Duquesne University

WÖRTERBUCH

ZU DER

NIBELUNGE NOT (LIET).

VON

AUGUST LÜBBEN.

DRITTE VERMEHRTE UND VERBESSERTE AUFLAGE.

OLDENBURG.
DRUCK UND VERLAG VON GERHARD STALLING.
1877.

831
N579-L
C

PT1622
.L96WX

VORREDE.

Die erste Ausgabe dieses Wörterbuches (1854) fiel zusammen mit der Veröffentlichung der Untersuchungen Holtzmanns über das Nibelungenlied. Die grosse Bewegung, die sich seitdem in der Literatur über dies Gedicht erhoben hat, ist auch dem Lexikographen zu gute gekommen. Man wird hoffentlich aus der zweiten Auflage sehen, dass nicht allein, was ich in der ersten aus Übereilung und Unkenntnis gefehlt habe, verbessert ist, sondern namentlich auch, dass ich in Folge der hin und her gewechselten Schriften den andern Handschriften ausser A. gerechter geworden bin als früher. Für die Belehrungen, die mir direct und indirect zugegangen sind, spreche ich meinen aufrichtigen Dank aus; ich habe sie gern hingenommen, wo ich meinen Irrthum einsah; denn in jeder Wissenschaft sollte es das Ziel sein, nicht um jeden Preis Recht behalten zu wollen, sondern Recht zu haben. — Die Citate sind, wo Lachmanns Ausgabe nicht ausreichte, nach Zarncke's Ausgabe gemacht.

Oldenburg, im September 1865.

August Lübben.

Die dritte Auflage darf sich, so hoffe ich, auch eine verbesserte nennen. Ich habe, ausser dass ich die mir selbst aufgestossenen Fehler nach besten Kräften berichtigt habe, gern und mit schuldigem Danke die Verbesserungen angenommen, die andere gewünscht haben, sofern ich mit ihnen übereinstimmen konnte. Dass die Erklärung von erniuwen, *„mit neuem Schnee bedecken", nicht aufgenommen ist, möge man mir zu gute halten. Ich habe die Botschaft wol gehört, allein mir fehlte der Glaube. Vielleicht ist mir, der ich etwas abseits wohne, nicht alles zur Kunde gekommen, was in diesen Jahren her zur Erklärung des Gedichtes veröffentlicht ist. Sollte ich etwas übersehen haben, so bitte ich freundlichst um Entschuldigung.*

Oldenburg, im December 1876.

August Lübben.

55976

OCT 1 6 1952

VERZEICHNIS DER HANDSCHRIFTEN.

1. *Pergamenth.*

A. *die Hohenems-Münchener.* (*Basis der Ausg. Lachmann's.*)
B. *die St. Galler.* (*Basis der Ausg. v. d. Hagen's und Bartsch's.*)
C. *die Hohenems-Lassbergische.* (*Basis der Ausg. von Holtzmann, Zarncke.*)
D. *die Prünn-Münchener.*
E. *Leichtlen's Bruchst.* 2 *Bll.* (*In Leichtlen's Forschungen,* 1, 2, 17 *ff.*)
F. *Karlsburger Bruchst.* (*In v. d. Hagen's Germania,* 2,337 *ff.*)
[G. *Beromünstersches Bruchst.* 2 *zerrissene Bl. Enthält nur Stellen aus der Klage.*]
H. *Docen's Bruchst.* 4 *Bll.* (*In v. d. Hagen's Germ. I.,* 322 *ff.*)
I. *die Berliner.*
K. *Dronke's Bruchst.* 2 *Bll.* (*in v. d. Hagen's Germ. III.,* 1 *fg.*
L. *Görres' Bruchst.* 2 *Bll.* (*in Haupt's Ztschr. f. d. A.,* 1,111 *fg.*)
M. *Linzer Bruchst.* (*in v. d. Hagen's Germ. V.,* 1 *fg.*)
N. *Würzburger Bruchst.* (*Im Serapeum* 1852 *Vr.,* 1, 12 *fg.*
O. *v. d. Hagen's Bruchst.* (*In den Monatsber. der kön. Pr. Akad. d. W.* 1852, *S.* 445 *fg.*)
P. *Aufsess' Bruchst.* (*das.* 1853, *S.* 402 *fg.*
Q. *Grieshaber's Bruchst.* 4 *Bll.* (*in Pfeiffer's Germ. I.,* 207,4 *fg.*)
R. *Kirchhoff's Bruchst.* 1½ *Bl.* (*In Pfeiffer's Germ.* 3,51 *fg.*)
S. *Prager Bruchst.* 4 *Bll.* (*das.* 8,187 *fg.*)

II. *Papierh.*

a. *die Wallersteiner Hs.*
b. *Hundeshagen's Hs.*
c. *Strophen bei W. Lazius in s. Schr.* de gentium aliquot migrationibus.
d. *die Ambras-Wiener Hs.*
e. *u.* f. = L., *s. o.*
g. *Heidelberger Bruchst.* (*In v. d. Hagen's Germ.* 1,180 *fg.*)
h. *Meusebach's Hs.* (*alte Abschr. aus J.*)
i. *Hoffmann's Bruchst.* (*in den Altd. Bl.* 1,47.)
k. *Feifalik's Hs.* (*s. Pfeiffer's Germ.* 4,315.)
l. *Baseler Bruchst.* (*Sechs Bruchstücke einer Nibel. Hs. v. W. Wackernagel, Basel* 1866.)
w. *Darmstädter Bruchst.* (*Haupt's Ztschr. f. d. A. X.,* 142 *fg.*

A.

â, *Interj. ungehängt an Imperative und Partikeln, um durch ein stärkeres u. längeres Austönen die Kraft des Ausdruckes zu verstärken.* 1) nu râtâ, 312,4; hilfâ, lieber bruoder, 1553,2; lâzâ, 1922,2; nu vâhâ, hêrre, vâch! 1516,2. 2) neinâ, *verbittendes Nein*, 867,1. 1843,1. 1922,1. — jârîâ, *s. d. W.*

ab, *s.* aber.

abe, ab, *Präp. mit Dat.* 1) *im eigentl. Sinn „herunter von, von weg“;* man sach vil der edelen steine gevellet ûf daz gras abe liehten schildes spangen, 37,4; der (sterne) schîn sô lûterlîche ab den wolken gât, 282,2; ab einer stiegen gân nider abeme hûse, 1710,2; er zôch ir ab der hende ein vingerlîn, 627,3; ab des (*des Waffenrockes*) varwe schein von der küniginne vil manic hêrlîcher stein, 417,7; si hielten ab ir verte, *sie hielten still, ritten nicht weiter*, 1542,1. 2) *tropisch: „von“;* swaz ich friuntlîche niht ab in erbit, 56,2; die kappen, die der helt gewan ab eime getwerge, 335,3; ez streit ab in der küene den hort unt Nibelunge lant, 94,8. CD.

abe, *Adv.-Präp. herunter.* Gunther gie von schiffen abe, 543,2; abe von der stiegen, 1989,4. — *Genauer mit dem Verbum verbunden:* ab slahen (daz houbet), 1502,3. 1890,4; (die hant), 1900,3; abe gürten (daz swert), 1583,2; abe binden (den helm), 1995,2; abe werfen (die tôten), *vom Saal herunter. Überschrift* 1964. — abe behalten (tarnkappe), *aufbewahren*, 442,2. g. L.; lât ab den lewen, *lass ihn los (von deiner Hand)*, 2209,1; abe lân (die DIh)(rîterschaft), *unterlassen*, 580,1; ab rîten (kleider), *abreiten, durch Reiten zerreissen*, 557,1. — *Mit Genitiv:* des wil ich abe gân, *das will ich unterlassen, aufgeben*, 321,2. 1705,3. 1732,2; deheiner hovereise bin ich selten abe gegân, 1726,4 K. durch deheine vorhte will ichs abe lân, 1971,3; des râtes abe gân, 825,4; des willen in ir herzen kom si vil selten abe, *sie hegte immer die Absicht in ihrem Herzen*, 1336,1; aller mînen êren der muoz ich abe stân, *aufgeben*, 2090,2. —

abelouf, *st. m. Ort, wo das Wild beim Treiben hervorlaufen muss*, gên des wildes abeloufe, 871, 2.

abeme = ab deme.

âbent, *st. m. (von* âben, *abnehmen, part. Subst.) Abend*; vor âbende (âbendes B.) nâhen, *kurz vor Abend*, 556,1 (vor âbendes *als Adv.* D; Gr. Gr. 3,130;) vor âbendes zît, 1454,3; an jeneme âbende, 747,1; an sunewenden âbent, 1754,1; hin gein âbende, 1821,3; vor âbende, 2020,1.

aber, (aver), *abgekürzt* ab, *Zeit-Adv.* 1) *Wiederholung bezeichnend:*

widerum, abermals: dô huop sich aber schal, 750,2; dô kômen aber sint Gêrnôt unt Gîselher, 1159,1; unz si aber den morgen hin ze mettîne gie, 1189,4; si heten aber ir swester under die hende genomen, 1190,2; des wart aber betrüebet der schœnen Kriemhilde lîp, 1700,4; si wâren aber müezic, 2164,2 *u. ö.*; et aber; ich binz et aber Hagne, der Sîfriden sluoc, *so wie immer, so auch jetzt wieder, eben wieder*, 1728,2; wir sîn et aber hie, *wir sind eben wieder hier, wie immer*, 2043,3. 2068,2. — 2) *Entgegnung bezeichnend: wiederum, von der andern Seite, dagegen;* wellen si mich aber suochen her in mînin lant, in wirt arebeit bekant, 164,3; sol aber ich dich vremden, sô wær ich lieber tôt, 284,3; hât aber si den willen, ez mag ir leide ergân, 1421,3; lâz aber ich si beide, mich schendet elliu diet, 2091,3; *in Verbindung mit* swie: swie aber ich gerîte in der Burgonde land, *auf welche Weise ich auch dagegen nach Burgund zurückkehren mag*, 2207,4; swie vînt ab ich im wære, ez ist mir leide genuoc, 2311,4. aber sprechen (sprach aber), *erwidern, entgegnen*, 16,1 *u. ö., wird auch gebraucht, wo der Redende fortfährt*, 1149,2. 1184,1. 1821,1. 2131,1, *selbst wo der Redende zu sprechen beginnt*, 1560,2. 1823,1. 1996,1.

ach, *Interj. des Schmerzes, mit* wê *verbunden; mit Genitiv:* ach wê der hôchzîte! 1938,1; ach wê der armen weisen! 2251,4.

adel, *st. n.* (*vornehmes*) *Geschlecht, von dem man herstammt.* Ezel was von adel hôhgeborn, 5,2. 1369,4. Ih.

adelfrî, *Adj. adelig frei;* du muost daz hiute schouwen, daz ich (Krimhilt) bin adelfrî, 771,1.

Adriân, *n. pr.* (*So stets in Cd*) von Tronege, *Hagens und Dankwarts Vater*, 1691,2. *daher:* Adriânes kint 1479,2. 1876,1. 2217,4. *Vasall Etzels.* (*Acc.* Adriânen. 1693,1.)

after, *Präp. mit Dat. zeig. hinten nach;* afterwege, *dem Wege nachweg-* (varn); lât in uns after wegen tragen, *weg tragen*, 2200,2 (2202,4, tragen hinnen); [achter wegen lâten *niederd, zurücklassen, weglassen*].

ahsel, *st. f. Achsel, Schulter,* über ahsel sehen, 423,2; blicken, 1696,3. 1874,2.

aht, *st. f. aufmerksame Erwägung, multmasslicher Überschlag;* si het ez in ir ahte *(nach ihrer Berechnung)* vil gerne darzuo brâht, daz 2023,6 C; done kunde niemen wizzen wol des volkes aht, *die Zahl der Leute angeben*, 1316,2.

ahten, *schw. v.* (ahd. ahtôn), *Prät.* ahte, *Acht geben, aufmerksam sein, aussinnen, nicht unser „achten, verehren"*; ir sult daz ahten schiere, daz ich die küniginne und iwer swester sehe, *es einzurichten suchen*, 511,1. — *Imp.* ez ahtet mich, *es macht mich* ahten, *kümmert mich, gilt mir*; daz lât iuch ahten ringe, *kümmert euch wenig darum, lasst euch das wenig anfechten*, 158,1; ez ahtet mich vil ringe, swaz si nu weinen getuot, 942,4; Hagne ahte ringe, gevidelte er nimmer mêr, 1902,1.

ahtzehend, *Ordn.-Zahl. achtzehnte;* an dem ahtzehenden morgen, 1315,1.

ahzec, *Grund-Zahl. achtzig*, 988,3. 492,1. 1057,2; *mit Genitiv:* ir beider recken ahzec, 1415,2.

al, *Adj. all, ganz.* 1) *unflectiert verbunden mit einem Subst. vor dem best. Art.:* al der lîp, 625,3; al der wâc 1492,1; al diu burc, 461,1; al diu kemenâte, 950,4; al daz lant, 269,4 al daz velt, 185,1; al den tac, 39,1 al die friunde sîn, 965,3; al die Rüedegêres man, 1910,4; al die vrowen, 551,7; al die liute, 269,3 al der Hiunen, 1822,2; al den

friunden min. 732,3; al den liuten, 979,4. 2) *vor Pronom. und dazwischentretendem Genitiv des Subst.* al ir leben, 12,3; al min vröude, 996,4; al iwer man, 1596,3; al des küniges mâge, 1325,2; in al der Niblunge lant, 461,4. *Flectiert:* aller, alliu (elliu, alle), allez, *plur.* alle, *neutr.* alliu (elliu). 1) *irgend ein: noch* âne: ân alle helfe, 89,1; ân allen haz, 745,1; ân alle sorge, 839,1. 890,4. 2) *jeder. all, ganz. Unmittelbar vor dem Subst.:* alle zît, 1043,2; alles leides, 442,4; aller kurzewîle, 494,2; alle frowen, 265,4; elliu wîp, 621,2; alliu rîche, 1188,4; elliu vierîu, 595,4. (alle viere, *g.* L); aller êren, 1386,1; allen liuten, 154,1; in allen landen, 2,2; zallen zîten, 341,2. *Vor dem bestimmten Art.* allez daz gesinde, 507,3; allez daz gehünde, 901,3; allen den gewalt, 44,3; mit allem dem gesinde, 1628,3. *Vor dem unbest. Art.* allen einen tac, *einen ganzen Tag*, 1570,1. *Vor Pronom. und Genitiv des Subst.* aller sîn gedanc, 607,8; aller ir lîp, 625,3 D; alle ir unmuoze, 721,1; alle ir gebærde, 381,4; allez sîn gewant, 895,1; allez dîtze lant, 1060,3; allez ir gesinde, 654,4; in aller dirre nôt, 2122,1; alle mîne man, 2104,3; elliu mîniu leit, 2088,3; elliu iuriu leit, 155,2; elliu disiu lant, 107,3; mit allen sînen man, 1131,1; allez Guntheres lant, 306,4; alle Sîfrides man, 776,4. *Vor Adj.* elliu vremdiu lant, 83,1. *Vor Relat.* allez daz wir hân, 126,1; allez des si gerten, 744,3; allen die wir hân der getriwen friunde, 545,3. (*Der Genitiv hängt von dem Relativ* die *ab.*) — *Hinter dem Substantiv und subst. Pron.* diu werlt alle, 2209,3; daz gebirge allez, 902,4, sîn wât was elliu naz, 947,1; nu hân ichz allez hie, 584,2; ez hât nu allez ende, 934,2; ez heizent allez dogene, 1759,4; er sancte in (*den Schatz*) allen in den Rîn, 1077,3; die recken alle, 227,1; die armen alle, 484,4; die wären alle bereit, 538,4; die lâgen alle erslagen, 99,1. *Hinter dem Art.* daz allez, 98,4; des alles, 1065,2. *Hinter s. Subst.* laut, diu elliu hât betwungen sîn hant, 1175,4. *Der Gen. pl.* aller *dient zur Verstärkung des Superlativs:* wîn der aller beste, 38,3; die aller grœzisten nôt, 230,4; strît, den aller hœchsten, 235,1; hort den aller meisten, 665,1; aller wîseste wîp, 1483,4; zaller vorderôst, 1466,1; aller êrste, *gleich von Anfang an.* (*Ade.*) 1223,2. *Auch in den Formen:* alreste, *du erst.* 1884,2; *erst recht*, 1145,4. alrest, 1917,3. — *Adverbiale Ausdrücke:* über al, *in allem, keinen ausgenommen, sammt und sonders* (*nicht unser Raumadverbium „überall“*); der palas und die wende was allez über al (*ganz und gar, vollständig*) gezieret gein den gesten, 527,1. 1445,1; fünf hundert oder mêre im volgten über al, *insgesammt*, 1935,2. 751,4. 1125,1; dô hieg man lân beliben den buhurt über al, *ganz und gar*, 1299,1; man sol geswigen der rede über al 1846,1 C. sich leiten über al (*alle zusammen*) die knechte in daz gras, 1600,3. 2314,1; dô si getrunken hôten und gezzen über al (*sammt und sonders*), 1612,1; der wirt dô sîne gâbe bôt über al (*allen*), 1632,1; der wirt dô schuof den gesten den sedel überal, 1848,9 C; lât einen ûz dem gademe nicht komen über al (*keinen einzigen*), 2046,1. — mit alle (= allô, *ahd. Instrum.*), *gänzlich, ganz und gar:* dô nam den gewalt mit alle der edelen Uoten kint, 661,2. al, *Adv. ganz und gar:* daz hûs vil balde al erbran, 2048,3. — *In zahlreichen Compositionen den Begriff derselben durch Zusammenfassung stei-*

gernd und verstärkend: 1) *Mit Adj. u. Zahlwörtern:* al eine, 89,1. 227,4; alleine, 454,1; alêrste, 1985,4; algelîche, *alle zusammen, jeglich,* 296,2. 362,2. 858,6 *u. ö.*; algemeine, *alle zusammen,* 1031,2 CD; 1143,1; al bereite, *ganz bereitet,* 1373,1; alsolch, 809,2. 2222,2; al rôt, 414,2; al wâr, 137,1. 1046,1 *u. ö.*; (*immer in der Verbindung* daz ist alwâr.) — 2) *Mit Adv.* al dâ, 569,3; al dar, 1775,5; al anders, 405,4 C; al sus, 964,4; alsam, 98,2 *u. sehr häufig, sowol demonstr.* „*ganz wie*" alsam die lewen, 98,2; *als relativ:* alsam ez erde wære, *ganz als ob,* 1317,3; al zehant, 136,2; al her, *die ganze Zeit bis jetzt,* 153,3; al umbe, *rings herum,* 1296,2. 2168,3. 2) *Mit Präposit.* al umbe den Rîn, 1127,4; al durch den schilt, 431,1; al zuo dem sale dan, 814,3; al überz houbet, 2231,4; al ze (*Übermass*), 931,3. 1889,2. 2205,1.

Albrîch, *n.pr.einaltersgrauer*(466,2) *Zwergenkönig,*(alp=*Elbe, Elfe u.*rîch), *Hüter des Nibelungenhortes; erst im Dienste der Könige Schilbunc und Nibelunc* 97,2, *dann Siegfrieds* 99,4. 465,3. 1057,4. *Besitzer der Tarnkappe,* 98,3. *Gen.* Albrîches, 1064,4. *Dat.* Albrîche, 466,4. *u.* Albrîchen, 471,1 C. 466,4 I. *Acc.* Albrîchen, 466,1. 468,1.

Aldriân, *n. p. s.* Adriân.

alher = al her.

allenthalben s. halbe

allerhande s. hant.

allez, *Adv.* (*das im Oberdeutschen gewöhnliche „als"*), *immerfort, immer*; Gr. Gr. 3,90. 100. 122. dort muost er allez hangen die naht unz an den tac, 589,6; noch stuont Hagne allez hie dishalp der fluot, 1491,4; allez houwende, 2229,2; allez = al her 2085,2; allez sint, *seit dieser Zeit stets,* 1694,1; der tage als islich (?), 304,1 (al ieslich BC; al gelîch Ih.).

alrêste = aller êrste.

alrôt = al rôt.

alsam = al sam.

alsô (= sô *mit verstärkendem* al), alse, als, *so also*; 1) *Demonstrativ im Hauptsatz: so ebenso;* alsô sprach Hagene, 87,1; 402,2; 1452,2; als tet sîn liebiu tohter, *so machte es auch seine Tochter,* 1106,1; ein als (*ebenso*) hôch geborn wîp, 361,4; als küenen (*einen ebenso kühnen*), 2144,3; tûsent ritter und alsô manegen man, 1499,3; alsô stæte, *eben so fest,* 2140,3; ez hiez Hagene tragen Sîfriden alsô tôten, *so todt als er war,* 944,3. 1009,3. 2199,1; der kirchhof alsô wît, *so weit er war,* 1002,2; alsô grôzer krefte nie mêr recke gewan, 100,4; alsô hôher gisel gewan nie künic mêre, 249,2; alsô grimmeclîche ze flühte Hagne nie gelief, 923,2. 1122,4. 1477,4; jâ wær er ninder anderswâ gewesen alse sanfte, 322,3. *Gemüthlich verstärkend* (*halb im Ausruf*): ir schif was gegân der burc alsô nâhen, *so ganz nahe,* 377,2; mit eiden alsô starc, 1080,2; alsô schœnen lîp, 1194,3; sîn golt alsô rôt, 1367,4; ein wâfen alsô breit, 1472,3; der kirchhof alsô wît was von den lantliuten weinens alsô vol, *so ganz voll,* 1002,3. der tage als (al BC) islîch, *an jedem einzelnen Tage,* 304,1. (*oder ist dieses* als = allez *adv. immer, beständig?*) 2) *Relativ: im Nebensatze vergleichend und messend: als, wie;* wîz alsô der snê, 353,1; wir sîn ouch ellende alsô Rüedegêr, 2200.1; nu gie diu minneclîche, alsô der morgenrôt tuot ûz trüeben wolken, 280,1; er gie wider unde dan alsô der (*wie einer der*) mit ellen in sturme werben kan, 2150,2; er hât als ich wol bürge, *ebenso wol als ich,* 577,2; solhiu mære als er hie vernam, 110,2; die wîsen dienden den tum-

ben, als in was ê getân, 33,3. 40,2; als (*wie*) ich gesaget hân, 8,1; als mir ist geseit, 89,2. 265,2. 373,3; als (*wie*) ich in hân gesehen, *näml. neben ihr gehen*, 295,2; als ich mich kan verstân, *so weit ich mich entsinne*, 1120,1; in wæren nu bereit diu kleit alsô si dâ gerten, 358,5; als ir daz gezam, 407,2; ich getrûwe in wol triwen unde guotes alsô man friunden sol, 691,2. Hildebrand vaht, als (*als ob*) er wuote, 2219,1 C. — *Häufig in der Formel* als — gebôt; als ez ir ellen in gebôt, 385,4. 634,1. 969,4. 1911,4. 2213,2; als uns des twinget nôt, 1894,3. 2130,3. — als liep in daz sî; *so lieb euch das ist*, 614,2; als liep als ich iu sî, 1715,3; — als ob *mit Conj.*: als ob ez tribe der wint, 433,1. 451,4. 830,2 — *Temporal: für gleichzeitige Thätigkeit*; den vanen muose leiten Volkêr, alsô (*als*) si wolten rîten, 171,3. 317,1. 833,1. 2129,2; alsô der hêrre Blœdel für die tische gie, Dancwart in vlîzeclîch enphie, 1859,1. 1877,1. 2234,1. 2307,1; daz sol sîn getân, als (*wann, wenn*) wir komen widere, 1075,4; diu ros gezogen wâren Sigmundes man, als sie wolden rîten, 1023,3. 3) *Correlation von Hauptsatz und Nebensatz. Am häufigsten* alsô — daz; mit alsô grôzen êren, daz wætlîch nimmer mêre ergê, 34,4; alsô lût, daz, 229,2; alsô stêt min sin, daz ichz immer diene, 309,2 *u. ö.*; alsô — sô; daz si alsô schœnes heten niht gesehen, sô die frowen beide, 549,2; nieman reit alsô wol sô der gast vil edele, 226,1; — also — als: er hât als wol bürge als ich, 577,2 g. L; vil selten ist vernomen von alsô hôhem gruoz als er die helde enphie, 1754,3; ûf schaden alsô grôzen als ir mir habet getân, 2027,1. *Zeitlich*: alsô — sô; alsô Sifrit die tarnkappe truoc, sô het er darinne krefte genuoc, 336,1; also — dô; alsô daz wart getân, do erbôt manz den recken mit dienste dester baz, 441,2. 851,1. 920,3.

alsus = al sus.

alt, *Adj. alt-* 1) *Gegensatz zu jung*: ein alter bischof, 1448,2; der alte Hildebrant, 1656,2; ir alte (alten *BC.*) mâge, *Verwandte von alters her, Vorfahren*, 1088,4 (I *hat* alt mâge, *also als ein Wort, wie* altvater, altherre *u. a.*); in alten tagên, *im Alter*, 1110,3. 2) *Gegensatz zu neu*: in alten mæren, 1,1; nâch alten siten, 41,2; ze Heimburc der alten, 1316,1.

alter, *st. n. Alter.* 1) *Gegensatz zu Jugend*: in alter, 1695,4. 2) *die zu gleicher Zeit lebenden Menschen, Menschengeschlecht, Welt*; alters-eine, *weltverlassen, verstärktes „allein“*, 1873,4.

altgrîs, *Adj. vor Alter greis, altersgrau*; den altgrîsen man 466,2; den alten grîsen man (D).

alumbe = al umbe.

alwâr = al wâr.

Alzeije, *n. pr. Alzei (nahe bei Worms), an der Selz, im heutigen Rheinhessen*, 9,4 *u. ö.*

Amelrîch, *n. pr. Bruder des Fährmanns an der Donau, aus Baiern entflohen*, 1488,2. 1496,1. *Acc.* Amelrîchen, 1492,4.

Amelunc, *st. m. einer aus dem edeln Stamme (der Gothen), der sich von Amala her leitete*; der Amelunge lant, 2259,4; der vogt der Amelunge, 2184,1; snelle degene von Amelunge lant, 1659,2; ûz Amelunge lant, 1920,3; die helde von Amelunge lant, 2216,2. *Name des Landes*: der künic von (der BCD) Amelunge, 1918,3; von Amelunge (—gen BC) der degen Wolfwîn, 2196,1.

amme = an deme.

amptliute, (ambetliute, 526,8 C)

u. ambetman. 718,3 C. *st. m.* (*von* ambaht, ambet, ammet, amt, *übertragener Dienst, den man verwaltet*); des küniges amptliute, *Dienstleute, Beamte*, 1445,1.

an, ane, *Präp. mit Dat. u. Acc. an; bezeichnet das unmittelbare Berühren der Aussenseite.* 1) *mit Dative, räumliches, ruhendes Verhältnis:* man gesach an helden nie sô guot gewant, 73,4; steine sach man an ir wæte vil hêrlîchen wagen, 387,2; sîn houbet erklanc an eime schamel, 616,4; hei waz er borten an sîme kochære truoc, 893,4; si tragen die liehten brünne an in, 1713,3; er fuorte Prünhilde an sîner hant, 543,3; si gie im an hende, 294,4; daz gehünde, daz an seilen lac, 901,3; diu kraft was an sînem lîbe klein, 589,8. *In mancherlei Verbindungen, wo wir jetzt eine andre Präposition gebrauchen:* an der hant wâfen tragen, 1888,4. 206,2. 430,2; daz swert an mîner hende, 1682,4. 197,3. 203,2. 206,2; diu lieht an der hant, 603,1; den schilt vazzen an der hant, 427,2; daz ruoder zebrast im an sîner hant, 1504,2; an dem ringe stân, 568,3; an dem hove stân, 684,2; an der schiltwacht stên, 1778,4; diu frowe lac an ir bette, 1189,2; do entswebete er an (*in*) den betten vil manegen man, 1773,4; man sluoc die knechte an (*in*) der herberge, 1673,4. 1889,4; diu venster an den mûren, 1258,1; einlif hundert recken die hete an sîner schar Sigmunt, 969,2. 2) *Mit Acc. räumliches Verhältnis der Thätigkeit nach der Oberfläche einer Substanz hin, überh. nach einer Substanz hin gerichtet:* si liefen an den berc, 98,2; er lief an Sîfriden, 458,4; herverten an den Rîn, 143,3; volgen an den Rîn, 329,16; komen an den Rîn, 674,4; rîten an den Rîn, 264,1; füeren an den Rîn, 1056,3; ich wil an den sê, 328,1; bôzen an daz tor, 455,3; gên an diu venster, 242,2; sidelen an den sant, 260,3; sidel rihten an den Rîn, 504,2; si dructe in an den schrîn, 620,4; doch wart michel schouwen an die küenen getân, 392,4; entwerfen an ein permint, 285,2; küssen an den munt, 862,1; er lief die stiegen an ein ende, 1998,3; an den wint gân, 2163,2. — *In Verbindungen, wo wir andre Präpositionen gebrauchen:* wâfen an die hant geben, 423,4; den schilt an die hant nemen, 1770,2; sich legen an ein gras, 1563,3; an daz gejeide rîten, 970,3; den schatz tragen an diu schiffelîn, 1061,3. (1454,2); den slüzel an die tür stôzen. 1217,1; er strûchte an (*auf*) sîniu knie, 1500,3; er warf daz schif an die fluot, 1521,3; man hiez si beide stên an einen rinc, 1621,1; an daz bette gên (*zu Bett*), 592,2; an den sedel gên, (*sich setzen*) 688,4; spannet ûf die hütten an daz velt, 1599,1; er reit zuo in an daz velt, 1657,3; er reit zuo in an die schar, 1814,1. — *Bildlich*: 1) *mit Dat.:* waz êren an im wüehse, 23,3; swes er dar zuo bedorfte, des lag an im genuoc, 27,2; daz in an ir zühten vil lüzel iht gebrast, 104,2; ir lac daz amme herzen, 756,11; got sul iuch bewarn der reise an allen êren, 1094,3; Volker an zühten wol bewart, 1592,2; ich wânde an lüge vinden diu mêrwîp, 1529,1; an der koste was er (der schilt) wol tûsent marke wert, 1640,4; er unt die sîne degene sint an der suone betrogen, 2167,4; ich verlie deheinen mînen friunt an triwen, 2043,4; sine kunden von ir triwe an (von D) ein ander niht verlân, 2047,4 A.; ez hat nu allez ende an uns, sorge unde leit, 934,2. — *Am häufigsten bezeichnet es die sinnliche*

Grundlage einer minder sinnlichen oder ganz unsinnlichen Thätigkeit, die (im weitesten Sinn) ursächlich wirkende Substanz: wie sêre si daz rach an ir næhsten mâgen, 19,2. 931,3. 2023,3; ir habt an iwern friunden übele getân, 930,4; den frouwen tet er leit an ir mâgen, 228,4; ich hân an mîme schilde sô vil ze tragene, 1682,2; seltsæniu mære er an den Nibelungen vant, 91,4; du solt an mir vinden triwe, 2274,4; dô erz an Kriemhilt ervant, 637,8. 46,3; ir ietweder den sînen an dem andern vant, 185,4; ich ervare uns diu mære an des recken wîp, 818,4; wol man sîne tugende an sînen vienden sach, 247,4; der markgrâve sach wol an Kriemhilde daz, 1168,4; hœret an dem künige wie der sî gemuot, 1741,3; het ich an iu erkunnet den mortlîchen sit, 935,2; daz du dîne triwe behaltest ane mir, 844,2; Hagne sîne triwe an Sîfride brach, 912,4; sic erwerben an den Sahsen, 213,3; lop gewinnen an dem gejeide, 877,4; dô der vogt von Rîne diu spil an iu gewan, 442,15; an Sîfrides tôt gewan ich nie schulde, 1037,2; die küniginne mac lüzel iht bejagen an dir deheines ruomes, 429,7; aller sîn gedanc stuont an sîner vrowen minne, 607,8; triwen iht begân an iemen, 937,3; ir sult an mir genâde begân, 1007,4; list, den sît diu küniginne an ir mâgen begie, 1692,3; ouch hân ich an den degenen hie nicht anders versolt, 866,4; wie hân ich an den Hiunen hie verdienet den tôt? 2038,4; jâ, sult ir mir sagen wie ich iu müge dienen an Sîfride, 838,3; an uns wil dienen Rüedegêr sîne bürge, 2110,4; an mîner vrouwen hân ich laster heim geladen, 599,2; triwen, êren, zühte, der got an mir gebôt, 2090,3; spot üeben an mir, 1158,3; ez ist an sîme lîbe al mîn vröude gelegen, *mit ihm, mit seinem Tode, ist all meine Freude dahin*, 996,4. 2199,2; vater aller tugende lac an Rüedegere (*mit ihm*) tôt, 2139,4. 2301,3; an der (*durch ihren Tod*) ist nun verweiset vil maneger juncfrowen lîp, 1134,4; — *Adverbiale Verbindungen:* an allen dingen, *in jeder Hinsicht*, 229,4. 878,1; an rehten triuwen, 785,3; an den triwen, *treulich*, 1411,3. — 2) *mit Acc.* dô gie ez an den strît, 427,3; ez gât im an den lîp, 395,3; an daz leben, 810,4; an daz herze gân, 958,3; er huop sich an die vart, 1581,2; daz lobe ich an dîne hant, 333,1; si versuochte an den künic, ob 669,1. 622,4; des lât iuch an mich, 159,3; ir habt tievellîche an Rüedegêr gelogen, 2167,3. — dô sich diu küniginne an sîne triwe verlie, 849,4; an ein lougen bringen, *zum Leugnen bringen*, 623,4; an die wâge lân sêle unde lîp, 2103,1; ich kum es an ein ende, *erfahre es noch*, 791,3; ich bringez an ein ende, 2306,1. — *Object der geistigen Thätigkeit:* denken an die meit, 122,4; vorhte haben an den küenen man, 96,3; er wande sîne sinne an daz schœne wîp, 327,3; des ger ich an iuch, 499,5. 1310,3; râten an daz leben, *Anschläge machen gegen das Leben*, 1839,2. — 3) *mit Instrum.:* an swiu (*in welcher Hinsicht auch*) ir wol gelunge, 1148,4. — *Zeitlich:* 1) *mit Dat.* an dem sibenden morgen, 72,1; an der reise, *auf dem Kriegszuge*, 245,2; an diser waltreise, 873,4; an disem sumere, 1351,3; an der verte, *auf der Fahrt*, 478,2; an ir vlühte, 1557,1; an disen zîten, 1253,4; an der stunt, *sofort*, 708,2; an derselben stunt, 1252,3; daz ist an der zît, 1480,1; an (*bei*) solher hitze, 2051,3. — 2) *mit Accus.* der (kleider) was in an den morgen vil

bereit, 593,2 (*doch haben* CDh an dem); er rihte under krône an unz in (Dh) daz zehende jâr, 659,2; slâfen an (unz an Dl) den tac, 1625,3; gebet si an die stunt, 1150,2; ez kumt noch an die stunde, 2279,3; diu hôchzît was gevallen an einen phinxtac, 1305,1; die kurzwîle sparn an eine (zeiner g. L.) hôchzît, *verspâren auf ein Fest*, 495,3; ich triuwe ez wol volbringen an (unz an D) daz ende min, 155,4.

an (ane), *Raumadverb; ohne Rection*: er wart an geraut, 189,1; Rüedegêres tohter wart gesehen an, 1608,1. 276,2; ane sagen, 1424,1; sich an heben, 527,4; *mit Rection*: ein ander liefens an, 212,2; den vanen binden an, 193,1. 833,1; daz volc si kaphen an began, 75,3; nu sag an liebiu mære, 224,3; an legen (ein wâfenhemde), 408,1. 1375,3 (wât); an tuon, *sich bekleiden mit*, (wæfen), 458,1; an bieten (dienest), 523,1. 1265,2. 1428,3; an slahen (diu ros), 1511,2; wie sol ichz ane vân? 2096,1. (*mit folgendem Inf.* 554,6); an ruofen (daz gesinde), 1867,1; zünden an (den sal), 2046,2; waz ob er ir an verdienet, daz etc., 1052,10; an tragen, *sinnen auf* (ez), 816,2; (untriuwe,) 819,2; an gewinnen, *mit Dat. der Person u. Acc. der Sache*; dâ er die tarnkappe Albrîche an gewan, 98,3. 326,3. 1571,4, 2241,2. *ohne Acc.* den vrowen mit minnen an gesigen, 582,2; ê daz uns die Hiunen mit sturme an gesigen, 1948,2. Gr. Gr. 4, 692. *s. die einz. V.*

andâht, *st. f. das Denken an etwas, die Sammlung der Gedanken auf Einen Punkt, besonders im religiösen Sinn: das Andenken an Gott, (Gott-) Ergebenheit*: mit grôzer andâht tet si daz, 1042,4 D.

anden, *schw. v.* (*ahd.* anadôn, andôn) (*von* ande, *Kränkung, die erbittert, Rachegefühl,*) *bestrafen, a(h)nden; si wolden anden ir zorn, die Beleidigung, worüber sie erbittert waren, rächen*, 1538,3.

ander, *Adj. häufig unflectiert.* 1) *der andre (Ordnungswort der Zweizahl)*, daz ander merwîp, 1479,1; ietweder dô des andern mit nide hüeten began, 181,4. 185,4; der gesellen bî ich einer, der ander sol'n wesen, der drite daz si Hagene, 339,1. 394,5; *von der Zeit: unmittelbar folgend*; des andern morgens, 850,1. 1164,1; *ein zweiter (neuer) derselben Art*: daz was ir ander herzeleit, 970,4 (*epische Formel*). — 2) *der andere, mit dem Zahlbegriff „übrig“*: Im rieten sîne mâge und ander sîn man, 49,1; er hiez gewinnen Hagnen und ander sîne man, 147,3; mîn bruoder Gêrnôt und ander mîn friunde, 225,2; Dancwart und Hagnen und ander skünèges man, 227,2. er und ander degne, 442,4; mînen schilt und ander mîn gewæte, 1684,3. ir helme und ander ir gewant, 474,3. ân ander sîn gesinde 1755,11 C. — 3) *mit dem Begriffe der Verschiedenheit*: ein ander jegere, 882,2; done was ouch si niht sterker danne ein ander wîp, 629,1; Sîfriden und ander manege man, 479,2; vleisch mit den vischen und ander (A) manegen rât, 870,3; ander (*Gen. Pl.* = anderre) künige lant, 28,3. 346,3. 1378,3; swer ander boten wære, *wenn es irgend einer der andern Boten wäre*, 1161,4. ander iemen (*irgend einer der andern*), *irgend ein anderer*, 348,1. 824,3 *u. ö.*; ander niemen, (*keiner der andern*), *kein anderer*, 55. 759,2. 1080,4, *Dat.*; 437,6, *Acc.* — zandern zîten, 575,2; vor allen dern frouwen guot, 282,3; — allen deriu wîp, 3,4; andriu mære, 851,4. wurbet ander frouwen, 361,2. — *Substant.* anders bin ich vrô, *über das andere bin ich froh, alles übrige soll mir lieb sein*, 604,2; niht anders

ders, 866,4. 1004,4 *u. ö.*; niht anders mêr, *sonst nichts mehr*, 1805,4. — 1418,4. waz sol ich anders gelouben? 2271,1 C. — *Daher*

anders (*Genit.*), *Adv. auf andre Weise, sonst, übrigens*; zwei minne gerndiu herze heten anders (*sonst*) missetân, 293,4; anders (*im übrigen, übrigens*) minneclîchen er von der vrouwen schiet, 526,3; swie wol ir anders was, *so gut sie es auch hatte*, 1334,1 C, swie gesunt er anders wære, 2159,8. C.; dô der strît niht anders (*sonst nicht*) kunde sîn erhaben, 1849,1; ez mac niht anders gesîn, *die Sache liegt einmal so*, 2039,4.; dô fuogte si ez anders (*sonst, auf andre Weise*), 1786,3; anders niemen, 1055,4. Ih.; wie mehtens anders (*sonst, logisch schliessend*) alle haben solhe nôt? 2174,1.

anderswâ, *Ortsadv. anderswo, sonst wo*, 322,2; *nach verschiedenen Seiten hin*, rittere unde vrouwen die giengen anderswâ, *trennten sich*, 1610,2.

anderthalp, *s.* halp.

âne, *Präp. mit Acc.* 1) *ohne*; âne recken minne, 15,2; âne huote, 26,1; liep âne leit, 290,2; âne nît, 601,1; âne haz, *gern*, 295,3. 526,2. 1154,4; mit vröuden âne haz, 600,2; mit triwen âne haz, 1597,1; friuntlîche und ân allen haz, 745,1; âne zal, *ohne zu zählen*, 485,1; âne nôt, *unnötig*, 518,2. 933,2; âne wâge, *ohne zu wiegen*, 316,2; âne man, *Witwe*, 1139,1; âne triwe, *treulos*, 1523,7. — *Mit Infin.* âne liegen, *ohne zu lügen*, 224,4; âne weinen, 992,2; âne ezzen und âne trinken, 999,I. — 2) *mit Ausnahme, abgerechnet, ausser*; ân einen recken, 467,2. 2233,4; âne Hagnen eine, 1398,3, (Hagen, *als Nomin.* BDIh): âne (*nur nicht*) mîne vîende, 1931,3; âne dies ê phlâgen, *mit Ausnahme derer, die ihn früher besassen*, 665,2. *mit Gen.* den schatz weiz nu niemen wan got âne mîn, 2308,3 B *S. Lachm. Anm. u.* Gr. Gr. 4,762.

âne, *Adv. los, ledig, ohne; mit Genit.* des küniges kom er âne, *er kam ohne den König*, 507,2; daz wir niht mohten âne sô grôzes schaden sîn, 982,2; vröuden âne, *freudenlos*, 1034,3; sorgen âne, 1038,2; alles guotes âne, 2094,5. C.; — âne tuon, *mit G. berauben*; wer hât mich mînes kindes alsus mortlîch âne getân? *mich um mein Kind gebracht*, 964,4; — sît daz uns untriuwe âne hât getân des iuwern edelen mannes, 1014,1; mich hât der leidege Hagene mînes guotes âne getân, 1200,4. 1216,3; wart mîn lîp ie schœne, des bin ich âne getân, 1185,4. —

âne, *Conj. mit folgendem* daz: ân daz (*nur dass nicht, ausser dass*) du iht triutest mîne lieben vrouwen, 604,1; nu kœm ich im vil gerne, ân daz sîn lant ze verre lît, *nur dass sein Land zu weit entfernt liegt*, 701,4.

anger, *st. m. Grasland, Wiese*, 904,3.

angest, *st. f. Angst* (*nicht Mutlosigkeit, sondern der Zustand, in dem man sich von Not und Gefahr umringt, eingeengt sieht*); er sold âne angest sîn, *er könne ganz sicher sein*, 405,3; vor der küniginne soltu gar âne angest sîn, *von ihr sollst du nichts zu befürchten haben*, 428,9. 1766,4; ich wæne volc enheinez grœzer angest (*Not*) ie gewan, 2048,4; die angest lât belîben, *befürchtet nichts*, 510,1.

angesten, *schw. v. in Sorgen sein*, der künic angeste umb den man, 622,1. (sorget I.)

angestlîch, *Adj. wobei Bedrängnis und Gefahr ist* (*nicht: furchtsam, mutlos*): swie er mich selben brâhte in angestlîche nôt, *in Not und Gefahr*, 2312,3; nôt, 927,4. C. 936,7. C. 1922,4. C.; schirmen im began der hêrre von Berne vor angestlîchen

slegen, *vor den gefährlichen Schwerthieben,* 2286,3; si ist ein angestlîchez wîp, *furchtbar, schrecklich,* 604,4. —

angestlîche(n), *Adv. voll Not und Gefahr;* mîn dinc mir angestlîche stât, *meine Lage ist gefährlich,* 1836, 4. 242,1[4], Z.: dâ hienc ich angestlîchen, 600,1. 622,4; er saz vil angestlîche, *in Gefahr,* 1919,4.

anstrich, *st. m. Strich* (*auf der Geige*) (*vgl.* 1939,1); ez ist ein rôter anstrich, den er zem videlbogen hât, 1941,4. *Nach I. Petters* (*Ztschr. f. österr. Gymnas.* 1867 *H.* 2) *„das Geigenharz, womit der Bogen bestrichen wird; der Sinn der Stelle: mit blutgefärbtem Bogen* videlet er die dœne.“ *Vgl.* fucus, anstrich. *Diefenb. Gl. s. v.*

antlutze *u.* antlütze *st. n.* (*ahd.* antlutti, antluzzi), *Antlitz;* ir schœnez antlütze, 240,1.

antv(f)anc, *st. m. Empfang* (*zu* enphâhen); ez enwart nie antphanc rîcher, 673,3. C.; der antfanc wart mit êren den snellen Hiunen getân, 1123,4; ze liebem antfange, *zum freundlichen Empfange,* man hôrte grœzlîchen schal, 246,4; an dem antfange sîn (*beim Empfange*), 529,6; *besonders die feierliche Einholung eines Fürsten an den Hof,* der antfanc wart vil schœne, 1245,4; ze sô grôzem antpfange, 540,11; in grôzem antvange an dem hove stân, 1740,3.

antwerc, *st. n. Werkzeug, Maschine, Winde,* (*zu* entwürken); bogen, den man mit antwerke muose ziehen dan, der in spannen wolde, 894,3.

antwurten, *schw. v. Prät.* antwurte, 1) *antworten, mit Dat. der Pers. u. Gen. der Sache;* des antwurte dem künige Ortwîn, 82,1 *u. ö.;* antwurten ich des wil (*auf das Hornsignal mit dem Horne antworten*), 886,7; — daz in dâvon antwurte, *widerhallte,* der berc und ouch der tan, 883,3. 2) *statt:* antwerten (*von* antwart, antwurt, *Gegenwart,*)praesentare, *über-antworten, übergeben*; ich antwurt iu gebunden des künic Gunthêres man, 1846,4.

aptei(abbeteie), *st. f. Abtei*; eine rîche fürsten abtei ze Lorse, 1082,5. C.

ar (*ahd.* aro), *schw. m. Aar, Adler* (adelar, *edler Aar*); zwên arn, 13,3.

Arâbîn (Arâbî: sî 535,4. A.) *n. pr. Landsn. Arabien,* 776,2.

arâbisch, *adj. arabisch*; sîde, 353,1. 1763,3; golt, 357,1.

arbeit, arebeit, *u.* arbeite, arebeite (erbeit, 1333,4. A, erbeite, 334,2 h), *st. f.* 334,2. 991,4. 999,4; *Not, die man leidet, oder Not, die man freiwillig übernimmt, Beschwerde, Anstrengung;* vil fröuden unde arebeit gewinnen, *Freud und Leid,* 45,4; arbeit liden von minne, 136,4; in wirt arebeit bekant, 164,4. 175,4; iht arebeite liden, 614,3; a. doln von vînden, 2113,4; a. tragen, 999,6; wie lange sul wir in disen arebeiten wesen? 2034,4; tôt von ir arbeite, 2061,2; diu starke arbeit des schaden zuo den schanden, 2032,2; den edelen juncfrowen was von arebeiten wê, 358,4; des kuniges schaffære man mit arebeiten vant, 526,8; dâ si solden rouwen nâch ir arbeit, 1296,3; si heten sich der rouwe mit arebeit bewegen, 1304,2; daz ist verlorn arebeit, *vergebliche Mühe,* 1682,1 C.

arbeiten, *Inf. subst.* ir starkez arbeiten, *Anstrengung, Mühe, Not;* 334,2 C. 370,4. 999,1 C. 1333,4 BCM.

arc, *Adj. arg, nichtswürdig*; ez was ein arger list, 784,1. 1692,2; arger wille, 1339,4. 1420,4; der argen Kriemhilde muot, 1412,4. 1791,4; ein arge hôchgezît, 2059,4; si heten naht vil arge, 998,4; an sînem argen lîbe, 1654,11 C.

arc, *st. n. das Böse, Feindseligkeit;* Jane solt du mirz ze arge niht verstân, *als Feindseligkeit auslegen, übel aufnehmen,* 763,1.

arm, *Adj.* 1) *arm, dürftig* (*opp.* rîch); vil lüzel der varnden armen, 42,1; die armen alle, 484,4. 1001,3; den armen unde den rîchen (*jedermann*) begunde si nu geben, 1068,1. — diu vröuden arme, 1017,4. — gotes arm, *Verstärkung des Begriffs* arm: diu gotes arme, 1020,4. der gotes arme priester, 1515,4. Owê mich gotes armen, 2090,1. — 2) *unglücklich*; owê mir armer meide, 517,4; des gât mir armer (muoter) nôt, 1638,4; Kriemhilt, diu arme 997,4. 1018,2. 1052,2. 1158,3; ich vil armiu künigîn, 1204,1; der arme phaffe, 1519,1; die armen weisen, 2251,4; ich armer Dietrîch, 2256,3.

arm, *st. m. Arm*; sich mit armen bevâhen, 546,1. 570,3. 868,1.

armbouge, *schw. f. Armspange, Armring*; dô gap diu küniginne zwelf armbougen rôt der Gotlinde tohter, 1262,3. Ag. (armbouge, B. h., *von* armbouc, *st. m.*)

arnen, *schw. v.* (*ahd.* arnôn) *ernten*; *bildl. die Frucht eines Dinges geniessen, sie sei gut oder böse;* si arnent mit dem tôde, daz in diu küniginne gît, 2012,4; du solt ez arnen, *entgelten, büssen,* 2078,3. — 1846,3 C.

Arraz, *Stadt in den Niederlanden*; manegen kolter spæhe von Arraz, 1763,1. (arras, *Stoff* (*Rasch*) *daselbst fabriciert.*)

art, *st. f.* (*ursp. Grund und Boden, aus dem etwas aufwächst*) *Geschlecht*; von arte (arde BC) hôhgeborn, *aus edlem Geschlechte,* 5,2; von arte der sînen mâge, *aus dem Geschlechte seiner Verwandten, aus einem ebenso edlen Geschlechte,* 29,2. — *Art, Weise*; tarnkappe von wunderlîcher art, 334,7. C.

asche, *schw. m. u. f. Asche;* in dem aschen, 900,4. (in dem asche A, in der aschen BCD, in der æschen Ih.)

ast, *st. m. Ast*; an der linden ast, 918,3.

Astolt, *n. pr. Wirt zu* Medelicke, 1269,1.

âventiure (*aus lat.* adventura) *Ereignis* (*gewöhnl. wunderbares*), *Erzählung solcher Begebenheiten; in Überschriften,* 20. 2018. 2072. 2261; — als uns diu âventiure giht, 334,12. C. *Mit diesem Worte berufen sich die höfischen Dichter gewöhnlich auf das Buch, in dem sie lesen oder das ihnen vorgelesen wird, als urkundliche Quelle ihrer Erzählung.*

aver, *s.* aber.

âz, *st. n. Speise für Menschen und Thiere,* 1755,2. DK.

Azagouc, *fabelhaftes Land in Afrika,* 417,6. *Seide von Azagouc.* (*aus* Wolfr. Parzival *bekannt,*) *S. Lachm. Anm. zu d. St.*

B (P)

bach, *st. m. Bach;* den bluotigen bach, 204,2. 2221,2; den heiz fliezenden bach, 2225,4.

baden, (*ahd.* badôn), *schw. v. baden;* er badet sich in dem bluote, 101,3. 842,3 (batte C$_a$); 845,2; die badeten iren lîp, 1473,4.

bâgen, (*ahd.* bâgên), *schw. v. streiten, zanken, Inf. subst.* 819,4.

balde, *Adv.* (*zu* balt), *geschwind, schnell, heftig;* den schatz den hiez er balde füeren unde tragen, 99,2. 140,4. 190,2. 583,6. 798,4 *u. ö.*; si gie von im balde, *in heftiger*

Schnelle, 1687,3. — *kühnlich, mutig:* ir sult iuch vröun balde, *ihr habt guten Grund zur Freude*, 573,3; ich mac wol weinen balde, *ich habe Ursache zu weinen*, 574,1; du maht dich vreuwen balde, 1184,4; ich mac wol balde klagen, 2181,3; ob iuch des iemen fråge, sô mugt ir balde sagen, *dürft ihr kühnlich, zuversichtlich, sagen*, 2240,3; sol ich dich hân verlorn, sô mag mich balde riuwen, daz ich ie wart geborn, 2259,2; ir muget daz balde hœren, 2092,4. C. — *Comparat.* balder, 1511,1.

Balmunc, *n. pr. Name des Schwertes, das erst im Besitze der Nibel. dann Siegfrids, zuletzt Hagens ist*, 96,1; den guoten Balmungen, 206,3. 896,1. 1736,4; daz man wol vernam Palmungen diezen, 2242,2. 2287,1. (— ge A.)

balt, *Adj. kühn, mutvoll;* der degen küene unde balt, 44,4. 379,4; die recken vil balt, 218,2. 1015,2; der küene degen balt, 1176,4; ir baldez ellen, 1872,3.

banc, *st.-f.* (*st. m.* 616,3. CIh. 1699,2. Ih. 1868,1. Ih. 1918,3. CIh.) *Bank*, 616,3. 719,3. 1868,1.

banier, *st. f. die Fahne, die vor der Schar hergetragen wurde, Banner*, 193,1. Ih.

bant, *st. n. Band, um zu binden, Fessel*; dem risen und Albrîche lôst er dô diu bant, 471,1. 899,1; *um sich damit zu schmücken*; si truogen ûf ir houbten von golde liehtiu bant (daz wâren schapel rîche), 1594,2.

bâre, *st. f. Truggestell, Bahre;* man bringet der verchwunden ahzec bâre, 238,3; *Todtenbahre*, 985,3. 991,2.

bâren, (bæren, Ih) *schw. v. auf die Bahre legen*; si hiezen die wunden bâren, 218,3.

barn, (*von* bern), *st. n. Kind*; Sigmundes barn, 637,2.

bart, *st. m. Bart*, 466,2. 2194,4.

base, *schw. f. Base, des Vaters Schwester*; Gotelint ist mîner basen kint, 2251,3.

batte, = badete, 842,3. C.

baz, *Comp. Adv. zu* wol, *besser*; sin kunde den troum niht baz bescheiden, 14,2; unz ich mich baz versinne, 146,2; baz bewîsen, 338,8; baz bekant tuon, 497,4; baz besehen, 550,3; baz versuochen, 617,2; dô flugen disiu mære von schare baz ze schare, *mehr u. mehr, weiter u. weiter*, 1530,1; ich wil des baz getrouwen, *ich glaube das vielmehr, viel eher*, daz si alle ligen tôt, 2063,4; dô wolt er baz (*noch mehr*) erzürnen den gast, 1501,1; daz (vlêgen) wære baz gespart, *es wäre besser gewesen, wenn es unterblieben wäre*, 1863,2. — *Bei Comparativen dient es zur Verstärkung:* si begunden im diu mære sagen küntlîcher baz, *noch deutlicher, noch genauer*, 1481,4; wîchet hôher baz, *tretet noch weiter zurück*, 1880,1; lât si her nâher baz, 1777,1. 2069,1; den schilt den ruct er hôher, den vezzel nider baz, 1875,3. — *Bei Zahlen „mehr“*: wol vierzec tûsent oder dannoch baz, 180,3; fünfhundert oder baz, 238,1. 316,3 *u. ö.*; für baz, *mehr vorwärts, fürder*; *räuml.*; Gêre Criemhilt zoumte dan niwan für daz bürgetor; Sîfrit muost ir fürbaz dienen, 540,7; dô reit niht fürbaz Gunther, 1228,4; *zeitl.*; *künftig, fortan;* daz die reken edele fürbaz bewarn vientlîchez rîten, 314,3. 1071,3; für baz nimmer mêr, 1032,2; ie baz und baz, *stets mehr und mehr*, 609,1. C. *Davon* bezzer, *adj. Comp. zu* guot, *s. d. W.*

Bechelâren, *Ortsn. Pechlarn* (*Pöchlaren*) *in Österreich unmittelbar an der Donau, am Einfluss der Erlaf*; Rüediger von Bechlâren, 1087,3; diu burc ze Bechelâren, (diu guote Bechelâren CH), 1258,2; der vogt

von Bechelæren, 2150,1. — *Stadt*, 1105,1.

bedaz, *Conj. während*, 2111,1.

bedenken, *schw. v. decken, als Dach halten*, den schilt er baz bedachte über diu helmbant, 2000,2. C.

bedenken, *anom. schw. v. die Gedanken auf etwas richten*; daz bedenket, 1022,3; bedenke an uns gnâde, *denke daran, uns gnädig zu sein*, 2039,4. — *Refl. sich bedenken was zu thun*; des (*darum*) sult ir iuch bedenken, 404,4; *mit Gen.; in Überlegung nehmen, sich wozu entschliessen;* bedenke dichs bezîte, 400,4; wes ich mich hân bedâht, *wozu ich mich entschlossen habe*, 1390,2.

bedurfen, *anom. schw. v.* (du bedarft, *Prät.* bedorfte), *nötig haben; mit Gen.;* wes bedarf ich danne mêr? 1717,2; der bedarftu niht ze dienste, 1019,2; des wir ze nôt bedurfen, 422,3; wir bedurfen ir niht mêr, 2082,4; swes er dar zuo bedorfte, 27,2. 132,4. 2132,4; swenne daz du, vrouwe, bedurfen wolles mîn, 1232,2; — *mit Inf. und* ze: dâ bedorften wir ze habene vor frouwen hêrlîch gewant, 348,8.

befriden, *schw. v. Friede verschaffen, beschützen*, 144,3. DIh.

begân, begên, *anom. v. mit Accus. kommen an etwas, zu etwas, erreichen, treffen;* swaz dâ hât begangen Ortwîn, *alles was Ortwin erreichte*, 230,1 (*oder in der Bedeutung „thun", Anknüpfung an* 227,1; Dâ hât ouch vil begangen Ortwîn, CD); friuntlîche liebe, swer die kan begân, *erwerben*, 1174,2; — *mit etwas umgehen, thun, üben*; diu werc wil ich begân, 429,3; site, 594,1; solher missewende (*Genit. abhängig von* nimmer) ein helt nu nimmer begât, 922,4; iht triwen begân an iemen, 937,2. 2201,3; ir sult an mir genâde begân, 1007,4. 2064,2; begenk (*Imperativ*) an uns genâde, 2039,4. C.; êren unt tugende, 1088,3; michel wunder, 1312,4; ob si mînes willen wellen iht begân, 1351,1; list, den diu küniginne an ir mâgen begie, 1692,3; dâ wart von in mit jâmer weinen begân, 2162,4; swaz ie begie Hagene, 1524,4. 1418,3. 2091,1.

begegene (*aus* bî *und* gegene), *Adv. entgegen;* diu kleit, dar inne si begegene den reken wolden gân, 1593,3; si sehent uns noch begegene in strîte ir eteslîchen gân, 2058,4. — 480,1. C. 1166,1. C. 1588,4, C.

begie, *Präter. von* begân.

begiezen, *st. v. benetzen*, daz man si mit dem brunnen dike dâ begôz, *mit Wasser benetzte*, 1006,3.

beginnen, *st. v. Präter.* begunde, begonde, began (*im Reim*), *beginnen, anfangen* (*urspr. anschneiden*); *mit blossem Infinit.*; er begunde werben, 27,3. 61,2. *u. h. einmal Inf. mit* ze; ê daz wir beginnen hie ze jagene, 873,2; — *mit Genit.*; swes man dâ began, 129,2; Ortwîn grôzer wunder vil began, 305,4; wan beginnet ir der spil? 442,5. 613,2; dô er des began, daz etc., 617,2; wes welt ir beginnen? 972,2 *u. ö.*

begraben, *st. v. begraben, beerdigen*, 991,3. 995,2. 1011,1. 1663,4; dâ man begruop ir friedel, 1043,1; ê man in begrüebe, 1005,3. — *Bildlich*: in wart michel swære in ir herze begraben, 963,4; Kriemhilt leit daz alte in ir herzen was begraben, 1849,2.

begreifen, *st. v. ergreifen*, 1920,4. D.

begürten, *schw. v. begürten*, 2189,3. 531,5. C.

behaben, *schw. v. behalten, behaupten;* behabe er die meisterschaft, *wenn er den Sieg erlangt*, 402,3; driu spil muoser an behaben der frowen, *behaupten gegen sie, sie in drei Spielen überwinden*, 326,3. C.; vor behaben, *vorenthalten*, 1058,4 Ih.

behagen, *schw. v. gefallen*; wol behagte im ir geverte, 85,3; si muos im durch ir schœne behagen, 584,4; daz si ir den künic lâze wol behagen, 1155,2; lât iu ez wol behagen, 816,1. 1620,4.

behalten, *st. v.* 1) *behalten für sich*; er wolde ez niht behalten, er gap ez ir vil schœnen meiden, 522,3. 2309,2; dô si den hort behielten in Gunthêres lant, 1065,1; in (den schatz) wil behalten Hagne, 1213,4; ich hete wol behalten vor iu mînen lîp, *behaupten, bewahren,* 935,3; daz du dîne triwe behaltest ane mir, 844,2; hât ir schœner lîp behalten iht der zühte? 714,3; vor behalden, *vorenthalten,* 768,3. D. — 2) *in Obhut haben, verwahren*; wie si behalten (*beherbergen*) solten vil manegen werden gast, 1257,3. 1580,2; ich behielt (*rettete*) iu lîp unde êre, 936,7. C.; ir ros hiez man behalten und ir schilde von der hant, *versorgen und aufbewahren,* 389,4; ir schilde behalten (*Infin.*) man dô truoc, 252,1; sîne tarnkappe er ze behalten (*um sie aufzubewahren*) truoc, 442,2; ir sult mirs (diu wâfen) ûfgeben; ich wils behalten lân, *aufbewahren lassen,* 1683,3. 1685,3. 1219,1; ez wirdet wol behalten swaz ir in daz lant habt mit iu gefüeret, 1598,5. C.; *mit Dativ der Person:* man hiez in behalten allez ir gewant, *liess es ihnen gut aufheben,* 127,1. 481,1. 1373,4. 1551,1.

behanden = bî handen, 1260,1.

beheften, *schw. v. zusammen binden, umstricken. Bildlich:* des wart der künic mit grôzen sorgen behaft, 183,4.

behern, *schw. v. mit Gewalt berauben*; dô dâhte si den recken des lebenes behern, 2310,2 (*eigentl. mit Heeresmacht nehmen*).

beherten, *schw. v. mit Gewalt* (herte) *behaupten, sichern,* êre unde guot 173,4. CD. lant, 2259,4. D.

behüeten, *schw. v. Prät.* behuote (*Part.* behuot *im Reime*), *bewahren, beschützen;* in wolle got behüeten, 14,4. 841,3; des (*darum*) sint die geste wol behuot, 1779,4; daz (tor) was wol behüetet, 455,4. 1778,2. 1917,1; *mit Dativ der Person:* ich trou in (*für euch*) wol behüeten beide êre unde guot, 173,4; — *mit* vor: ich sol dich wol behüeten vor ir, 405,4; vor allen schanden wol behuot, 905,4; dâ vor behüete du dich, 1664,4; — *verhüten:* daz wil ich wol behüeten, 174,2. 1143,3; schade vil maneges mannes wirt von sinnen (*durch Vernunft*) wol behuot, 1739,4; daz behuote (*verhütete*) ir gewæfne, 1979,4; *mit folgd.* daz, 1051,4. 2274,2.

beide, beidiu, *u.* bêde, bediu (bêde 1182,3), *Zahlwort; beide, ohne grammat. Geschlecht*; die fürsten kômen beide, 343,2; dâ sie sich kusten beide (*Kriemhilt und Brunhilt*), 544,4; ir beider liebez kint, 44,2: der beider künige man, 770,3; ir beider man, 266,3; den fürsten beiden, 175,4; ze beiden sîten, 529,4; ich sol si mîden beide (liebe unde leide), 17,4. 514,2; — si beidiu (*Siegfried und Kriemhilt*), 678,1.768,2; beidiu (*Etzel und Kriemhilt*), 2026,1; der rouch und ouch diu hitze tâten in beidiu wê, 2055,3; diu ros si nâmen beidiu (*Liudgast u. Siegfrid*) zen sîten mit den sporn, 183,2. A. (beide BCD.); beide (*Sigmunt und Sigelint*), 44,1; — lâz aber ich si beide (*es beides*), 2091,3; *Vgl.* Gr. Gr. 4,280. — *das neutr.* beidiu (beide), *ein nachfolgendes* unde *ankündigend* (*nhd. beides*), *sowohl — als auch:* beidiu liute unde lant, 26,4; beide mâge unde man, 162,4. 1136,4. 1588,4; beide êre unde guot, 173,4; beide liep unde leit, 283,4; bêdiu durch vorhte und ouch

gewalt, 1064,8; beide rîten unde gên, 1241,4; beidiu wider unde dan, 2229,1.

beie, *s.* peie.

Beier, *st. m. Volksname, Baier*; der Beire lant, 1114,3; Beier lant, *die Donau die westliche Grenze*, 1235,1. 1236,3. 1242,2. 1540,3; *die Strassen in Baiern sind unsicher*, 1114,3. 1242,2.

bein, *st. n. Bein, der Schenkel von der Hüfte bis zum Fuss;* diu bein wâren im lanc, 1672,3; über sînîu bein, 1721,1.

beiten, *schw. v. Prät.* beite, *säumen, warten*; nu beitet eine wîle, unz ich mich baz versinne, 146,1; vil kûme beite Sîfrit daz man dâ gesanc, *mit Schmerzen wartete Siegfrid darauf, dass etc.*, 300,1. 608,1. Etzel enbeite dô niht mêr, 1289,2. 2143,2.

bejagen, *schw. v. erringen, erwerben, (kein starker Ausdruck);* êre, 30,2; ruom, 429,6; friunde, 168,2.

beke, (becke), *st. n. Becken;* in peken von golde rôt, 560,1.

bekennen, *schw. v. Prät.* bekande, *Part.* bekant, *kennen, erkennen*; unkunde degene, die niemen hie bekennet, 84,3. 215,3; bekennet ir die frouwen? 378,2. C.; dô er in bekande, 429,4. 772,2. 965,1. 1116,1. 1597,3; dâ wurden helde wol bekant, 552,4; wan ir wol bekennet der Tronijære site, 644,2; wær iemen, der bekande diu mînen scharphen sêr, 1173,2; dâ bî mugen bekennen mîne hêrren, (*in Erfahrung bringen*) wer die besten jägere sîn, 873,3; daz ich dâ wol bekenne (*weiss*) daz tuon ich in kunt, 1150,1; daz hete ich gerne bekant, *das möchte ich gern in Erfahrung bringen, gern wissen*, 106,2. 398,4. 668,4; vride unde suone sî iu von uns bekant, *zuerkannt, zugestanden*, 1934,2; — bekant sîn *mit D. der Pers. wissen, kennen*; die sint mir lange bekant, 57,4; den wîsen ist êre bekant, *wissen, was Ehre heisst*, 26,3; dem ist hie wol bekant, *er hat hier Ortskenntnis*, 1534,2 (*vgl.* 972,2); (*richtiger wol* C. dem sint hie bekant stîge unde strâze) — bekant werden *mit D. kennen lernen, erfahren;* unz ez mir werde bekant, 107,4; in wirt arbeit bekant, *sie werden erfahren, was Not heisst*. 164,4; in wirt sorge bekant, 194,4; die ez ie gesâhen, den wart hôher muot bekant, *empfanden Freude*, 730,4; dô wart der küniginne vil michel êre bekant, *erfuhr viel Ehre*, 1271,4; getriulîches dienstes wart ir vil bekant, 1324,1; — daz ez den fürsten wart mit arebeite bekant, *litten Not*, 176,4; — *mit Infinit.* (*Umschreibung des einfachen Verbs*); dô wart in zürnen bekant, *fiengen sie an zu zürnen*, 110,4; noch was den frouwen michel trûren bekant, *sie trauerten noch sehr*, 515,4; des (*davon*) wart im strûchen bekant, *strauchelte er*, 1549,4; — bekant tuon, *erzählen, bekannt machen*; sîn im die hêrren künde, daz tuo er uns bekant. 83,2. 518,3 *u. ö.*

bekêren, *schw. v. zum Christen machen*; er was vil wol bekêret, 1201,6. 1270,2. C.

bekomen, *st. v.* (*herbei*) *kommen*; dar umbe bin ich her bekomen, 106,4. 1751,3; in bekomen, *hereinkommen*, 1117,1; — in ir deheines hende wære der gâbe niht bekomen, 1642,2.; *hin-kommen*, wâ der künic sî bekomen, 610,3. BIh.; daz ir ze hûse selten so wol bekomen birt, 1578,2. a.

beladen, *st. v. beladen*, 1525,1. B.

belangen, *schw. v. unpers.* mich b. *mich dünkt lange, langweilig*, des enlât iuch niht belangen, 2206,1. D.

beleiten, *schw. v. geleiten;* dô be-

leiten si ir mâge verre ûf den wegen, 647,1. 1433,4; dan beleiten, 1227,3. 2277,1. CIh.

belîben, blîben, *st. v.* — beleip (bleip), beliben, — beliben, *an demselben Orte, im gleichen Zustande verharren, bleiben*; belîbet, lieber hêrre, 865,4; al sus beleip dô Rüedigêr unz an den driten tac, 1142,1; hie belîben, 832,2; dâ belîben, 322,1; belîbet bî den frowen, 173,3; ir tohter si dô lie belîben bî den kinden, 1611,3; — *mit adject. u. substant. Präd.* sus schœne wil ich blîben, 15,3; gesunt blîben, *das Leben behalten*, 1254,2; die muosen wunt belîben oder meistec tôt, *verwundet werden oder sterben*, 230,3; tôt belîben, 507,4 *u. ö.; auch absolut: bleiben, umkommen*, 229,1; hie belîbet niemen wan der doch sterben sol, 2069,3 *u. ö.*; ahzec degene beliben dâ zestunt mit dem grimmen tôde, 1555,2; — si beliben unvermeldet des heizen bluotes, 1564,1; ich wil noch meit (*Jungfrau*) belîben, 586,3; ez muoz âne schande belîben hie mîn lîp, 774,2; ân ezzen beleip dô manic man, 999,1; mit vride solde belîben daz Guntheres lant, 851,3; ez mac alsô blîben, *mag dabei sein Bewenden haben*, daz wir niht komen in Etzelen lant, 1151,2; — belîben lâzen, *an seiner Stelle lassen, da lassen*; iwer kamerære wil mir mîner wât lâzen niht belîben, 486,3; — *unterlassen*; die rede lât belîben, 17,1; die angest lât belîben, 510,1; lât blîben den mortlîchen zorn, 815,1; — daz liezen si belîben, 1248,1; dâ mit lie siz belîben (*gut sein*), 1189,1; nu lâzen daz belîben, wie etc., *nun lassen wir es gut sein, wir wollen nicht weiter erzählen*, 1446,1.

beliuhten, *schw. v. bestralen*; bezzeren schilt deheinen belûhte nie der tac, 1640,2.

benamen, *Adv. mit Namen*, 1496,1. BD.

benemen, *st. v. nehmen, wegnehmen*; den lîp, *das Leben*, 428,2; die tarnkappen, 1060,2; daz guot, 1081,3; — leit, 654,3; müede 699,2; vründe, 956,3; ein teil ir swære, 1249,4; êren, 1332,3; michel trûren, 1751,4; — iht der friunde, 2154,2. — 509,3. 974,3. 1925,4; — unz inz diu naht benam, 2022,1.

benennen, *schw. v. namentlich bestimmen, genau angeben*, 338,10. B. 1352,2. C. 1844,4. C.

berâten, *st. v. anordnen*; als ez der wîse kunec beriet, 1848,12. C. (geriet, a.) — sich berâten, *zu Rate gehen, beschliessen, mit Gen. der Sache*, 701,4. C.; wes ich mich habe berâten, 1162,3. C. des wil ich (*fehlt* mich) berâten, 324,5, C.

ber(e), *schw. m.* (*ahd.* bero) *Bär*, 889,1; bern unde swîn, 854,2; beren und wisende, 859,4; einen bern wilden, 887,4. 888,2.

berc, *st. m. Berg*, 89,2 *u. ö.*; den schatz fuorte man ûf ünden unz (ûf C) ze berge (*stromaufwärts*) an den Rîn, 1061,4; vil der trunzûne sach man ze berge gân, *aufwärts, in die Höhe fliegen*, 1247,2.

bereden, *schw. v. von etwas reden*; daz bereite Hagene, 1756,4. *Es war nach höfischer Sitte Sache der vornehmsten Gäste der Gesellschaft den Wunsch auszusprechen, man möge zu Bett gehen. S. Lachm. zu d. St. Mit Acc. der Person u. Genit. der Sache: vertheidigen vor Gericht* (*durch Eid oder Kampf*), *rechtfertigen*; dune beredest mich der vil grôzen schanden, ich minne nie mêre dich, 797,3. (du verrihtest. Ih). *Vgl.* bereden *im Sachsenspiegel, wo es aber heisst: beweisen, darthun, überführen.*

bereit, bereite, *adj. bereit, fertig, gerüstet*; di si enphâhen solden, die wâren alle bereit, 538,4. 358,1;

sît wir der schifliute niht bereit hân, 1509,3; ze der verte bereit, 497,2; güetlîchen umbevâhen was dâ vil bereit von Sîfrides armen daz minneclîche kint, 570,2. *Gewöhnlich mit Dat. der Pers. bereit gemacht, zu Diensten stehend;* in was ir gesidele bereit, 265,1. 275,3. 357,4; den edeln juncvrowen wâren diu vrouwen pfert bereit, 531,5; wizzet, daz iu immer sî unser dienest bereit, 638,3. 1256,4; — *von Personen: bereit, bereitwillig,* dô wâren den meiden die recken mit dienste bereit, 1255,2. *mit Gen. der Sache;* des was sîn lîp bereit, 131,1; des vant er vil bereite die helde, 473,4; des bin ich iu bereit, 348,11 Ih; sine wart ir guoter triuwen nimmer mê bereit, 1040,3; aller triuwen bereit, 1078,4; stæter vriuntschefte, 1172,2.

bereite, *Adv. bereits;* al bereite, *schon, bereits,* 1373,1.

bereite = beredete, 1756,4.

bereiten, *schw. v.* bereit *machen;* kleit, 263,1; spîse, 720,4; sîn sarc was bereitet, 991,1; ouch was dar zuo bereitet vil kreftigez guot, 1322,2; ir brüneje wurden ouch bereit, 67,3. 1209,2; diu ros bereitet wâren, 1267,1; nu bereit uns (*macht uns fertig*) die mœre, 637,4. C.; wir suln uns bereiten heim in unser lant, 637,3; si bereiten sich dan, *machten sich auf zur Reise,* 645,1; die von Bechelâren bereiten sich dârzuo wie etc. 1257,2. daz, 1421,1.

bergen, *st. v.* birge — barc, burgen — geborgen (*ver*)*bergen, sichern,* 585,1.

berihten, *schw. v.* reht *machen, zurecht machen, einrichten;* den sal funden si berihtet den reken über al mit vil rîchen betten, 1762,3; lant, *die Regierung eines Landes einrichten,* 490,2. Ih. 491,4. Ih. *zurichten, unterweisen,* undertâne, 720,1. C.

berinnen, *st. v. rinnend bedecken,* mit bluote berunnen, *beronnen,* 1888,3. 2245,3.

bern, *st. v.* bir — bar, bâren, — geborn, born, *hervorbringen, Frucht tragen;* sîn herze tugende birt, 1579,2. *Passiv. geboren werden;* swaz ir wirt geborn, 931,1. 329,5; si was manegem reken geborn ze ougen weide, 299,4; diu maget ist uns ze grôzen sorgen geborn, 447,4; — owê mir, daz ich ie wart zer werlde geborn, 517,4; er ist geborn von Tronije, *stammt von Tr. her;* 1691,2; von arte hôh geborn, *aus edelem Stamme,* 5,1; wol geborn, *edel, von adligem Gebüte,* 326,3. 886,1. 1369,4. 2087,4.

Berne, *n. pr. Verona, Sitz Dietrichs u. seiner Helden (der Amelunge);* der von B. = Dietrîch, 1659,3. — 1664,3. 1667,3; der fürste von B., 1742,1; der voget von B., 1918,1; der herre von B., 1939,7; Hildebrant von B., 1656,2; Wolfwîn von B., 2215,3; Sigestap, herzog ûzer B., 2195,1., von B. ein Dietrîches man, 2172,3.

Bernære, *Adj. von Bern;* an dem Berner, *d. i. Dietrich.* 1840,1; die Bernære, *Dietrichs Helden,* 2210,1.

beruochen, *schw. v. mit Acc. sorgen für;* sîd ir uns welt beruochen, 1598,2; der vil sêre wunden lîp, 1952,4.

besarken, *s.* beserken.

bescheiden, *st. v.* (*schw.* bescheideten, 1476,4. B); *entscheiden, festsetzen, bes. als Eigentum anweisen;* man beschiet (*setzte aus*) der juncfrowen bürge unde lant, 1619,1. — *Bescheid, Auskunft geben, auseinandersetzen, auslegen, mit Acc. d. S.* des kan ich nicht bescheiden, 1369,2; *u. Dat. d. P.* sine kunde in (*den Traum*) niht bescheiden (*auslegen*) baz der guoten, 14,2; sît ich iu

diu mære gar bescheiden sol, *wenn ich euch vollständig Auskunft geben soll*, 897,1; wol beschieden si im daz, 1476,4.

bescheidenlîchen, *Adv. mit verständiger Unterscheidung, mit Verstand*; ir sult ouch mit dem vergen vil bescheidenlîchen varn, *verständig (gebürlich) mit ihm verfahren*, 1486,4; Etzel unde Kriemhilt ez bescheidenlîchen (*bestimmt, deutlich*) sach, 1827,4.

beschelten, *st. v.* (*mit Worten*) *beschimpfen*; dâ mite wil ich selbe niht bescholden, (bescholten BCI.) sîn, *das wird auch mir, denke ich, niemand vorwerfen* 771,3; — die sint dâ von bescholden, 931,1.

beschermen, (beschirmen CDIh.) *schw. v. fechtend decken, beschützen*; daz kunde wol beschermen, *davor verstand sich zu schützen*, der ziere lîche degen, 1977,4. 847,3. D.

beschouwen, *schw. v. schauen*; ich lâze iuch daz beschouwen, daz ich gelogen niene hân, *beweise, zeige*, 1691,4.

beschütten, *schw. v. überdecken*; daz sich beschutte diu brünne viwerrôt, 2009,3.

besehen, *st. v. genau betrachten*; die hetenz baz besehen, 550,3. 1669,3. C.; der lâze daz besehen, *der zeige, beweise das*, 984,2.

besenden, *schw. v. beschicken, holen lassen*; friunde, 58,4. 444,4; mâge unde man, 162,4; dô wart Sîfrit harte balde dar besant, 798,4. — *Absol.* sich besenden, *die Vasallen zusammen kommen lassen, ein Heer sammeln*; wir mugen uns niht besenden in sô kurzen tagen, 150,3; dô besant sich ouch Liudgêr, 169,1; dô hete sich ouch Gunther besant (mit den sînen mâgen), 169,4.

beserken, (besarken BC), *schw. v. in den Sarg legen*; 976,3; dô man in besarket hête, 993,2 (gesarket BC).

besitzen, *st. v. besitzen*; dâ er den hort besaz, 453,4; die jâhen, daz nie vrouwe besæze (*besessen hätte*) küniges lant bezzer unde milter, 1330,2.

besliezen, *st. v. zuschliessen*; der künic beslôz die türe, 612,3; der sal ist wol beslozzen, 1916,2; *einschliessen*; hort der Niblunge beslozzen hât sîn hant, 717,3; dâ er (Hagne) lac beslozzen, 2293,2; *umschliessen, umfassen*; si beslôz mit armen den degen, 619,1, 1953,3. 3289,2; under arm er beslôz die küniginne, 1932,1.

besorgen, *schw. v. mit Sorgen bedenken*; daz besorgete sîn bruoder, 1911,4.

bespern, *schw. v. zusperren*; kisten, die ê stunden wol bespart, *verschlossen*, 1209,4.

bestân, bestên, *anom. st. v.* 1) *mit Acc. transitiv: entgegentreten, feindlich angreifen*, 159,2 *u. ö.*; mit strîte bestân, 117,4 *u. ö.*; mit swerten bestân, 1881,2. 1967,3; — friunde, die ich ungerne hie bestân, 2103,4; wir werden schierlîche bestân, 1531,4; wir werden noch bestanden, 1947,4; wan ez (daz leit) iuch sêre bestât, *euch angeht*, 958,4; — des gejeides meister bestuont in (*den Eber*) ûf der slâ, 881,3; — die warte wurde von den jeitgesellen bestân, *besetzt*, 872,1; — wil er mîn spil bestân, *unternehmen*, 402,2. 406,3. — 2) *intransitiv: bleiben*; daz mîne vîende hie bî mir bestên, 250,2; bî dem Rîne, 358,8; dâ heime, 318,2; ze hove, 644,3; dâ bestân, 1017,3; hie bestân, 77,3. C. 1626,3; — *mit Inf.* die wellent hie bestân hübschen (*um zu*) mit den frouwen, 855,4; — tôt bestân, *sterben, im Kampfe fallen*, 431,4. 2298,4; ob mir mîn lîp bestât, *bleibe ich lebendig*, 364,1; bî lebene bestân, 2119,4; hendeblôz bestân, 1066,3; lât si unz morgen

âne sorgen bestân, 1560,4; âne trinken bestân, 907,4. C.; — alles mînes trôstes bin ich eine bestân, *ich bin ohne jeglichen Trost geblieben, all mein Trost ist hin*, 2266,4; — der sol mich (mir BCD) niht bestên, *davon soll mir nichts bleiben*, 2094,3; deheiner hovercise bin ich selten hinder in bestân, *ich habe alle Züge mit ihnen gemucht*, 1726,4. g. L. (*Genit. von* selten *abhängig?*); — daz kan niht langer bestân, 2100,4.

bestiften, *schw. v. mit Acc. feststellen, einrichten,* = berihten; (lant) diu sol ê bestiften mîn und iwer hant, (*einen Vogt darüber setzen*), 490,2.

besunder, *Adv. von den einzelnen Theilen eines Ganzen; besonders*; ir islich besunder vil güetliche sprach, 686,2. *Hervorhebung: insbesondre, vorzüglich:* besunder gruozt er Hagenen, 1597,3; si jâhen daz besunder, daz, 1529,2. a. B.

beswæren, *schw. v.* (*Prät.* beswârte) *mit Acc.* swære *machen, drücken, betrüben*; daz beswârte in den muot, 837,3. 1019,1 *u. ö.*; ir habt mich sô beswæret, daz herze und ouch den muot, 2276,3.

bete, *st. f. Bitte*, 1635,2. C. 1637,1. C. 1839,1. 2305,1.

betiuten, *schw. v. berichten* (*deutlich machen*), 1386,2 (bediuten B).

betrâgen, *schw. v. unpers. mit Acc.* (*zu* træge), *nicht gelüsten, langweilen, verdriessen;* lât iuch niht betrâgen, 700,3. C.

betriegen, *st. v. verlocken, bethören*; dîn muot dich hât betrogen, 785,1; *betrügen*, 1401,1. 1479,4. 1496,4; die sîne degene sint an der suone gar betrogen, 2167,4; het iuch der bote betrogen, *falsche Nachricht gebracht*, 2193,2.

betrüeben, *schw. v.* trüebe *machen*, den muot, 942,3. 1019,1.

bette, *st. n. Lager, auf welchem man ruht, zum Liegen oder Sitzen*, 268,1. 472,1. 683,4. 1762,3 *u. ö.*; ze bette gân *im weiteren Sinn*, 580,2; *im engeren* an daz bette gân, 584,1.

bettedach, *st. n. Bettdecke*, 1763,2.

betten, *schw. v. ein Bette zurecht machen, mit Dat.* den wunden man gebettet vil güetlîchen sach, 251,2.

bettewât, *st. f. die Betttücher und alles was zum Bette gehört, auch der* umbehanc, (*s.* verbergen), 613,1.

bet(d)wingen, *st. v. bezwingen*, 329,7. 821,3 *u. ö.*; mit strîte, 2287,3; daz het an im betwungen (*erzwungen*) diu Sîfrides hant, 216,4. AB.

bevâhen, *st. v. umfangen*; die vrouwen sich bevîengen mit armen, *umarmten sich*, 546,1.

bevelhen, *st. v.* bevilhe — bevalch — bevolhen, *überlassen, anvertrauen, anempfehlen*; Volkêre wart bevolhen der vane, 171,2. C.; daz volc bevalher Hagnen, 179,1. 1674,2; ich bevilhe dir ûf triuwe mînen man, 841,2; lât iu bevolhen sîn ûf triuwe und ûf genâde den lieben bruoder mîn, 363,2. 491,3 *u. ö.*; er bevalch im sîne krône, gerihte unde lant (*der König seinem Nachfolger*), 658,1; daz lant sî dir bevolhen und ouch mîn kindelîn, 1459,1; ir sult âne sorge got bevolhen varn, 1030,1.

bevilde, *st. f.* (*für* bevilhede, *zu* bevelhen, *der Erde übergeben, begraben*), *Begräbnis*, 1005,4. Ah.

bevinden, *st. v. finden*; kleit daz aller beste daz ie man befant, 341,1; *erfahren*; ez müesen ê bevinden mâge unde mîne man, 444,2; daz man in kurzen zîten mit der wârheit wol bevant, 1964,8. C.; do er daz rechte bevant, *genau erfuhr*, 1072,4; den schaden, 2158,4; — mære b., *vernehmen, hören*, 167,4. 239,4. 684,4. 823,4. 1439,4.

bevollen, *Adv. vollständig, ganz und gar*; bevollen niun tage, *ganzer neun Tage*, 700,1. (envollen D).

bewac, *Präter. zu* bewegen.

bewachen, *schw. v. im speciellen Sinne: die Totenwache bei jem. halten*, 996,3.

bewarn, *schw. v. behüten, beschützen;* got müeze si dâ bewarn, 1448,4. 449,2; ich heiz iuch wol bewarn, *ich werde Befehl geben euch zu beschützen* (*indem ich euch gut Geleit gebe*), 1030,2. 681,4. 1646,2; — *mit Gen.* got sol iuch bewarn der reise an allen êren, 1094,2. — *Part.* bewart; mit ganzen ellen wol bewart, 9,4; an zühten wol bewart, 1582,2; vor allen schanden bewart, 21,2. 231,4. 1295,2; — *sich hüten vor, vermeiden*; und daz die recken bewarn vientlîchez rîten, 314,2; si soldenz wol bewarn, 421,5; daz ich sô harte gâhe, daz heiz ich wol bewarn, 637,6; daz (= daz ez) ir eteslîcher wol bewart, 2186,4; — si wolden dannen varn: „daz heiz ich wol bewarn", sprach der wirt, (*freundliche Bitte zu bleiben*) 1626,2; — ich kan vil wol bewaren daz, daz etc., 1146,1. 1420,1; stouben unde dringen kunde niemen dâ bewarn, 731,4; sîn wir hiut ungetrunken, wie wol ich mêre (*künftig*) daz bewar! 908,4. — *Refl.* wie möhte sich Sîfrit dâ vor dô bewarn, 824,2; *mit Genit.* ern kan sichs nimmer bewarn, 888,4.

bewæren, *schw. v. wahr machen, beweisen*, 789,4. C. 1386,2. C.

bewegen, *st. v.* (*Prät.* bewac, *Part.* bewegen), *refl. sich wozu entschliessen*; die heten sich bewegen, *sie waren entschlossen, unverzagt*, (?) 1745,3. C.; *sich seitwärts bewegen, sich entschlagen, sich lossagen, verzichten worauf*; *mit Gen.* vil der varnden diete ruowe sich bewac, 39,2; Kriemhilt in ir muote sich minne gar bewac, 18,1. (BCD.); si heten sich der ruowe mit arbeit bewegen, 1304,2. 1241,4. C.; ir mugt iuch Ezelen hôchgezît mit êren wol bewegen, 1408,4. a.; ich wil mich alles übels gein iu bewegen, 2138,2. C.; si muosen sich ze Vergen der reise hine bewegen (*sie mussten zu V. die Weiterreise aufgeben*); 1231,2. C. (*Gr. Gr.* 4,678); — der wirt hete sich bewegen aller slahte schande, 308,2; daz ir iuch genâden sult an uns bewegen, 2114,2.

beweinen, *schw. v. beweinen*; 199,4 *u. h.*

bewenden, *schw. v. hinwenden*; *Partic.* bewant; ze niemen sint diu lant bezzer bewant, *sind in keines Besseren* (*Berechtigteren*) *Händen*, 114,4; ze sorgen bewant werden, *sich in Furcht vor Gefahren verkehren*, 174,4; daz wurde iu übele bewant, *das würde euch übel ablaufen, zum Bösen ausschlagen*, 590,4; baz b. 1420,4. (Conj. Lachm.)

bewîsen, *schw. v. zurechtweisen, belehren*; nu ruoche mich got bewîsen, 2091,4; ich sol iuch baz bewîsen, 338,8; *u. Gen.* wird ich des bewîset, 974,4; *zeigen*; ich wil iuch eins bewîsen, *euch einen bezeichnen*, der ez doch gerne tuot, 497,6 C.

bewurken, *schw. v. bereiten*, 979,1 C.

bezeigen, *schw. v. anweisen, bezeichnen*; der rinc was bezeiget, 412,1; *kund thun, zeigen*; *mit Gen.*: die ungebære, der wîp unde man aldâ bezeigen began, 2170,4. C.

bezimbern, *schw. v. bauen, mit Zimmerwerk* (*Bänken, Tischen etc.*). *bereiten*; der sal wart vil wol bezimbert, 527,3.

bezîte = bî zîte.

bezoc, *st. m. Unterfutter*, 354,1 (*zu beziehen, füttern*).

bezzer, *adj. Comp. zu* guot; daz wære bezzer verlân, *besser, wenn es unterblieben wäre*, 981,4. 841,4; dâr nâch wirt ez bezzer, 1052,9. 2024,2; — *als Adv.* 1330,3.

bî, *Präp. mit Dat.* 1) *räumlich: bei, an der Seite*; Wormez bî dem Rîne 6,1; eine stat bî Tuonowe, 1281,1; sitzen bî Sîfride, 572,3; Rüedegêr sitzet bî der strâze, *wohnt an der St.*, 1579,1; er reit bî (*neben*) froun Uoten, 540,9; den born bî dem (*am*) satele füeren, 898,4; bî zoume leiten, 538,3; bî dem barte vâhen, 466,2; bî hâre si ez truoc, 2306,3; daz gesinde vie sich bî der hant, 737,1; den wirt bî (*in der Gesellschaft*) sînen gesten harte sêre verdrôz, 578,4; den künic bî sînen recken, *den König und seine Recken*, 1038,3. 1125,3. 1607,1; ich muoz leider eine bî mînen vienden stân, (*im feindlichen Sinne*) 1874,4; bî der hôchzîte sîn, 706,4. — *Bildl.* sorge tragen bî hôhem muote, 345,2; sorgen die noch bî leide sint, 1038,2; wunder bî ungefüege, *erstaunenswerte Dinge in Übermass*, 1873,1. — 2) *Causal etc.* bî im (*wenn sie ihn nur gehabt hätte*), 1066,3; swaz man uns mære bî (*durch*) iu enboten hât, 1132,1. 1585,3; bî dem (*durch den*) vil leidiu mære Kriemhilt ervant, 947,4. Nu hete bî Gunther dem rîchen einen sun getragen Prünhilt, *von ihm geboren, er hatte mit ihr einen Sohn erzeugt*, 662,3; bî nâmen heizen, 1496,1. — *Ungefähre Zahlangabe:* bî fünfhundert marken, 316,3; wol bî hundert phunden, 485,1. — 3) *Zeitlich, relative Abgrenzung eines Zeitraumes:* bî sînen jungen tagen, 23,1. 655,7; bi der sumerzîte, 294,1; bî des tages zîte und bî der einen naht, 453,1; bî Sîfrides zîten, 1208,2; bî sînem lebene, 2200,4; bî zîte, *bei Zeiten*, 1192,2; bezîte, 400,4. 1488,1; bî *Adv. bei, an der Seite*; hie nâhen bî, 478,2; *in Verb. mit* dâ: dâ stuont Hagene bî, 1604,2; dâ bî (*advers. „doch", während K. Trauerkleider trug*) het ir gesinde rîcher kleider genuoc, 1165,4; dâ bî (*in diesem Falle*), 1180,3.

biderbe, *Adj.* (*Ton auf der ersten Silbe, daher nd. verkürzt in* birve, berve), (*nützlich*) *tüchtig, tapfer, bieder, vornehm* (*Ggs.* bœse); rîter, biderbe unde guot, 1287,3; die biderben sturben alle, 2071,3. — 662,7. 761,2. 878,1; — der bote biderbe, *der Bote aus hohem Stande, vornehm* (*Rüediger*), 1133,1.

bieten, *st. v.* biute — bôt, buten — geboten, *bieten, anbieten, darreichen;* rîche gâbe, 163,3. 484,2. 1632,1; guot, 1111,3; solt, 254,1; ros unde gewant, 264,4; golt, daz si dâ büten ê *angeboten hätten*, 315,3. 313,1; er bôt im sîniu lant (*der Besiegte dem Sieger*), 188,1; trinken unde spîse, 2096,3; schilt, 2133,2; des bôt dô Liudgêr die hant, *gelobte durch Handschlag*, 250,4. 1204,4; Sîfrit zem eide bôt die hant, 803,1; den eid, den du biutest, 802,2; dienst, 287,2 *u. ö.*; man bôt im grôzen dienst, *behandelte ihn sehr höflich*, 1166,4; êre, 1264,1. 1718,3; trôst, 1044,3; gruoz, 1724,4; 1796,2; guoten morgen, 2065,1. C. grüezen bieten mit urliuge, 2065,1; tjoste, 1816,3; genâde (*danken*), 292,1; si buten vaste ir lougen, *sie leugneten es*, 984,1; unz daz diu liehte sunne ir liehtez schînen bôt dem morgen über berge, 1564,2; dô bütet ir niuwan spotten den mînen recken her zetal, *hättet ihr geboten*, 2271,4; — dô er im sô willeclîchen den schilt ze geben bôt (*sich erbot*), 2134,1; der iu den vride biutet mit iu zu tragene, 2279,2. — *mit d. Adv.* an *u. Acc.* alsô rîche gâbe si buten die boten an, 1428,3; ir muoter bôt ir dienest in (*Siegfried*) an, 523,1; von der hûsvrowen wart geboten an getriweclicher (—chen A) dienest daz Etzelen wîp, 1265,3 (cf. er bot sî die herberge

an Iw. 5943). — *Reflex.* ze dienste sich der recke vroun Kriemhilde bôt, 568,2; si buten sich ze fuezen Gunther dem richen *fussfällig bitten*, 439,2. 1703,3. 1972,1; si buten sich ze fuoze beide für den man, 2089,2.

bilde, *st. n. Bild, ein Werk der bildenden Kunst*; matraze geworht mit guoten bilden, 347,3; *Zeichen*, 851,1. 921,4.

billîch(en), *Adv. geziemender Weise, von Rechts wegen*; 450,2. 666,4. 870,4. 1037,4. 1056,4. 1725,4. 1735,4. 2128,1. 2200,4; dô het irz billîch vermiten, *von Rechts wegen hättet ihr es vermeiden sollen*, 2247,4; — daz ir ez billîchen tuot, *es wäre Recht, wenn ihr es thätet*, 2276,4;

binden, *st. v.* binde — bant, bunden — gebunden, — *binden, fesseln (Kriegsgefangene)*; 461,3. 462,4. 468,1. 2290,1. 2292,4. 2298,1; daz tier er schiere gebant, 890,4; daz schif gebant der ritter, *band er am Ufer an*, 454,2. 1504,4; *mit Adv.* die vanen binden an, 193,1. 833,1; er bant daz tier zuo dem satele, 891,2. 1466,4; er bant zeime schafte ein zeichen, 1535,3; ir helme und ouch ir brünne si bunden ûf die marc, 834,1; nu binden (*lasst uns binden*) ûf die helme, 1541,4; mit ûf gebundem helme, 2108,2. 1472,2. 1969,3; — dô heten si ûf gebunden vil manic hêrlîch gezelt, 1657,4; — den kocher zuo dem swerte er schiere umbe gebant, 916,4; — zesamne binden, 588,1.

birge, = gebirge, 902,4.

birt, Präs. *von* bern, 1579,2.

birt, = „*ihr seid*“, *von* wesen, 1578,2.

bischof, *st. m.* (*von* episcopus), *Bischof*, 607,2. 1236,1. 1367,2.

biten, *st. v.* bite — bat, bâten — gebeten, *u.* bitten, *ahd.* bitjan; wes iuch der künec bittet, 523,3. bittet 1357,2. BC; bitte, 489,1 I; *bitten*; *geht die Bitte von einem Höheren an den Niederen, auch befehlen*; *in Verbindung mit* gebieten: die küniginne bat und ouch gebôt, 973,2. 1362,3. 1927,1; *mit blossem Infinit.* der wirt der bat ez lâzen, 37,1; der künic bat in bringen, 83,3; er bat sich leben lâzen, 188,1 *u. ö.*; *mit Accus. der Person*: nu bitet Sîfriden füeren die botschaft, 498,1; si bat den boten sitzen, 520,1 *u. ö.* — *Inf. mit* ze: ir bitet Sîfride mit iu ze tragene, 330,2; bitet iu die mære baz ze sagene den hêrren Dietrîchen, 1666,3. — *Mit Gen. der Sache*: tuot des ich iuch bit, 158,2. 320,2. 853,2; ir sult in der ferte friuntlîchen biten, 498,4; wes welt ir iwer muoter sölher dienste biten? 341,10 *u. ö.*; *mit* daz, 158,4. 678,1. 765,4 *u. ö.*; — bittet mîne frouwen, si sul komen, 694,1.

bîten, *st. v.* bîte — beit, biten — gebiten, *säumen, warten*; war umbe bîtet Hagene? 124,1; si biten dâ niht langer, 738,1; bîtet unz morgen, 1426,3. 1485, 2; do enbeit er dâ niht mêr, 2143,2. 2294,3; wes (*warum*) lâzet ir uns bîten? 2200,2; — nu enweiz ich wes si bîtent, 1963,1. — *mit Gen. auf etwas warten*; wes bîtet ir mîn? 442,5. 727,3. A.; dô biten si der nahte, 943,1. A.; *Inf. subst.* der jägere biten wart bî ein ander niht lanc, 874,4; dô wart ein liebez bîten von schœnen frowen getân, *mit Freuden sahen sie seiner Ankunft entgegen*, 1103,4.

bitterlîch(en), *adv. bitter; bildl.* bitterlîch erzürnet, 1923,3; bitterlîchen slahen, 464,3. — 1552,1. 1687,2.

biule, *schw. f. Beule*; biulen harte vil, 1868,4.

biz, *Adv. bis*; biz für den palas, 557,3. A.; biz an den liehten tac, 630,2. (A); 41,1. Ih.; 1257,1. I.; 1330,4. D.; 1504,2. g.

bîzen, *st. c.* bîze — beiz, bizzen — gebizzen. *beissen*: krazen noch gebizen kund ez (daz tier) niht den man, 891,1.

blanc, *Adj. glänzend weiss*: hemede. 618,2; sweiz, 1819,2.

blâsen, *st. v.* blies — geblâsen, *blasen*: dô wart lûte ein horn geblâsen. 886,3; dô wart nâch den gesellen gefrâget blâsende (*Adv.-Partic.*) vil. 886,8.

blat, *st. n. Blatt*; ein linden blat, 845,3.

bleich. *Adj.* (*glänzend*) *weisslich. blass*: diu Sîfrides varwe wart dô bleich unde rôt. 154,4. 284,4. 628,7. 1605,2.

bliben, *s.* beliben.

blic, *st. m. rasch hervorschiessendes Licht*: der schilt lieht blicke den ougen gâben pîn. 597,2. Ih.; *bes. das aus den Augen schiessende Licht, Blick*: friuntlîche blicke, 348,1.

blicken, *schw. v. Licht ausstrahlen*: von swerten sach man blicken vil manegen swinden sûs. 2014,2: — *Licht ausstrahlen mit den Augen, blicken*; under wîlen blicken man Prünhilde sach an vrowen Kriemhilde. 742,3. 1856,1; dô blicte si in an. 1604,3; nâch eime hergesellen über shsel. 1696,3; dô blicte ûz dem bluote der rèwunde man. 2237,3.

blîde, *Adv. froh, heiter*; swie blîde er phlege der zühte, er möhte wol erweinen vil wætlîchiu wîp, 394,17; swie blîde er hie gebâre, er ist ein grimmec man, 1691,3.

blint, *Adj. blind*; *mit Gen. d. Urs.* ir ougen wurden nazzes blint, 988,4.

Blœdel *u.* Blœdelîn, *n. pr. Etzels Bruder*, 1286,2. 1313,1. 1817,1. 1859,1; *Gen.* Blœdelînes, 1858,1; *Dat.* Blœdelîne (—înen D), 1864,1; *Acc.* Blœdelînen, 1848,1. *lässt sich von Kriemhilt bewegen, die Burgunden anzugreifen*. 1840. *ff. fällt von Dankwartens Hand*, 1864.

blôz, *Adj. ledig, nicht bekleidet*; blôz âne kleit, 1310,4; *ohne Waffen*; sît ir gewâfent gerner ezzet danne blôz, 1835,9; welt ir dar blôzer gân, 2186,1; *aus der Scheide*; ein wâfen truog er blôz an sîner hant, 1888,4; — satel blôz *&* *ohne Reiter*, 232,1. — *Bildlich: mit Gen.* alles valsches blôz, 910,7.

bluome, *schw. m.* (?) *Blume*; 864,3. 929,1. 939,1.

bluot, *st. n. das Blut*; 101,3. 187,3. *u. ö.*

bluotec, *Adj. blutig*; bluotigiu hant, 198,4; den bluotigen bach, 204,2; vil bluotiger setle, 252,2.

bluoten, *schw. v. bluten*; 985,3.

bluotvar, *Adj.* (*flect.* varwer) *blutfarbig*; die bluotvarwen helde, 2025,2.

bœse, *Adj. von Personen: schlecht, feige, niedrig* (*Gegensatz*: biderbe, vrum); ir bœsen zagen, *elende Buben!* 930,1. 1785,2; künic vil bœse, *elender, verächtlicher König* (*im Hohne*). 1960,4; die Hiunen sint bœse, si klagent sam diu alten wîp, 1952,3; — *von Sachen: schlecht, schlimm, wertlos*; des seit er im vil bœsen danc, 919,4; bœsiu mære, *schlimme Nachrichten*, 960,2; diu gir nâch grôzem guote vil bœsez ende gît, 1494,2; dâ wart der edeln geste vil bœse (übel g. L.) goume genomen, *man bewies ihnen schlechte Aufmerksamkeit, mit bekannter Ironie = man sann übles für sie.* 2019,4.

bœslîche(n), *Adv. auf schlechte Weise*: bœsliche und vil übel tuon, 2091,2. 930,4. Ih. 931,3. IhQ.; — *mit gewöhnlicher Ironie: wenig, gar nicht*; daz (*dass er der kühnste sei*) ist in diesen sorgen worden bœslîchen schin, *hat sich schlecht* (= *gar nicht*) *bewährt.* 2077,4.

boge, *schw. m.* (*zu* biegen) *Bogen* (*Jagdwaffe*); 879,1. 894,2. 902,1.

borte, *schw. m. Band von Seide und Goldfaden, getragen als Gürtel:* eime starken borten, dens umb ir sîten truoc, 587,3. 625,1. 628,1; von Ninivê der sîden si den borten truoc, mit edelem gesteine, 793,1; *als Haarband der Jungfrauen:* die sach man under liehten porten gân, 532,7, *als Schiltfessel:* 415,1. 1505,1; *als Besatz von Kleidung und Waffe*; ein wâfenhemde sîdîn — von porten lieht gewürhte schein liehte dar an, 408,4; hei waz er borten an sîme kochære truoc; 893,4; diu scheide (*des Schwertes*) was ein borte rôt, 1722,2, (was porten rôt *roth von Borten, C*). *Ohne nähere Angabe:* die bouge mit den borten, 275,3; waz goltvarwer gêren ir ingesinde truoc, borten, und edel gesteine wol verwieret dar in, 656,3; ir borten und ir golt, 1432,1.

bote, *schw. m.* (*zu* bieten) *jeder der abgesendet wird, um etwas zu* enbieten, *zu bestellen, Gesandter, Bote*, 86,2. 138,2. 499,3. 513,4. 1093,3 *u. ö.*

Botelunc, *n. pr. Etzels Vater; Gen.* — lunges, 1191,3. C. 1254,2. 1312,2.

botenbrôt, *st. n. Lohn für überbrachte (gute) Nachricht*; 518,1. 650,2. 1156,3; *auch im Plur.* durch rîchiu potenbrôt, 1229,6. C.

botschaft, *st. f. Bestellung*; *Botschaft*; bitet Sîfriden füern die botschaft; der kan si wol gewerben, 498,1; des heize ich iu bereiten zuo der botschefte vil, 1092,4. — 1101,1. 1133,4; ouch wart im von dem künige die botschaft geseit, *gesagt, was er melden sollte*, 1349,2. 1361,1; daz habe dir ze botschefte in der Burgonden lant, *das melde* (*dass dir die rechte Hand abgehauen ist*), 1900,4; (daz habe der botschefte C. *das sei dein Lohn für die Botschaft.*)

bou (bû), *st. m. gen.* bouwes, *Bau eines Hauses*, 1755,5. C.

bouc, *st. m.* (*zu* biegen), *Spange, Ring, Armring, Kette* (*von Gold*), *Schmuck der Frauen und Männer*; 275,3. 522,1; dâ wart vil wol gezieret manec arm unde hant mit pougen ob den sîden, 534,3. 1226,3. C.; ich gib dir (*dem Führmann*) ze miete von golde ein bouc vil rôt, 1490,3. 1493,1. 1574,2. 1601,4. 1644,3. 2141,2.

bouwen, *schw. v. im Part. aber* gebowen, *bauen*; 372,9. C. — 1755,9. C.

bôzen, *schw. v. klopfen, pochen*; anz tor, 455,3. 456,3.

brake, *schw. m. Spürhund*; 856,4. 875,2. 877,1. 888,2. 889,1.

brant (*pl.* brende), *st. m. der Feuerbrant, Holzscheit zum Brennen*; 185,2. 900,3. 2056,2; *Verheernng durch Feuer*; mit roube und mit brande wuosten si daz lant, 175.3.

brechen, briche — brach, brâchen — gebrochen 1) *Intr. breche, gehe entzwei*; der schefte brechen dôz gein der hœhe, 36,2. 1295,1; *gewaltsam hindurchdringen*; des gêres snîde al durch den schilt gebrach, 431,1. 2) *Transit. brechen, reissen*; hey waz man starker schefte vor dem münster brach! 814,2. 1918,2; ein vil scharfez wâfen brach erm ûz der hant, 1832,2; er brichet ûf den helmen diu liehtschînenden mâl, 1943,4; man brach den gêr von houbte, 2002,3. — *Bildlich:* den wurf brach mit sprunge diu maget, *durchschnitt die Wurflinie mit dem Sprunge, sprang noch weiter als sie den Stein geworfen hatte*, 436,2. — Hagne sîne triuwe an Sîfride brach, 912,4; daz ir den fride brâchent (brâchet g. L.), 2249,3.

brehen, *st. n. heller Glanz, Schein*; des liehten mânes brehen, 1560,1.

breit, *Adj. weit ausgedehnt, breit*;

67,4. 559,5. 845,3. 913,1. 1256,3. *u. ö. das Maass der Breite durch den Genit.* gêr, zweier spannen breit, 74,3.

breite, *st. f. Breite;* zweier hande breite, 1804,3 (drîer trite breiter C).

bresten, *st. v.* briste — brast, brâsten — gebrosten, *bersten* (*mit versetztem* r), *brechen, gewaltsam hervorbrechen;* Sîfride von munde brast daz bluot, 432,1. 951,2; *zerbrechen;* 542,2. 596,4. C. 2009,2. 2146,4.

brief, *st. m.* (*aus lat.* brevis), *Brief;* 1361,1.

bringen, *anom. v.* bringe — brâht, brâhten — brâht, (brâht: naht, 1598,3.), *bringen, von einem Orte zum andern führen, geleiten;* schilde unde gewant, 267,3; schamele, 531,4; lieht, 581,2; wîn, 1268,3; — mit den sînen man, die er mit im brâhte ûzer Niderlant, 198,3; der künic bat in bringen und die sîne man, 83,3; dô brâht man (*geleitete man, führte man*) Kriemhilde dâ man den künic vant, 565,1; 1192,4; ê daz si die frouwen brâhten an den Rîn, 334,3; er bringet rîche gîsle în Guntheres lant, 235,4. 237,2; den ê Sîfrides hant ze gîsle bræhte în Guntheres lant, 821,4; — daz swert brâht ûz wunden bluot, 187,3. 229,3. 1979,3. *Mit abstracten Objecten:* mære bringen, 88,1; helfe, 448,3. *Mit Präposit. bildlich:* in nôt bringen, 1781,3; ich bringez an ein ende, 2306,1; du hâst ez ze einem ende brâht, 2307,3; des brâht er die meit an ein lougen, *brachte sie dahin, dass sie,* 623,4; ze tôde bringen, 1902,4; wie man si âne schulde bræhte dar zuo, daz, 1335,2; daz bringe ich iu ze suone, 1546,3; si bringet ez mit gâbe noch unz ûf den tac, daz, *soweit, dass,* 1070,3. — *Mit Adv.* des bring ich iuch wol innen, *inne werden lassen.*

brinnen, *st. v.* brinne — bran, brunnen — gebrunnen, *intransit. brennen;* sam ez brünne, 1276,3.

briuten, *schw. v. Prät.* brûte, *Beilager halten. Übersch. d.* 10. 11. *u.* 22. *Av.*

briuwen, *st. v.* (briuwe — brou, briuwen (*u.* brouwen) — gebriuwen (*u.* gebrouwen) *eig. brauen, dann: bereiten,* sniten in öl gebrouwen, 224,1[3] Z. (Parz. 420,29).

brôt, *st. n. Brot;* 870,2. 1577,4. des küniges brôt ezzen 1964,1. *d. h. als eigentliches* hofgesinde *im königlichen Palaste dienen, wo sie Wohnung und Unterhalt geniessen.* (*Vgl. nd.* brodede gesinde, knape, knecht. *Mnd. WB.* 1,425.)

brüeven (prüeven), *schw. v. entw.* = pourvoir, prouvoir *aus lat.* præbere, *zurecht machen, rüsten;* wât, 65,3; gewant, 263,4. 348,18; kleit, 341,7; *oder* = prouver, *aus lat.* probare, *prüfen, beurtheilen;* die vrowen brüeven cunden, 550,1. Ih.

B(P)rünhilt, *n. pr. Gen.* Brünhilde; *Dat.* Brünhilde; *Acc.* Brünhilde; (—en 559,3. C.); *Königin von Islant,* 325. *Ihre Liebe ist nur durch Wettkämpfe zu erwerben,* 326. *Gunther gewinnt sie mit Siegfrids Hülfe,* 328. 438. *Ihr Auszug von der Heimat,* 481,5. 488. 491—3. *Ihre Ankunft in Worms,* 543. *Empfang,* 544—559. *Sie wird von Siegfrid für Gunther bezwungen,* 583—629. *Ihr Zank mit Kriemhilt über die Vorzüge ihrer Ehemänner,* 757—805. *Hagen gelobt ihre Beschimpfung zu rächen,* 807; *ist nach der Ermordung Siegfrids übermüthig,* 1040. *Günther empfiehlt sie und seinen Sohn* (662) *der Fürsorge Rumolds,* 1459. *Sie sucht vergebens ihn von der Reise abzubringen,* 232,5. Z.

brunne, *schw. m. Brunnen, zu Tage kommende Quelle;* 860,3. 910,2; bî des brunnen fluzze, 918,4; dâ der brunne flôz, 919,2. — 1473,3; *fri-*

sches Wasser; daz man si mit dem brunnen dike dâ begôz, 1006,3.

brünne, *st. f.* (*ahd.* brunja, brunna), *Brustharnisch*; *Plur.* brüneje, 67,3, brünne, 80,3. — 187,2. 390,2. 407,4. 834,1. 1472,3.

bruoder, *anom. st. m.* (*im Singular unverändert*; *Plural ohne und mit Umlaut*) *Bruder*; der bruoder sîn, 9,1; mînes bruoder hant, 1566,2. 2160,1. 2303,3; — mîne bruoder 502,3; ir bruodere, 1438,2; mîne brüeder, 637,7. 2041,3; mit sîner bruoder man, 170,1. 641,4. (brueder, DI.) 971,3.

brust, *st. f. Plur. die beiden Hälften der Brust;* ir golt in vor den brüsten wart von trähen sal, 362,3. 1168,3; grôz was er zen brusten, 1672,2; wît ze den brusten, 1713,1.

brût, *st. f.* (*Gen.* briute), *Braut, junge Frau;* des übelen tiuvels brût, 426,4; sô die vrowen beide der briute tâten kunt, 546,3. 583,3. C. 1864,4; er fuor sô wol gecleidet, sam ez wære ein edel brût, 1822,4.

brûtmiete, *Brautlohn, Mitgift*, 1865,2.

buckel, *st. m. und schw. f. halbrund erhabener Erzbeschlag in der Mitte des Schildes* (*lat.* buccula, *französ.* boucle), *oft sehr kostbar*; man sach dâ zebrochen vil manege buckel, 37,2; der schilt was under (*unter der*) buckeln drîer spannen dicke, 416,1; waz rîcher buckeln, 542,4.

büezen, *schw. v. Prät.* buozte, *ein Übel beseitigen, wegschaffen mit helfender Hand, Mangel abstellen*; man sol iu gerne büezen, swes wir gebresten hân, *man wird den Mangel* (*an Wein*) *abstellen, Wein herbeischaffen*, 907,3; ez wirt iu wol gebüezet (*ersetzt, wieder gutgemacht*) swaz iu hât getân Hagene, 242,4[3] Z; swert mir eide, daz ir sît der næhste, der büeze mîniu leit (*vergelte, räche*) 1197,3; — ich solz in gerne büezen, *werde ihren Kummer heben, vergelten*, swie si dunket guot, 1800,1.

buhurdieren, *schw. v. einen* buhurt *reiten*, (*altfranz.* behourder) 1809,3.

buhurt, (*mittellat.* behordium, *franz.* behourd), *st. m. Ritterspiel, wobei man in Scharen auf einander eindrang*, 35,2. 555,1. 578,3. 606,2 *u. ö.*; den buhurt scheiden, 554,2; ûf den buhurt komen, 1811,1; in den buhurt, ûf den buhurt rîten, 1816,1. 1818,1; vil manegen buhurt rîchen sach man dan getriben, 541,1 (vil rîcher buhurt wart da getriben B).

bunt, *st. n. Buntwerk, Rauchwerk; die Veh*(vêch, *Hermelin*)*wammen die nach der Farbe* (*schwarz-weiss = bunt*) *so genannt sind.* grâ unde bunt, 60,4.

buoze, *st. f. Besserung, Vergütung, Entschädigung;* buoze unde suone der bin ich iu bereit, 1928,3.

burc, *st. f.* (*Gen.* bürge *u.* burc, 456,1; *Dat.* bürge, 20,3, *u.* burc, 727,3; *Plur.* bürge) (*zu* bergen) *Burg, befestigter Ort, Stadt*, 454,3. 653,3; sô vil der bürge, 372,1; *häufig in der Verbindung:* lant unde bürge, 40,2. 144,3. 197,4 *u. ö.*

büren, (?) *schw. v. erheben. — Intr. in die Höhe gehen*, die schefte burten hôhe an des sales want, 1818,4. D. (*die andern Hss.* dræten.)

burgære, *st. m. ein* ingesinde *des Herrn der Burg* (*verschieden von „Bürger" im heutigen Sinn*), die edelen burgære, 977,4; der guoten burgære wîp, 978,4; *Einwohner einer befestigten Stadt*; den burgæren von der stat (*Passau*) 1238,2 (*mehr im heutigen Sinne, denn nach Z. 4 sind es* die koufliute).

bürge, *schw. m.* (*zu* borgen) *derjenige, der für etwas Sicherheit leistet, Bürge;* des wil ich haben pürgen, 250,3. 512,4; des setze ich ze bürgen mîn triuwe hie zchant,

1477,2; für des vergen ende der helt muoz hie bürge wesen, 1547,4.

Burgenære, *steht* 426,2 B; *wo die andern Hss.* Burgonde *haben.*

bürgetor, *st. n. Burgthor,* 540,6.

Burgonde, *n. pr. ein Burgunde,* 2152,3; *Plur. Nom.* Buregonde (C), Burgunde (I), 802,4; Burgonde, 2181,4; die snellen Burgonden (C —de,I), 1233,3; Burgonden(—gende B), 526,4. 1070,4. 1670,1 — *Gen.* der Buregonden, 1868,3; Burgu(o)nden (—de Ih) lant, 50,1. 63,1; in der Burgende lant, 497,8; der Burgonde (– den C) lant, 2165,4; in der Bürgonden lant, (B) — 717,4; von Bürgunde (Buregonden C) lant 532,5; ûz Burgunden lant, 78,3; die Burgonden man, 1673,1 ABC; alle Buregonde man, 793,4 C; umbe Buregonden (C —de BI) degene, 641,2. — *Dat.* den Buregonden, 882,4; in Buregonden (C); Burigunden (D); Bürgenden (B); *bei den Burgunden, in Burgund,* 2,1. 45,3; die von Burgonden (de I), 202,1; mit den Buregonden 170,1. (CD) — *Aus dem Volksn. wird ein Landesn.* ze Burgonde, 1096,1 AIh; von Burgonde (A; *d. andern Hss.* —den) der edel künec, 2308,1. — *Das Land der Burgunden umfasste die beiden Ufer des Mittelrheins; die Hauptstadt ist Worms.*

Burgondenrîche, *das Burgunden-Reich,* 1509,1 eg.

busûnen, *schw. v. posaunen,* 1456,1. (*vom lat.* buccina).

C *siehe* K.

D.

dâ (*die ältere Form* dâr (*ahd.* thâra) *nur noch in der Abschwächung* dar, der (dir) 1729,3 g. L. *und vor Präpos.*); *vor Vocalen* da(*aus metrischen Gründen*), 931,4 *u. ö.*; *mit d. Verneinungspart.* dane, dan. 1) *Demonstr. räuml. Pronominaladverb: da, dort;* dâ muget ir vinden, 79,4; dâ was manic man, 655,3; swâ — dâ, 130,3. *Ungemein häufig, besonders gern in der Verbindung* dâ wart — getân (*oder sonst ein Particip*), 365,4. 360,1. 557,1 etc. — *Zur Verstärkung der Possessivpron.* dâ mîn hant, 56,3. 60,1. — *Vor räumlichen Präpositionen zur näheren (verstärkenden) Hinweisung:* dâ ze lant, 311,3; dâ ze dem bürge tor, 740,1; dâ zem tuome, 754,2; dâ bî zoume, 383,9; dâ nâch ir tohter, 278,4; dâ ze stunde, 780,3 *u. ö., besonders wenn* Nomina propria *folgen:* dâ ze der stat ze Wiene, 1102,3; dâ zen Burgonden, 5,3; dâ zem Spehtsharte, 908,3; dâ bî Gunthere, 1378,4; dâ von Spîre, 1448,2 *u. ö. Nach dem Relativ; die Rückbeziehung hervorhebend:* der — dâ, 736,4; des dâ, 205,4; die dâ, 99,1; wer dâ, 151,4; waz dâ, 188,4; swes dâ, 129,2; swem dâ, 412,4; swaz dâ, 269,3; dâ dâ, 99,3. 347,1. 844,3. 871,3. 1451,3; sô dâ, 294,3. 849,3; dar dâ, 1349,3. *Auch das Demonstrativ hervorhebend:* daz dâ, 113,4 *u. ö. Im Beginn erläutender und erklärender Sätze, in Antworten auf Fragen:* dâ sterbent wan die veigen, 149,2. 442,13; dâ sult ir zuo in gân, 512,1. 713,1. 1109,1. 2179,2. — 2) *Relativ: örtlich „wo"; dar* gie Sîfrit, dâ der stein gelac, 436,3; allenthalben, dâ riten des künic Etzelen man, 1276,4 *u. ö. Sehr häufig das*

Demonstrativ in sich schliessend; sie liefen dâ (*dahin, wo*) si funden gesatelt manic marc, 35,1; sie gie mit den beiden dâ si ê dâ saz, 347,1 *u. ö.* — 3) *Demonstr. und relativ. vor Adverbien u. Adverbialpräpositionen, welche bald nach mehreren Wörtern, bald unmittelbar folgen:* dâ hine, 79,3. 702,4; dâ here, 799,4; dâ zehant, 97,3; dâ heime, 164,2. 318,2. 492,4; dâ zetal, 655,2; dar ab, 1113,4; dar an, 348,10; dran, 1358,1; dâ bî, 603,2. 616,3; (*indes, adversat.* 1165,4;) dâ engegene, 265,4; dâ für, 276,3. 1915,2; dar inne, 305,3; drinne, 388,1; dâ mit(e), 67,2. 489,2. 848,3; dâ nâch 878,4; dar nâch, 326,1. 404,1; *in Folge dessen,* 751,3; — dâ von, 71,3. 137,4. 931,1; *deshalb,* 1308,2. C. 1673,4; dâ vor, 419,6. 485,3. 1631,2; dar umbe, 2,4. *deshalb,* 87,3; drumbe, 114,2; dar um, 1498,3; dar über, 196,2. 894,1; dar under, 167,2. 905,3; drunder, 394,3; dar ûf, 415,2; dar ûffe, 1521,2; drûfe, 895,2; dar ûze, 305,3; dâ wider, 1559,2. 1265,1; dar zuo, 808,3; — 718,1; dar zuo — wie, 1257,2; *zu dem Zwecke,* 27,2; *ausserdem,* 627,3. — *Zeit bezeichnend in Nebens.* ze einen sunewenden dâ (dô Ih) Sîfrit ritters namen gewan, 32,4. 1305,2 (C *hat hier* dô); dô ichs êrste sach, und dâ des küniges wille an mîme lîbe geschach und dâ er mîne minne sô rîterlîch gewan, dô jach Sîfrit, 763,4. 773,3. 983,3 (dô Ih). 1314,4.

dacte, (dachte), *Prät. von* decken.

dagen (*ahd.* thagên), *schw. v. schweigen;* 118,3. 756,5. 792,2. 2044,1; *mit Gen.* ir sult des stille dagen, 575,1; *trans. verschweigen, mit Acc.* jane zimt mir diz mære niht ze dagene, 1776,2. C.

dan, *Demonstr. räuml. Adv. fort, weg, bei Verben aller Art, die eine Bewegung anzeigen,* 36,3. 165,4 *u. h. mit Rücksicht auf das Ziel der Bewegung* „*hin*"; ze Ezelen bürge diu mære kômen dan, 1319,1. C. 1064,4; *bei Präposit. u. Adv. der Bewegung:* dô nâhte in ir reise ze den Burgonden dan, 68,1; zuo den Burgunden dan, 69,5; al zuo dem sale dan, *ganz bis zum Saale hin,* 814,3; allenthalben dan, 1299,4; (*nach Adject.* fremde dan, *fremd von da, von dort aus angesehen,* 354,2. A. *nach Lachm.?*) — von dan, 1248,2. 1319,1. 1419,3. (*Ist hier stets nach Holtzm.* dannen *zu setzen?*) wider unde dan, *zurück und von da wieder hin, her u. hin,* 1473,1. 2070,2.

danc, *st, m.* (*zu* denken) [*Gedanke*] *Dank, Ausdruck der Verpflichtung gegen eine Person oder Sache;* danc sagen, *mit Gen. d. Sache,* 359,4, 750,4. 879,4. 919,4; er mohte sînen sælden sagen danc, daz, 300,2; sîner snelheite, 1987,2; — er habe danc, *er empfange Dank, Ausdruck des Lobes;* der danne jage beste, der sol des haben danc, 879,4; des schuzzes habe danc! *vortrefflich geschossen!* 434,2; des bat si haben danc, 712,2. C.; — âne ir danc, *wider ihren Willen,* 622,6. C. 1884,3. C.

danken (*ahd.* dankôn), *schw. v. danken, Dat. d. Pers. u. Gen. d. Sache,* 519,6. 1125,1; *und* daz: ich dankes mîme heile, daz ich dem tievel entran, 1938,4. 244,3. 301,3; — *Inf. subst.* 360,1. 1107,2.

Dancrât, *n. pr. Gemahl der Uote König der Burgunden,* 7,2. 1082,6. C. (*in* k Gibich *genannt*).

Dancwart, *n. pr. Gen.* Dancwartes, 1873,3; *Dat.* Dancwarte (—en I), 1914,1; Dancwart, 743,3. C.; *Acc.* Dancwarten, 1553,1. 1605,3. 2228,1; *Adrians Sohn,* 1826,1; *Hagens Bruder, Marschall am burgund. Hofe,* 9,2. 11,1. 2217,1; *pflegt des Gesindes,* 177,1. 1674,1. 1859,2; *Beglei-*

ter Günthers nach Island, 339,3. 350,4. *Sein Kampf mit* Else, 1548,3 *u.* Gelpfrât, *den er erschlägt*, 1553,1. 1554; *tödtet* Blœdel, 1864,1 *u. bleibt allein vom ganzen Gesinde übrig*, 1873,3; *fällt nach heldenmüthigem Kampfe* (2217) *von Helfrichs Hand*, 2228,1.

danne, dan, *adv.* 1) *dann. Zunächst die Folge in der Zeit, dann die Folge eines Gedankens aus dem andern anzeigend*, 49,3. 116,2. 179,3. 874,3. 1145,3. 1993,3; wer hülfe danne mir, 2095,1; wes bedarf ich danne mêre? 1717,2. 1598,2; sô wend ez danne, swer der mac, 1766,4. 2) *Nach dem Comparativ: denn, als:* tûsent stunden mêre danne ich iu kan gesagen, 128,2; *mit Conj.* lebt iemen übermüeter, des enwas niht nôt, danne wære Sîfrit, 69,3. 632,2. 767,2. 771,2. 772,1. 1096,4. *In verkürzten Sätzen:* wîzer danne snê, 477,4. 601,7. 629,1. 652,2. 1721,3. — 1409,3. 2024,3; — *mit Gen.* obe ir zen Hiunen hêtet niemen danne mîn, getriwer mîner mâge unde ouch der mînen man, 1196,2 (*nach Analogie von* wan, *wegen gleicher Bedeutung*); *in* Ih *gemischte Construction:* niemeñ danne mîn und ander mîne mâge und mîn getriuwe man. *S. Lachm. zu* 2308,3. — 3) *In Bedingungssätzen, mit der Negation im Hauptsatze:* ern fliehe danne sêre, *wenn er nicht flieht*, ern kan sichs nimmer bewarn, 888,4. 1224,3. 1273,1; *ohne Neg.* ich enwold iu danne liegen, *ich müsste denn lügen*, ich hân iu leides vil getân, 1729,4.

dannen, danne (179,3. A.) *demonstr. räuml. Adv. von da weg, dannen;* 77,1. 189,1 *u. h.;* stân dannen, *von da weg treten*, 627,1; swie vil si dannen gerten, *von da wegzugehen wünschten*, 1629,1. C.; — von dannen, 636,4. 869,1. 1010,2 *u. ö.*

dannoch = danne noch, *Adv. noch zu dem Zeitpunkte, damals noch*; Prünhilt ir gesten dannoch wæge was, 755,2. 1692,2. 1736,1. 1824,4. *Hinzufügung, Vergrösserung (einer Zahlangabe):* vierzec tûsent unt dannoch mêre, 169,2. 180,3. 406,2. 453,3. 1513,1.

dan (dane C, danne B, dannen C) wert, *adv. dannenwärts, von da weg*, 921,2.

dare (: ware, 907,1; : schare, 1278,4), dar (der) (*ahd.* thara). 1) *Dem. dahin, dorthin, bei Verben der Bewegung*, 25,3. 81,1. 138,2 *u. h.;* dar sult ir mir helfen, 60,3; der künic von dem tische sprach in valsche dare, 907,2; dar er rihten solde, *über die er richten sollte*, 658,3. — *Relat. wohin, mit unterdrücktem Demonst.* ich enwurbe dar mîn herze grôze liebe hât, 53,3: wi si diu meidîn gefrumte (*dahin brachte*) von der bürge, dar si dâ selbe reit, 540,3. 681,3; wider unt dar, 663,1. C.; — *Vor Adverbialpräposit. demonstr. und relativ:* dar în, 656,3; dar in 2145,1; der für, 1950,2; dar ûf, 1954,4; dar zuo, 651,3. *Vgl.* dâ.

daz *oft* = daz ez *z. B.* 34,4. 1074,3. 1383,2 (*in* C).

dazs = daz si.

dazz = daz daz, 1552,3.

declachen, *st. n. Bettdecke*, 1764,1.

decken, *Prät.* dacte (dachte), *schw. v. decken, bedecken, überziehen;* die dacten si mit sîden, 354,3; *sich schützen;* sich tacte mit dem schilde der degen, 1974,2.

degen, *st. m.* (*eigentl. männl. Kind*), *Held* (*ehrenvolle Benennung*), 2,4. 4,3. *u. h. in der Anrede:* degen Sîfrit, 312,4.

degenheit, *st. f. Mannhaftigkeit*; ouch hœre ich iu selben der degenheite jehen, *ich höre, dass man euch Tapferkeit zuspricht, dass man euch einen „Degen" nennt*, 107,1.

degenlîch, *adj. mannhaft;* werc,

469,2 (g. L.); sin, 2014,2. C. 2021,2. C.

degenlîche(n), *Adv. tapfer, mannhaft,* 102,6. 203,4. 235,3; *nach Weise der* degen, 2146,2. C.

dehein, *Adj. numer. Pronomen;* 1) *irgend ein, irgend welcher;* künic deheiner, 1408,2; deheine küniginne, 772,3. 1190,4; dehein wâfen, 842,4; deheines fürsten, 526,1. 429,7; iwer deheines hant, 2192,2; vor deheinem man, 923,3; deheinem einem wîbe, 1070,2; swâ man vant deheinen, der rîter solde sîn, 29,1. 47,3; deheinen leideren tac, 790,4; durch deheine hervart, 59,3; deheine wîle 156,4; — deheine liute, 1382,1; deheiniu, herzeleit, 45,1, 1209,1; — *subst. mit Gen.* die wîle, daz si leben deheiner mîner hêrren, 2305,4; ir deheiniu, 66,2; der ir deheiner (*irgend einer von ihnen*) wære gram, 533,4; der deheinen, 865,2; ir deheine, 1190,4. — 2) *kein, in Verbindung mit* ne; ich wæne volc enheinez (deheinez CD) grœzer angest ie gewan, 2048,4; — *ohne* ne: des ist zwîvel dehein, 939,8; dehein kint, 995,1; des was deheiner slahte rât, 53,4. 132,4. 325,2. 1394,4. 2005,2. 2097,2; *in Nebensätzen:* daz man künic deheinen küener habe gesehen, 107,2, 408,2; der deheiner, *deren keiner,* 1362,4. C.

deich = daz ich.

deist = daz ist.

deizwâr = daz ist wâr.

deiz = daz ez.

denken (gedenken), *schw. v.* dâhte — gedâht, *denken, sich erinnern, gedenken;* er dâht in sînem muote, 284,1. 2307,4; *Object im Genitiv:* du solt gedenken mîn, 1075,1. 1332,1. 1655,1; ich hâns ouch wol gedâht, 1681,1; er understuont ir vrâge der si hete gedâht, *die sie im Sinn hatte,* 631,1. 758,2; sine het der grôzen slahte alsô niht gedâht, *einen solchen Mord gar nicht beabsichtigt,* 2023,5. C. *u. ö.; im Conjunctiv:* 579,1; *im Infin.* (*wollen, die Absicht haben*): den sic gedâht erwerben der helt von Niderlant, 213,2. 259,1. 324,3; *Infin. mit* ze; si dâhte ze nemene den wætlîchen man, 1622,3; *mit* daz; 746,3. 1510,2; *mit dir. Satze:* dô gedâhten in (sibi) die besten, er hât uns wâr geseit, 1964,5. C.; *mit Präposit.* an: dô gedâhte Sîfrit an die vil hêrlîchen meit, 122,4. 863,1 *u. h.*; — ûf; dô dâht ûf hôhe minne daz Siglinde kint, 48,1.

denne = danne, 2051,3. 2176,3. 2259,4.

dens = den si.

der, *abgek. aus* dâr, *nach Rel.* (swer der) (der der, 1766,4. K). 1729,3. g. L. 1766,4. 1880,3 C.

der, diu, daz (dez, 1328,4. A. 1319,3. ABD. 2019,1. C. 269,4. D.), *häufig an das vorhergehende oder nachfolgende Wort in Verkürzung angelehnt u. verschleift:* anme = an deme, anz = an daz, vonme = von deme, ûzem = ûz deme, inme = in deme, inz = in daz, überz = über daz, ûfem = ûf deme, umben = umb den, alle en = alle den, 1483,3 Lachm.; swirtes = des wirtes, küniges = des küniges, dougen = die ougen, dandern = die andern; wolden = wolde den, müesen = müese den *u. a.* 1) *einfachstes Pronom. Demonstr.* der was der selbe valke, 19,1; vil schœne was der (*deren*) lîp. 492,2 *u. h. Unmittelbar hinter dem Substant.* Dancwart der was marschalc, 11,1; stæter vriuntschefte der sî er iu bereit, 1172,2; des wirtes ingesinde dem wart grôziu gâbe getân, 1263,4; den wîn den sande ich dar, 908,3; die müezen nu gevangen die Guntheres sîn, 239,2 *u. h.* — *Das Neutr. mehrere Substantive zusammenfassend:* ros unde

kleider, daz stoup in von der hant, 42,2. 275,3; boteschaft und brieve, daz was nu gegeben, 1361,1. C. *u. h.* — *Const. nach dem Sinn*: sô manegen man, die swert enhende trüegen, 1711,4; swaz ich freuden hête, diu liget von iu erslagen, 2269,3. — 621,4; daz ander mêrwîp diu hiez Sigelint, 1479,1; der herlîchen gâbe, dô ir uns brâhtet her, des gedenct, 2117,4; — *Das Neutr.* daz (*als Subj.*) *auf Masc. u. Femin. bezogen:* daz was von Troneje Hagne 9,1; der drite daz sî Hagne, 339,2; gürtel, daz was ein starker porte, 587,3 g. L.; daz was ein lengiu stunt, 548,1; der künic oder Kriemhilt, ir einez daz ist tôt, 2174,2. 1688,2; von golde liehtiu bant, daz wâren schapel rîche, 1594,3; — daz *mit Präpos.* durch; durch daz *deshalb, weil,* 1304,3. 1417,4. 1671,1. 1689,1. 1797,2; — diu *Instrum. mit Präpos.* sît diu *seitdem,* 1109,2. — *Daraus* deste (des) = des diû; *vor Comparativen: desto,* deste mê, 168,2; deste minner, 177,3. 664,4. 1511,1. 1891,4. 2188,2; *Unorganisch mit comparativischer Endung* dester; dester baz, 207,3; dester mêr, 334,2; dester zîter, 911,2; *mit folgendem* daz: dester baz, daz *um so viel besser, damit,* 102,1; dester samfter daz, 1533,2. — 2) *bestimmter Artikel. Auch in der Anrede:* ich wil dich warnen, Hagne, daz Aldrîânes kint, 1479,2. — nu zeig uns überz wazzer, du aller wîseste wîp, 1483,4 a. B.; *Vor prädikativen Adject.* du bist mîn mâc, sô bin ich der dîn, 841,1; der schade in dûhte der volle, 2000,3. *Mit dem Adj. seinem Substant. nachgestellt,* wîn der allerbeste, 38,3; Wurmez diu vil wîte, 751,3 *u. h. Auch in Cass. obl;* got den guoten, 1043,3; hort den allermeisten, 665,1. *Mit stark flectiertem Adj.* dem einem man, 2148,3; die viwerrôte vânken, 185,3; die sturmküene man, 200,3. 431,3; die liehte schilde breit, 2107,3; *Ohne Subst.* die wegemüede, 454,4. — *Vor Pronom. Possess.* die mîne mâge. 2269,4; die sîne man, 83,3; die sînen degene, 102,7; die sînen hende, 610,4; die iwer degene, 2270,2; — die mîne besten friunde, 444,4; diu mînen scharphen sêr, 1173,2. C.; daz ir vil grœzlîche klagen, 1162,4; diu ir vil liehten ougen, 1189,3; daz ir vil langez scheiden, 1461,3; — von arte der sînen mâge, 29,2; ûf daz sîn gewant, 846,1; ûf den mînen haz, 1213,2; mit dem ir gesinde, 1251,2; mit der sîner hant, 878,3; in der sîner zeswen, 1298,2. bî den sînen helden, 79,3; — die mîne, *die Meinigen,* 1096,1; die sîne, 244,1; — *Von seinem Subst. getrennt durch den Genit.* daz Niblunges swert, 94,1; daz Siglinde kint, 285,1; für den Guntheres sal, 710,4; den Etzelen rant, 1962,3; von der Hagnen hant, 2244,2; ritter zwelfe der Dancwartes man, 1873,3 *u. h. Nach dem Subst. mit folgendem Genitiv.* hort der Niblunges, 90,1; sun den Sigmundes, 215,2; golt daz Kriemhilde, 1217,2; sun den Kriemhilde, 723,2; wine der Gotelinde, 2072,2; tôt der iwer friunde, 2268,2; tôt der Rüedegêres, 2268,4 — *Bei verbundenen Substantiven vor dem letzten*; liute und ouch diu lant, 1458,2 (ouch diu *fehlt* CD); — *Mit Auslassung eines Substantivs*: die von Tenemarke, 168,1; die von Burgonden, 202,1; die von Niderlant, 203,2; der von Bechelâren, 1121,2; die von Hiunen lant, 1397,1; der von Berne, 1659,3; der von Spâne, 1735,1; die dar ûze, 1910,1 *u. h.* — 3) *Relativ,* 7,2 *u. h. nach dem Sinne bez.* ouch treit er Balmungen, daz (*bezogen auf* swert) er übele gewan, 1736,4: *Attraction des Neben-*

satzes: allen sînen degnen reden er verbôt iht des im wære leit, 122,2; si gedâht ouch mancher leide der ir dâ heime geschach, 1331,4; aller mîner êren der muoz ich abe stân der got an mir gebôt, 2090,3; ez mac vil wol noch wesen, daz iuch sîn dienst ergetzet, des er iu hât getân, 2292,3. C.; — *des Hauptsatzes:* den eit den du biutest mac der hie geschehen, 802,2. 1752,2 (?); = swer *zur Einführung von Bedingungssätzen*: der (*wenn jemand*) sîn hete gegert ze koufen, an der koste was er wol tûsent marke wert, 1640,3. — 536,3. 894,4. 1733,2. 1951,2. 2279,2; — *Substant. mit Gen.* allez daz der gâbe von in wart genomen, 1642,1. 4) *Conjunction*: — *Absolut in Ausrufen:* daz ir des âne zwîvel sît, 693,4. 1423,4. 1458,3. 2073,2. 1528,4. 1996,2. 2132,1; *nach* ô wê, 2090,1,4. 2197,4. 2230,2; — *In Substantivsätzen;* ich wil daz gerne füegen daz si von mir sagen, 108,2 *u. h. Elliptisch:* ine weiz durch welhen nît daz si in niht en warenden, 858,8. 412,4: *In Modal- und Folgesätzen*: *dass, so dass*: mit alsô grôzen êren daz, 34,4 *u. h.* — daz — nie *ohne jemals*, 137,3; daz — niemen *ohne dass — jemand*, 1039,3; — daz si niht ensprach *ohne was zu sagen, sprachlos*, 950,1. 1687,3; — *in Zeitsätzen:* sît daz, 44,1; unz daz, 168,3; die wîl daz 759,4; er rihte an daz zehende jâr daz diu schœne frouwe einen sun gewan, 659,3; ez kumt noch an die stunde daz, 2279,3; — swenn daz, 1232,2; — *in Causalsätzen* sît daz, 160,2; dâ von — daz, 322,4. 1282,4; *in Finalsätzen, dass, damit*, 102,2; mich dunket, ern ruoche wie ez hie umbe gât, daz et er (*wenn nur er*) den vollen hât, 2077,2. C.; *nimmt eine voraufgegangene Conjunction wieder auf*, dô si enbizzen wâren unt daz si solten dan, 1265,1. 1806,1.

der — *vor Verben* = er. derbarmen, 2049,3; derkennen, 80,4; derkiesen, 1113,4; derslahen, 228,1; dersterben, 1109,2; derweln, 231,2; dervaren, 848,5. Ih.; derwerben, 1069,3. B.

der = daz er.

derfür = dar für.

derst, = der ist.

des, *Adv. Genit. darum, deshalb*; des sach man vil der vremden rîten in daz lant, 30,4. *u. h.*

dêst = daz ist, 651,1.

deste, dester, s. der *unter* Nr. 1.

dêswâr = daz ist wâr, 1867,3.

deweder, *Adj. Zahlpronom.* (*k*)*einer von beiden*, (*im negat. Satze*) ir dewedere, 2303,2.

dienen, *schw. v.* (*ahd.* thionôn) (diende = dienende 505,4. 1150,4); 1) *dienen, vom Gottesdienst*: gote dienen, 787,1. 1806,1; *vom Frauendienst:* 736,4; ez gediente noch nie ein recke nâch einer küniginne baz, (*um sie zu bekommen*) 295,4; diene wol den vrouwen, 1459,2; *Herrendienst, den der Vasall leistet:* in diende von ir landen vil stolziu rîterschaft, 6,2; dem sol ez allez dienen liute unde lant, 113,3; er diente im sô sîn kneht, 100,1; *überhaupt von jeder Art Dienstleistung:* si (*das fahrende Volk*) dienten nâch der gâbe (*um sie zu bekommen*), 39,3; die wîsen dienden den den tumben, 33,3; si dienden im nâch tôde (*die letzten Dienste erweisen*), 2002,4; man möhte in dannen dienen, 1114,6. C.; *besonders bei Tische oder sonst aufwarten, bedienen*; 560,3. 905,2. 1141,2; 2) *mit Acc. der S. einem in etwas dienen;* swaz ich im kan dienen, daz ist unverseit, 525,2; *verdienen, durch Dienst erwerben*; daz Guntheres golt 172,2; hulde, 303,3. C.; daz Kriemhilte golt, 2066,2. 1354,1; ich wil

daz gerne dienen daz si werde mîn wîp, 376,8; mit strîte wânde er dienen daz minneclîche wîp, 1845,3; jane gediende Sîfrit nie alsolhen haz, 809,2; der dienet michel schelden, 933,4; got lâze in gelingen als sie umb uns gedienet hân, 975,4. — 3) *mit Dienst vergelten, erwidern*: daz sol ich immer dienen, 853,3. 1703,1; ez solten immer dienen dise degene daz uns der markgrâve zuo liebe hât getân, 1129,2; daz wil ich immer dienende sîn, 1929,4; daz wolde ich immer hinze im diende sîn, 1358,4. C.; — daz man ir sô selten diende sînir lant, *Dienstpflichten von dem Lande leistete*, 668,3; daz diene ich immer umbe dich, 159,4. 678,2. 2199,3.

dienerin, *st. f. Magd*; 771,4. *u.* 781,4. D.

dienest, *st. m. u. st. n.* (mîniu dienst, 930,2. A). *Dienst*; 94,2. 287,2. 2101,1; mit dienste ez den recken erbieten *sie freundlich, dienstfertig behandeln*, 441,3; iu enbietet sînen dienst der hergeselle mîn *lässt seine Dienstbeflissenheit versichern*, 510,1. 519,2. 1133,2; Si enbuten ouch Prünhilde dienst und guot, stæteliche triwe, 1366,1; ir sult ir Brünhilde und mînen dienst sagen (*Empfehlung machen, grüssen*), 503,2. 679,1. 1355,4. 1437,3; ze dienste sich der recke vrowen Prünhilde bôt; 568,2; iu ze dienste muoz daz sîn getân, 303,4; *besonders: Lehndienst*, 667,4. 671,4. 767,2. 785,2. 1224,2.

dienstlîche(n), *Adv. dienstbar, dienstbeflissen;* des bin ich iu dienstlîchen bî, 640,8; dienstlîch undertân *lehnspflichtig*, 766,3; holt, 1406,2.

diep, *st. m. Dieb*; *mit Gen.* ine wils niht wesen diep *ich wills nicht gestohlen haben*, 792,1.

dies = die es.

diet, *st. f.* (*Gen.* diete) *Volk, Leute*; vil der varnden (—er B) diete, 39,2; elliu diet *die ganze Welt*, 2091,3; vröude ellender diete, 2195,4.

Dietrîch, *n. pr. Gen.* Dietrîches, 2172,3; *Dat.* Dietrîche, 2180,4; *Acc.* Dietrîchen (—che A), 1312,2. — 1666,2. 1920,1. — *Dietrich* (*Theoderich der Grosse*), der künic der Amelunge, 1918,3; der vogt der A., 2184,1. *Aus seiner Heimat vertrieben*, 2200,1 *hat er Aufnahme an Etzels Hof gefunden.* 1287,1. 1292,2. 1304,1. *Er warnt die Burgunden* 1661—68; *verwirft die Aufforderung der Kriemhilde Siegfrid an Hagen zu rächen*, 1838 *u. f. Nach Beginn des Kampfes führt er das Königspaar aus dem Saale*; 1932; *er betheiligt sich erst nach dem Falle Rüedegeres* (2172 *fgg.*) *und als seine eignen Mannen bis auf Hildebrant erschlagen sind, an demselben*, 2261 *fgg.*; *überwindet zuerst Hagen*, 2289; *dann Gunther*, 2297. *Beide werden gebunden von ihm Kriemhilde überliefert*, 2290. 2299. *Etzel und er beweinen die Toten*, 2314. — (*Dietrichs Mannen heissen in* k *die Wülfinge.*)

diezen, *st. v.* — diuze — dôz, duzzen, — gedozzen, *laut tönen, schallen*; der schefte brechen dôz gein der hœhe, 36,2. 2242,2. 2296,2. *Infin. subst.* 461,2.

dikè, dicke, *Adj. dick*; *mit G.* der schilt was drîer spannen dicke, 416,2.

dike, dicke, *Adv. oft, mehrere mal hintereinander*; 17,2. 101,4 *u. h. Zur Verstärkung der Adj.* dike michel, 136,4; dike samfter, 583,4; — *Compar.* man sold iuch diker (*häufiger*) sehen, 698,3. 1385,2.

dîn, (*aus Gen. von* du); *Pron. poss. dein.*

dinc, *st. n. Ding, Sache;* aller hande dinge was er im gereht, 100,2; manegiu dinc (*manches*) verlân, 1739,1; an vil manegen dingen *in vielfacher Hinsicht*, 762,3; ze allen

dingen *in jeder Hinsicht*, 24,4; Den prîs von allen dingen, 918,1. — *Mit einem Adj. dient es zur Umschreibung eines Subst.* aller valschen dinge *alter Falschheit*, 802,3; sorclîchiu dinc *Gefahren*, 1967,2. — *Mit Gen. oder Pron. Poss. alles, was jemanden betrifft, Sache, Lage, Umstände, Angelegenheiten*; *im Sing.* ir dinc in hôhe stât *es geht ihnen sehr gut*, 511,4. 1386,4. 1836,4; der dinc vil zierlîche stât, 689,4; des (*des Klosters*) dinc vil hôhe an êren stât, 1082,8. C.; swie mir mîn dinc dâ kum, *wie es mir auch da ergehen mag*, 332,1. C.; sît im sîn dinc nâch Helchen sô rehte kummerlîchen stât, *da es ihm seit H. Tode betrübt geht*, 1138,4; *im Plur.* ich hân ûf êre lâzen mîniu dinc, 1965,2.

dine = die ne.

dingen, (*ahd.* dingôn, *schw. v. einen Vertrag abschliessen*, welt ir mit in dingen, 145,1.

dise(dis)halp, *diesseits*, *s.* halbe.

diser (dirre), disiu, diz *u.* ditze. *Gen. sing. m. u. n.* dises, diss (disses, 1487,4), *f.* diser *u.* dirre. *Dat.* disme, disem, *f.* diser (dirre), *Gen. plur.* diser, (105,1); *u.* dirre (1937,3); *Dieser, stärkeres Pronom. demonstr.* — *Gegensatz zu jener*; in dirre werlde, 13,4. 21,4; *mit schwach und stark flectiertem Adj.* disiu starke hôchgezît, 527,4; von disem hertem strîte, 1929,3.

diu, (*Instrument.*) *zu* der, *s.* der.

diu (*Gen.* diuwe) *st. f. Magd, Dienerin, Sclavin*; diu eigene diu dîn, 771,4; jâ sol vor küniges wîbe nimmer eigen diu gegân, 781,4.

dô, *Zeit-Adv.* 1) *demonstr. damals, dann, da* (*Gegens.* nu); daz dô die tumben wâren, wie grîse die nu sint, 1736,2; *zu der Zeit, als das Ereignis statt fand, oder die Zeit bezeichnend, zu der den Erzähler die Folge der Ereignisse führt*, 14,1. 20,1. 28,3 *u. h.* dô liezen siz dô blîben, 814,1; in der selben zîte dô, 377,1; dar nâch vil unlange dô, 1056,1; *einen Gegensatz einführend:* Dancwart der was marschalc, dô was der neve sîn truhsæze, 11,1. 848,3. 2) *Relativ: als*; *der Nachsatz wird bezeichnet durch keine Partikel*, 138,4 *u. h. oder* dô, 168,1 *u. h. oder Ausruf*, 372,1. 656,2; *ins Causale hinüberspielend*, 909,4. 1000,3.

doch, *Adversat. demonstr. Adv. doch, dennoch;* 44,3. 54,4 *u. h. mit* unde, 885,1. 1964,4; — ob — doch, 156,3. 1388,4; ê daz — doch, 186,4; swie — doch, 919,3. 971,2; swaz — doch, 671,2. 56,3. CD.; *in der Aufforderung:* nu sol mîn hêrre Gîselhêr nemen doch ein wîp, 1616,1; muget ir mir doch sagen, 2253,1. C.; *in der Versicherung*: der was doch mîn eigen, 1679,3; jâ — doch, 1791,1. 1933,3; *hebt überhaupt die Wirklichkeit hervor*: ist Rüedegêr doch tôt, 2251,1. 728,4. 1082,34. C. 2043.1.

dœnen, *schw. v. singen, spielen*; *Inf. subst.* der seiten dœnen, 1772,3.

doln, *schw. v.* (*ahd.* dolên, tholôn) *leiden, ertragen;* dôz, den er ê dâ dolte von dem slage grôz, 1985,2; michel arbeit, 2113,4; dolt mit mir diu leit, 976,1; ungemach, 213,3. CD.; michel schowen von vrouwen, 243,2. Ih.

dôn, *st. m. Ton;* er videlte süeze dœne, 1643,3. 1901,4.

dorf, *st. n. Dorf*; 939,7.

dort, *räuml. demonstr. Adv. dort* (*Gegens.* hie); 477,3; dort an jener want, 1636,3.

dôs = dô sie.

dôz, *st. m.* (*zu* diezen) *Geräusch, Lerm*; 883,1. 1295,1. 2164,3.

drache, *schw. m. Drache*, 845,1.

dræjen, *schw. v. Prät.* dræte, drâte, *sich wirbelnd, drehend bewegen*; die schefte dræten hôhe über des küniges (für des C) sales want, 1818,4.

1978,2; daz ûzer dem schilde dræte genuoc des edelen gesteines, 926,2; dazz fiur drâte dan, 1552,3. 1975,3. 2225,2.

dran = dar an.

drâte, *Adv. eilig, alsbald*; 715,1. 2285,1 Ih.

drî, *Zahlw. drei; unflect.* drî künege, 4,1; drî naht und drî tage, 997,1; — *flectiert*: — drîe Prünhilde man, 419,3; drîe degene, 1726,2; drîe tagezîte, 999,5; driu spil, 326,3; driu tûsent, 1413,3; der drîer künige man, 10,3. 528,2 *u, ö.* mit drin starken wunden, 187,1; in drin wochen, 682,1; mit drin tûsent, 1286,2.

drin = dar in.

drinne = dar inne.

dringen, *st. v.* dringe — dranc, drungen — gedrungen. 1) *Intrans. sich drängen*: dô die von Burgonden drungen in den strît, 202,1. 203,3; zuo dem strîte, 2225,1; zuo einander, 207,2; daz mir bluot zen nagelen allenthalben dranc 601,7 C.; sîn wâfen durch die helme dranc, 1907,2; sidrungen dâ si sâhen, 283,3. 1797,4. 1758,1; *Inf. subst.* 207,1. 279,2. 551,5. schallen unde dringen hêt der fürste von manegem snellen degene, 1755,15. C.; *Reflex.* sich dringen: jâ muose si sich dringen mit den helden, 1804,4. 481,3; 2) *Transit. drängen*; daz ir iuch lâzet dringen, 1741,2.

drite, *Zahladj. der dritte*; 339,2; die driten kêre, 2229,3.

drîzec, (drî-zec — *zehend*) *Zahlw. dreissig*; drîzec tûsent degne, 159,2; von drîzec sînen mannen, 189,2; drîzec mîner man, 676,1.

drô, *st. f. Drohung*; 1880,1. C.

drunder = dar under.

drûfe = dar ûfe.

dröuwen, *schw. v. drohen*; nu lât daz dröuwen (drewen B), 1880,1; *Part.* gedröut (gedreut BC), 409,1.

drücken, (*ahd.* druckên) *schw. v. Prät.* dructe, *drücken*; si dructe in ungefüege an einen schrîn, 620,4. 623,2; er druhtes (*sie*) an daz bette, 624,3.

dû, du, (duo, 782,3. du A); (*häufig enklitisch zum Zeitwort*). *Gen.* dîn *u. s. w. du; Pron. der 2. Person.*

dulten, *schw. v. dulden, ertragen*; haz, 1146,3 (dulden BC).

dun = du ne *und* du in.

dunken, *Anom. schw. v. Prät.* dûhte *Conj.* diuhte, (1344,2;) *dünken*; *mit Acc. der Person*, daz endunket mich niht guot, 150,1. 156,1. 324,4 *u. h.* ob ez sîne mâge dûhte guot getân, 1142,3; mich dunket *als Zwischensatz*, 102,11; — *Absol.* diu wîle dûhte niht lanc, 754,1. *Mit Genit. der Sache*: die dâ wolden ze lande, dûhte des ze lanc, 636,2; sô si des dûhte guot, 1076,8. C.

duo = du *und*

duo = dô 2169,2. A. (:fruo, 1757,4).

durch, *Präpos. mit Acc.* 1) *räumlich*: *durch*; Kriemhilt sach durch diu venster, 132,3; er schôz in durch daz criuze, 922,2; slahen durch die helme, 1882,2; komen, varn durch diu lant, 1277,3. 1230,2. loufen durch den klê, 917,3; daz bluot nider durch helme ran, 2148,4; 2) *Causal; Mittel bezeichnend*: vil manic rîchiu tjoste durch schilde wart genomen, 552,2; *Ursache*: *sowohl die nähere (Veranlassung) als die entferntere (Absicht), von, wegen, um — willen*; durch sîn eines sterben starp vil maneger muoter kint, 19,4; durch sînes lîbes sterke reit er in menigiu lant, 22,3; diu edelen kindelîn ladet man zu dem lande durch die hôchgezît, 29,3; durch höfscheit *aus Höflichkeit*, 130,1; durch haz *aus Hass*, 1076,3; durch reht, 594,1; durch vorhte, 1064,8; durch die hûsfrowen (*ihretwegen*) si sâhen nieman wol gemuot, 1167,4; durch

dich (*um deinetwillen*) mit im ich hergevarn hân, 401,3; — durch ir sunes liebe, *ihrem Sohne zu lieb, zu Gefallen*, si teilte rôtez golt, 41,3; frouwe ir sult niht weinen durch den willen mîn *um meinetwillen*, 62,3. 70,3; ir sult rîten durch den willen mîn und ouch durch Kriemhilde, 500,1; durch der schœnen willen, 259,1. 331,4. — *Motiv der Bitte*: hilf mir durch aller fürsten tugende ûz Amelunge lant, *um — willen, bei*, 1920,3; nein, durch got den rîchen, *um Gotteswillen*, 1497,1. — 488,1; *Zweck: um willen, halben*, durch kurzewîle *um sich K. zu verschaffen*, 134,2; durch suone *Sühne, Versöhnung halber*, 1334,3. 2110,2; durch hilfe, *um zu helfen*, 1914,3; *besonders mit Infinit. um — zu*; durch strîten, 120,3; durch schouwen, 757,3; durch rouben, 1114,4; — durch daz, *deshalb:* daz wart durch daz getân, daz, 1797,3; durch daz *weil*, 1304,3. 1417,4. 1671,1. 1693,4.

durchsnîden, *st. v. durchschneiden*; daz dô ir herze vol durchsneit, 973,4.

dürkel, *Adj. durchlöchert*; 217,2; von den Tiuschen gesten wart dürkel maneges schildes rant, 1294,4. 1816,4.

durfen, *anom. v.* — ich darf, du darft, er darf, wir dürfen — dorfte, dörfte. — *Mit dem Inf. Not haben zu, Ursache, Grund haben zu, brauchen*; *mit der Neg.* do endorfte Kriemhilde nimmer leider gesîn *hatte niemals Ursache betrübter zu sein als damals*, 861,4; des dorft er sich niht schamen (*hatte er keinen Grund*), 660,2; jane darftu mich niht grüezen *brauchst nicht*, 1860,1. 57,3; irne durft uns niht reizen, 2204,2; ezn durfte künec sô junger niemer küener sîn gewesen *es dürfte wohl nie ein so junger König kühner gewesen sein*, 2232,4. 117,4. 294,2. 677,4. 1607,4. 1705,4,

Düringe, *n. pr. Volksn. Thüringer*. die Düringe, 2011,2; *dann Ländern*. Irnvrît von Düringen, 1285,3. 1968,2 (Durigen C); die von Duringen AC (Düringen B. Durgen Ih), 1815,2; von Dürengen lant, 1816,3.

durst, *st. m. Durst*, 2050,3. 911,1; (zu derren, *dörren, trocknen*).

dürsten, (*ahd.* durstjan) *schw. v. Prät.* durste, *imp. mit Accus. dürsten*; swie harte sô in durste, 919,3; dürstennes nôt, 2051,2.

dus = du sie.

duz, *st. m.* (*zu* diezen) *Lerm, Schall*; von eines hornes duzze, 886,6.

E.

ê, *Zeitadv. abgekürzt aus* êr *früher, vordem*; als in was ê getân, 33,3. 40,2; alsam ê, 614,3 *u. ö. als Präpos. mit Gen.* ê des, *zuvor, vordem*, 1650,2. (*So in C. nach Holtzm.*); *mit* dâ: ê dâ, *zuvor, früher*, 99,3 (CD). 307,1. C. 986,2. — *Conjunction: ehe, bevor;* ê *mit Indic.* 309,1. 310,2. 740,3; (*So in* A; *die g. L.* ê daz) 956,4. *mit Conj.* 193,3. 338,1 *u. ö.* — ê daz: *mit Indic.* 334,3. 342,2. 561,1 *u. ö. mit Conj.* 186,4. 548,1. — ê *im Hauptsatz und Nebensatz*, ê wir rûmen daz lant, wir müezen ê bereiten wâfen, 1095,2. 1391,2.

ê, *st. f. abgek. aus* êwa, êa (*eig. endlos lange Zeit*) *seit langen Zeiten geltendes Recht, altherkömmliches Gesetz, Sitte*; nâch ritterlîcher ê, 34,3; *Norm des Glaubens;* sô vil der reken in kristenlicher ê, *so viele christ-*

liche Ritter, 1202,1; kristenlîcher orden und ouch der heiden ê (= orden), 1275,2; — *das durch göttliches und menschliches Recht geheiligte Band der Ehe*, warumbe er niht ennæme ein wîp ze sîner ê, 324,3. C.

ebene, *Adv. gleichmässig, genau abgemessen*; ir ros in giengen ebene (*weder zu langsam noch zu schnell*), 72,4. 1279,3. CR.; ir schif gienc ouch ebene, 369,4; ir ros stuonden ebene *weder zu hoch noch zu niedrig*, 369,3; sîn ros truoc in ebene, 887,2; slac, der ebene (*gehörig*) und tiefe wac, 2147,2. — *genau, sorgfältig*, ebene bedenken, 404,4. C. —*gerade, jetzt*, (?) ouch was Prünhilt eben ze tische gegân, 565,4 A.; *s. Lachm. z. d. St.* — in ebene *bei, neben, (in gleicher Linie) Conjectur L's.* 1303,4.

eber, *st. m. Eber;* 881,1.

eberswîn, *st. n. Eberschwein, (tautol. Zusammens. wie Karlman, Haderlump u. a.* 1883,3.

ecke, *st. f. Schneide einer Waffe*; 2214,2; (*häufig im Plur. weil die Schwerter zweischneidig sind*), 74,4. 187,3. 896,3. 2122,2; *vom* gêr, 418,4.

Eckewart, *n. pr.* 9,3. 645,4. 1572,1 (Eckhart a) *Acc.* Eckewart (—en C), 1167,3 *u.* —ten, 1252,2; *Markgraf am Hofe zu Worms. Ein treuer Anhänger Kriemhildens zieht er mit ihr in Siegfrids Land*, 645,4; *bleibt bei ihr in ihrem Witwenstande*, 1041. *begleitet sie zu den Hunnen*, 1223. 1252 *und wird ihr Kämmerer*, 1338,3. *Bei der Ankunft der Burgunden hütet er Rüedegeres Mark*, 1572; *warnt sie* 1575 *u weiset sie zu Rüedeger*, 1581—5.

edel =adel, *st. n.* (*st. f.* als sîner edel zam, 24,1. D.;) *edle Geburt*, an edel und ouch an schœne, 324,7. C.

edele, edel, *Adj. von gutem Geschlechte* (wol geboren); (*nie im moral. Sinn.*) künige edel unde rîch, 4,1; vil edel künigîn, 589,2; edel man (*stets getrennt*), 14,3; edel wîp, 1084,2; ein edel brût, 1822,4; diu edelen kindelîn, 29,2; — edel bote, 1164,2; edel ingesinde, 1631,1; ein edel burgære, 977,4; ein edel spilman, 1416,1; — er ist von edelem künne, 102,10; iwer edeliu hant, 348,18; sîn edelez gebeine, 1082,30. C.; — *in seiner Art von seltener Vorzüglichkeit* (*von Sachen*); vil manec edel stein (*stets getrennt*), 281,1; edel gesteine, 656,3; daz golt vil edele, 791,1; borte, 415,1; spîse, 38,2; marmelstein, 388,3; röcke, 535,3; pirsgewant, 861,2; kocher, 897,2.

edelguot, *Adj.* (*tautol. Zusams.*) *edelgeborn*; rîter, 598,2; *cf.* 1614,4.

egeslîch = eislîch. 1672,4. Ih.

êhaft, *Adj. im Gesetz begründet, rechtsgültig*, (*bes. juristischer Terminus*) *überh. begründet*; des twanc in êhaftiu nôt, 927,4.

ei, *Interj.* (*der Klage*), 983,4.

eigen, *Adj.* (*Partic. von* eigan, *haben*) *eigen, was mir und keinem andern gehört*; hort der Niblunge der was doch mîn eigen, 1679,3; mîn eigen lîp, 376,7. C.; *hörig*, (*Ggs.* vrî), *dienstbar*; (alle dienestliute heizent eigen. man êret si mit disem namen dâ von, daz si der fürsten eigen sint. *Schwabensp. Landr.* 253.) ir man derst unser eigen, 756,8. 667,3. 764,3. 770,2. 784,2; *mit Gen.* iemens eigen, 467,2; — diu eigene diu, 771,4. 773,1; — bürge, die unser eigen sint, 639,2. 2026,2; *mit dem Zusatz:* holt: eigen holde, 746,3; dem eigen holde dîn, 574,3; *Subst. Eigenthum;* iwer erb und iwer eigen, (*erworbenes Grundeigenthum*); 109,3. Ih.

eigenman, *st. m. Lehnsmann, Dienstmann, Vasall*; 765,2; (*Gen.* eigenmannes ABC. eigens mannes DIh.) eigen man, 375,3. C. 746,3. Ih.

ein, *Zahlw. ein, u. unbestimmtes Pron. irgend ein; vor Subst. im Nom. immer, im Accus. häufig (im Neutr. immer) unflectiert.* 1) *Zahlwort: subst.* mîn eines (mea unius) hant, 60,1; unser einer, 113,2; ein der recken, 1732,1; ich sih ir eine stân, 380,1; ein ir hôhsten mâge, 491,1; der (*deren*) eine, 324,3. 945,4; der sol ich einer sîn, 155,3. — *Adject.* ir habet einen muot, 374,1. 1310,1; einer rede jehen, 375,2; bî der einen naht, 453,1. — einander (*abkürzender Ausdruck der Reciprocität, stets unflectiert*), 184,2. 207,2. 212,2. 540,4. 1248,2. — 874,4. 568,3. — 2) *Unbestimmtes Pron. irgend einer; folgt ein flectiertes Adj., so steht dies bald in starker, bald in schwacher Form:* einez, heizet tarnkappen, 334,7. (*Gr. Gr.* 4,454;) ein sneller degen, 177,2; in einer kurzer stunt, 876,2; in eime grimmem muote, 1705,2; zuo eime kalten brunnen, 860,3; zuo einer stolzen witwen, 1083,4; so wær er küene ein man 1993,3. C. (ein küene man, ADJ. — B. *lässt den Artikel aus*). *Eigenthüml.* ein *vor dem Vocat.* sît willekomen, Sîfrit, ein edel rîter guot, 291,3; *Vom Subst. durch das Pron. Poss. oder Genitiv getrennt,* einen sînen mâc, 1953,2; ein ir gesinde, 394,1; ein Dietrîches man, 2172,3; ein Sîfrides jägere, 886,5; ein des Hiunen mâge, 1832,1; — *vor dem Superlativ:* ein der beste, 666,3. g. L. — ein der allerbeste, 2157,2; ein den besten, 1173,4. g. L. — *vor Abstracten:* durch einen grôzen nît, 781,2; — *vor stoffl. Subst.* ein permint, 285,2; ein gras, 388,3. 415,2; ein snê, 477,4. C.; — *vor Infin.* ein weinen und ein klagen, 1004,4; ein schœne danken, 1107,2; ein strîten, 1546,4; ein strâfen, 2185,4; ein schelten, 2186,2; — *im Plural:* ze einen sunewenden, 32,4. 2023,1; in einen zîten, 1083,1; in einen listigen siten, 670,4. BD.; — 3) eine, ein, *all-ein,* ein einer recke, 1884,2. C.; si einen zwêne, *sie beide allein,* 2236,2. C. 2245,2. BCIh. 1698,2. C. — ich solz der eine sîn, *ich werde der einzige sein, der bleibt,* 224,5[1]. Z.; daz sol ich eine wenden, 122,1; dô reit er eine danne, 179,3; Ob ich eine hête drîzec lant, 521,1; daz eine erziugte ir lîp, *das sie allein zeigte,* 779,4; swie eine du hie list, 1574,4; jâ enstêt niht Hagene eine, 2044,2; allez sîn gewæfen man im einen truoc, 419,10. C.; er truoc in sîme sinne ein minneclîche meit, und ouch in ein (= einen) diu frouwe 131,3; (diu *fehlt* Db; *dann ist* ein *natürlich unbest. Artik.*)—227,4, g.L. 582,8. 996,2. 1077,7. C. 1398,3. 1874,4. 1967,3. 2041,1. — *Verstärkt* al eine, 227,4. 564,4. 2245,2; *und* alters eine, 1873,4. 2255,3; — 4) eine, *einsam, ohne etwas; mit Gen.* alles mînes trôstes bin ich eine bestân, 2266,4; — *Adverb. Ausdr.* in ein, *in eins zusammen*; kristen unde beide wâren (zugen C) niht en ein, 1789,2; (*ist vom Singen gesagt*).

einec, *adj. einzig*; mîn einigez kint, 64,2; ein einic recke, 1884,2; gegen einigem sporn, 1598,8; daz ist mîn einic sun, 1851,3.

eines, (*Gen. v.* ein) *Adv.* noch eins, *noch einmal,* 669,2. D. 1008,2. g. L.

einlif, *Zahlw. eilf,* 968,2.

einlift, *Ordn. Zahlw. eilfte,* 756,4.

einst = eines (*Gen. von* ein) *einmal*; noch einst, 1008,2. A.

eislîch, *Adj.* (*zsgz. aus* egislîch, *zu* ege, *Schrecken*) *schrecklich, fürchterlich*; râche, 944,2; eislich sîn gesiune, 1672,4.

eit, *st. m. Eid* (*gew. Plur.*); 100,1. 334,1 *u. ö.* den eit bieten *sich zum Eid erbieten,* 802,2.

Elbe, *n. pr.*, 1184,2; (*als Grenze des deutschen Reiches nach Osten*).
elch, *st. m. Elenthier*; 880,1; (*ahd.* elaho, *lat.* alces); (ibi (*oben in Scandinavien*) capiuntur uri, bubali et elaces. Adam. Brem. 4,31.). *oder Steinbock?* ibex, elche, älch, alch, ein wilt bock, (= capricornus, steynbock), *Diefenbach Nov. Gloss.*
elle, *schw. f.* (*aus lat.* ulna, *ahd.* elina) *Elle*; wol gegen einer ellen, 1552,3. C.
ellen, *st. n. Kampfeseifer, Kraft mit Tapferkeit verbunden*; ein ellens rîcher man, 7,3; iwer starkez ellen, 1507,4; ir ellen und ir sterke, 2296,1; — sîn ellen zuo der fuoge, 1773,2; den gêr schôz mit ellen daz Sigmundes kint, 433,2; mit ellen in sturme werben, 2150,2; sît rach sich mit ellen Kriemhilt, 1045,4; *Manchmal im Plur.* von dînen ellen, 112,2. 236,1. 329,10.
éllènde, *st. n. anderes Land, Fremde, Verbannung*, 2094,4.
éllènde, *Adj. der in oder aus einem fremden Lande ist, fremd, in der Fremde*; die ellenden geste, 427,4; (vriunde) die durch mîne liebe wellent ellende sîn, 1222,2; die stolzen ellenden, 1772,4; (ellende), 2105,4; unser ellender, *unser, der Fremden*, tôt, 2130,4; mîn ellendes, *mein, des Fremden*, solt, 1497,3. a. 1620,1. C.; — diu ellende, 1252,4; diu ellende meit, 1329,3; diu ellenden kint, 1869,1; *nicht auf eigenem Grund und Boden angesessen, sondern mit fremdem Gute belehnt*; wir, *sagt Rüdiger*, sîn hie ellende beide ich unde mîn wîp. 1614,8 (*vgl.* 1619,4) *Gengler, Rechtsalterth. im Nibel. L.* 1861, *S.* 9 *Anm.* — *ohne alle Blutsfreunde*, (ellende van vrunde *Richtsteig Lehnr.* 45 § 4. *Homeyer, Glossar, S.* 532) ich hœre mîn diu liute niwan für ellende jehen, 1343,4. — *unglücklich, jammervoll*, mîn vil ellendes hant, 2081,4. 2101,4; *Dietrich nennt sich* ellende *nach Verlust seiner Leute*. 2266,3. 2282,4.
ellen(t)haft, *Adj. der* ellen*hat*; durch ellenthaften muot *kühnen Sinn*; 22,2. 498,2. 1175,4. 1987,4; mit ellenthafter gir, 2230,4. C.
elliu, *fem. Sing. u. Neutr. Plur. von* al.
Else, *n. pr. Herr der Mark an der Donau*, 1485—86. 1548—55. 1485,4; der Elsen man, 1492,3; verge, 1501,4; daz Elsen lant, 1493,3. C.
en, *abgek.* = den, 1483,3. 1716,3. C.
en, *Negation siehe* ne.
en, *in adverbial. Ausdrücken vor Subst. und Adj.* = in.
enbern, *st. v.* (ich en — bir, *Gegens. zu* bern) *ohne etwas sein*; *mit G.* die sîn doch lîhte enbâren, *die seinen Verlust gar nicht fühlten*, di weinden Sîfrides lîp, 989,4; des enbær ich harte lîhte, *darun liegt mir wenig*, daz ich immer hie gesæhe den Volkêres lîp, 1442,1; si, wæn, des lîhte enbæren der an der tür dâ stât (*mit leichter Ironie*), 1896,3; deich ich iwer gâbe mac enbern, 1682,7. C.; ir ungelücke wolde des niht enbern, 2258,1. Ih.
en-bieten, *st. v. durch einen Boten sagen lassen, mit Dativ der Pers. u. Accus. der Sache* (*oder Nebensatz*); daz enbiet (*Imper.* = enbietet) in dar, 145,1; — mære, 713,2. 822,3; dienest, 510,2 *u. h.* dienst unde triuwe, 1394,1; liep und allez guot, 1350,2. 1366,1; fride, 2175,4; — *Der Bote wird bezeichnet durch* bî: bî den (*durch sie*) enbôt er mære in Sîfrides lant, 676,3. 1132,1. 1364,3. — *Ohne Dativ oder Accus.* saget waz ich enbiete heim in unser lant, 1354,3; sît daz uns mîn swester sô vriuntlîche enbôt, 1410,2. 1867,4.
en-binden, *st. v. lösen*; ê si mich enbunde, 600,2.

en-bîzen, *st. v. essend oder trinkend geniessen, absol.* 886,2; dô si enbizzen wâren *gegessen hatten*, 1265,1. 1626,1.

en-brennen, *schw. v. entzünden*, 552,4. Ih.

en-brinnen, *st. v. in Brand gerathen*, 552,4. 2048,3. CDIh.

end, *Conj.* = ê *ehe, bevor*; 204,4. 370,2. 403,2. 410,2 *u. h.* (*nur in A.*) *Gr. Gr.* 3,594; *Zarncke Beitr. S.* 224.

ende, *st. m. u. n. äusserster Punkt in Raum und Zeit, Ende*; ze ende des ringes, 438,2. 1998,3; von houbet unz anz ende, 895,2; dô diu naht het ende, 749,1; hie hât daz mær ein ende, 2316,4; ez hât nu allez ende an uns, sorge unde leit, 934,2; *besonders das Lebensende, der Tod*, unz an ir endes zît, 6,3; an daz ende mîn, 155,4; unz an den ende, 2168,4; iu hat Hagen den grimmen ende getân, 2001,4; sîn starkez ellen hêt vil maneges (*manches Helden*) ende getân, 1887,4. C.; — an ein ende komen ist, *es ganz erforscht, erfahren hat*, (791,3. 224,2[4] Z.); *wer* es *also* ein ende hât, (667,4 C); *es genau erkennt, der* kan es (ein) ende geben *vollständig oder bis zu Ende angeben, völlig berichten*, 12,4; des wolde ich gerne ein ende hân, 667,4. C.; ze ende sagen, 534,4; — *Adverb.* manegen ende *vielfach, von manchen Seiten*, 327,6. C. 669,1. C.; an manegen enden, 270,4; an allen ende (in omnem finem) *überall*, 872,2; vieren enden zünden an den sal, 2046,2; an dem ende, *zuletzt*, 2116,4.

endelîche(n), *Adv.* (*nach dem ende strebend, eifrig*) *vollständig, genau, sicherlich*; wizzen, 1377,4. 1441,3; des heten endelîchen (*sicherlich, wahrlich*) die rîter klage, 700,2; des gie in endelîche nôt, 71,4. C.; daz ist endelîche (*gewisslich*) wâr, 1046,2. D.

enden, (*ahd.* endôn) *schw. v. endigen*, 54,3. 2230,4; — sich enden, 636,4.

eneben (*aus* in eben) *Präp. in gleicher Linie mit, neben*; dô im diu gie en eben, 294,4. Ih.; — ennebn Dietrîche, 1660,2. D.

enein = in ein *zusammen*.

en-gân, *st. v. entgehn*; 880,4.

enge, *Adj. enge*; venster, 383,3.

engedien = en gedien, *s.* dienen.

en-gesten, *schw. v.* (*zu* gast) *entkleiden*; 1767,3. C.; (*Ggs.* gesten *schmücken*).

engestlîch, *Adj.* (= angestlîch), *wobei Gefahr ist*; vor engestlîcher nôt, 1449,3.

engegene, *s. gegen.*

en-gelten, *st. v. bezahlen, Strafe wofür leiden, Nachtheil von etwas haben* (*Ggs.* geniezen); *mit Gen.* ir soldet mîn geniezen, nu engeltet ir mîn, 2112,3; sîns tôdes muose engelten, der sîn nie niht genôz, 910,8; sînes zornes muose engelten vil manic ritter gemeit, 1917,4. C.; dô engalt er sîner zühte *für seine Höflichkeit musste er büssen*, 921,1; des ich enkolten hân, 930,3; des enkiltestu zen Hiunen, 1860,4; engultes (*Conj.*) ander iemen, 1837,8.

engiezen, *st. v. aus einander giessen*; daz wazzer was engozzen, 1467,1; (ergozzen D). 1468,3.

enhant, *s.* hant.

enhein = dehein.

enhende, *s.* hant.

enkân = engân.

enkegen, *s.* gegen.

enkelten = engelten.

enlant, *adv. im Lande, daselbst*; 311,3. g. L.

enmitten, *s.* mitten.

enouwe, *s.* ouwe.

en-phâhen, *anom. st. v.* enphâhe, (enphæhet, 1690,3. C.; *die übrigen Hss.* enphâhet) — enphie, (enphienc) enphiengen — enphangen, — *em-*

pfangen, gegeben bekommen; gâbe, 521,2; lôn, 1129,4; wunde, 1993,4. — *einen Kommenden empfangen, (grüssend und leitend bei der Hand führen)*, si enphiengen die geste in ir hêrren lant, 76,3. 389,3. — Gunther vil fîzeclich enphie den gast, 1126,2; mit küssen güetlîche, 1290,4; mit gruoze, 1292,4; minneclîch, 546,2. — mit swinden slegen, 2232,2; — si emphiengen im daz marc, *nahmen ihm ab*, 898,3.

enphalten, *s.* envalten.

enphelhen, *st. v. zur Besorgung übergeben*; uns suln dîne liute vil wol enpfolhen wesen, 2102,3.

enphinden, *st. v. durch das Gefühl wahrnehmen*; *mit Gen.* 297,3; der wunden, 1989,1. 2000,1. 2234,1.

enpfüeren, *schw. v. (weg — be — nehmen) einem andern eine Klage oder einen Anspruch abgewinnen (durch Eid oder Kampf), für unwahr erklären (durch einen Reinigungs-Eid)*, 801,3; (*Alle* Mss. *ausser* A.)

ensamt, ensament, *Adv. zusammen;* 1776,2. 673,3.

Ense, *n. pr. Ens*; ûf zuo der Ense, 1241,2; bî Ense ûf daz velt, *Name der Stadt Ens*, 1244.

entar = en tar.

ente, *st. f. Ente*, als wild enten, 1476,1 D. (*oder vom Sing.* ant?)

enthalten, *st. v. ins Haus aufnehmen, bewirten;* welt ir mîn bote sîn, ob uns welle enthalten Rüedegêr, 1580,2. g. L.; *refl. zurückbleiben, stillhalten*, nu enthaltet (enthalt A) iuch, ritter unde kneht, 1527,1.

entladen, *st. v. ent- ausladen;* dô si daz schif entluoden (*ausgeladen hatten*), 1521,1.

entrihten, *schw. v. der* rihte *berauben, in Unordnung bringen;* die seiten, 2206,2.

entrinnen, *st. v. entfliehen*; daz ir im niht entran, 877,3. 880,3 *u. ö.* von disem lande, 1492,4.

en-triwen, *s.* triwe.

entrüsten, *schw. v. Prät.* entruste (*Ggs.* rüsten) (*die Rüstung, Kleidung*) *ausziehen, abnehmen*; rîche setele, 1302,3. C. (*sonst mit Acc. d. Pers.*) — (entlôsten vil der reich satel, a).

entslâfen, *st. v. einschlafen*; dô si entslâfen wâren, 1774,1.

entsliezen, *st. v. aufschliessen, öffnen;* entsliuz ûf daz tor, 457,1. 1930,3; kameren, 1210,3; diu burc was entslozzen, 389,1; vil venster wart entslozzen, 1649,1. C.

entsweben, *schw. v. in den Schlaf bringen*; dô entswebete er an den betten vil manegen sorgenden man, 1773,4.

entvallen, enpfallen, *st. v. weg fallen*; er (*der tote Wolfhart*) enpfiel im ûz handen, 2237,4. C.; *entfallen, verloren gehn*, in was der trôst enpfallen, 2113,2. C.

entwâfen, *schw. v. entwaffnen;* dô entwâfende daz houbet manic ritter, 2019,1.

entwerfen, *st. v. zeichnen und malen*; sam er entworfen wære an ein permint, 285,2.

entwesen, *anom. st. v. ohne etwas sein; mit Gen.* sît daz es mîn unsælde niht langer wold entwesen, 2258,1.

entwîchen, *st. v. fortgehn, mit Dat. d. P.* daz volc was im entwichen, 583,5; do im begund entwîchen von houpte der dôz, 1985,1; ir begunde entwîchen ein teil ir swære, 1653,2. C. — 628,8; *weichen, ausweichen*, er entweich der fürsten zorne, 1079,2; ich entwîche iu durch vorhte nimmer ûz helfe einen fuoz, *ich entziehe euch meinen Beistand nicht*, 1716,4; (sô entwîchet iu durch vorhte nimmer mîn vuoz, K.) *als Besiegter:* 1989,3; *u. Gen. d. S.* ich entweich iu nie triwen, 1223,3. C.; *mit Präp.*

Îrinc muost entwîchen zuo den von Tenelant, 2002,1.

enzünden, *schw. v. Prät.* enzunte, *anzünden*; 473,1; sich, 291,2. CE.

er, si, (sie, sî) ez (iz), *Gen.* sîn, ir, es (is) *u.* sîn, *Dat.* ime, (im), ir, im, *Acc.* in, sie, (sî) ez, *Plur. N.* sie, si, *G.* ir, *D.* in, *Acc.* sie (si, se 342,1 A). *Pronom. der dritten Person*; *auch reflexiv.* — *Vielfach mit Lautschwächungen dem vorhergehenden oder nachfolgenden Worte angehängt*; — ez, *häufig als unbest. Obj. z. B.* ez rûmen, 1396,1; ez erbieten, 441,3; ez erheben, 1817,7 *u. a*; *siehe Gr. Gr.* 4,333 *ff.* — *als unbest. Prädikat* ich bin ez Sîfrit, 428,7; ich binz der Elsen man, 1492,3. D.

er, *abgek. aus* herre (*in* A); er Liudgast, 168,3; er Sîfrit, 291,3. 302,1 *u. h.* er Gunther, 590,1. 614,2; er Gêrnôt, 690,2; er Hagene, 836,1. 1485,2.

erarnen, *schw. v.* (*ernten*) *Strafe und Schaden wofür leiden, büssen*; er lobete ir daz ez erarnen müese Kriemhilde man, 807,3. 858,8. 1846,3. 2012,4 BD.

erbarmen, *schw. v. mit Accus. der Pers. erbarmen, zum Erbarmen bewegen*; daz ez muose erbarmen die Guntheres man, 806,3. 2099,2; nu müeze got erbarmen, daz, 936,1. — *mit Dativ*: ja erbarmet im (in CDIh) diu gâbe, 2135,2.

erbe, *st. n. Erbe; insbesondre das von den Eltern hinterlassene Stammgut, Land und Leute*: Dancrât, der in diu erbe liez, 7,2; diu erbe mîn, 112,3; dîn erbe und ouch daz mîne, 113,1. 640,3. 641,1. 649,3; wie ist sô vil der erbe an in gewant, 2076,2. C.

erbeit = arebeit, 1333,4.

erbeiten, *schw. v. mit Gen. erwarten*; 446,4. 608,1. C. 1337,4.

erbeizen, *schw. v.* (*factit. zu* bîzen, *beissen lassen, weiden lassen, mit Gewöhnl. Auslassung des Objects*) — *vom Reitthiere niedersteigen*; manic man erbeizte nider von den rossen, 212,1. 508,1; do erbeizten si zetal von rossen für den Guntheres sal, 710,3. 246,3. 1831,2; ûf daz gras erbeizen, 1250,2. 1466,3; die geste erbeizten sâ zehant, 1602,3.

erbieten, *st. v. erbieten, erweisen*; *mit* ez (*Gr. Gr.* 4,333 *ff.*); do erbôt manz den reken mit dienste dester baz *war man dienstfertiger*, 441,3; dô man imz sô güetlîch erbôt *so viel Güte und Freundlichkeit erwies*, 638,4. 734,4. 1021,1. 1765,3; sô wol, 936,8. C. 1224,4 C.; ir sult ez in wol erbieten, *sie freundlich aufnehmen*, 1659,4. C.; ez minneclîchen erbieten, 2119,2; — *mit Subst.* eteslîchiu leit, 1242,4. C.

erbinden, *st. v. losbinden*; mit ûf erbunden [1]schilden, 973,1; (*wol richtiger* ûf erbürten *oder* erburten, DCIh.)

erbiten, *st. v. durch Bitten erlangen*; 56,2.

erbîten, *st. v. warten, erwarten*; *mit Gen.* do erbiten si der nahte, 943,1. g. L. 727,3. 1816,2. 1998,1; *u. mit* an; si erbiten an den tac, *sie erwarteten den Tag* (*um aufzustehen*), 1625,3. C.

erblîchen, *st. v. bleich werden*; sîn varwe was erblichen, 928,1. 2006,1.

erblüejen, *schw. v. erblühen, rot werden*; dô erblüete ir liehtiu varwe 239,4; (erbluote, I.)

erbolgenlîche, *Adv. erzürnt*; 2304,2. C.

erbouwen, *schw. v. Part.* erbowen, *erbauen*; 372,6. C.

erborn, *Part. geboren*; von arde hôch erborn, 5,1. BC.

erbrinnen, *st. v. in Brand geraten*; daz hûs von einem winde vil balde al erbran (enbran Ih.), 2048,3.

erbunnen, *anom. st. v.* — erban, — erbunde — erbunnen *u.* erbun-

net — (*zu* g—an, g—unnen) *missgönnen, entreissen; mit Gen.* ir habt uns hinne erbunnet vil maneges reken, 2241,4; nu hapt ir mir erbunnen aller mîner man, 2267,3.

erbürn, *schw. v.* (*zu* bern) *in die Höhe heben;* mit ûf erbürten swerten, 1866,3; schilden, 973,1. CDIh.; Îrinc hôhe erburt den gêr, 1974,1. C.

erde, *schw. f. Erde;* 950,1. 1001,1. 1467,4. — alsam (daz wazzer) erde wære, 1317,3.

erdiezen, *st. v. ertönen;* palas unde sal von dem wuofe erdôz, 2172,2. 35,3. 578,3; daz al daz velt erdôz, 185,1. 232,2; daz gebirge allez erdôz, 902,4 *u. h.* — manec pusûne vil krefticlîch erdôz, 751,1; als eines lewen stimme der künic erdôz mit herzeleidem wuofe, 2171,2.

erdriezen, *st. v. lästig dünken*; *mit Gen.* 2164,4. C.

erdürsten, *schw. v. zu Tode dürsten;* 907,4.

erdwingen, *st. v. erzwingen, erobern*; ich trouwe an im erdwingen beidiu liute unde lant, 56,4. 109,3. 114,2; die meit, 59,4. — 2288,3.

êre, *st. f.* 1) *Verehrtheit, Ansehen, Ruhm* (*gern im Plural*). êre unde frumen, 158,3; êre unde guot, 173,4. 2083,2; lob unde êre, 529,8; diu êre und daz leben, 2085,3; ze sælden und ze êren, 815,2; hei waz er grôzer êren ze diser werlde gewan, 21,4; dô si in ir grôzen êren sâzen, 656,1; mit vil manegen êren wider dan varn, 756,2; der êren gewaltic sîn, 1332,2; sagt ouch mîner muoter die êre, die ich hân, 1359,1; aller mîner êren der muoz ich abe stân, 2090,2; — die vil michel êre was dô gelegen tôt, 2315,1; daz was ir êre getân *gereichte ihr zur Ehre,* 1438,4. 2033,4; ob ez ir êre möhte sîn, 1144,4. — *mit Gen.* wir hetens lüzel êren, 123,3; des habent lüzel êre degene, 810,2. 1198,4. 1285,4. 2288,2; — mit êren *so dass etwas zur Ehre gereicht,* 255,4. 341,8 *u. h.* mit stolzlîchen êren, 6,3; mit grôzen êren, 34,4; mit vollen êren, 338,2; mit etlîchen êren, 2120,3; nâch allen iuren êren *so dass ihr Ehre davon habt,* 828,1; nâch küneclîchen êren *einem Könige angemessen,* 595,1; ez nâch den êren schaffen *ehrenvoll, herrlich, prächtig einrichten,* 1301,1; — des hoves und der êren (honneurs) pflegen, 10,3. 11,4. — *Besonders heisst* êre *die Siegesehre, Sieg*; nâch den êren werben *um den Sieg kämpfen,* 202,4; der êren jehen, 1731,2. 1735,4. 912,3. — 2) *Verehrung, Anerkennung des Wertes*; êre bieten, 1264,1; — gote zen êren, 34,1; ze êren dem künige, 1735,3; daz ist ze êren iu getân, 289,4; wir triwen iu aller êren, 1386,1.

êren, *schw. v. ehren,* êre *erweisen*; zwiu (*warum*) sold ich den êren, der mir ist gehaz? 1720,2. 1839,1.

erfüllen, *schw. v. voll machen;* 488,2; *Puss. voll sein, mit Gen.* 551,4; *u. d. Präp. ‚von'* 1296,2. — phellel, erfüllet vlîzeclîchen von halse unz ûf die sporn, 1113,3. (BCD.) *ganz unterfüttert* (*mit Hermelin*)*?* (Ih. becleit) Lachm. *vermuthet* ersiwet *fertig genäht.*

erfür = herfür.

ergâhen, *schw. v. ereilen*; 2211,2.

ergân, ergên, *anom. v. zu gehen beginnen, kommen, geschehen*; ist daz ez ergât, *wenn es geschieht, die Sache zu Stande kommt,* 1179,3; des mac niht ergân, 586,2. 2124,1 *u. h.* ê mîn vart ergê, 338,1; ez möhte noch diu reise in daz lant ergân *es könnte wol noch kommen, dass wir einen Heereszug in das Land machen,* 1033,2; sô mac schade ergân, 1664,2; daz ie der hîrât ergie, 2109,4; sô grôze meinræte, sô dâ

von im ergie *gethan wurde*, 849,3. — solich wer an frouwen ich wæne nimmer ergê *zeigte sich bei, an Frauen*, 617,4. 2055,4; so mag unser wille harte wol an ir ergân, *geschehen, sich erfüllen*, 375,4. CD; wie ez umb uns wil wil ergân, 1867,2 D; wie ez hier umbe ergât 2077,1 Ih. — *zu Ende gehn, abgethan werden, sich vollenden*, diu naht was ergangen, 980,1. 885,1; ê daz ir gruoz ergienge *zu Ende war, aufhörte*, 548,1; sîd ich verlôs Sîfriden, sîd was mîn vreude ergân, *dahin* 1573,3; *unpers. mit Dat. ausschlagen, gelingen* (*wol oder übel*), swie ez mir ergê, 328,2; daz was des küniges mâgen nâch ir willen wol ergân, *eine erwünschte Freude für sie*, 659,4. 660,3; ez ergie den Niblungen ze grôzen sorgen, 1467,2.

ergeben, *st. v.* sich, *sich in jemandes Gewalt geben;* ergip dich mir ze gîsel, 2274,1, 2275,2.

ergetzen, *schw. v. Prät.* ergazte; *mit Acc. der Pers. u. Gen. der Sache. Einen eines Dinges vergessen* (ergezen) *machen, dafür entschädigen, vergüten;* wir wellen dichs ergetzen, 990,3; si ergazte uns mîner vrouwen *sie würde uns entschädigen für, sie ersetzen*, 1110,3; ergezet si der leide, 1148,3. 1155,4. 1174,1. 2273,3. 2291,3; *mit Acc. der Sache*: jâ wil ich dich ergetzen dînes mannes tôt, 1020,3.

erheben, *st. v. erheben, in die Höhe heben*; maneger vrowen lîp wart von helde handen erhaben ûf daz gras, 735,3; er (*die Leiche Siegfrids*) wart ûf erhaben, 1082,30. C.; sich erheben ûf die warte, *sich aufmachen, um auszuschauen*; *in milit. Spr. sich auf Vorposten begeben*, 181,2; — *mit erhabener Arbeit verzieren*, matraze, mit golde wol erhaben, 347,3; — *erheben, anfangen*, dô der strît niht anders kunde sîn erhaben, 1849,1; sô möhte ich mich versehen, daz ez erhaben würde, 1817,7. C.

erhellen, *st. v. ertönen, erhallen*, 203,1; von des slages krefte der wert vil lûte erhal, 927,2.

erhœren, *schw. v. hören*, 500,4. 2265,1. CIh.

erholen, *schw. v. refl. sich erholen, wieder auf die Beine kommen*, dô sich daz ros erholte, 209,3; dô erholte sich ouch Hagene dâ er was zetal komen, 1550,2.

erhouwen, *st. v. aufhauen*; vil manic wunde, 202,2. B.

eriteniwen, *schw. v. erneuern*; 1162,4.

erjagen, *schw. v. auf der Jagd erlegen*; diu erjeiten (= erjageten) die gesellen, 876,4.

erkennen, *schw. v. kennen;* wande si wol erkande Gunthern und sîne man, 52,3. 82,3. 377,4. 1087,4. 1693,1. 1802,4; ich erkenne si sô küene, *ich weiss, dass sie so kühn sind*, 1533,1; daz hete ich gerne erkant *wüsste ich gerne*, 799,3; im was daz wol erkant *er wusste es recht gut*, 271,1. — die verte der tiere *wittern* (*vom Jagdhunde*), 875,3. — *erkennen*, 952,3. 1582,2. — *kennen lernen*, sît wart im arebeit erkant, 164,4. BC.; *Part.* erkant *bekannt, berühmt*, ûz erk., 1274,1. 663,4; erkant tuon *bekannt machen, erzählen*, 1230,1. C.

erkiesen, *st. v. erwählen*; ûz erkorn, *auserwählt, seines Gleichen überragend*, 5,2. 74,2. 819,3; (*prüfend und wählend*) *beschauen, sehen*; nu het ouch in hêr Liudgast vîentlîche erkorn *sich zum Angriff ausersehn*, 183,1; vil wol erkôs (*bemerkte*) manz sint, 2212,3. C.

erkrachen, *schw. v. erkrachen;* 625,3.

erklingen, *st. v. erklingen;* 616,4; *von klirrenden Waffen*, 432,8. 435,4.

2149,1; *vom Seitenspiel*, 1772,3. 1903,2.

erkrimmen, *st. v.* (— kram, krummen, — gekrummen,) *mit Schnabel oder Klaue* (*zu Tode*) *kratzen*; valke, den ir zwên arn erkrummen, 13,3.

erküelen, *schw. v. kühl machen*; 1876,3.

erkunnen, *schw. v. erforschen, kennen lernen*; het ich an iu erkunnet den mortlîchen sit, 935,2; der daz het erkunnet (*die Macht der Wunschrute*), 1064,2. — 1331,1. — *Part.* erkunnen, 1064,2. C. 1331,1. BCD.

erkuolen, *schw. v. kühl werden*; 2037,3. 2163,3.

erlangen, *schw. v. erreichen*; 230,2.

erlâzen, *st. v. mit Acc. u. Gen.: Einen eines Dinges frei lassen, ihm etwas erlassen*; er erlât dich sîn (*dessen*) niht, 400,4; du sult mich des erlâzen daz ich von dir vernomen hân *deine Worte gegen mich zurücknehmen*, 767,4. 1052,5. 1847,3. 2115,4.

êrlîch, *Adj. was Ehre und Ansehen hat, vortrefflich, schön* (*nie im moral. Sinn*); êrlîch gewant, 80,3. 267,2; in êrlîchem site, 860,1; 24,4.

êrlîchen, *Adv. zu* êrlîch, 195,4.

erlîden, *st. v. erleiden*; ungemach, 1914,2.

erliuhten, *schw. v. Prät.* erlûhte; *herausleuchten, scheinen*; manic edel stein erlûhte in guoter wæte, 749,3.

erliuten, *schw. v. laut werden, Prät.* erlûte; dô erlûte vil lûte daz gehünde, 899,3. — 1924,2.

erlœsen, *schw. v.* lôs *machen, auslösen*; diu phant, 1409,2.

erlouben, *schw. v. erlauben, gestatten*; *mit Inf.* ir wart erloubet küssen den wætlîchen man, 296,3; *Inf. mit* ze, ich erloube iu mære ze sagene, 1132,2; *mit* daz: 142,1. 440,3. 515,2. 1169,3; *mit Accus.* erloubet uns die botschaft, 689,1. — 812,3. — *absol. Erlaubnis geben*, sît ir mir erloubet, 1138,2. 1131,3. 1931,1; — *besonders: zu gehn erlauben*, in waszе hove erloubet, 687,4.

erloufen, *st. v. im Laufe einholen, erreichen*; 903,3.

ermanen, *schw. v. erinnern*; *mit Acc. der Pers. u. Gen. der Sache*, ir habt mich rehte ermant, 563,1; nu lône iu got, Kriemhilt, ob mich iwer triwe des ermant, *Gott lohne euch, wenn eure Treue mich daran erinnert, dass ich euch willkommen bin; wenn ihr mich aus Treue willkommen heisst*, 2299,4.

ermel, *st. m. Ärmel*; an ir vil wîze arme si die ermel want *wickelte sie auf*, 427,1.

ermordern *u.* ermorderôn, *schw. v. ermorden*; du bist ermorderôt 953,3; A. (ermordot DIh), welt ir slâfende uns ermordert hân? 1785,3; (ermordet g. L.) *Part.* ermort, *Übersch. d.* 16 *Av.*

ern = er in *u.* er ne.

ernande, *Prät. v.* ernenden (*ahd.* arnendjan) *wagen*; dirre gast ernante vil herlîchen dar, *kam kühn, herausfordernd heran*, 182,4. CD.

ernern, *schw. v.* (*factit. zu* genesen) *vor Verderben bewahren, am Leben erhalten*; in erner der übel tiufel, 1892,4.

erniuwen, *schw. v. erneuern, auffrischen*; Sîn vart wart erniuwet von heizem bluote naz, *ward wiederum nass; wo er gieng, floss immer von neuem Blut*; 1884,1.

ernslichen *u.* ernestlîchen, *Adv. in, mit Ernst*; 830,2. 1495,3.

ernst, *st. m.* (*Ggs.* schimph, spil) *Ernst*; ze ernste und ze strîte, 226,1.

errechen, *st. v. vollständig rächen*; daz hât vil wol errochen der degen, 837,4. 1199,4. 1337,3. 2023,2. 2046,3; nu lâze ez got errechen von sîner vriunde hant, 987,2. *refl.* 926,4. 2302,3. C.

erreichen, *schw. v. erreichen;* 1920,4. 1958,4.
erreizen, *schw. v.* (*zu* rîzen) *locken, reizen*; daz hât mich erreizet ûf maneges mannes tôt, 1994,2.
erringen, *st. v. mit Mühe zu Ende führen, durchsetzen*; spil erringen *den Sieg im Wettkampf gewinnen*, 442,11.
errîten, *st. v. reitend einholen*; 889,2.
erschellen,, *st. v. erschallen*; daz al diu burc erschal, 461,1; do erschullen disiu mære, 461,1. B. 751,3. 966,4.
erschînen, *st. v. sichtbar werden*; dô der tac erschein, 749,1. 1721,2. C.
erschrîen, *st. v. Prät.* erschrê; *aufschreien*; 466,3; *mit Gen.* dazs es (*dass sie davon*) vil lûte erschrê, 624,3.
erschricken, *st. v.* (*eig. aufspringen*) *erschrecken*; *mit Gen.* dô erschrichte (erschract BC. erschrac D) er der mære, 2255,4; do erschrahten dirre mære die nôthaften man, 2113,1.
ersehen, *st. v. gewahren, sehend erfahren, merken*; 1507,1. 1695,2. 1700,3. 1851,1; dô er daz rehte ersach (*dass sie bleiben wollte*), 1034,2. 1738,1.
erslahen, *st. v. erschlagen, tödten*; jâ ist erslagen Sîfrit, 959,4. 930,2. 245,2; ze tôde erslagen; er lît (*liegt*) ze tôde erslagene, 1663,2; tôt erslagen, 948,3. 1873,2; mortlîche erslagen, 936,3.
ersmielen, *schw. v. mit Gen. zu lächeln beginnen*; 671,3.
ersprengen, *schw. v.* (*factit. zu* erspringen) springen *machen;* der brake den ersprancte, 879,1. 877,1. 887,3.
erst = er ist.
êrst, *Adj. der erste*; du wærst ir êrster man, 800,2; bî ir êrsten manne, 1305,4. — 878,2.
êrst, *Adv.* (*Superl. zu* êr) *zuerst*; ze jungist und zem êrsten, 235,2; — dô ichs êrste (*zum ersten Male*) sach, 763,3. — sît ich iwer gesinde ie von êrste wart, 1223,2. C.; *erst, erst recht*, 301,3; êrst dô was ir leit, 949,3. 1029,2. 1034,4. 1879,3. 1994,3.
erstân, *st. v. erstehen, entstehen*; 723,3. C.; *auferstehen aus dem Grabe*, 1663,4, C.
ersterben, *st. v. wegsterben, sterben*; 205,4. 338,7. *u. h.* erstorben ligen, 2223,2.
erstrîten, *st. v. durch Streit erwerben, erlangen*; (hort) den er mit sîner hende erstreit, 665,3; der küene erstreit ab in den hort, 94,9. CD; — *mit* daz, 116,3.
ersuochen, *schw. v. angreifen*; sît ersuochte er vil der rîche, 22,2. I. — *mit* ez; mit swerten ez ersuohten die zwêne grimme man *griffen sich mit Schwertern an*, 184,4. C.
ertagen, *schw. v. Tag werden*; ê ez vol ertagete, 750,1.
ertoben, *schw. v. rasend werden, den Verstand verlieren*; Gunther was sô sêre erzürnet und ertobt, 2295,2; *mit Gen.* des muotes er ertobte *er kam von Sinnen*, 2143,2,
ertrenken, *schw. v. ertränken*; 1523,8; sich, 1470,2.
ertrinken, *st. v. ertrinken*; in dem bluote, 2159,8. C.
ertrüeben, *schw. v.* trüebe *machen, stimmen*; 804,2; waz ir ertrüebet hêt ir hôhen muot, 1701,3. C.
ertweln, *schw. v. betäuben*, (*althd.* tuelan, torpere), 431,4. C.
ertwingen, *s.* erdwingen.
ervarn, *st. v.* (*durchgehen, durchziehen*) *bildl. erforschen*; 818,4. 2184.1,4.
ervellen, *schw. v.* (*factit. zu* vallen) *fallen machen, erlegen*; 882,3.
ervinden, *st. v. bildl. gewahr werden, erfahren*; dô er ez ervant, 1774,1; ê ez der künic erfünde, 1871,1; rehte *genau, der Wahrheit*

gemäss, ervinden, 178,3. 199,3. 637,4. 949,1. — dô der künic den willen sîn ervant, 257,2. 1344,4; liste, 428,4; nu hân ich wol erfunden diu hêrlîchen werc, daz — *eure herrlichen Thaten haben mich wirklich überzeugt, dass etc.* 469,2; diu mære, 586,4; bî dem (*durch den*) Kriemhilt vil leidiu mære ervant, 947,4; — *mit* an: ir hôchgemüete an der juncfrowen sô manic helt ervant, 46,2; dô er daz an mir ervant, *von mir vernahm,* 1051,2. — 151,4. 637,8.

ervollen, *schw. v. voll machen*; den muot, *erfüllen, ausführen, was man im Sinne hat,* 205,3.

erwagen, *schw. v. sich hin u. her bewegen*; 1989,2.

erwëgen *st. v. aufwärts bewegen, empor heben*; diu Rüedegêres gâbe (daz swert) an hende er hôhe erwac, 2157,1; *sich auf die Glückswage legen, etwas wagen*; *Part.* erwegen: *entschlossen,* 2209,1. (*Conj. L's.*)

erwegen, *schw. v. in Bewegung bringen, aufregen*; dem Ezeln gesinde erwegetwas der muot, 2066,1.

erweinen, *schw. v. zum Weinen bringen*; 394,18.

erweln, *schw. v. erwählen*; ein ûz erwelter degen (= ûz erkorn,) 4,3. 10,1. 969,1. 996,3. 1207,4; *abs. eine Wahl treffen,* dir hât erwelt vil rehte dîner ougen schîn, 381,1.

erwenden, *schw. v.* (*factit. zu* erwinden) erwinden *machen, zurückwenden, aufhören machen;* dô was mit sînem leide ir sorgen vil erwant *hatten ein Ende gefunden,* 2299,3. BCD. daz niemen kan erwenden iu recken iuwern muot *euren Sinn ändern,* 1458,3; vil gerne hêt erz erwant *abgewandt,* 2187,4; daz in ir übermüeten werde in sorgen erwant, *sich wende, verkehre in Besorgnis,* 174,4. g. L.; *mit Acc. d. P. u. Gen. d. S.* des hât mich Gîselhêr erwant, *davon hat mich G. abgebracht,* 321,4, 852,3.

erwerben, *st. v. durch thätiges Handeln erlangen;* swaz ich niht ab in erbit, daz mac sus erwerben dâ mîn hant, 56,3; mit gewalte niemen erwerben mac die maget, 58,1. 112,4. 331,2. C. 338,12. 403,4; ze wîbe erwerben, 1229,4; erwurb er dîne minne, 401,2; êre unde frumen, 158,3; schande, 483,3; sic, 213,2; prîs, 2106,3; kleider *sich verschaffen,* 708,4 — *mit* daz: 341,6. 1069,3.

erwern, *schw. v. abwehren, verhindern;* daz kund er (et A) niht erwern, 2310,1.

erwîhen, *st. v.* (conficere) *zu Grunde richten, erschöpfen*; du bist in nôt erwigen, *ermattet, hast deine Kraft verloren,* 2288,1.

erwinden, *st. v. sich zurückwenden, ablassen von, aufhören*; und wil du niht erwinden, 54,1. 64,1. 107,4. 618,1. 801,2. 1959,1. 2119,1; *mit Gen.* ich ne wils (sîn D. dez Ih) niht erwinden, 112,1. 108,4. I.; der künec en wolde des strîtes erwinden niht, 1959,1. C.

erz = er daz *oder* er ez.

erzeigen, *schw. v. erweisen, darthun, zeigen*; ir lîbes meisterschaft, 620,2. — 1404,4; degenlîchen sin, 2014,2. C.; *mit* daz: 738,2. 1597,2.

erzenîe, *st. f. Heilkunde, Heilmittel,* die erzenîe kunden, 254,1.

erziugen, *schw. v. herbeibringen, aufweisen, für Geld anschaffen,* daz drîzec küniges wîp ez möhten niht erziugen, daz eine erziugte ir lîp, 779,4; *durch Zeugen beweisen, beweisen*; ich erziugez mit dem golde, 790,2. 792,3.

erzünden, *schw. v. anzünden, refl. entbrennen*; do erzunde (enzunde CDE) sich sîn varwe, *er wart rot,* 291,2.

erzürnen, *schw. v. Prät.* erzurnde,

in Zorn bringen, bes. in Kampfeswut bringen; 457,2. 1501,1; den muot (*den Sinn*), 1805,2; — erzürnt sîn, 1921,3. 1994,3. 2212,3. — *intrans. in Zorn, Kampfeswut geraten*, 2158,4.

es, *Genitiv von* ez.

eschîn, *Adj. von Eschenholz*; manegen eschînen schaft, 537,4.

et, (*zu* echert *dünn, schwach*) (ot, 149,1. A. 1765,3. D. 1871,3. D. 2273,1. D.) *Adv. bloss, nur, durch die Ausschliessung aller übrigen Begriffe den eines einzelnen Wortes hervorhebend, nun, einmal, eben doch*; daz wer ot wir mit swerten, *das verhindern wir doch noch mit Schwertern*, 149,1 (et BIh. ouch D); daz muos et alsô sîn, *das sollte nun einmal so sein*, 620,3. 723,2. 1871,3; 2273,1; daz muoz et nu geschehen, 770,1; ez ist et unerwendet, 1669,1; dône wolde et Hagne (*doch Hagen nicht*) nie des râtes abe gân, 825,4; ez ist et âne lougen, 1729,1. — 925,2. 1336,4. 1400,4. 1765,3. 1837,5. 2051,4. 2077,2. C.; — et aber *s.* aber. — *Besonders in Fragen u. vor Imper.* sone sît et (*doch*) niht ze lange; 450,1. 836,1. 1346,1. 1971,1: wie treit et (*doch*) alsô hôhe vrou Kriemhilt den lîp? 667,2; den lâz et hie belîben, 1082,25. C.

etelîch, eteslîch, *Adj. Bezeichnung einer unbestimmten Einzelnheit, irgend ein* (*etzlich*), *mancher*; *Plur. einige:* dô was etelîcher der niht az, 1012,1; etlîchez (ros) ouwet, 1511,4; ir etlîcher, 1951,1; von ir etelîches hant, 2101,2; ir etelîches lîp, 2054,3. — 1759,1. etelîchen rât, *einen oder den andern*, 865,1. 457,2. 856,4; *Plur.* 311,3. 316,3. 1887,2; (eteslîchem BC) eteslîchiu leit, 1242,4. C.

ettewenne, (eteswenne C) *Adv. irgend einmal;* 1356,4.

et-wer, *Adj. Pron. irgend wer, der oder dieser, mancher*; ich wæn im unser degne haben etwen benomen, 1925,4; *neutr.* etewaz *irgend etwas*, er wânde daz die viende im heten etewaz getân, 1582,4. C.; *Adv. in etwas, einigermassen*, ern het etewaz gerochen sîner friunde leit, 852,2.BC.

Everdingen, *n. pr. Efferding, Ort an der Donau* 2½ *M. westlich von Linz;* 1242,1.

Ezel(e), Etzel(e), *schw. m. Gen.* Ezelen, *Dat.* Ezelen, (Ezele, 1131,4.C. 1282,2. C. 1314,4. AB. 1333,3. C. 1848,2. BC.; *Acc.* Ezelen. *Etzel* (*Attila*), *der Hunnenkönig. Sein gewöhnlichstes Beiwort ist der* rîche, 1289,2. 1410,3. 1746,2. 1807,2. *Die Grösse seiner Macht wird dadurch bezeichnet, dass er Herr über* 12 *Kronen und* 30 *Länder ist, die er bezwungen hat*, 1175. 1331. 277,5. I, 1852,3; *und überall seine Gewalt bekannt und gefürchtet wird*, 1369. 1184. 1434. *Sein Land beginnt in Baiern jenseits der Donau*, 1471; *seine Heimat aber bei Heimburg* (*die Leitha die Grenze*) 1316,4. *Er ist ein Heide*, 1085. 1201; *ist aber* (*nach* CIh) *mal Christ gewesen* 1201,5. — *An dem Kampfe gegen die Burgunden nimmt er persönlich nicht Theil.*

Ezelenburc, *sagenhafte Residenz Etzels;* (*Gran*; *nicht Ofen, wie spätere Sagen annehmen. Ofen wird erst seit der Zerstörung Grans* (1241) *die Hauptstadt Ungarns*, (*cf.* 1437), 1319,1. 1754,2. C.

ezzen, *st. v.* izze, — az, âzen, — gezzen (gegezzen, 1612,1. C.); *essen*; 1012,2; — ezzennes zît, 1754,4; dô si hêten getrunken und gezzen über al (*alle zusammen*), 1612,1; ir ander ingesinde in den herbergen âzen, 1848,13. C.; des küniges brôt ezzen, *im Dienste des Königs stehen*, 1964,1; *Inf. subst.* 999,1.

F. V.

vâhen, *st. v.* vâhe (gevâhe) (vange) — vie (vienc) viengen — gevangen, *fassen, ergreifen; Ohne Obj.* nu vâhâ, hêrre, vâch! *fasse an, halt dich* (*ûm Schiff*), 1516,2; — mit ir vil wîzen henden si den schilt gevie, 1639,2; Hiltebrant in (*seinen Neffen*) vaste ze im gevie *zog ihn zu sich*, 2208,2; — er vie in bî dem barte, 466,2; sich bî der hant, behanden, bî henden vâhen, *sich einander die Hand geben*, 737,1. 1260,1. 1688,1; *fangen, einfangen, gefangen nehmen*, man vie den spürhunt (*fieng ihn ein*) 882,3; dô vie erz (daz tier), 890,3. — Si viengen swen si wolten, 218,1. 237,1. — 191,2. 208,2. — *Intr. arten;* gevâht (gevæhter C) er nâch dem künne *schlägt er nach dem Geschlechte, artet er nach seinen Eltern*, 1852,1. — ane vân *anfangen*, 2096,1; wie ir dinc an geviengen sît der Hiunen diet, 2316,4. C.; *mit Inf. ohne* ze: sô sul wir ane vân dienen schœnen wîben, 554,6.

val, *st. m. Fall, Sturz;* 1951,3; lîden den tœtlîchen val, 2036,4; nemen, 1762,2. C.; an dem gar mit jâmer lît unser vröuden val *mit ihm sind unsre Freuden gefallen*, 2199,2; *Tod*, 867,1.

vâlant, *st. m.* (*Part. Prüs. von* ags. fælan, fælan, seducere, *Verführer*) *Teufel;* der übel vâlant, 1334,1. 1938,4. C. 2248,4. C.; des vâlandes wîp, 417,4. C. (*in Göthes Faust: Junker Voland.*)

vâlandinne, vâlentinne, *st. f. weiblicher Teufel;* 447,4. Ih. 1686,4. 2308,4.

vald(t)e, *st. f.* (*schw.* 1210,2.) *das, was etwas umfaltet, einschliesst, Tuch zum Einschlagen guter Kleider, Schrank, Truhe;* 262,4. 275,2. 528,4.

valevahs, *Adj. blond* (*falb*)*-haarig;* 532,7.

valke, *schw., m. Falke,* (*ein Spielwerk der Frauen und ihr Gesell in einsamen Stunden, ist ein Bild des Geliebten*); 13,2. 14,3. 19,1.

Falke, *Schwertname;* 1988,4. D. (mit Falken).

vallen, *st. v.* valle — viel, vielen — gevallen, *fallen, niederstürzen;* 436,1. 929,1. 2203,3; diu swert genôte vielen den helden an der hant, *die Schwerter in ihren Händen fielen eifrig* (*auf die Köpfe der Feinde*), 2010,3. 1875,1; zetal vallen *niederf.* 362,4. 867,2; nider, 1226,3; — doch viel er vor dem videlære tôt, 2009,4; dô vielen beide erslagene, 2158,2; mit tôde in daz bluot vallen, 2219,3. — diu hôchzît was gevallen an einen phinxtac, 1305,1.

valsch, *Adj. treulos, unredlich, falsch;* muot *Falschheit*, 905,3. 1675,2; aller valschen dinge wil ich dich ledic lân, *will dich von jeder Art Falschheit und Treulosigkeit freisprechen*, 802,3.

valsch, *st. m. Treulosigkeit, Falschheit;* in valsche neic im tiefe der ungetriuwe man, 830,3; der künic in grôzem valsche im des danken began, 852,4. Ih. 907,2; alles valsches blôz, 910,7; vor valsche wol bewart, 1285,2.

vane, *schw. m. Fahne;* den vanen füeren, 161,4; leiten, 171,2; an binden, (*Zeichen, dass man kämpfen will*) 193,1; die vanen nider lâzen, 216,1; des vanen pflegen, *Fahnenträger sein*, 1562,2. C.

vanke, *schw. m. Funke;* 185,3; (vunken D) 1990,4.

var, *Adj.* (*flect.* var-wer) *far-big;* nâch bluote var *blutfarbig*, 211,4; nâch golde var, 530,2. C.

vâr, *st. f.* (*u. m.*) *Nachstellung, das Aufpassen, allgem. Bestreben;* nu sich, wie degenlîche er stêt in strîtes vâr,

102,6; uns ze vâre (*um uns in Gefahr, Schaden zu bringen*), 2068,4.

varn, *st. v.* var — vuor, vuoren — gevarn, (*ferf. mit* haben, 393,4. 401,3; *mit* sîn, 400,2. 496,1); *sich von einem Ort zum andern bewegen zu Fuss, zu Ross, zu Schiff etc. absol. ziehen, wandern*; varnde diet *das wandernde Volk der Sänger, Spielleute, Gaukler etc.*, 39,2; varende arme, 42,1. 634,3. g. L. — 314,1. 338,9. 340,2. 449,1 454,1. 941,4. 1283,3; durch wes liebe si her gevarn hân, 393,4. 401,3; durch dîne liebe sîn wir gevarn her, 400,2. 496,1; zen herbergen varn, 824,1. 1397,1; ze hove varn, 1567,3; irre varn, 1526,3; — dâ er gerne var *wohin er Lust hat zu gehen*, 874,2; reislîche varn, 681,1; gewerlîchen varn, 1958,2; wie Sîfrit ze Wormez in botschefte fuor, *als Bote nach W. gesandt ward. Überschr. der 9. Av.* — si varent dem gelîche, sam — *ihr Aufzug ist gerade so, als wenn*, 1120,3; er fuor sô wol gecleidet, sam, 1822,4. — wir wellen varn slâfen *schlafen gehn*, 1757,2; — *verfahren, handeln*, 231,3; ir sult mit dem vergen vil bescheidenlîchen varn, 1486,4.

vart, *st. f. Gen.* verte, *Dat.* verte *u.* vart. *Weg, Gang, Zug, Reise*; 65,2. 335,4. 478,2. 495,1. 1382,4 *u. h. Überfahrt*, 1490,4; *der Weg, den das Wild nimmt; aus dem Plur.* verte *der jetzige Sing. „die Fährte“*, die verte der tiere erkennen, 875,3.

varwe, *st. f. Farbe, bes. Gesichtsfarbe*; 154,4. 239,4. 1535,2. — 1640,1 *u. ö.*

vaste, *Adv.* (*zu* vest) *fest*; binden, 462,4. 1675,4; spengen, 979,3; *eng sich anschliessend, dicht, sehr, stark*; *zeigt überh. ein grösseres Maass an*; ligen (*von Schwerthieben*), 186,2; vaste schieben, 368,2; bôzen, 456,3; springen, 922,3; gên (*stark fliessen*), 929,2; si buten vaste ir lougen *beharrten fest bei ihrem Leugnen*, 984,1; vaste war nemen *genau*, 1117,2; vaste râten *dringend*, 1270,2. — 1311,3. 1388,1. 1490,1. 1541,1. 1974,3. 2208,2. — *Noch verstärkt durch* sêre, 1280,4.

vater, *anom. m.* — *Gen.* vater, (vaters, 664,3. C,; sîns vaters erbe), *Vater*; 7,2; (mînes) vater lant (*stets getrennt*) *des Vaters Land, das Vaterland*, 24,3. 106,1. 493,4. 1654,3. — vater aller tugende, 2139,4.

vazzen, *schw. v. fassen*; den schilt, 427,2. 1958,1.

vedere, *schw. f. Feder, im Plur. von flaumigem Pelzwerk*; hermîne vederen, 356,2.

vehten, *st. v.* vihte — vaht, vâhten — gevohten, *fechten, kämpfen*; 99,1; dâ vihtet einer inne, 1938,2. 2043,3; dô vaht Hildebrant, 2219,1. 2220,1; si vâhten alsô grimme, daz, 2149,4; daz die hêrren væhten ze aller vorderôst, 1957,2. — *mit Accus.* dô si vâhten manegen wîc, *manchen Kampf fochten*, 1735,2; — an vehten *anfechten, beunruhigen*, die wegemüeden recken ir sorge an vaht, 1756,2.

veiclîch, *Adv. zum Tode bestimmt*; doch ist der künic junge so veiclîch getân *sieht nicht nach langem Leben aus*, 1855,3.

veige, *Adj. der vom Schicksal zum Tode bestimmt ist*; dâ sterbent wan die veigen, 149,2. 219,4; der küene veige man, 910,5; hei waz guoter degene vor in veige gelac! 2022,4. 2082,3. 2314,1. 1982,2. C.

veile, *Adj. käuflich, feil*; 1577,3; hân, 1640,4.

vellen, *schw. v.* (*factit. zu* vallen) *fallen machen, stürzen*; 37,3. 434,4. 1939,2.

velschen, *schw. v.* valsch *machen, fälschen, schminken*; gevelschet

vrowen varwe vil lüzel man dâ vant, 1594,1.

velt, *st. n. Feld*; 180,1. 185,1 *u. ö.* beide lant unde velt, 1318,4.

venster, *st. n. Fenster, Fenstervertiefung*; 85,1. 132,3; dô stuonden (*traten*) in diu venster diu minneclîchen kint, 366,1; oben in den venstern stân, 377,3; ûz den venstern gân, *vom Fenster zurücktreten.* 382,1; *u. ö.*

ver = vrouwe, 1083,1. 1225,4. 1248,3 *in* Ih., *immer mit folgendem Namen.*

verbergen, *st. v. verbergen, bei Seite bringen*; 252,3. 410,3; diu lieht verbarg er under die bettewât, *er setzte die Lichter hinter die Bettvorhänge, um das Leuchten derselben zu dämpfen,* 613,1; — 1057,3. 1080,1; daz wazzer was engozzen, diu schif verborgen, *bei Seite, weg gebracht* (*dass sie nicht vom Strome weggetrieben würden*), 1467,1.

verbern. *st. v. unterlassen, sich enthalten*; si mohtens hân verboren, 421,5. Ih.

verbieten, *st. v. befehlen, dass etwas unterlassen werde, verbieten*; *mit Inf.* allen sînen degnen reden er verbôt, 122,2. 2204,4; *mit Acc.* verbiut ez dînem wîbe, 805,3. 588,3. 606,2. 2205,2. — *mit* daz, 1158,1. 1429,3. 2282,3.

verbrinnen, *st. v. intr. verbrennen*; si sîn alle verbrunnen tôt, 2063,4. D.

verch, *st. n. die den Leib belebende Seele, Sitz des Lebens*; slac unz ûf daz verch, 2147,2.

verchbluot, *st. n. Lebensblut, Herzblut*; 2247,1.

verchgrimme, *Adj. wütend bis ans Leben*; diu verchgrimmen sêr *wütende Schmerzen die uns Leben gehen,* 1902,2.

verchtief, *Adj. was bis an das* verch *geht*; wunden, 2071,1.

verchwunde, *schw. f. Wunde, die an das* verch *geht*; 1796,3.

verchwunt, *Adj. verwundet bis an das* verch, *tötlich verwundet*; 238,2. 930,1. 933,2. 937,1.

verdagen, *schw. v. verschweigen*; *mit Acc. der Pers.* Swem sîn kunt diu mære, der sol mich niht verdagen, *mir es nicht verhehlen, mich nicht ohne Belehrung lassen,* 78,1; hân ich guoter iemen, die sol ich niht verdagen, *denen werde ich es nicht verschweigen, sondern mittheilen,* 146,3. 503,1; (*das* niht *kann in diesen drei Beispielen auch Sachobject sein.*) done wolde Hagne niht langer si verdagen, *sie vorbeiziehen lassen, ohne sie anzurufen,* 1542,3; *die Sache im Acc.* ine kan daz niht verdagen *kann meine Frage nicht zurückhalten,* 1130,1. niht (*nichts*) verdagen, 142,2. 677,2. 1131,3; sol ichz verdagen? *das Grüssen zurückhalten?* 47,49; — *mit Dativ der P. u. Acc. der Sache,* ine kan iuz niht verdagen, 959,3; (ABh) — *häufig im Passiv:* vil michel danken wart dâ niht verdeit, 360,1. 501,1. 668,1. 716,1. 1612,3; — *mit Acc. der Pers.* daz ist uns gar verdeit, 1307,3; disiu mære wurden niht verdaget den wirt 1583,3. — *mit Acc. der Sache,* jâ suln wir (dir D) niht verdeit wesen unser mære, *wir wollen nicht verschwiegen sein mit,* 1651,2. (C *wol richtiger:* jâ suln niht sîn verdaget Ezeln disiu m.)

verdecken, *schw. v. zudecken, bedecken;* 1317,2.

verdeit, = verdaget.

verdenken, *schw. v. refl. sich bedenken, sich vorsehn,* 1676,2; *mit Gen.* hêt ich mihs baz verdâht, 1678,3. C.

verdërben, *st. v.* verdirbe, — verdarp, verdurben, — verdorben, *zu Grunde gehn, umkommen*; 145,4. 1577,1; sol an iu verderben sô

tugentlîcher muot *mit euch solché Tugend zu Grunde gehn*, 2121,3.

verderben, *schw. v. factit. zu* verdërben, *zu Grunde richten;* suln uns nu verderben diu wîp *sollten uns Weiber tödten*, 420,4; einen alsô schœnen lîp, 1194,3; wir müezen hie verderbet wesen, 2034,4. C.; sol si sô verderbet sîn, *entehrt, erniedrigt sein* (*dadurch dass sie unter ihrem Stande heiratet*), 574,4.

verdienen, *schw. v. durch Dienst erwerben, erlangen, sich Lohnes oder Strafe würdig machen*; 48,3; golt, 1494,3; vînde, 1531,4; haz (*sich zuziehen*), 102,2; zorn, 143,1; — *mit* daz; 111,1. 302,2. 907,1 *u. h.* — waz ob er ir an verdienet daz si noch wirdet vrô? 1052,10; wie hân ich an den Hiunen verdienet den tôt? 2038,4; daz (daz klagen) hete ouch wol verdienet umbe alle liute der helt gemeit, 932,4; — *durch Dienst erwiedern*, 500,3. 1769,4. 2154,4.

verdiezen, *st. v. aufhören zu* diezen, *verhallen*; 2015,1.

verdriezen, *st. v.* verdriuzet — verdrôz — verdrozzen. *Impers. überlästig, überlang dünken, Überdruss, Langeweile empfinden; mit Acc. der Pers.* — den wirt bî sînen gesten verdrôz, 578,4. 1419,1; wie lüzel iemen dâ verdrôz; 1810,4. C.; — *u. Gen. der Sache:* der helt het in gerâten des si doch niht verdrôz, *was ihnen sehr lieb war*, 1810,1. sô lange wert diu stille, daz sîn Ezeln verdrôz, 2164,4.

vereiten, *schw. v.* (*zu* eit *Scheiterhaufen*) *verbrennen; Überschrift zu* 2018; *Conj.* Lachm. A. *hat* beraiten.

verenden, *schw. v. gänzlich beendigen und abthun, ausführen*; 94,4, 243,4, 319,2. C. 503,4. 936,4; sine kündenz niht verenden, (*sie hätten es nicht zu Stande bringen können*) unt ob in dien- den drîzech lant, 475,8. C. *u. ö. refl. sich endigen, aufhören*, ê sich der tac verende, 193,3.

vergân, *st. v. hingehen;* alsô vergie ir wîle, 754,1. C.; *vergehen*; vergangen was der dôz, 2164,3. g. L.

verge, *schw. m. Fährmann*; 452,1. C. 1471,2. 1484,3. 1536,1.

vergeben, *st. v. verschenken, weggeben*; 1324,4. D.

vergebene, *Adv.* (*vergeben, verschenkt*)*umsonst, ohne Grund*, 964,4. C.

Vergen, *n. pr.* 1231,1; *Vering* (*Pföring*), *Ort an der Donau, unterhalb Ingolstadt.*

vergelten, *st. v. durch andre Dinge von Wert wieder erstatten, zurückzahlen*; der (schade) wirt mir nu vergolten, 248,3. 1559,2; nu müez iu got vergelten triwe unde minne, die ir uns hapt getân, 2116,2. 2228,4. 2240,1; daz vergalt mit ellen der spileman, 2214,3. — 2156,4; die kost *bezahlen, was es gekostet hat*, 779,4. Ih.

vergezzen, *st. v.* vergizze — vergaz, vergâzen — vergezzen, *aus den Gedanken verlieren, vergessen*; *mit Gen.* 149,3. 268,2. 442,4. 983,2. 1082,3. 1840,4. 2256,3. — 1794,1.

vergîseln, *schw. v. zu* gîsel (*d. h. Geisel, „ein Mensch, der da steht als ein Pfand“, mlat.* obses, obstagius) *machen, zum Einlager verpflichten*; ich wæne niht daz Hagene iuch noch vergîselt hât, *hat euch noch nie gezwungen in* gîsels wîse *einzufahren oder einzureiten; hat euch noch nie dem Feinde Preis gegeben*, 1405,4. AB.; *Anspielung auf das mittelalt.* obstagium, *wonach ein Schuldner dem Gläubiger sich verbindlich macht, im Fall er seine Verpflichtung nicht löst, an einen bestimmten Ort zu kommen und dort in einem Gasthause auf seine Kosten so lange zu bleiben, bis der Vertrag erfüllt ist. S. Friedländer, das Ein-*

lügen. 1868. *Vgl. Zachers Z. f. d. Philol.* 2,496 *ff. Lachm. liest* iemen *statt* Hagene *und erklärt: ihr habt hier vollen Reichthum u. Gewalt; denn ich glaube nicht, dass euch bis jetzt jemand verpfändet hat, dass ihr auf Befehl zu Kriemhilt fahren und euch lösen müsstet.*

verheln, *st. v. verhehlen, verheimlichen, verbergen*; *mit Acc. der Sache*, 940,4; *Passiv*: 1080,3. 1115,2; *mit Accus. der Person*: daz golt ist mich harte lange verholn, 791,2. 2308,4.

verhouwen, *st. v. zerhauen*; helme unde rant, 144,4. 1453,4; helmbant, 179,4; schilt, 953,3. 1996,4; *hauend verwunden, niederhauen*, 238,4. 818,4. C. 912,2. 844,3. 1051,2; *hauend machen*, wunde, 202,2. AC.

verirren, *schw. v. in die Irre führen, irre machen*; swenne ir die seiten mîn verirret guoter dœne, *von lieblichen Tönen abbringt*, 2207,2. —

verjehen, *st. v. aussagen*; *mit Gen. der Sache*, ich wil des wol gejehen daz, 87,1; dô bat er im der mære den künic Gunther verjehen, 152,4; wes er im verjach (*gesagt, versprochen hatte*), 561,3. 1053,1. 1118,2. 1803,4 *u. ö.* des solt du mir hie der wârheit verjehen, 84,4. — *mit* daz: 47,2. 1355,2.

verkebesen, *schw. v. zum Kebsweib* (*durch Reden*) *machen, Kebsweib schelten*; 783,1.

verkêren, *schw. v. umkehren und ändern*; die frœlîchen sit, *traurig werden*, 153,2.

verkiesen, *st. v.* (*wegsehen und nicht erwählen*) (*missachtend oder verachtend*) *aufgeben, verzichten*; *mit Accus.* si muoste verkiesen ir zorn und ouch ir scham, 628,6; zwiu sold ich verkiesen sô maneges rîters lîp? 766,2; *mit Gen.* ich wil durch iuch verkiesen der mînen grœzlîchen nôt, *nicht mehr an meine N. denken*, 2277,4. C.; *mit* daz, 767,1; — (*auf Bestrafung verzichtend*) *aufgeben, verzeihen*; *die Sache im Acc. die Pers. mit* ûf; dô si verkiesen wolde ûf Gunther den haz, 1054,1; *mit* daz, 1400,2. — *Ohne Sachobj.* si verkôs ûf si alle, 1055,3; 1082,13. C. (*Gr. Gr.* 4,848). *Ohne pers. Obj.* daz sold ich wol verkiesen, 604,4.

verklagen, *schw. v. ausklagen, zu Ende klagen*; 960,4. 2260,2. 2269,4; *aufhören zu beklagen*, 245,4. 268,3. 1559,1.

verkleit, = verklaget.

verkôs, verkorn, *von* verkiesen.

verlâzen, verlân, *st. v. fortlassen, loslassen*; der brake wart verlâzen, 889,1. 883,4; in verlân *hinein lassen*, 1166,3. C.; *unterlassen*, 780,4. 1739,1. 1823,1. — 594,2; ûf verlan; dô lôste si in balde, ûf si in verlie, *nahm ihn vom Nagel und liess ihn wieder aufrecht, auf seinen Füssen, stehen*, 492,1; *verlassen, lassen*, hie nâhen bî, 478,2; — *Pass. unterbleiben*, 1533,1; ez wære bezzer verlân, *es wäre besser gewesen, wenn es unterblieben wäre*, 981,4. — 841,4. 933,4. — *lassen, verlassen* (*bildl.*) dô sich diu künigîn an sîne triuwe verlie, 849,4; wan ich deheinen mînen friunt an triuwen nie verlie, 2043,4; sîne kunden von ir triuwe an einander niht verlân, 2047,4.

verleiten, *schw. v. verleiten, verführen*; 1732,4.

verliesen, *st. v.* verliuse, — verlôs, (verlüre *Conj.* 978,3. BCD.) verlurn — verlorn; *syncop.* vliesen *u. s. w. verderben, zu Grunde richten*; ir welt iuch alle vliesen, 972,4; die sêle verliesen (*nicht* = *das Leben verlieren, sondern* = *das unsterbliche Theil zu Grunde richten, dem ewigen Verderben Preis geben*), 2087,3. — 819,4. 954,3. 1546,2. 2017,4. 2037,3; *unnütz thun, vergebens brauchen*, diu bete ist gar verlorn,

2305,1; daz dô hôher wünsche maneger wart verlorn, *ohne den erwarteten Erfolg blieb*, 299,3; wie hete ich mînen dienst an disen helden verlorn, 1832,4; daz ist verlorn arbeit, *vergebliche Mühe*, 1682,1. C.; *verlieren, verlustig gehen*, den lîp, 2,4; *sehr häufig*; die êre und ouch den lîp, 404,3; die hant, 1901,4; daz houbet, 326,4; die tarnhût, 1059,3; den mînen lieben man, 843,3; den helt, 1026,4.

verligen, *st. v. zu lange liegen und dadurch versäumen*; 945,4.

verloben, *schw. v. versprechen es nicht zu thun*; 2303,3. C.

verlougen, *schw. v. verleugnen, in Abrede stellen*; 798,3. Ih.

vermelden, *schw. v. etwas Geheimes kund thun, verraten*; sînen schœnen lîp, 1052,1.

vermezzen, *st. v. das Maass seiner Kräfte zu hoch anschlagen, sich erkühnen*; 117,2. 1731,4.

vermîden, *st. v. fern bleiben von*; *Abs.* ein wâfen sô scherphe, daz ez nie vermeit, *fehlgieng, stets durchdrang*, swâ manz sluoc ûf helme, 896,2; *vermeiden, unterlassen; mit Acc.* si muosen rede vermîden, *stillschweigen*, 124,4; swaz si site hêten, der wart vil wênic vermiten, 1279,4. 1364,2. 1436,2. 1813,4. 2247,4. — daz ez ir vîenden wære bezzer vermiten *es wäre besser für ihre Feinde gewesen, wenn es unterblieben wäre*, 232,4.

vermüeden, *schw. v. müde machen*; diu ros sint uns vermüedet, 1577,1. a.

vernemen, *st. v. vernehmen, hören*; 61,1. 106,3. 110,2. 222,4. *u. h.* des wart in manegen landen von ir jâmers vil vernomen, *man hörte über das durch sie veranlasste Leid viel jammern*, 756,12; *mit Infin.* (956,4.) 961,2. 1897,1. — ich hân vernomen von eines hornes duzze, 886,5; die küenesten recken, von den ie wart vernomen, 1274,3; die heten schiere vernomen umbe dise geste, 1128,2.

vernoijieren, vernogiren (C), *refl. Renegat werden*; 1201,7; (*zu* negare).

ferran(s), *Zeug von Seide u. Wolle, Ferrandine*; edel röcke ferrans, 535,3.

verrâten, *st. v. verraten*; 848,3.

verre, *Adj. fern, entfernt*; ûf den verren wegen, 1577,1; ein verriu sippe, 1960,1.

verre, *Adv. zu* ver; *fern, weit*; den stein warf si verre, 326,1. 435,3. 1511,4. g. L. (*weit weg*), 1698,3. 1955,2. — sô verre *in weiter Ferne*, 477,3; verre dan *weit von da weg, weithin*, 371,2. 1602,1; verre in fremdiu lant, 345,3; verre ûf den wegen, 647,1; verre ûz einer vinster, 1775,3. — daz ir in sît sô verre, 695,4; ir wege wæren verre wider in ir lant, 1192,3; diuht ez si niht ze verre *würden sie die Entfernung nicht für zu gross halten*, 1344,2. — *Vor Compar. zur Verstärkung „weit“*; ein verre kreftiger man, 434,4. 1706,2; verre tiwerer, 771,2. C.; (1096,4 *ist aber* verre baz *nicht mit einander zu verbinden.*) — *Überh. zur Verstärkung*: sehr, und hâst ouch mînen willen sô rehte verre getân, 1091,4. — jâne lob ichz niht sô verre (*nicht so sehr*) durch die liebe dîn, *in so fern, soweit ich dir eine Freude machen will*, sô (*als*) durch dîne swester, 376,5. — *Compar.* verrer, 437,2; *Superl.* verrist, 1658,1 (verrôst Ih).

verren, *schw. v. fern halten, entfernen*; 437,8.

verrihten, *schw. v.* in rihte *bringen, Ggs.* entrihten, *mit Acc. d. P. u. Gen. d. S.* dune verrihtes mich der vil grôzen schande, *wenn du mich nicht vertheidigest, zufrieden stellst, rechtfertigest in Betreff der Schande*, 797,3. Ih. — 1701,3 *liest* A. waz ir so rehte

swære verrihtet (betrüebet, ertrüebet, beswæret *die and. Hss.*) hete ir muot; *soll dies einen passenden Sinn geben, so muss* verrihten *hier heissen aus der* rihte *bringen, in Unordnung bringen. Diese Bed. ist aber im Mhd. nicht nachweisbar, darum die Lesart in* A. *verwerflich.*

verrücken, *schw. v. von der Stelle* rücken; 1777,3.

versagen, *schw. v. abschlagen, verneinen;* 155,1. 348,12. 498,3. 695,3. 1628,1. 2111,4. 2272,2. *u. ö. absol.* zwiu sol ich Ezelen versagen, *ihm eine abschlägige Antwort geben,* 1140,4; er hete dem künige vil gerne verseit *den Dienst versagt, ihm aufgekündigt,* 2093,2.

verschiezen, *st. v. wegschiessen;* sô si den gêr verschôz, *so oft sie den Ger verschossen hatte,* 426,1.

verscholn, *schw. v. verdienen* (*im Part. auch* versolt); daz hete versolt sîn ellen, 128,3. 1341,3. 2028,3; ouch hân ich an den degenen hie niht anders versolt, 866,4; wâ mit het er an in daz versolt, 2182,3; ouch habt ir und Hagene zir anders niht verscholt, 224,2². Z.; er hêt ez hôhe verscolt, *theuer erkauft,* 415,4. C.; *durch Dienst erwiedern,* ez wirt wol umb iuch versolt, *das wird euch noch vergolten,* 156,4; (ez sol werden wol verscholt C).

verschrenken, *schw. v.* (verschranken BCD), *mit Schranken umziehen, einengen;* türe, 1916,3.

verschrôten, *st. v. Prät.* verschriet, *Part.* verschrôten, *zerhauen;* 2220,2. 246,2.

versehen, *st. v. refl. mit Gen. Zuversicht haben zu, hoffend oder fürchtend erwarten;* des sich ir übermuot versiht, 405,4. C.; er versach sich noch des lebenes, 2145,4; si versâhen sich sînes tôdes, 2021,4. C.; swâ man zornes sich versiht, 2177,1. 1817,8. C.

verseit = versaget.

versinnen, *st. v. gewahren, merken;* dô si daz versunnen, 1474,2; *refl. seine Gedanken zusammennehmen, sich besinnen;* als ich mich versinne, *wie ich glaube,* 1712,4. 1776,4. 1719,2. — ob ich mich baz versan, 1678,3; *Conj. L's.* — 146,2. — *zum Bewusstsein kommen, mit Gen. d.S.* daz sich der degen küene des lebens niht versan, *die Besinnung verlor,* 1984,3; der wunden, 923,4.

versitzen, *st. v. über den bestimmten Zeitpunkt hinaus sitzen bleiben und dadurch versäumen;* den zins, 756,7. 768,3; *ruhig ansehen und hören, etwas hingehen lassen,* daz siz versitzen solden, daz was in ungemach, 1857,3. C.

versliezen, *st. v. verschliessen;* 455,1.

versmæhen, *schw. v.* smæhe*machen, in entehrender Weise gering schätzen;* versmæhet niht mîn guot, 309,3. 1098,3.

versmâhen, *schw. v.* smæhe *werden oder sein, verächtlich, geringfügig erscheinen;* ob ez iu niht versmâhet, 704,3. 1565,1. 1659,4. 1768,2.

versnîden, *st. v. zerschneiden, zerhauen, schneidend verwunden;* 408,2. 840,2. 842,4. 897,4. 1315,2.

versolden, *schw. v. besolden, beschenken;* 1063,2; (versolt = versoldet.)

versolt, *s.* verscholn.

versparen, *schw. v. aufsparen, unterlassen;* 1863,2. C.

versprechen, *st. v. sprechend ablehnen, ausschlagen,* nu versprich ez niht ze sêre, 16,1. 165,3. 569,3. 1161,1. 1430,2. 2041,2. 2044,3. 2276,1.

verstân, verstên, *st. v. wahrnehmen, merken; mit Accus.* daz si daz wol verstên, 480,2. 984,4; *mit Gen.* der liste wol v. 602,3; *mit* daz: 715,2; *mit Relativpr.* 2108,2. — ze

arge verstân *als Feindschaft auslegen*, 763,1; *refl.* sich verstân; *sich besinnen, vermuten*, als ich mich kan verstân, 1120,1. 1678,3. D. daz er sich ir untriwe kunde hân verstân, 910,6. — *Part.* wol verstân *verständig, der zu Verstand gekommen ist;* 327,2.

versteln, *st. v. wegstehlen*; 791,1.

verstôzen, *st. v. wegstossen* (*durch niedrige Verheiratung*) 574,4. C.

versüenen, *schw. v. sühnen und gut machen;* ez wirt wol versüenet 626,2; ir werdet wol versüenet, 838,1.

versuochen, *schw. v. untersuchen, prüfen, sich daran machen*; *besonders kämpfend und angreifend* (*s.* suochen); 65,4. CD. 914,2, 915,1. 1048,1. 1967,2; si versuochten (*suchten durch Kampf zu erfahren*) wer si wären (wæren DH), 1548,4; die von Tenemarke versuohten wol ir hant, *kämpften tapfer* 201,1; dô versuohten sich die reken beide dester baz *maassen sich im Kampfe*, 207,3. — ez versuochen, *angreifen, den Kampf unternehmen;* mit swerten ez versuohten die zwêne grimme man, 184,4. 629,3. 1993,2. 2018,3. 2070,2. 2284,2. *u. mit* an. si versuohtenz an die (den C.) Hiunen mit vil hochverten siten *reizten sie höhnend zum Kampfe*, 1819,4; si versuochtenz friuntlîchen an vroun Kriemhilde, *suchten ihre Einwilligung zu erhalten*, 1049,4. 1086,3; *ohne* ez: versuochende (*Part. Adv.*) an Prünhilde, *indem er sie angriff*, 622,4. (g. L.: er versuochtez an P.); ez versuochen an den künic, ob, 669,1; — *besuchen:* er versuochte vil der rîche 22,2.

verswenden, *schw. v.* (*factit. zu* verswinden), *machen, dass etwas unsichtbar* (*oder unwirklich*) *wird*; 717,2. 1215,4. 1312,3. 486,7; durch liebe dîner friunde sô ist mîn sorge verswant, 1444,4.

verswenken, *schw. v.* (*factit. zu* swingen) *wegschenken;* gâbe *austheilen nach allen Seiten*, 636,1.

verswinden, *st. v. unsichtbar* (*unwirklich*) *werden*; 609,4; kumber unde nôt, 1229,12. C.

verte, *s.* vart.

vertragen, *st. v.* (*bis ans Ende tragen*) *ertragen, geschehen* (= *hingehen* = *sich gefallen*) *lassen, mit Dat. der Pers. u. Acc. d. S.* 1857,3. 1866,2. 1868,3. 1897,2. 2183,3. 2206,4. 2159,5. C.; wie lützel si dem künige sînes willen vertruoc (*Gen. abh. v.* lützel), 587,4. C.; der künic vertrüege mir sîn niht, (*Gen. v.* niht *abh.*) *würde es mir nicht hingehn lassen*, 1842,4.

vertrîben, *st. v.* (*wegtreiben*) *hinbringen;* zît, 323,2; stunde, 555,4; wîle, 754,1.

vertuon, *anom. v. wegthun, wegschaffen*; kleider, *weggeben*, 1309,4.

vervâhen, vervân, *st. v.* (*fassen und vorwärts schaffen*) *förderlich sein, frommen;* daz kunde niht vervâhen, swaz man ir trôstes bôt, 1044,3. — *mit Acc. der Person*; waz kundez si vervân? 95,2. 629,3; *fassen, aufnehmen mit dem Verstande*; ze arge niht vervân, 763,1. C.

vervarn, *st. v. irre gehn*; 1526,3. a.

verwænen, *schw. v. refl. mit Gen. vermuten*; 1496,2; als ich mich verwæne, 580,4. C. 1719,2. D.

verwâpen, (*Ggs.* entw.) *schw. v. vollständig bewaffnen*; 413,1. 1835,5. 1968,1. (*in* Ih.)

verwandeln, *schw. v. umändern*, den sin, *von Sinnen kommen*; 419,12. C.

verweisen, *schw. v. zu* weisen *machen, verwaisen*; daz lant hât (*habt*) ir verweiset, 2030,4; wie welt ir nu verweisen unser beider lîp, 232,5[3] Z. — ditz lant ist verweiset von dir und den mâgen dîn, 2030,4. C.; *im Passiv:* weise *sein*, 1027,2; an ir ist nu verweiset vil maneger

juncfrowen lîp, *mit ihr ist manchen Jungfrauen eine Mutter gestorben*, 1134,4; sîniu lant sint verweiset, 1134,2. C.

verwenden, *schw. v.* (*für einen Zweck*) *verwenden*; sine kund niht baz verwendet sîn ûf zuht unde ouch ûf êre, *nicht besser verheiratet, keinem besseren Manne gegeben sein*, 2098,3.

verwieren, *schw. v. drahtförmig einflechten, filigranisieren, überh. einflechten*; 656,3; edelsteine verwieret in daz golt, 720,7. C.

verwinden, *st. v. verschmerzen*; leit, 2192,4; (*Conj. I's.*)

verwitwen, *schw. v. zur* witwe *machen*; 2125,4; *Pass. Witwe sein*, 1041,1.

verwîzen, *st. v. verweisen* (*statt verweissen*), *tadeln*; er hât mir verwizzen êre unde guot, *mir tadelnd vorgerückt, dass ich Ehre und Gut hätte*, 2083,2; C. zwiu verwîzet ir mir daz? 2281,1.

verwunden, *schw. v. verwunden*; 2243,3.

verzagen, *schw. v.* zage *werden, sein*; 2078,3; daz ich sî verzagt, 2097,1.

verzîhen, *st. v. sich lossagen von, verzichten auf*; *mit Acc.* 501,3.

verzimmern, *schw. v. bauen*; 527,3. Ih.

vesperzît, *st. f. Zeit, wo zur Vesper gesungen wird*, (*im Sommer um 3 Uhr, im Winter um 2 Uhr Nachmittags*), 757,1.

veste, *Adj. fest*; 67,4. 1975,2. 2008,4. 2147,3; muot *fester Sinn*, 309,4.

veste, *Subst. st. f. festes Schloss*; 373,3.

vesten, *schw. v.* veste *machen*; mit eiden, 1080,2.

vezzel, *st. m.* (*Schilt-*)*riemen*; 1875,3. 1959,3.

videl(e), *schw. f. Fiedel, Geige*; 1643,1. 1771,3. 1900,3. g. L. (*mittellat.* vidula).

videlære, *st. m. Fiedler, Geiger*; 1347,3,4. 1524,4.

videlboge, *schw. m. Fiedelbogen*; 1723,2. 1903,2. 1941,4.

videlen, *schw. v. fiedeln, geigen*; 1903,3. 1913,2. (*Part. adv.*); *mit Accus.* er videlte süeze dœne, 1643,3. 1941,3.

vie, *Prät. zu* vâhen.

vîent, vînt, *st. m.* (*Part. vom goth.* fijan *hassen*) *Feind*; 62,4. 140,2. 145,3 *u. ö.* vîent wesen, *Feind sein, mit Dat.* 151,2. 1037,4. 1642,4. 1803,1. — *Compar.* vînder, 1079,4.

vîentlîch, *Adj. feindlich*; 314,3. 585,8. 865,3.

vîentlîch(e), *Adv. zu* vîentlîch, 183,1. 1802,2. 2190,2. 2304,2.

vîentschaft, *st. f. Feindschaft*; in vîentschefte, *feindlich*, 1035,3. — 1488,3. 1492,4.

vier, *Grundz. vier*; 857,2. 1003,1; elliu vieriu, 595,4; *mit Gen.* starker ûre viere, 880,2. 329,9 (*die Zahl 4, 40, 400, 4000, sowie der vierte steht in der früheren Sprache für eine unbestimmte Zahl*; tûsent unde viere, *tausend und vier dazu*, 2014,1); fümfzec unde viere, 532,5. g. L.

vierde, *der vierte*, 339,3. 820,1.

vierhundert, 31,1.

vierstunt, *viermal*; 406,2. Ih.

vierzec tûsent, 169,2. 180,3.

vierzehent, *der vierzehnte*; 633,1.

vil, 1) *Subst. defect. nur noch im unfl. neutr. gebräuchl. mit Gen. Das Verbum gewöhnlich im Singular*; in hilfet vil der degene, 143,4; des lag ir vil dâ tôt, 210,2; hie ist vil schœner frouwen, 320,4 g. L.; vil kerzen was enzündet, 473,1. 557,1. 813,4. 870,1. 900,3. 902,3. 1064,4 *u. ö. seltener im Plural*: dar umbe muosen degene vil verliesen den lîp, 2,4. 596,1. 750,2. 884,1. — *Als Adj. aber ohne Flexion*; vil den

fremden (der C.), 263,4; — mit vil gedanken, 1189,2. — 2) *Adv. zur Steigerung von Adj. u. Adv. sehr*; vil stolziu rîterschaft, 6,2. 8,2. 8,4. *und häufig*; vil wol, 21,2; vil selten 26,1; vil gerne, 127,4 *und häufig*; vil harte hêrlich gewant, 676,4; vil nâch, *beinahe*, 588,4 g. L.; vil lîhte, *gar leicht, vielleicht*, 1242,4.

vinden, *st. v.* vinde — vant, vunden — gevunden, *finden*, (*meist nicht zufällig*), *antreffen*; 22,4. 29,1. 78,2. 79,1. 881,1; die besten herberge man suochte, die man vant (*antraf, die es gab*); 127,2. 708,3; swaz man vrowen dâ vant, *alle Frauen, die da waren*, 680,1. 148,1; kemenâte, dâ man Kriemhilte vant, *wo Kr. war*, 944,4; manegen puneiz rîchen man vor der juncfrowen vant, *gab es*, 738,4; schate, 551,7; fröude, haz, 585,8; guot vinden, *gut finden, für gut erklären*, 1297,3; — *mit Adj. Präd.* 24,4. 988,2. 1011,4. 1038,4. 1010,3. 1190,4., *mit Partic.* 590,2. weinende er si vant, 807,1. rûnende 826,1. 1571,3. 2265,2; *mit Infin.* rîten man dô vant vil der hôh gemuoten, 242,3. 900,4. 1505,3. 2001,1; — *mit* an; *an, bei jemand finden*; vil seltsæniu mære er an den Nibelungen vant, 91,4; den sînen an dem andern vinden, 185,4; — 1339,4. 2064,3; — dô erz an Kriemhilte vant, *von ihr vernahm*, 1025,4. 1140,4. 1193,4. — *befinden*; daz ir sô werdet funden (*be-, erfunden*) sam (daz g. L.) ez iu lobelîchen stât, 1796,4.

vingerlîn, *st. n. Fingerring*; 627,3.

vinster, *st. f. Finsternis*; 1542,2. 1775,3.

visch, *st. m. Fisch*; 354,1. 870,3.

viwer, viur, *st. n. Feuer*; 430,4. 2061,2. 903,4.

viwerrôt, *Adj. feuerrot*; 185,3. 1999,2. 2009,3. 2212,4.

viwerstat *u.* viurstat, *st. f. Feuerstätte, Herd*; 884,4. 885,2. 891,3.

Vlâche, (walache B. Valwe Igh), *n. pr. Wallache*, 1279,2; ûzer Vlâchen lant, 1283,1.

vlêgelîche, *Adv. flehentlich*; ir sult vil v. gegen gote stân, 1794,2. C.

vlêgen *u.* vlêhen, *schw. v. demütig und dringlich bitten*; 499,8. 567,2 *u. ö.*

vleisch, *st. n. Fleisch*; 870,3.

vletze, (vlezze) *st. n. geebneter Boden eines Hauses oder Gemaches, Hausflur, als Lagerstatt benutzt*, 347,3. C. (pavimentum dill, tenne, vletz *Diefenbach, nov. gl.*)

vliegen, *st. v.* vliuge — vlouc, vlugen — gevlogen, *fliegen*; sam vliegende vogele, 1283,3. 1280,3; — 36,3. 211,2. 212,4. 213,1; — dô vlugen disiu mære von lande ze lande 1362,2. 1530,1.

vliehen, *st. v.* — vliuhe — vlôch (flüehe, *Conj.* 2280,3;) vluhen — gevlohen, *fliehen*; 881,2. 888,4. 1533,3. dan fliehen, 903,1.

vliesen = verliesen.

vliezen, *st. v.* vliuze — vlôz, vluzzen — gevlozzen, *fliessen*; mit fliezenden bluote, 200,3. 202,3. 204,2 *u. ö. Part. Adv.*, 1875,4; der blanke sweiz dô vlôz von den rossen, 1819,2; dâ der brunne vlôz, 919,2; die wunden fluzzen sêre, 986,1; — *von fliessendem Wasser getrieben werden*; daz schiffel sêre vlôz, 452,1. 1503,2; unkunde reken gevlozen ûf der fluot 392,7. 477,3.

vlinshert, *Adj. kieselhart*; 2156,3.

vliuset, vlorn = verliuset, verlorn.

vlîz, *st. m. Beflissenheit, Eifer, Sorgfalt*; 24,1; mit flîze, *eifrig, sorgfältig*, 36,4. 92,4. 650,4. 655,4. 660,4; mit grôzem flîze, 747,4. 1250,4; ze flîze, 181,2. 2270,3.

vlîzecliche(n), *Adv. eifrig, sorg-*

füllig; 358,2. 656,4. 662,5. 1113,3. 1126,2 *u. ö.*

vlîzen, *st. v.* vlîze — vleiz, vlizzen — gevlizzen, *refl. sich eifrig womit beschäftigen, eifrig betreiben*; *mit Gen.*, 129,1. 171,1. 1329,2; *mit* ûf; sît daz er ûf minne vlîzen sich began, 49,2. CD. *Abs. sich Mühe geben*; der wirt gên sînen gesten sich sêre vlîzen began, 725,4. — *Inf. subst.* dize flîzen, 534,4; flîzen tuon, 261,4. 1593,4.

vloite, *schw. f. Flöte*; 751,2.

vloitieren, *schw. v. auf der Flöte spielen*; 1456,1. (vloiten, a.)

vluht, *st. f. Flucht*; 576,2. 1954,1; ze flühte loufen, 923,2; an ir vlühte, 1557,1.

vlühteclîchen, *Adv. zur Flucht, flüchtig*; 1555,4.

vluochen, *schw. v. fluchen; mit Dat.* 1954,2; *schelten*, 2282,2, D.

vluot, *st. f.* (*m.* 378,3. Ih.; ûf dem v., 392,7. B. 473,3. Ih.; dem v., 920,2. B. 1318,2. Ih.; an dem v., 1521,3. B.), *strömendes Wasser*; 367,1. 378,3. 497,6. 920,2. 1318,2; vil stark ist im (*dem Wasser*) sîn fluot, *Strömung*, 1468,3.

vluz, *st. m. das Fliessen, Strömen*; bî des brunnen fluzze, 918,4; dâ daz In mit fluzze in die Tuonouwe gât, *hinein fliesst*, 1235,4.

vogel, *st. m. Vogel*; 1280,3. 1283,3. 1476,1.

voget, vogt, voit, *st. m.* (*aus* vocatus, advocatus) (*Schirmherr*) *König, Fürst, Regent*; 208,1. 328,1. 1123,3; der junge voit der Hiunen, 1897,4, den sul wir voget (*Regent, Statthalter*), wesen lân, 490,4; lîbes unde guotes solt du mîn voget sîn (*Beschützer des Lebens und des Eigenthums*), 1075,2.

vol, *Adj. voll, angefüllt*; *mit Gen.* manegen schilt vollen schatzes, 316,1. 559,6. 897,2. 1002,3. 1065,3. 2030,1. 2069,4; *abs.* der palas der was vol, 1378,1; *vollständig*, mit vollen êren, 272,2. 338,2. 1157,3; volle niun tage, 496,1. 1801,3; wand ir habet vollen rât, *vollständigen Vorrat*, 1405,3; ein voller dienest, 2203,4; der schade in dûhte der volle, den er dâ gewan, 2000,3; den vollen s. volle.

vol, *Adv. voll, ganz, zu Ende*; vol hin, *ganz hin*, 565,4. g. L.; vol durchsnîden, 973,4; vol singen, 1004,1; vergelten, 1559,2; vol durch Beier lant komen, 1367,1.

volbringen, *st. v. ganz bis ans Ziel bringen, ausführen*; 155,4.

volc, *st. n. Volk*; 75,3. 233,2. 529,3. 1004,2; *besonders das wehrhafte Heer, die Krieger*, 179,1. 198,1. 338,5. 1957,1; in volkes stürmen, 1965,3. *einem Herrn gegenüber, die Unterthanen*, 1134,2 *oder die Dienerschaft*, 583,5. 708,1.

volgen, *schw. v. folgen, mitgehen*; 204,1. 299,1. 329,16. 754,4; mit(e) volgen, 59,2. 173,2. 914,2; (künigen), den wir her gevolget hân, 644,4; *bildl. Anforderungen, Wünschen, Bitten u. s. w., folgsam sein, mit Gen. der Sache*; des râtes wil ich volgen, 315,1. 274,1. 391,4; sîn (*Gen. von* ez) gevolgte niemen, 813,1. 839,3. 1143,4. 1144,1. 1423,2 *u. ö.*; des wart von den gesten gevolget, 554,4. *Auch mit Dat.*, dô volgeten si dem râte, 1950,1. (dem kinde C). *Ohne Gen. d. S.* man sol vriunden volgen, 1527,2; — *einholen, gleichkommen*, 129,3. 903,2; daz niht (*nichts*) gevolgen kunde dem Kriemhilde man, swenner wolde gâhen, 913,3.

Volkêr, (:mêr, 1585. 1717. 1769; hêr, 1938; ger, 1826,1. C.; *Gen.* Volkêres, 1442,2. 1978,2. 2223,2; *Dat.* Volkêr(e) (Volkern D) 171,2. C. 1768,4; (Volkern I) 1942,2. C.; *Acc.* Volkêren (Volkern B) 1597,4. 1697,2 (Volkern A). 1912,1 (Vol-

kern ACF) *u. ö. Wegen seiner Kunst zu „fiedeln" häufig der* spilmann *genannt; Fahnenführer im Sachsenkriege,* 161,4. 171,2. 195,2; *Marschall beim Zuge der Kriemhilt zu den Hiunen, bis zur Donau,* 1228,4. C. 1234,4; *der treue Freund Hagens,* 1524,4; *von dem er in der letzten Not unzertrennlich ist; Vermittler der Verlobung der Tochter Rüedegers mit Giselher,* 1612—17. *Er fällt von Hildebrands Hand,* 2224.

volkomen, *st. v. vollständig, ganz und gar kommen;* 547,1. 2155,1.

volle, *schw. m. die Fülle, Vollständigkeit;* iuch endûhte niht der volle an der grôzen nôt, *euch däuchte die Not nicht vollständig,* 2267,1; — (êre) der si sîd grôzen vollen gewan, 1273,4; sît daz er den vollen nâch sînem willen hât, 2077,2. 999,3; mit harte grôzem vollen, 1302,1; mit vollen, *vollständig, ganz,* 1570,2. 38,3. CD. *in Fülle,* 2118,2; *der Acc.* den vollen, *als Adverb. in Fülle;* wâfen unde kleit fuorten si den vollen, 1114,2; vollen, *vollständig,* 1534,4; dô sie gevarn wâren vollen niwen tage, 496,1. C.

volleclîch, *Adj. völlig, gänzlich;* mit volleclîcher mâze, 306,2; mit v. ger, 1826,2. C.

volleclîch, volleclîche(n), *Adv. gänzlich, vollständig;* 137,2. 1104,3. 1450,3. 1755,2.

volsagen, *schw. v. zu Ende sagen;* 977,1.

volsprechen, *st. v. zu Ende sprechen;* 1121,3. 2111,1.

volziehen, *st. v. Anweisungen Genüge leisten u. gehorsamen; mit Gen.* des volziehen (*sollen beschaffen*) iwer magede, daz ez uns rehte stât, 348,19.

von, *Präpos. mit Dativ, von; I. räumlich, den Anfangspunkt der Bewegung bezeichnend, von weg;* rîten von Wormez, 171,3; si fuoren von dem lande, 494,4; daz stoup in von der hant, 42,2; von der hende swingen, 1885,2; von handen (*aus den Händen*) geben, 429,1; legen, 1945,4. 389,4; wîchen von den wegen (*aus dem Wege gehn*), 286,2; er lôste im diu bant von fuoze und ouch von munde, 899,2; daz truoc allez Hagne von im danwert, 921,2; von ir hêrte manic degen, 1234,4; der hêrre spranc von dem brunnen, 924,1; lât mich zuo den recken von dem hûse gân, 1780,3. 2131,3. *Bildlich:* vil der edeln spîse si von ir müede schiet, 38,2; von herzenlîcher leide niht sô grœzlîchen frumt (*gegen Seelenleiden hilft nichts so sehr*), 1174,4; er mac von im (*von sich, aus seinem Schatze*) sampfte geben, 717,1; — *von — her,* von Rîne komen, 166,3; rât von kuchen, *aus der Küche,* 906,2. 922,2; si huoben von den füezen manegen schamel lanc, 1868,2. 1113,1; got von himele, 1037,2; man sach von in schînen manegen hêrlîchen rant, 196,4; liuhten, 281,1. 384,4. 531,1; *von — heraus,* dô von des drachen wunden vlôz daz heize bluot, 845,1. 929,2. 229,3. 432,1; — si zôch ez (*das Schwert*) von der scheide 2310,1; — *von — herâb,* si erbeizten zetal von rossen und von mœren, 710,4; (trähen) die vielen in von den ougen zetal, 362,4. — dô stuont si von dem sedele, 343,3. 901,1; als er gestuont von rosse, 899,1; *Ursprung, Herkunft;* von Troneje Hagene, 9,1; Hagene von Tronje, 643,1; von Metzen Ortwîn, 9,2; Liudgêr von Sahsen, 169,1; ir helde von dem Rîne, 194,1; helt von Niderlant, 213,2; sîde von Libîân, 355,1 *u. ö.;* er ist von edelem künne, 102,10; von arte hôhgeborn, 5,1; von vater und von muoter was er der bruoder mîn, 1496,3; von hôher fürsten künne,

1176,4. *Stoff:* ir gewant was von rôteme golde, 72,3. 892,4; von golde, 182,2 *u. h.*; von zobele, 893,3. *Eigenschaft:* von vil maneger sprâche sach man rîten manegen degen, 1278,1. — *Statt des Genitivs:* hût von eime pantel, 894,1; die liute von der stat, 998,1. 1238,2; daz wunder von guote, 1065,4; allez von (*an*) rossen und von kleidern, 1092,3; maneger von in, 2066,4. 1279,1; den site von ir lant, 1802,3. 1237,1. 1295, 2; den prîs von allen dingen, 918,1; voit von den Sahsen, 208,1; zehen marc von golde, 241,3. II. *Zeitlicher Anfangspunkt:* von kinde, *von Kind auf*, 1087,4; von kinde her, 1359,4; von sînen jungen tagen, 1734,1. — *Causaler Anfangspunkt, Ursache einer neutr. od. passiven Thätigkeit*: sît sturbens von zweier vrouwen nît, 6,4. 338,7. 1470,3; dine kunden niht genesn von ir vil starken ellen, 329,10; nôt gewinnen von manne, 15,4; arbeit lîden von minne, 136,4; daz geschiht von mannes minne, 16,3 *u. h.*; der schal von trumben, 751,2. 883,2. 1909,4; michel dôz von schefte brechen, 1295,1; si sâhen kurzewîle von manegen küenen man, 753.3. 966,2; küssen von frouwen, 737,3; sô was bî dem münster der kirchhof von den lantliuten weinens alsô vol, 1002,3; naz von wîne, 747,2. *Grund*; *aus*: von sîn selbes muote (*aus eignem Sinn*) waz tugent er an sich nam, 24,2; von liebe, *aus Freude*, 222,2; von leide, 1009,4; von herzeliebe, 134,4; von kurzwîle, 1032,2; von schulden, *aus* (*gerechter*) *Ursache*, 760,4; von allem rehte, *mit a. R.*, 1059,4. C. *Bei den Verben: sagen, vernehmen, hören, bezeichnet ‚von' den Gegenstand, über den oder von dem man spricht oder hört*, 1,2. 8,3. 540,1. 677,1. 893,1. 1209,3. 1211,4. 1274,3; — *aber auch den Sprechenden*: von den hêrren (*aus ihrem Munde*) hôrte man wol sît, 43,2. 157,2. 767,4. 939,6; ich hân vernomen von eines hornes duzze, daz, *ich habe durch Hornes Schall gehört, dass etc.* 886,6.

vor(e), *Präpos. mit Dat. vor.* I. *räumlich:* vor einem berge, 89,2; ein schilt von golde im vor der hende lac, 182,2. 2107,3. 2132,3; dô lûht in vor dem lîbe ir hêrlich gewant, 1699,3. 597,2; vor dem münster stên, 778,1; der mâne stât vor den sternen, 282,1; reken, sô si sach vor Ezeln stân (*um zu dienen*), 1308,4. 1331,3; *in Gegenwart*; vor allen disen reken, 287,4; kleider tragen vor Prünhilde, 340,3; 533,2; vor allen mînen mâgen sult ir krône tragen, 1026,2. 651,3. 657,3; der sol zuo der bâre vor den liuten gân, 984,3; sprechen vor den friunden, 657,1; *vorauf, voran*, er reit vor (*an der Spitze*) der schar, 195,3; die rîchen kamerære sach man vor in gân, 283,2; er lief vor in dan, 2210,3. — *Vorzug bezeichnend:* diu swester ist mir vor in allen, 605,3. 1908,2; Gunther muoz vor allen künigen sîn, 761,2; sô soltu vor im lân Gunther, *ihm den Vorzug einräumen*, 761,4; ein leit vor allen leiden, 958,3. 2309,4; den prîs von allen dingen truoc er vor manegem man, 918,1. II. *Zeitlich*, 2211,3 (*kann auch räumlich sein*); — vor âbende nâhen, 556,1; vor disen sunewenden; 678,3. 694,3. 750,3. 960,4. 1663,2. 2020,1. 2235,4. III. *Causal* (*noch halb räumlich*): tôt geligen vor heldes handen (*sterben von, durch*), 114,3. 1894,4. 2028,2 *u. o.*; ersterben vor, 205,4; dô was gestrûchet Hagene vor sîner hant zetal, 927,1. 1983,1: si getorsten ez vor ir hêrren (*um ihres Herrn willen*), nie enphâhen, 1428,4. 1805,3. 1842,2. 2133,2.

Bei den Verben der Rettung, Befreiung, genesen vor den jegeren, 889,4. 1407,2; vor den möht ich gerîten noch in der Burgonden lant, 1714,4; ich hete wol behalten vor iu mînen lîp, 935,3; er huote der ellenden vor den Kriemhilde man, 1774,4; bewart vor schanden, 21,2. 231,4; behuot vor schanden 905,4. âne sorge vor allen vîenden, 62,4; — vor gedrange, 542,4; vor liebe, *aus Freuden,* 1654,4. 1992,4; vor leide, 1019,4. 1530,2 g. L.; vor jâmer, 951,2. 963,3; vor siuften mohter vrâgen niht mêre, 2198,3.

vor(e), *Adv. vorne*; 464,1. 479,1; vor stân, *helfen*, 835,2; vor gehaben, *vorenthalten*, 1058,3; *früher,* 632,2; dâ vor, 1308,1.

vordrest, *Superl. zu* vort; ze vordrest, *zuvörderst, vor allem,* 1387,3; zaller vorderôst (:trôst), *ganz voran,* 1466,1. 1957,2.

vorhte, *st. f. Furcht*; der vorht ist al ze vil, 2205,1; durch vorhte, 1064,8 *u. ö.*; mit vorhten undertân, 1155,3; ir vorht ze ir hêrren was harte grôz, 1419,2; vorhte, die si ze dem swerte hêten und an den küenen man, 96,3.

vorhten, *s.* vürhten.

vorhtlîch, *Adj. fürchterlich*; 1604,4.

vrâge, *st. f. Frage,* 631,1. 949,2.

vrâgen, (*ahd.* vrâgên) *schw. v. fragen*; 378,1. 468,3. 598,3. 1665,2; *mit Gen. d. S.* 84,1. 176,2; der mære vrâgen, 140,3. 1383,4. 1780,4; *mit Präp.* vrâgen umbe mære, 711,2; ir sult nâch mir niht vrâgen, 449,1. 886,8; *mit abh. Fragesatz*, ob, 568,4; waz, 701,1.

vreischen, (ver-eische), *schw. v. mit starkem Prät.* vriesch; *durch Fragen erfahren, vernehmen*; 52,1. 485,4. 793,4. 1567,2. 1654,4.

vreislîch, *Adj. zu* vreise, (*Schrecken*) *schrecklich, Gefahr und Verderben bringend*; Sîfrit, der vreislîche man, 98,4; wîp, 604,4 g. L.; sit(e), 209,4. 329,2; nôt, 1535,4; slege, 1556,2; *Compar.* 1849,4.

vreislîche(n), *Adv. schrecklich*; 74,4. 1472,4. 2167,3. C.

vremde (vrömde, 89,4. 1022,1. A.); *adj. fremd* (*Ggs. zu einheimisch, im Lande*); fremde geste, 744,2; fremdiu lant, 345,3. 354,1. 527,3. 1118,4. 1281,3. 1370,4; *weit entfernt*; er was ir vil vremde, 47,4; mich müet daz harte sêre, daz si (*meine Brüder*) uns sô lange vremde sint, *uns nicht besuchen,* 1346,4. 668,2; wan durch mîn ungelücke in wær noch frömde der tôt, *sie lebten noch,* 2257,4; *fremd* (*Ggstz. zu bekannt*); den fremden und den kunden gap er ros, 28,4. 38,4. 253,2. 1330,1. — 85,4. 135,4; — *fremd* (*Ggs. zu gewöhnlich*), *seltsam*; fremdiu mære, 138,1. 1514,2; *fremd* (*Ggs. zu verwandt*), 1022,1.

vremden, *schw. v.* vremde *machen, meiden*; sol ich dich vremden, sô wære ich lieber tôt, 284,3. 1389,1; darumbe ich si niht vremde, was si des recken wîp, 1098,1. C.

vrevellîche(n), *Adv. mit freier, rücksichtsloser Kühnheit*; 1054,4. 1876,4; (*Conj. L.' s.*)

vrî, *Adj. frei*; vrî vor (von C.) mîner minne, 419,8; unser vînde lîp mac nu wol vrî beliben vor Rüedegêres hant, 2165,3. C.; *mit Gen.* 579,2.

vride, *st. m. Friede, d. i. das Aufhören der Feindseligkeiten, Waffenruhe, Waffenstillstand; was wir jetzt Friede nennen, ist* suone (stæte); frides er dô gerte, 216,2; eines frides gerten die rittere, 2024,4; lât mich ûz dem hûse mit iurme vride gân, 1929,2; fride hân, 112,2; fride tuon, 2140,2; geben, 2148,3; enbieten, 2175,4; brechen, 2249,3; — fride unde suone, 2027,4.

vriden, *schw. v.* (=bevriden); *Frieden schaffen, beschützen*; 144,3.

Etzelen hêrschaft vridete si ûf allen wegen, 1434,2, *d. h. die königliche Gewalt Etzels gewährte ihnen Schutz und Sicherheit auf ihrem Zuge durch das Land. Vgl. Ssp. II,* 66, § 1. 1921,4; dich enfride der tiufel, 1988,2; *mit* ez: *Friede stiften*, swie gern ichz friden wolde, der künic entuot es niht, 2073,3.

friedel, *st. m. Geliebter*; 790,3. BCD. 1043,1. 2309,3.

fristen, *schw. v. unverletzt und auf längere Zeit erhalten*; si wânde den helt fristen, 846,4. 949,3.

vrîthof, *st. m.* (*zu* vrîten, *alts.* vrîdôn, *hegen, schonen*); *Kirchhof, eingefriedeter Raum um eine Kirche* (*als Schutzort*), 1795,2; (*nicht: Begräbnisstätte*),

vriunt, *st. m. Particip von* frîjôn, *lieben*); (*Nom. und Acc. Pl.* friunt, 1996,1. 155,3. 1338,3.); *Freund*, 28,2. 95,1. 115,1. 1310,1 *u. ö.*; *von Frauen* = vriundinne; muget ir daz tragen an, daz ir iwer swester ze friunt möhtet hân? 1047,2; daz si unser vriunt sî, 1048,2. *In der Anrede:* friunt Hagne, 497,3; lieber friunt, er Hagne, 836,1. 853,1. 1776,1. *Besonders: der Geliebte, der Gatte*; sô wurde wol errochen mînes friundes (= *meines Mannes*) lîp, 1337,3; *Verwandte* (*wie noch jetzt im Niederd.*); ir næhsten friunde, 493,2. — 304,3. 675,3. 679,4 *u. ö.* — *Vasall*, 214,4. 529,2. 1996,1.

vriuntlîch, *Adj. freundlich*; 519,1. 525,3. 1174,2.

vriuntlîche(n), (friwentliche), *Adv. freundlich*; 56,2. 308,4. 600,3 *u. ö.*

vriuntschaft, *st. f. Freundschaft;* 1172,2. 1677,2. *Verwandtschaft;* 698,4. 2097,4.

vriwent, *Nebenf. von* vriunt; vriwentliche = vriuntlîche.

vrô, *Adj. froh*; 16,2. 1005,2. 1282,2; *mit Gen.* ich bin dînes willen frô, 54,2. 163,2. 274,2 *u. ö.*

vrô, *Adv. froh*; gemuot, 1128,3.

vrœlîch, *Adj. fröhlich, heiter*; 153,2. 267,4. 760,4. 807,4. 1011,4. 1187,4.

vrœlîche(n), *Adv. fröhlich*; 165,4. 180,4 *u. h.*

vrôn, *Adj.* (*was dem Herrn* (vrô) *gehört, herrschaftlich*) *heilig*; 1795,2.

vröude, *st. f.* (*zu* vrô), *Freude, Frohsein*; 269,4. 1444,1. 2195,4; vröude unde wünne, 305,1; *mit Gen.* 1342,3; *gern im Plur.* von freuden hôchgezîten, *von der Freuden Festen*, 1,2; mit freuden überkraft, 269,2. — 33,4. 45,4 *u. h.*; mit fröuden, 12,3. 239,3. *u. ö.*

vröudelôs, *Adj. freudelos;* 932,2. 950,2.

vrouwe, *abgek. vor Namen* (*ohne Art.*) vrou; (*Fem. zu* vrô, *Herr*); *schw. f. Herrin. In der Anrede: Die Tochter redet ihre Mutter mit* frouwe *an*, 17,1. *Der Sohn die Mutter*, 62,3. *Der Bruder die Schwester*, 345,1. *Der Schwiegervater die Schwiegertochter*, 1013,4. *Der Mann die Frau*, 573,1. 795,3. 1108,4. *Der Dienstmann seine Herrin*, 394,1. *Der Ritter die Dame:* mîn frou Kriemhilt, 303,4. — *Ausser der Anrede:* bittet mîne frowen, 694,1; mîn frouwe diu ist tôt, mînes hêrren wîp, 1134,3; ir sult ouch werden vrouwe über manegen werden man und über manege vrouwen, 1176,3. — 1109,4. 1110,3. 1282,4. — *Titel vor Eigennamen der Frauen von Stande*, frou Uote, 7,1. 558,2; vrou Kriemhilt, 544,1. 935,4; diu vrowe Siglint, 650,1; Kriemhilt, 770,1; der junge sun froun Uoten, 1907,1; vroun (*Dat.*) Gotelinde, 1436,3; froun (*Acc.*) Kriemhilt, 302,4; — *jegliche Person weiblichen Geschlechts, sowohl unverheiratet* (4,4. 131,3.) *als verheiratet*; *daher:* frowen unde man = *jedermann*, 583,5. — *Gegensatz gegen* meit, 25,2. 263,2. 748,2. 1016,4. 1078,3.

frôuwen, *schw. v. und* vreuwen (1184.); vrô *machen, erfreuen*; die hôch tragenden herzen vröuten manegen lîp, 286,3; diu rede fröut in den muot, 1617,2. *Refl. sich freuen*, 573,3; *mit Gen.* 156,3. 240,4. 1297,4 *u. ö.*

früeje, *Adv. früh*; 1164,1. 1181,2. 1668,2. C.

frum, *Adj. förderlich, nützlich, tüchtig, brav* (*nicht in religiösem Sinne*); ir muget mir nicht vrum gesîn, *könnt mir nicht helfen*, 2238,2; ez sold ein vrumer man deheinem einem wîbe niht des hordes lân, 1070,1; *tapfer*, 1908,1.

frum(e), *schw. m. Nutzen, Gewinn*; 123,3. 158,3. 288,2; frume sîn, *ein Nutzen, nützlich sein*, 848,2. 1851,4; ez wære im frum unde êre, 1997,4, C.

vrumecliche, *Adv. auf tapfere Weise*; daz ir v. âne schande liget tôt, 1867,4. C.

vrümekeit, *st. f. Tapferkeit, Tüchtigkeit*; 1418,4.

frümen *u.* vrumen, (*ahd.* frumjan) *Prät.* vrumte, *schw. v. vorwärts schaffen*; wie si diu meidîn gefrumte von der bürge, *herab brachte, schaffte*, 540,3; von herzenlîcher leide niht so grœzlîchen frumt, *nichts bringt so sehr ab von, hilft so sehr gegen*, 1174,4; *fördern, nützen, helfen*; diu wunde frumet iu (iuch BC) kleine, 1993,4; *hin- fortschaffen:* des vrumten si vil magen hintz (unz g. L.) ûf den jungisten tac, 2151,4; *herbeischaffen*, doch frumtens einen kapelân, 233,2². Z. *übh. schaffen, machen*; starkiu wunder, 5,4. 88,4; grôziu leit, 233,1; diu verchgrimmen sêr, 1902,2; daz frumte grœzlîcher nît, 755,4 g. L. 1418,2. — *Mit Partic. u. Adj.* si frumten der helde vil derslagen, 228,1; tôt, 233,3. 1695,4. 1906,2. 2160,1; naz, 1875,4. 2216,4; — *mit Inf.* er frumte manegen vallen in daz bluot, 1908,4.

frun (:sun) = frum. 1123,3. 1851,4.

fruo, *Adv. früh*; morgen vruo, 312,2; spâte unde vruo, 446,1; ich welle vruo, *morgen früh*, rîten, 855,2 *u. ö.*

fruo(früe)messe, *st. f. Frühmesse*, 750, 3. 1164,1. C.

füegen, *schw. v.* (*ahd.* fôgên), *Prät.* fuogte, *verbinden, zusammenfügen, bewirken, geschehn machen*; 108,2. 563,3. 756,6. 848,8. 884,2. 1152,3. 1786,3; — vientlîchen haz, 865,3; suone, 1055,2; gemach, 2195,3; daz si mir daz füegen, daz 1048,3. C.; mag ich daz gefüegen, daz, 1653,7. C. 1797,3. Ih.; *mit Dat. der Pers. zufallen lassen, bescheren, zufügen*, 329,16; dô bat si got füegen ir den rât, 1187,1; daz ich mînen vînden füege noch ein leit, 1336,3. — *Refl. sich* (*gerade*) *ereignen*, 87,3. CD. 974,2. 1481,2; swaz sich sol füegen, wer mac daz understên, 1618,1; — daz füeget sich noch baz, *es ist besser, wenn es so kömmt*; *das ist schicklicher*, 1824,3.

füeren, *schw. v.* (*factit. zu* varn, *ahd.* fôrjan,) *Prät.* fuorte, *gehn machen, führen, leiten, bringen*; den schatz hiez er füeren unde tragen, 99,2; den vanen, 161,4; recken, 338,3; er fuort der Niblunge tûsent man, 553,4; — 1487,3; *Botschaft* 498,1; — *mit sich führen*; spîse unde wîn, 369,1. 1207,3. 1429,3; — *tragen, führen, besonders Waffen, Kleidung u. ähnl. Ausrüstung*; wâfen unde kleit, 1114,3; harnas und gewant, 1415,3; segel wize, 477,4; — *geleiten*, 537,2; *s. h.*, der vrowen islîche fuorte ein bischof, 607,2: — *häufig näher bestimmt:* an der hant, 75,1. 543,3; hinnen füeren, 367,2; dannen füeren, 451,4; mite, 860,2.

füllen, *schw. v. Prät.* fulte, *voll machen*; *mit Gen.* dem fult ich

(würde ich füllen) rôtes goldes den Etzelen rant, 1962,3; *Pass. voll sein*, 1220,1.

fümphtehalp, *fünfthalb*; 1210,1.

fümfzec, *fünfzig*; 532,5.

fümf(fünf)hundert, *fünfhundert*; *mit Gen.* 218,4. 238,1 *u. ö.*; — tûsent, 270,3.

vuoge, *st. f. Wohlanständigkeit, Schicklichkeit*; mügez mit vuoge wesen, *könnte es anständigerweise geschehen*, 882,5; *Kunstgeschicklichkeit*; sîn ellen zuo der fuoge wâren beidiu grôz, 1773,2.

fuoz, *st. m. Fuss*; 588,1. 1525,4. 2094,4; sich ze füezen bieten, 439,2; sich für die füeze legen, 915,3; an den fuoz gên (*um zu bitten*), 1724,3; nimmer einen fuoz, *nimmer einen Fuss breit*, 1716,4.

für, *Präpos. mit Acc.* I. *räumlich*; *vor, für, vor etwas hin*; für den künic gân, 140,4; erbeizen für des küniges sal, 246,3; rîten für Wormez ûf den sant, 524,3; — er reit ein lüzel für die stat, 1228,4; herbergen für den grüenen walt, 871,1; bringen für den sal, 655,1; si giengen für die tür stân, 1770,3; leget die schilde für den fuoz, 1796,1; für die stiegen springen, 1887,1. 2212,1; kleit, diu wir tragen mit êren für die hêrlîchen meit, 341,8. 540,6; den wîben dienen für den palas wît, 554,8; für sich *vorwärts*, 676,2. 715,1; — *vorbei an*; diu ros nâch stichen truogen des rîchen küniges kint beide für einander, 184,2. 1436,1; — *entgegentretend:* hêrre für den gewalt, *gegen*, 44,3; schermen für starke wunden, 2155,4. II. *Vorzug bezeichnend:* man möhte Kriemhilde für Prünhilde jehen, 550,4. 582,8. 853,4; daz ich iu wol getrûwe für alle ander man *mehr als allen a.*, 2126,3. — *Stellvertretend: statt*, 1791,2; für des vergen ende der helt muoz hie bürge wesen, 1547,4; für (*als*) trinken und für spîse kan niht anders nu gesîn, 2051,4. C.; *vor dem Prädic. bei den Verben* halten, jehen, haben: des halte ich in für eigen, 764,3. 770,2. 1330,3. 1343,4. 1520,3.

für(e), *Adv. nach vorne hin, vor, vorbei*; für tragen, 165,1. 560,2; für gân, *hervorgehen, herauskommen*, 270,1. 307,1; *vorübergehen*, lât si (*die Königin*) für gân (*wir wollen so lange stehen bleiben, bis sie vorbei ist*), 1718,2; — von zweier helde handen dâ gênt wol tûsent rigele füre, *sind eben so gut wie*. 1916,4; her für *hervor* gân, 798,1; für rennen, *hereilen*, 1235,2; für rîten, *vorbei reiten*, 1547,1; für senden, *vorausschicken*, 725,1. 1229,1; für strîchen, *voraus eilen*, 1653,1; für unde widere, *hin und zurück, wiederum, unaufhörlich*, 1609,2. C.; ez was reht in der wîle, daz man Ortlieben truoc wider unde für von tische ze tischen, 1888,6. C.

fürbaz, *s.* baz.

fürbüege, (*u.* fürgebüege C) *st. n. der Brustriemen der Pferde, der den Sattel nicht zurückweichen lässt*; 75,2. 385,1. 531,7. 1549,4. *Vgl. Diefenbach Gl. s. v.* antela.

fürder, *Adv. weiter weg, fort; im Ausruf*, 2080,1. C.

fürewîse, *Adv.* (*wohl abzul. von* verwîsen, *falsch weisen, irre führen,*) *vom Wege abgeführt.* (*Gr. Gr.* 2,729) 857,4. — C. *hat* urwise *s. unten.*

fürgespenge, *st. n., Spangen vor der Brust zum Zusammenhalten des Gewandes*; 536,1.

vürhten, *schw. v. Prät.* vorhte, *fürchten*; *die Person oder die Sache, vor der man sich fürchtet, steht im Acc.* 141,4. 427,4. 460,2. 658,4 *u. h.*; *für die man fürchtet, um die man besorgt ist, im Gen.* ich vürhte des sêre, 55,3; (C. ich vürhte sêre, daz); er vorhte sîner

manne, 1812,4; gewalt, des in den landen vorhte der degen, *die der Held mit Sorgen erwartete, fürchtete*, 44,4. (Ih *hat*: des vorht man in den landen den degen,) ; *mit Inf.* 61,3.

fürst (*Superl. zu* vor, *der vorderste,*) *Fürst, Herrscher*; 86,2. 92,2 *u. h.*; vil edel fürsten wîp, 1839,1; *Vornehme, den Fürsten an Rang gleichstehend*, 211,1.

fürstlîch, *Adj. fürstlich*; 392,3.

furt (zu varn), *st. m. Furt*, 1469,3.

fûst, *st. f. Faust, zusammengeballte Hand*; 2079,1.

G.

gâbe, *st. f. Gabe, Geschenk*; 39,3. 163,3 *u. h.*

gâch (*zu* gâhen), *Adj. schnell, eilig*; mir ist gâch, *ich habe Eile, eile*, 404,2. 1485,2. 1556,4; dô was in dannen gâch, 1474,2; gâch nâch, 1538,2; war ist iu sô gâch? 1784,2. C.; dar zuo, 1516,1.

gadem, *st. n. jeder eingeschlossene Raum, Saal, Gemach*; 558,3. 948,3. 1774,3. 2007,1. 2046,1. 2248,2.

gæhe, *Adj. schnell, eilig*; ein gæhez (gâhez B) volgen, 2210,4

gâhen, *schw. v. eilen*; 913,4. 1277,4. 1437,1. 2175,2; si kômen gâhende dare, 977,4. — *Durch Adv. und Präposit. näher bestimmt*; dan, 492,3; dar, 1900,2; dort her, 1582,3; ze rossen, 195,1; zuo dem lande, 539,3; von den tischen, 578,2; nâch rossen, 1016,2; *mit Gen.* der spile bat si gâhen, 407,2. 1363,4; — *mit Inf.* 124,2. 979,1.

gâhes, *Adv. eilig, sofort*; 977,4. B. 1663,4. C. 2035,4.

gämelich = gemelich.

gân *u.* gên, *an. v.* (gange) gân—gienc, gie, giengen — gegân (gegangen); *gehn*; der recke, der dort sô hêrlîchen gât, 87,4. 62,1. 72,4. 857,3. 902,2; *im Part. Prät. nach* komen, kom gegân, 806,4. *Die Art und das Ziel der Bewegung näher bestimmt durch Adv. und Präpos.* hine gân, 79,3; hin ze hove, 83,4. 140,4; ûf dem hove gân, 685,2; ze eime münster, 33,1; ze bette, 580,2; ze rossen, 1649,2; für Kriemhilde, 223,2; an hende (*an der Hand*), 294,4; an den wint, 2163,2; vil der gêrschüzze gât von helde hant, 843,2; nâch mînem œheim, (*um ihn zu holen*), 82,3; bî der frowen (*an ihrer Seite*), 1290,2; in den sal, 2058,1; mit fluzze (= fliezende) *fliessend*, 1235,4; mit strîte, 2016,4 *u. a.* ir sehet wol, wie ez wil an gân 1867, 2. Jh.; für u. umbe gân *s.* für u. umbe. *Durch Adj. u Partic.* ledic, 250,1; blôzer, 2186,1; weinende, 980,4; gewâfent, 1801,2; — *mit Inf.* kurzwîlen gân, 555,2; sitzen gên, 689,1. 822,1; si giengen vrâgen umbe mære, 711,1; Prünhilt gie für daz münster stân, 788,1. 1024,1. 1074,4; si gie im engegene zuo der tür stân, 1166,1. 1770,3. 1774,3; sunder sprâchen, 1667,1; *mit nachf. Satz:* den Pœlân und den Vlâchen sach man swinde gân, ros diu vil guoten si mit krefte riten, 1279,3; — *mit Dat. der Pers.* wir suln den vîenden in die herberge gân, 1847,2; — mir gât nôt eines dinges; *ich bin dazu gezwungen, ich muss*, 71,4. 1224,4 *u. ö.* — *Bildl.* ez gât im an den lîp, 788,4; an daz leben, 810,4; an daz herze, 958,3; dô gie ez an ein strîten, 1546,4. 2006,4. 2020,4.

gan, *s.* gunnen.

ganz, *Adj.* integer, *unverletzt, vollständig in seiner ganzen Grösse*; ein ganzez küniges her, 116,2; helm, 1779,2; mit ganzen ellen, 9,2; in ganzen tugenden, 910,7.

gar (*flect.* garwer, garwiu, garwez), *Adj. bereit, fertiggemacht*; Blœdelînes recken wâren alle gar, 1858,1; ze flîze gar, *sorgfältig gerüstet*, 181,2. 1835,6; ze strîte gar, *kamp/gerüstet*, 195,4; setele von rôtem golde gar, *bereitet*, 530,2.

gar, *Adv. gänzlich, völlig, vollständig*; gar ein ende geben, *vollständig erzählen*, 12,4; der hort was gar getragen, 90,1. 465,1. 486,3. 551,4; dô was er des gedingen niht gar in herzen vrî (*mit leichter Ironie*) *er hoffte sehr*, 579,2. 635,3; ich hân nu gar diu mære, *ich weiss es jetzt genau*, 848,7; unde doch niht gar, *vollständig*, 885,1; daz edel ingesinde was nu komen gar, *vollzählig*, 2148,1. 2236,1; gar ein wint, *gar nichts*, 779,2; sô gar, *so ganz und gar*, 1012,3. g. L.; alsô gar, 1081,3; vil gar, 1077,2 *u. ö.*

garlîchen, *Adv. gänzlich, völlig*; 230,3. i.

garten = garweten.

garwen, gerwen, *schw. v.* gar *machen*, (*das jetzige* ‚gerben', *dessen Bedeutung sich aber auf „Leder gar machen" verengt hat*), *bereiten, rüsten*; sich garten zuo der verte reken küene, 335,4. 1704,1. 1707,1. 1770,1. 1871,2. 2187,1.

garzûn, *französ.* garçon, *Edelknabe*; 222,1.

gast, *st. m. Fremder*; 76,3. 85,2; die geste mit den kunden, 266,2. 1310,1. C.; vil unkunder geste, 1235,3; waz ob ez ist ein gast, *vielleicht ist es ein Fremder*, 951,1. 1303,2. *u. ö.*; *bes. fremder Krieger*; die brâhten in ir reise vil manegen hêrlîchen gast, 139,4. 182,4; der wirt und sîne geste (*seine Kriegsleute*), 104,1. A.; der hêrlîche gast, (*so heisst Siegfried,*) 459,3. 918,4. 926,4. *Gast* (*Ggs.* wirt); des wirtes geste, 38,1; der wirt reit gên sînen gesten, 253,1 *u. ö.*

ge — (*urspr. mit, zusammen*) *kann vor alle Verbal-Formen treten, um den Verbal-Begriff leise* (*für uns meist unübersetzbar*) *zu verstärken oder sonst leicht zu modificieren, z. B.* gesagen, geschouwen, gewerren, geminnen, gegrüezen *u. a.*; *s. die einfachen Verba, wo nicht die Zusammensetzung besonders aufgeführt ist; vor Nom. bezeichnet es Gesellschafts- und Collectivbegriffe.*

gebære, gebærde, *st. f. die Art und Weise, wie jemand* gebâret, *sich benimmt*; 102,11. 381,4. 429,3.

gebâren, *schw. v. sich benehmen*, 378,4. C. 593,3. 1446,1. 1691,3. 2138,2; *so thun als, sich stellen*, 442,8. 616,1. 1078,4 C.

gebeine, *st. n. Gebein* (*vom Leichnam*), sîn edelez gebeine, 1082,30. C.

geben, *st. v.* gibe — gap, gâben — gegeben, *geben*; (*Ggs.* nemen, 2203,1. 2304,3.) — *Ohne Obj.* er gap bî hundert phunden, 485,1. 1067,2. 1068,1. 1273,1; — *mit Accus.* ros unde gewant, 28,4. 60,4. 94,1 *u. h.*; nâmen (*bei der Taufe*), 660,1; hôhen muot, 696,3; gelücke, 832,3; urloup, 834,4; guot geleite, 1038,1; brieve unde botschaft, 1361,1; hêrlîchen schîn, 1763,4; slac, 1936,3; hôchzît, 2059,4; fride, 2148,3; — unde sol ich mînen lîp geben eime heiden, 1188,2; *mit Gen. Part.* 1309,3; — *zur Ehe geben*, 562,3. 575,3. 1632,4. 2098,1; *mit dem Zusatz* ze wîbe, 333,3. 577,4; ze man, 567,4.

gebénde, *st. n.* (*zu* binden) *Bande, Fesseln*; 589,2; *Kopfschmuck der Frauen* (*sobald er aus mehr als*

einem schapel, *d. h. Kranz von natürlichen oder künstlichen Blumen besteht*), 262,1. 532,2. 1291,1.

gebieten, *st. v. wie einfaches* bieten: ez was diu leste gâbe, die sider immer mêr gebôt deheime degene Rüedegêr, 2134,4. C.; *einen Befehl entbieten*; er bat und ouch gebôt zuo sîner hôchgezîte, 1362,3; diu vrouwe Helche gebôt nie sô gewalteclîche, *übte keine so grosse Herrschaft*, 1325,3; *mit Dativ d. P.* solich den gebieten *über sie*, 1200,2; — *mit Acc. der Sache u. Dat. der Pers.* swaz im gebüte sîn hêrre, daz sold er doch niht lân, 671,2; als ez ir ellen in gebôt, 385,4; *häufig in dieser Formel*, 969,4. 1227,2. 1911,4. 2194,2. 2213,2. 2246,4; — *bloss mit Acc. der Sache*; 406,2. 469,4. 739,3; *mit Inf.* sorge im klagen gebôt, 1574,1. a.; — *mit* daz, 997,3. 2033,2. — *In der Sprache der Höflichkeit unserm „befehlen" gleich*, 1757,3. 1800,4; — aller mîner êren der muoz ich abe stân, der (*attrahiert vom vorausgehenden Gen.*) got an mir gebôt, *die mir Gott verliehen hat*, 2090,3.

gebirge, *st. n. Gebirge*, 902,4.

geb(p)iuze, *st. n.* (*zu* biuzen, *schlagen*), *Schlag, Nasenstüber*; 1823,2.

gebresten, *st. v. mangeln, fehlen, mit Dat. der Pers. u. Gen. der Sache*: ir sult besehen wes uns hie gebreste, 1558,3. 559,7. 1257,4; *v.* an *mit Dat.* Liudegast, an dem sînen vriunden ganzer helfe nie gebrast, 139,4. C.; — daz in an ir zühten lüzel iht gebrast, 104,2. 326,4.

gebreste, *schw. m. Mangel, Abwesenheit* (*des Notwendigen*); 907,3.

gebrieven, *schw. v. nieder-, aufschreiben*, 2170,2 (geprieven BC, geprüeven DI).

gedanc, *st. m. das Denken, der Gedanke*; von gedanken *dadurch, dass er daran dachte*, 284,4. 1277,2; aller sîn gedanc stuont im an sîner vrowen minne, 607,8. 1189,2; sînen gedanc wenden an *mit Acc.* 326,2. C.; — ich het ze mîme lebene harte kleinen gedank, *hatte geringe Hoffnung mein Leben zu erhalten*, 601,8. C.

gedigene, *st. n. die Gesammtheit* der degen, *besonders die ritterliche Dienerschaft des Fürsten*; 1382,3. 507,3. C. 718,1. C. 1747,4. C.

gedinge, *schw. m.* (*als starkes m. nur* 279,3. A.) *Zuversicht, feste Hoffnung, das Rechnen auf etwas; mit Gen.* 114,1. 279,3. 375,4. 579,2. 586,2 *u. ö.*; ûf solhen gedingen her ich reit, *in fester Zuversicht darauf, dass etc.*, 2039,2.

gedingen, *schw. v. seine Sache* (*vor Gericht und sonst*) *behaupten*; ich getrowe wol in strîte gedingen, *siegreich zu bleiben*, vor sîn eines hant, 423,9. C.

gedranc, *st. m. Gedränge*; 34,2. 542,4 *u. ö.*

gefügele, *st. n. das Gevögel*; 1449,4.

gegen, gein, gên, *Präp. mit Dat.* I. *räumlich; nach — zu, nach — hin* (*mit zugewandtem Gesicht*); gegen Sahsen lande rîten, 175,2. 370,3. 371,3. 378,3. 1289,4. 1505,2. 1876,4. C.; reden gên der küniginne, 405,3. 2188,3; vrâge tuon gegen, 2177,4 g. L.; gegen dem manne tragen gelphen muot, 621,3. 2138,2; dô stuont gein dem winde Îrinc, 1995,1; si sâzen gein den lüften, 1260,4. 1699,1 (*gegenüber*); — ir sult vlîzeclîchen gein gote stân, *zu Gott euch wenden im Gebet*, 1794,2; — *entgegen*, gên den gesten rîten, 243,3. 524,3. 1241,4; si îlten gegen den gesten, 1236,3. C.; gên den urkunden strichen si ir lîp, 383,1; sich flîzen gên den gesten, 725,4. 527,2; ir liehtiu varwe lûhte gên der wât, 536,3. 742,4;

vil manic helt gemeit vröute sich gên dem schalle, 1302,3. 1322,1. — *Mit Gen.?* nu wendet gegen în (:gesîn), 2230,3. — C. *liest* mir *statt* în; *ist dies zu ändern in* mîn? gegen c. Gen. *ist im* 13. *Jahrh. veraltet.* II. *zeitlich*: *annähernde Zeitbestimmung „gegen" „um"*: 294,1. 1447,3. 1821,3; *räuml.*: wol gegen (*ungefähr*) einer ellen, 1552,3. C. — III. *messend und vergleichend, „gegen", „um"*; gegen ir herzeleide (*in Vergleich zu*) wie liebiu mære si bevant, 684,4; gegen einigem sporn, *was ein einziger Sporn wert ist, sprichwörtl.* = *das Geringste*, 1598,8; engegene, *Adv. mit Dat. entgegen*, 102,8. 265,4. 389.2. 651,4. 898,3. 1784,1 *u. ö.*

gegenrîten, *st. v. entgegenreiten*, 652,3.

gegen(gagen A)sidele, *st. n. der Sitz gegenüber* (*dem Herrn oder Wirte*); *gilt als Ehrenplatz*, 571,2.

gehaben, *schw. v. halten, behaupten*; jane mohten si der sinne vor jâmer niht gehaben, 963,3; *refl. sich befinden*, 691,3. C. 712,4. 1130,2. 1377,2. 1381,2. 1382,1; daz si sich wol gehabete, *wol hielte, sich benähme*, wie vast er ir daz riet, 1270,2; vor gehaben, *vorenthalten*, 1058,3.

gehaften, *schw. v. Prät.* gehafte, *stecken bleiben, fest hangen*, 845,3. C.

gehaz, *Adj. hassend, feind, feindlich gesinnt*; des wart ir Gunther gehaz, 586,4. — 128,4. 811,3. 836,2. 1575,3. 1712,1. 1720,2.

geheiz, *st. m. Versprechen*, 2067,1.

gehilze (gehelze B), *st. n. Griff am Schwerte*, 1722,2.

gehît = gehîwet, *s.* hiwen.

gehünde, *st. n. alle Hunde zusammen*, 899,3. 901,3.

gejeide = gejegede, 884,3 g. L. *st. n. Jagd*, 877,4. 881,3. 970,3; *das Erjagte*, sîn rîch gejeide, 882,4.

geil, *Adj. froh, heiter*; 569,2. B.

geisel, *st. f. Peitsche, Geisel* (*Geissel*), 463,3.

gekleit = geklaget.

gekleit = gekleidet.

gelæze, *st. n. Benehmen*; 394,15.

gelangen, *schw. v. unpers.* mich g. *mich dünkt lange*; des en lât iuch nicht gelangen, *verlangt nicht danach, ihr werdet es bald sehen*, 2206,1.

geleit = geleget; geleiten = gelegeten.

geleben, *schw. v. erleben*; 640,6. 649,1. 2090,1; nie gelebte Brünhilde deheinen leideren tac, 790,4. 1187,4. 1319,4. 2059,3; vil der vreuden, 1226,4. 1273,2; dînen tôt 2197,4. C.

geleite, *st. n. landesherrliches Geleit, Schutz*; Gunther schuof in sîn geleite, 163,4; mit geleite bewarn, 681,4. — 1030,2. 1035,1. — *schw. m. Führer*, jâ was ich ir geleite in mînes hêrren lant, 2081,3. 1834,2.

geleiten, *schw. v. begleiten, geleiten*; 2277,3.

gelf, *s.* gelph.

gelîch, *Adj.* (*von übereinstimmender Leibesbeschaffenheit*, lîch) *gleich*; von snêblanker varwe ir ros und ouch ir kleit wâren vil gelîche, 384,3; videlbogen gelîch eime swerte, 1723,3; — 394,3; ir gelîche, *ihres gleichen*, 325,2; iwer gelîche, 2136,2; — *mit* al; al gelîche, *je-glich, jeder, alle*, si wistenz al gelîche, 858,6. 1029,1. 1031,2.

gelîche, *Adv. auf gleiche Weise*; dîn erbe und ouch daz mîn suln gelîche ligen, *auf gleichem Spiele stehen, wir setzen Erbe gegen Erbe* 113,1; ir jehet gelîche, *ihr führt Eine Sprache, ihr bleibt auf Einer Rede*, 374,2. 941,2; gelîche grüezen, *mit demselben Grusse*, 1288,4; 1759,4. 2158,3; dem gelîche, *auf eine solche Weise, so*, 282,3; si va-

rent dem gelîche, sam, *sie kommen in solchem Aufzuge, als wenn*, 1120,3; *mit* daz, 1001,4. 2150,3.

gelîchen, *schw. v. refl. gleich sein*; 1090,1.

geligen, *st. v. zu liegen kommen, ein Ende nehmen*; 443,2.

gelingen — gelanc — gelungen; — *st. v. unpers. mit Dat. gelingen, Glück haben*; 221,3. 223,1. 622,1. C.; swem dâ (an dem spil g. L.) gelunge, *wer auch siegen würde*, 412,4. 598,4. 975,4; au swiu (*in welchem Punkte auch*) ir wol gelunge, 1148,4.

geloben, *schw. v. versprechen zu ehelichen*; dô er si gelobete unde ouch in diu meit, 570,1.

gelouben, *schw. v.* (*freundlich hingeben und nachgeben*), *glauben, mit Acc. d. S.* 128,3. 293,3 *u. ö. u. Gen. d. S.* geloubestu des, 762,4. BC.; *refl. mit Gen. nachlassen, abstehen*; geloubet iuch des strîtes! 215,1. 1484,4.

gelph, *st. m. Übermut, Stolz*, 409,1.

gelph, gelf, *Adj. übermütig*; gelfen muot tragen, *übermütig sein*, 621,3; *als Adv. stolz, herrlich*, phellel, gelpf gesniten, 741,2. Ih.

Gelph-(Gelf)rât, *n. pr. Gen.* Gelfrâtes, 1471,3; *Dat.* Gelfrâte, 1487,4. 1536,1. 1552,1 *und* Gelfrâten, 1487,4. D. 1537,4; *Acc.* Gelfrâten, 1550,4. 1566,2. B.; der marcgrâve ûzer Beierlant, 1543,1. 1552,2; ein hêrre in B. 1486,2. *Sein Kampf mit Hagen*, 1548. 1552. *Dancwart tödtet ihn*, 1554.

gelt, *st. m. u. n. Zahlung, die man leistet.* ir habt übele geltes mich gewert, 2309,1. *Ersatz für Verlorenes*; swaz ir hie verlieset, des wil ich wesen gelt, 1599,2; des sol ich nu ze gelte komen, *dafür werde ich jetzt Ersatz bekommen*, 1654,12. C. 1682,8. C.

gelten, *st. v.* — gilte — galt, gulten — gegolten, *zurückerstatten, zurückzahlen*; und geltet, ob iu iemen biete swachen gruoz, mit tiefen verchwunden, 1796,2; — *mit Acc. der Sache*, 1897,3. 1982,2. 2100,2; ir gelt (= geltet) mir mîniu leit, *ihr sollt mir mein Leid bezahlen*, 2241,3.

gelücke, *st. n. Glück*; 248,3. 569,2. 832,3. 1094,4. 1156,4.

gelüsten, *schw. v. unpers. mit Acc. der Pers. u. Gen. der Sache: Lust, Begierde wornach empfinden*; 1178,2.

gemach, *st. m. Bequemlichkeit, Ruhe* (*nicht* = *Zimmer*); diu ros si wolden dannen ziehen an gemach, *zu Ruhe führen*, 77,1. 369,3; man schuof in guot gemach, 127,3. 247,3 *u. ö.*; man brâhte si ze ruowe und schuof in ir gemach, 251,1; si schuofen ir gemach, *gönnten sich Ruhe*, 1300,1. 1764,3; gemach haben, *Ruhe haben*, 457,3. 615,4. 619,3. 1248,4. 1761,3; an gemach komen lân, *zu Ruhe gehen lassen*, 608,3; die geste füeren an ir gemach, 742,1; semfte und ouch gemach, 1317,4; nu hât der gemach ein ende genommen, den uns hie fuogte Rüedegêr, 2195,2.

gemahele, *schw. u. st. f. Verlobte, Braut, Frau*; 1321,3.

gemeine, *Adj. gemeinsam, allgemein* (*nie im moralischen Sinn*); mit gemeinem râte, 92,2. 217,1. 1076,7. C.; alle dîne mâge sint mir gemeine (*alle zusammen*) holt, 866,3. 1079,1.

gemeinlîche, *Adv. gemeinschaftlich*, 1934,4. C.

gemeit, *Adj. lebensfroh, freudig*; ritter wol gemeit, 80,2; küene unde gemeit, 148,4; *ein stehendes Beiwort der Helden, so dass selbst der sterbende Siegfried und Irinc* küene unde gemeit *genannt werden*, 939,4. 2003,4; swester vil gemeit, 566,1. 1168,2; — *mit Gen.* der hêrre was des vil gemeit, 290,1; des was Etzel vrô und ouch gemeit, 1102,2.

gemelîch, *Adj. lustig, heiter,* 1612,3.

gemüete, *st. n. Collect. zu* muot, *Gesammtheit der Gedanken und Empfindungen — Gemüt,* 158,2.

gemüete, *Conj. Prät. zu* müejen.

gemuot, *Adj. gesinnt, gestimmt*; hôhe gemuot, 76,1 *u. ö.*; zornic, 94,4; sanfter, 126,4; grimme, 394,12; frœlîch, 531,4; vrô, 1128,3. 1702,2. C.; reine, 1165,1; wol, 1167,4. 1180,3; ûbele, 1712,4. C.; herte, 1546,3; sô gemuot, daz, 1709,3; gelîche, 1759,4; tugentlîche, 2098,4.

gên = gegen.

genâde, *st. f.* (*zu dem verlornen Stamm* niden), *allmähliges Niedersinken, um sich auszuruhen oder durch einen Fussfall zu danken oder einem Niedrigeren aufzuhelfen — helfende Geneigtheit, Gunst, Gnade*; ich suoche dînen rât, helfe und genâde, 1836,4; genâde und triuwen mant iuch des küniges wîp, 1387,1; ich mane iuch der genâden und ir mir hânt gesworn, 2086,1; ûf triuwe und ûf gnâde bevelhen, 363,2 *u. ö.*; ich melde ez ûf genâde daz du dîne triuwe behaltest ane mir, 844,2. — 844,4. 600,3. g. L. 1839,3; ir sult an mir gnâde begân, 1007,4. 2064,2; — sich genâden bewegen an, 2114,2; — *Dank*; des wil ich iu genâde sagen, 63,4; bieten, 292,1; jehen, 829,4. C.; des sol er grôz genâde hân, 1136,4. C.; *Absol. in der Anrede*, vil michel genâde, daz ir etc.; *ihr seid gnädig, ich danke euch,* 399,1; genâde sîner dienste und mîner swester, *Dank sei gesagt*, sît ez alsô stat, daz etc. 1383,1.

genâden, *schw. v. gnädig sein, helfen*; 2040,1. 2129,1.

genædiclîchen, *Adv. gnädiglich*; 249,4. 1613,3. 1853,4. 2300,2.

genagelt *s.* nagelen.

gendet = geendet.

genesen, *st. v.* — genise — genas, genâsen *u.* genâren — genesen (*u.* generen, 2258,2. IhK.); *mit dem Leben davon kommen, am Leben bleiben*; der voit von den Sahsen nâch strîte wol genas, 311,2; ez was ein michel wunder, daz si ie genas, 1007,1; sô genese swer der mac, 1766,4.C.; der enwas nu deheiner mê genesen, *am Leben,* 1945,2. 2064,1; — 1482,2. 1518,1. 1547,3. 1862,3 *u. ö.*; solde Sîfrit gesunt sîn genesen, *gesund ins Leben zurückkehren,* 1066,2; lâzet mich genesen! *lasst mir das Leben!* 467,1. 469,4 *u. ö.*; — *mit* vor: *das Leben behalten vor,* 419,6. 889,4. 1407,2; — *frei von Übel sein, sich wol befinden*; du maht wol genesen, 601,5; — *entbunden werden, mit Gen.* diu küniginne eines suns was genesen, 1327,3.

genieten, *schw. v. refl.* (*eifrig womit beschäftigt sein*) *sich sättigen*; 997,2.

geniezen, *st. v. Nutzen wovon haben*; *mit Gen.* (*Ggs.* entgelten); ir soldet mîn geniezen, nu engeltet ir mîn, 2112,3; sîns tôdes muose engelten, der sîn nie niht genôz, 910,8; lât si des geniezen, daz si iwer swester sî, 938,1; des moht er niht geniezen, *davon konnte er keinen Vortheil haben,* 1515,3; Îrincsîner sterke vil wênic genôz, 1998,4: genozzen wold ers hân, *wollte dies benutzen,* 1936,2. — 804,1. 836,3. 1623,4. 1686,4. 2027,2. 2109,3. 2227,1. 2312,1. — *In der Jägersprache von Hunden: Blut, Gehirn und Fleisch des erlegten Wildes geniessen, was ihre Witterung der Fährte erhöhen soll,* ein bracke, der sô genozzen hât, daz er die verte der tiere erkenne durch den tan, 875,2.

genœte, *Adj. eifrig*; *mit Gen.* 1707,3.

genôte, *Adv. mit Eifer, gar sehr*;

362,4. 1495,1. 1518,1. 1875,1. 2010,3, 2055,1. 2092,1.

genôz, *st. m.* (*der mit geniesst*) *Genosse, an Würde gleich*; 762,4.

gêns = gên des.

genuoc, *Adj. hinreichend viel*; ir genuoge schœne, *ihre bedeutende Schönheit*, 533,3. BC.; rede genuoge, 1946,4. C.; genuoge sîne man, 49,1. g. L.; holt wâren im genuoge, 25,4. 307,4; dô wart genuoger ougen von heizen trehen rôt, 2134,2; sô noch genuogen geschiht, 1012,4; genuoc haben, *die Fülle haben*, 656,1; — *mit Gen.* des lac an im genuoc, 27,2; der recken genuoge, die sach man mit ir varn, 1798,3. C.; dô sprâchen ir genuoge, *manche*, 224,6[3]. Z. 1516,2; *Subst.* ir genuoc saz dâ, 904,3. 1609,3.

genuoc, *Adv. bei Adj.* (*nachgestellt*), *genug, sehr*; wîse was er genuoc, 442,1; *sehr häufig bei Adv.* balde genuoc, 190,2.

genuoge, *Adv. hinreichend*; ich hân doch genuoge leit unde herzensêr, 2080,2.

ger, *st. f. Begehren*; in was ze einander ger, *der eine wollte an den andern*, 1548,2; sîne g. leisten, *seinen Willen thun*, 523,3. C.; mit volleclîcher ger, *in vollster Absicht*, 1826,2. C.; ob du leistes mîne ger, *meinen Wunsch erfüllest*, 1844,4. C.

gêr, gêre, *st. u. schw.* (74,2) *m. Wurfspiess* (*keine ritterliche Waffe; in der Volksdichtung auch bei Rittern*); 74,2. 212,4. 918,3. 921,3.

gerasten, *schw. v. rasten*; dâ gerasten (*Conj. wo rasten können*) unser mœre, 1562,4.

gerâten, *st. v. wohin gelangen*; 900,1; geriet er nâch den mâgen (*geraten, arten, ausschlagen*), 660,3. 1852,1. D.; *wie einfaches* râten, 526,4; daz gerætet nimmer mîn lîp, *dazu kann ich nicht raten*, 1146,4; — *anordnen*, der mir ze lebene geriet, *mich durch seinen Rat ins Dasein rief* (*Umschreibung für Gott*), 2091,4. (cf. Klage, 990 Holtzm. *Ähnliche epische Formeln zur Umschreibung des Begriffes: Schöpfer, s. Grimm Mythol.* 1[2], 21 *f.*)

Gêrbart, *n. pr.*. 2218,1. 2260,2.

Gêre, *n. pr. schw. Acc.* Gêren, 1167,3. *u.* Gêre, Blh. — *Markgraf* 9,2. *mit Kriemhilde verwandt*, 697,1; *macht besonders die Honneurs und wird vorzüglich als Botschafter gebraucht*, 526,9. 680—700. 1128. 1155—6. 1228. 1428.

gêre, *schw. m.* (*keilförmiges Stück*), *der Theil der Kleidung unter den Hüften, Schoss, benannt nach den schmal zulaufenden Streifen, die hineingesetzt waren*, 519,5. 656,2 (*noch jetzt hie u. da im Niederd.*).

gereht, *Adj. bereit und geschickt* (*zu Dienstleistungen*); aller hande dienste (dinge AB) was er im gereht, 100,2. 1834,4.

gereichen, *schw. v. langend anrühren*; 592,4. C.

gereit = geredete.

gereite, *st. n. Reitzeug*; 69,1. 72,3. — 1448,1. 1510,2. (diu gereite a.)

geriht, *st. n. Gericht, Handhabung der Gerechtigkeit*; 658,1; *spec. Rechtfertigung durch Eid* (*oder Gottesurtheil*), 802,2. C.

gerihten, *schw. v.* in rihte *bringen*; ê erz (*das Schiff*) gerihte wider, *ihm wieder die rechte Richtung gab*, 1503,3; — *seine Unschuld durch einen Reinigungseid erhärten*, 801,3 A.

gern, (*ahd.* gerôn) *schw. v. begehren, verlangen*; *mit Gen. des Gegenstandes*: des gerte niht Sîfrit, 43,4; wie möhte daz gesîn, daz immer künec gegerte der lieben tohter mîn? 1614,5. C.; *sehr häufig*; zwei minne gerndiu herze, 293,4; — *näher bestimmt durch Präpos.* der ir ze minne gert, 346,3; mir ist zorn, daz unser beider hie ze gîsel

ist gegert, 2284,4; (*die Person, von der man etwas begehrt, wird bezeichnet durch* an *mit Acc.* — si gerent stæter suone an mich und mîne man, 312,3. 499,5. 1310,3; des man an si gerte, die helde wârens bereit, 2020,4. C.; *durch* ze: des er dô hin ze in gerte, 1476,4. 1036,1;) — *mit Accus.* so engerte ich niemen mêr niwan iuch alleine, 1769,2; — *mit blossem Inf. :* swes iemen gerte nemen, 1630,3. 294,4; — *Infin. mit* ze; der sîn hete gegert ze koufen, 1640,3. 1636,2.

gern(e), *Adv. begehrend, begierig, mit Freuden, mit Vergnügen*; die liute in gerne sâhen, 25,2. 65,4. 738,3; nu wil ich sehen gerne, *nun habe ich Verlangen zu sehen*, 769,2. 64,5; ich wil versuochen gerne, 64,5. CD.; daz tuon ich gerne, 726,4; dar umbe bite ich gerne iuch, 1853,1. 1341,2; si mac sîn gerne lougen, *sie wird wünschen, es zu leugnen*, 774,4; — 125,3. 241,4. 249,1; — *dient zur Erhöhung des optativen Ausdrucks*; daz hete ich gerne erkant, 799,3. 1191,2. 1690,1. 457,3; ich hete gerne fluht, *ich wünschte, möchte gern fliehen*, 576,2 *u. ö.* — *Compar.* gerner, *lieber*, 1835,9. 2049,2. 2068,3.

Gêrnôt, *n. pr. Gen.* Gêrnôtes, 124,4. 234,1. — *Dat.* — nôten, 147,4 (— nôte BC); 179,2 (— nôten DI) *u. h. Accus.* — nôten (— te B) 208,4. 1036,2. (— ôt B) 1742,3. (ôt Ih.) — 1980,1. — *der zweite Sohn Dankrats u. der Uote, tritt gewöhnlich begütigend, beschwichtigend u. tröstend auf*, 113—124. 990. 1021—22. 1049—5*Z*. 1159; *ist unschuldig an Siegfrids Tod*, 857.5. 1036—7; *hält aber, obwol er mit Hagen unzufrieden ist*, (1517) *treu zu ihm* 2042. *Sein Kampf mit Rüedeger, in dem beide fallen*, 2119—25. 2156—7.

gerou, *Prät. v.* riuwen.

geruowen, *schw. v. ruhen*; 44,6. CD.

gêrschuz, *st. m. Schuss, Wurf mit dem* gêr; 843,2. 2069,4.

gêrstange, *st. f. Stange, Schaft des Wurfspiesses*; 432,7. 924,2. 1975,3.

gesæze, *st. n. Ort oder Bänke zum Sitzen*; 1455,2; (dô daz geschehen was BCDI.) (1579,2. *Conj.* L.)

gesamenen, gesamnen, *schw. v. ein verstärktes* samenen, *versammeln, vereinigen*; Kriemhilt und Prünhilt gesamden (gesamnôten I) sich dô, 580,3. 2228,5. C.

geschefte, *st. n. Beschäftigung*; ich wil des gescheftes hie heime pflegen, *will hier in der Heimat thätig sein*. 224,6. Z.

geschehen, *st. v.* — schihe, schach, schâhen — geschehen (*durch höhere Schickung*) *sich ereignen, ergehn, geschehen*; daz geschiht von mannes minne, 16,3; dike ez noch geschihet, 985,1; jane mag ez niht geschehen, 1019,3; *überhaupt: vor sich gehen, sich begeben*; strît, den aller hœhsten der inder dâ geschach, 235,1; ungemach, daz von manegem recken geschach 757,2; dâ des küneges wille an mîme lîbe geschach, 763,4; ein gruoz sô rehte schœne von künige nie mêr geschach, 1764,4; — 412,1. 802,2. 1558,1. 1827,3. 2177,2. *mit Dat. zu Theil werden, widerfahren*; dâ von im sît vil liebe unde leide geschach, 137,4; swaz halt mir geschiht, 329,14; sô noch genuogen geschiht, 1012,4; swaz êren ir geschæhe, 1153,3; mir geschach daz laster, 789,4. C.; — nu ist mir liebe dran geschehen, 733,4; si gedâht ouch maneger leide, der (*Attraction*) ir dâ heime geschach, 1331,4; — *mit Adv.* hey wær mir sam geschehen! 295,1; — wol, 1186,3; übele, 764,4. 941,1; wê, 614,4; samfte, 1600,4; — *mit Inf.* sô ist iu alreste von schulden sor-

gen geschehen, *so müsst ihr erst recht fürchten*, 1145,4; (*nach* BC. A *hat* ze sorgen *nach der gewöhnlichen Redeweise. Gr. Gr.* 4,109); — ez geschehen lân, *es ausführen, thun*. 1396,4; lât mir ein kleine liep geschehen, *lasst mir zu Theil werden, thut mir eine kleine Freude*, 1008,1; sô wil (ich) iu leides lâzen hie nicht geschehen, 470,4. A. — *erlauben, gestatten*; en lâzet doch geschehen, daz ir den boten ruochet sehen; 1160,3. 1161,2. C.

geselle, *st. m.* (*zu* sal, *Hausgenosse*?) *Gefährte, Freund, Theilnehmer, bes. Gefolge bei einer Reise*, 64,4. 339,1. 684,3. 861,3. 1092,2; hêr Dietrîch mit allen sînen gesellen (= man), 1287,1.

gesellen, *schw. v. zum* gesellen *geben, refl. sich einem Freunde verbinden*; dô sach man sich gesellen die helde, *sich paarweise ordnen*, 1741,4. 1743,1. (*Siehe über die Sitte im M.A.* sich *zu* gesellen *R. Hildebrand in Pf. Germ.* 10,130 *ff.*)

geselliclîch(e), *Adv. nach* gesellen *Art*; *zur, in Gesellschaft*; 278,2. 540,10. 1745,2. 1816,1. C.

gesidele, *st. n. Collect. die Sitze*; 265,1. 526,7. 559,1. *u. ö.*

gesihene, *st. n. äusseres Aussehen*, 1672,4 (BC).

gesinde, *schw. m.* (*zu* sint, *Weg, Weggenosse, Gefährte*), *Dienstmann* (*der mit ins Feld zieht, im Heerbann steht*), *der einzelne Gefolgsmann*, 394,1. 1223,2.

gesinde, *st. n. Dienerschaft* (= knehte, 176,3); (= meide, 343,1;) — der tôt der suochte sêre dâ sîn gesinde was, *die ihm verfallen waren, um sein Heer zu mehren*, 2161,3.

gesit, *Adj. gesittet*; müelîch gesit, *schlecht, roh gesittet, mit dem schlecht umzugehen ist*, 1494,1. ADa.

gesiune, *st. n.* (*zu* sehen), *Aussehen, Antlitz*; 1672,4.

gesmîde, *st. n. Geschmeide*; 1208,1.

gespan, *st. n. das Gespenge, das Spangenwerk*; daz im muosen bresten diu ringes gespan, 2009,2.

gespenge, *st. n. die Metall-Bänder und Spangen am Schilde und überhaupt an der Rüstung*, 459,4. 1978,2; *am Sarge*, 979,3. C.

gestalt, *Part. von* stellen: *gestaltet, beschaffen*, 394,19.

gestân, *anom. v. bestehen bleiben, Stand halten*; dâvor (*vor dem Schwerte* Balmunc) kunde niht (*nichts*) gestân, 1736,4. C.; *mit Gen. der Ursache*; sine mohte mit ir krefte des schuzzes niht gestân, *konnte vor dem Schusse nicht stehen bleiben, sank in Folge des Schusses zu Boden*, 433,3; *stehen bleiben, zurückbleiben*: deheiner hovereise (in d. h. B.) bin ich selden hinder in gestân, *in keinem Zuge habe ich hinter ihnen gestanden, bin ich zurückgeblieben*, 1726,4; *stehen bleiben, aufhören*; dô gestuont ir klage des lîbes nimmer mêre, 1081,4; *mit Dat.* = bî gestân, *helfen*, 151,4. 1715,1. si gestênt ir herren übele, 1964,3. C.; swâ sô vriunt vriunde vriuntlîch gestât, 1739,2. C.; *u. Gen. der Sache*: swes Îrinc begunde, si woldens alle ime gestân, 1968,4; *beistimmend helfen, beitreten*; der rede gestuont im Hagene, 1137,4. 2188,4.

gestaten, *schw. v. gestatten, zugeben*; *mit Gen.* 2188,4 g. L.

gesteine, *st. n. Gesteine, bes. Edelsteine*; 93,1. 522,1. 656,3. 1264,4. 1602,1.

gesteinet, *Adj. mit Steinen besetzt*; 385,1. 1791,3.

gestrôut, (gestreute C) (*Partic. zu* strôuwen), *geflechtes Pelzwerk*? 895,2.

gesunt, *Adj. lebend und unverletzt*; gesihe ich si gesunder, *als ein Lebender, noch in meinem Leben,*

2142,4; — 238,1. 243,1; ich bringe iu in gesunden, *als einen Lebenden, lebendig,* wider an den Rîn, 364,3. 715,3. 1187,3 *u. h.* — *m. Gen.* des er wart nimmer mê gesunt, *es kostete ihm das Leben,* 1999,4.

geswîchen, *st. v.* swîche — sweich, swichen — geswichen, *mit Dat. im Stich lassen;* dô mohten si dem lîbe geswîchen niht, *konnten sie ihr Leben nicht im Stich lassen, nahmen wieder Speise zu sich,* 1012,3; die im nu geswîchent in der grœzisten nôt, 1964,2; daz (wâfen) ist mir nie geswichen in aller dirre nôt, 2122,1; sîn kraft was im geswichen, 928,1. C.; — hei waz ir von sîner minne vil grôzer krefte gesweich, 628,8. h.

getarses, = getar (*s.* turren) si es.

getri(u)we, (getriu, 1693,4); *Adj. getreu, treu;* 545,4. 713,3. 785,4. 1021,3. 1039,4. 1066,4. 1199,1. 1342,1.

getriwelîchen, getriwlîchen, *Adv. treulich;* 808,4. 1265,3.

getürstic *Adj.* (*zu* turren), *der es wagt, kühn;* 1403,4; (die getürren (BCDJ).

getwerc, *st. n. Zwerg;* daz starke getwerc, 98,1. 335,8; ein wildez getwerc, 462,2. 469,1.

gevâhen, *s.* vâhen.

gevallen, *st. v. mit Dat. gefallen;* 348,15. 490,4. 1397,4. 1443,3.

gevangen (*Partic. zu* vâhen), *Gefangener;* 239,2.

gevar, *Adj. Farbe habend, farbig;* 81,2.

gevelle, *st. n. Ort, Stelle, die durch umgestürzte Bäume, Steine u. s. w. unwegsam ist;* 889,3.

geverte, *st. n. Art. zu* varn, *Aufzug;* 85,3.

geverte, *schw. m. Fahrtgenosse, Gefährte;* 476,2.

gevie, *Prät. zu* vâhen.

gevriunt, *Adj. befreundet;* 838,1 C. 2112,4. C.

gevuoge, *st. f.* = vuoge, *Wohlanständigkeit;* 533,3. D. 1773,2 Ih.

gewæfen, *st. n. Coll., die Waffen;* 220,1. 357,4. 456,2. 1104,2. C.

gewæhenen, *schw. v. mit Gen. erwähnen, gedenken;* nune gewæhent sîn niht mêre, 2278,1. C.

gewæte, *st. n.* (*zu* wât), *Kleidung;* 916,2. 1416,3. 1474,4.

gewahsen, *st. v. wachsen, aufwachsen;* swenne iwer sun gewahset (gewähset CD), 1027,3; gewahset im sîn lîp, 1854,3; (gewehset B).

gewahs (*ahd.* hwaz) *scharf;* 197,2.

gewalt, *st. m.* (*zu* walten), *Gewalt, Macht;* ir sult haben allen den gewalt, 1015,1. 1177,3. 2075,4; daz was gewalt vil grôzer, daz dâ niemen sluoc, *Etzels Befehl und Macht war so gross, dass etc.,* 1927,3; mit gewalt, 58,1. 1217,1; durch gewalt, 1064,8: von Sîfrides gewalt, *Befehl,* 192,2; — gewalt haben, *mit Gen.,* 218,1. 379,3. 380,4. 1176,3; *absol. herrschen,* 440,3; — den gewalt nemen, *die Herrschaft antreten,* 661,2; — *Gewaltthätigkeit,* 44,3.

gewaltic, *Adj. gewaltig, mächtig;* 121,4. 739,2; vrowe vil gewaltic, *mächtige Königin,* 1109,4. 2095,4; *mit Gen.* zwelf rîcher krône sult ir gewaltic sîn, 1175,2; êren, der si was gewaltic, *die ihr erwiesen wurden wegen ihrer Macht und Hoheit,* 1332,2; — *mit* über: sît er dîn eigen ist und du über uns beidiu sô gewaltic bist, 768,2.

gewalteclîche(n), *Adv. gewaltig;* krône tragen vil gewalteclîchen, *eine mächtige Herrscherin sein,* 1026,3; gewalt, den sult ir gewalteclîchen haben vor Ezelen man, 1177,4; — 1323,4. 1325,3.

gewant, *st. n. Kleidung;* 28,4. 63.2 *u. ö.; bes. Kriegskleidung, Rüstung,* 85,3.

gewar, *Adj. bemerkend;* gewar werden, *mit Gen. bemerken,* 25,4. 1814,2; — geware: dare, 977,3.

gewârlîche(n), *Adv. vorsichtig, behutsam;* varn, 1411,4 g. L.

gewegen, *schw. v. das verstärkte* wëgen, *das Gegengewicht halten; mit Acc.* sine kunde niht gewegen, *gegen sie (die Waffen) konnte nichts helfen,* 2156,1; (ez enkunde niht gewegen BCD.)

gewelbe, *st. n. Gewölbe;* 2225,3. C.

gewerbt, *st. m. Werbung (um Frauen),* 52,4.

gewerlîche(n), *Adv.* (*zu* wer), *wehrhaft, streitbar;* 1528,4. 1717,4. 1958,2. C.; *s. auch* gewârlîchen.

gewern, *schw. v. gewähren; mit Gen. d. S. u. Dat. d. P.* des sult ir in (*den Gästen*) gewern, 524,2. Ih.; *mit Acc. d. G. u. Gen. d. S.* vil wol gewerte er sis sît, 1645,4. C.; daz ich dich sicherlîchen alles des gewer, 1844,3. C.

gewern, *schw. v. hindern;* 2310,1. C.; *refl. mit Gen. sich einer Sache erwehren,* 626,3 g L.

gewin, *st. m. Gewinn, Sieg;* 914,4. 1910,2.

gewinnen, *st. v.* — gewinne, — gewan, gewunnen, — gewunnen; *durch Arbeit und Mühe* (winnan = *sich abmühen*) *zu etwas gelangen, erkämpfen, erwerben; dann überh. zu etwas gelangen, etwas bekommen und haben; mit den verschiedensten Objecten;* grôzer êren vil gewinnen, *zu Ansehen gelangen,* 7,4. 21,4; nôt, 15,4; liute unde lant, 26,4; rîters namen, 32,4; Prünhilt, 337,4; sic, 186,4; — einen freislîchen sit, 209,4; vröude, 294,3; schande, 308,3; sorge, 419,4; tôt, 588,4; lop, 877,4; schulde, 1037,3; künde, 1255,4; schaden, 1501,4; vride, 2026,4; angest, 2048,4; die kameren, *die Schatzkammer bekommen, Schatzmeister werden,* 99,4; — den lîp, *geboren werden,* 863,3. 2073,1; einen sun *bekommen, von der Frau,* 659,3; *vom Manne,* 936,1; vrouwen, *eine Herrin bekommen,* 1101,3; — er hiez gewinnen Hagenen, *liess herbeikommen,* 147,3. 160,1; ir edel ingesinde Kriemhilt zir gewan, *liess sie zu sich kommen,* 645,2. 729,2; dô hiez man dar gewinnen (*dahin kommen*) die Etzelen man, 1191,1; dâ mit hân wir gewunnen den zierlîchen degen, *uns zum Freunde gemacht,* 288,4; man *erheiraten,* 835,1; edel wîp, 1084,2; ich hân nu gar diu mære, wie ich in gewinnen, *in meine Gewalt bekommen, verderben,* sol, 848,7. 858,3; — geverten, 476,2; kamerære, 486,8; vriunde vil, 1199,2; manegen reken, 1308,4; gast, 1752,2; die türe, 2011,3; — daz si sô manegen man in ir dienste gewünne, 1068,4; helde ze dienste, 1305,4; ze friunde, 733,2; ze vînde, 1903,4; ze wîbe, 2126,4; Gunther von der reise in gewan, *bewog ihn zu bleiben,* 319,4; (G. im die reise ab gewan, Ih.;) dâ er die tarnkappe Albrîche an gewan, 98,3. 442,15; kappe, die der helt gewan ab eime getwerge, 335,3; *mit Dat. der Pers. einem etwas verschaffen,* waz man guoter setele gewan den frouwen! 1208,4. 1678,4. (*Conj.* Lm's.); *mit Inf. mit* ze; sô gewinnent (*bekommen*) iwer mâge mêr ze klagenne, 1966,2. C. — *Absol. siegen, die Oberhand behalten;* den man siht gewunnen hân, 914,4.

gewis, *Adj. sicher, zuverlässig;* mære, 1536,2.

gewizzen, *Adj.* (*Part. von* wizzen), *bekannt;* daz ist mir niht gewizzen, 1367,4. 1399,1. 1667,4.

gewoneheit, *st. f. Gewohnheit;* nâch g. *gewohnter Weise,* 946,1. 1242,3.

gewonlîch, *Adj. gewöhnlich;* 1624,2.

gewürhte, *st. f.* (*zu* würken) (geworhte DIh), *gewürkte Arbeit, Gewebe;* 408,4.

gezelt, *st. n. Gezelt;* 551,3. 1244,2. 1296,1.

gezierde, *st. n. Schönes, Schmuck*; 1220,4.

gezimber, *st. n. Gebäude, Wohnung*; 1042,1.

gezît = zît, 1083,1. C.

geziuc, *st. m., u.* geziuge, *schw. m. Zeuge*; *mit Gen.* 2141,4.

gezogen (*Part. zu* ziehen), *wolgezogen, voll Anstand und Bildung*; 1140,1.

gezogenlîche, *Adv. mit Wolgezogenheit, voll Anstand*; 298,3. g. L. 545,1. 1037,1. 1643,2.

gibe, *st. f. Geschenk, Gabe*, 1962,2. C. Gibeche *u.* Gibeke, Gybich, *n. pr., ein König bei Etzel*, 1283,4. 1292,2. 1818,1.

giezen, *st. v.* giuze — gôz, guzzen — gegozzen — *intrans. giessen*; 1473,2.

gîge, *schw. f. Geige, das gewöhnliche Instrument zur Begleitung des Gesanges*, 1771,3. — 1759,1. 1900,3.

gihe, giht, *Präs. zu* jëhen.

gir, *st. f.* (*zu* gërn), *Verlangen, Gier*; 1494,2.

gîsel, *st. m. Kriegs-*(*Bürgschafts-*)*gefangener* (rîche gîsel, *wegen des Lösegeldes eine sehr einträgliche Eroberung*); 189,3. 216,3. 235,4. 237,2. 249,2. 821,4. 1694,2. B. 2041,2. 2274,1.

Gîselhêr, (her, *einmal im Reim*: wer, 2043); *Gen.* Gîselhêres, 1907,4. 1985,4; *Dat.* Gîselhêr, 1632,4. 2098,1. 2228,2 *u.* Gîselhêre (here), 1020,2. 1147,1. 1182,2. 1697,1. 1983,4; *Accus.* Gîselhêr, 1074,4 (—heren Ih); — Gîselhern, 1675,3 AB. (—her C); Gîselhêren (heren), 1036,2. 2234,4 (—hern C). 1908,2 (hern A. here C. her F). — *Dankrats jüngster Sohn* (4), *führt den Beinamen*: daz kint, 125,1. 266,1. 988,3. 1038,1. 1064,5 *oder* der junge, 4,3. 319,4. 512,1. 690,2. 1018,2; *ist stets freundlich gegen Siegfried*, 319—21. 639. 690; *dessen Ermordung er widerräth*, 808—9; *u. gegen seine Schwester*, 564,2. 990. 1018—20. 1049. 1052. 1073—4. 2038—9. *Darum ist er für ihre Vermählung mit Etzel*, 1148—50. 1153. 1182—4, *Kriemhilde hat ihn auch deshalb sehr lieb*, 1333. 1358. 1675. *Er bewillkommt ihre Boten*, 1384—5 *u. geleitet diese zu seiner Mutter*, 1393,4. *Auf dem Zuge zu den Hiunen, für den er gesprochen hat* (1403), *verlobt er sich mit Rüedegers Tochter*, 1606. 1616. 1623. 1648. — *Obwol auf Hagen erzürnt* (1073. 1516), *bewahrt er ihm dennoch Treue*, 2043. — *Seine Tapferkeit im Kampfe*, 1907—8; *gibt Rüedeger Friede*, 1934, *streitet mit Irinc*, 1981—3, *mit Rüedegeres Mannen*, 2161, *mit den Amelungen*, 2216, *mit Wolfhart*, 2230—5.

gîst = gibest, gît = gibet.

gîteclîch, *Adj. gierig*; g. muot *Habgier*, 1076,8 C.

glanz, *st. m. Glanz*; 720,7 C. 742,4.

glanz, *Adj. glänzend*, 1779,1.

glesten, *schw. v.* glast *hervorbringen, glänzen*, 597,2. C. 720,7. C.

glizen, *st. v.* — gleiz, glizzen — *gleissen, glänzen*; glizzendiu fürbüege, 531,7. Ih.

gloke, *schw. f. Glocke*, 754;2. 981,1.

gloube, *st. m. der* (*christliche*) *Glaube*; 233,2[1] Z.

golt, *st. n. Gold*; 31,4 *sehr h.*

golter *s.* kolter.

goltrôt, *Adj. von Golde rot*; 267,1.

goltvar, *Adj.* (*flect.* goltvarwer), *goldfarbig*; 75,1. 267,1. C. *u. ö.* 365,1. 656,2.

goltvaz, *st. n. goldenes Gefäss*; 1268,3.

got, *st. m. Gott*; 14,4. 16,4. 34,1 *u. ö., Zur Verstärkung*: gote willekomen, *d. i. sehr willkommen*, 1107,1. D. (ABC grôze). 1123,2 (CIh grôz); gotes arm, *sehr unglücklich*, 1020,4. 1515,4. 2090,1.

Gotelint (Götelint), (*im Gen. Dat. u. Acc.* —de), *Rüedegers*

Frau (der Götelinde man = Rüedegêr, 1129,4) *ist Dietrichs* basen kint, 2251,3; — 1099,3. — G. diu schœne, 1240,1. 1245,1. 1248,3. — 1251—4. 1589,4. 1601. *Ihr Geschenk an Hagen,* 1635—9, *an Volker,* 1644 - 5.

gouch, *st. m. Kukuk, Bastard,* (*weil der Kukuk seine Eier in fremde Nester legt*); 810,1.

goume, *st. f. prüfendes Aufmerken;* g. nemen, *mit Gen. Acht haben, wahrnehmen, sorgen,* 2019,4.

goumen, *schw. v. ins Auge fassen; mit Gen.* 181,4. CD.

grâ, *st. n. Grauwerk, eine Art Pelzwerk;* 60,4.

gram, *Adj. feindselig, erzürnt;* 3,2. 533,4. 734,2. 1149,3.

Gran, *n. p. Etzels Residenz,* 1437,2.

grap, *st. n. Grab;* 1004,3. 1006,1.

gras, *st. n. Gras, Rasen;* 37,3. 388,3. 415,2 *u. ö.*

grâve, *schw. m. Graf, höherer weltlicher Richter, Beamter;* (*Ableitung unsicher, keinesfalls von* grâ; *wahrsch. entst. aus griech.-lat.* graphio), 645,4. 708,2. 1041,2.

grœmlîch, *Adj.* (*zu* gram), *leicht erzürnt, unmutig; grimmig, schrecklich,* 394,9. 887,3. 2264,2; sêr, 823,2. 1906,4.

gremlîche(n), *Adv. leicht erzürnt; grimmig, schrecklich,* 458,4; 2149,1.

grîfen, *st. v.* grîfe — greif, griffen — gegriffen; *greifen; mit* nâch, 587,2; zuo, ze, 625,1. 1502,2. 1975,4; — zuo grîfen, *Hand anlegen, anfangen;* dâ grîfet balde zuo, 727,2. 1453,2. 1456,2. 1532,2. 2125,3.

grimme, *st. f. Wut, Grimm,* 2262,2.

grimme, *Adj. wütend, schrecklich;* (*Ggs.* genædic), er ist sô stark grimme, 815,3. 1545,4; — muot, 141,4; man, 184,4; der grimme Hagene, 934,1; tôt, 460,2. 1360,4; nôt, 1937,3.

grimme, *Adv. wütend, schrecklich;* gemuot, 394,12; leit, 191,1 *u. ö.,* 2149,4.

grimmec, *Adj. wütend, schrecklich;* muot, 115,1; tôt, 1544,4 *u. ö.*

grimmeclîche(n), *Adv. wütend, schrecklich;* 923,2. 1495,4. 2302,3.

grîs, *Adj. grau, greis;* 1672,3 1736,2.

griuwelîch, griulîch, *Adj. Grauen erregend, grausig;* 887,3. B. *u.* 1971,4.

grôz, *Adj. gross, von weiter Ausdehnung in Länge, Breite oder Dicke, von Körpern;* daz schif, 240,3[1] Z.; *manchmal mit dem Nebenbegriff des ungeschickt, unförmlich grossen u. dicken,* 418,1. 425,3; — *meist von abstracten und leblosen Gegenständen im heut. Sinn,* kuonheit, 1,2; êre, 7,4 *u. s. h. Seltener von lebenden Wesen;* gesinde, *zahlreich,* 833,4; eber, 881,1; ber, 898,4; grôz was er zen brusten, *er hatte eine breite Brust,* 1672,2. - *In lobendem Sinne wie das jetzige „gross" nur* 1133,2: der grôze vogt mîn. —

grôze, *Adv. sehr;* grôze willekomen, 732,3. 1107,1. — 737,2.

grœzlîch = grôz, 35,4. 207,4 *u. ö.*

grœzlîche(n), *Adv. gross, sehr;* harte grœzlîchen wê, 624,4. 654,4. 1174,4 *u. ö.*

grüene, *Adj. grün,* 353,2. 388,3. 871,1.

grüezen, (*ahd.* gruozên), *schw. v.* (*an jemand kommen, anrufen, ansprechen*), *Prät.* gruozte, *grüssen;* 141,1. 266,4; diu nie gegruozte recken, *die nie R. begrüsste),* 288,3. BC. 1053,1. 5.; grüezen in ander künege lant, 1378,3. — *Inf. subst.* 104,4. 297,2. D. 472,4; — *mit verbaler Rection:* grüezen bieten mit urliuge, *mit Kampf auf jemand losgehen,* 2065,1; dâ wart vil michel grüezen die lieben geste getân, 729,4.

grunt, *st. m. Grund, Boden;* 1502,3. 1518,4.

gruoz, *st. m. das Ansprechen, Entgegenkommen, sei es freundlich oder*

feindlich), *Gruss*; 291,4. 297,2. 480,4. 1136,3.

güetlîch, *Adj. freundlich*; mit güetlîchen siten, *in Freundlichkeit*, 765,4.

güete, *st. f. Güte*; 2030,1.

güetlîche(n), *Adv. gut, gütig, freundlich*; 62,2. 244,3. 251,2. 253,1. 795,2 *u. h.*

guf, *st. f. lautes Rufen, Schreien*, 1494,2. B. *wo die andern Hdschr.* diu gir *haben.*

guldîn, *Adj. golden*; 531,3. 627,3. 897,3. 1722,2.

gunnen, *anom. v.* gan (=g-an) — gunde (gonde) — gegunnen, 1811,4; gegunnet, 585,6 C.; *gönnen, gern sehen, dass jemand etwas hat, wünschen, mit Dat. der Pers. u. Gen. der Sache;* baz ichs niemen engan, 161,4. 838,4. 994,3. 1144,3; er sol unde sine man sehen hie vil manegen, der in grôzer êren gan, 678,4; der gâbe im wol gunde des marcgrâven wîp, 1633,3. 2193,2; *vergönnen, erlauben*, wolt ir ir des gunnen, 1139,3. 1419,4; het er ins gegunnen, 1811,4. 2250,4. — *Inf. mit* ze: wan ich iu aller êren hie ze werbenne gan, 1132,4; jâ wæn uns got niht langer hie zu lebene gan, 2163,4; *mit* daz: daz er ir des gönde daz, 1339,2. 2118,1; jâ gunde wir dir wol, daz, 2030,2.

Gunther(e), (Günther, 4,2), *n. pr. Gen.* Gunthêres (—heres), Gunthers (762,4), *Dat.* Gunthêre (—here), 316,4. 784,4. 1217,4. 1371,4; Gunther, 438,4. 611,4. 662,2. 820,3; Guntheren, 1634,1 (D). — *Acc.* Gunthêr (her), Gunthêre (here), Guntheren (381,4; BC. 1606,3. A.) — *Der älteste Sohn Dankrats, König in Worms*, voget von Rîne, 328,1. 478,1. 1905,1. *Gemahl der Brunhilde, die er mit Siegfrieds Hülfe gewinnt. In dessen Mord willigt er nach anfänglichem Widerstreben* (811) *ein. Trotz des Rates anderer folgt er der Einladung Kriemhildens* (224,7 Z). *Als der Kampf beginnt, streitet er tapfer, bleibt zuletzt allein mit Hagen übrig; nach dessen Besiegung kämpft er mit Dietrich, der ihn bezwingt und bindet. Kriemhilde lässt ihm sein Haupt abschlagen, das sie selbst an den Haaren zu Hagen trägt.*

Gunther, *Siegfrids Sohn*, 660,2. *Noch erwähnt* 723. 936. 1027.

guot, *Adj. gut;* mit sô guoten schilden, 81,3; iht guoter friunde, 144,2; gewant, 275,1; spîse, 308,2; teil, 639,4; brunne, 920,1; klôster und guote liute (*es sind wol = kranke und arme*), 1001,2; got den guoten, 1043,3; guote naht, 1598,4 *u. h.*; des ich guoten willen hân, *das ist sehr meine Absicht*, 77,4. — *Besonders: von guter Abkunft, vornehm*, diu edel maget guot, 435,2. 1128,4. 1170,3. 2239,2; — *schön*, 276,2. 282,3. — *Als Prädikat:* vil gerne wær ich dir guot, *hülfe ich dir*, mit mînem schilde, 2133,1. *Ähnlich*: ez wirt iu wærlîchen guot, 1022,4. 1180,4. 1159,4; — ez guot tuon, *die Sache, die man vor hat, gut thun, bes. vom Kampfe.* Sîfrit het ez guot getân, 220,3. 2072,1; er kunde in dem sturme bezzers nimmer niht getuon, 2220,4; ich hân in volkes stürmen des besten vil getân, 1965,3. — *Subst.* hân ich guoter (*Gen. Plur.*) *guter Freunde*, iemen, 146,3; — guot dunken, *s.* dunken. — *Compar.* bezzer, *Superl.* best, *Adv.* beste.

guot, *st. n.* 1. *Gutes*; ich getrûwe in wol triwen unde guotes, 691,2. 811,2. 1342,2. 1350,2. 2108,3; er reite ez durch guot, *er redete es in guter Absicht*, 1953,1. — 2. *Gut, Vermögen*, die mohten wol bejagen mit guote, *durch Aufwenden von viel*

Gut, michel êre, 30,3. 249,3. 1322,2 *u. ö.*

guotlîch, *Adv.* = güetlîche, 62,2. AD. 1021,1. 1248,2. AC. *u. ö.*

gürtel, *st. m. Gürtel*; 535,1. 587,2. 628,1.

gürten, *schw. v. Prät.* gurte, *gürten*; 1583,2.

H.

habe, *st. f. Habe, Eigenthum*; 1336,2; *Hafen*, 543,1.

haben, *regelm. schw. v. halten, festhalten:* er habt im dâ bî zoume daz marc, 383,9; den stegereif, 383,15; C. lange habt dâ vor der wirt mit sînen gesten, *hielt davor* (*vor dem Thore*), 740,2; zwêne fürsten bî der vrowen giengen und habten ir diu kleit, *trugen ihre Schleppe*, 1290,2. C.; *haben: in dieser Bedeutung meist unregelm. zgsgz.* hân, hâst, hât, hân, hât (ir hânt, 497,11), hânt; *Inf.* hân; *Präter.* hâte, hête, hete *u.* hiete, (401,4 C.); *mit partit. Gen.* si hete noch des goldes, 1211,1. 559,7; — *mit Accus.* kurzwîle, 33,4; leit, 222,2; wünne, 269,3; vrœlîchen tac, 901,4; naht vil arge 998,4; gedingen, 114,1; vorhte, 96,3; êre und frun, 123,3; schande, 341,4; trûrîgen muot, 187,4; vesten muot, 309,4; iht triwe, 932,3; liute unde lant, 108,3; her, 116,2; burc, 1272,1; friunde, 124,3; vîende, 1498,2; die nâchhuote, 177,4; fride, 112,2; gewalt, 218,1; gelücke, 248,3; michel kraft, 307,4; swaz si site habeten, 1279,4. C.; — des toufes niht h., 1085,2; hôchgezîte, *feiern*, 28,2; die wîsen heten reht, *thaten Recht daran, dass* 33,2; die degne heten grœzlîchen schal, *machten grossen Lärmen*, 35,4; du maht wol haben wâr, *Recht haben, die Wahrheit sagen*, 102,5; fluht haben, *fliehen, die Flucht ergreifen*, 576,2; klage haben, *führen*, 700,2; — die fürsten hetens in ir pflegen, *hatten sie in ihrer Pflege, pflegten sie*; 4,4. — *Mit prädicativ. Bestimmungen:* — man sol in holden hân, 102,3. 1663,3; wir hân von iwren degen manegen friunt tôt, 310,4; und haben in ze friunde, 119,4; ze vîende, 822,4; zeime hêrren hân, 43,3; diu wîp heten in ze minne, 23,4; ze êren hân = êren, 769,3; daz habe dir ze botschefte, *das melde als Botschaft*, 1900,4; ze liebe haben, *freundlich behandeln*, 1338,1; — des hân (*halte*) ich in für eigen, 764,3; daz heten si für wâr, *glaubten sie*, 1330,3; *mit Inf. mit* ze: ze gebene hân, 165,2. 1187,2; ich hân an mîme schilde sô vil ze tragene, 1682,2. 2137,2; ze weinne hân, 1727,4; *abs. halten, festhalten, behaupten, glauben*, habt ûf mînen eit, *glaubt das auf meinen Eid hin, ich versichere euch eidlich*, 155,1. CD.; daz habt ûf mînen lîp, 1854,3. C.; *sonst steht in dieser Bedeutung:* ûf *mit Dat.* habt ûf mîme lîbe. — *Gr. Gr.* 4,826. — *Hülfszeitwort: das Hauptverbum aus dem Zusammenhang zu ergänzen:* — 526,2. 783,2. 854,3. 1585,1. 1701,4. 1829,4. 1857,6. C. 1890,2. — *Mit Adv.* umbe hân, gürtel den ich umbe hân, 792,3; ûf haben. *aufhören, innehalten, mit Gen.* habet ûf des strîtes! 1926,3. 1927,2.

Hadburc, (Hadeburch B. Horburc D. Haderburc a.) *n. pr. ein Meerweib*, 1475,1.

hæle, *st. f.* (*zu* heln), *Verheimlichung*;

si hetes vaste hæle, *hielt es geheim*, 1311,3.

hafen, *s.* haven.

Hagene, *schw. m.* (*doch im Dat. auch* Hagene, 192,3. CD. *u. ö.*) *n. pr. Sohn* A(l)driâns, *Bruder Dankwarts, verwandt mit dem burgund. Königsgeschlechte*, 841,1. 1073,3. 1335,4. *Als Geisel in seiner Jugend bei Etzel*, 1694—5. 1735; *kennt fremde Länder und Reiche*, 83. 1371. 1464. *Sein episches Beiwort ist* der grimme, 934,1. 981,4; *auch* der wîse, 1539,1; C. (*sein Aussehen geschildert*, 394,9. 1604. 1672). *Er ist vor allen* Guntheres man, 391. 1591. 1696; *u. sein Ratgeber zum Guten oder Bösen, in unwandelbarer Treue ihm ergeben, voll Hass gegen Kriemhilde, ohne alle Furcht.*

hâhen, *anom. v.* hie, hienc, — hiengen — gehangen; I. *intrans. hangen*; dar an hiengen schellen, 385,3. 464,1. 589,6; dâ hienc ich angestlîchen, 600,1; im hie ein zier wâfen nider ûf den sporn, 892,3. — II. *trans. henken, hängen*, 588,2. 599,4. 1833,2. C.

halp. *Adj. halb*; 1598,8. C.

halbe, halp, *schw. f. Seite, Richtung*; *in Zusammensetzungen* allenthalben (*das* t *unorgan.*) *nach allen Seiten, auf allen Seiten, überall*; 75,3. 647,2. 731,3; anderthalp, anderthalben, *auf der andern Seite*, 538,1. 539,4. 1489,4; dishalp, dishalben, 1491,4. 1496,4; beidenthalp, 580,4. 1462,3; innerthalben, 455,4; ûzerhalp, 1915,1. (ûzerthalp B.)

halpswuol (halpfwol C. halpsul D. einen starken helfolen Ih.) *st. n. Halbschwein, gegenüber dem Hauptschwein*, vul, vol, *oder* urfol, *dem fünfjährigen, alten Keuler?* (*Gr. Mythol.* 948. *Gram.* 2,633;) 878,3. A.; (welch hunt, ber (*Eber*) adir hirs adir vrful adir andir wilt, daz man doheyme heldet, adir was vyes is sy, das eynen menschen totet. *Das alte Culmer Recht* V. 25,1. *Der Schwabensp. hat dafür* ursus (351. 352. 139.) *Der Sachsensp. hat* perd *oder* osse *statt* hirs adir vrful.)

hals, *st. m. Hals*; 1113,3.

halsperc, *st. m.* (*entstellt aus* al berc, *der alles birgt, bedeckt? altfr.* halberc, hauberc), *eine aus ineinandergeschlungenen Ringen bestehende Rüstung*; 1463,2. 1655,3. 1792,2. 1858,2. 2132,4.

halt, *Adv.* (*geneigter Weise*); *vielmehr, sondern*; *in Concessivsätzen: auch:* swaz halt mîner swester immer liebes geschiht, 1144,2. Ih. — swie ich halt gerîte, 2207,4. C. 1028,2. 1411,2. 2312,3; swes si halt jêhen, 1401,1; swie halt gein iu gebâren dise recken, 2138,2; unde wirt si halt sîn wîp, 1146,3. Ih.

halten, *st. v.* hielt — gehalten, *still halten* (*die Pferde nämlich*); si hielten ab ir verte, *ritten nicht weiter*, 1542,1; si hielten gein den helden, 1818,3-

handeln, *schw. v.* (*zu* hant, *betasten, begreifen mit der Hand*), *behandeln*, 1607,4; *handeln, verfahren*, 1257,4. (*absol.*)

hangen, *schw. v. ahd.* hangên, *hangen*; schilt, der dort hanget an der want, 1636,3. C.

hant, *st. f. lautet bald um, Gen. Dat.* hende, *Plur.* hende; *bald nicht*; hande etc.; (*daneben Gen. Dat. Sing.* hant); *das Glied des Körpers, die Hand*; 30,3. 95,3 *u. h.* zweier hande breite, 1804,3; von handen geben, 429,1; guot, daz ich habe von den henden dîn, 1093,4; — bî der hant nemen, 346,4; sich vâhen bî der hant, 737,1; — an der hant gên, 1333,2; schilt, den truoc an sîner hende daz Siglinde kint, 430,3; daz ruoder an die hant nemen, 1493,4; der fürste von Berne der nam an die hant (*als* gesellen) Gunther. Irnvrit nam Gernôten,

1742,1; („*das Führen geschieht an der Hand, nicht am Arm, wie jetzt, denn letztere Sitte ist viel später eingeführt; sie ist dem niedern Volke noch heute ein fremd und vornehm gefühltes Ding; die Bauern führen sich noch jetzt an der Hand, wie die Kinder, und auch bei Hofe ist die alte Sitte noch in Kraft, wo sich fürstliche Personen nur bei der Hand führen.*“ *Hildebrand, Pf. Germ.* 10,130.) wær mîr geschehen, daz ich ir gienge in hende, *Hand in Hand mit ihr gienge*, 295,2. C. (an hende D. nebene AB); elliu disiu rîche solden zuo sînen handen stân, *ihm unterthänig sein*, 758,4; kumt er mir zen handen, 2209,2; si heten aber ir swester under die hende genomen, *vor sich genommen, um ihr zuzureden*, 1190,2; — die hant bieten, *zusagen, geloben*, 250,4. 803,1; des sichert ir Rüedegêres hant, *sicherte er ihr zu mit einem Handschlage*, 1198,4; — 314,4. 562,1; an die hant loben, 333,1; in die hant loben, 363,4; — ein helt zer hant, *thatkräftig*, 1458,1; zen handen, 1543,4. 1905,4; zuo sînen handen, 1524,2. 1553,3. 1728,3; *Umschreibung für die Person* (*bes. in der Rechtssprache*); wie rehte ritterlîchen die Dietrîches man die schefte liezen vliegen . . guoter rîter hant, 1294,3 (*s. die Anm. v. Lachm.*); *Hand, Seite, nach welcher hin man etwas legt, Sorte, Art. Gewöhnl. nur im nicht umgelauteten Gen. Sing. und Plur.* hande; ie drîer hande kleider, 351,3; maneger hande spil, 494,1. 860,2; der (*der Steine*) lûhte maniger hande (*der Gen. als festgewordner, adv. Ausdruck ist Subj.*) 415,3 g. L. (die lûhten C.); maniger hande tiere, 885,3 C.; aller hande (hende B) vröuden, 633,3. *Adv. Ausdrücke:* enhant, *in den Händen*, 277,3; enhende; dô im diu gie enhende, *als er Hand in Hand mit ihr gieng*, 294,4. B. — enh. hân, 790,2; en hende tragen, 1638,3; — ze hant, *sogleich, alsbald*, 97,3 *u. ö.*; *im Plur.* ze handen, 1704,1. C.

hâr, *st. n. Haar*; 1594,3. 2306,3.

harm, *st. m. Hermelin, eine Wieselart*; 534,1.

harnas (harnasch), *Harnisch*, 1415,3 (*aus dem celtischen*).

harnaschvar, *Adj. farbig nach dem Harnisch*; 2025,2.

hart, *Adv. hart, gar, sehr;* harte sêre, 117,1; harte vil, 348,2 *u. ö.*

haven, *st. m. Topf*; 720,3; (*Pl.* hæven BIh. hæfene C.)

Hâwart, *n. pr.* von Tenemarke, 1285,1. 1745,1. 1816,1. 1989,3. 2007,1. 2010.

haz, *st. m. Gen.* hazzes, *Hass, feindselige Gesinnung*; recken, die in truogen haz, 138,3. 143,2; âne haz, *freundschaftlich, gern*, daz liez ich âne haz, *damit wäre ich gern zufrieden*, 295,3. 526,2. 1154,4; daz sult ir wizzen âne haz, 687,4. C.; mit vreuden âne haz, 1807,2. C.

heben, *st. v.* huop, huoben — gehaben, *heben, aufheben*; den stein huop si vil hôhe, 435,2. 952,2. 1009,2. 1500,1. 2129,2. 2310,3; *erheben, anfangen;* lât ez heben die Hiunen, 1824,3; sô hebe ich einen schal, 1846,2; den strît, 1731,1; *heben, herunterheben*; dô huop man von den mœren manege vrouwen, 541,4. 1289,1. 655,2. 1251,4. 991,2; si bat sich heben nider von dem satele dan, 1251,4. C.; *refl. sich aufmachen;* sich hinnen, 1099,2; sich dan, 680,4; von lande, 368,4; gên der bürge, 556,3; von hûse, 1454,4; er huop sich an die vart, 1581,2; — die snellen Burgonden sich ûz huoben, 1462,1; *anfangen, entstehen;* dô huop sich michel gedranc, 34,2; haz, 207,4; fröude,

269,4 *u. ö.*; sich an heben, *beginnen*, 527,4.

hei, hey, *Interj. vor Ausrufungsfragen*, 21,4. 22,4 *u. ö.*

heide, *st. f. ebenes, waldloses, wildgrünendes Land*; 864,3.

heiden, *st. m. Nichtchrist, Heide*; 1188,2. 1201,2,5. 1274,4; verre ûz heiden lant, 533,2. C.; einen heiden man, 1335,3. C.

heidenisch, *Adj. heidnisch, nichtchristlich*; 1335,3.

heil, *st. n. Glück, glücklicher Zufall*, 569,2. 1938,4. 2102,4; möhte uns daz heil geschehen; 1110,1. C.

heilen, *schw. v. ahd.* heiljan, *gesund machen, heilen*; 256,4; *mit Gen. der Sache:* Liudgast sîner wunden geheilet was, 311,1.

heilictuom, (heiltum eg), *st. n. Reliquie, in einem Kästchen verwahrt*; 1515,2.

heim, *st. n. Heimat, Haus*; *Adv. Dat.* heime, *zu Hause, daheim*, 164,2. 169,4. 561,4; *Acc.* heim, *nach Hause, heimwärts*, 68,3. 162,1 *u. ö.*

Heimburc, *n. pr. Ortsname, österreichische Grenzfestung gegen Ungarn* (Huniburch A. Hægenburc I. Hagenburgk h.), 1316,1.

heimelîche, heimlîche, heinlîche, *Adv. vertraulich*; 1298,4; *heimlich*, 669,3. 816,2. 1195,2.

heimgesinde, *st. n. das Gesinde zu Hause, der Hofstaat, den die Braut zur* heimstiure *mitbekömmt*; 642,4.

heimlîche, heinlîche, *st. f. Vertraulichkeit, Freundschaft*; getriwer heinlîche sol ich dir wesen umbereit *mit unserer Freundschaft ist es vorbei*, 785,4; *Euphemismus für „eheliche Beiwohnung,“* 628,7; (heimlîchiu dinc g. L., 615,3); *Heimlichkeit*, in heimlîche, *insgeheim*, 131,4. 1195,2. BC.

heimuot, *st. n. Heimat;* in sînem heimuote (in ir heimüete g. L.) 1316,4.

hein = dehein, heinz = deheinez, (1504,4. A.) 1036,1.

heiz, *Adj. heiss*; daz heize bluot, 845,1; heize trähene, 572,4. g. L. 1168,3.

heizen, *st. v.* hiez, hiezen — geheizen; I. *befehlen*; *mit Infin.* in hiez mit kleidern zieren Sigmunt, 26,2. 28,1. 32,3. 40,1. 147,3 *u. ö.*: *mit Acc. und Inf.* man hiez gân die boten, 140,4; heizen (*lasst uns*) boten rîten, 817,3; den hiez si küssen Rüedigêr, 1292,1; — *mit Dat.* (?) man hiez den Burgonden ir vanen binden an, 193,1. A. (der C. die DIh.), *oder heisst* den B. *für die Burgunden?* — 2. *heissen, nennen*; daz kan ich niht geheizen rehten heldes muot, 2205,3; daz hiez ich wol getân, 361,2. 2201,3; *mit Acc. und Inf.* nu heiz et mich niht liegen, *sage nicht, dass ich gelogen habe*, 1971,1. 2167,2. — *Pass. genannt werden, heissen*, Kriemhilt was si geheizen, 2,3. 22,1. — III. *heissen, genannt werden*, ir vater hiez Dancrât, 7,2. 20,2. 468,4; swie ir hêrre geheize, 378,4 *u. ö.*

Helche, (Helke, 1137,2. A.) *schw. f. n. pr. Etzels erste Gemahlin*, 1083,1. 1134,3. 1177,3. 1329,1. *Ihr Aufenthalt zu* Treisenmûre, 1272.

helde, (hëlnde), *Adj. mit pass. Bedeutung „was verborgen ist oder wird;“* der helde (*der sich verbergende*) des wurfes phlac, 436,4 (*Conj.* L. s.)

helfe, *st. f. Hilfe*; dâ der helt al eine ân alle hilfe (*Begleitung*) reit, 89,1; helfe tuon, 156,2. 448,3; ze helfe komen, 158,4; ze helfe hân, 159,1; durch helfe, *um euch zu helfen*, 1914,3. — *Helfer* (*abst. für concr.*); mîn helfe lît erslagene, 2227,2.

helfen, *st. v.* hilfe — half, hulfen — geholfen, *helfen*; hilfâ! 1553,2. 930,2; *mit Dat. der Pers.* wer hülfe

danne mir? 2095,1 *u. Gen. d. Sache*: helfet mir der reise in Burgondenlant, 63,1. 64,2; des half im Hagene, 210,1. 719,4. 734,3. 1094,4. 1551,4; *mit Präpos. und Adv.* dar sult ir mir helfen, *dahin zu kommen scid mir behülflich*, 60,3; er hulfe mir von hinnen, 1878,4; hilf mir mit dem lîbe dan, *hilf mir lebendig von hier wegzukommen*, 1920,2; (hilf mir von dem sedele von in dan, C) — *mit Inf.* ich will dirz helfen enden, 54,3. 144,3. 155,2. 205,3. 826,4; klagen helfen, 955,4. 1028,3. *s. darüber Hildebrand in Pf. Germ.* 10,137 ff. *u. h.*; — *mit* daz: 672,2; niht half daz si gebâten, *ihr Bitten half nichts*, 1195,1. 2261,2; — *mit Accus. der Person:* waz hilfet iuch des kapelânes tôt? 1517,2. 812,2; waz hilfet mich mîn dienest? 930,2. C.; waz hilfet mich iwer weinen, 2004,2. D.; die geste half daz sêre, 2057,5. C.; waz half in daz er künic was? 1919,4; waz maht si gehelfen, daz si vil grœzlîchen schrê? 2313,4.

helflîch, *Adj. helfend, hilfreich*; 1466,2.

Helfrîch, *n. pr.* (*Dat.* —rîche, 2180,2; *Acc.* —rîchen, 2178,1), *einer der Mannen Dietrichs*, 2198,1.

helkappe, *schw. f.* = tarnkappe, 98,3. 410,3. 602,2. 451,2. 431,4. (*so immer in* D.)

helle, *st. f.* (*zu* heln), *die verbergende und verborgene Unterwelt, Hölle*, 419,6. 426,4.

hellen, *st. v.* hille — hal, hullen — gehollen; *ertönen, hallen*; man hôrte schefte hellen, 596,4. 740,1. 1915,3; palas unde türne hullen nâch ir slegen, 1976,3; sîne leiche hellent durch helm und durch rant, 1944,3; man hôrte nâch hellen die freislîchen slege, 1556,2.

helm (*zu* heln), *st. und schw. m. Helm*; 67,4. 73,2. 190,4. 194,3. 204,3 *u. ö.*

helmbant, *st. n. Helmband, zum Anbinden an den Panzer*; 179,4. 2000,2. 2056,2. 2224,1.

helmgespan, *st. n. Helmspangen*; 2157,3.

helmehuot, *st. m. Helm*; 1988,3. 2214,1.

helmklank, *st. m. Klang der Helme*; 1911,2.

Helmnôt, *n. pr. einer der Mannen Dietrichs*, 2198,1.

helmschîn, *st. m. Helmschein, Helmglanz*; 2207,2.

helmvaz, *st. n. Helmgefäss, Helm*; 1777,2. 2216,3.

heln, *st. v.* hil — hal, hâlen — geholn, *geheim halten, verbergen; mit Accus. d. Sache:* nu hil du mîne liste, 429,5; dô hal er sîne stimme, *schwieg er*, 615,1; ir sult ez heln alle, 941,2; *mit Accus. der Person:* er hal si sît vil lange, daz er ir hete brâht, 631,2.

helt, *st. m.* (*zu* heln, *der schützende, deckende?*) *Held;* des heldes hant, 88,2; den helt ez wundern began, 90,4; wol ûf, ir helde! 471,4; swaz helde, 123,2 *u. h.*

hemde, *st. n. Hemd* (*zu* ham, *Hülle, Bedeckung*;) 584,1. 618,2. 917,2. 1792,2.

hendeblôz, *Adj. bloss, nackt wie eine Hand*; 1066,3 (hemdeblôz, D).

her(e), *Adv. des Raumes: her, hierher;* her rîten, 102,12; her komen, 252,4; her in ditze lant, 88,1; her ze Rîne, 120,3; her von Îslant, 515,3; her für gân, 798,1; her wider komen, 832.3; her in gân, 2012,1; her umbe, 2154,3; her unt dar, 622,8,10 C. — *von der Zeit: bisher, bis jetzt;* wir suln in langer dienen, den wir her gevolget hân, 644,4; her ie, 772,3; her nâch disen tagen, 838,1; her nâch, 936,2;

ouch habent ir alte mâge daz selbe her getân, 1088,4. 1785,4. 2173,2; allez her, *stets, bis jetzt*, 2085,2.

her = er, 204,4. 993,4. 1487,4. (*in* A.)

her, *st. n.* (*Volk*), *Heer, Kriegsheer*, 116,2. 180,1. 233,2. C.; mit her zuo in rîten, 823,3; — 1872,1.

hêr(e), *Adj.* (*hoch, erhaben*) I. *vornehm*; diu küniginne hêr, 132,3, fürste, 139,2; rich unde hêr, 334,1; künic, 1032,2; die recken vil hêr, 334,1; der edel bote hêr, 1138,1; nu dûhten sich sô hêre die zwêne man, daz sie niht wolden von dem sedele stân, 1724,1; — II. *froh*; dô wart diu küniginne trûric unde hêr, 1100,2; *mit Gen.* der rede was dô Gunther hêr, 601,4. 1478,1; — 1474,3. *Compar.* hêrre (*aus* hêriro) *abgek.* hêr, her, er, *Herr, Gebieter*, landes hêrre, 469,3. 593,4; des hordes hêrre, 98,4; sît was er ir hêrre, 658,2. — (*Ggs.* man); Gunther sî mîn hêrre unde ich sîn man 375,3. 671,2. 1726,3. — *Der Hochgeborene, König, Fürst, Ritter*, 5,2; der hêrre und ouch die frowe, 292,4; — 25,4. 43,2. 1486,2 *u. h. mit beigesetztem Namen*, 103,4. 119,2. 1227,1 *u. ö.* — *In der Anrede*: wes bîtet ir mîn, hêrre? 442,5; ir sult belîben, hêrren, 1409,4; her künic, 173,1; her spilman, 2204,1; *mit folg. Eigenn.* her Hagene, 121,2; her Sîfrit, 156,1; friunt, her Sîfrit, 372,3; — mîn her (herre DIh) Dietrîch, 2250,1; *die Schwester zum Bruder*, 567,4; *die Frau zum Manne*, lieber hêrre, 672,1. 865,4. 1341,1; *der Sohn zum Vater*, vater mîn, her Sigmunt, 832,1; *die Schwiegertochter zum Schwiegervater*, mîn her Sigmunt, 972,1. 1028,1.

herberge, *st. f.* (*zu* her *und* bergen), *Haus, Ort, in welchem Fremde aufgenommen werden*; 127,2. 318,1. 454,4. 481,1. 824,1. 998,1. 1484,2; wir mugen niht herbergen hân, 1561,4. A. *u. h.*

herbergen, *schw. v. Herberge nehmen*; si hiezen herbergen, *sich niederlassen, Halt machen*, für den grünen walt die stolzen jegere, 871,1. 151,1. 247,1. 1303,3. C. 1673,1. — *Herberge geben, beherbergen*, 687,1. 1373,4. C.

hergeselle, *schw. m. Kriegsgefährte*; 125,2. 204,4. 359,1 *u. ö.*; *überh. Gefährte*, 888,1 (*Jagdgefährte*), 1119,3, (*Reisegefährte*).

hergesidele, *st. n. Sitze für das Volk*; 718,4 (hêrg. L.)

hergesinde, *schw. m. Dienstmann im Kriege*; *Plur. Heergefolge*; mit den hergesinden (mit dem hergesinde, CD.) si giengen in den sal, 1125,2.

hêrlîch, *Adj. vornehm, ausgezeichnet, schön, herrlich* (*zu* hêr), *von Personen und Sachen*; 51,4. 73,4. 89,4. 139,4. 318,2. 372,4 *u. h.*

hêrlîche(n), *Adv. herrlich, prächtig, ausgezeichnet*; 83,4. 87,4. 892,1. 1633,2 *u. ö.*

hermîn, *Adj. vom Fell des Hermelins* (harm); 356,2. 1764,1.

hermüede, *Adj. von dem Heerzug, der Kriegsfahrt ermüdet*; 252,4 g. 315,4.

Herrât, *n. pr.* diu Helchen swester *u.* Nentwînes tohter, diu gemahele Dietrîches, 1321,1. 1329,3.

herrenlîch = hêrlîch, 737,1. C. 760,2. C. 860,2. C. 1277,3. C. *u. h.*

hêrschaft, *st. f. Hoheit, Herrenwürde, Herrenmacht*; 1274,1. 1434,2.

herte, *Adj. hart, fest*; 1779,2. 1913,3. 1943,3. 2221,3; *bildl. hart, schwer*; der harte tôt, 268,2. 1530,3; ein sturm, 2021,1. 1925,2. 2065,2 *u. ö.*; in die herten schar, *in die starken* (*Feindes*) *Scharen*, 203,3; — ir buhurt wart sô herte, daz, 578,3; dâ mües ez herte sîn, 403,3; si

wâren herte gemuot, 1546,4; swie herte Hagenen wære, 2135,1. BC.

herte, *st. f. Härte, bildl. harter, ernsthafter Kampf* (*Ggs.* schimph); 847,3.

herte, *st. f.* (*ahd.* hartî), *Schulterblatt*; dô viel im zwischen herte (herten C) ein lindenblat, 845,3. 924,2.

herteclîchen, *Adv. eifrig, sehr*; rîten, 1548,3. N.

hervart, *st. f.* (*Gen.* herverte), *Heerfahrt, Kriegszug*; 59,3. 148,3. 157,3. 172,4. 854,1. 2197,2.

herverten, *schw. v. einen Kriegszug machen*; 818,2; si wellent herverten ze Wormz an den Rîn, 143,3; sold ich herverten durch si in drîzec lant, 702,3.

herze, *schw. n.* (*u. st.* herze, *Nom. plur. statt* herzen, 293,4; 752,3; — herze, *Dat. sing.* = herzen, 135,3. 147,2 *u. ö.*) *Das Herz* — I. *eigentl.* 922,3. 923,1. — II. *Sitz der Seele, Ggs.* lîp; hold wurde im nimmer mîn herze noch mîn lîp, 965,2. 1387,2. 2291,2. — (*Ggs.* munt), mîn munt im giht der suone, im wirt daz herze nimmer holt, 1052,8; — herze, sin und muot, 381,3. 1992,2; swar nâch daz herze truoc den muot, 1326,3; — zwei minne gerndiu herze, 293,4; die rede er tougenlîche in sîme herze truoc, 147,2. 154,2; si (Kriemhilt) die er in herzen truoc, 133,1. 280,3 *u. ö.*; er treit in sîme herzen einen grimmigen muot, 2238,4; — bî der sumerzîte dorft er niht mêre vröude in sîme herzen tragen, 294,2; in herzen hân, 501,3; am herzen ligen, 756,11. 1335,1; ze herzen ligen, 1172,3; — vor herzen jâmer, 951,2; herzen sêr, 2080,2; herzen leide, 2309,4; — ich wæne, in hete ir herze rehte daz geseit, 71,2. 957,3. 1649,3; von herze minnen, 135,3; von herzen leit, 574,2; an daz herze gân, *sehr schmerzlich sein*, 958,3; der einen kiuset, der im ze herzen kumt, 1174,3.

herzeleide, *st. f. Herzeleid*; 1897,2.

herzeleit, *st. n. Herzeleid*; 684,4. 970,4. 1734,4. *Plur.* 45,1.

herzeleit, *Adj. leid im Herzen*; mit herzeleidem wuofe, 2171,3.

herzeliebe, *st. f. Herzensfreude*; 134,4. 1158,4.

herzenlîch, *Adj. was im Herzen ist;* leit, 145,3. 1040,4. 1174,4.

herzenlîche(n), *Adv. im Herzen, herzlich, sehr*; 16,2. 271,2. 992,3. 1737,2.

herzenliep, *Adj. im Herzen lieb*; minne, 293,2.

herzenôt, *st. f. Herzensnot*; 154,3.

herzentrût, *st. m. Herzensgeliebter*; 223,4.

herzenswære, *st. f. Herzensnot*; 1052,7.

herzevîent, *st. n. Herzensfeind*; 2295,3 g. L.

herzoge, *schw. m.* (*Heerführer*), *Herzog*; 540,5. 1283,1. 2195,1.

Hessen, (*Volks- und dann*) *Ländername*, 175,1.

hier (2128,2 *u. ö. in* C.) *gew.* hie, *Adv. des Raumes, hier*; 84,3. 91,3. 144,4 *u. ö.*; hie bî iu, 106,2; hie ze den Burgonden, 124,3; hie heime, 169,4; hie in disem lande, 698,4; hie zehant, 1477,2; ich wil emphâhen hie den künic hêr, 1288,2; hie vil nâhen, 910,2; hier inne, 2128,2.

Hildebrant, Hiltprant *u. mit* (*niederd.*) *Austossung von* de Hilbrant (*in* h, *u.* 2184,3 A). *Gen.* —brandes, 2223,4. *Dat.* —brande, 2253,1. *Acc.* Hil(de)brande, 2184,3 (AC). 2278,4 (AC). *Die übrigen* Hildebranden. — *Der treue Waffengenosse Dietrichs. Seine epischen Beiwörter sind* der meister, 2247,2.

2185,1. 2209,1 *u. ö. u.* der alte, 2219,1. 2222,4. 2227,1. 2245,3. *Will Kriemhilde nicht an den Burgunden rächen*, 1837. *Seine spätere Theilnahme am Kampfe wird erzählt von* 2184 *an bis zu Ende.*

Hiltegunt, *n. pr. Walthers Geliebte*, 1694,4.

himel, *st. m. Himmel; nur in der Fügung* got von himele, 1037,2. 1366,4. 1638,2.

hin(e), *Adv. des Raumes, hin von diesem Ort zu jenem;* hin, du zage mære, 2080,1; hine gân, 79,3; jâ gie in diu stunde mit kurzwîle hin, 740,4; hin ze hove gân, 83,4; hin sagen, 190,3; hin scheiden, 309,1; hin tragen, 321,3; hin nemen, 1497,3; hin geben, 643,4; hin swingen, 1552,2; — wîsen hin über lant, 1534,1; — hin und her widere, 1609,2; hin widere, 852,1. 903,4 *u. ö.*; hin entgegene, 1877,4; hin über, 1469,3; hin níder, 102,8; under hine, 1260,3; hin gein âbende, 1821,3; — hin ze in gern, 1476,4; hin ze ir werben, 1048,2 C.

hînaht, *s.* hînt.

hinde, *st. f.* (*schw. C.*) *Hirschkuh;* 880,4.

hinden, *Adv. hinten*, 1541,1.

hinder, *Präpos.* I. *mit Dativ, hinter;* Gotelint lie die herberge hinder ir belîben, 1245,2; deheiner hovereise bin ich selden hinder in gestân, *ich bin selten hinter ihnen zurückgeblieben, habe die Züge, Fahrten stets mitgemacht*, 1726,4. — II. *mit Acc.* er kêrte des gêres snîde hindern rücke sîn, 432,6; von einer starken tjoste Hagene hinderz orz gesaz, 1549,2; Hagne sach hinder sich, *zurück*, 1760,2. — 887,4.

hinne = hie inne, 2123,2.

hinne, *Raumadv. von hinnen, von diesem Orte weg*, 1219,4; varn, 314,1; füeren, 367,2; tragen, 391,3; volgen, 443,4; rîten, 1111,2; scheiden, 1112,3; bringen, 1213,1; helfen, 1922,3; komen, 2032,4; — von hinnen füeren, 487,4: bringen, 1469,4; helfen, 1878,4; tragen, 2272,2; senden, 2127,2.

hînt(e) = hînaht, 601,2. 6; *heute Nacht, sowohl die vorhergehende*, 598,4. 864,2, *als die folgende*; 601,8. 603,4 *u. ö.* (heint AD, hinât B, hinaht Dlh).

hinz = hin ze, 2151,4.

hîrât, *st. m. Vermählung* (*eig. Zurüstung dazu*), *Verlöbnis*; 2109,4.

hirz, *st. m. Hirsch*; 880,4.

hitze, *st. f. Hitze*; 2050,3. 2051,3.

hiu, *Prät. zu* houwen.

Hiune, *schw. m. Hunne*, der Hiune; 1829,1. 1865,3; ein des Hiunen mâge, 1832,1; von eime Hiunen, 1954,4. 2084,2; *Plur.* die Hiunen, 1301,1. 1824,3; Hiunen recken, 1876,2. 1879,1; 1108,3; zen Hiunen, 1109,4 *u. ö.*; die helde ûz Hiunen lande, 1106,3; (*st.* die von Hiune (A) lant, 2064,3.)

hiunisch, *Adj. hunnisch*; daz hiunische lant, 1315,4. 1120,4; den Hiunischen man, 2079,2.

hiute (=hiû tagû, *an diesem Tage*), *heute*; 373,4. 374,3. 457,2 *u. ö.*

hîwen (hîjen, hîen), *schw. v. sich vermählen*; 1494,1. B.; „niulîch gehît *findet seine Bestätigung und Erklärung in der nordischen Dietrichssage, die c.* 365 *als Grund der Dienstwilligkeit des Schiffsmannes gleichfalls dessen neuliche Vermählung und, deutlicher als unser Epos, das Verlangen angiebt, der schönen Frau den goldenen Fahrlohn heimzubringen.*“ *Wackernagel, Sechs Bruchstücke einer Nibel. Hs. Basel.* 1866, *S.* 30.

hobesch = hövesch, hübsch, 1282,2. C.

hobeschen, *s.* hübschen, 345,3. C.

hôch, *Adj.* (*Superl.* hôheste, hôhste, hôste, hœste), *hoch;* 555,2, *vornehm*;

ich hân vil hôhe mâge, 1343,2. 265,2. 491,1. 1616,2. 2128,2; edel wîp, die hôhsten und die besten, 1084,3; in kômen hôher boten nie, 1166,4; fürsten, 1176,4; — *überhaupt alles, was ein hohes Mass erreicht*, ellen, 8,2; werdekeit, 12,2; tugent, 18,1; minne, 48,1; muot, *stolzer freudiger Sinn*, 173,3; 628,2; diu hôch (hôhe BCE) tragenden (*stolzen*) herzen, 286,3. strît, 235,1; in hôhen zühten, 286,4; vröude, 294,3; gruoz, 297,2; wunsch, 299,3; vart, *gefährlich*, 356,1; wint, *starker*, 366,2; spil, *wo ein hoher Preis zu gewinnen ist*, 411,2; mit hôhen eiden, 801,4; gewalt, 1177,3; in hôhen êren, 1386,4; solt, 1963,3; in hôher (*lauter*) stimme, 1123,1. C.

hôchgemüete, *st. n. Hochmut, Stolz*; 46,2.

hôchvart, *st. n. Hoffahrt, Stolz*; 55,2.

hôchvert, *Adj. hoffärtig, stolz*; in (mit) hôchverten siten, 670,4. 1819,4. 1828,4.

hôchvertec, *Adj. hoffärtig, stolz*; 54,4.

hôchverteclîch, *Adj. stolz*; in h. siten, 1811,2. C. 1816,2. C.

hôchverten, *schw. v.* hôchvart *üben*; *Inf. subst.* 443,2.

hôchzît, hôchgezît(e), 1302,4; *st. f.* (*ahd. ein hohes kirchliches Fest, später*) *jede Zusammenkunft zu Freuden und Ritterspiel*; 28,2. 29,3. 41,1. 256,3. 504,4. 527,4; ze fürsten hôchgezîte, 560,4; von fröuden hôchgezîten, *von den Festen, welche die Freuden selbst feiern, Ausdruck der höchsten Festlichkeiten*, 1,3; (*nur bei österreichischen und steirischen Dichtern, aber stets im Singul. daher will Lachm.* hôchgezîte *und* strîte *lesen.* C. *hat* freude unt, D. vreuden und); *sprichwörtl.* ich wæn der künic selbe ist zuo der hôchgezîte komen, *der König ist selbst an den Tanz gekommen*, 2173,4; — 2056,4; ach wê der hôchgezîte, *„welch ein schlimmer Tanz;“* 1938,1.

hôchgezîten, *schw. v. Fest feiern. Inf. subst.* 655,5. C. 1302,4. C.

hœhe, *st. f. Höhe*; 36,2.

hœhen, *schw. v.* (*ahd.* hôhên,) hôch *machen*, muot, 282,4. 291,4. 1287,4.

hœnen, (*ahd.* hônjan), *schw. v. Prät.* hônde, *in* hôn *bringen, schmähen*; 1959,4.

hœren, (*ahd.* hôrjan), *schw. v.* (gehœren, 1065,4 C.) *Prät.* hôrte, *hören*; stôz, 36,1; — 110,4; mære, 236,4; *mit Inf.* hœren sagen, 1,4. 45,2. 90,2 *u. ö.*; hôrte ich in gern, 524,1; clagen, 784,3. 1986,1; — *mit Gen.* hôrt mîn, *hört auf mich*, 2173,1. C.; *mit untergeordnetem Satze:* 993,1. 1661,2; *mit selbstständigem Satze:* 715,3; — von den rîchen hêrren (*aus ihrem Munde*) hôrte man, 43,2.

hof, *Gen.* hoves, *st. m. umschlossener Raum bei Hause*; 35,2. 134,1. 531,5 *u. ö.*; *der jedesmalige Aufenthaltsort des Fürsten*, ze hove gân, *sich dahin begeben, wo der Fürst sich befindet*, 83,4; man hiez die boten balde ze hove für den künic gân, 140,4. 163,1. 274,4. 515,2. 563,4. 687,4 *u. ö.*; spîse, die man ze hove truoc, 1885,3; *die Umgebung des Fürsten, Hof*; Sindolt unde Hûnold muosen pflegen des hoves und der êren, 10,3; von des hoves krefte, *von der grossen Anzahl der Hofleute*, 12,1; des fürsten hof, 1236,2. 1274,2; der hof und ouch daz lant, 1326,1.

hofschen, *s.* hübschen.

hofgesinde, *st. n. die Dienerschaft am Hofe*; 277,4.

hôhe, *Adv. hoch, eig. u. bildl.* daz swert hôhe tragen, 206,2; zücken, 427,3; heben, 435,2; hâhen, 599,4; vil harte hôhe wegen, 633,4; vil hôhe anme swerte, 1493,1; hôhe

stouben, 1798,4; des stuont in hôhe der muot, *freudig erregt war ihre Stimmung*, 163,4. 508,1. 1442,4; hôhe (*kräftig*) strîten, 219,2; daz ez in (im BC.) hôhe stât, *hoch, theuer zu stehen kommt*, 329,3; ir dinc in beiden hôhe stât, *sie befinden sich wohl*, 511,4; den muot hôhe tragen, 369,4. C. 664,4; den lîp hôhe trâgen, *stolz sein*, 667,2; swie hôhe rîche, *wie sehr mächtig auch*, 671,1; dô huop sich harte hôh ein spil *gar sehr*, 752,1; du ziuhest dich ze hôhe, *du maassest dir zu viel an, dünkst dich zu vornehm*, 769,1; hôhe danken, 1991,4; — hôhe — hôh — hôch-gemuot, *von hohem, stolzem Sinn*, 76,1. 86,4 *u. ö.*; hôh geborn, *von vornehmer Geburt*, 5,1. 361,4. *Comp.* hôher, *weiter zurück, hinauf*, er gie bî dem wazzer hôher an den sant, 1489,3; hôher stân, *weiter zurücktreten*, 1804,2. 2144,1; ûf hôher stân, 1887,3; wîchet hôher baz, *tretet noch weiter zurück*, 1880,1. 1888,2; den Ezelen man gab er herberge hôher von dem sal, 1955,3; — *Superl.* sô ich iz aller hœhste kan, 2154,4.

hôhenlîchen, *Adv. hoch*; der dinc vil hôhenlîche stât = hôhe, 689,4 B.

hôhzît = hôchgezît, 1424,2.

hol, *Adj. hohl*; 90,2; in holn bergen, 334,6. C.

holde, *schw. m. der einem dienstbar ist, Lehensmann, Dienstmann*; 574,3. 746,3.

holn, *schw. v.* (*ahd.* holôn *u.* holên) *holen* (*berufen, zu sich rufen, erwerben und mit sich fortführen*); den hort, 1057,3; den tôt, 1362,4; nu hol mich hie, verge, 1490,2. 1492,3; si holten ûz den helmen den heiz fliezenden bach, 2225,4.

holt, *Adj. gewogen, freundlich, lieb*; mîn holder friedel, 2309,3; holde mâge, 2071,4. 862,3; — man sol in holden hân, *man muss ihn uns gewogen machen*, 102,3. 1663,3; holden willen tragen, *mit Dat. geneigt sein*, 355,4. 1609,4; holden dienst enbieten, *freundlich grüssen lassen*, 519,1 g. L., 1380,2; — *mit Dat.* holt wâren im genuoge, 25,4. 31,3; der künic was im holt, 258,2. 2028,4 *u. h.* — 2. *dienstbar, unterthan*; er ist Gelfrâte holt, 1487,4; ich bin iu mit triwen dienstlîchen holt, 1406,2.

holz, *st. n. Holz*, 1042,2. C.

Hornboge, *n. pr. Fürst in Etzels Gefolge*, 1284,1. 1818,2.

horn, *st, n.* (*Jagd*) *Horn*; 886,2,6. 892,4. 1924,2.

hort, *st. m. Schatz*; 89,3. 90.1. 453,4 *u. h.*

houbet, *st. n. Kopf*; 108,4. 303,2, 326,4. 616.4. 828,4. 952,2; ûf ir houbten, 1594,2; — von houbet unz anz ende, *von oben bis unten*, 895,2.

houwen, *st. v.* — houwe — hie (hiu BI. hiw C. hieb D, hei A. 2221,3) hiewen (hiuwen A. hiwen BCI. hieben D, 2215,1; hewen, 2296,3 C) gehouwen, *hauen*; man sach die geste houwende gân, 1909,2. 2227,4; — durch helme houwen, 1957,4; ûf die helme, 2296,3; *zerhauen*, helme, 194 3; *heraushauen*, des fiurs ûz den ringen hiuwen si genuoc, 2215,1. 2221,3. — 1980,2; — *hauend machen*, wir howen noch die wunden, 1948,3.

hovelîch, *Adj. dem Hofe gemäss*; in hovelîchen sîten, 1818,2. D. *u.* hovenlîchen, *Adv.* 689,4. D.

hovemære, *st. n. was man bei Hofe redet*; 1896,4.

hovereise, *st. f. Reise an den Hof*; 341,12. 497,4. 723,3. 732,4 *u. ö.*

hövesch, *Adj. dem Hofe gemäss, fein, gebildet und gesittet*; 1393,4.

höveschheit, höfscheit, *st. f. fein gebildetes Wesen und Benehmen*, 130,1; (hofscheit *ohne Umlaut* ABC).

hovesite, *st. m. die Sitte am Hofe*; 390,4.

hovevart, *st. f. Reise an den Hof*; 420,2. 1861,2.

hübsch=**hövesch**, ein ingesinde hübsch unde gemeit, 1282,2; (hobesch C.) die vrowen wâren hübsch unde clâr, 1594,4.

hübschen=**höveschen**, *schw. v. den Hof machen, hofieren, ritterlich den Frauen dienen*; 345,3; (hobeschen C.) hübschen mit den vrowen, 855,4.

hüeten, *schw. v.* (*ahd.* huatên *aus* huatjan), *Prät.* huote, *Acht haben auf etwas, bewahren; mit Gen.* des gesindes, 176,3; — 181,4. 182,3. 247,3; wer sol mîn danne hüeten? 2259,4 K.; disses landes, 1487,4; der tür, 1894,1; jâ huoten si ir êren, 455,2; hüetet des libes und der êren, 1712,3; und wils fürbaz hüeten (*den geschworenen Eid halten*), 1071,3; er huote der ellenden vor Kriemhilde man, 1774,4; si huten ir gesindes, 2057,4 C.; *mit Accus.* lât die (der CDIh) tumben hüeten den küenen Dancwarten, 177,1; *refl.* nu hüetet iuch vor Hagene, 2238,3; daz ir iuch wol hüetet, 1575,4.

hulde, *st. f. Geneigtheit, Wohlwollen*; daz ist nâch iwern hulden getân, *um euer Wohlwollen zu erwerben*, 303,4 g. L. 2208,4; *Erlaubnis*, âne hulde, 250,4; möht ez mit hulden sîn, *wenn ihr es erlaubt*, 1341,2.

hulft (*zu* heln?), *st. f. Decke, Überzug.* Ein hulft (huot Ih) von lichtem pfelle, 1640,1.

hundert, *Zahlw. hundert*; *mit Gen.* 93,2. 277,2. 278,3. 962,1. 1095,4; vor mîn eines handen lît wol hundert erslagen, 2240,4.

Hûnolt, *n. pr. Kämmerer am burgund. Hofe*, 10,2. 11,4. 834,1. 526,5.

hunt, *abgek. hundert*; 1537,4. *vgl.* 704,4. *An beiden Stellen von Lachm. vermutet.*

hunt, *st. m.* (*Jagd*)*hund*; 874,1. 875,1. 902,3. 903,1. 1883,4.

huof, *st. m. Plur.* hüeve (*Pferde*)-*Huf*; 1541,2.

huofslac, *st. m. Hufschlag*, 1541,2. C.

huot, *st. m.* (*zu* hüeten), *Hut, Kopfbedeckung*; 893,3.

huote, *st. f. Schaden verhindernde Aufsicht und Vorsicht*, 26,1. 387,3. 1828,2. 840,4. 1598,7; — umbe schœne huote (*unserer Würde angemessenen Gewahrsam oder Gefangenschaft*) wir geben michel guot, 249,3. — *Concr.* der ellenden huote *die Wache, die gegen die Fremden aufgestellt war*, 2062,1.

hurnîn, *Adj. mit einer Hornhaut überzogen, hörnen*; 101,3.

hurte, *st. f. stossendes Losrennen*; von hurte (hurten BC) daz geschehen was, 37,4. 201,2.

hurteclîchen, *Adv. mit Stosse losrennend*, (*daraus das nhd. hurtig*); 1827,1. 1294,1. C.

hurten, *schw. v. mit Stosse losrennen*; dô heten dar gehurtet wol drîzec sîner man, 186,3. D.

hurtlîchen, *Adv. mit Stosse losrennend*, 542,3. (A. *die andern Hss.* hurteclîchen.)

hûs, *st. n.* (*Plur.* hiuser, 757,2 C.) *Haus, Wohnung*; 84,2. 632,4. 776,4. 968,3. 1753,4; ze hûse komen (*als Gast*), 1590,4. 1578,2. 1754,2. C.; der beste wirt, der ie kom ze hûse, *der je zum Besitz eines Hauses, eines Haushaltes gelangte*, 1579,2. „*Ein* wirt *kommt weder* ze hûse *noch* ze strâze; *richtiger* (*in l*) der im kunt *oder* kumt ze hûse, *d. h. wenn jemand ihm ins Haus kommt, jedem der ihm ins Haus kommt, allen die seine Gäste werden*, ze hûse komen *ganz so gebraucht wie in der Strophe vorher*: ich zeig iu einen wirt, daz ir ze hûse selten baz komen birt *und wie noch übereinstimmender*

Rüdiger selbst sagt, 1586,4; koment si mir ze hûse, des bin ich vrô unde gemeit." *Wackernagel, Sechs Bruchst. e. Nibel. Hs. Basel*, 1866, *S.* 35. — *Heimat*, 1454,4.

hûsvrowe, *schw. f. Hausfrau, Wirtin*; 781,2. 1167,4. 1265,2.

hût, *st. f. Gen.* hiute, *Haut*; 101,4. C. 354,1. 885,3. 894,2. 895,1.

hütte, *schw. f. Hütte, Zelt*; 551,3. 553,3. 1244,2. 1256,3. 1296,2. 1569,4.

I.

ich, *Pron. der* 1. *Person*; *Gen.* mîn, *Dat.* mir, *Acc.* mich, 10,1. 15,2 *u. ff.*

idoch, *s.* iedoch.

ie, *Adv. nur bei vergangener, vollendeter u. bei gegenwärtiger Thätigkeit, nicht bei zukünftiger Thätigkeit*; I. *immer, stets, je*; 47,2. 129,2. 130,3. 383,2. 420,3. 584,3. 811,4. 930,3. 939,3. 1158,4. 2315,4; sô ie *zw jeder Zeit, wenn, so oft als*, 136,1. *Fortschritt bezeichnend, bei distributiven Zahlen, je*, 351,3. 975,3; *bei Compar. immer, je*, 2073,4; II. *zu irgend welcher Zeit, je*; ich wæn nie ingesinde grœzer miltе ie gepflac, 42,4. 1790,3; — 64,3. 120,2. 131,1. 665,1. 666,3. 730,4. 772,3. 779,1. 1007,1 *u. h.*; *in affirmativen bedingenden Nebensätzen „jemals"*; (*eine Negation innerhalb des Nebensatzes bewirkt die Bedeutung „jederzeit",*) 1185,4. 1209,1; — *vergleiche* immer; ie mê, *s.* mêre. — *Im Nebensatze gleich* = nie, 1761,4.

iedoch, *Adv. doch, dennoch*; 843,1. 858,8. 990,2. 1451,4.

ie-gelîch, *zählend. Pronom. Adj. jeglicher, jeder*; ir ieglîcher, *jeder von ihnen*, 1314,2. 1323,2. 1326,3.

iemen, (*Gen.* iemans (111,3), iemens (467,2), iemannes, 1481,3; *Dat. u. Acc.* iemen;) — *zählendes Pronom. irgend ein Mann, jemand*; 53,4. 69,2 *u. ö. Mit Gen.* hân ich guoter iemen, 146,3. — *Im Nebensatz* = niemen, 992,2; 1533,3; 1761,1.

iemer, immer (*aus* ie *und* mêr), *Adv. nur bei beginnender und zukünftiger Thätigkeit (stets bei den Verben, die notwendig einen Infinitiv bei sich führen, wie* möhte, kunde, solde, wolde, *und im bedingten Hauptsatz beim Conj. Präterit.*) I. *immer, zu jeder Zeit*; 15,2. 25,3. 70,4. 133,2. 159,4 *u. h.* II. *irgend einmal, jemals*; 16,2. 231,1. 1549,1. 1614,6. 1884,2. 1942,4. — *Bezeichnet der Conjunct. in bedingenden affirmativen Nebensätzen Gegenwärtiges oder Zukünftiges, so steht* iemer (*dagegen* ie, *wenn er sich durch ein Präter. auflösen lässt*); ob ez iemer kund ergân, *wenn es jemals zu geschehen möglich wäre*, 1163,3. *Eine Negation innerhalb des Nebensatzes bewirkt die Bedeutung „jederzeit"*, het ichs niht immer schande, ir soldet fliesen daz leben, 2249,4. *Aber auch schon die Negation im Hauptsatz hat dieselbe Wirkung, wenn sie vorangeht*; ern kundez niht verswenden, sold er immer leben, 717,2. *Ist aber* ob *fragend, bleibt die Bedeutung „jemals,"* 1332,4; — *nach* swer, 1355,1; iemer mêre, *s.* mêre — *Im abhängigen Nebensatz* = niemer, 1074,3. C. 2055,4.

ieslîch, ieselîch, 304,1. C. = islîch.

ietweder, ieweder, *zählendes Adj. Pron. jeder von beiden*; 181,4. 185,4. 386,2. 582,2. 1718,4. 1770,2 *u. ö.*

iht, *zählendes Pron. Subst. irgend ein Ding, etwas; mit Gen.* iht friunde, *etwas an Freunden, irgend Freunde,* 58,4. 144,2. 1626,4. 2123,2; iht lande, 114,2; reden er verbôt iht des (*Attraction*) im wære leit, 122,3; iht schœneres, 201,4; iht deheines ruomes, 429,7; iht der zühte, 714,3; iht hazzes, 866,2. *Im Gen.* welt ir ihtes beginnen, 1761,2. BDK. (iht A). — *Ohne Gen.* wer hât iu iht getân? 795,3. 826,4; *als adv. Accus. irgend, etwa;* daz er iht næme solt, 258,1; ist iu daz iht leit, 590,1; daz si nâch mir iht weinen daz sî âne nôt, 2239,3; — 2268,3. 2282,3. *Im abhängigen Nebensatz* = niht, 102,2. 250,4. 341,4. 363,3. 614,3. 1783,3. 2305,3.

île, *st. f. Eile,* 1436,1. C.

îlen, *schw. v.* (*ahd.* îlan) *eilen;* 411,1. 887,2. 1236,3. 1434,4. 1589,1; *mit Inf.* den îlte man toufen, 660,1. 168,2. 729,1. 968,4.

ime = in deme.

In, *n. pr. neutr. Flussn. Inn,* 1235,4.

in, *Präpos. in* I. *mit Dat. räumlich, in;* in Burgonden, 2,1. 45,3; in Niderlanden, 20,1; in der valde, 275,2; man vant in sînem hove die küenesten recken, 1274,2; in rîcher wæte, 485,2; in ir reise, *auf ihrem Kriegszuge,* 139,4. 172,4. — *Bildl.* die fürsten hetens in ir pflegen, 4,4; er truoc in sîme sinne ein minneclîche meit, 131,2. 133,1; in sînen sorgen, 152,1. 843,1; man sach in hôhen zühten manec wætlîchez wîp, 286,4; — *zeitlich: in, zu;* in sîner jugende, 7,4; in der hôchzît, 308,1; in allen mînen tagen, 584,3; in aller wîle, 1124,3; — *causal und modal.* in recken wîse, 338,9; in tugentlîchen zühten, 493,1; si sprach in vil hôchverten siten, 670,4. 860,1. 910,7; in hêrlîcher varwe was sîn wîcgewant, 1535,2; in heimlîche, *verstohlen, heimlich,* 131,4; II. *mit Accus. in, hinein,* er reit in menegiu lant, 22,3. 30,4; suochen (*losziehen, angreifen*) inz lant, 142,4; herbergen in die stat, 151,1; dringen în den strît, 202,1; stên (*sich stellen, treten*) in diu venster, 366,1; in rîche kleider komen, 1119,2. — *Bildl.* in sorge komen, 464,4; in ungemüete, 791,4.

in, *Adv. in, herein;* in bekomen, *herein* (*in die Stadt*) *kommen;* 1117,1; in komen, 1166,4; lât si her in gân, 2012,1.

in, *Dat. Plur. zu* er „*ihnen*."

in = ine = ich en, *u.* in en, 14,4.

în = in, 2230,3.

în, *Adv. ein, herein;* în laden, 46,4; ze der kemenâte în, 602,1; dar în (komen) 2180,1;—656,3. *Als Präpos.* er bringet rîche gîsle în Guntheres lant, 235,4. 259,4. 363,4. 821,4. (*nach Lachm.*)

inder, *Adv. irgend, irgendwo;* 235,1. 532,6. 708,4. 1076,2 *u. ö.*

Indîâ, (*Edel*)*steine* von I., 387,1.

ine = ich ne.

ingesinde, *st. n. Dienerschaft im Hause des Herrn;* (*scherzhafter Ggs. bei Wolfram* ûzgesinde.) 42,4. 388,4. 581,1. 885,4 *u. h.* — *Zieht auch mit hinaus in den Kampf,* 207,2. 1282,1.

inlende, *st. n. Inland, Heimat, Häuslichkeit, Quartier;* nemen, 1119,1 C.

inme = in deme.

inne, *Adv. innen;* dar inne, 305,3. 336,2. 388,4. 744,1; hier inne, 2128,2; inne werden, *gewahr werden, kennen lernen,* 1846,2.

innecliche(n), *Adv. tief im Innern, inniglich;* 1341,4. 1837,8. 2072,4.

innen, *Adv. innen;* innen bringen eines dinges, *mit Accus. der Pers. gewahr werden lassen, kennen lehren,* 348,11. 601,1. 618,4. 1036,4. 1342,2. 1783,2; innen werden, *mit Gen. gewahr werden, kennen lernen, erfahren,* 627,4. 815,4. 1474,1. 1777,2.

innerclîche(n), *Adv. im Innern, im Herzen*; 420,2 (AD). 867,4. 989,1. 1101,4. 1928,4. (A. *Die übrigen Hss.* inneclîchen).

inner — *u.* innerthalben, (inret. C.) *Adv. in der innern Seite*; 455,4; *im Innern*, 1915,4. 1940,2.

inre, *Präpos. mit Dativ* (*eig. Compar.* = iniro, interius), *innerhalb, binnen*; inre zwelf wochen, 144,1. 304,1. 357,3. 705,3. 1115,1.

ins = in es.

ir, (*Person. Pron.*) *Gen. sing. zu* si *und Gen. Plur. zu* er, si, ez. — *Nom. Plur.* ir, *Gen.* iuwer, *Dat.* iu, *Acc.* iuch. *Vor Imperat.* 329,10. 1876,2. 1958,3 (*wie* du, 1019,2). *Gr. Gr.* 4,204. *Sehr selten in jetziger Art als adject. Pron.* si badeten iren lîp, (ir lîp B) 1473,4; dô jagten die von Tronje irn vîenden nâch, 1556,3; den iren man, 2097,3 g. L. mit allen irn friunden, 2198,2; irs vil lieben man, 1221,3. C.; den iren wætlîchen lîp, 1086,4. Ih.; den irn minneclîchen lîp, 1618,4. D.; den irn muot, 1701,3. D.; iren jungsten tac, 2151,4. Ih.; den irn trüeben muot, 2177,3. D.; — iriu kleit, 1104,3. Ih.

Îrinc, *n. pr.* 1285,2. *Dat.* —ge, 1964,7. C. 1969,2. *Acc.* —gen, 1970,1. Marcgrâve von Tenelant, 1965. Hâwartes man, 1971; der vil snelle (starke) vor valsche wol bewart, 1285,2; *am Hofe Etzels*; *Seine Kämpfe und sein Ende* 1965—2006.

Irnfrit, *n. pr.* (Irenvrit C. Iremfrit Ih.), lantgrâve von Düringen, *am Hofe Etzels*; 1285,3. 1968,2. 1742,3. 1816,1. 2007,1. 2009,4.

irre. *Adj. vom rechten Wege ab*; irre varn, 1526,3.

irren, *schw. v.* (*ahd.* irran) irre *machen, von etwas abhalten*; *mit Gen.* dô er si slâfes irte, *am Schlafen hinderte*, 588,3.

îsenstange, *schw. f. eiserne Stange*; 460,1, (*Waffe der Riesen*).

Îsenstein, *n. pr. Burg der Brünhilde*, 371,3. 373,3. 445,3.

Îslant, *n. pr. Landsname, Land der Brünhilde*, über sê, *wohin man* inre tage zwelfen *gelangen kann*, (371,1 C.) (Isenlant DIh. 397,1; Eysenlant, D. 515,3.) 539,1.

islîch, ieslîch, ietslîch (*aus* ie eteslîch), *zählendes Adj. Pron. jeder*; der tage als (al BC) islîch, 304,1; ein islîcher man, 337,2; der vrowen islîche, 607,2; ich gebe islîchem daz im wol gezimt, 1112,2.

ite-niwe (*verstärktes* niuwe), *Adj. ganz neu*; Iteniwiu mære, 324,1. 1073,4. 1081,1. 1307,4 g. L., 1877,2.

ite-wîz(e), *st. n. Vorwurf, Verweis*; 1709,1. 1188,3. C.

itewîzen, *schw. v. vorwerfen*; (suon) dem man itewîzen sol daz nâch her tuon, daz *dem man später vorwerfen wird*, 936,2; er hât mir geitewîzet (*zum Vorwurf gemacht*) êre unde guot, 2083,2.

iu, *euch, Dat.*; iuch, *euch, Accus.*

i'u = ich iu, 470,4. 1390,2.

i'uch = ich iuch, 1417,1.

iuz = iu ez.

iuwer, iwer (iur), *Pron. Poss. euer*, iwerre swester, 1851,4; des iwren man, 964,3; mit iurme vride, 1929,2; ûz iuwerre nôt, 1156,4; iwer starke vînde, 159,1; iuwer besten mâge, 690,3; — der iuwer starken vînde, 145,3; tûsend iur man, 160,1; — den iuren mâgen, 234,4; heim zuo ziuren landen, 1624,3. C.; — bitet iure degne, 158,4; iuriu lant, 144,3; elliu iuriu leit, 155,2.

i'z = ich ez, 486,7.

J.

jâ, *Interj. der affirmativen Antwort*; daz si spræche: jâ! 1623,1 — *Bekräftigung einer Behauptung (stets mit fragender Wortfolge)*; jâ wil ich âne sorge sîn, 62,4; Gunther und Hagene jâ habet irz getân, 987,3. — 143,1. 224,3 *u. h.* — *Nach* swie, *doch*, swie grimme Hagen wære, jâ erbarmet im diu gabe, 2135,2. — *Mit angehängter Verneinung* jane, jan; jan dorften mich dîn zwelfe mit strîte nimmer bestân, 117,4.

jagen, *schw. v. ahd.* jagôn, *verfolgen, jagen*; wer jagt uns ûf der strâze? 1542,4; mir troumte, wie iuch zwei wildiu swîn jageten über heide, 864,3; bern unde swîn, 854,2. 859,3; *absol.* dô jagten die von Tronje irn vîenden nâch, 1556,3 — *auf die Jagd gehen*, rîten jagen, 848,6; die wellen mit mir jagen, 855,2. — 856,2. 871,3. 873,2.

jägere, jegere, *st. m. Jäger*, 871,2. 873,4. 874,4. 876,1. 876,4.

jaget, *zusgez.* jeit, *st. n. Jagd*; 885,1. 882,4. g. L., 884,3. 875,4.

jaget- *u.* jeitgeselle, *schw. m. Jagdgefährte*; 870,2. 872,1. 904,2. 906,4.

jâmer, *st. m. Schmerzgefühl, das ein schwerer Verlust hervorbringt, Herzeleid*; 950,3; jâmers vil, 756,12; grœzer jâmer unde leit, 820,4; jâmer unde nôt, 2315,2; jâmers sorge, *Besorgnis, Furcht vor Herzeleid*, 1922,4.

jâmerhaft, *Adj. voll Schmerz, Leid u. Klage habend*; daz jâmerhafte wîp, 982,4. 1199,3. — 955,1.

âmern, *schw. v. unpers. mit Acc. in der Seele schmerzen*; mich jâmert immer ir schœne und ouch ir zuht; 576,1 g. L. *schmerzlich verlangen*, nâch den getriwen jâmert daz herze mîn, 1337,1.

jæmerlîch, *Adj. leidvoll*; mit jæmerlîchen sinnen, 1668,3; ein jæmerlîchez scheiden, 1010,1; lôn (*ein schmerzlicher*), 1899,4.

jæmerlîche(n) *u.* jâmerlîche, *Adv. kläglich, auf beklagenswerte Weise*; 6,4. 323,4. 952,4. 2092,4; *kläglich, voll Klage, unter Klagen*, 937,1. 962,3. 1031,3. 2089,4.

jan = jane.

jâr, *st. n. Jahr*; 137,2. 659,2. 1046,2. 1327,2; dannoch was der recke sîner jâre ein kint, 1736,1.

jârîâ (AD, jara ja BC), *Interj. aus* jâ-r-î-â, *ja, ja (in besorglichem Sinne)*; 446,3. (*S. Lachm. Anm.*)

jaspis, *st. m. Jaspis*, 1721,3.

jegermeister, *st. m. Jägermeister*; 895,4.

jehen, *st. v.* ich gihe — jach, jâhen — gejehen, *sagen, bekennen*; I. *ohne Casus:* sô ich si hœre jehen, 302,3. 374,2. 1145,3. — *mit folgender directer Rede:* Kriemhilt begunde jehen: swelher etc. 984,1; *indirecter Rede:* ich hôrtes jehen beide, dô ichs êrste sach — dô jach Sîfrit, er wære küniges man, 764,2; si jach, si tæt ez gerne, 2302,1; si jâhen wolten tragen Rüedegêr von hinnen, 2272,2; — 796,3. 941,2. 1488,2. 2078,3; — *mit folgendem* daz: 281,3. 394,1. 818,1. 821,2. 1029,1. 1291,3. 1330,2. 2283,4; *indir. Frage*, 379,2. — II. *mit Gen. der Sache*: ir sult einer rede jehen daz, 375,2; si jâhen swes er wolde, 376,3; — des jach man âne lüge, 549,3; — 540,11. 624,1. 983,2. 1096,2. 1124,4. 1141,2. 1401,1. 2273,4; ine wolde lüge jehen, *ich müsste denn lügen*, 372,5. C. — 2. *mit Dat. der Person und Gen. der Sache, von jemand etwas sagen, ihm etwas zugestehen,*

beilegen, ouch hœre ich iu selben der degenheite jehen, *ich höre, dass man euch Tapferkeit zugesteht, beilegt,* 107,1. 219,3. 220,4; man muoz der wârheite dem ûz derwelten jehen, 231,2; (sîne swester) der man sô grôzer schœne jach, 271,4; welt ir uns vriuntschefte jehen, 698,4. 2249,2; man jehe dem gewinnes, den man siht gewunnen hân, 914,4; mîn munt im giht der suone, 1052,8; und gihtes iu mîn hant, *meine Hand sagt es euch zu, ich will es durch Handschlag versprechen,* 2277,1. C.; — man jach im grôzer êren, 912,3. 1097,4. 1110,2. 1273,3. 1418,4; er was in swachem muote, der in niht holdes herzen jach, 533,4. Ih. *Statt des Gen. der Sache ein Nebensatz,* sô man im jach, daz man helt neheinen sô schœnen nie gesach, 285,4; sô müese man dem reken jehen daz er wære der beste, 666,2; man giht im, er sî küener danne iemen müge sîn, 2077,3. — *mit Dat. der Pers.* (*der Gen. der Sache aus dem Zusammenhange zu ergänzen*), end iu müeste jehen Gunther (*nämlich* des siges), *ehe sich Günther euch für überwunden gibt,* 403,2. — IV. *Mit Präposit. — mit Gen. u.* ze, *erklären für etwas,* ir jâhet mîn ze kebsen, *ihr nanntet mich ein Kebsweib,* 789,3; sô er dîn ze konen giht, *wenn er dich seine Gattin nennt,* 1184,4; sît sîn (des hordes) ze morgengâbe diu küniginne giht, *für ihre Morgengabe erklärt, sie beansprucht,* 1058,4; ern jachs im niht ze dienste, (*besser* C. er jach sîn niht ze dienste), *erklärte ihn nicht für dienstpflichtig, verlangte keine Dienste,* 671,4; *mit Gen. u.* für, *erklären für,* ich hœre mîn diu liute niwan für ellende jehen, 1343,4; sît du mînes mannes für eigen hâst gejehen, 770,2; — *erklären vor, den Preis zusprechen,* man möhte Kriemhilde für Prünhilde jehen, *ihr den Preis der Schönheit zuerkennen,* 550,4.

jeit = jaget.

jener, *Pron. Demonstr. jener* (*auf Entfernteres hinweisend*); 79,2. 380,1. 1731,4.

jenhalbe, *Adv. auf jener Seite*; 1484,2. a.

joch, *Adv. stärkeres und, auch*; 86,4. C. 1143,4. C.

jugent, *st. f. Jugend;* 7,4. 1695,3.

junc, *Adj. jung*; Gîselher der junge, 4,3. 40,1. 92,2. 394,13, (der jungeste). 750,4; in sînen jungen tagen, 23,3. 1734,1; der junge, *der Jüngling,* 43,3. — *Superl. letzt* (novissimus); dô ich in jungist sach *zuletzt,* 2309,3; ze jungest, *zuletzt,* 17,3; 1154,3; — ze jungest und zem êrsten, 235,1; unz an daz jungiste, *bis zum jüngsten Tage,* 1680,4; unz an ir jungisten tage, *ihrem Todestage,* 1081,4. 2151,4; ze aller jungiste, 2315,4.

juncfrowe, *schw. f.* (*junge Herrin*), *Jungfrau*; 271,4. 352,2.

jungelinc, *st. m. Jüngling*; 1621,2. 1968,2.

K. (C.)

kalt, *Adj. kalt,* 860,3. 910,2.

kamere, *st. und schw. f. Kammer, Schatzkammer* (*für Geld, Kleider, Waffen etc.*), 99,4. 1000,3. 1065,3. 1092,1. 1113,1. 1210,3. 1216,4; der kamere (kameren, 1338,3), phlegen, *Kämmerer, Hüter des Schatzes sein,* 497,6.

kameræ̈re, *st. m. Schatzmeister (über Geld, Kleinode, Waffen); ein Hofamt, dessen Träger zu mannichfaltigen Geschäften im Haushalt zur Bedienung gebraucht werden*; 11,4. 390,1. 416,4. 465,3. 1060,4. 486,2. 8. (milten kameræ̈re, *freigebigen Schatzmeister*); — 521,4. 994,1; ich wil selbe kameræ̈re sîn, *ich selbst will meine Waffen behalten*, 1684,4. — *Aufseher des Schlafgemaches, Kammerpagen*, 581,2. 590,3. 602,4. 611,2. 946,4. 1895,1; *überh. die ersten Diener des Fürsten*, 283,1. 606,4.

kanzwagen, *st. m. grosser Rüst-, Pack-, Lastwagen. (Nach einem Speirer Weisthum um* 1440, *Mones Zeitschr.* 9,415 *sind sechs Pferde seine gewönliche Bespannung. Die Etymologie von* kanz *ist noch unerklärt. S. Hildebrand in Grimms WB.* 5,181 *f.*) (*Plur.* kanzwegene *u.* wagene) 93,2. 1062,2.

kapelân, *st. m. Kaplan* (*mittellat.* capellanus); 1482,3. — 233,2². Z.

kapelsoum, *st. m. Gepäck des Kaplans mit dem Gerät zum Gottesdienst*, 1515,1.

kaphen, *schw. v.* (*ahd.* chaphên), *mit offenem Munde schauen; mit der Präpos.* an, 75,3. 1700,1.

kappe, *schw. v. das Haupt mitbedeckender Mantel* (*Turnkappe*); (*mittellat.* capa, cappa), 335,1.

kebesen, *schw. v. als Kebsweib behandeln*, 796,3.

kebse, *schw. f. Kebsweib*; 782,4. 789,3.

kein, *numer. Adj. Pron.* (*aus* dekein *oder* nekein *verk.*) *irgend ein, mit einer Negation, kein*, 15,3. 1046,3. 1842,2. *ohne Verneinung: kein*, 101,4. 756,8.

keiser, *st. m.* (Caesar), *der* (*römisch-deutsche*) *Kaiser*; 50,3.

kemenâte, *schw. f.* (*st.* 1162,2. B.) (*mittellat.* caminata), *heizbares Gemach, Frauengemach*; 224,1. 279,1. 352,3. 522,4. 1662,2. 1353,2; *Schlafgemach*, 583,6. 602,1. 944,4. 947,3. 950,4.

kêre, *st. f. Wendung, Gang hin und zurück*, 2229,3.

kêren, *schw. v.* (*ahd.* chêran) *Richtung geben, wenden*; er kêrte des gêres snîde hindern rücke sîn, 432,6; daz schif, 1504,1; — dô kêrte er sich widere, 1937,2; — *Intrans. sich wenden, kehren*, wider kêren, *zurückgehen*, 564,3; *zurückkommen*, 1780,1; — dô kêrte er wider übere, 1519,2; — sô kêre islîcher da er gerne var, 874,2; — 1234,4. 1284,2; die helde kêrten dannen, *giengen fort*, 1737,3. 2231,1; kêrent (*Imper.*) gen mir her! 2230,3. Ih.

kerze, *schw. f.* (cera), *Kerze*; 473,1.

kezzel, *st. m.* (*Koch*)*-Kessel*; 720,2. 900,3.

kiesen, *st. v.* kiuse — kôs, kurn, — gekorn, *erblicken, sehen, merken* (*sinnlich und geistig*); sô sol ich lâzen kiesen, daz, *so werde ich sehen lassen, zeigen, dass*, 121,3; man mohte kiesen fliezen den bluotigen bach, 204,2. 387,2. 1461,2. 1798,4; man kôs an ir lîbe deheiner slahte trüge, 549,4. 1045,2; man mohte si kiesen an hêrlîchen siten, *man konnte sehen, dass sie herrliche Sitten hatten*, 1465,2; — den tôt kiesen, *sterben*, (*bibl. Redensart*), 170,4. 2005,4. 2066,4; nu kiuse ich des die wârheit, 1952,2; wunder kiesen, 2010,2; ich kiuse nu den tac, 2060,1; ich kiusez (*merke es*) von dem lufte, 1787,3; *mit indirectem Fragesatz* ob, 770,3; wie, 771,4; — *erwählen* (*sich ersehen*), der danne einen kiuset, der im ze herzen kumt, 1174,3.

Kiew, *n. pr.* von dem lande ze

Kiewen, (Chyewen C. kewen Ih.) 1280,1; *Kiew in Russland.*

kindel, *st. n. Dem. Kindlein*; 723,4. 1861,3.

kindelîn, *st. n. Dem. Kindlein*; 723,1. 1027,1. 1459,1. *So heissen auch die, welche zu Rittern geschlagen werden sollen*, 29,2.

kinne, *st. n. Kinn*; 2194,4.

kint, *st. n. Kind*; maneger muoter kint, 19,4. 822,4; eins küneges kint, 20,1. 44,2. 184,1; edeler rîter kint, 779,1. 1135,1. 1237,3; — Siglinde kint = Sîfrit 134,3. 430,3; daz Sigmundes kint, 433,2; Gîselher daz kint, 266,1; daz edel kint, 302,1; diu minneclîchen kint, *die Jungfrauen*, 366,1. 477,1; — 554,3; durch ir kinde liebe, 263,1; — *junger Ritter* (*die erste Stufe zum Ritter*), kint, rîter unde knehte, 132,1. 1866,3. 1869,1; — *Diener* (*junger Ritter*), *Page*, 603,1. 611,3; — von kinde, *von Kind auf*, 1087,4; von kinde her, 1359,4.

kintlîche, *Adv. wie ein Kind* (*co thörichl*); 1408,4.

kirche, *st. u. schw. f.* (*aus* circus *oder gr.* κυριακόν) *Kirche*; — ze kirche gân, 298,3. 770,4. 948,1; si was ze kirchen gerne, 1042,4; zuo der kirchen, 1789,3.

kirchhof, *st. m. Kirchhof*; 1002,2. 1795,2. C.

kiste, *st. f. Kiste* (*zur Aufbewahrung der Kleider*); 529,7. 1209,4.

klaffen, *schw. v.* (*ahd.* chlafôn), *laut und heftig tönen* (*von den Hufschlägen galoppierender Pferde*); 1541,2.

klâfter, *st. f. Mass der ausgebreiteten Arme*; 436,1.

klage, *st. f. Klage*; 700,2. 1007,2. 2173,3; — waz diu klage müge sîn, *was es ist, worüber sie klagen*, 2176,4.

klagelîch, *Adj. traurig, voll Klage*; ein klagelîcher schal, *laute Klage*, 1950,4.

klagen, (*ahd.* chlagôn), *schw. v. intransit. klagen*; 71,4; allez ir gesinde klagete unde schrê, 954,1; immer klagende sîn, 965,4; *Inf. subst.* 1,3. 1004,4. 1162,4; *trans. klagen, beklagen, klagen über*, disiu starken mære sol ich mînen friunden klagen, 146,4. 154,3. 600,3. 796,2. 1793,3. 2137,3; — daz klageten genuoge, 661,4; unz daz ir vîende mînen dienst müezen klagen, 692,4; der künic klagte ouch sînen tôt, 933,1; den küenen Sîfrit klagen, 955,4; Sîfrides lîp, 982,3; den starken Îringen, 2003,2 *u. ö. mit* daz, 863,2.

klanc, *st. m. Klang, Schall*; swerte klanc, 207,1. 1885,1; gloken klanc, 754,2.

klâr, *Adj. glänzend, schön* (*lat.* clarus); die vrowen wâren hübsch unde klâr, 1594,4.

klê, *st. m. Klee*; 353,2. 917,3. 1255,3.

klegelîche, *Adv. unter Klagen*; 1074,4.

kleiden, *schw. v. kleiden, ankleiden*; gecleidet wunneclîche, 270,2; (*Part. auch* gekleit (:leit), 342,3; (:meit), 396,1; (:bereit), 472,2;) — ir volk kleidete Sîfrit, 708,1; — nu kleidet iuch, 774,1. 650,4.

kleine, *Adj. fein, dünn*; (*noch jetzt niederd.*) mit kleinen sîden, 847,1; *klein, unbedeutend*, mære, 102,12; frun, 123,3; unmuoze, 357,2; kraft, 589,8; sorge, 830,4; zeichen, 846,2; kint, 995,1; ein kleine liep, *eine geringe Freude*, 1008,1; gemach, 1248,4; mit dem kleinen guote, *dem geringen Vermögen*, 1263,3; schar, 1705,1; schade, 1891,1; mir ist sîn (*von dem Schatze*) harte kleine (*sehr wenig = gar nichts*) noch her ze lande brâht, 1681,2. C.

kleine, *Adv. wenig* (*mit gewöhnl. Ironie* = niht), 1523,15. 1993,4;

vil kleine = *gar nicht*, 1994,4. 1019,2. C.

kleincet, *st. n. feines, zierliches Besitzthum, Kostbarkeit*, 631,3. C.

kleit = klaget.

kleit, *st. n. Kleid*; *Nom. u. Acc. Plur.* kleit *und* kleider, *Kleid*; 42,2. 917,1. 241,2. 384,2; vil rîcher kleider, 262,4. 340,3. 779,1. 1165,4. 1309,3; ûz den kleidern, 967,2.

klenken, *schw. v. fact. zu* klingen; *klingen machen, ertönen lassen*; 1901,4.

klingen, *st. v.* klinge — klanc, klungen — geklungen, *klingen*; wie vil dô gloken klanc, 981,1; mit klinginden zoumen, (*von den Schellen* (zunel) *am Reitzeug*), 1245,3; dô klungen sîne seiten, 1773,1.

klôster, *st. n.* (claustrum), (*Plur. ohne Umlaut*), *Kloster*; 1001,2. 1235,3.

knappe, *schw. m. Nebenf. zu* knabe, *Diener* (*des Ritters*), *junger Edelmann, der noch nicht Ritter ist*, 132,2. C. 596,2. C. *Werbel und Swemlin heissen* knappen, 1376,4. 1396,4. 1348,1. C. 1867,1. C.

kneht, *st. m. Knabe*: ich was ein vil kleiner kneht (kindel, kindelîn *die andern Hss.*), dô Sîfrit vlôs den lîp, 1861,3. C.; *Diener*: er diente im sô sîn kneht, 100,1. 1491,3; *Adlicher, der noch nicht Ritter ist, sich aber im Dienste eines Ritters zum Ritter bildet*, 132,2; manic rîcher kneht unde manic edel rîter, 33,2; rîter unde kneht, 646,1. 750,2; sehzec unde tûsent man unde niun tûsent knehte, 1447,3; — = gesinde, 176,1. 127,3. 1867,2. 2316,3; *überh. Held, Kriegsmann*, 557,1. (recke C.)

knie, *st. n. Knie*: 1500,3. 2236,3. C.

knien, *schw. v. knien*; 2052,2.

knoph, *st. m. Knoten* (*Knopf*) *der Geisel*, 464,1; *Knauf* (*Knopf*) *des Schwertes*, 1721,2.

knouf, *st. m. Knauf*; 1721,2. C.

kochære, *st. m. Köcher*; 893,4.

kocher, *st. m. dass.* 897,2. 916,4. 918,2.

kol, *schw. m. Kohle*; 356,3.

koln, *schw. v. Nebenf. zu* queln, 2017,1. Ih.

kolter, *st. m.* (kulter C. golter IhK.) (culcitra, *roman.* coultre), *Bettdecke, worauf man liegt*, 1763,1.

komen, *st. v.* (*ahd.* queman), *Präs.* ich kume, 602,1; wir komen, si koment. — *Conj.* kume, kumen — *Prät.* kom (*im Reim* quam, *nie* kom), kômen — 1465,4; quâmen, 1571,2; *Conj.* kœme — *Part.* komen. — *Inf.* komen *und* kumen (:frumen), 288,1; *kommen*; dô si den boten komende sach, 224,1. 1106,2; — dar komen, 148,1; — *mit Dat.* ouch kom in ein rehter wazzerwint, 494,3. 528,3. 714,2. 727,4; sîn helm ûf sîn houbet was im vil schiere komen, 458,2. C.; dô kômen in die mœre, 754,3; jâ kumt uns ûf der strâze vil maneger helt, 1207,4; uns koment niwe mære, 1372,1. 2160,2; tôt des vergen was Gelfrâte komen mit gewissen mæren, *G. hatte sichere Nachricht über den Tod des Fährmanns erhalten*, 1536,1; komet uns morgen fruo, 1761,2; dô kom im vor der stiegen der starken vîende genuoc, 1885,4; daz kumt iu recken michel baz (= daz zimet), 1152,4. C. — *mit prädicativem Particip*: dô si ûz dem münster nâch messe kom gestân, 301,1; an die engen venster kômen si gegân, 383,3; Gêrnôt kom zer kameren gegân, 1216,4; dô Etzel kom für daz hûs gegân, 1937,1; dô kom diu küniginne über in gegân, 2003,1; si kômen geriten, 682,1. 1364,1. 1813,3; daz reken komen wæren gevlozzen ûf der fluot, 392,6; er kom zuo zin vil balde gedrungen durch die schar, 1814,1.

C.; — *mit Präposit.* des willen in ir herzen kom si vil selten abe, 1336,1; an ein ende komen, *erfahren*, 791,3; in ungemüete, 791,4; in sorge, 1956,4; in nôt, 2065,2. 2204,3; in daz ôre komen (stimme), 1925,3; in rîche kleider komen, *anziehen*, 1119,2; von den vîenden komen, 1986,4. 1692,4; ze helfe komen, 158,4; ze grôzen schaden, 509,4; ze liebe, 1254,3; ze leide, 1332,4; sô kumt uns her ze lande manic rîter, 1345,4; koment si mir ze hûs, *in mein Haus*, 1586,4; ze rossen komen, *aufsitzen*, 1806,2. 1809,1; ze unstaten komen, 2083,4; ze handen, 2209,2; ze sturme, *in den Kampf kommen*, 2311,3; der beste wirt, der ie kom ze hûse, *zum Besitz eines Hauses, eines Haushaltes gelangte*, (?) 1579,2; — dô was komen zuo den rossen manic man, *aufgestiegen*, 1300,3; dô kom ich zuo dem swerte, *ergriff ich das Schwert*, 1546,1; si wâren zuo der erden komen ûf den sant *abgestiegen*, 1551,2; zuo dem tôde komen, 2019,3; — ûf grôzen schaden, *zum Schaden gereichen*, 1461,4. *Mit Adv.* ob ich ein rîter wære, ich kœme in ettewenne bî, *beikommen, angreifen*, 1356,4; des en sol mit sîme lebene iwer deheiner komen hin, 2027,4. C.; nu ist ez Sîfride leider übel komen, *zum Unheil ausgeschlagen*, 1060,1. (*Ggs.* wol k.); ez muoz im schedelîchen komen, 974,4 (ich sol im s. k. C.). 509,4. C. *Inf. subst.* daz komen der vil küenen, 342,4. g. L. 1688,4.

kone, *schw. f. Ehegattin;* 1184,4.

konemâc, *st. m. Verwandter durch die Frau*; 640,1. C. 692,2; (mînen konen mâgen AD.) — 706,3. 1351,4. 1851,2.

koste, *st. f. Preis einer Waare*; an der koste was er wol tûsent marke wert, 1640,4. *Ausgaben, Aufwand*, dô wart des küniges koste vil harte hôhe gewegen, *das musste dem Könige viel Geld kosten*, 633,4; diu kost was den recken dâ von Rüedegêre getân, R. *hatte es auf seine Kosten machen lassen*, 1244,4; gewant in rîcher koste, *kostbare Gewänder*, 533,3 Ih. — kost vergelten, *bezahlen, was es gekostet hat*, 779,4. Ih.; unser koste hinnen, *was wir auf der Reise zu verausgaben haben, Zehrung*, harte hêrlîchen stât, 1219,4.

kostenlîche, *Adv. mit Aufwand von Kosten*; 1755,6. C.

koufen, *schw. v. kaufen; ahd.* coufôn *und* coufen, 1222,4. 1640,4; *erwerben, (durch Zahlung)*, êre; 1270,3.

koufliute, *st. m. Kaufleute*, (*syn.* burgære); 1238,4. 978,4. C.

covertiure, *st. f. Decke des Rosses*; 1819,2.

krach, *st. m. das Krachen*; der schefte, 1550,1.

krachen, *schw. v. krachen;* 36,2. Ih. (krechen C.)

krademe, *st. m. Geschrei, Lärm*; 558,4. 1872,2. C. 2007,2.

kraft (krapft, 2068,1. g. L.), *st. f.* (*Gen.* krefte), *Menge*; ze Wormz bî dem Rîne si wonden mit ir kraft, 6,1; des hoves kraft, *zahlreiche Menge der Hofleute*, 12,1; ein michel kraft der recken, 2068,1. 537,3; mit volkes kreften, *mit Volksmassen*, 233,2. 529,3; mit ir krefte, *mit ihrer Menge*, 447,1; mit wie getâner krefte, *in welcher Menge*, 1316,3. — *Kraft, Gewalt*, 88,4. 100,4. 129,3; mit kraft rüefen, 1924,1; mit krefte schiezen, 1975,1 *u. ö.*

krank, *Adj. schwach, dünn*; ir wer wart ze jungest krank, 622,19. C.; von des helmes dôze und von des swertes klanc wâren sîne witze worden harte kranc, *war er ohnmächtig geworden*, 1984,2; krank was

sîn maht, *er war ohnmächtig*, 1012,10. C.; in denselben zîten was noch der gloube kranc, 233,2[1] Z.

krazen, *schw. v. kratzen*; 891,1.

kreften, *schw. v. kräftig werden*; 2054,3. C.

kreftic, *Adj. kräftig*; man, 121,1. 214,3. 434,4. 904,1. Sîfrit, 437,1; *viel, reichlich, gewaltig*; daz kreftige guot, 1072,2. 1322,2; kradem, 2007,3; nôt, 588,3. C.

kreftelîch, *Adj. gewaltig*; diu kreftelîchen leit, 1649,3; *reichlich*, 1322,2. C.

krefteliche(n), *Adv. gewaltig, kräftig*, 430,1. 751,1. 926,1. 1955,1. 2231,3. — krefteclîche, *sehr*, wunt, 1999,3.

kriec, *st. m. Kampf, Streit*; 625,4; g. L. strît.

Krieche, *schw. m. Gricche, Dat. Plur. als Landesname*, von Kriechen manic man 1279,1.

Kriemhilt (Chriemh.), Krîm- (Kreim- Chreim-)hilt, Kriemhilde (698,2. C.). — *Gen.* Kriemhilte, —hilde, —hilt, (1297,4. A.). — *Dat.* Kriemhilde, —hilt, (2063,1. A.). — *Acc.* Kriemhilde *u.* —den, (302,4C.) Kriemhilt (49,4. C. 1401,2. I). (*Die obliquen Casus in C. unsicher, weil nach Holtzm. die Hs. gewöhnlich so abkürzt, dass die Endung nicht zu erkennen ist und Lassbergs Abdruck willkürlich auflöst.*) — *Die schöne Tochter Dancwarts und der Uote; erst mit Siegfried vermählt; nach dessen Ermordung mit Etzel; die Hauptheldin des Gedichtes; daher hat* D. *am Schlusse:* Daz ist daz Buoch Chreimhilden; *und* d. Ditz Puech heysset Chrimhilt.

krist, *n. pr. m. Christus*, wizze krist, *Betheuerung, etwa = weiss Gott*, 102,11.

kristen, *Adj. christlich*; diu vrouwe ist kristen, 1085,3; ich bin ein kristen wîp, 1188,2; kristen helde, 1293,4; *subst. Christ*, under kristen unde heiden, 1274,2.

kristenlîch, *Adj. christlich*; kristenlîcher orden, *die gesammte Christenheit*, 1275,2; reht, 1328,3; site, 1788,4.

kriuze, *st. n.* (crux), *Kreuz, Zeichen des Kreuzes*; 847,2. 922,2.

krœnen, *schw. v.* (*Prät.* krônte) *krönen*; gekrônet gân, 649,2. 651,3.

krône, *st. f. Krone, sie schmückt Haupt und Schild* (214,2) *des Königs als Sinnbild seiner Würde*; (*lat.* corona); — krône tragen, *regieren, die königliche Würde tragen* (*sowol von Männern als von Frauen*), 44,2. 108,1. 559,3. 640,6. 657,3. 1110,4. 1139,3. 1152,2 *u. ö. residieren*, 653,4; under krône stân, *mit der Krone auf dem Haupte*, 595,4; under krône gân, 631,3. 755,3. 1616,4. 1708,4; under krône sitzen, 1314,4. — *Herrschaft, Reich*, daz lant und diu krône sî iu undertân, 1015,3; zwelf vil richer krône sult ir gewaltic sîn, 1175,2.

kuche, *schw. f. Küche*; 885,4; rât von kuchen, *Vorrat aus der Küche*, 906,2; — *stark decl.* 900,1. A.

kuchenkneht, *st. m. Küchendiener*, 900,2.

kuchenmeister, *st. m. Küchenmeister*; (*ein Hofamt,*) 10,1. 720,1. 1228,2. 1405,1.

küele, *Adj. kühl*; 920,1. 2059,2.

küelen, *schw. v.* (*Prät.* kuolte), (*ahd.* chuoljan,) küele *machen*; den muot, 2070,3; — die wolden sich dâ küelen, 1473,4. 1995,2.

küene, *Adj. kampflustig, kühn*; 1,4 *u. h.* ein küene man, 1852,1; rich unde küene, 82,2; küene unde balt, 44,4; küene unde guot, 202,4. 229,4; küene unde gemeit, 148,4; küene unde getriuwe, 1457,2; waz

kunde küeneres gesîn? 859,4; den küenisten recken, 2290,3.

kulter = kolter.

kumber, *st. m. Belastung des Gemütes, Betrübnis, Kummer* (*aus franz.* comble (combre) = cumulus?) 1880,4.

kûme, *Adv. m. Mühe, mit Schmerzen, beinahe nicht, kaum* (*nicht in Beziehung auf Zeit*); vil kûme beite Sîfrit daz man dâ gesanc, 300,1. 416,4. 419,3. 425,4. 608,1. 852,3. 1069,3. 1919,3. 2248,4 *u. ö.*

kumft, *st. f.* (*Gen.* kümfte) = kunft, 1322,1.

kummerlîchen, *Adv. kummervoll*, 1138,4. (kumberlîchen C.)

kunde, *Adj. kund*; si seit im kundiu mære, *sie machte ihn mit einer Mittheilung bekannt*, 841,4.

kunder = kunde ir, 1569,2.

künde, *st. f. Kunde, Bekanntschaft*; *mit Gen.* 89,4. 449,4. 540,4; het ir Etzeln künde, als ich sîn künde hân, 1145,2. 1255,4.

künde, *Adj.* = kunt, 83,2. 378,2. 461,4. 2182,4.

kündec, *Adj.* = kunt, 330,4.

kündecliche, *Adv. klug, listig*; 442,4. C.

künden, *schw. v.* (*ahd.* chundjan), (*Prät.* kunte), kunt *machen*, 28,1. 146,1. 526,11. 886,1. 1140,3. 1390,2; sich künden, *sich bekannt machen*, si kunde sich mit gâbe dem der si nie gesach, 1306,1.

künec, künic, (*zu* künne, *eig. der zum* (*königlichen*) *Geschlechte gehört*; *daher heisst nicht bloss derjenige* künec, *der die Herrschaft ausübt, sondern auch die Brüder und Söhne desselben führen diesen Ehrennamen*, 4,1. 20,1. 508,2. 528,2. 1087,4. 1213,2. 1363,3. 1384,1. 1441,1;) *st. m. König*; *unflectiert vor Eigenn.* des künic Sigmundes kint, 227,4; des künic Gunthers muot, 324,3; des künic Etzelen man, 1276,4, *und so gewöhnlich; doch auch* des küneges Ezelen wîp, 1401,4. 1456,4; (*nicht in* C.) *Dat.* künic Gunther, 438,4; (künige, B.) dem künic Sigmunde, 679,1; — drîzec küniges wîp, 779,3; siben künege tohter, 1320,3.

künecîch, *Adj. königlich*; nâch küniclîchen êren, 595,1.

künigin, (:sîn, 350,1), künigin, (:sin, 352,4), küniginne, *st. f. Königin*; 7,1. 132,3 *u. h. Auch die Mutter des herrschenden Königes heisst Königin*, 502,1. 511,2; *und dessen Schwester*, 226,2.

kunft, *st. f.* (*Gen.* künfte), *Ankunft*; 686,4. 1322,1. C.

künftic, *Adj. was kommen wird, zukünftig*; 1939,10. C.

künne, *st. n. Geschlecht*; er ist von edelem künne, 102,10; küneges künne, *königliches Geschlecht, Umschreibung für* künic, 355,3. 536,4; *wie* wîbes künne = wîp, 1066,4; vâhen nâch dem künne, *nach dem Geschlechte arten*, 1852,1. 1176,4; *Verwandter*, si hete lüzel künnes *sie hatte wenig* (= *keine*) *Verwandte*, under Sîfrides man, 1021,4.

kunnen, künnen, *anom. v.* ich kan — kunde (konde), *geistig vermögen, verstehen*; *mit Acc.* die erzenîe kunden, *die sich auf die Heilkunde verstanden*, 254,1; — *mit Inf.* I. *es zu thun wissen, sich darauf verstehen*, die vrowen spehen kunden, 550,1; sine kunde in (*den Traum*) niht bescheiden baz der guoten, 14,2; die kunden in dem strîte zem tôde manegen nider legen, 210,4; die ez (*das Kind*) wol kunden ziehen, 662,7; die dâ kunden singen, 999,6; durch ir tugende, der si kunde pflegen, 1137,3; er kunde miltlîchen mit grôzen êren leben, 1632,3; die vrowen dienen konden, 1248,4. 1895,2; durch daz

er videlen konde, 1417,4; swie er niht swimmen kunde, 1519,3; lât die vrowen schouwen, wie wir künnen rîten, 1825,3; ich kan iu wol geråten, *ich weiss euch einen guten Rath zu geben*, 1666,1. — *Vergleiche ferner*: 11,4. 17,3. 41,4. 172,2. 194,2. 231,4. 367,1. 482,2. 498,2. 626,4. 635,4. 1174,2. 1273,1. 2150,2. — II. *möglich sein, im Stande sein, sehr selten von körperlicher Kraft*, ern kunde niht gestên, 928,1 g. L. (mohte, A.); sine kunde niht gegân, 1010,2 (mohte, D. Jh.); — *von Personen:* wi kund er dâ vor genesen? 419,6. 1482,2. 1862,3; er kundez niht verswenden, sold er immer leben, 717,2; des kan ich niht bescheiden, 1369,2; kunnet ir uns ane gesagen, 1424,1; im kunde niht gevolgen wan Kriemhilde man, 903,2; wîn den besten, den man vinden kunde umben Rîn, 369,2. 1127,4; — *ferner:* 94,4. 281,3. 359,8. 731,4. 780,1. 888,4. 890,3. 891,1. 925,4. 1146,1. 1160,1. 1199,1. 1291,3 *und viele andere Stellen*; *moralische Möglichkeit*, ine kan iuz niht verdagen, 959,3; kundestu noch swîgen, daz wær dir lîhte guot, 782,2; sine kunden von ir triuwe an einander niht verlân, 2047,4; ichn kans niht an gesehen môr, 2153,4. 1418,4 *u. ö.*; — *von Sachen:* waz kundez si vervân? 95,2. 629,3; ir enkunde in dirre werlde nimmer leider sîn geschehen, 13,4. *So häufig mit* nimmer, 133,4. 648,4. 672,4. 1253,4. (1751,2.) 2215,4 *u. ö. So auch mit* immer, wie kond iu in der werlt immer sanfter wesen? 1407,1; — wie kunde daz ergân? 284,1. 279,3. 694,4. 759,1. 884,3. 889,3. 1017,4. 1426,4. 1522,4; — swaz der mînen helfe dar an kan gesîn, 348,10; jane kan in niht gehelfen diu grôze sterke sîn, 812,2 *u. h.* — *mit zu ergänzendem Infin.* sô ich allerbeste kan, 54,3. 563,3. 1091,3. 1580,4. 2274,2; sô ich allerschierst kan, 2018,4; sô ich iz aller hœhste kan, 2154,4; ir islîch besunder sprach daz beste daz si kunden, 686,2.

kunst, *st. f. Geschicklichkeit*; 2222,2.

kunstec, *Adj. geschickt, listig*; in kunstigen siten, *auf schlaue Weise*, 670,4. C.

kunsteclîch, *Adj. geschickt, gewandt*; daz was ein michel wunder und kunsteclîch genuoc, 437,3. C.

kunstlîch, (kunsteclich CD.), *Adv. mit Geschicklichkeit*; 1828,3.

kunstrîche, *Adj. geschickt*; 341,12. C.

kunt, *Adj. bekannt; von Personen: einheimisch* (*Gegs.* fremde, gast), 28,4. 38,4. 253,2. 266,2. 653,2. 1330,1; kunt wesen, 46,1. 78,1. 83,1; iu ist niht rehte kunt, *ihr wisst nicht, wie es hier steht*, 972,2; nu ist mir alrêste daz ellen Gîselhêres kunt, 1985,4; kunt werden, 51,2. 882,4; sît wart in erbeite kunt, 1333,4. 999,4; kunt tuon, *bekannt machen, sagen*, 256,2. 315,2. 657,2. 820,2. 1015,2. 1150,1; daz in wart strîten kunt getân, *dass sie kennen lernten, was kämpfen ist*, 1551,4 — *erzeigen, beweisen*, (minneclîch enphâhen) sô die vrowen beide der briute tâten kunt, 546,3.

kuntlîche, *Adv. bekannt*; küntlîcher baz diu mære sagen, *noch genauer erzählen* 1481,4.

kuolen, *schw. v. kühl werden:* 554,6. 556,2. 1787,1.

kuonheit, *st. f. Kühnheit*; 1,2.

kürlîchen, *Adv.* (*vor anderen ausgewählt*), *ausgezeichnet*; die sach man kürlîchen stân, 1233,3. H.

kurz, *Adj. kurz*; ob ez den helden wære ze kurz oder ze lanc, 359,3; ein kurzer (*rascher, schneller*) tôt, 2024,2; in sô kurzen tagen, *in so*

wenig Tagen, 150,3. 450,3. 866,1; in kurzer stunt, *bald*, 715,4. 868,3. 876,2; dar nâch in kurzen stunden, 1872,4; in kurzer wîle, *bald*, 1540,4; in einer kurzen zît, 1782,2; — daz lât dâ kurz, *bald, schnell*, ergân, 2034,1.

kurzwîle, kurzewîle, kürzewîle (1304,4), *st. f. Kurzweil, Zeitkürzung, Freude*; 33,4. 129,1. 134,2 *u. ö.*; pflegen, 130,2; hân, 307,2 *u. ö.*

kurzwîlen, *schw. v. sich* kurzwîle *machen*; 307,2. C. 348,7. 555,2. 862,4.

kus, *st. m.* (*Gen.* kusses), *Kuss*; 868,2.

küssen, *schw. v.* (*Prät.* kuste), *Part. pass.* küsset, 526,2 *und* geküsset, 548,2; *küssen;* 296,3; si kuste ir næhsten friunde, 493,2; die ir mâge wâren kustens an den munt, 1233,1; *Part. adv.* gescheiden küssende wurden si zehant, 646,3. — *Inf. subst.* 737,3.

L.

lachen, *schw. v.* (*ahd.* lachên), *lachen;* 489,4. 1654,4; mit lachendem munde, 654,1; mit lachendem muote, 1106,4. 1586,1 (*zufrieden, ungezwungen, Gr. Rechts-A.* 37 *u.* 143).

lade, *st.* (*schw.* D.) *f. Lade, Kiste*; 1644,1.

laden, *st. v.* luot, luoden — geladen, *laden, beladen*; geladen vil der rosse, 870,1. 1525,1. 1646,4; — *schw.* mit edelem gesteine ladet man ir diu schrîn, 489,1.

laden, *schw. v.* (*ahd.* ladôn, ladên), *einladen*; diu edelen kindelîn ladet man zuo dem lande, 29,3. 46,4. 632,4. 693,3. 1349,3. si, diu uns âne triuwe inz lant geladet hât, 1711,2; 1439,3; man ladete (lude D) her ze lande drîe degene, 1726,2; dô du mich ladetes her ze lande in dise grôze nôt, 2038,3; — *st.* sô lüede ich über Rîn swel ir dâ gerne sæhet, 1344,2; ir sît alsô geladen, (geladet, B. a.; *auch* 1711,2. Dlh.), *in der Absicht, zu dem Zwecke eingeladen*, 1480,2; heim ze mîme hûse ich si geladen hân, 2096,2; laster unde schaden hân ich an mîner vrouwen ze hûse heim geladen, 599,2 (ich hân den übeln tiuvel heim ze hûse geladen g. L.).

lære, *Adj.* (*wo schon gelesen ist, zu* lesen), *leer*; 318,1. 1236,2. 735,2; lære tuon, *leer machen*, 882,7; lære machen, 1313,2.

lanc, *Adj. lang* (*Ggs.* kurz); 359,3. Sîfrit was lanc, *gross*, 437,1; diu bein wâren im lanc, 1672,3; wol hundert langer raste, *starke Meilen*, 453,3. 682,4; wâfen, 465,2. 962,2. 924,2; gürtel, 535,1; wunde, 2287,4; — *von der Zeit:* ein lengiu stunt, 548,1. 607,7. 754,1. 874,4; dô was ir kurzewîle sô lanc, 1819,1. C.; er gedâhte langer mære, *längstverflossener Ereignisse*, 1695,1. BC.; — *mit Gen.* und wær diu selbe stiege drîer stiegen lanc, 1990,2; der lewe lief nâch dem schuzze wan drîer sprünge lanc, 879,3; drîer tage lanc, 1012,1; ê die hêrren gesæzen, des was harte lanc, 1836,1. 636,2.

lancræche, *Adj.* (*von langer Rache*), *unversöhnlich, rachgierig*; 1401,4.

lange, *Adv. lange, seit langem*; 57,4. 111,2. 153,3. 667,4; *lange Zeit*, 118,3. 135,3. 674,1. 791,2 *u. h.*;

den künic dûhte lange (ez dûhte in harte lange C.), 623,1; dunken *sonst nicht mit Adv. construiert*, (lenge J. zu lange D.); lange vrî, (*mit leichter Ironie,*) *stets frei*, 419,8; lange = *immer*, 938,3; — *Compar.* langer *und* lenger, 358,8. 492,3. 556,2 *u. ö.*

lant, *st. n. Land* (*Ggs. zum Wasser*); 1318,4; (*im Ggs. zu Dorf, Stadt, Burg*), 1303,3; lant unde bürge, 40,2. 109,4. 573,4; der hof und ouch daz lant, 1326,1; si riten über lant, 196,3. 1271,3. 1316,3. — 1001,1. — *Land, das jemand beherrscht, oder wo jemand wohnt, Gebiet;* rîch sint iuwer lant, 1409,1; mîn hêrre gît iu wol drîzec fürsten lant, 1175,3; in diente von ir landen vil stolziu rîterschaft, 6,2; liute unde lant, 26,4; vil der künege lande, 813,4; in Guntheres lande, 137,2. 138,1; in Burgonden lant, 169,3; in der Hiunen lant, 1222,3; in Beier lant, 1236,3; von hiunischen landen, 1120,4; heim ze sînem lande, 221,2; in allen landen, 2,2. 632,3; hie in disen landen, 1014,2; dâ ze lant, *dort*, 311,3 (dar enlant g. L.); hie ze lant, *hier*, 1385,4. 1429,2; her ze lant, 1726,2. 1345,4; in daz lant komen, 333,2; ich bring in in daz lant, 942,1; *Heimatsland*, ze lande, *heim, heimwärts*, 163,2. 321,3. 505,2. 636,2. 710,1. 1853,2; heim ze lande, 707,3; der deheiner nimmer mêre kom ze sîme lande, 1362,4. C.; von lande, *von daheim*, 368,4. 1219,2.

lantc(g)râve, *schw. m. königlicher Landrichter, Landgraf*; 2008,3.

lantliute, *st. m. pl. die Leute im Lande, die Einwohner;* 1002,3. 1567,2.

laschte, *Prät. von* leschen.

laster, *st. n. Schmach, Schimpf;* laster unde schaden, *Schimpf und Schaden*, 599,1. 789,4. C.; mit laster, *auf schimpfliche Weise, mit Schimpf und Schande*, 931,4.

lasterlîchen, *Adv. auf schimpfliche, ehrenrührige Weise;* 1964,1. 2186,3. C.

lât = ladet, 29,3. Ih.

lâzâ, *Imper. von* lâzen *mit angehängtem* â.

lâzen, lân, *st. v. Imper.* lâ, lâzet *und* lât; *Präs.* ich lâze, er lâzet, lât, læt (400,4. C. 1553,3. C.), wir lâzen, ir lât, si lânt; *Conj. 1 Pl.* lân (*lass uns*) si für gân, 1718,2. CK.; — *Prät.* lie *und* liez, liezen; — *Part.* lâzen *u*, lân; — I. *mit Accus. lassen, unterlassen, aufgeben;* nu lâtz, 614,2; daz sold er niht lân, 671,2. 973,4. 1043,1; si liezen den strît, 217,1; ine lâze der reise niht, 329,13; mîn swester lie den zorn, 1400,1; dâ von wil Hagene die grôzen hovereise lân, 1452,4; ob si den buhurt liezen, 1814,4. — *Ferner:* 37,1. 116,4. 120,3. 283,2. 293,3. 1097,1. 1410,3. 1516,4. 1604,4. 1625,1. 1720,1. 1725,4. 2115,1 *u. ö.*; *los lassen*, ir sult den braken lâzen, 888,2; allez daz gehünde, 901,2. 2298,3; *über lassen, in Händen lassen*, wem lâz ich mîniu lant? (*zur Verwaltung*) 490,1, 1458,2; zwiu sold ich mînen vînden lân sô michel guot? 1212,3. 1070,2; Gunther im magezogen lie, *gab ihm Erzieher*, 662,6; Dancrât in diu erbe liez, 7,2. 486,7; *da lassen, zurücklassen*, etelîche tôten si liezen dâ ze lant, 311,3; si liezen âne huote daz schiffel bi der fluot, 387,3; dâ heime lâzen, 492,4. 723,1. 1447,4; der tôt wil mich niht langer iu und Etzeln lân, 2004,4; waz hilfet nu Kriemhilde, daz si uns ze Rîne niht enlie? 2018,4. C.; *verlassen*, den lie ich wol gesunden, 510,3. 518,3; dô diu küniginne Blœdelînen lie in des

strîtes willen, 1848,1; wande ich der mînen friunde an triwen nie deheinen lie, 2043,4 C.; *zu lassen, geschehen lassen*, daz liez ich âne haz, *das liess ich ohne Hass = gern geschehen, liesse ich mir gern gefallen*, 295,3. 441,4. 1154,4; lât irz âne nît, 601,1. — *Obj. mit adject. Präd.* ledec lân, 313,3. 802,3; ungestoubet, 554,3; under wegen lân, 805,2; — *Näher bestimmt durch Präpositionen und Adv.* lât abe den lewen, *lasst los*, 2209,1; *s. unter* abe, lât si her nâher baz, *lasst sie noch näher heran* (*kommen*), 1777,1; si heten di si wolden lâzen für den sal, *aus dem Saal hinaus* (*gehen*) *lassen*, 1940,1. 2036,3; si liezen si dar in, *liessen sie herein* (*kommen*), 2145,1; got lâze in nimmer mêre ze Tenemarke in daz lant, 297,4; ir lât mich an den wint, 1876,2; Dancwart liez ir deheinen die stiegen ûf noch zetal, 1910,4; des lât iuch an mich, *in diesem Stücke verlasst euch auf mich*, 159,3; ich hân ûf êre lâzen nu lange mîniu dinc, *habe stets ehrenvoll gehandelt*, 1965,2; daz er in (den rant) muose lâzen von der hant, 1881,4; die vanen hiez er lâzen in dem sturme nider, 216,1; du solt vor im lân Gunther, *ihm den Vorzug einräumen*, 761,2; dô liez er an die wâge sêle unde lîp, 2103,1. — II. *mit Accus. und Infin. lassen, zulassen*, den (Hagenen) sult ir si sehen lân, 82,4; den schilt lâ mich tragen, 429,1; lât iwer swester hœren, wes ir habet muot, 341,11. 344,4. 346,2; daz sult ir mich wizzen lân, 598,4. 504,3. 1396,1; lât mich den schuldigen sîn, 1071,4; ich will mich selbe leben lân, *mein Leben erhalten*, 224,5[4] Z.; er weste sich sô wîse, daz si sich den recken überreden müese lân, 1163,4; lât uns stân, unz wir gesagen mære; 822,2; lât uns stân die mœre, 77,3. 554,5; *überh. unterlassen*, 119,1. 974,1; alle ir unmuoze lâze wir nu sîn, *wir wollen es übergehen*, *Übergangsformel*, 721,1. 1446,1. (1595,1). — lât mir ein kleine liep geschehen, 1008,1; die knappen ir dô lobeten daz si daz liezen geschehen, *dass sie es thun wollten*, 1396,4 *u. ö.*; — III. *mit Partic.* minneclîche triuten, des kund er vil begân, ob in diu edel vrowe hete lâzen daz getân, 585,6. *Vgl. Lachmanns Anm. zu Iwein*, 314,2; *mit blossem Infin.* daz lâzet sehen, 144,2; lât si (*die Waffen*) tragen hinnen, 391,3. — 774,3. 1180,4; der dienen vrowen dô niht lie (*unterliess*), 736,4; die lâzen (1 *P. des Conj.*) *lasst uns* ligen tôt, 149,2. 2316,2. C. *Anm. Das Object näher bestimmt durch einen ganzen Satz*, dine wolden daz niht lân, si sanden nâch den friunden, 525,9. 556,2. 786,1; durch ir übermüete deheiner ez niht liez, si jâhen swes er wolde, *so übermütig war keiner, dass er es unterlassen hätte zu sprechen, wie Siegfried es wollte*, 376,3; daz si niht lâze daz, sine rîte (*zu reiten*) zuo ir friunden, 679,3.

leben, (*ahd.* lebên), *schw. v. leben;* 18,2. 44,1 *u. ö.* und gelebet si an die stunt, *lebt sie so lange*, 1150,2; und sol ich daz geleben, *das erleben, bis dahin noch leben*, 640,6; swaz ich noch her gelebt hân, *mein ganzes Leben hindurch*, 2173,2; — *Part. Act.* ieman lebender, 640,7. 2029,2. 2245,1. 2304,4.

leben, *st. n.* (*Infin.*) *Leben;* 7,3 *u. ö.*; leben hân, *leben*, 303,3. 2027,2; bî lebene bestân, 2119,4; al ir leben, *ihr Leben lang*, 12,3. — *Art u. Weise des Betragens*, zornicliches leben gewinnen, *in Zorn geraten*, 643,3; in swie getânem lebne sich

islîcher truoc, *in welcher Art des Lebens auch jeglicher sein mochte*, 1275,3.

lébendec, *Adj. lebendig*; 1985,3.

ledec, *Adj. freien Ganges, frei*; ich wil iuch lâzen ledec gên, 250,1. 313,3; *mit Gen. frei von etwas*, aller valschen dinge wil ich dich ledic lân, *dich frei sprechen von*, 802,3; nu wir der herverte ledec worden sîn, *nicht nötig haben, den Kriegszug zu machen*, 854,1; der triuwe wil ich ledec sîn, 2112,4; — *von Sachen*: *ledig, ohne Herrn*, ich weiz wol, daz noch hiute mîn lant und ouch mîn bürge iu müezen ledic werden von ir etelîches hant, 2101,2.

ledeclîchen, *Adv. unbehinderten Ganges, frei*; varn, 314,1; gên, 2275,4.

legen, *schw. v. legen* (*fact. zu* ligen); 31,4. 353,3. 1600,2; — 217,3. 439,1. 1583,2. 2016,2; — 945,1. 1563,3; — 915,2. 940,2; — 1721,1; ich enwil mîn houbet nimmer ê gelegen, *zur Ruhe kommen*, 303,2; si wold in gebunden legen, 619,2; man hiez in allenthalben ir nahtselde legen, *bereiten*; 647,2; — Dankwart begunde daz gesinde harte güetlîchen legen, *Lager geben, Herberge bereiten*, 743,4. 748,2; dâ ze Pazzouwe kunde er si niht gelegen, 1569,2. a.; ich lege in wüeste ir bürge, 828,3. — *Bildl.* wolt ir diz starke hazzen ze einer suone legen mit uns ellenden recken? *wollt ihr den Hass fahren lassen und euch mit uns versöhnen?* 2031,2; — sich legen, *zu Bette gehen*, 1767,3. *Bildl. aufhören*, sorge, 1135,4. — *Mit Präpos. u. Adverb.* an legen, *sich rüsten*, si leiten sich an, 516,1; *mit Acc. d. Sache*, 408,1. 1375,3. 1478,3; nider, 210,4. 919,2. 1510,1; ûf legen, *auf* [*sich*] *legen, unternehmen, beschliessen*, dô die ungetriwen ûf geleiten sînen tôt, 858,5; sich bî legen, 614,1; sich nâhen legen, 585,3.

leger, *st. n. Lager* (*der Thiere*); 876,3.

leich, *st. m. Tonstück* (*aus ungleichartigen Strophen, bes. zum Tanzen*), *Melodie*; 1939,1. 1944,3.

leide, *st. f. Betrübnis* (*Gegens.* liebe, *Freude*); 17,3. 137,4. 2315,4; — herzen leide, 2309,4; von herzenlîcher leide, 1174,4.

leide, *Adv. zu* leit, *betrübend zu Mute*; leide sîn, 983,1. 1101,2. 2187,4; leide werden, 147,1; leide geschehen, 337,4. 789,4. 1018,2. 1029,2. 1468,1; leide ergân, 1068,4; leide tuon, *mit Dat. an jemandem ihm zur Betrübnis handeln, ihm weh thun*, 191,4. 1053,4. 1152,3. 1178,3. 1337,2. 1459,4; mir troumte hînte leide, *ich hatte einen betrübenden Traum*, 864,2. 867,2; ich geriete im alsô leide, *ich würde einen Rat gegen ihn ersinnen, der ihm so wehe thun sollte, dass* 965,3. g. L.; sô sihet im êrste leide der Guntheres man, *sieht er sich Betrübnis, dann empfindet er erst recht Schmerz*, 1879,3.

leidec, *Adj. Betrübnis* (leit) *verursachend*; der leidige Hagene, 1200,4. (der leide Hag. I. der mordær HC.)

leiden, *schw. v. leid machen, verleiden*; (*Ggs.* lieben), 52,4. 1881,1; — *intrans. leid werden*, 167,4.

leider, *Interj. leider!* (*Comp. zu* leit, *vgl.* lieber *bei Luther, wohlan!*) 868,4. 930,4. 1060,1. 1135,3. 2104,4.

leides, *Adv. auf eine wehe thuende Weise*, 965,3. A.

leige, leije, *st. f. Art und Weise*; — *Gen.* maneger leije, *von mehrfacher Art. Als Subj. gebraucht mit Genit.* der (*der Steine*) lûhte maneger leije, 415,3; (hande BCDI.) (cf. 633,3.)

leinen, *schw. v.* (*ahd.* leinan, *d. i.*

hleinjan), *lehnen;* 918,3. 1771,2; sich, 1946,3; *intrans.* ob dem heilictuome er leinde an sîner hant, 1515,2. 2164,1; — geleint, 2057,3. 2265,3.

leisten, *schw. v. Prät.* leiste, *ausführen, vollenden, thun*; dienst, 94,3; nu leistet mînen muot, *führt meinen Willen aus*, 499,5; triuwe, 1345,1; swaz ich dir lobe hiute, mit triuwen leiste ich dir daz, 1844,4. 1971,2. 2103,3; leisten, daz der künic in enbôt, 1356,1. 1605,1. 2066,3. — 286,2. 523,4. 1645,4.

leit, *Adj. betrübend, unlieb, widerwärtig*; 51,3. 55,3. 57,1. 59,3 *u. ö.*; liep oder leit, 109,2. 283,4; leidiu mære, 947,4. 956,3, 2105,4. 2160,2; ich hân nâch im vil manchen leiden tac, 1681,4, C.; wan ich gast nie einen sô rehte leiden gewan, 1939,4. 2099,4; bî ir starken vînden was in daz leben leit, 1016,3. 1470,1; ez was den burgæren niht ze leit = *sie sahen es gerne*, 1238,2. C. 1246,4. C. — *Compar.* leider, 13,4. 861,4. 938,4. 1895,4 *u. ö.*

leit, *st. n.* (*Neutr. des Adj.*) *Leid, Betrübnis*; liep âne leit, 1172,1; sorge unde leit, 934,2; leit unde sêr, 1540,2; herzenlîchiu leit, 145,3; dâ freuten sich von liebe, die ê heten leit, 222,2; — 369,4. 442,4. 1148,3 *u. ö.*; leit tuon, *verursachen*, 120,4. 228,4. 812,3. 1071,2. 1150,3 *u. ö.*; leit frumen, 233,1; ze leide, *zur Betrübnis*, sît wart ez in allen ze grôzem leide getân, 722,4. 1842,4; Ezeln ze leide, 2272,3; — durch leit der Burgunde sach ez diu künigîn gerne, *weil die Burgunder dadurch Leid und Trübsal erfuhren*, 1817,4.

leite, leiten — legete, legeten; *u. auch Prät. von* leiten.

leiten, *schw. v. Prät.* leite, (*ahd.* leitan *aus* leitjan), *leiten, führen*; 194,2. 538,3. 1464,3. 1538,2. 1646,2; den vanen, 171,2; dô leiten si daz fiur von in hin zetal, 2055,2.

leitlîch, (leideclîch B), *Adj. leidvoll;* in leitlîchen sorgen, 2266,1.

leitschrîn, *st. m.* (*u. n.*) *Reisekasten*, (*gefahrener*) *Schrein*, *wie sie die Saumrosse trugen*; 488,2. 722,1. C. 749,2. C. 1313,2.

lenge, *st. f. die Länge*; 240,3[1]. Z. *lange Zeit*; ez dûhte in harte lenge 623,1. I.

lêre, *st. f. Lehre, Unterweisung*; 429,2. C. 2053,2.

lêren, *schw. v. lehren*; *mit doppeltem Acc.* 1329,3. 1684,4.

leschen, *schw. v.* (*ahd.* lescan,) (*Prät.* laschte), *löschen, auslöschen*; diu lieht, 603,1. 611,3; helmes schîn, 200,2.

lesen, *st. v.* lise — las, lâsen — gelesen, *lesen*; *absol. Messe lesen*; 1005,3; *lesen, sammeln*, in ir herzen si ez las mit jâmer ze allen stunden, daz man sît wol bevant, 1334,2. C.

leste, (*Superl. zu* laz, *träge*), *letzt*; 2134,3. 2135,3. 2260,3.

lesterlîche, *Adv. schimpflich, mit Schimpf und Schande*; 2186,3. 2280,2.

lewe, *schw. m. Löwe*; 98,2. 878,4. 2171,2. *Bildl. tapferer Held*, 2209,1.

Libîâ(n), *Landsname, Libyen, Afrika*; pfelle, 408,3; *u.* sîden von Libîân, (: gewan), 355,1.

lîden, *st. v.* — leit, liten — geliten, *leiden, erdulden*; arbeit, 136,4. 614,3; ungemach, 653,2. 994,2. 1515,4; tôt, 1494,4. 2036,4; nôt, 1892,2. 2161,2; swie künige niene solden lîden solhiu bant, 2298,2.

lie, *Präter. zu* lâzen.

liebe, *st. f. Freude, Lust* (*Ggs.* diu leide); 17,3. 137,4. 2315,4; liebe enbieten, 1171,2; friuntlîche liebe begân, 1174,2; vor liebe, *aus Lust, aus Freuden*, 1437,4. 1992,4. 2291,1;

von liebe und ouch von freuden, 568,1; ze liebe, *zur Freude* (*Ggs.* ze leide), 273,4. 676,4. 1129,3; ez mag in komen ze liebe, 1254,3; ze liebe si dô heten al des küniges man, *hatten ihre Freude daran, mochten sie gerne*, 1338,1; — mit liebe, *mit Lust und Freude*, 240,2. 1259,4; durch liebe, *um der Freude willen, aus Freuden*, Siglint unde Sigmunt kusten Kriemhilte durch liebe manege stunt, 654,2; der dienst wart dem recken durch grôze liebe getân, 304,4; daz wart durch liebe getân, 544,4; — durch liebe, *mit Gen. oder Pron. poss. um ihm Freude zu machen, ihm zu Gefallen, um — willen*, durch ir sunes liebe, 41,3; durch dîne liebe, *um deinetwillen*, 400,2; nein, durch mîne liebe, 488,1; durch wes liebe, *weshalb*, 393,4 *u. s. h.*

liebe, *Adv. zu* liep, *erfreulich, lieblich;* tuon, *mit Dat. an jemandem ihm zur Freude handeln, ihm wohl thun*, 248,4. 296,4. 429,4. 1112,4. 1425,4 *u. ö.*; daz was im liebe bekant, *war ihm eine erfreuliche Nachricht*, 1570,4. a.

lieben, *schw. v.* liep, *erfreulich machen, Freude machen* (*Ggs.* leiden); *mit Acc.* daz liebet an ze sehene manegen recken, *der Anblick machte manchem Helden Freude*, 548,4; (*oder gehört es zum folgenden Wort?*)

lieben, *schw. v.* (*ahd.* liobên), liep *sein*; *mit Dat.* dô liebte in diu reise, 40,4. 1148,4. *Conj.* Lach.'s.

liegen, *st. v.* — liuge — louc, lugen — gelogen, *lügen*; 792,4. 1691,4. 1970,3; mîne muome hât dir gelogen, 1479,3; ir het tievellîche an Rüedegêr (*Acc.*) gelogen, 2167,2; (vreisliche Rüedegêre an gelogen, C.); *Inf. subst.*, 224,4.

lieht, *Adj. hell, stralend*; 408,4. 204,3. 239,4. 360,4. 589,7 *u. h.* *Unflect. neutr. adv.* lieht gevar, *hellfarbig, stralend*, 81,2; diu lieht schînenden mâl, 1943,4.

lieht, *st. n.* (*aus d. Adj.*) *Licht, brennende Kerze;* 581,2. 603,1. 611,2. 946,3; *Tageslicht*; ze lieht ez muose komen, *ans Tageslicht kommen, offenbar werden*, 756,11.

liehte, *Adv. hell, stralend*; 408,4.

liep, *Adj. lieb, angenehm, erfreulich*; (*Ggs.* leit). *Als gemütliches Adject. zu vielen Subst.* friunt, 28,2; kint, 44,2; vater, 53,1; muoter, 15,1; tohter, 1186,1; bruoder, 567,1; vrowe, 976,4. 954,2; hêrre, 1886,4; man, 1199,4; tac, 18,2; — liep oder leit, 283,4; liep âne leit, 1172,1; — ze liebem antfange, *zum freundlichen Empfange*, 246,4; mære, 222,3. 224,3. 1695,1; mit lieben ougen blicken, 292,3; — *Comp.* 237,4. 1751,2. — 727,4.

liep, *(neutr. des Adj.), Erfreuliches, Freude*; ein kleine liep nâch mîme leide, 1008,1. 1273,2; swaz liebes, 1144,2; liep unde guot, 1342,2. 1350,2; liep tuon, *Freude machen*, daz sî liep mir getân, 855,4; — *pers. Lieb, Geliebter, Geliebte, Freund*, swer liep hete an arme, der trûte vriundes lîp, 1456,3.

liet, *st. n. Gesangsstrophe, Lied*; 1643,3; *episches Gedicht*, der Nibelunge liet, 2316,4. C.

ligen, *st. v. Prät.* ich lige, du lîst, er lît — lac, lâgen — gelegen. — *liegen*; daz her, daz ûf dem velde lac, 180,1; dâ der stein gelac, 436,3; daz gehünde, daz an seilen lac, 901,3; in den betten, 268,1. — 950,2. 956,1. 1574,4 *u. ö.*; *von geographischer Lage*: 701,4. 939,7. 1281,1; *mit näherer Bestimmung durch Adj.* tôt ligen, 71,3. 114,3 *u. s. h.* erslagen ligen, 99,1. 932,1 *u. ö.*; vor in veige ligen, 2022,4; wunder (*als*

ein Verwundeter) ligen, 256,4; wunt ligen, 297,2; verborgen ligen, 410,3; slâfende ligen, 1787,4; *durch Adv.* bî ligen, *Beilager halten, euphem. von ehelicher Beiwohnung*, 295,3. 576,3. 579,1 *u. h.* — *Bildl. aufhören*, ir vröude nie gelac, 756,3. 633,2. 1874,1; ez ist an sîme lîbe al mîn vröude gelegen, *mit seinem Tode ist all meine Freude dahin*, 996,4 (*ähnl.* an dem lît mîner vröuden val, 2199,2); ringe ligen, *geringe, nichtig, dahin sein*, 253,4. 1003,4; — am herzen ligen, *s.* herze; an ligen, *beruhen auf*, wand vil der mînen wünne an mînen konemâgen lît, 1351,4; des lac an im genuoc, *besass er hinreichend*, 27,2; der lop vil vollecliche an den Burgonden lît, 270,4. C. 271,8. C. 1329,1; — gelîche ligen, *gleich stehen, als Kampfpreis*, 113,1; — ir ieweders ellen ûf schilden vaste lac, *„die ganze Wucht ihrer Kraft drückte auf die Schilde“* (*Zarncke*), *d. h. ihre Tapferkeit zeigte sich in Schlägen auf die Schilde*, 186,2.

lîhen, *st. v.* — lêch, lihen — gelihen — *leihen;* 856,3. 857,2; *zu Lehne geben*, 40,1.

lîhte, *Adv. leicht, leichtlich*; 444,3. 641,2. 728,4. 935,1. 989,4. 1706,4 *u. ö.*; *vielleicht*, 782,2. 1086,1. 1110,3. 1837,11. 2097,1; vil lîhte, *sehr leicht, wahrscheinlich*, 1242,4. *mit Gen.* (*nach Analogie der Zahlwörter, z. B.* vil); jâ ist des harte lîhte, *es findet sich leicht Ursache*, dar umbe, *derentwegen*, zürnent diu wîp, 809,4.

linde, *schw. f. Linde;* 845,3. 913,1. 918,3; *„zu der Linde, sagt der Dichter, weil er die Linde, unter der Siegfried erschlagen ward, als allgemein, auch seinen Zuhörern, bekannt annimmt. Auch H. Sachs*, 3,245 *kennt sie noch. Vgl. W. Grimms d. Heldensage, S.* 154. 310“. *Lachm. z. d. St.*

lintrache = lint-trache, *schw. m.* 101,2. 842,2; *ist nicht aus der Zusammens. mit* linde (tilia), *wie es die spätere Sage missverstand, zu erklären, sondern ist eine tautologische Zusizg.* lind (= wurm, *Schlange*) *u.* drache. *S. Gr. Myth. S.* 652,2. *Aufl.*

lîp, *st. m. der Leib, das Äusserliche im Gegensatze des Innerlichen* (*Ggs.* herze); mîn herze noch mîn lîp, 965,2. 1387,2. — 1826,3; den lîp hôhe tragen, *äusserlicher Ausdruck des Stolzes*, 667,2; — *Leben*, den lîp verliesen, 2,4 *u. h.;* den lîp haben, *leben*, 193,3. 1720,3; die wîle werte ir lîp, *so lange sie lebte*, 1045,3; ob mir mîn lîp bestât, *wenn ich am Leben bleibe*, 364,1; wâgen den lîp, 328,3; si ist mir lieber danne der lîp, 601,7; ez gât im an den lîp, 395,3. 788,4. 1073,3; lîp unde guot, *Leben und Vermögen*, 126,3. 1069,1. 1075,2; — *der ganze Mensch, mit Gen. oder Pron. poss. umschreibend*, ritters lîp = ritter, 16,4; kindes lîp = kint, 52,2; mîn lîp = ich, dîn lîp = du, sîn lîp = er, ir lîp = si *u. s. w. sehr häufig;* daz unser vînde lîp müge des engelten, 2165,3. 2301,2. 1243,4. 1648,4.

lîst = ligest.

list, *st. m. Geschicklichkeit, Kunst* (*nicht im bösen Sinn*), *gew. im Plur.;* 285,3. 336,4. 405,4. 411,4, 429,5. 437,3. 602,3; arger list, 784,1.

liste, *schw. f. Leisten, Streifen, Borten;* 1763,4.

listic, *Adj. geschickt, schlau;* 442,8. 467,4.

lît = liget.

lit, *st. n. Glied* (*des Körpers*); 625,3. (*Plur.* lider D.)

Liudgast, Liudegast, (Liutegast, Leutgast, Lugast, *mit niederd. Ausstossung von* de *in* h) *n. pr. der*

König von Tenemarke, 139,3. 142,4. 150,2. 166,2. 167,4. 182—8. 236,2. 311,1. 823,1. 827,2.

Liudgêr, *n. pr.* Ludeger, Liudeger, Liuteger, Leuteger), *ein mächtiger Fürst aus Sachsenland*, 139,1; *Bruder* Liudegastes, vogt von den Sahsen, 208,1. 311,2. 194,2. 206,1. 214,1. 821,2. 823,1. 827,2. 851,4; *Gen.* Liudigêres, 163,1; Liudgêres, 194,2. 821,2; *Dat.* Liudegêre, 234,3; *Acc.* Liutgêren, 204,4.

liuhten, *schw. v. Prät.* lûhte, (*fact. zu* lieht), *leuchten, stralen*, jâ lûhte in von ir wæte vil manic edel stein, 281,1. 531,2. 1602,1; die schilde lûhten in von den handen, 384,4. 597,2; der (*der Steine*) lûhte maneger leije mit schîne widerz golt, 415,3. 543,4; ir liehtiu varwe lûhte gên der wât, 536,3; ir varwe wol getân lûhte ûz dem golde, 1291,2; dô lûht in vor (von BD.) dem libe ir hêrlich gewant, 1699,3.

liut, *st. n. Volk;* daz liut gie mit im dan, 1005,1; liut unde ouch gehünde, 874,1. C. 899,4 Ih.; von des liutes schalle, 902,4; dem liute was sô gâch, 1541,2. *Plur.* die liute (diu liute, 1343,4 A.); *die Leute, das Volk*, 25,2. 107,3 *u. ö.*; liute unde lant, 26,4. 56,4. 108,3. 113,3 *u. ö.*

liuten, *schw. v.* (*ahd.* hlûtjan), *Prät.* lûte, *läuten*; 1788,4; man lûte dâ zem münster, 946,1.

lobebære, *Adj. zu loben, löblich*; 1,2.

lobelîch, lobilîch, *Adj. löblich, preisenswert*; 4,2. 394,5. 517,1. 758,2. 1287,2. — 304,2. 577,4. 616,2. — *Von Sachen*, 43,1. 1179,2. 2076,4. 2294,2. — *Comp.* daz uns noch lobelîcher stât, 119,4.

lobelîche(n), *Adv. löblich, herrlich*; 663,2. 1246,2, 2297,4.

lobesam, *Adj. zu loben, löblich;* 368,4. 1465,3.

loben, *schw. v.* (*ahd.* lopôn, lopên). I. *loben, preisen;* 550,2. 1523,12. 2295,1. — II. *geloben, versprechen, mit Accus.* 92,4; des wâren si bereite des (*Attraction*) er si loben hiez, 376,1. 1085,3. 1154,4. 1203,1; ein pirsen, (*verabreden*), 859,2; die reise, 1440,3; — daz lobe ich a n dîne hant, 333,1; in Kriemhilde hant, 363,4; dô lobete si in (an C) Blœdelînes hant eine wîte marke, 1840,2; — *mit Infin.* er lobet iu dar dienen, 818,3. 1441,4. 1970,2; — *mit* daz, 807,2. 1396,4; — *mit Nebensatz ohne* daz: Si lobete Gîselhêre, si wolde dâ bestân, 1023,1. 1203,4; — *mit* ze: si lobte ouch ze wibe der künic von Niderlant, 569,4; ze vriunde, 1090,4. *Auch Inf. mit* ze: er lobete ouch ze minnen ir lîp, 1618,4. — *Ohne weitern Zusatz:* ich wil in loben gerne, *ich verspreche ihn zum Manne zu nehmen*, swen ir mir gebet ze man, 567,4. 570,1.

Lôche, *n. pr. Lochheim im Rheingau;* 1077,3; *Ort, wo der Nibelungenhort versenkt sein soll: Sprichw.* ze Lôche lît er in dem Rîne (*von einem verlornen Edelstein*) MS. 1,15 a.

loch, *st. n. Loch,* durch diu löcher, 2015,2.

lœnen, (lônen *die übrigen Hss.*) *ahd.* lônôn, *schw. v. Lohn geben; Dat. der Pers. Gen. der Sache,* der (der übermüete) gelœn ich im wol, 2045,4. 2200,3. 2201,4.

lœsen, *schw. v.* (*ahd.* lôsjan,) (*Prät.* lôste), lôs *machen*; diu bant, 471,1. 899,1; gebende, 589,2; swert 918,2; schif, 1508,2; dô lôste si in balde, 592,1; — *übertr.* lœse mînen eit, *mache mich von meiner eidlichen Verpflichtung los* (*dadurch, dass du ihn heiratest*), 566,2; phant, 1409,2. C.

lohen, *schw. v. flammen*; 1779,3. 1999,1. Ih.

lôn, *st. m. Lohn, Belohnung*; 1129,4. 1491,2. 1899,4. (*in* B neutr.)

lônen, *schw. v.* lôn *geben, vergelten*; *mit Dat.* got lône mînen friunden, 248,4; nu lôn iu got, 156,1. 302,1. 691,1. 733,1 *u. ö.*; si lônde den spilman mit vil grôzer gâbe, 1438,3; — *abs.* wie liebe mit leide ze jungist lônen kan, 17,3; *mit Dat. der Pers. und Gen. der Sache*, nu lôn iu got des willen, *vergelte euch eure gute Absicht*, 853,1; des wil ich dir lônen, 1091,3. 1575,1. 2121,1. 2138,1. 2158,1.

lop, *st. n.* 1330,4. (*st. m.* 877,4. 1818,8. 1821,4;) *Lob, Preis*; 39,4. 219,3. 529,8.

Lôrse, *Lorsch, eine Fürstenabtei*, 1082,8 ff. C.; (*in der Rheingegend, nicht weit von Worms, in dem jetzigen Hessen-Darmstadt*; 1229 *hörte es als Fürstenabtei auf und kam an Mainz*; *zu Zeiten Karls d. Gr. gestiftet und von ihm reich. begabt*).

losen, *schw. v.* (*ahd.* hlosên), *hörend Acht geben, horchen*; 1473.2. 1925,2.

louc, *st. m. Flamme*; sam ob al daz velt mit louge wære enbrunnen, *in Flammen stünde*, 552,4.

loufen, *st. v.* — lief, liefen — geloufen, *laufen*; 35,1. 75,4. 222,1; — an loufen, *angreifen*, ein ander liefens an, 212,2. 458,4. 881,4. 1551,3; engegene, 898,3; ze flühte, 923,3; dô lief er ûf zuo Hagnen, 1974,3.

lougen, *schw. v. zu* louc, *flammen*; 431,2. 1999,1.

lougen, lougenen, *schw. v.* (*ahd.* louganên, lougnan), *leugnen, in Abrede stellen*; *mit Gen.* si mac sîn gerne lougen, *sie wird wünschen es zurückzunehmen*, 774,4; oder sîn muoz lougen S., *erklären, dass er sich des nicht gerühmt hat*, 798,3. 1783,3; — 1709,3. 1730,1; jâ enlougent iu des niemen, 2284,1.

lougen, *st. u. Leugnung*; âne lougen, *unleugbar, fürwahr*, 2087,1. ez ist et âne lougen, *ich will es gar nicht leugnen*; 1729,1; — des brâht er an ein lougen die hêrlîchen meit ir ungefüeges willen, *er brachte sie dahin, ihre Absicht zu verleugnen, aufzugeben*, 623,4; si buten vaste ir lougen, *beharrten beim Leugnen*, 984,1; er wæn an ir niht anders niwan lougen, *eine verneinende Erklärung*, envant, 1193,4; — daz des iht haben lougen Kriemhilde man, *dass sie es nicht leugnen können*, 1783,3 g. L.

lougenlîche, *Adv. lügnerisch, unwahr*; 1508,1.

lougenunge, *st. f. das Leugnen*; 1193,4. D.

ludem, *st. m. Lärm, Getöse*; 883,1.

ludem, *unbekanntes Thier*; von einer ludmes hiute was allez sîn gewant, 895,1 (luchses, D.)

luft, *st. m. Luft*; 1876,3; si sâzen gên den lüften (gegen dem lufte, g. L.), 1260,4. 36,2. C. 1247,2. Ih.; — ich kiusez von dem lufte, 1787,3.

lüge, *st. f. Lüge*; 820,4. 1529,1. *Unwahrheit*, 475,6. C.

lügenære, *st. m. Lügner*; 2083,4.

lügene, *st. f. Lüge*; 1970,3. CB.

lût, *Adj. laut*; über lût, *öffentlich* (*Ggs.* tougen), 223,3. 788,3. Ih.

lûte, *Adv. laut*, 203,1. 751,1. 886,2; vil lûte, 432,8. 435,4 *u. ö.*

lûten, *schw. v.* lût *werden, lauten, klingen*, 1939,1.

lûter, *Adj. hell, klar*; brunne, 920,1; helm, 1779,2; wâffen, 2122,3.

lûterlîche, *Adv. hell, klar*; 282,2.

lûtertranc, *st. m. Claret, über Gewürz abgeklärter Rothwein*; 473,1. 909,2.

lüzel, *Adj. klein; wenig; Subst. mit Gen.* vil lüzel (*sehr wenig*) der varnden armen man dâ vant, 42,1; lüzel êren, 123,3. — ein lüzel, *etwas, wenig*, 126,4. 628,7. 1228,4. *Gewöhnl. mit leichter Ironie, = kein*, lüzel leides in geschach, 369,4. 429,6.

667,4. 1021,4. 1994,3. — *Adv.* = *nicht*, 66,2. 560,2. 810,2. 1190,4. 1218,4; vil lüzel, *gar nicht*, 1594,1; vil lüzel iemen, *gar keiner*; 128,4; wie lüzel, *wie wenig*, erz belîben lie, *er gab es gar sehr*, 631,4 swie lüzel, *obgleich nicht*, 1623,4.

M.

mâc, (mâge, 841,1. D. 1953,2 D.), *st. m. Bluts- und Seitenverwandter*; wær er niht mîn mâc, 1073,3; ich und die mâge mîn, 125,3; ein ir hôhsten mâge, 491,1; ich hân vil hôhe mâge, 1343,2; ez ist sô hôher mâge der marcgrâvinne lîp, *von so vornehmer Abkunft*, 1616,2. — 29,2. 1025,3. 1233,1. 1444,2; — mâge unde man, 49,1. 162,4. 438,3 *u. ö.* (*schw.* mâgen, 289,1. 1076,1. A.)

machen, *schw. v.* (*ahd.* machôn), *machen* (*factitiv*): rîche, 1210,4, 1354,4; holt, 1263,2; lære, 1313,2; ze ritter, 1693,3.

mære, *Adj. wovon viel und gern gesprochen wird, berühmt und berüchtigt*; 21,3; ir helde mære, 375,2. 652,2. g. L., der mære helt guot, 1917,2. 1992,1. 2216,2; hin, du zage mære, *bekannte Memme!* 2080,1; = *der Rede wert, wichtig*, mir ist als mære daz si gewâffent sint, als ob si blôze stüenden, *eben so wichtig* = *gleichgültig, einerlei*, 423,5. C.

mære, *st. n. Neutr. des Adj. Alles, was gesagt wird, Erzählung, Kunde, Bericht*; (*unser Sing. „Mähre" aus dem Plur.*) hie hât daz mær ein ende, 2316,4; daz mær ist ungelogen, 2193,1; tôt des vergen was nu Gelpfrâte komen mit einem wâren mære, 1536,2. C. — *Gewöhnl. Plur.* mære sagen, *erzählen, berichten*, 45,2. 57,2. 80,1. 529,1. 800,2. 822,3. *u. h.*; swem sîn kunt diu mære, *wer etwas davon zu sagen weiss*, 78,1; disiu mære, *die Nachricht hiervon*, 57,2. 1115,2 *u. ö.*; unser mære, *Nachricht über uns*, 1651,3. — *Oft nichts weiter als*: *Geschichte, Ding, Sache*, seltsæniu mære, *seltsame Dinge*, 91,4; kleiniu mære, *Kleinigkeiten*, 102,12; ich hân diu mære, wie ich in gewinnen sol, *ich weiss es, wie* 848,7; waz sint disiu mære, daz, *was soll das heissen, dass*, 1678,1; mich wundert diser mære, *darüber*, 105,1; diu mære weste ich gerne, waz wir kleider tragen, *ich wüsste es gerne*, 340,1; er gedâhte lieber mære, diu wârn ê geschehen, *an Ereignisse, die* — 1695,1 *u. s. h.*

mæzlîchen, *Adv. mit Maass; mit leichter Ironie, s. v. u. nicht*, dô was in mæzlîchen leit, 192,4. 342,4. 669,4. 1951,1.

magedîn, *st. n. Demin. zu* maget: *Jungfräulein, zgz.* meidîn, 2,1. 324,2. 344,2. 378,2. 500,2. 545,1.

mages = mac es.

maget, magt, meit, *st. f. Jungfrau*; ich wil noch meit belîben, 586,3; manic frowe und manic meit, 25,2. 263,2. 612,2; maget unde wîp, 551,1. 1826,4; diu maget edele, 18,2. 273,2 *u. h.* — *Dienerin einer* frouwe, *bes. im Plur.* (magede, megede, meide), dô hiez ir juncfrouwen drîzec meide gân diu künigin, 30 *Dienerinnen von ihren Jungfrauen*, 352,2. 274,4. 341,7. 1207,3. 1220,3. 1226,1 *u. ö.*

magetlîch, *Adj. jungfräulich, für*

eine Jungfrau passend, 290,4. 394,14. 569,1.

magezoge, meizoge (*goth.* magus, *Knabe*), *schw. m. Knabenerzieher, Lehrer*; pedagogus, *Diefenbach Gl.*, 662,6. 1899,1.

maht, *st. f. Macht, Menge;* 453,2.

mâl, *st. n. Punct, Zeichen*; er brichet ûf den helmen diu lieht schînenden mâl, *die Helmzierraten*, 1943,4. — *Von der Zeit: Zeitpunct*, ze mâle, *auf einmal*, 1511,6.

mâlen, *schw. v.* (*ahd.* mâlôn, mâlên), mâle *machen, bunt verzieren, malen*; ûf eime schilte gemâlet eine krône, 214,2; von gemâlt rîchen phellen, 1234,2.

man, *anom. st. m. Gen.* mannes, *Dat.* manne, *Acc.* man, *Plur. Nom. und Acc.* man, *Gen.* manne, *Dat.* mannen. *Sehr häufig undeclin.* I. *Mann* (*Ggs.* wîp), man unde wîp, *jedermann*, 989,3; unz er werde man, 1854,1; edel man, 14,3; ein ellens rîcher man, 7,3 *u. h.*; *irgend einer*, nie man nocheiner, (deheiner g. L.) 1149,4. — II. *Vasall, Lehnsträger* (homo); ich bin ein künic rîche, sô bist du küniges man, 117,3. — 10,3. 764,2; Gunthêr sî mîn hêrre unde ich sîn man, 375,3. 402,1. 671,1; ich bin der Elsen man, 1492,3; der gast mit sînen mannen, 1126,3; der wirt mit sînen mannen, 1649,2; er was mîn man, 1693,1 *u. h.* — III. *Geliebter, Ehemann*, 566,3. 621,4. 792,4. 951,3. 1218,1 *u. ö.*

man, *unbest. Collect. man*; 8,3. 23,2 *u. s. h.*

mâne, *schw. m. Mond*; 282,1. 760,3. 1560,1.

manec, manic, *Adj. mancher*; vil maneger helt, 1207,4; manegiu schœniu meit, 396,2; vil maneges heldes muot, 282,4; vil maniger muoter kint, 19,4; manigem küenem man, 680,3. 1422,3. (küenen), 1603,3; — manegen recken, 10,4; vil manege schœne meit, 1168,1; mänege meit, 946,2; — die manegen (*vielen*) schar, 145,2; — vil maneger frowen trût, 229,1; ze manegen tagen, 128.1; in menigiu lant, 22,3. 1149,1; manegiu wunder, 102,4; *mit Gen.* hôher wünsche maneger, 299,3. — *Am häufigsten unflect.*, 25,2. 31,2 *u. fgg.*

manen, *schw. v.* (*ahd.* manôn), *mit Acc. der Pers. und Gen. der Sache, erinnern an*; er mant in Sîfrides, 1452,3; ez mande (mante BC) si ir leide, 1637,2. 1701,1. 1722,3. 2252,1. — 524,4. 561,3. 695,2. 1206,4. 1387,1. 2086,1; sô sît durch got (*um Gotteswillen*) gemant, daz, 1775,6; ouch hât uns unser swester aller triwen gemant, *uns alle Treue versichern lassen*, 1665,4. C.; — *auch mit Gen. d. Pers.* (?) des mant er iwer vil sêre, 524,2. C.; *mit Präp.* si hât vil dicke mich umbe iuch gemant, 1748,4.

mantel, *st. m.* (*aus mittellat.* mantellus), *Mantel*; 1309,2. 1792,3.

marc, *st. f. halbes Pfund* (*Silbers oder Goldes*); 241,3. 316,3. 484,3. 1000,4. 1063,3. 1640,4.

marc, *st. n. Streitross*; 35,1. 37,1. 209,2. 383,9. 898,3 *u. ö.*

marke, marc, march, *st. f. Grenze, Grenzland*; 176,1. 372,2. 682,3; dirre march hêrre, 1485,4. 1571,3. 1840,3.

marcgrâve, *schw. m. königl. Richter eines Grenzlandes*; 9,2. 714,1. 1049,2. 1093,1. 1167,2.

marcgrâvinne, marcgrâvîn, *st. f. Frau oder Tochter eines* marcgrâven; 1100,2. 1101,1. 1103,2.

marmel(mermil)stein, *st. m. Marmor*; 388,3. 425,2. C.

Marroch, *Landsn. Marocco*; 355,1.

marschalc, *st. m.* (*aus* marc *u.* schalc, *Diener*), *Stallmeister, Aufseher der Rosse und Stallungen des*

Königs; connetâble (comes stabuli), (*Hofamt*;) *bes. Aufseher und Pfleger des* gesindes, 11,1. 743,3. 1464,4. 1562,3. 1808,1. — marschalch: bevalch, 1674,1.

matraz, *st. f.(?)* (*mittellat.* matratium), *mit Wolle gefülltes Ruhebette, Matratze*; 347,2.

maz, *st. n.* (*goth.* mats), *Speise*; 1755,2.

mâze, *st. f. Maasse, Mass*; mit vollecîcher mâze, 306,2; ze rehter mâze, 359,4; âne mâze, 269,2. 804,3 *u. ö.*; âne mâzen, (*als Zustzg. gedacht mit der Adverb-Endung* n *wie* unmâzen); 3,3. 166,4. D. 269,2. D. 1942,1. D. 2153,4. D. — 919,1. Q. — *Art und Weise*; die fuoren in der mâze, *dermassen, auf solche Art*, daz in wart wenic iht genomen, 1104,4. 1215,2. C.; rehte in einer mâze, 384,1; in der selben mâze (*eben so gern nehmend, als die Herrin gebend*), 1875,1.

mâzen, (mâze C), *Adv.* (*eigentl. Dat. plur.*) *mässig, mit leichter Ironie = nicht*, ir muget im mâzen (mâze C) danken, 1993,1.

mâzen, *schw. v. Mass u. Ziel setzen, refl. mit G. sich beschränken, Mass halten, sich enthalten*; welt irs iuch niht mâzen, 1758,4. C.

mê, *s.* mêr.

Medelicke, *Ort an der Donau*, 1268,2 (*Melk*).

megdîn
megetîn } 364,4. 1180,1. = magedîn.

meidîn = magedîn.

mehelen, *schw. v.* (*ahd.* mahaljan), *verloben (zusprechen); mit Dat.* 1865,1.

mehticlîchen, *Adv. kraftvoll*, 185,4. CD.

meie, meije, *schw. m. Mai*; 1579,3. 294,1.

mein, *st. n. Falschheit*; 911,4.

meineclîchen, *Adv. falsch, eidbrüchig*; 1153,2.

meineide, *Adj. der einen falschen Eid schwört, meineidig*; 563,2.

meinen, *schw. v.* (*ahd.* meinjan), *seine Gedanken worauf richten, im Sinne haben, bezwecken, wollen*; waz meinet iwer reise? 398,4. 1859,4. C.; wen si dâ mit meinen, 1713,4. 2108,3; (*gew. aus Liebe*) *ins Auge fassen, lieben*, si meinte in mit triuwen, 1082,4. D.

meinrât, *st. m. falscher Rat, Verrat*; meinræte tuon, 849,3.

meinræte, *Adj. verräterisch, hinterlistig*; 824,1.

meist, *Superl. zu* mêr, *meist*; diu meiste menge, 1082,4. 2075,4. *Als Adverb.* meiste, meist, *grösstentheils*, 238,4. 1062,2. (*am meisten, mit voller Lust*), 1620,3.

meistec, *Adj.* = meist, 230,3. 238,4. C. (meisteil D.)

meister, *st. m.* (*aus lat.* magister), *mit Gen. oder Pron. poss. — stärker als jemand, ihm überlegen und so dessen Herr*; der iuwer meister müge sîn, 443,3; vrowen meister, 626,4 (589,1); *mit* über: meister über islîchen man, 1064,2. — *Absol. der erste in einer Sache, Leiter, Führer etc.* Hagne der was meister (*Schiffmeister*), 1512,3. — *Künstler*, 285,3. — Hildebrant *heisst stets Meister als Waffenmeister und Erzieher Dietrichs.*

meisterschaft, *st. f. Herrschaft, Überlegenheit*; 402,3; ir lîbes meisterschaft, *ihre grössere Stärke*, 620,2.

meit = maget.

meituom = magettuom, *st. m. Jungfrauschaft*; 783,4.

meizoge = magezoge.

melden, *schw. v.* (*ahd.* meldôn *u.* -dôn) *mittheilen, verraten*; 844,1. 1802,3.

menge, *st. f. Menge, grosse Zahl*; 1082,4. 1804,1.

mer, *st. n. Meer*; 1184,2. (*Es ist*

wol nicht die Ostsee gemeint, sondern, wie gewöhnlich, das mittelländische Meer).

mêr, *adj. defect. Compar.* zu vil, *abgek.* mê: *grösser, mehr.* — *Als Subst. mit Gen.* noch mê des roten goldes, 93,3; der friunde deste mê, 168,2. 1538,4. 1707,1; nu sult ir mich der mære mêre wizzen lân, 1679,1; der leide michels mêre, 2246,2; dô wart ir michels mêre, 2054,2; wand er der sinen leide ie mêr unde mêr gesiht, 2073,4; — waz sol des mêre? 1728,1 *u. h.* — *Ohne Gen.* hie wirt mêr getân, 193,2; man sol mir mêr sagen, 691,3. 916,1; er en gert niht mêr, 401,2. 583,1; niht mêre niwan, 196,1; niht mêre wan, 42,3. 925,2; waz sol ich mêr gelouben? 2271,1; *Adv. mehr, ausserdem, sonst,* swer mêr dar mite sî, 1441,2; ir gelichiu was deheiniu mê, 325,2; ich mac wol jehen, daz ich ir deheinen mêre (*sonst schon*) habe gesehen, 394,2; wes sî phlâgen mêre, des en kan ich niht gesagen, 1261,1; sine heten in sô wæge deheinen maregrâven mêr, 1365,4; Hagne unde nieman mêr, *sonst niemand,* 1147,4; iemen mêr, *sonst jemand,* 1933,2; dô waz dâ heinz mêre, 1504,4; nindert mê, *sonst nirgends,* 325,2 g. L. *Zeitlich: mehr, länger fortan, fernerhin, inskünftige;* sîn wir hiut ungetrunken, wie wol ich mêre daz bewar! 908,4; jâ wæne diu naht welle uns niht wern mêr; 1787,2. 2153,4; ob siz versuohte mêre, 629,3. *mit Gen.* sin wolten ir (der kleider) niht mêre (*nicht länger*) dâ ze hove tragen, 1374,3; immer mêre, *stets, fortan, immer in Zukunft, für immer,* 621,3. 1727,4. 2134,3. 2208,4 (*im Nebens.* — nimmer mêre, 2055,4); nimmer mêre, *niemals, von dieser Zeit an, nie wieder,* 34,4. 297,4. 626,3. 867,3; ie mêre, ie mê, *sonst schon, früher schon, je,* 355,2. (383,15). 1045,1; *mit Gen.* er kunde niht gesagen, daz man sô richer kleider gesæhe ie mê getragen, 780,2; — nie mêre, nie mê, *nie zuvor, nie bis dahin,* 317,4. 1055,1. 1124,3 (mêre nie); — *mit Gen.* alsô hôher gîsel gewan nie künic mêr, 249,2. 1017,3.

mêren, *schw. v.* (*ahd.* mêrôn) *grösser machen;* 704,4. 1825,1. 2085,1. 2079,4; sich mêren, *grösser werden,* 2026,2; *stärker,* 525,4.

merken, *schw. v.* (*fact. zu* marke), (*ahd.* markjan) *Acht geben, wol beachten;* 349,1. 351,1. 586,3.

mermelstein, *s.* marm.

mêrwîp, *st. n. Meerweib;* 1475,1. 1520,3.

messe, *st. f.* (mæsse CD), *Metallklumpen, ein bestimmtes Maass an Metall;* vierdehalp messe, 419,2.

messe, *st. f.* (*mittellat.* missa), *Messe;* 34,1. 301,1. 594,3. 756,1. 989,2. 995,3. 1164,1. 1788,3.

messezît, *st. f. Zeit, wo Messe gehalten wird,* 1002,1. 1190,1.

met(e) (*ahd.* meto), *st. m. mit Honig bereitetes Getränk, Meth;* 251,3. 909,2. 1127,3.

mettîne, *st. f.* (*aus* matutina sc. hora), *Frühmesse, Morgenandacht;* 945,3. 1189,4.

Metz(e), *Ortsname;* Ortwîn von Metzen, 9,2 *und* von Metze, 230,1. 1124,2; ûzer Metzen, 272,1. CE.

mezzen, *st. v.* — mizze — maz„ mâzen — gemezzen, *messen; dann trop. messend, prüfend überlegen;* manigen ende si ez mâzen, beidiu wider und dan, *überlegten hin und her,* 327,6. C.

michel, *Adj. gross, stark; eigentl. und bildl.* 23,2. 30,3. 34,2. 129,3. 207,1 *u. h.;* michel guot, *grosses Gut und Gut,* 249,3. 1086,2. 1212,3; — 1295,1; michel unde

starc, 979,2; michel unde breit, 1500,1 *u. ö.* — *Neutr. adv. sehr*, 76,2. 892,2. 1152,4; — *Gen. Adv. um vieles*, michels mêre, 622,14. C.; michels baz, 1185,2. D. 2054,2. 2246,2.

mîden, *st. v.* mîde — meit, miten — miten, *vermeiden, fern von etwas bleiben*; 17,4. 973,3. 2145,4; *refl.* welt ir iuchs niht mîden, 1758,4.

miete, *st. f. Belohnung, Bezahlung*; 94,1. 241,2. 520,3. 521,4. 522,2. 1490,3. 1545,1. 1843,2. 1962,4.

mîl(e), *st. f.* (*aus lat.* millia), *Meile*; 370,2.

milte, *Adj. der Gabe gibt, freigebig*; 5,1. 399,2. 483,4. 486,8. 953,1. 1312,4.

milte, *st. f. Freigebigkeit*; 42,4. 716,4. 1067,3. 1275,4; des gestuont dô vil der degene von milte blôz âne kleit, 1310,4. 1312,1. 1629,3. 1630,3.

milteclîchen, (2136,3. C.) *u.*

miltlîche(n), *Adv. freigebig*; 1632,3.

mîme = mîneme.

mîn, *Gen. sing. des pron. pers. erster Person* (*Dat.* mir, *Acc.* mich), *meiner, mein*; ich hete wol verdienet daz man mîn næme ware, 907,1; lâ dich erbarmen mîn unde ouch des küniges gesten, 2099,3; mîn unde des küniges gesten, 482,3; mîn armer Kriemhilte nôt, 997,4 *u. ö. Daraus das pron. possess.* mîn. (*Dem Subst. nachgestellt, als Genitiv aufzufassen.*) *In der Anrede mit* hêrre, vrouwe *u.* vater, (*ohne weiteren Zusatz*) *regelm. nachgestellt*, 17,1. 573,1. 832,1. A. *Wird der Name zugesetzt, steht es vor.* mîn frou Kriemhilt, 303,4; mîn hêr Dietrîch, 2173,1; mîn vater Sigemund, 832,1. — *Sonst steht es in der Anrede bald vor, bald nach*: vîl liebiu muoter mîn, 15,1; ir mîniu magedîn, 529,5; lieber vater mîn, 705,1; mîn meide! 774,1; vil liebiu vrowe mîn, 848,1; lieber hêrre mîn, 908,1; mîne vil liebe man, 2175,1; mîn friunt, her Hagene, 1916,2. BD. *u. ö.* — *Nom. Sing. und Plur. häufig ohne Flexion*: — *Sing. Gen.* mînes, 2266,4. *Dat.* mînem(e), 82,4; mîme, 84,2; — mîner, 486,2. — *Plur. Gen.* mîner, 1586,3. *Dat.* mînen, 77,3 *s. h.* — *Ohne Subst.* sît ich der mînen bî mir niht enhân, 160,2; verbiut ez dînem wîbe, der mînen tuon ich sam, 805,3.

minne, *st. f. Andenken, Erinnerung*; nu trinken wir die minne, *lasst uns den Gedächtnistrunk thun*, 1897,3. [*altnord. Gebrauch bei der Opfermahlzeit*]: Primum Othino sacrum exhauriendum erat poculum pro victoria regi impetranda regnique felicitate; post hoc alterum Niordi Freyique in honorem pro felici annona atque pace; quo facto multis usu erat receptum poculum libare bragafull dictum [in memoriam heroum atque principum in bello cæsorum]. Praeterea pocula exhauriebantur in memoriam defunctorum morte propinquorum, qui præclari olim nominis fuerant (theirra er göfgir höfdho verit) dictaque sunt illa minni. Sâga Hak. G. 16 *nach der lat. Uebers.* 1,139 ed. 1777]. — *‚Im Mittelalter waren es vorzugsweise zwei Heilige, denen zu Ehre Minne getrunken wurde, Johannes (der Evangelist) und Gerdrut. Johannes soll vergifteten Wein ohne Schaden getrunken haben, der ihm geheiligte Trunk wiederum alle Gefahr der Vergiftung abwenden; Gerdrut aber verehrte den Johannes und darum scheint ihr Andenken dem seinigen hinzugefügt‘. Grimm, Mythol. S.* 54 (2. *A.*) — *So ist hier entweder ‚Siegfrieds‘ zu supplieren, oder, was wahrscheinlicher ist, nur allgemein an den Gedächtnistrunk zu denken, der ans Ende des Festes fällt, die*

Aufhebung desselben bezeichnet. Auch sonst wird die Unterbrechung eines Gastmahls oder überh. einer Versammlung durch ein Gemetzel mit wildem Humor genannt die minne schenken, trinken'(Zarncke)"; er gab den boten golt ze minnen (minne, C.) *als Andenken, Geschenk*, 1368,1; nemt von mir ze minnen ditze golt vil rôt, 1499,2. 1574,3. — *Liebe* (*Erinnerung, Gedenken*), 15,2. 16,3. 48,1. 49,2 *u. ö.*; triuwe unde minne, 2116,3; ze minne haben, *lieb haben, gern haben*, 23,4; ze minne gern, 346,3; werben nâch minne, 47,1. — *Im Plur.* (*als Euphemismus*) sît iu mîne minne sint sô starke leit; 591,3; mit minnen den vrowen an gesigen, 582,2; dô er sô minneclîche der juncfrowen pflac mit sînen edelen minnen, 582,6. — 629,4.

minneclîch, *Adj. lieblich, schön*, meit, 3,1. 131,2; kint, 366,1; lîp, 550,1; kus, 868,2; tugende 290,4; dienest, 1262,1; gâbe, 1635,2. — *Absol.* diu minneclîche, 241,1. 331,2 *u. ö.*

minneclîche(n), *Adj. lieblich, freundlich*; 70,2. 134,3. 257,3 *s. h.*

minnen, *schw. v.* (*ahd.* minnôn), *lieben* (*eigentl. gedenken, im Herzen tragen*); 18,3. 135,3. 284,2. 400,3. 1086,4; *heiraten*, 1145,3. 1160,2. 1175,1. 1194,1. 1201,8; *euphem. für eheliche Beiwohnung*, 495,1. 599,3. 603,4. 605,2. 784,2.

minner, (*Comp. zu* min, *klein, noch jetzt im Niederd. gebräuchlich*), *subst. weniger*; deste minner, 177,3; sîn (*des Schatzes*) wære minner niht einer marke wert, 1063,3; — minre, 475,12 C.; *Superl.* minnest, gegen einem minnisten sporn, 1598,8. D.

mischen, *schw. v.* (*ahd.* miscjan), *mischen*; gemischet wart ir varwe, si wart bleich unde rôt, 1605,2; gemischet was sîn hâr mit einer grîsen varwe, 1672,2.

Misenburc, (Miesenb. C. Meisenb. Ih.) *Miesenburg, die erste bedeutende ungarische Stadt* (*Wieselburg an der kleinen Donau*), 1317,1.

missebieten, *st. v. ungebührliches bieten, unfreundlich, rücksichtslos behandeln*; ez missebieten *mit Dat.*, 1433,4. 1452,2 (*Ggs.* ez wol enbieten).

missedienen, *schw. v.* (desobliger), *einen schlechten Dienst leisten, beleidigen, übel behandeln*; *mit Dat.* 865,2.

missegân, *st. v. unpers. mit Dat. übel gehn, fehlschlagen*; 17,4.

missehagen, *schw. v. unerfreulich sein*; *mit Dat.* 1028,4. 1336,2. C.

missesagen, *schw. v. Unwahres, Falsches sagen*; 224,2[4] Z.

missetuon, *st. v. thun, was nicht recht ist*; zwei minne gerndiu herze heten anders missetân, 293,4; der helt hât missetân, 2166,2; daz wære missetân, 1194,2. 1833,2.

missevar (*u.* missevarwe, 952,4. C.), *Adj. von übler Farbe*; des wurden snelle helde missevar, *entfärbten sich*, 1530,2; des muosen liehte ringe werden missevar, *ihren Glanz verlieren*, 2155,2.

missewende, *st. f.* [*die unrechte Wendung.*] *Unrecht, schändliche Handlung*, 922,4; *Tadel, Makel, Schande*, 308,3. Ih.

mit, *Präpos. mit Dat. mit; bez.* I. *das Zusammensein* (*von Personen und Sachen*), wil du mit reken rîten, 58,3. 83,4; rîten mit her, 823,3; die mit der frowen giengen, *sie begleiteten*, 286,1; in gesach mit küneges wîbe, *in ihrer Begleitung* nie sô manegen man, 1711,3; si kômen dar mit schilden, 969,1; mit bogen unde spiezen liefen si dar, 902,1; = *und:* die geste mit den kunden, 266,2; die bouge mit

den borten, 275,3; manegen schaft mit schilden, 537,4. 2016,2; — *dient zur Ausfüllung und Verdeutlichung des Begriffes:* ir schif mit dem segele, 366,2; ein schildes rant mit spangen, 414,3; schœniu ros mit setelen, 635,4; bouge mit gesteine, *mit Steinen besetzte Armringe*, 522,1. 793,2; daz lant mit den bürgen, 2094,3. — II. *Gegenseitiges Verhältnis*, strîten mit friunden, *gegen*, 2137,3; si schôz mit snellen degenen umbe minne den schaft, 325,4. 404,2; dô si mit im spilte, 610,1; si gelebten nie mit küniginne baz, 1322,4; ir sult mit dem vergen vîl bescheidenlîchen varn, 1486,4; gemüet sîn mit dem golde, 1074,2; daz liut gie mit im dan, *begleitete den Leichnam*, 1005,1. — III. *Begleitende Umstände, Art und Weise, mit, unter, in*; mit êren, 6,3; mit fröuden, 12,3; mit übermuote, 55,2; mit sinnen, 27,3; mit flîze, 24,1; der künic mit hêrlîchen siten, 318,2. 341,9; er ist mit schœnem lîbe, *schön von Gestalt*, 394,10; — wær ich ze Burgonden mit dem lebene mîn, *lebendig*, 419,7. 1647,4. 1920,2; daz ich sîn bote wære mit mæren her in iuwer lant, 510,4. 518,4; wir sûmen uns mit den mæren, 496,3. 1437,1. 1653,1; — mit tôde vallen in daz bluot, 2219,3; vinden mit arebeit, *beschäftigt finden*, 526,8; slâfen mit ruowe, 1625,3; mit kusse scheiden, 1648,1; nîgen mit zühten, 2139,1; schefte mit trunzûnen *in Splittern* vliegen dan, 1294,2 *u. h.*; si mugent mit ir reise wol dâ heime sîn, *sie können mit ihrer Kriegsfahrt daheim bleiben, sie aufgeben*, 164,2; sô möhten samfte gân mit ir übermüete alle Prünhilde man, *ihren Übermut fahren lassen*, 421,3; mit rede, *in Betreff der Rede*, wart gescheiden manec schœne wîp, *sie redeten nicht mehr mit einander*, 806,1; Sîfriden mit dem gruoze, *in Betreff des Grusses*, si von den andern schiet, 480,4. — IV. *Hülfsmittel, Werkzeug, durch, mit*; liebe lônet mit leide, 17,3; 2012,4; twingen mit dem swerte, 96,1; wüesten mit brande, 175,3; slâhen mit der hant, 877,1; mit guote êre bejagen, *dadurch, dass man gibt*, 30,3; mit gâbe, *mit ihrem Geben, durch ihre Freigebigkeit*, 1070,3; — mit boten er bat und ouch gebôt, 1362,3; — *Zeitl. Anfangspunkt eines Zustandes:* von ir was allen vröuden mit sînem tôde widerseit, 949,4. — *Verstärkt durch* samt, 31,2. 203,4.

mitander, *Pron. sich untereinander, sich gegenseitig*, wie die küniginne mitander zerwurfen, *Überschr.* 757. C.

mit(e), *Adv. mit;* mite volgen, 59,2; rîten, 161,3; teilen, 637,7; mite füeren, 860,2.

mitte, *Adj. mitten*; wol umb mitten tac, 991,1; ez was wol mitter tac, 1256,1; — des nahtes wol enmitten, 1775,1.

mitten = mit den.

môraz, *st. m. u. n. Maulbeerwein* (vinum moratum), 1750,3.

mœre, *st. m. Pferd* (*kein unedler Ausdruck*), *nur im Plur.* 76,4. 77,3. 313,2. 710,4. 754,3.

Mœringen, *Mehring, Ort an der Donau*, 1531,1; *hier ist eine alte Überfahrt, deren sich schon Karl d. G. bediente, unterhalb Ingolstadt.*

molte, *st. f. Staub*, 196,3. 1276,2.

mordære, *st. m. Mörder*, 1200,4. C.

morden, *schw. v.* (*ahd.* murdjan), *Prät.* morte, *morden*; 1837,6.

morder, *st. m. Mörder;* 1523,7.

morgen, *st. m. Morgen*, 589,7. — 72,1. 820,1. — 371,1. — 476,1. *Accus. adv.* 727,1. 1162,1; *des näch-*

sten Tages, 1189,4; — *Gen.* des anderen morgens, 850,1. 1164,1.

morgengâbe, *st. f. das Geschenk, das der Mann am Morgen nach der Brautnacht der jungen Frau reicht*; 1056,4. 1058,4. 1864,3.

morgenrôt, *st. m. die Morgenröte*; 280,1.

mort, *st. m. Mord*; 1898,4. 2023,1. (daz grôze mort B.)

mortgrimme, *Adj. mordgrimmig*, er vrumte diu mortgrimmen sêr, 1902,2. D.

mortgrimmec, *Adj. der mit Morden wütet*; 1997,4; g. L.

mortlîch, *Adj. mörderisch*; zorn, 815,1; site, 835,1; haz, 1850,4. — tôt, 938,6; C.

mortlîch(e), *Adv. mörderisch, mit heimtückischer Beschleichung*; 936,3. 964,4. 1783,4. C. 2309,4. C.

mortmeile, *Adj. mit dem Blute eines Erschlagenen besudelt*, 985,2.

mortræche, *Adj. sich mit Mord rächend*; 2036,3. C. 2145,1.

mortræze, *Adj.* (ræze, *schneidend, scharf, hitzig*, acer), *gierig nach Mord*; 2036,3. 788,3.

Möun, *n. pr. der Main*; 1464,1.

müede, *st. f. Müdigkeit*; 38,2. 699,2. 1511,4. 1561,2. 2297,4.

müede, *Adj. müde*; 252,4. 682,4. 1886,1. 2053,1.

müeden, *schw. v. müde werden*; 1503,3.

müejen, *schw. v.* (*ahd.* muojan), *Præt.* müete *u.* muote, *Kummer, Verdruss, Beschwerde machen, ärgern; mit Accus.* müet iuch daz, daz ich gesprochen hân, 121,2. 1346,4; daz müet mich âne mâze, 2153,4; daz gemüet vil manic wîp, 193,4. 585,7; — den hêrren muoten selten deheiniu herzeleit, *es war selten* (= *nie*), *dass den Herrn irgend welches Herzeleid beschwerte*, 45,1; daz muote den portenære, 457,4. 507,3. 1525,3. 1611,4; ê wir immer gemüet sîn mit dem golde, 1074,2.

müelîch, *Adj. beschwerlich*; tac, 998,4.

müelîch(e), *Adv. Mühe verursachend, beschwerlich*; daz kunde müelîch geschehen, *schwerlich*, 694,4. 1017,4. 2026,4; ich geloube müelîche daz, 560,4. C.; daz wære mînen hêrren müelîch ze sagene, *es würde meinem Herrn Kummer machen, wenn ich es ihm sagte*, 1483,2; vil müelîch ez iu stât, *ihr habt viel Beschwerde*, 1486,2; m. gesit *übelgesittet*, 1494,2.

müesen = müese den.

müezen, *anom. v. Præs.* ich muoz, du muost, er muoz, wir müezen, *Conj.* ich müeze, *Præt.* ich muos(e) *und* muoste; *Conj.* ich müese *und* müeste (403,2). I. *Das Muss des Schicksals, der göttlichen Fügung* (*ursprünglich* contingit, *es begegnet; noch ersichtlich in der Fügung:* die wîle ich leben muoz, *so lange es mir begegnet, zufällt zu leben*, 1716,3); in welle got behüeten, du muost in schiere vlorn hân, 14,4; daz muos et alsô sîn, 620,3. 723,2. 1482,1; — *in Wunschsätzen*, got müeze iwer êre bewarn, 449,2; nu müeze got erbarmen, 936,1; got müeze si dâ bewarn, 1448,4. 1576,1. 2116,2. 2129,1. — II. *Das Muss jedes äusseren* (*leichteren oder schwereren*) *Zwanges durch andere Menschen oder durch Umstände* (*Ursache haben*), er muos im sweren eide, 100,1; ich trûte wol erstrîten daz der küene man dise übermüete müese lân, 116,4; doch muos er werden gîsel, daz het an im betwungen diu Sîfrides hant, 216,4; swaz er ir moht erlangen, die muosen wunt belîben oder meistec tôt, 230,3. — 236,2. 601,8. 692,4.

756,6; du muost daz hiute schouwen, daz ich bin adelfrî, 771,1. 788,2; — des muoz ich trûric gestân, 135,4. 187,4; jan mag ich allen liuten die swære niht gesagen, die ich muoz tougenlîche in mîme herzen tragen, 154,2; — die in den betten lâgen und heten wunden nôt, die muosen des vergezzen, wie herte was der tôt, 268,2; Sîfrit muose füeren die kappen mit im dan, 335,1; der einer marc gerte, dem wart sô vil gegeben, daz die armen alle muosen frœlîchen leben, 484,4; si muosen dâ belîben, 700,1; daz muose (*hatte Ursache*) sîd beweinen vil manic wætlîchez wîp, 199,4. — *Das Amt, die Pflicht haben*, dise hêrren muosen pflegen des hoves und der êren, 10,2. 719,2. — *Inf. zu ergänzen*, si muosen über wazzer, 1569,3. — III. *Das Muss des innern Zwanges* (*logische Notwendigkeit, notwendige Folge, sittliche Notwendigkeit*); sît mir Kriemhilt nimmer wirdet holt, so muoz ouch hie belîben daz Sîfrides golt, 1212,2. 770,3. 773,2; der fürste wânde vinden bogen oder swert: sô (*wenn das der Fall gewesen wäre*) müeste wesen Hagene nâch sîme dienste gewert, 924,4; nu ir mich betrogen habt, ir müezet dishalben sîn, 1496,4; — swaz si des (des goldes) über Rîn mit ir zen Hiunen brâhte, daz muose gar zergeben sîn, 1324,4; ich muoz mit iu strîten, wan ichz gelobet hân, 2115,2. — *Daraus die gedachte Notwendigkeit*; Gunther, der muoz vor allen künigen sîn, 761,4; daz muoz (*soll*) ir werden leit, 801,2; du muost (*sollst*) des tôdes wesen, 1988,1; — ir sult vil rîchiu kleider dâ ze hove tragen, wan uns dâ sehen müezen (= soln, *werden*) vil minneclîchiu wîp, 475,3; inre zwelf wochen diu reise muoz (*soll, kann*) geschehen, 144,1. *So dient es schliesslich zur Umschreibung des Futurs.*

müezic, *Adj. Zeit habend, unthätig*; 2164,2.

mügen, mugen (1977,3), *anom. v.* — *Præs.* ich mac, du maht, er mac, wir mügen (wir megen: degen, 1223,4. C. 119,3. C.), ir muget (megt, 2253,1; meht 2279,4), si mugent, *Conj.* ich müge (mege, 2273,4). *Præt.* mohte (mahte, 1987,2. 2313,4). *Conj.* möhte (mehte, 2174,1), *mögen, können.* I. *Leiblich, äusserlich befähigt sein, mächtig sein, im Stande sein*; *mit Inf.* si mac wol sus ertwingen dâ mîn eines hant, 60,1; sine mohte mit ir krefte des schuzzes niht gestân, 433,3. 928,1; swaz goldes fünf hundert mœre mügen tragen, 313,2. 707,2. 1062,2; jane mohten si der sinne vor jâmer niht gehaben, 963,3; sin mohten niht geherbergen alle in der stat, 1303,1. — *Ellipt.* wess ich war ich mehte (*wohin ich könnte* [*fliehen*], ich hete gerne fluht, 576,2. — II. *Ursache und Recht haben, sollen, dürfen*; daz mugt ir wol mit êren tuon, *das dürft, könnt ihr thun, ohne eurer Ehre zu schaden*, 102,9. 673,4; gewant, daz si mit êren mügen tragen, 63,3, uns mac wol wesen leit, *wir haben Ursache*, 120,1; ich mac wol jehen, *darf wol behaupten*, 394,1; sol ich mînen lîp von einer meit verliesen, sô mugen (*haben Ursache und Recht*) elliu wîp darnâch immer mêre tragen gelphen muot, 621,3; si mac sîn gerne lougen, des si hie verjehen hât, *sie wird Ursache haben, das zu leugnen, d. h. sie wird es gerne leugnen wollen*, 774,4; ir muget vil gerne minnen ir vil wætlîchen lîp, 1086,4; ir muget mich gerne grüezen, *ihr habt wol Ursache mich zu grüssen*, und geben botenbrôt, 1156,3.

1202,4. 1432,4. 1753,2. 1843,4. wir mehten michel gerner sîn in sturme tôt, *wir hätten Ursache, den Todvorzuziehen;* 2049,2; die welt mac (*hat Ursache*) immer riuwen der schœnen Helchen tôt, 1137,2; ir muget im mâzen danken, 1993,1; sîner snelheite er mahte sagen danc, 1987,2; — ich mac wol weinen balde, *ich habe guten Grund zu weinen,* 574,1. 2259,2. 2181,3. — 1184,4; — jâ mag uns Gunther nimmer hin gegeben (*darf nicht, hat kein Recht dazu*), 643,4; jane mag (*darf*) ichs niht gelâzen, ich muoz mit iu strîten, 2115,1; — rîch unde küene mohte er vil wol sîn, *er konnte wol, d. h. nach dem, was er that, war es kein Wunder,* 82,1. 118,2; kleider, der si mohten vil hân, *die sie (nach ihrem Reichthum) zu haben Ursache hatten, d. h. die sie als Könige besassen,* 1309,3. 1427,3; — waz mag (*soll*) ich sagen mêre? 2070,1. III. *Möglichkeit, Wahrscheinlichkeit bez. können*; von küener recken strîten muget ir (*könnt ihr, wenn ihr wollt*) nu wunder hœren sagen, 1,4. 944,1; man mohte (*könnte, wenn man wollte*), michel wunder von Sîfride sagen, 23,2. 30,2; — du maht wol haben wâr, *es ist wol möglich, dass du Recht hast,* 102,5; du maht wol genesen, 601,5; wie möhte daz ergân? 817,1; muget ir daz gefüegen, 848,8; ez mac alsô belîben, *es ist möglich, dass es so bleibt,* 1151,2; wie möht er küener gesîn, 1883,4 (859,4); — sîn mohte niht erbîten Hagne (*es war nicht möglich, dass, er konnte nicht*), 1998,1 *u. h.* kunnen *u.* mugen *vertreten sich zuweilen,* des küneges ingesinde kund ez niht lieber gesîn, 1652,4; Ih *liest* moht ez. *Ebenso* 1895,4.

mûl, *st. m. Maulesel*; hundert miule, 1211,3, (mære BCDI.)

münich, *st. m. Klostergeistlicher* (*lat.* monachus); 998,2.

münster, *st. n.* (monasterium), *Münster, Stiftskirche* = tuom. 33,1. 299,1. 301,1. 594,3. 773,3 *u. ö.*

munt, *st. m. Mund;* 432,1. 546,4. 862,1. 899,2.

muome, *schw. f. Mutterschwester,* 1479,3.

muoshûs, *st. n. Speisesaal,* 1445,2; Ih. (*die andern hss.* palas).

muot, *st. m. die geistige Kraft des Denkens, Wollens und Empfindens, Sinn, Seele, Geist* (*niemals Courage*); der lîp und ouch der muot, 787,3; dîn sin und ouch dîn muot, 381,3; von sîn selbes muote, *aus seinem eignen Innern,* 24,2; er dâht in sînem muote, *in seinem Herzen,* 284,1; triuten in muote, 3,2; der dâhte im eine werben Gunthers muot, 324,3; getriwe was sîn muot, 1342,1; wol gezogen was sîn muot, 1140,1; ellenthafter muot, *kriegerischer Sinn,* 22,2; tugentlîcher muot, *tugendhafter Sinn, Tugend,* 1922,2. 2121,3. — 1393,3; — ir habet einen muot, *einen Sinn, seid einmütig,* 374,1; in swachem muote sîn, *unedel denken,* 533,4; er sagt dem künic tougen sînen muot, *was er dachte,* 1457,3. — 1524,3; den muot betrüeben, 942,3; beswæren, 837,3; senften, 582,3; küelen, 2070,3; erzürnen, 2210,1; des freut sich Etzelen muot, 1297,4. — *Gemütszustand, Stimmung,* mir wære wol ze muote, 1368,3. 1438,3. 1568,2; dô gewan er widere rehten heldes muot, 2262,1; mit grimmigem muote, 115,1; si vorhten den grimmen Guntheres muot, 141,4; hôher muot, *stolzer, fröhlicher Sinn,* 173,3 *s. h.*; zornic was ir muot, 435,1; in zornes muote, *in zorniger Stimmung,* 1714,1. 2031,1; valscher muot, *Falschheit,* 905,3; si hete trüeben muot, 578,1; trûriger

muot, 187,4; ungewilliger muot, 1170,4; in herlîchem muote, 1441,2; mit lachendem muote, *in fröhlicher Stimmung*, 1106,4. 1586,1; *Absicht, Verlangen, Hoffnung, Begehr, Wille*, des enist mir niht ze muote, *das ist meine Absicht nicht*, 59,1; des hân ich vesten muot, *das ist mein fester Wille*, 309,4; muot haben, *mit Gen. etwas hoffen, wünschen, erstreben, begehren*, 319,2. 341,11. 669,3. 703,1. 706,1. 1181,3. 1345,3. 1733,1. 2114,3; *mit* daz; vil manic recke tumber des tages hete muot, *bildete sich ein*, daz er an ze sehene den vrouwen wære guot, 276,1; — ich künd iu mînen muot *mein Begehr*, 146,1. 1350,1 C.; nu leistet mînen muot, 499,5; si mohten wol des muotes sîn, *die Absicht haben*, daz, 1035,2; daz man rehte erfüere des edelen fürsten muot (*des Fürsten Willen*), 1192,1.

muote, *Präter. zu* müejen, 1525,3 A. 45,1.

muoten, (*ahd.* muotôn), *schw. v. mit Gen. begehren*; nu enmuotet sîn niht mêr, 2278,1; (nune gewæhent sîn nicht mêr, C.); ir muotten (gerten J.) chune recken, 3,2 D. —

muoter, *f. Im Sing. unveränderlich, Mutter*; 7,1. 14,1 *u. ö.*

muoze, *st. f. Unthätigkeit. Ruhe*; 66,2. CD.

mûre, *st. f. Mauer*; 1258,1.

Mûtâren, *Ortsn.*, 1269,3 (*Mautern*).

N.

nâch, *Präpos. mit Dat.* I. *nach*; *Räumliche Richtung*; si drungen nâch ir hêrren, *ihren Herren nach*, 203,3. 1835,6; ouch gie da nâch ir tohter (*hinter*) manic meit, 278,4; dô si nu nâch in kômen, 1561,1; wer sol uns in den walt wîsen nâch dem wilde, 872,4. — *Mit den Verben der Bewegung, wie* senden, gân etc.. *verbunden bezeichnet es den Gegenstand, den man holen soll*, 147,4. 359,1. 486,7. 521,4. 700,4. 1058,1. 1094,2 *u. ö. Daraus:* II. *Gegenstand des Verlangens, der Sehnsucht, bes. nach etwas, das man verloren hat, der Erwartung bez.* si dienten nâch der gâbe, *um Gabe zu bekommen*, 39,3. 295,4; nâch swerten rief dô sêre Ortwîn, 118,1; nâch den êren werben, 202,4; ir sult nâch mir niht vrâgen, 449,1; si sprungen nâch ir wæte, 516,1; — nâch der suone reden, *zur Versöhnung*, 2041,4; ir lieben friunden was wê nâch den hermüeden, *hatten Sehnsucht*, 315,4; lât iuch nâch ir minne niht ze sêre wesen nôt, 329,12. 1044,4; daz magedîn, nâch der dîn herze ringet, 381,3. 587,1; sêr haben nâch, 1650,1. 2071,4; diu hete nâch Helchen grœzlîch leit, 1329,4; 1225,4; ich habe nâch ime (*aus Sehnsucht nach dem Schatze*) vil manchen leiden tac, 1681,4 C.; jâ hât er nâch ir tugenden vil dike unvrœlîchen tac, 1172,4; jâmern nâch 1337,1 ; klagen nâch, 2071,2; er sach nâch einem bilde, *suchte es*, 921,4; blicken nâch, 1696,4; warten nâch, 1654,2; — diu gir nâch grôzem guote. 1494,2; — III. *einem Vorbilde, Model, einer Vorschrift, einer Sache gemäss*, nâch ritterlîcher ê, 34,3; geruochet irs nâch êren, *in ehrenhafter Weise*, 126,2; nâch ir willen, 303,3; nâch des landes siten, 557,2; nâch gewoneheit, *in gewohnter Weise*, 946,1; mit wârheit oder nâch sage, 1307,2 C. namen geben nâch dem œheim, 660,2; gerâten nâch den mâgen

660,3; die hêrren nâch ir müede gesâzen dô zetal, *setzten sich nieder, gemäss ihrer Müdigkeit, weil sie müde waren*, 1946,1; doch het Gunther nâch müede sich loblîchen gewert, *gemäss seiner Müdigkeit, obwol er müde war*, 2297,4; nâch sîme dienste *gemäss seinem Dienste, Lohn für seine That*, 924,4; nâch ir leide, *wie es ihr Leid mit sich brachte*, 1046,1. — IV. *Zeitlich, nach*, sît nâch dem lebne, 7,3; nâch ir mannes tôde, 1046,2; her nâch disen tagen, 838,1. 1012,4; nu trœste dich nâch tôde, *nachdem er einmal todt ist*, 990,2; si nerten sich nâch sorgen (jâmer C.), *nachdem sie aufgehört hatten zu sorgen*, 1012,4; diu ros nâch stichen (*nachdem die Speere verstochen waren*) truogen diu rîchen küniges kint beide für ein ander (*an einander vorbei*), 184,1. nâch schaden weinen, *nachdem der Schade geschehen ist*, 933,3; nâch schaden in dô trôste Hildebrant, 2262,4 C.; si schrê nâch unkreften, *nachdem die Ohnmacht vorüber war*, 950,4; si wischte ir ougen nâch trehenen, *nachdem sie geweint hatte*, 519,6; sô sît nâch helden ist getân, *wie man stets um gestorbene Helden gethan hat*, 245,4 g. L.; nâch Helchen, *seit H. Tode*, 1138,4, *oder heisst es: aus Sehnsucht, Verlangen nach H.?* cf. 1172,4.

nâch, *Adj. nahe; uneig.* an ir næhsten mâgen, 19,3; friunde, 493,2; sippe, 1960,1 C.; daz ir sît der næhste (*der erste*) der büeze mîniu leit, 1197,3.

nâch, *Adv. nach, hinter*; dem recken sprach diu eine nâch, 1485,1. 1784,1 C.; loufen, 890,2; slîchen, 1474,1; rennen, 1543,2; jagen, 1556,3; rîten, 1538,1. 1812,1; hinden vaste nâch si hôrten hüeve klaffen, 1541,2. *Von der Zeit:* dar nâch, 592,4; her nâch, 936,2; — *beinahe*, 588,4. 622,15 C. 1514,4. 1523,16. 1544,4. 2035,1.

nâchhuote, *st. f. Nachhut;* 177,4. 1539,3.

næjen, *schw. v.* (*ahd.* nâjan) *Prät.* nâte *u.* næte, *nähen*; 846,2. 847,1; ez wart in fürgespenge genæt vil manic schæniu meit, 536,1; dô næten sich die recken in alsô guot gewant, 1790,1.

nagel, *st. m. Nagel*, 588,2; *an den Händen*: 623,2.

nagelen, *schw. v. eine Rüstung, Decke oder ein Gewand mit Edelsteinen, Stahl, Gold- u. Silberstoffen, Borten beschlagen oder besetzen. Man bediente sich dabei kleiner Nägel.* die megede truogen pfâwen kleit von genagelten rîchen phellen, *d. h. von kostbaren Seidenstoffen, auf die Goldfilter geheftet war*, 1234,2 C. (clavata sindone tectus. Ecb. 206, *J. Grimm. lat. Ged. X. u. XI. Jahrh.*) (*oder überh. mit goldenen Nägeln befestigen oder besetzen.*)

nâhe(n), *Adv. nahe, in der Nähe*; *mit Dat.* 145,2. 174,3. 1146,2 *u. ö.*; hie nâhen bî, 478,2; bî sînen lesten zîten sô nâhen, 2135,3; vil nâhe, *beinahe*, 1552,4; — *Compar.* nâher, 1554,1; si lie niht nâher gân (*näml. das Pferd*), 1251,2. *Superl.* 1756,1 DK.

næhelîchen, *Adv. beinahe*; 1980,4 (nâhent, h.).

nâhen (nâhenen), *schw. v.* (*ahd.* nâhjan), *nahe sein, sich nähern*; 68,1. 138,1. 499,2.4. 735,1. 1756,1. 1793,4. 2106,4. *Infin. subst.* 556,1.

naht, *st. f. Nacht;* 66,1. 370,2. 589,6; dô biten si der naht, 943,1; der næhsten nahte, *in der nächsten Nacht* (*die Nacht zuvor*), 1242,1 C.; drî naht und drî tage, 997,1. 1390,1; in vier nahten, 1062,3. 1420,3. — *Gen. adv.* des nahtes, 1108,1. 1455,4. 1775,1; eines nahtes, 1340,1.

ahtselde, *st. f. (ahd.* selida, *zu* sal), *Nachtquartier;* 647,2. 1228,3. 1576,4. 1765,1.

name, *schw. m. Name(n)*, 1488,4; ritters namen gewinnen, *zum Ritter geschlagen werden*, 32,4; namen geben (*in der Taufe*), 660,1; bî namen geheizen sîn, 1496,1; durch iwern hôhen namen, *um eures hohen Standes willen*, 1086,2; iwer starkez ellen wæn im den namen hât benomen, *hat seinen Namen = ihn selbst hinweggenommen*, 1507,4 (*alle andern Hss.* daz leben).

naz, *Adj. nass;* von weinen, 360,4; von wîne, 747,2; von bluote, 939,1 *u. ö.*; *mit Gen.* bluotes naz, 1559,4. 1893,1. — *Als Subst. das Nass*, ir ougen wurden nazzes blint, 988,4.

ne, *Adv. Negation des Verbs und des ganzen Satzes*; *in den zwei Formen* ne *und* en. *Das erstere an andre Wörter angelehnt* (*enclitisch*); ine (= ichne), dune, erne, sine, nune, jane, dine (= die ne) *u. a.* en *unmittelbar vor dem Verb* (*proclitisch*), *z. B.* enkan; — I. ne *allein stehend in Hauptsätzen, bei den Hülfszeitw. ohne Infin.:* nune welle got von himele, 2042,1. 2114,1. 2275,1; jane torstes über lût, 223,3. 1805,3; *nach* ruochen *und* wizzen *mit folgend. indir. Fragesatz*: ouch enruoch ich waz mich nîdet des künic Ezeln wîp, 1720,4; nune ruoche ich ist ez iemen liep oder leit (*mit fehlendem* ob), 109,2; sine ruohte wi im wære, 589,5; sine wesse wenne, *sie wusste nicht, wann*, 609,4; ich enweiz ob er daz tæte, 628,2. 970,1; des nahtes wol enmitten ine weiz ez ê geschach (*mit fehlend.* ob), 1775,1; si en wessen wem ze klagenne diu ir vil grœzlîchen sêr, 2025,4; *auch bei* wænen: nâch dem êrsten slâfe ine wæn ez ê geschach, 1775,1. C. *II. in abhängigen Sätzen:* a. *den Hauptsatz einschränkend und bedingend:* âne frowen minne wold ich immer sîn, ich enwurbe dar mîn herze grôze liebe hât, *wenn ich nicht, es müsste denn sein, dass ich etc.* 53,3; ich enwil mîn houbet nimmer ê gelegen, ich enwerbe nâch ir willen, *wenn ich nicht nach ihrem W. handele* (*ohne zu*), 303,2. *Der (positive) Hauptsatz steht häufig nach* (*im Nebens. steht dann gern* danne); ich enwold iu danne liegen, ich hân iu leides vil getân, 1729,4; ez enmüge von dînen ellen dîn lant den fride hân, ich wils alles walten, *ausser es müsste durch deine Tapferkeit dein Land den Frieden erhalten*, 112,2; mirn zerinne mîner friunde, in wirt arbeit bekant, *es müsste denn sein, dass meine Freunde mir fehlen*, 164,4. *Darnach beurtheile man folgende Stellen:* 273,2. 328,4. 406,4. 576,4. 810,4. 888,4. 894,4. 970,2. 1039,4. 1224,3. 1273,1. 1487,2; — si hât ûf uns verkorn ez ensî (*es müsste denn sein, dass*) et, Hagene. (danne) iu eime widerseit, 1400,4. 2284,3. 1769,4. 1794,4. 1988,2. 2291,4; daz man der vremden harte wênic vant, sin trüegen ir (*der Gotelinde*) gesteine, *ohne zu tragen, die nicht trugen*, 1264,4; wie ungerne dô Sîfrit hin wider reit, er enhete ê gerochen sîner vriunde leit, *ohne gerächt zu haben*, 852,2. *Anm. Die Negation darf auch fehlen*, 14,4. 797,3. 906,4. b. *den* (*negat.*) *Hauptsatz ergänzend*, die degne wolden des niht lân sine drungen, *dass sie nicht drangen = zu dringen*, 283,3. *So nach* lân, 679,4. 1351,3. 1402,4. 1516,4; *in den Verben des Unterlassens und Abhaltens, nach* erwinden: sin wolde niht erwinden, sine wurbe sint, *sie wollte nicht ablassen, dahin zu streben, dass*, 1328,1; und welt ir niht erwinden irn welt zuo uns gân, *zu*

uns zu gehen, 2123,1; — daz wil ich niht versprechen, ich ensehe vil gerne Rüedegêr, *ich will es nicht ausschlagen, zu sehen*, 1161,2; — diu molte nie gelac si enstübe allenthalben dan, *hörte nicht auf, zu stäuben*, 1276,3; nie geboren wart ein wîp sô küene ine wolde ir lîp betwingen, *dass ich nicht sie bezwingen würde*, 329,6. — *Verstärkt wird* ne *durch andere Verneinungswörter, wie* nie, niemen, nimmer, niht.

nebene = in ebene, *Adv. in gleicher Linie mit, zur Seite, neben*; 295,2; bî neben, 2095,4.

nehein, *Adj. Zahlpron. kein*; neheine geste, 391,2; ez ist neheiner der etc. 1112,1. — *Mit anderer Negation* (nie), 285,4. 664,2. *Zweifach verstärkt:* done kunde ir niemen trôst neheinen gegeben, 990,4.

nehten, *Adv.* (*Dat. Plur. von* naht), *in vergangener Nacht*; 1565,4.

neigen, *schw. v. fact. zu* nîgen: *neigen machen, neigen;* 183,3. 1548,1. 2013,2; sich neigen, 920,2.

nein, (*d. h.* n'ein), *Adv. negat. Antw. nein*; 434,4. 452,3. 951,3; *mit Wiederholung des Pronom.* nein ich, 801,1; nein er, 816,1; — *in abwehrenden Bitten:* nein durch mîne liebe, 488,1. 1719,1. 1781,1; nein durch got den rîchen, 1497,1.

neinâ = nein, *verstärkt durch* â, *s.* â.

nemen, *st, v.* ich nim — nam, nâmen — genomen, *gegeben erhalten, was der andere gibt, empfangen;* swert nemen, *zum Ritter gemacht werden* (*Ggs.* swert geben), 29,4. 596,1; den vrîde nemen (*Ggs.* den vride geben), 2279,3; die suone, *Versöhnung annehmen*, 2280,1; — gâbe, 309,2. 1112,1. 1635,2; solt, 258,1; golt, 1217,4. 1655,3. 2068,4; kleider, 1375,2; êre unde guot, 2083,3; — *nehmen, sich nehmen, fassen*, daz ruoder, 368,3; den gêr, 432,2; gewant, 2261,1; bî der hant nemen, 346,4. 440,2. 547,2 *u. ö.*; wazzer (*zum Waschen*), 561,1; spîse (*hernehmen*), 1627,2; diu ros nemen mit den sporn, *anspornen*, 183,2; nim dir tûsent man, 642,1,3; — 474,2. 1744,4; *mit Abstracten*: arbeit nemen, *Mühe haben*, 562,4; schaden, 1525,3. 2032,3; gewin, 1910,2; herberge, 1119,1. 1303,3; nahtselde, 647,3; den gewalt (*die Regierung übernehmen*), 661,2; tjoste, 552,2; den roup nemen = *rauben*, 1242,2; urloup, 317,1 *u. ö.*; ein ende, 694,2; ruowe, 1571,1; den sic, 244,4; mich nimt wunder, 153,1 *u. h.*; — an sich nemen, *sich aneignen*, 24,2; — *nehmen zum Weibe*, sô wil ich Kriemhilden nemen, 49,4. 379,3. 582,8. 1084,4; *zum Manne*, 1142,4. 1150,2. 1159,4. 1183,3. 1622,3; — *wegnehmen, benehmen*, lant, 110,3; schatz, 99,3; den lîp, 604,3. 839,2; dô si der tôt von in genam, 661,4. 997,3; der witwen daz kreftige guot, 1072,2; in wart wênic iht genomen, 1104,4. 1369,3. 1434,3; swie ir genomen wære der Niblunge golt, 1263,1; waz lieber vriunde man im vor sînen ougen nam! 1919,2.

nennen, *schw. v.* (*ahd.* nemnjan) *nennen*; 10,4. 139,1. 142,3. 338,10. 1495,2; wis tir genant? 468,3; und sagte, daz er wære Liudgast genant, 188,2. 1269,1; *mit* ze *vor dem Präd.* dâ zen Burgonden sô was ir lant genant, 5,3; burc, diu was ze Santen genant, 20,4; dô si di reise lobten her in Hiunen lant, daz was Hagene gar zem tôde genant, *hiess ihm der Tod, hiess ihm so viel als sterben*, 1440,4. (gewant, D. Ih.)

Nentwîn, *n. pr., Vater der Herrat, vermählt mit der Schwester der Helche*, 1321,4.

nern, *schw. v.* (*fact. zu* genesen, *ahd.* nerjan), *erretten, vom Verderben befreien, vor Verderben bewahren*; 254,3 (*heilen*); — vriunt, nert mir den bruoder, 1912,4; dô nerten sich die helden, als in ir ellen daz gebôt, 2057,8. C; *durch Essen und Trinken sich erhalten*, si nerten sich nâch sorgen, *nach ihrem Leiden nahmen sie wieder Speise zu sich*, 1012,4.

neve, *schw. m.* (*meistens*) *Schwestersohn*; 11,1. 504,1. 1568,2; *Oheim*, 2235,3. *C.* (*vgl.* 2238,1).

Nibelunc, *n. pr.* (*zu* nëbel, *Kind des Nebels, der Finsternis*), 88,3, (*Accus.* Niblungen); *ein mächtiger König; seine Söhne sind* Schilbunc *u.* Nib(e)lunc, 88,3. 92,1. *Sein Schatz*: hort der Niblunges, 90,1. 89,3; daz Niblunges golt, 1047,3. g. L. *Sein Schwert:* (Balmunc) daz Niblunges swert, 94,1. 2284,3. *Seine Burg*: ze Niblunges bürge, 682,2; *seine Helden:* die Niblunges man, 99,3, helde, 1463,1. — *Plur.* die Nib(e)lunge (*eig. die Söhne des alten N.*) 88,2. 91,4; der Niblunge hort, 475,10. C. 717,3; Nibelunge lant, 93,4. 461,4. 721,3. 944,3; in Niblunge sal, 461,2; der Nibelunge man, 89,3. 471,3, *die auch selbst* Nibelunge *hiessen*, 453,3. 470,3. 571,4 *u. h. Seitdem die Burgunder in den Besitz des Nib. Landes und Schatzes gekommen sind*, (1064,5.) *heissen sie auch* Niblunge, 1466,2. 1467,2. 1653,2. 1656,1. C. 1664,4. 1837,2. — *Landesname*, lant, daz hiez Nibelunge (daz hiez zen Nibelunge C.), 453,4; von Niblunge 539,2 (A,), daz lant ze Nibelunge (-gen BD.), 664,1.

niden, *st. v.* neit, niten — geniten, *hassen*; 1720,4.

niden(e), *Adv. unten*; niden bî dem Rîne, 20,4.

nider, *Adv. nach unten hin, nieder*; nider Rîne, *rheinabwärts*; 685,3; die Tuonowe nider, 1269,3; die strâze nider rîten, 1436,1; dâ der künic nider stuont, *abstieg*, 557,3; — diu ort der swerte giengen nider ûf die sporn, 74,1; hin nider zuo den recken gân, 102,8; zem tôde nider legen, 210,4; si stuonden nider ûf daz gras, 755,1; sî riten nider über sant zetal bi Tuonowe, 1650,3; si kômen nider gein dem sê, 370,3 (an den sê, C. lh.); si zogten nider durch Beier lant, 1235,1. — nidere, 246,3. 919,2. 1239,3 (*in der Cäsur.*)

Niderlant, *das Land Siegmunds, Hptst. Santen*; der herre von Niderlanden, 704,1; der helt von Niderlant (*Siegfrid*), 130,3. 9. — 213,2. 257,1. 826,2; der helt ûz N. 877,2 C.; die von N., 203,2; in Niderlande (—den C.), 1308,1; in Niderlanden 20,1.

Niderlende, *st. m.* der N., *der Niederländer* = Sîfrit, 909,1.

nie, *negat. Zeitadv. nie, zu keiner Zeit* (*affirm.* ie), *nur bei vergangener, vollendeter u. bei gegenwärtiger Thätigkeit*; ich wæn nie ingesinde grœzer milte ie gephlac, 42,4; *ebenso* 1790,2; — nie keiser wart sô rîche, 50,3. (ein jâr) daz er die minneclîchen die zît nie gesach, 137,3. — 157,4. 237,2. 288,3. 296,4. 572,2. 633,2. 674,2. 679,4. 713,2. 721,4 *u. h.*; *mit Gen.* 1446,2. — *Mit andern Negat.* ne — nie, 176,4; nehein — nie, 285,4. 664,2; nie — niht, 1358,2. 1651,4; — nie, *durchaus nicht, versiärktes „nicht“*; 627,4. 730,2. 947,2. 1680,2. 1930,2. 2113,2; *mit Gen.* daz sis vor ir hêrren nie (nicht *g. L.*) getorsten enphân, 1428,4; — niene (*entst. aus* nihtne, nietne? *vgl. Gr. Gr.* 3,222. *Anm.*), *durch-*

aus nicht, 957,2. 1360,1. 1691,4. 2060,2; *mit Gen.* dô si der untriuwe an dem Berner niene vant, 1840,1; des ich genennen niene(n) kan, 10,4. C.; — nie mêre, *sonst nie, zu keiner Zeit früher*, swie ich nie mêre Sîvriden habe gesehen, 87,2. 636,3. 1065,4. 1066,4. 1963,2. 2067,4. 2099,4. 2301,2; *mit Gen.* alsô grôzer krefte nie recke mêr gewan, 100,4. 249,2. 1067,3; — ich minne nie mêre dich (*nicht länger*), 797,4.

nieman, niemen, *subst. Zahlpronom. Niemand*; 3,2. 12,4 *u. h.*; *Gen.* niemannes, 1698,4. 1724,3. 1732,3. *Dat.* niemen, 114,4. 161,4. *Acc.* niemen, 18,3. 65,2; niemanne, 1713,4. D.; niemand, 1921,4. D.; — *mit Gen.* ander niemen, 55,1; ob ir zen Hiunen hêtet niemen danne mîn, getriwer mîner mâge und ouch der mînen man, 1196,2; des argen willen (den argen willen, g. L.), niemen an der küniginne vant, 1339,4.

niemer, nimmer, nimer, nimmêr, (287,4. 1529,3. 1716,4.), (*aus* nie mêr; *der Begriff des* mêr *ist später ganz verschwunden, so dass ein zweites* mêr *hinzutritt*), *nèg. Zeitadv. nimmer, zu keiner Zeit; nur bei beginnender und zukünftiger Thätigkeit;* ich sol von manne gewinnen nimmer keine nôt, 15,4. 17,4. 57,3. 117,4 *u. h. Besonders in hypoth. Sätzen*: ir enkunde in dirre werlde nimmer leider sîn geschehen, *thr hätte in aller Zukunft kein grösseres Leid geschehen können*, 13,4. 237,4. 251,4. 530,4. 672,4. 724,4. 1059,1. 2118,4 *u. h.* — *Verstärktes „nicht“, gar nicht*, daz wirdet nimmer getân, 1683,4. 2042,4. — 1143,4; *mit Gen.* solher missewende ein helt nu nimmer begât, 922,4; daz si der lieben vriunde gesæhen nimmer mêr, 1649,4. C.; — nimmmer mêre, *sonst nie* (*in Zukunft*), *niemals wieder*, 34,4. 297,4. 493,4. 601,3. 849,2. 867,3. 1067,3. 1187,4. 1794,4. 2023,4 *u. ö.*

niuzen, *st. v.* ich niuze — nôz, nuzzen — genozzen, *Genüss wovon haben*; — *mit Acc.* er wânde er solde in niezen, 1077,4.

nieht = niht (:lieht), 581,1. 1682,4.

niftel, *st. f. Nichte, Schwestertochter*, 1238,1. 1270,1.

nîgen, *st. v.* nîge — neic, nigen — genigen, *sich neigen*; *Zeichen der Ehrerbietung u. des Dankes*; dô wart dâ nîgen getân, 545,4; in zühten grôze nîgen, 737,2; *mit Dat. d. P.* 65,1. 104,3. 292,1. 364,4. 638,4. 830,3. 1380,1; genigen wart den hêrren, 638,4; dâ nâch neic Gunther des edelen Rüedegêres hant, 1634,4; *u. Gen. d. S.* der rede neic im (*für die Rede dankend verneigte sich vor ihm*) Kriemhilt, 1224,4. 2139,1; Hagene neic den vrowen des râtes und der lêre, 1489,2. a.

niht (*aus* niowiht), *Zahlpron. nicht irgend etwas, nichts, Subst.* (*Gen.* nihtes, *Dat.* nihte); — mîne swester sult ir niht (*nichts*) verdagen, 503,1; daz in niht gebrast, 709,3. 744,4; sîn ros truoc in sô balde daz im niht entran, 880,3; mir ist geseit, daz niht gevolgen kunde dem Kriemhilde man, 913,3; mich riwet niht sô sêre, sô vrou Kriemhilt mîn wîp, 935,4; des (*darum*) enbringe ich iu niht (*nichts*), 1682,4; mir ist niht getân, 1929,1; wir haben niht ze gebene, 1614,8. C. *Mit Gen.* niht schœneres (nihil pulcrioris), 2,2; solhes niht, *nichts derartiges*, 119,2; solher leide niht, 120,4; sîn ros lief sô sêre, daz ir (*von ihnen*) im niht entran, 877,3; wir wânden, daz Kriemhilt guotes niht möhte hân, *nichts an Gut, kein Vermögen*,

1306,3; sîn (*Gen. von* ez) niht, *nichts davon*, 1598,7; der sol mich niht bestên, *davon nichts*, 2095,3; *u. h.* — *Adv. doch gern mit subst. Rection* (*mit Gen.*), *nicht. Allein:* nu versprich ez niht ze sêre, 16,1; und wil du niht erwinden, 54,1; ir sult niht weinen, 62,3 *u. h.*; *mit Gen.* sît wir ir niht (*sie nicht*) erkennen, 82,3; des ist mir niht bekant, 293,2; des mac niht ergân, 444,1; sô schœnes ingesindes nu niht küniges künne hât, 536,4; er het ir niht gesehen, 724,3. 1118,1; dô des niht mohte sîn, 909,3; daz er sîn niht (*ihn nicht*) hât erslagen, 1050,3; sîd ich des toufes niht hân, 1085,2; dô er des niht (*ihn nicht*) vant, 1495,2; wir haben niht guoter reise (*keine gute Reise*) ze dirre hôchzît getân, 1676,4; dô er niht schildes truoc, 1882,1 *u. h.* — *mit* ne (*untergeordnet*), er erkundez niht verenden, 94,4; done kund im niht gestriten daz getwerc, 98,1. 107,4. 382,2. 401,2 *u. h. mit Gen.* ine lâze der reise niht, 329,13; daz ich ir niht enminne, 605,2; ine mac ir (*der Rede*) niht gelâzen, 766,1 C.; sin habent ouch niht der rosse, 1213,3; desen mac niht gesîn, 1498,1 *u. h.*

ninder, nindert, *Adv. nirgend; niender anderswâ*, 322,2. 1484,3. 1985,3. *Stärkeres „nicht“*, wir heten ninder einen zagen, 225,4; — 1820,4. 1871,4.

Ninnivê, *Landsname*, sîde von N., 793,1.

nît, *st. m. Hass, Eifersucht*; 6,4. 427,4. 772,4 *u. ö.*; mit nîde, *mit feindseligem Eifer*, 181,4; âne nît = *gern*, lât irz âne nît, *habt ihr nichts dagegen*, 601,1.

nîtlîch, *adj. feindselig*, haz, 1858,4. C.

niulîch(e), *Adv. neulich, kürzlich*; 1494,1. 1702,2.

niun, *Zahlw. neun*, 496,1. 700,1.

niun *in* Ih = niwan, 196,1. 383,5 540,6. 1143,1. 1769,3.

niunstunden, *adv. neunmal*, 1062. 4. C.

niur = niwar, 65,3 J. 1168,2 Ih. 1193,4 Ih. 1743,3 Ih.; wan niur, *als nur*, 1398,3 Ih. 160,3 Ih.

niwan = niun, *neun*, 1873,2 CD. 1587,4. D.; niwen, 496,1. BC. 1447,3 B.; niwn 700,1 B. (nun J.)

niwan, niuwan (ni wan), *Adv. und Conj. Beschränkung einer Negation oder Position; nichts als, nur, ausgenommen, ausser*; niemen mêre niwan zwelef recken, 65,3. 196,1. 245,3. 1769,3. 2245,2; ir wâren niwan viere, 383,5; niwan für (*nur bis zu*) daz bürgetor, 540,6; ern hât uns niht getân niwan guot unde êre, 811,2. 160,3. 1482,3. 2274,4; niwan (*nur*) mîn swester eine, 564,4 g. L., 1076,3; si rietenz algemeine; niwan Hagne der sprach, 1143,1; niwan selbe zwelfter (*nur mit* 11 *andern*) er dar in zuo ir gie, 1166,3; er wæn an ir niht anders niwan lougen envant, 1193,4. 1418,4; ich hœre mîn diu liute niwan (*nur*) für ellende jehen, 1343,4; dô phlac niwan (*nur*) jâmers diu vrouwe, 1168,2; ir bütet niwan (*nichts als*) spotten (spottens C.) den mînen her zetal, 2271,4; er suochte niwan strîten, 44,7 CD, — niwan si zwêne aleine sach man gân, 1698,2; si geschieden sich nie niwan (*als nur*) in eime sturme, 1743,3; ez was niwan (*nichts als*) schal, 1818,5; wie moht man dô verstân waz er dâ mit meinte niwan (*als nur*) allez guot? 2108,3; — *mit Gen.* (*von* niht *abh.*) alles des ich ie gesach sô engerte ich hinnen niht mêre ze tragene niwan jenes schildes, 1636,3; — niuwan daz, sîn gevolgte niemen niwan

daz Hagene riet, 813,1. 1059,2. 2081,2; *ellipt.* waz der enbôt, daz ist mir niht gewizzen, niwan (*nur dass er*) sîn golt gab er den boten, 1367,4; niwan durch sîn swester, sone wærez niht getân, *wenn es nicht seiner Schwester wegen gewesen wäre*, 257,4 (*vgl. das engl.* but for); — *s. auch* wan.

niwar (*aus* ne-wâre), *es wäre denn, nur, synom. mit* niwan, 540,6 B. — newer, 1398,3 a.

niwe, niuwe *und* niu (81,3), *Adj. neu, frisch;* 73,1. 88,1. 593,1 *u. ö.*

niwe-sliffen, *Adj. frisch geschliffen;* 385,5.

niwen, *s.* niwan.

niwet, *Adv.* = niowiht, niht, 889,3 B.

noch (*goth.* nih), *negat. Conj.* neque, *und nicht, noch; Verbindung zweier negativen Sätze:* krazen noch gebîzen kunt ez niht den man, 891,1; mîn herze noch mîn lîp, 965,2; der niht az noch entranc, 1012,2; — 1039,3. 1080,4. 1309,3. 1318,2. 1377,4. 1434,3. 1910,4. 2170,2.

noch (*goth.* naúh *und nun, jetzt*), *Zeitadv. jetzt, noch; Fortdauer von einem Zeitpunkte an:* sît daz noch beide lebten, 44,1; wir mügenz noch wol scheiden, 119,3; noch hiute, 457,2; noch hînte, 602,1; noch ie, 605,3. 655,7; noch nie, 131,3. 271,3; noch deheine wîle, 1068,3; noch — her, 1088,4; noch einst (*noch einmal*), 1008,2, noch niht, 991,3; — nu bîtet noch, 1485,2; obe dir got noch gefüeget eins rehten ritters lîp, 16,4; noch lîhte, 1110,3 *u. h.* — *gleichwol, dennoch:* Swie grôz ir hôchzît bî Rîne was bekant, noch gap man hie den helden vil bezer gewant, 655,5. 1706,2. 2144,3; *Wiederholung, Hinzufügung, Steigerung,* si heten noch manegen recken, 10,4; vernemet noch von ir wæte, 417,5; sorgen, die noch (*noch dazu*) bî leide sint, *noch hinzukommen,* 1038,2; — tûsentstunt noch alse vil, 1066,1; noch wol zweinzic tûsent, 2020,4; wold erz noch (*noch einmal*) versuochen, 1993,2; *beim Compar.* noch mê, 93,3. 101,1; noch lenger, 486,6; noch lobelîcher, 119,4; noch baz, 1824,3.

nochein, *kein;* 1149,4 A.

Northein, *n. pr. Ort, wo Siegfrid erschlagen sein soll.* Vor dem Nordwalde ein dorf heizt Northein, 939,7. Ih.

Norwege, *Landesname,* 682,3. (Norwæge.)

nôt, *st. f.* (*m.* 1872,4. 2011,2), *Bedrängnis, Mühe;* nôt gewinnen, 15,4; in grôze nôt komen, 97,2; nôt tuon, *verursachen.* 230,4. 1335,4; in grôzen nœten sîn, 334,4; nôt haben, 2174,1. 2257,3; von engestlîcher nôt, 1449,3. 1922,4 C.; zeglîche nôt, *Zaghaftigkeit,* 1523,4; tôt von des fiurs nôt, 2061,2; in des sturmes nôt, 2106,3. 2213,1; ez gât mir an des lîbes nôt, 1922,4; der Nibelunge nôt, 2316,4; — si heten wunden nôt, *litten an Wunden,* 268,1; der seneden minne nôt, 292,2. 240,2. 280,2. 323,3; jâmers nôt, 507,3. 1637,4; dô was von kurzwîle vröude unde nôt (*Gedränge*), 606,1, — *Nötigung wozu, Notwendigkeit, Bedürfnis,* gewant, des wir ze nôt, *notwendiger Weise,* bedurfen, 422,3; — des ist, gêt, wirdet nôt, *mit Dativ der Pers. u. Gen. d. Sache, nötig haben, müssen, gezwungen sein, Ursache haben,* des gie in nôt, *sie mussten klagen,* 71,4. 864,4. 961,4. 1224,4. 1530,4; den muoz ich immer weinen; des gât mir nôt, *dazu habe ich gegründete Ursache,* 1638,4. 2251,2; dô gie ir trûrens nôt, 1722,1; dô sluoc ich den

recken: deiswâr, des gie mir nôt, *das musste ich thun*, 1544,3; jâ ist mir dirre verte wærlîchen nôt, *ich muss hinüber*, 1490,4; in was der reise nôt, *sie hatten es dringend nötig mit der Reise, sie mussten eilen*, 1229,5. C. des gie in sorge (*Gen.*) nôt, *sie mussten sorgen*, 2024,1; zorns was im nôt, *er geriet in heftigen Zorn*, 2152,3. — swaz hie• hânt getân die ellenden recken, des gât in michel nôt, *dazu sind sie gezwungen*, 2175,3; uns wære wirtes nôt, *wir hätten nötig, müssten haben*, 1577,3. 1585,4 der (der genâden) wart mir nie sô grœzlîchen nôt, *bedurfte ich nie so sehr*, 2086,4. — 310,3. 1020,4; *mit Acc. der Person:* dô si daz swert erkande, (ges gie si michel nôt, *sie musste es wol erkennen,*) .. ez mante si ir leide, 1722,1 C.; daz weinden sîne mâge; des gie si wærlîche nôt, 1530,4. a.; des gât mich nôt, 1638,4 Ih. 1922,4 Ih. 2002,4. A. Ih. — *Ohne Dat.* des enwas niht nôt, *war nicht nötig, bedurfte es nicht*, 69,2. 560,2. 1429,4; âne nôt, *unnötig*, 933,2. 2239,3; diu rede ist âne nôt, *sagt doch so etwas nicht*, 1628,1. C. [*Kann die Redensart* des gât mir nôt *auch heissen: in Not, Bedrängnis geraten?* 460,1; des gie den helden nôt, *heisst* 170,3. *sie hatten Ursache, oder auch viell. sie hatten Eile und Eifer, s. d. Folg.*] *heftig dringendes Verlangen, eifriges Streben und Eilen*, lât iuch nâch ir minne niht ze sêre wesen nôt, *seid nicht so begierig, ihre Liebe zu erwerben*, 329,12; in was ze strîte nôt, 973,1; si het nâch liebem vriunde die aller grœzisten nôt, 1044,4.

nôthaft, *Adj. der Not hat, bedrängt;* 2113,1.

nû, nu, I. *Zeitadv. nun, jetzt;* 1,4. 107,4. 358,7. 770,1 *u. h.;* sô si nu, 447,1; — nu tegelîche, 322,4; nu lange, 667,4; êrst nu, 1034,4. 1985,4; nu nimmer, 922,4; *tempor. causaler Fortschritt der Rede;* 27,1. 80,1. 138,1. 701,4. 942,4 *u. h.*; nu ist doch unser eigen (*macht auf die Wirklichkeit aufmerksam*), νῦν, 667,3. 953,2. 1306,4; nu hiezen wir ie recken, 420,3; *vor Fragewörtern:* wâ nû? *in aufforderndem Sinn:* wâ nu friunde mîn? *wolauf, meine Freunde*, 1222,1 C.; — wie nu, vriunt Hagene, *wie steht es damit?* 1565,1; wie nu, künic Gunther, 417,3. C. (*die übrigen Hss.* wâ nu). — nu wenne welt ir varn? 1094,1. 2281,2. *Vor Wünschen, Ausrufen*, nu sich, 102,6; nu sag an, 224,3; nu hœret, 236,4 *u. h.* nu spilen (*nun mögen sie spielen*), swes si wellen, 424,3. 887,1. 1034,3. 1069,4. 1541,4; — nu sî swie starc si welle, 329,13; nu zuo! 1686,4. — II. *Conj. temp. caus nun, da*, nu ir sît sô küene, nune wil ich niht erwinden, 109,1; nu er dunket sich sô küene, sô etc., 423,3. 854,1; nu ir mich betrogen habt, ir müezet dishalben sîn, 1496,4.

nune = nu ne.

nun = nu ne.

nun = niwan, 149,2 b. 1837,5 d.

nuo = nu, 354,4.

Nuodunc, *n. pr. Sohn der Gotelinde, von Witege getödtet*, 1637,3. 1840,3. 1843,3. 1864,4.

O.

Ob(e), *Präp. mit Dat. über. Das Verweilen über bez.* si truoc ob den sîden, *über der Seide*, manegen goldes zein, 413,3. 531,3. 534,3. 1472,3. 1640,1; wie obe dir zetal vielen zwêne berge, 867,2; dô Sîfrit ob dem brunnen tranc, 922,1; ob dem heilictuome er leinte an sîner hant, 1515,2; dâ Dancwart mit den knehten ob den tischen saz, 1858,3; den schôz ob im ze tôde der spilman, 1953,4; hei waz rôter vanken ob sîme helme gelac! 1990,4; ob im wart solch gedranc, daz, 2159,7. C. — *Bildl. Herrschaft bez.* künic ob (*über*) witen fürsten landen, 394,7; gewalt, der sô rîchen frowen ob landen wol gezam, 661,3. 1177,4. C. *Adv.* dar obe, *darüber*, 356,3.

obe, ob (*von* iba, *Bedingung*), *Conj. wenn;* 16,4. 55,1. 58,4. 116,1. 248,3 *u. ö. in Zweifelsfragen, ob*, senden, ob, 359,3. 643,2. 1142,3; sorgen, ob, 68,3; gedinge haben, ob, 279,3; fürhten, ob, 965,2! weinen, ob, 1101,3; gân, ob 341,7; sagen, ob, 955,4. — 1341,3; waz ob, *wie wenn? vielleicht*, waz ob ez ist ein gast? 951,1. 1821,4.

oben, *Raumadv. oben*; 377,3. 1484,2.

och = ouch, 1681,1. (*in* A.) 1021,2 *von Lachm. in den Text gesetzt, statt* doch (A.)

oder, od, *Bindewort in disjunct. Sätzen, oder;* 105,3. 109,2. 129,4. 230,3. — 807,4. 2277,3; — oder dannoch baz, 180,3; oder mêre, 270,3; — ez der helm wære od des schildes rant, 2105,2 *u. ö.*

œheim, (hôheim, C. œhein, J.), *st. m. Mutterbruder;* 82,4. 660,2. 1568,1.

offen, *Adj. offen*; 1258,1.

offenlîche, *Adv. Allen wahrnehmbar, öffentlich*; 794,4. 817,4. 827,3. 1033,1. 1613,1.

ofte, *Adv. oft*; ze aller stunt vil ofte, 1333,4. — 1913,3.

öl, *st. n. Öl*; 224,1 [3] Z.

opfer, *st. n. Opfer, eine Gott (oder der Kirche) dargebrachte Gabe;* 993,3; ze opfer gên, 995,2. 1000,2 (*vom lat.* offerre).

opfergolt, *st. n. Gold als Opfergabe (zur Seelenmesse)*, 1221,2.

orden, *st. m. Ordnung, Stand*; kristenlîcher orden, *die Christen*, 1275,2.

ôre, *schw. n. Ohr*, 1925,3.

ors, *st. n. (umges. aus* hros), *Streitross;* 666,3. 1549,2.

ort, *st. n. (der äusserste Punkt, die Grenze einer Ausdehnung), Spitze*; diu ort der swerte, 74,1. 2225,3.

Ortliep, *n. pr. der einzige Sohn der Kriemhilde und Etzels*, 1328,3. 1850,2. 1852,4. 1855,4. 1888,6 C.; *von Hagen getödtet*, 1898,1. (*Acc.* -ben.)

Ortwîn, (Ortwin, Ortewin, Örtewin), *n. pr. Dat.* Ortwîne, 119,1; *Acc.* Ortwînen, 1049,1. *von Metz*, 9,2. 1124,2; *Neffe Hagens u. Dankwarts*, 11,2. 82,1. 118,1; *mit dem burg. Königshause verwandt*, 1124; *Truchsess am Hofe in Worms*, 11,2. 719. *Tritt gegen den übermütigen Siegfrid auf*, 115—24. *Zieht mit gegen die Sachsen*, 151. 172. 177. 200. 210. 230. *Bei der Beratung über Siegfrids Ermordung spricht er dafür*, 808. 812. *im Hofdienste thätig*, 305,4. 526,9. 540,9. 719,4. 739. 1049. 1228. *Zieht nicht mit den Burgunden nach* Hiunenlant, 224,6Z.

Osterlant, *Landsn. Osterland, Österreich*; 1269,2. 1281,1.

Osterrîche, *Landsn. östliches Reichsland, Österreich*, 1276,4. 1652,1.

Ostervranken, *Name des Landes zwisch. Main u. Donau ostwärts*, 1464,2.

ot *s.* et.

Otenheim, *Ortsname, jetzt Edigheim am linken Rheinufer*, 939,7. C. d.

Otenwalt, *Odenwald*, 854,3. C. 939,7.

ouch, *Adv. auch*; 7,4. 8,3. 26,3. 108,1 *u. h. hebt die Wirklichkeit hervor, auch, wirklich*; 190,4. 532,6. 932,4 *u. ö.* doch enwas ez dâ niemen sô herzenlîche leit als ouch (*besonders*) Iringe, 1964,7. C. *Daher häufig schwachen Gegensatz bezeichnend*, 122,4. 136,2. 219,2 *u. ö.*

ouge, *schw. n. Auge*; 85,2. 133,3. 135,2; mit lieben ougen blicken, 292,3; triuten mit ougen, 556,4.

ougenblic, *st. m. Blick der Augen*, 292,3. 568,1 g. L. 160,81.

ougenweide, *st. f.* (*zu* weide, *Ort, wo ein Thier sein Futter sucht*), *bildl. Alles, was die Augen erquickt, Anblick*, 299,4. 568,1. C.

ouwe, *st. f. Wasser, Strom*; enouwe, *stromabwärts*, 1503,2.

ouwen, *schw. v. vom Strom weggetrieben werden*; 1511,4.

ouwê *und* owê; *Interj. des Erstaunens und des Schmerzes*; 948,4. 1573,4; *allein:* 621,1. 2191,4. 2196,4; *mit Dat. der Pers. und Gen. der Sache* (*oder Nebens. mit* daz): owê mir armer meide, daz etc. 517,4; owê mir dirre schande, 1573,1. 1937,3; — *mit Gen. der Sache allein:* owê der reise, 964,2. 1685,1. 1765,1,2. 2049,1. 2103,4. 2223,1; — owê, daz, 2197,4.

P.

pálas, *st. n. u. m.* (441,2. 480,1. BD. 1260,2), *ein grösseres, ein Hauptgemach enthaltendes Gebäude, das zur Versammlung und besonders als Speisesaal dient*; palas unde sal, 35,3. 966,3; — 388,2. 480,1. 527,1. 557,3. 741,1 (*lat.* palatium).

pantel, (pantier, lh.) *st. n. das Panterthier*; 894,1; (*es war alter Glaube, dass der Wohlgeruch des Pantherfelles das Wild nach sich ziehe*) 917,3.

Pazzouwe, *Ortsname, Passau, Bischofssitz*, 1236,1. 1238. 1567 *u.* 9.

peie, (beie), *f. Fensteröffnung, Ausbuchtung an den Burgthürmen*, (*wo man der frischen Luft wegen die Verwundeten bettete*), 268,1. C. (betten AB) *S. Zarnckes Beiträge etc.* S. 153 *ff.*

perle, *schw. f. Perle*; 656,3. g. L.

permint, *st. n. Pergament*; 285,2.

Pesnære, *Volksname*, 1280,2 (Petschenære, B. Pescenære, C.) *Die Petschenegen, ein wildes, tartarisches Volk, das vom* 9.—12. *Jahrh. in der Geschichte Osteuropas erscheint.*

pevilde, *s.* bevilde.

phaffe, *schw. m. Weltgeistlicher*; 981,2. 998,2. 1005,4. 1515,1. 1518,1; (*aus gr. lat.* papas).

pfanne, *schw. f. Pfanne*; 720,3 (*mittellatein.* panna *aus* patina).

pfant, *st. n. Alles, was zur Sicherung der Ansprüche dient, die einer auf den andern hat, Pfand*; mîn êre und mîn houbet sol wesen phant, 108,4. 828,4; ir müezet mit dem tôde phant daz Kriemhilde wesen, 1862,4; die Rüedegêres helde sint unser ellenden phant, 2159,4; — man mac iu baz erlœsen (michel

samfter lœsen, C.), hie heime diu phant danne dâ zen Hiunen. *Seid ihr verpfändet, oder habt ihr hier etwas zu Pfande gegeben, so könnt ihr hier, wo ihr vollen Reichthum und Gewalt habt, es besser auslösen, als dort = ihr seid hier gesicherter, als dort*, 1409,2.

phellel, phelle (741,2. 992,1), phel, *st. m. feines, kostbares Seidenzeug*, 356,3. 408,3. 535,3. — ob liehtem phelle, 531,3. 776,2. 1640,1. 1763,2; swarz, 893,2 g. L. rîche phelle, 533,1. 1113,1. 1234,2.

phellîn, *Adj. von* phelle *gemacht;* 893,2.

pfâwenkleit, *st. n. Kleid von (gestickten) Pfauenfedern*; 1234,1. C.

pfenden, *schw. v. pfänden, berauben*; der mich an mînen freuden sô gepfendet hât, 1654,6. C.

pferit, phærît, (pferht, 681,1. B.); pfert, *st. n. Pferd zum Reiten und Spazieren, bes. für Frauen*, 531,5, 1245,3. 1251,3; — *für Männer*, 681,1 (*aus mittellat.* paraveredus, parefridus.)

pfertcleit, *st. n. Ausrüstung der Pferde mit Sattel u. Zeug*, 1207,1.

phertgereite. *st. n. Pferdezeug, Sattelzeug*, 530,4.

pfinkstenmorgen, *st. m. Pfingstmorgen;* 270,1.

pfinxtac, *st. m.* (*aus gr. lat.* pentecoste) *Pfingsten*; 1305,1.

pflege, *st. f. liebende Besorgung, Aufsicht*; *Plur.* in pflegen haben, 4,4.

pflegen, *st. v.* — phlac, phlâgen — gephlegen, (gepflogen, 744,2. D.); *mit Gen. wofür sorgen, sich mit freundlicher Sorge annehmen;* ir phlâgen drî künige, 4,1. 151,2; der geste, 247,2. 253,1. 308,1. 744,2. 1271,2. 1625,4. 1770,4; des gesindes, 636,3. 656,4. — der jegere, 906,4: unsanfte si mîn phlac, 600,2 C.; der vrouwen, *euph.* 582,6. 583,1. 628,5. 1864,4; — der sêle (*von Gott*), 1043,3. — *bes. als Geschäft, als Pflicht besorgen, Aufsicht haben, behüten, beschützen*; *als Amt des Königs:* wie het ich daz verdient, sprach Gunther der degen (*als Siegfried* lant unde bürge *verlangt*), des mîn vater lange mit êren hat gepflegen, daz wir daz solden vliesen von iemans überkraft, 111,1; dise hêrren muosen phlegen des hoves unt der êren, *die Dienste bei Hofe besorgen, die Honneurs machen*, 10,1. 11,4; der slüzzel, *Almosenier sein*, 483,1; der kamere, *Kämmerer sein, Schatzmeister sein*, 497,6. 1338,3; des kindes phlegen (*als Lehrer und Erzieher*), 26,3. 1899,2; des gesindes pflegen, 1321,1. 1562,2. 1674,3 (*Aufseher des Gesindes sein, bes. ein Geschäft des* marschalc); gesinde, daz des heldes phlac, *in seinen Diensten stand*, 998,3; si muozen phlegen (*Aufsicht führen über*) truhsæzen unde schenken, ze rihten manege banc, 719,3; der nâchhuote, *die Nachhut führen*, 1539,3; der stiegen, *die Treppe behüten*, 1895,3; des hordes, *unter Aufsicht, unter Händen haben*, 665,2. 1057,4. 1680,2 (hort, C.); ein ungefüeger, der der burc phlac, *sie hütete, Burgwächter war*, 456,1; der warte, *auf der Lauer stehen*, 178,2. 182,1; der schiltwache, 1766,2; des vanen pflegen, *Fahnenträger sein*, 1562,2. a. — *betreiben, üben, thun* (*ohne dass immer an Wiederholung gedacht zu werden braucht*), rîterschaft, 12,3. 111,4; *ritterliche Spiele machen*, 1246,3; des strîtes, *kämpfen*, 1781,2. C.; kurzwîle, 39,1; der tugende, 13,1. 18,1. 1067,4. 1272,4; der milte, *freigebig sein*, 42,4; der zühte (*ritterlichen*) *Anstand üben*, 394,17. 714,3; hochverte, *sich stolz benehmen*, 55,2; ruowe, des slâfes, *ruhen*,

schlafen, 66,2. 957,2; vil grôzer unmuoze, *sehr beschäftigtsein*, 526,6; der vröuden, 633,3; der site, 594,1; 683,3; untriuwe, 858,4; der triuwen, 1148,2; jâmers, 1168,2; des wurfes, *werfen*, 436,4; der sprünge, *springen*, 2211,1; des kan er wol gephlegen (*Spott*), *versteht er zu üben*, 2188,3; der suone, *sich aussöhnen*, 2166,3; swes iemen phlegen solde, *was irgend einer thun wollte*, 306,1. 553,1. 1261,1. (*Lässt sich häufig durch „haben, besitzen", wiedergeben*). — *Mit Infin. ohne* ze; diu sol in grüezen phlegen, *grüssen*, 288,3. 719,3. C. (*die andern hss.* ze), Sigelint phlac geben rôtez golt, 41,3. C. 1108,2. 1340,2; dô wart gephlegen mit bogen schiezen, 1280,2; wie wîslîch er phlac vrâgen sîne mage, 1142,2. C. der helt in werfen(e) phlac, 436,4. BD.; (in werfens pflac Ih.) *mit Adv. ohne Gen. oder Inf.* ez was ein verriu sippe, wie (die, g. L. der, Ih.) Sîfrit und Ezele hât (hânt, g. L.) gepflegen, *sind nur weitläufig verwandt*, 1960,2; (*schwerlich richtig:* ez was ein nâhiu sippe, die Sîfrit unde Etzele hêten zesamene, C.). — Siglint nâch alten siten phlac, *verfuhr, wie sie zu verfahren gewohnt war*, 41,2; vil wîslîch er phlac, *er handelte weise*, 1142,2; sô man ze hôchzîten lange hât gephlegen, 748,1. — *mit* daz, *die Gewohnheit haben*, in dirre burc phliget man, daz, *ist es Sitte*, 391,1.

pfleger, *st. m. Besorger*; ich wil sîn (*des Schildes*) selber pfleger sîn, 1684,2. D.

phî, *Interj. der Verachtung*; 1785,2.

phîl, (pfeil, 897,2. D.) *schw. m. die Spitze des Pfeiles und auch der ganze Pfeil* (*lat.* pilum), 1280,4.

phunt, *st. n. Pfund, höchste Münzeinheit*; 485,1.

Pilgerîn, (Bilgrim, BD. Bîlgrin, Ih., Pilgerim, 1368,2.) — *Bischof von Passau, histor. Person*; (*von* 970 — 991), 1235,4. C. 1236,4. *In der Sage Bruder der Frau* Uote, 1368,2. *Empfängt Kriemhilde*, 1238. *Scheidet von seiner Nichte*, 1270. *Die Boten Etzels kehren bei ihm ein*, 1367 *u.* 8. *Bewirtet die Burgunden*, 1568. —

pirsen, *schw. v. pirschen, allgem. Ausdruck für jagen*; *Infin. subst.* 859,2. 908,2.

pirsgewant, *st. n. Jagdkleid*; 861,2. 893,1. 913,4.

Pledelinc, *Ortsname*, ze Pledelingen, *Plattling* (*Plädlingen*) *an der Isar*, 1237,5, C.

Pœlan, (den Pôlân, A. Polânen, CR. Polen, D. Pollacken und Polanen, a) *Volksname, Pole*; 1279,2.

porte, *schw. f.* (*lat.* porta), *Pforte, Thor*; 455,1. 1583,1. (*schw.* BD.), — *Hafen* (portus), 451,1.

portenære, *st. m. Pförtner*; 457,4. 459,4. 460,3. 461,3.

prehen, *s.* brehen.

priester, *st. m. Geistlicher* (*aus* presbyter); 1515,4.

prîs, *st. m. Lob, Ruhm, Preis*; 884,3. 918,1. 2085,4; dâ wart wol ze prîse geriten, 1247,4.

prüeven, *s.* brüeven.

puneiz, *st. m. das stossende Losrennen auf den Gegner*; 738,4. 1293,3 (*aus fr.* pugneis, poingneis *von* pungere.)

pusûne, *schw. f. Posaune*; 751,1 (buccina).

Q.

quâle, *st. f. Marter, Qual;* 2058,3.
quëln, *st. v.* (quil—qual, quâlen—gequoln) *sich abmartern*; si dâchten, daz in bezzer wære ein kurzer tôt, danne lange dâ ze quelne ûf ungefüegiu leit, 2024,3.
queln, *schw. v.* (*fact. zu* quëln), *martern, plagen*; meide unde frowen quelten dâ den lîp (*mit Klagen*), 2017,2; dô qualte (quelte, BCD.) man mit fiure den helden dô den lîp, 2048,2.

R.

rabenswarz, *Adject. rabenschwarz;* 386,3.
râche, *st. f. Strafe, Rache*; 944,2. 1849,4. 2303,4.
rætlîch, *Adj. zu raten, rätlich*; daz ist rætlîch getân, 1541,4.
ragen, *schw. v. ragen, hervorragen*; 2001,3.
Râmunc, *n. pr.* herzoge ûzer Vlâchenland, 1283,1. 1818,2.
rant, *st. m. Rand, Umkreis des Schildes, oft für Schild selbst;* 144,4. 196,4. 201,2. 1471,4 *u. ö.*: über rant, *über den Schild hinweg*, 2057,3; bietet den recken daz golt über rant, *sprichw. ohne es zu wägen oder zu zählen = in Masse?* (mit summarie in pausch oder über scildes rant, sondern particulariter, Schmeller, *bair. W.* 3, 106.) 1958,3.
raste, *st. f.* (*Rast*) *Meile*; 453,3.
rât, *st. m. Rat, Ratschlag;* 119,3. 124,4; daz ist der Rûmoldes rât, *so rate ich, Rumolt*, 1409,4. 1796,3; mit gemeinem râte, *mit allgemeiner Zustimmung*, 92,2. 217,1; ze râte gên, *sich beraten*, 255,3; rât tuon, 273,4. 910,4; den rât füegen, 1187,1; rât suochen, 1836,3; si wurden des ze râte wie, *berieten sich, wie*, 940,3; — âne friunde rât, *ohne die Freunde* (*um ihre Genehmigung*), *zu fragen*, 1132,2; mit des küniges râte huoben si sich dan, *mit Genehmigung des Königs*, 680,4; (mit küneges vriunde râte, B. Ih.) — daz wart mit râte, *mit Überlegung*, getân, 1704,4. — *Plur.* die Rüedegêres ræte, 1207,2. 1848,4. *Concr.: beratende Versammlung*, 1142,2. 1402,1; *bes. schlimmer Rat, Verrat*, ich fürhte harte sêre etelîchen rât, 865,1. 1054,3. 1421,2; — *Abhülfe, mit Gen.*, eines dinges ist rât, *es kann ihm abgeholfen werden, dagegen gibt es Abhülfe*; *mit der Negation*: des enist niht rât, *das ist nicht anders, es gibt keine Abhülfe dagegen*, des enwas niht rât, 32,2; des was deheiner slahte rât, *es half alles nichts*, 53,4. 613,2. 1520,2. 1628,4C.; *mit* werden, 1201,8. 1689,2; — rât haben, *mit Gen. zu entbehren wissen, entraten, verzichten*, er wolde sîner reise deheiner slahte haben rât, *er wollte von seiner Reise nicht ablassen*, 66,4. 348,20. 1484,1; ich hân der hunde rât, wan einen braken, *ich kann die Hunde entbehren, bedarf ihrer nicht*, 875,1; ir sult aller sorge haben rât, *ihr sollt nicht zu fürchten haben*, 369,2; der êren het ich gerne rât, *der Ehre* (*des Grusses*) *möchte ich entraten, sie kommt mir nicht zu*, 399,4; ich het des rât daz, *ich wünsche es abgestellt, dass*, 486,1; der vrâge habe ich keinen rât, *ich kann nicht umhin, diese Frage zu thun*, 756,8;

— guoten rât haben eines dinges, *verzichten, aufgeben,* 329,4; daz wirs (des goldes, *das ihr uns mitgeben wollt*) haben guoten rât, *es leicht entbehren können,* 1219,3; — ze râte tuon eines dinges, *Abhülfe schaffen für, machen, dass eines Dinges* rât wirt; des tuon ich dir ze râte, *davor will ich dich bewahren,* 1020,1. 934,4 (*bei Seite schaffen*) — 640,4. (*verzichten*) — *Vor-rat.* vleisch und andern manegen rât, 870,3; sît man uns gît von kuchen (*aus der Küche*) sô manegen rât, 906,2; wand ir habet vollen rât, 1405,3.

râten, *st. v.* (du rætest, 1839,2. BCD. 1960,4. BC.; rætet, 1760,3. CD.) — riet, rieten — gerâten, *Imper.* râtâ, 312,4; *mit sich und andern überlegen, bedenken, Rat geben, anraten. Der Dativ bezeichnet die Person, der man einen Rat gibt, auch die Person, gegen welche ein Rat gefasst wird; die Sache im Infin. ohne* ze: dâ man in sitzen riet, *sie sitzen hiess,* 38,1; des (*darum*) rât ich iu belîben, 1409,1; dô ir mir rietet varn zuo Ezelen, 2086,2. C. — *Infin. mit* ze: jâ rietens ir ze minnen den künec, 1190,3; — *mit indirectem Fragesatz,* 312,1. 702,2; — *mit* daz, 49,1. 733,3. 1406,1; *mit Conj.* 813,2. 1025,2; *mit Accus.* Hagne riet die reise, 1451,4; dô die helde rieten (*den Plan fassten zu*) den Sîfrides tôt, 808,2; ich riete im (*gegen ihn*) immer sînen tôt, 953,4. 1685,4; wie sol ich râten in den tôt? 2096,4. 1842,2. 1865,4; die suone, 1054,4. C. — 1762,4; dâ von ich iu des strîtes (*Gen. von* niht) râten niht enwil, 975,2; ich riet im alse leides (leides *ist Adv.*), 965,3; — *mit Präpos.* die ûf in (*gegen, wider ihn*) gerâten heten den tôt, 929,4; war umbe râtest ane mich, *machst verderbliche Anschläge wider mich?* 1960,4. 1961,4; daz ir iwren mâgen râtet an den lîp, 1839,2; dô rieten sîne vriunde zuo einer stolzen witwen, 1083,3. 2086,2. — *Ohne Obj.* als ir der künic riet, 480,3. 554,1; als im sîn ellen riet, 2220,1; iu râtet rehte der spilman, 1760,3.

râwen, *schw. v. ahd.* râwên, *ruhen, rasten;* 2016,1.

rê, (*ahd.* hrêo, *Gen.* rêwes, *Leiche*), *st. m.* (*Toten*) *Bahre;* 967,3.

rechen, *st. v.* riche — rach râchen — gerechen, *ein Unrecht bestrafen, sich Genugthuung verschaffen, rächen;* I. *mit Accus. der Sache:* diu frowe ez grœzlîchen rach, 619,4. 826,4. 1702,4; nu rech ez swer sô welle, 1729,3; sînes sunes tôt, 969,4; ir sterben, 2064,4; leit, 850,3; — zorn, 954,4; schaden, 2088,3. — *Accus. der Sache und* an *mit Dat. der Person*, wie sêre si daz rach an ir næhsten mâgen, 19,2; — *mit Acc. der Person, einen Gekränkten, Beschädigten rächen, ihm Genugthuung verschaffen,* in sol immer rechen mit willen unser hant, 968,2. 974,3. 2219,4; rechet mich an Hagnen, 1703,4; *refl.* sît rach sich Sîfrides wîp, 1045,4.

recke, reke, *schw. m. Held,* (*eigentl. der ausserhalb seiner Heimat (gleichviel, ob gezwungen oder nicht) Kriegsdienste suchende Abenteurer, der als solcher in Sold stehende; der einzeln auf Abenteuer auszieht. Daher* wir suln in recken wîse varn zetal den Rîn. 52,7[1] Z., *wenige, im Gegensatz zur Begleitung eines ganzen Heeres). Jeder Krieger, der sich durch Tapferkeit und Herzhaftigkeit auszeichnet,* 1,4 *u. s. h.*

rede, *st. f. das, was jemand sagt, spricht, Erzählung, Nachricht;* die rede lât belîben, *sprecht nicht wei-*

ter davon, 17,1. 611,1. — 1121,3. 1838,2 *u. h.*, einer rede jehen, *eine Sprache führen*, 375,2; mit rede, *durch deine Worte, durch das, was du sagtest*, 785,2; mit rede wart (was g. L.) gescheiden manec schœne wîp, *in Betreff der Rede waren sie geschieden, sie redeten nicht mehr mit einander*, 806,1, *doch s.* 1267,4. *Besprechung*, 808,1; — *Sache (wie* mære), waz sol disiu rede sîn, *was soll das heissen?* 1859.4.

reden, *schw. v.* (*ahd.* redjôn) *Prät.* reite = redete, *reden, sagen, sprechen; ohne Obj.* dô reiten mit ein ander die küenen recken, 1927,4. C. 53,4. 107,3. 122,2; *mit Obj.* ez reiten sîne liute, *es sprachen davon*, 51,2. 669,3; allen sînen willen, 405,2; allen sînen muot, 1524,3. 1956,3; so red ichz nâch der suone (zeiner suone C.), *spreche ich zur Versöhnung*, 2041,4; swie niht dar umbe reite der fürste, *obwol der Fürst nicht davon sprach*, 1856,2; umbe die suone, *Überschr. d.* 35. *Av.; mit* daz: daz dô (daz daz C.) reite Hagene, *so dass Hagen davon sprach*, daz sî etc. 1068,2.

reht, *Adj.* (*in gerader Linie*), *dem Recht, der Sitte, der Wahrheit gemäss, recht, eigentlich, wahr*; daz was michel reht, 76,2. 646,2. 1589,2; ze rehter mâze, 359,4; ze rehter messezît, 1002,1; die rehten wazzerstrâze, 367,3. 1526,3; rehten heldes muot, 2205,3; diu rehten mære, *die Wahrheit*, 515,3. 1450,2. 2253,1; an rehten triuwen, *in voller Wahrheit*, 785,3; die rehten wârheit sagen, 939,6.

reht, *st. n.* (*vom Adj.*) *das, was sich gebührt, nach Gesetz oder Sitte*; die wîsen heten reht, *thaten Recht daran, handelten darin ganz, wie sich gebührt*, daz, 33,2; vil reht ist iu geschehen, 2249,1; nâch kristenlîchem reht, *nach christlicher Satzung*, 1328,3; von rehte, *von Rechtswegen*, 108,3. 768,4. 853,3. 1611,3; ze rehte, *zu Recht, dem Rechte gemäss*, 114,4; *gebührend*, si truogen sô manic guot gewant, daz ir schœnen varwe ze rehte wol gezam, *wie es sich gebührte*, 533,3; iu sint diu mære niht ze rehte, *richtig, wahrheitsgemäss*, geseit, 2270,4. C. die er ze rehte vant, *denen er das Recht fand?; zu seinem Gerichte gehörend* (*Bartsch.*) 658,2 (C. inder *statt* ze rehte).

rehte, *Adv. dem Rechte, der Sitte, der Wahrheit gemäss, recht, genau;* 71,2. 78,4. 178,3. 384,1. 429,2. 724,2; rehte raten, *richtigen, guten Rat geben*, 1760,3; rehte stên (*von Kleidern*) *gut, wie es soll*, 348,19. — *Besonders verstärkend vor Adj. u. Adv. sehr*, rehte guot, 16,4; sô rehte êrlîch, 24,4; reht sam, *gerade so, als ob*, 442,8. D. *u. s. h.*

reichen, *schw. v. den Arm ausstrecken*, 1868,1.

reine, (*Adj. und*) *Adv. rein, lauter; ohne Falsch;* reine gemuot, 1165,1.

reise, *st. f. Reise, Zug, Aufbruch, bes. Kriegszug*; 40,4. 63,1. 64,2. 139,4. 831,1. 964,2 *u. h.*

reisegeselle, *schw. m. Reisegefährte*; 1105,2.

reisemüede, *Adj. von der Reise ermüdet;* 454,4. C.

reiskleid, *st. n. Reisekleid*; 1374,1.

reislîche, *Adv. wie zum* (*Kriegs*) *Zuge gerüstet*, 681,1.

reite = redete, reiten = redeten.

reitez = redete ez.

reizen, *schw. v. ahd.* reizjan (*fact. zu* rîzen), *reizen, locken;* 1722,4 C. 2204,2.

rennen, *schw. v. ahd.* rennan (*fact. zu* rinnen), *laufen lassen* (*näml. das Pferd*), *sprengen, schnell reiten;* dâ wâren für gerant vil unkunder geste, 1235,2; mit 700 mannen kom er für

si gerant, 1283,2; wir haben her nâch gerant, 1543,2; — an rennen, 189,1. 1035,3. 1114,4.

reslagen = erslagen (er reslagen) 932,1. C.

rê-var, *Adj. leichenfarbig*, 2237,3. Ih.

revarn = ervarn.

revinden = ervinden (er revant, 151,4 B.)

rewerben = erwerben (niemen rew. 158,1. B.)

rêwunt, *Adj. totwund*; 2237,3; (rewende, B. = *sterbend, als Part.* ?; reuwige, D. = rêveige? *S. Lachm. z. d. St.*)

rîche, rîch, *Adj. mächtig, gewaltig, von Gott*; 1497,1. 1668,4. 1793,3. 2142,1; *von Königen und Fürsten:* 4,1. 20,1. 136,1. 139,2, 688,4. 1179,1. 4 *ü. ü.*; *mit Gen. mächtig, reich an etwas*, ein ellens rîcher man, 7,3; fröuden rîche, 495,4; rîch des guotes, 779,3. 1308,3; diu jâmers rîche, 972,1. 1158,1; *mit* von, 416,3; *ohne Gen. reich*, den armen und den rîchen, 1068,1. 1837,12; — 258,1 *u. h.*; — *mächtig, herrlich, vornehm, prächtig, gross, von Personen und Sachen*, brüneje, 80,3; gâbe, 39,3; rîchiu kleit, 241,2; spîse, 369,1; buhurt, 541,1; tjoste, 552,2; rîcher kneht, 33,1; gîsel, 189,3; schade, 2250,2; gemach, 1258,4. C. (*u. s. h.*)

rîche, *Adv. reich, herrlich*; pfellel rîche (*nicht ärmlich, sondern reichlich, fürstlich*) gesniten, 741,2. C. — 1111,4; *gewaltig, sehr*, 1995,4.

rîche, *st. n. Herrschaft, Reich*; 22,2. 83,1. 758,4. 759,3. 1188,4. 1402,3. 1477,3.

rîcheit, *st. f. Reichsein, Reichthum*; 655,8. 1082,18. C. 1216,2. C.

rîchen, *schw. v.* rîche *machen, ausschmücken*; 1445,2. (*Andere Hss.* rihten).

riechen, *st. v.* (— riuche — rouch, ruchen — gerochen), *rauchen, dampfen*, 1506,2.

riem, *schw. m.* (*nd.* rêm) *aus lat.* remus, *Ruder, Ruderstange*; an riemen muose ziehen des tages manic ritter, 1511,8. H.

rigel, *st. m. Riegel*; 612,4. 1916,4.

rigelstein, *st. m. Rinnstein, Steingosse*; 2015,3.

rihten, *schw. v. fact. zu* reht (*Richtung geben*), *ahd.* rihtjan, *richten*; ûf rihte sich dô Sigmunt, 959,1; ûf rihte si ir gebende, 1291,1. C. dô rihte er sich von dan, *richtete er sich auf und gieng weg*, 920,3; *zurecht machen, rüsten*, sich ze verte, 491,4; — sidel, 504,2; gesidele, 526,7. 559,1; banc, 719,3; tische, 1610,3. 1835,3; bette, 1762,3. C. palas mit gesidele, 1445,2 (g. L.) — *Recht schaffen, Recht sprechen*, dar er rihten solde, *denen und über die er richten sollte*, 658,3; under krône rihten, *Herrscher sein*, 659,2; unze daz hie rihte Guntheres hant, 79,6 [4]. Z. *die Richtung geben, unterweisen*, der kuchenmeister wie wol er rihte sîne undertâne! 720,1. — *mit Dat. das Recht darthun, beweisen (durch Eid, Zweikampf)*, iu wil der künic rihten, daz er sîn niht hât erslagen, 1050,3.

rîhtuom, *st. m.* (*u. n.*) *Reichthum, Pluv.* 1216,2.

rîlîchen, *adv.* = rîchelîche, *herrlich, kostbar*; varn, 681,1. Ih. geben, 717,1. Ih.

rimpfen, *st. v.* (— ramph, rumpfen, — gerumpfen) *zusammenziehen, krümmen (vor Schmerz)*; er ramph sich bitterlîche, 938,5. C. (*nhd. rümpfen*).

Rîn, *st. m.* (*celtisch*) *der Rhein*; 6,1. — bî Rine, 655,6. 1087,2; von Rîne, 204,1. 482,9. 1058,1 C; über Rîn, 1082,36 C; ze Rîne 57,2 *u. h.*

Der Rhein steht oft für Worms u. das Burgunder-Reich, 86,1. 237,3. 1056,3 *u. h.*; der künic von R. = Gunther, 328,1. 487,2; er (Gunther) ist geborn von R. 400,1 g. L.; ir helde von dem Rîne = *Burgunder*, 194,1.

rinc, *st. m. Ring, Ringe des Panzerhemdes*; 213,4. 431,2. 433,1. 463,2. 1565,2. 1779,3; diu ringes (ringe Ih.) gespan, *das Gespänge des Ringes = des Panzers, Panzerringe*, 2009,2; *Ring, kreisförmige Menschenmenge, Kreis der Zeugen*, man bat si zuo einander an dem ringe stân, 568,3. 802,4; man hiez si beide stên an einen rinc, 1621,1; — *Der Kreis um einen Fürsten, Hof*, zwelf hundert recken an dem ringe sîn dâ ze tische sâzen, 746,1; *freier, runder Platz (zum Kampfe)*, 412,1. 425,2. 429,8. C. 438,2.

ringe, *Adv. leicht, geringe*; daz lât iuch ahten ringe, 158,1. 942,4. 1902,1; er mac wol geben ringe, *ihm wird es leicht zu geben*, 717,1. C.; die zwêne ez ringe wac, 2151,3; ja endurfet ir sô ringe (*so leicht, in so geringer Anzahl*) Hagenen niht bestân, 1705,4; in suln deste ringer (*geringer, weniger*) klagen wætlîchiu wîp, 1891,4; ringe gelegen sîn, *zu Boden liegen, hin sein*, ir übermüeten, 253,4; sîn schœne und sîn leben, 1003,4.

ringen, *st. v.* — ranc, rungen — gerungen (*zu* rinc), *kämpfen*: si rungen alsô starke daz, 622,11. C.; mit dem tôde, 939,2; mit ungefüegem leide, 1004,2; mit jâmer, 1006,2; — ringen nâch, *sich abmühen, etwas zu erhalten*, 227,3. Ih. 381,3. 503,4. 587,1.

ringen, (*ahd.* ringjan) *schw. v.* ringe *machen, schwächen, besänftigen*; 1197,1.

rinnen, *st. v.* — ran, runnen — gerunnen, *wegfliessen*; nider rinnen *herabfliessen*, 2148,4.

rise, *schw. m. Riese*; 95,2. 458,1.

rîsen, *st. v.* (— reis, risen [rirn] — gerisen), (*von unten nach oben oder*) *von oben nach unten sich rasch bewegen, fallen*, 2149,3.

rîtĕr, *st. v.* — reit, riten — geriten, (*mit* haben *und* sîn), 22,3. 25,1. 26,1 *u. h.*; *reiten*; wir haben rîtennes wân, *wir gedenken weg zu reiten*, 1075,4; darumbe er her geriten ist, 102,12; ich wolde sîn geriten, 321,2. 1017,1. — 1749,3; war nâch wir hergeriten hân, 1169,4. 2029,4; *trans.* jâ sol er rîten guotiu ros, 1944,4. 1819,3; setele, die die vrowen rîten solden, 530,3; si heten noch gesmîde, *kostbaren Metallschmuck*, daz man dâ vor reit (*beim Reiten trug*) bî Sifrides zîten, 1208,1; hôvereise rîten, *Reise an den Hof zu Pferde machen*, 1029,4; manegen rîchen puneiz, 1293,3. *Obj. als Raum*, dô riten allenthalben die wege durch daz lant der drîer künige man, 528,1; *mit Inf. (um zu)*: hübschen rîten, 345,3; widersagen rîten, 817,3; jagen rîten, 848,6. 854,2; schâchen rîten, 1784,3; schouwen rîten, 1807,3.

rîter, ritter, *st. m.* (*Reiter*) *Ritter*; 16,4 *u. h.*

rîterspîse, *st. f. Ritterspeise*, 904,4. *Andere Hss.* rîcher spîse; guoter sp. Ih.

rîterlîch, *Adj. einem Ritter geziemend*; 34,3. 67,1. 360,3. 764,1. 1247,3. 2043,2.

rîterlîche(n), *Adv. einem Ritter geziemend*; 184,3. 275,4 (*von Frauen*); — 1415,2. 2065,4.

rîterschaft, *st. f. ritterliches Thun, Ritterspiel, Turnier*; 12,2. 111,4. 260,1. 580,1. 757,3. 1817,3; *Plur.* 1315,2. *Gesammtheit der Ritter*, 6,2.

Ritschart, *n. pr.*, 2218,1.

riuhe, *st. f. das rauhe Fell, Rauchwerk, Pelzwerk*; 895,3.

Riuze, *schw. m. Reusse, Russe*; 1279,1 (ruzzen, C. ruzen, A.).

riwe, *st. f. Betrübnis, Schmerz; gern im Plur.*; in starken riwen, 2104,1 C. 2252,1.

riwen, riuwen, *st. v.* — rouw (rou) — gerouwen, *mit Acc. der Person, in Betrübnis oder Mitleid versetzen, dauern, verdriessen*; mich riwet disiu hovevart, 420,2; mich riwet immer ir schœne, 576,1: mich riwet sêre, daz ich ie wart geborn, 797,2. 2259,2; mich riwet niht (*nichts*) sô sêre sô Kriemhilt mîn wîp, 935,4; die welt mac immer riuwen der schœnen Helchen tôt, 1137,2; idoch gerouw ez in sît, 1451,4; daz gerou vil manegen sît, 1866,4; — daz hât mich sît gerouwen, 837,1; — 1070,4. 1573,2. 1575,2. 1861,2. 1863,2. 1942,1. 2097,4. 2121,2. 2123,4.

roc, *st. m. Rock*; 893,2.

rœmisch, *Adj. römisch*; lant, 2259,4 D.

ros, *st. n. Ross, namentl. Streitross und Wagenpferd*; 28,4. 42,2. 209,3. (= daz marc) *u. h.*; ze rossen komen, 552,1; von rosse stân, 899,1; von ros und ouch von man, 1317,2.

ros(se)bâre, *schw. f. eine von Rossen getragene Bahre; ist ein Ausdruck für das was wir jetzt „Sänfte" nennen*, lectica *Dief. Gloss.*; 238,3 C. (*S. mnd. W.B.*)

rôse, *schw. f. Rose*; 1791,2.

rôsenrôt, *Adj. rosenrot*; 240,1. 281,2.

rôsevar, *Adj. rosenfarbig*; 548,2.

rôt, *Adj. rot; stehendes Beiwort des Goldes*, 41,3 *u. h.*; von bluote rôt, 952,3; rôter munt, 548,2; diu Sîfrides varwe wart dô bleich unde rôt, 154,4; — *mit Gen.* goldes rôt, 69,1. 75,1 C.; fiures rôt, 1999,2 Ih.; bluotes rôt, 947,1; vröuden rôt, 713,1. 1437,4.

Roten (rotten, B. — roden, D.) *m. n. pr. die Rhone (lat.* Rhodanus), 1184,2; *als Grenze des deutschen Reiches.*

rouben, *ahd.* roubôn, *schw. v. berauben*; 2163,1.

rouch, *st. m. Dampf, Rauch* (*zu* riechen), 2055,9.

roufen, *schw. v. ahd.* roufjan, *raufen, rupfen*; 466,3 Ih.

roup, *st. m. Raub, Plünderung*; 175,3; den roup nemen, *rauben, Räuberei treiben*, 1242,3; zwêne roube, die mir sint genomen, *dass ich zweimal beraubt bin*, 1682,7 C.

ruchte = ructe, *Prät. v.* rücken, 1827,1 C. 1875,3 BC.

rücke, rucke, *st. m. Rücken*, über rucke werfen den schilt, 2244,3; ze rucke, *zurück*, 1831,3. 1917,2.

rücken, rucken, *schw. v.* (*ahd.* ruchên) (*mit Elle*) *bewegen*; den schilt geructe Wolfhart, 2210,2; den schilt er baz dô ruckte über diu helmbant, 2000,2; den schilt ruckte er hôher, 1875,3. 2227,4; — dan rücken, *wegrücken, wegnehmen*, schapel, 544,3; den tisch, 911,2; — ûf rucken, *in die Höhe ziehen*, ûf rucktes ir gebénde, 1291,1. *intrans. sich fortbewegen*, dô ructe hurtecliche Hagene nâch im dan, 1827, 1 C.

Rüedegêr, *n. pr.* (*u. mit niederd. Ausstossung von* de Rüeger, 1107,4. 1113,4 J. 2156,2 A.) *Gen.* — gêres, 1107,4. — *Dat.* — gêre, 1124,2. 1164 *u.* 5. *Acc.* — gêr(e), 1126,4 AB. 2107,1. 2272,2 AJ., *sonst* — gêren. — *Markgraf von Bechelaren; seine Markgrafschaft erstreckte sich von der Ens bis zur Leitha*, 1087,3. 1093,1. 1123,3. *Er heisst* vater aller tugende, 2139,4. 1579,3; der guote, 1087,3. 1107,4. C. 1121,4. 1161,2 *u. ö.* der milte, 1312,4.

1633,4; fröude ellender diete, 2195,4. 2199,2; *der mächtigste an Etzels Hof*, 2075 *u.* 6; *rät Etzel zur Vermählung mit Kriemhilde*, 1083—91, *und übernimmt die Werbung*, 1133; *schwört ihr zu dienen*, 1197,4; *bewirtet die Burgunden*, 1570. 1582-8. *und geleitet sie*, 1646. *Sein tragisches Ende*, 2072—2174.

rüeren, *schw. v. ahd.* hrôrjan, *Prät.* ruorte, *in Bewegung setzen*; ir schif ruorte ein hôher wint, 366,2; vil kezzele wart gerüeret, *wurden umgeworfen*, 900,3; — *anrühren, berühren*, 428,3. 591,4. 592,4. 749,3. 1218,4. 2138,3.

rüefen, ruofen (214,4), *st. v.* — rief (*schw.* ruofte, 1492,1. 2049,1 BC.), — geruofen, *rufen*; 118,1. 953,1. 1488,1. 1829,2.

rüemen, *schw. v. ahd.* hruomjan, *Prät.* ruomte, *rühmen*; *refl. mit Gen.* hât er sichs gerüemet, 788,4. 798,2. 800,3. 810,3; ir muget iuch lîhte rüemen, *ihr habt es leicht zu jubeln*, 935,1.

rüetelîn, *st. n. eine kleine Rute*; 1064,1.

rûmen, *schw. v. räumen, verlassen*; daz lant, 67,2. 250,4. 646,4 *u. h.*; den sal, 1935,1; den tan, 887,1; der hof wart gerûmet von rossen und von liuten, 607,1; — ez rûmen, *weggehen*, ê irz gerûmet hie, 1396,1 (*ohne* ez: ê daz ir rûmet hie, a.)

Rûmolt, *n. pr. der Küchenmeister am Hofe zu Worms*; 10,1. 234,2. 526,5. 720. 1228,2; *gibt den Rat, daheim zu bleiben und nicht zu den Hunnen zu ziehen*, 1405 ff. *Gunther empfiehlt ihm Land, Gesinde, Weib und Kind*, 1457—9.

rûnen, *schw. v. ahd.* rûnên, (*geheimnisvoll*) *flüstern, leise reden*; der künic mit sînen friunden rûnende gie, 825,1. — 826,1. 1896,2; *mit Dat. zuflüstern*, ir rûnte ir vater, daz, 1623,1 C.

ruochen, *schw. v.* (*ahd.* rôhhjan) *Rücksicht nehmen, achtsam, bedacht sein, sich kümmern*; *mit indir. Fragesatz*, jâ en ruoche ich ob ez zürnet des künic Ezelen wîp, 1823,4; *ohne* ob, nune ruoche ich, *ich kümmere mich nicht darum*, ist ez ieman liep oder leit, 109,2; nu enruochen (*wollen wir uns nicht darüber kümmern*), war si teile ir steine und ir golt, 1069,4; sine ruochte wi im wære, 589,5. 2077,1; ouch enruoch ich waz mich nîdet Etzelen wîp, 1720,4; — *mit Inf. gerne wollen, mögen* (*nhd. geruhen*), daz ir mich ruochet grüezen, 399,2. 678,2 C. 1160,4. 1177,2. 1343,3. 1350,3. 1387,4. 1752,3. 2127,4; nu ruoche mich (got) bewîsen, 2091,4. — *Inf. mit* ze, 1175,1; — *mit* daz, 2132,1; — *mit Gen. begehren*, geruochet irs nâch êren, 126,2; ob ir (*der Kleider*) iemen geruohte, die boten hiezen daz sagen, 1374,4; nu wol mich dirre mære, daz die künige geruochent mîner dienste, 1586,3; (mîner herberge ruochent, C.) — 2067,3.

ruoder, *st. n. Ruder*; 368,3. 1493,4.

ruom, *st. m. Lob, Ruhm*; 429,7.

ruore, ruor, *st. f. Hatz der Hunde auf das Wild, die gehetzte Meute selbst*; 883,4. (*Vgl. Haupts Z. f. d. A.* 11,262-8 *u. Pf. Germania*, 4,421 *fg.* 8,56.)

ruowe, *st. f. Ruhe*, 39,2. 66,2. 251,1. 1390,4. 1571,1.

ruowen, *schw. v. ahd.* ruowên, *ruhen*; jâ geruowete vil selten der recke 44,6. C. dâ si ruowende lac, 683,4. 825,2. 1296,3. 1563,2. 1756,3.

S.

s, *aphär. proclit.* = des: *z. B.* skünniges; *oder enkl.* = dô giengens (= des) wirtes mâgen.

sâ, *Adv.* (*aus* sâr), *gleichdarauf, alsobald*; 359,1. 881,4; sâ zestunt, 297,1; sâ zehant, 113,4. 310,1 *u. ö.*

sabenwîz, *Adj. weiss wie* saben (*eine Art feiner Leinewand*, byssus), 584,1.

sælde, *st. f.* (*gern Plur.*), *Glück, Heil*; 300,2. 815,2.

sælic, *Adj. beglückt, gesegnet*, 1395,4. 2291,2; got lâzin iwer erbe immer sælic sîn, *behaltet nur Euer Land* (*höfliche Ablehnung eines Anerbietens*), 640,3.

sage, *st. f. Rede der Leute*; von sage ist mir bekant, 50,2. CD.; mit wârheit oder nâch sage, 1307,2. C.

sagen, *schw. v.* (*ahd.* sagên) (*in den Formen mit* est *und* et *zsgs. in* seist, seit, seite, seiten), — *in Worten ausdrücken, erzählen, berichten, nennen. Ohne subst. Obj.* als ich gesaget hân, 8,1. 128,2; du hâst mir wol geseit, *du hast mir gute Nachricht gebracht*, 241,1; *mit folg.* daz: 167,1. 188,2 *u. ö. mit* wie: 721,2; *mit Accus. u. Inf.* daz ir vil langez scheiden seite in wol der muot ûf grôzen schaden ze komene, 1461,3. *mit Acc. der Sache und Dat. der Person:* den troum si dô sagete ir muoter Uoten, 14,1. 154,1. 784,4. 955,3; ouch wart in von dem künige diu botschaft, *das, was sie melden sollten*, geseit, 1349,2; dô sagten si im reht die reise in Etzelen lant, *gaben sie ihm richtige Auskunft über ihren Zug*, 1478,4; genâde sagen, *danken*, 63,4; dank, 300,2. 359,4 *u. ö.*; dienst, 1437,4; diu mære, 80,1. 142,1 *u. ö.*; *ohne Dat.* dô begunde Sîfrit den hovesite sagen, *melden, sagen, wie es bei Hofe Sitte ist*, 390,4; waz wil du solher mære sagen? *was für Nachricht muss ich hören?* 948,4; *vor der directen Rede* (*stilt des gew.* er sprach), 1760,3 C. — *mit* von: 1,4; die besten recken, von den man hât gesaget, 8,3; ich sage iu von dem degene wie schœne der wart, 21,1. 944,1; *und Accus.* man möhte michel wunder von Sîfride sagen, 23,2. 30,1. — *Mit Präpos.* dô wart vrowen Prünhilde gesaget mit mæren, 392,5; daz im für mære sagten diu wilden mêrwîp, 1520,3, — *im Sinne von „befehlen,“* 1015,1.

sahs, *st. n.* (*Messer*), *Schneide des Pfeiles*, 897,3.

Sahse, *schw. m. Volksname*, 197,1. 219,2; der vogt von den Sahsen, 208,1. 311,2; zen Sahsen, 215,4; von den Sahsen Lüedegêr, 236,3 C; ûzer Sahsen lande, 139,2; gegen der S. lande, 175,2; in S. lande, 193,4 C.

Sahsen, *Landesname*, in Sahsen, 193,4 A.; (von Sahsenlanden Lüedegêr, 236,3.)

sal, *st. m. grosses, nur einen Saal enthaltendes Gebäude, zu ebener Erde, Halle*; palas unde sal, 35,3. 966,3; si sâhen drinne stân drî palas wîte und einen sal wol getân, 388,2. — 461,2. 527,2; — *hat Stiegen*, 564,1. 580,3; *man steigt da ab*, 246,3. 385,2. 655,1. — *Aufenthaltsort des Hofes*, 79,2. 565,3. 1125,2. 1607,1; *als Schlafsaal benutzt*, 1762,1.

sal, (*flect.* salwer), *Adj. schmutzig, trübe*, sal von trähen, 362,3.

salwen (selwen DM.), (*ahd.* salawên), *schw. v.* sal (*schmutzig*) *werden*; 1334,4.

sam, *Adv.* I. *Demonstrat. so, ebenso;*

dâ kômen die gesunden, die wunden tâten sam, 243,1. 244,1. 691,3; wie enphieng iuch mîn swester, sam sult ir emphâhen Sîfrides wîp, 726,2; sam wâren sîne mâgen (*nâml.* im holt), 258,3; sît willekomen ir hêrren, sam sî (*nâml.* willekomen) hêr Volkêr, 1662,2; sam ouch dâ geschach, 985,3; wær mir sam geschehen, *hätte ich dasselbe Glück*, 295,1; der mînen tuon ich sam, 805,3; ich hân ouch ê versuochet sam sorclîchiu dinc, 1967,2. II. *Relat. ebenso wie, wie*, sam man ze Burgonden dô der site phlac, *wie es damals bei den Burgonden Mode war*, 683,3; sam daz viwer tuot, 1779,3; sam der liehte mâne tuot, 760,3; *in verkürzten Sätzen:* diu ist mir sam mîn sêle, 376,6; sam zwei pantel, 917,3; — 185,2. sam ê, 468,1; 1187,3; — *gleichwie, als wenn, mit Ind. und Conj.* 42,3. 184,2. 282,1. 285,2 *u. ö.*; sam ob, *als wenn*, 413,2. 552,3. 627,2. 1318,4.

samen, *Adj.* (*zu* sam), *gesammt, zusammen;* ze samne, *zusammen*, 233,2. 588,1. 758,1. 781,1. 1318,1. 1960,2. 2010,1 (*im Kampfe an einander geraten*).

samfte (samphte), (*Adv. zu* senfte), *leicht, leise, angenehm, sanft;* dô wart der hêrre ein lüzel samphter gemuot, *etwas sanftmütiger*, 126,4; diu ros sult ir lâzen dester samfter (*langsamer*) gân, 1533,2. 1646,1. 1951,2; samfte ligen, 457,3. 589,5. 600,2; wie samphte mir daz tuot, *wie angenehm ist mir das*, 673,2; daz herze (*Dativ*) niemer sampfte tuot (*wol thut, behagt*), 1461,4. 1948,3. Wie kond iu in der werlte immer samfter wesen? *wie wäre es möglich, dass ihr es angenehmer hättet*, 1407,1; ich wæn in an der verte nie sô samfte geschach, *hatten es nie angenehmer auf der Reise*, 1600,4; — sô wære ich samfter tôt, *dann wäre es mir lieber, dass ich todt wäre*, 284,3. 579,1. 583,4; jâ wære er ninder anderswâ gewesen alse samfte, *er hätte es nirgends so angenehm gehabt*, 322,3; sô möhten samfte gân mit ir übermüete alle Prünhilde man, *möchten sie ihren Übermut bezähmen, sich mässigen*, 421,3; ir muget mich samphte vlêgen, *es ist eine leichte Mühe, mich zu bitten*, 674,3; er mac von im samphte geben, *es ist für ihn leicht, aus seinen Mitteln Gabe zu geben*, 717,1; ez hete ein ander jegere sô sanfte niht getân, *einem andern Jäger wäre es nicht so leicht geworden*, 882,2.

samît, *st. m. Sammet* (*mittellat.* samitum, *aus gr.* ἑξάμιτος), 650,1.

samt (= sament,) *Adv. zusammen*, mit samt, 31,2. 203,4. 473,3 *u. ö.*

sân, *Adv. sofort*, 891,2. 1824,1; sân zehant, 1347,4.

sanc, *st. m. Gesang*; maneges phaphen sanc, 981,2.

sant, *st. m. Sand; bes. Ufersand, Ufer;* ze Wormz ûf den sant, 72,1. 260,3. 365,1. 451,1. 491,4. 547,1. 1485,3. 1504,3. 1512,3.

Santen, *n. pr. Siegmunds Residenz*, 20. 653 (*das jetzige Xanten*).

sarc, *st. m. Sarg*, 979,1. 991,1.

sargewant, *st. n. Kriegsrüstung*, 1770,1. 2056,2. 2254,3 (*in* Ih.)

satel, *st. m. Sattel*, 209,2. 252,2. 385,1. 635,4 *u. ö.*; *Plur. ohne Umlaut*, 202,3.

sateln, *schw. v. satteln*; 35,1. 1300,3 C. 1631,2. 1808,4.

scarf *s.* scharph.

schâchære, *st. m. Räuber*; 941,4. 986,4.

schâchen, *schw. v. auf Raub ausgehen, rauben;* 1784,3.

schâchman = schâchære, 987,1. C.

schade, *schw. m. Schaden, Verlust*; 1036,3. 1055,2. 1664,2; ê schaden (*Gen. von* mêr) geschæhe mêr, 1904,2. 2244,2; schaden tuon, 189,4. 201,4. 933,3. 1537,2. 1879,4; die Kriemhilde man wolden an den gesten schaden gerne hân getân, 1775,4; Kriemhilt ir grôzen schaden (*Verlust*) klagen dô began, 1078,2; schaden hân, 236,2; nemen, 248,2; ze schaden komen, *schädlich werden*; 509,4. 2154,1; — 982,2. 1729,2. 2032,3.

schadehaft, *Adj. Schaden habend*: Kriemhilt klagen began den schadehaften (*tödtlich verwundeten*) man, 2003,2 C.

schaden, *schw. v.* (*Prät.* schatte, 1318,2 Ih.) *schaden*, 1318,2. 1474,4. 1646,3; *spec. durch Krieg*, = *Krieg führen*, welt ir schaden rîten, *habt ihr einen Feldzug vor*, 1784,3 C. *S. Zarncke in s. Ausgabe des Nib. L. S.* 414.

schaffære, *st. m. Hausmeister, Schaffner*; 526,8.

schaffen, *st. v.* — schuof — geschaffen, *erschaffen, machen; part.* geschaffen, *gestaltet, gebildet*; den was wol ze wunsche geschaffen der lîp, 1603,2. *ordnen, bestellen, einrichten*, gemach, 127,3. 247,3 *u. h.*; dô schuof, *verschaffte, besorgte*, Gunther zuo zim den er wolde hân, 875,3 C. der wirt schuof den gesten den sedel überal zuo zim in den sal, 1848,10 C. declachen, dar under si ir gemach des nahtes schaffen solden, *es sich bequem machen sollten*, 1764,2; — herberge, 481,1. 1116,4; nahtselde, 1228,3; huote, 1598,7; der künic ez nâch den êren die Hiunen schaffen bat, *es ehrenvoll einzurichten*, 1301,1; sine wolden mit dem strîte niht ze schaffen hân, 1939,7 C.; *bewirken*, 755,4; daz ir boten niht enschüefen, *nichts ausgerichtet hätten*, 1786,2 Ih. — *mit* daz, 459,4. 601,2. 1082,29 C. 1275,4. 2020,1; *mit Adv. machen*, er schuof dâ mit den wunden vil manegen nider in daz bluot, *fällte manchen*, 1908,4 CF.

schaffen, *schw. v.* (*ahd.* scafôn) *wie das st. v.* 1297,3 A. (geschaffen BC.) 1600,1.

schafnære = schaffære, 526,8 Ih.

schaft, *st. m. Schaft, Lanzenschaft, Lanze*; 36,2. 129,4. 183,3. 307,3. 537,4 *u. ö.*

schal, *st. m. Lärm, bes. Freudenlärm*; die degene heten grœzlîchen schal, *machten grossen Lärm*, 35,4. 246,4. 305,1. 751,2. 883,2. 1909,4 *u. ö.*

schal(e), *schw. f. Schale*; in wîten goldes schallen, — (schalen C.) 1750,3.

schallen, *schw. v.* schal *machen*, 743,1. 1284,3. *Inf. subst.* 606,2. 1810,2.

schalte (scalta *ahd.*), *schw. f. Stange zum Fortstossen des Schiffes*; 368,1. 1501,2. 1545,4.

scham, *st. f. Scham*; 243,2.

schâmel, *st. m. Fussbank, Schemel, der „Antritt vor dem Bette", in Kasten- oder Truhenform*) 616,4. *(Fusstruhe, eine schmale lange Truhe, worauf man ins Bett steigt. Frisch.)* 1868,2; *beim Aufsteigen der Damen auf das Pferd gebraucht*, 531,3.

schamen, *schw. v.* (*ahd.* scamên) *refl. sich schämen; mit Gen. der Sache*, 287,4. 569,1. 622,2. 805,4. 1206,4. 1622,4. 1687,1.

schande, *st. f.* (*Ggs.* êre) *Schande*, 21,2. 231,4. 308,3. 341,4. 483,3. 774,2. 797,4. 1188,3. 1964,4. 2249,4.

schápel, *st. n.* (*Blumen-*)*Kranz der Jungfrauen* (*aus altfr.* chapel, chapeau), *Haarband* 544,3; si truogen

ûf ir houpten von golde liehtiu bant, daz wâren schapel rîche, 1594,3; wol gesteinet, 1791,3 (*von Männern getragen*).

schar(e), *st. f. Abtheilung des Heeres, Haufe, Menge*; 145,2. 182,3. 194,2. 704,4. 778,4. 1278,3. — 203,3. 207,4. 538,1.

scharhafte, *Adv. scharenweise*, 446,2.

scharmeister, *st. m. der Hauptmann der Schar, Führer des Dienstgefolges, Heerführer*; 171,4. 198,1.

scharph (schärf, 1723,3), *Adj. schneidend, scharf*; *von Waffen*, 74,2. 201,3. 203,2. 879,2; *vom Schmerz*, 1173,2.

schatz, *st. m. Geld und Gut*; 92,3. 99,2. 316,1. 1058,1. 1212,4.

schate, *st. m. Schatten*; 551,7.

schedelîch, *Adj. Schaden bringend*, 1729,2, *Adv.* 1532,4. *Compar.* 176,4.

sched(i)lîchen, *Adv. schädlich*, 974,4. 1076,4; *mit Schaden, mit Verlust*, 1554,4.

schef = schif, 442,14.

scheidære, *st. m. Scheider, Entscheider*, 1553,4.

scheide, *st. f.* (*schw.* 2310,1 BC.) *Scheide* (*des Schwertes*); 465,2. 1502,2. 1722,2. 2310,1.

scheiden, *st. v.* — schiet, schieden — gescheiden, *trennen, absondern*; du muost dich scheiden mit den vrouwen dîn von mînem ingesinde, 773,2; Volkêr unde Hagene geschieden sich nie, 1743,2. 1795,3; hei waz er kuchenknehte von dem viwer schiet, 900,2; vil der edeln spîse si von ir müede schiet, *trennte, befreite sie von ihrer Müdigkeit, erquickte sie*, 38,2; Sîfriden mit dem gruoze si von den andern schiet; *wol nicht: zeichnete ihn besonders aus, sondern: beim Grüssen übergieng sie Siegfr., sie liess ihm nicht den Gruss zu Theil werden, den alle übrigen erhielten, weil sie ihn für einen Leibeigenen hielt*, 480,4; *Vgl. Zarncke, Beitr. S.* 227—234; *Pf. Germ.* 4,436 ff. *u.* 13,465 ff.; — der in ûz den andern schiede, *ihn allein tödtete*, 1837,7; iuch wil gelücke scheiden ûz aller iuwerre nôt, 1156,4. 1356,2; mit laster sult ir gescheiden sîn von guoten recken, *mit Schimpf und Schande müsst ihr aus der Zahl der guten Recken geschieden sein*, 931,4; von allen mînen êren mich diu swester dîn gerne wolte scheiden, 796,1; uns entscheidet niemen von ritterlîcher wer, 2043,2; — dô wurden gescheiden die künigin, 558,1. 777,2. 806,1; dâ ich dâ wart gescheiden unt mîn lieber man, 983,3 *u. ö.*; — *trennen, richterlich entscheiden, schlichten*; — *mit* ez; wir mügenz noch wol scheiden, 119,3. 825,3. 1823,3. 1831,4. 1904,2. 2070,4; — *trennen, aufhören machen*, Hagene den buhurt geschiet, 554,2; die fröude und die hôchgezît mit leide si dô schiet, 756,10; herzen sêr, 2139,3; des wart der kriec gescheiden, *damit hörte der Kampf auf*, 625,4; dâ mite was gescheiden daz niemen dâ enstreit, 1737,1; ez muoz gescheiden sîn diu vil stæte friuntschaft zuo dir, 2128,3; — *intrans. weggehen*, wie schiet ûz dem strîte Gernôt, 225,1; er schiet von der vrowen, 526,3; wil du von mir scheiden, 867,4; dâ schiet von maneger nôt, *trennte sich von seiner Not, seine Not hatte ein Ende*, der si dâ truoc im herzen, 280,2; *mit Adv.* scheiden dan, 165,4. 1365,1; dannen, 868,3; von dan, 1382,4; ê ir scheidet hin, 309,1 *u. h. refl. weggehen*, dô schiet sich ouch mit gruoze vil manic schœne magedîn, 1267,4. 1334,2; *aufhören*, mit lobelîchen

êren schiet sich diu hôchzît, 43,1. — *Inf. subst.* 1010,1. 1461,3.

schelch, *st. m.* (*ahd.* scelaho?) *der Riesenhirsch?* (tragelaphus, hircocervus), 880,2. *s. Pfeiff. Germ.* 6,225 *fg. Schwerlich ist das urweltliche Thier gemeint, vielleicht der sog. Bockhirsch oder Stinkhirsch.*

schelden, schelten, *st. v.* — ich schilte — schalt, schulten, — gescholten, *laut tadeln, schimpfen, schmähen*; in dorfte niemen schelten, 44,5 C.; dô begunde er schelten, die ûf in geråten heten den tôt, 929,3; — wie die küniginnen einander schulten; *Überschrift zu* 757. 1728,4. 1961,3; mich schiltet elliu diet, 2091,3, g. L., 2118,4; *ohne Obj.* daz enzimt niht helde lîp, daz si suln schelden sam diu alten wîp, 2282,2; *Inf. subst.* der dienet michel schelten, *verdient starken Tadel*, 933,4.

schelle, *schw. f. Schelle* (*am Reitzeuge*, 385,3.

schellen, *st. v.* — ich schille — schal, schullen — geschollen, *ertönen, erschallen*; der krach der schefte schal, 1550,1. 740,1 C.

schellen, *schw. v.* = schallen, 1284,3. D.

schemlîch, *Adj. schimpflich, schmählich*, 1523,4.

schenden, *schw. v.* (*ahd.* scentjan, *Prät.* schante), *in Schande bringen, beschimpfen*; duo hâst geschendet dînen schœnen lîp, *hast Unehre, Schande über dich gebracht*, 782,3; mich schendet elliu diet, 2091,3; ob wir inz vertrüegen, des wær wir geschant, *das wäre für uns ein Schimpf*, 2183,3.

schenke, *schw. m. einschenkender Dienstmann, Schenk* (*Hofamt*); 11,3. 719,3. 747,3. 905,1.

schenken, *schw. v.* (*ahd.* skenkjan) *Prät.* schancte, *schenken, einschenken*; wîn, 125,4; met unde wîn, 251,3; lûtertranc, 473,1; — hie schenket Hagne daz aller wirseste tranc, 1918,4; *absol.* man hiez den gesten schenken, (*zur Bewillkommnung*), 392,1. 697,2. 1256,1.

scherm, *st. m. Schild*; 465,1. ze scherme, *zum Schutz*, 334,6. C.

schermen = schirmen.

scherphe, *Adj. schurf*; 896,2.

schicken, *schw. v.* (*fact. zu* schehen, geschehen), *zu Wege bringen, einrichten, zurüsten*; die reise, *den* (*Heeres*)*zug einrichten und anordnen*, 831,1. 1464,1. (Gudr. 1545,1); *abordnen, senden, schicken*, vil der soumschrîne man schickte zuo den wegen, 722,1. 851,1.

schieben, *st. v.* — ich schiube — schoup, schuben, — geschoben, *fortrücken, schieben*; 368,2.

schiere, *Adv. in kurzer Zeit, bald, gleich*; 14,4. 58,4. 77,4 *u. ö.*; ez ist vil schiere tac, 1787,3; wie vlêhet ir sô schiere? 1930,1.

schierlîche(n), *Adv. sobald, sogleich*, 714,4. 1531,4 (Lachm.) scherliche(e) AD., sicherlîch BC.

schiezen, *st. v.* — schiuze — schôz, schuzzen — geschozzen, *werfen, schiessen*; den schaft, 129,4; den gêr, 404,2; *mit Object des Ziels*: daz magedîn, 432,5; er schôz in mit dem bogen, 879,1. 922,2; ze tôde, 1953,4; — *absol.* dô was sô vil der hunde, daz dâ niemen schôz, 902,3; mit bogen schiezen zuo den voglen, 1280,3; er schôz ûf Îringen, 2001,2. — *Intrans. schnell, wie geschossen, sich bewegen, schiessen*; er schôz vor sînen handen nider in daz bluot, 1983,1. 2233,2.

schif, *st. n. Schiff*, 366,2. 377,1 *u. ö.*

schiffel, *st. n. Demin. zu* schif, *Schifflein*, 387,3. 451,2.

schiffelîn, sciflîn, *st. n.*, *dasselbe*, 358,2. 1061,3.
schiffen, *schw. v. schiffen*; sich an schiffen, *sich einschiffen*, 1317,1.
schifliute, *pl. m. Schiffsleute*; 1509,3.
schifman, *st. m. Schiffer*; 452,1, lh. 1494,1.
schifmeister, *st. m. Schiffslenker, Steuermann*; 366,4. 452,1.
schilbunc, *n. pr. Nibelungs Sohn*, 88,3 (*Acc.* Schilbunc), 664,3.
schildevezzel, *st. m.* schiltvezzel, *Band zum Umhängen und Tragen des Schildes*; 415,1. 1505,1.
schilt, *st. m. Schild*; 37,4. 67,4. 73,1. 214,1. 217,2. 307,3. 384,3 *u. ö.*; den schilt tragen an der hant, 430,3; vazzen an der hant, 427,2; an die hant nemen, 1770,2; heben, 2129,2; rucken, 2210,2; zücken, 2285,2; vallen lân (*um beide Arme für Schwert- oder Faustkampf frei zu haben*), 2234,2; 2289,1; über *oder* ze rucke werfen, 1917,2. 2244,3; für den fuoz legen, 1796,1 *u.* setzen, 2111,3. — si riten under schilden, 1540,3.
schiltgespenge, *st. n. die Spangen, Bänder des Schildes*, 213,1.
schiltrieme, *schw. m. der Riemen im Schilde* = schiltvezzel, 415,1.
schiltspange, *schw. f. Schildspange, Band um Schilde*, 2149,2; vil der schiltspange (schilde [schildes C.] spangen, BC., gespenge, D.)
schiltsteine, *st, n.* (schiltgesteine, s. L.), *die (Edel)steine, womit der Schild geziert ist*; 2149,3.
schiltwache, *st. f. Wache in vollständiger Rüstung*; 1766,2. 1768,3.
schimpfen, *schw. v. scherzen*; *Inf. subst.* 960,1.
schîn, *Adj. licht, hell, sichtbar*; schîn werden, *sich zeigen*, 17,2. 101,4. 2077,4; schîn tuon, *zeigen, beweisen*; daz tet er grœzlîchen schîn 83,4. 739,2. 1428,2. 1905,4.

schîn, *st. m. Schein, Glanz*; des helmes, 200,2; schildes schîn, 597,2. 1542,2; sterne, der *deren* (des, *dessen, auf* mâne *bez. die and. hss.*) schîn sô lûterlîche ab den wolken gât, 282,2; dîner ougen schîn, 381,1. 573,2; mit schîne liuhten, 415,3. — ich tuon iu triwen (*Gen. pl.*) schîn, *ich beweise euch Treue*, 1014,3.
schînen, *st. v.* — schein, schinen — geschinen, *strahlen, glänzen, leuchten*; 196,4; ûz arâbischem golde vil gesteines schein, 357,1. 531,1. 895,4; ir rôsenrôtiu varwe vil minneclîchen schein, 281,2. 413,4; unz der liehte morgen schein, 589,7. 1300,2. 1560,1; — *erscheinen, sichtbar werden*, Brünhilde sterke grœzlîchen schein, 425,1; daz dâ vil wol schein, *das sehr deutlich war*, 1789,1; — schînen lâzen, *zeigen, ans Licht stellen*, 111,4. 355,4. 1922,2. 2126,2.
schirmen, schermen, *schw. v.* (*ahd.* scirmên, scirmjan) *sich fechtend decken, mit gewehrter Hand sich schützen*; schirmen mit den schilden, 307,3; ir ietweder schermen für starke wunden began, 2155,4; *mit Dat.* dô begund im schirmen der hêrlîche gast, 459,3; vor angestlîchen slegen, 2286,2.
schœne, *Adj. schön*; ein schœne magedîn, 2,1; ein schœne wîp, 2,3. 15,3. 21,1; si was ein schœne kint, 540,7; — 69,1. 86,3. 240,1. 892,4. 1008,2 *u. s. h.*; von sînen schœnen listen, 437,3; schœniu huote, *schonsame Bewachung*, 249,3.
schœne, *st. f. Schönheit*; 46,1. 271,4 *u. h.*
scholt = schult.
schône, *Adv.* (*zu* schœne) *schön, herrlich, prächtig*; 18,1. 104,4. 247,2. 1361,2 *u. h. Compar.* 1755,1.
schônen, *schw. v.* schône *verfahren, schonen*; *mit Gen.* er schônte,

sîner liute, 465,4. (zühte *die and. hss.* (tugende Ih.), *er verfuhr schonsam mit d Z., wie man* der tugende schônt, *Rücksicht auf sie nimmt, d. h. sie beobachtet und übt*).

schouwen (*ahd.* scouwôn) *schw. v. sehen, schauen (sinnlich und bildlich)*; nu schouwe, Volkêr ist dir holt, 1943,1; disiu magedîn, die dort nider schouwent gên uns ûf die fluot, 378,3. 771,1. 850,4. 1118,2. *Inf. subst.* 383,4. 392,4.

schôz, *st. f.* (*n.* I.) *Schuss*, 1898,3.

schrîber, *st. m. Schreiber*, 2170,2.

schrîen, *st. v. Prät.* schrê, (screi) schrirn — geschrirn, (geschrît) *schreien*; 954,1 2313,4; lûte scrîende daz liut gie, 1005,1.

schriken, *st. v.* — schrac, (*u.* scrachte, B.), schrâken — geschroken — *springen*, (*vor Schreck*) *auffahren, erschrecken*; vil sêre schrac dô Sigmunt, 961,4.

schrîn, *st. m. (lat.* scrinium), *Schrein*; 275,1. 620,4 *st. n.* 489,1. 1220,1 (vestez schrîn, 1313,2 D.).

schrôten, *st. v.* — schrôte — schriet — schrôten, *zerstückeln, klein machen, entzwei schneiden oder -hauen*; Hagen ez (*das Schiff*) schriet ze stücken, 1521,3 a. waz guoter helme er in dem strîte schriet (verschriet Ih) 2220,2 D.

Schrûtân, *ein Vasall Etzels, n. pr.* 1818,1.

schuldec(ic), *Adj. der sich vergangen hat, schuldig*; 1403,2. 2270,1; *der Ursache woran ist*, lât mich den schuldigen sîn, 1071,4.

schult (scholt: holt, 1052,7), schulde, *st. f. (meist im Plur. gebr.)* (*zu* scolan, soln), *Verschuldung, Vergehen*; Sîfrides schulde in wâren niht geseit, durch waz er verlôs den lîp, 978,2; wol weste er sîne schulde, 1053,4; *bewirkendes Zuthun, Grund und Ursache*, an Sîfrides tôde gewan ich nie schulde, 1037,3; des ist diu schulde mîn, 1544,2; des hân ich alles schulde, 1729,2; ich fürhte, daz wir müezen alle von ir schulde ligen tôt. *ich fürchte, sie wird unser aller Tod verursachen, herbeiführen*, 1765,4; daz si des hete schulde, daz si iu wære gram, *dass sie Ursache hätte euch zu zürnen*, 1149,3; von schulden *aus zureichendem Grunde, mit Recht*, 71,4. 300,4 *u. h.*; von wâren schulden, 116,4; von grôzen schulden. 584,4; ez ist von Hagnen schulden, *H. ist Ursache daran*, 907,4; von mînen schulden, 965,4 (von den schulden mîn, C.); von sînen schulden, *durch ihn*, 237,3; von iwren schulden, 248,2; von ir schulden, 579,3; von welhen schulden, *warum*, 799,4; umbe welhe schulde, *warum, weshalb*, 1517,4; âne schulde, *ohne Grund*, ez ist gar âne schulde swaz uns Ezel getuot, 2031,4; — 762,2. 763,2. 784,3. 982,4. 1063,4 *u. ö.*; âne sîn schulde, *ohne dass er die Ursache war*, 1833,4.

schuz, *st. m. Schuss, Wurf*; 431,3. 433,3. 879,3. 1998,2.

schütten, *schw. v. Prät.* schutte, *schütteln*; der arme priester schutte sîne wât, 1520,1; *schütten, werfen*, 1077,3 B.

scicte = schickte.

sciere = schiere.

sê, *st. m. (Gen.* sêwes) *See*; 325,1. 328,1. 338,2. 493,3. 1061,3. (zuo dem sêwe, Ih.) ûf dem sêwe, 1061, 4, C.

se = si, 342,1. A.

sedel, *st. m.* (*aus lat.* sedile), (sidel, 343,3 C.) *Sitz*; von dem sedele stân, *aufstehen* (*aus Höflichkeit oder Ehrerbietung*); 343,3. 397,4. 1125,4. 1718,1. 1724,1. — Gêren bat man an den sedel gân, *sich setzen*, 688,4.

(520,1;) *bes. Sitz an der Speisetafel*, dô gie mit im ze sedele (*zu Tisch*) manic man, 745,4. 1848,9 C. *Auch Sitz auf dem Pferde, Sattel*; springen von dem sedele, 712,1. 901,1; (?) von dem sedele stân, *absteigen vom Pferde*, 1658,3.

sedelhof, *st. m. Herrensitz, Residenz (Sitzhof)*; 1082,17. C.

segel, *st. n. Segel*; 366,2. 477,4.

segelseil, *st. n. Segeltau*; 370,1.

segelwint, *st. m. Wind, der die Segel bläht*; 494,3 Ih.

segen, *st. m. aus lat.* signum (crucis), *Segen*, 493,3 Ih.

sehen, *st. v.* — ich sihe, sich (*imp.* sich, seht) — sach, sâhen — gesehen, *sehen*; *causat.* wan daz si swinde blicke an ir vîende sach, *warf, schoss*, 1687,4. *Obj. des Zieles: sehen, erblicken*, 13,3. 19,1. 87,2. 128,4; gesehent iuch sîn ougen, 1215,3; wie sol daz geschehen, daz ich die maget edele mit ougen müge sehen? 135,2 *u. ö.* — *mit Part. Präs.* dô sach in trûrende ein rîter, 152,2; dô si den boten komende sach, 224,1; dô si den hôch gemuoten vor ir stênde sach, 291,1; *mit Partic. des Präter. und Adj.* man sach ouch dâ zebrochen vil manege buckel, 37,2; man sach dâ manegen satel blôz, 232,1; er sach in bluotes rôten, 947,1; daz man helt neheinen sô schœnen nie gesach, 285,4; dô si den helt gesunden sach, 438,2. 1893,1; *Accus. und Infin.* der künic sach stân manic schœne meit, 377,2. 380,1; den wirt si gerne komen sach, 1105,4; — dô si den marcgrâven tôten sâhen tragen, 2170,1; — 30,4. 36,3. 83,3. 1168,1 *u. ö.*; *mit Präp.* er sach nâch einem bilde, 921,4; dô sâhen zuo einander die küenen rittere, *sahen einander an*, 804,4; — *sehen, besuchen* (visere), 694,3. 1343,3. 1423,4; — *sehen*, (*bildl.*) *bemerken, wahrnehmen*, ich wil daz gerne sehen wiez umbe Kriemhilde stât, 65,4; dâ von man die schuldo dâ ze Hagenen gesach, 985,4; dâ bî sach wol Hagene, daz sîn niht wære rât, 1520,2; dô daz ingesinde sînen willen sach, 1973,2; done het man von liuten sô grôzen jâmer nie gesehen, 2178,4 *u. ö.*; die wârheit eines dinges sehen, *es bewährt finden*, 190,4; — sehen lân, *zeigen, beweisen, darthun*, 82,4. 320,4. 789,3. 802,1; *u. ö.*; — *Inf. subst.* 348,1.

sehs, *Grundzahl, sechs*; 388,1. 532,1. 596,1.

sehzec, *sechzig*; 245,3; *mit Gen.* 1587,3.

seil, *st. n. Fessel, Seil*; 901,3.

seine, *Adv. langsam, spät* (*ironisch* = niht); 905,1. 1135,4.

seite, seiten = sagete, sageten.

seite, *schw. m.* (*f.*) *Saite*; 1772,3. 1773,1. 2206,2.

sêle, *st. f. Seele*, sêle und lîp, 376,7. 2103,1, *bes. der unsterbliche Theil des Menschen*, daz ich die sêle fliese, (*die ewige Seligkeit verliere*), des en hân ich niht gesworn, 2087,3; beide sêle unde muot wider ze gote wenden, 1202,4 C., *die abgeschiedene Seele*, 993,3. 994,4. 1000,4. 1043,3. 1221,3.

selp, *numerales Adjectivpron. selbst, im Nom. mit schw., in d. and. cass. gewöhnl. mit starker Endung*, swaz er selbe wolde, 337,3; ich selbe, 341,5; si selbe, 540,3; vernemet selbe, 961,2; ez möhten fürsten selbe sîn, 86,2; von sîn selbes muote, 24,2; swester vil gemeit, durch dîn selber tugende, 566,2. 489,2; Kriemhilt ir selber ie verjâch, 47,2; in selben, 107,1. 1398,4; nâch iwer selbes willen, 1405,3. (selber, n.) 1469,2; in selben, 824,4; — *mit*

nachfolgender Ordnungszahl selbe vierde, *ich mit drei andern*, 338,11. 416,4; selbe zwelfter, *mit noch eilf andern*, 60,2. 1166,3; *mit vorangeh. Zahl*, vierde selbe, 416,4 A. *Gr. Gr.* 2,951. *mit Art. derselbe*, der was der selbe valke, den si in ir troume sach, 19,1. 22,1; zuo derselben stunt, 46,2; in denselben ziten, 261,1; *meist ohne besondern Nachdruck*, 1084,4. 1117,2. 1223,4 *u. h.* — mit diser: (*ohne besondern Nachdruck*) disiu selben mære gehôrte Sigmunt, 51,1.

selten, *Adv. selten; gewöhnl. mit leichter Ironie* = *nie*, 26,1. 45,1. 383,14. 589,4. 1114,4 *u. ö.*

seltsæne, *Adj. seltsam, wunderbar*; 91,4.

semfte, *Adj. leicht, angenehm*; 1333,4. *Compar. adv.* 1773,3.

semfte, *st. f. angenehme Bequemlichkeit*; 1317,4.

senden, *schw. v.* (*ahd.* sentjan) — *Prät.* sante, sande; *senden* (*fact. zu* sinden [sint, *Weg*]); boten, 138,2. 140,2 *u. h.*; die sende ich ungesunde die stiegen widere zetal, 1966,4; Gêrnôt hête vil nâch Îringen gesendet in den tôt, 1980,4 C. gesende iuch got von hinne, 2127,2; — er hât nâch iwer minne (*um eure Liebe zu erwerben*) recken her gesant, 1171,4. 674,4; — *absol.* nâch tôde, *nach dem Tode schicken, um ihn herbeizuholen* = *sterben wollen, sprichw.* 486,6; nâch dem recken, 499,1; nâch den friunden, 526,10. 643,1; nâch râte, 1142,2; — dô sande an Dietrîche Rüedegêr, 2074,1.

eneliche, *Adv. voll Seelenschmerz*; 2184,2; sprach seneliche, 937,1 C.; (*die anderen Hss.* jamerliche).

enen, *schw. v. Seelenschmerz empfinden, bes. Liebesschmerz, Part.* senede (= senende); der seneden minne nôt, 292,2.

senewe, senwe, *st. f. Sehne, Bogensehne*; 1280,4 D.

senften, *schw. v.* (*ahd.* senftôn) senfte *machen, besänftigen*; iwer gemüete, iweremmuote, BC.), 158,2. daz senftet mir den muot, 582,3; — übermuot, 422,4; *intr.* senfte *werden*, ein teil begunde ir senften dô ir grôzer ungemach, 1195,4.

senken, *schw. v. Prät.* sancte, *sinken machen, senken*; 1074,3. 1680,3; er sancte in (den schatz) dâ ze Lôche in den Rîn, 1077,3.

sêr, *st. n. Schmerz*; vil michel sêr, 723,3; gremlîchiu sêr, 823,2; in manegem sêre, 1082,2; diu mînen scharphen sêr, 1173,2; diu verchgrimmen sêr, 1902,2; leit unde sêr, 1540,2 *u. ö.*; *als st. f.* mich twinget grœzlîchiu sêr, 2282,4. AD. (twingent BIh. twingen, C.)

sêre, *Adv.* (*mit Schmerzen*), *sehr, nie vor attributivem Adjectiv*; — der sêre wunde, 925,1. 253,3; — *gewöhnlich bei Verben*; *näher best.* vil sêre, 61,4; ze sêre, 16,1; harte sêre 117,1; so sêre daz, 395,4. 461,1 *u. h.*

sêren, *schw. v.* sêr *machen, betrüben*; 1436,3 *Conj.* L.'s.

setzen, *schw. v.* (*fact. zu* sizen), *Prät.* satzte, *setzen*; 559,6; sînen schilt den guoten satzte er für den fuoz, 2111,3. 2191,2. 2265,4; — des setze ich iu ze bürgen mîn triwe, 1477,2; — sich wider setzen, *Widerstand leisten*, dô satzter ir sich wider, 622,3.

sêwes, sêwe, *Gen. u. Dat. zu* sê.

siben, *Grundz. sieben*; 357,3. 464,1. 412,3.

sibent, *Ordnungszahl, der siebente*; 41,1. 72,1. 1114,1.

sibenzehn, *Grundzahl*, 1307,1.

sic, *verk. Form von* sige, *st. m. Sieg*; 186,4. 213,2; den sic nemen, *siegen*, 244,4.

sich, *Imper. zu* sehen, *u.* sich ich = sihe ich.

sich, *Acc. der refl. Pron.* er bat sich leben lâzen, 188,1. *Gr. Gr.* 4,118 *u.* 328; — *einmal als Dativ.* alle sîne recken der wirt zuo sich gewan, 729,2 BCD.

sicher, *Adj. der keine Ursache hat zu fürchten oder zu zweifeln;* 839,4; des sult ir sicher sîn, *das versichere ich euch,* 1201,5. 1523,13.

sicherheit, *st. f. eidlich eingegangene Verpflichtung, die der entlassene Gefangene dem Sieger leistet* = vîanze (*altfr.* fiance, *aus lat.* fidantia): und setzen in des s. 310,3. C.; des lât in gehen (tuon C.) sicherheit der beiden hêrren hant, 314,4.

sicherlîch, *Adj. wahrhaft, zuverlässig;* ich gibe in mîne triwe und sicherlîche hant = sicherheit, 2277,1.

sicherlîchen, *Adv. gewiss, sicherlich;* 364,4. 804,3. 1716,1 *u. ö.*

sichern, *schw. v.* sicher *machen, zusichern, versichern, geloben; mit Gen.* des sichert ir Rüedegêres hant, 1198,4; des sichert dâ mit eiden des edeln küniges hant, 1619,2. 250,4. CDE.

sîd = sît.

sîde, *schw. f. Seide; Plur.* 349,2. 353,1. 413,3. 488,3. 793,1. 847,1. ich wæn si under sîden dî lichten brünne tragen, 1713,4. C. Ih.

sidel = gesidele, 504,2.

sidelen, *schw. v. Sitze errichten lassen für jemand, mit Dat.,* der wirt der hiez dô sidelen vil manegen küenen man, 32,3; er hiez sidelen den die im komen solden, 260,3. 909,4. *Ohne Dat.* 504,2 g. L.

sider, *Zeitadv. seitdem, späterhin;* 47,4. 170,4 *u. s. h., darauf,* 622,4. 756,2 *s. h.*

sîdîn, *Adj. seiden;* 75,2. 408,1. 551,3.

siech, *Adj. krank; verwundet,* 2023, 4, C.; die siechen ungesunden, *Pleonasm.,* 268,3.

Sîfrit (Sigefrit, sige *und* fride), — *Gen.* Sîfrides, *Dat.* Sîfride (— den, 23,2. CJ.) — *Accus.* Sîfriden *und* Sîfride, *der Held des ersten Theils. Einziges Kind Siegmunds und der Siglint,* 54,2; *heisst gern* der starke, der küene, der herre, *auch* der snelle (21,1 g. L., 442,1. 917,4. C.) der helt von Niderlant, daz Sigelinde kint, *Herr über das Nibelungen Land u. den Nibelungen Hort, von Hagens Hand verrätterisch getödtet.*

sîgen, *st. v.* — *Prät.* seic, sigen — gesigen, *sinken, zur Erde sinken;* si seic zuo der erden, 950,1.

sigen, *schw. v. (fact. zu* sîgen) *siegen,* an gesigen, *mit Dat. der Pers.* 582,2. 589,3.

Siglint, Sigelint, (*aus* sige *und* lint, *altn.* linni), *Schlange, Gen.* Siglinde (daz Siglinde kint, 48,1 *u. h. und* Siglinde [-de, CJ.], 178,4), *Mutter Siegfrids; ihr Tod,* 661,1; *Name des einen Meerweibes,* 1479,1 BD.

Sigestap, *n. pr. einer der Helden Dietrichs, sein Schwestersohn,* 2195. 2220—3. 2259,1.

siglôs, *Adj. sieglos, besiegt;* 219,1.

Sigmunt, Sigemunt, (Segemunt, 655,1 C.) *n. pr.* (*Siegismunt* = *Sieg-hant, -schutz*), *Gen.* Sigemundes, 35,2; *Dat.* -munde, 679,1. 955,3. 1025,4 (-munt, 647,4 CJ.) — *Acc.* -munden, (-de BJ.) 732,2. 1011,4.) *Vater Siegfrids, König v. Niederlanden. Sein Benehmen nach seines Sohnes Ermordung,* 957—66; *zieht wieder heimwärts,* 1031,3.

silber, *st. n. Silber;* 254,2. 634,3. 979,2.

sîn, *Pron. poss.* (*aus Gen. sing. pron.*

3. *pers.*) *Dat.* sîneme, sîme, *sein*; *nachgestellt*, der bruoder sîn, 9,1. *u. h. vorangestellt, unflect.* sîn ecke wâren guot, 896,3; sîn ougen, 85,2. 1215,3. 1939,1; *flect.* die sîne man, 69,3; mit starken sînen handen, 466,1. 395,11; einen sînen mâc, 1953,2. Dancwart sîner bruoder, 1539,4. C. — *Absol.* wider zuo den sînen kom Îrinc, 1991,1; ir ietweder den sînen (*seinen Mann, Gegner, der dem Streiter gewachsen ist*), an dem andern vant, 185,4.

sîn = *Gen. von* er *u.* ez.

sin = si in.

sin, sine = si ne.

sîn, *st. m. der denkende Geist, Verstand, Gedanke* (*meist Plur.*); dîn sin und ouch dîn muot, 381,3; er truoc in sîme sinne ein minneclîche meit, *im Herzen*, 131,2; er begunde mit sinnen werben schœniu wîp, *mit seinen Gedanken, im Herzen*, 27,3; jâ trûtes (= trûte si) in den sinnen vil manic rîter guot, 1608,3; Kriemhilt in ir sinne ir selber ie verjach, 47,2; si gedâhte in ir sinne, 1188,1; si gedâhten in ir sinnen, 1621,4; er ist in sînen sinnen grimme gemuot, 394,12; — die zuo solhem werke heten grœzlîchen sin, *es sehr verstanden*, 352,4; alsô stât mîn sin, *Gedanke*, 309,2; 1170,2; er hete ûf minne sîne sinne (*Gedanken*) gewant, 130,4. 327,3; dô rieten mîne sinne (*Verstand*), 733,3; der wirt der het die sinne, *verstand es, wusste es wol*, 271,1. 910,5; waz iwer reise meine, des wundert gar die sinne mîn, 1859,4 C.; jane mohten si der sinne vor jâmer niht gehaben, 963,3; ine kund iu niht betiuten mit den sinnen mîn, 1386,2; sine mohtenz mit ir sinnen dô niht understên, *mit ihrem Verstande* (*durch Zureden u. s. w.*), 1904,3; — si heten helde sin, *dachten wie Helden*, 2145,2; — mit jâmers sinnen starc, 1008,3; (*vgl.* 1668,3; klagen mit jæmerlîchen sinnen); habt ir rehte sinne, *seid ihr vernünftig*, 1143,3; hât er guote sinne, *ist er vernünftig*, 1739,3; 1725,4; mit guoten sinnen = bescheidenlîchen, 1487,2; des dûhten in ir sinne starc unde guot, 1476,2. — von sinnen, *durch Vernunft*, 1739,4; âne sinne, *ganz bestürzt*, 956,4. C.

Sindolt, *n. pr. Schenke am Burgund. Hofe*, 10,2. 11,3. 161,2. 172,1. 719,1. 199,1, 234,1. 526,5.

singen, *st. v.* — sanc, sungen — gesungen, *singen*; messe, 34,1. 594,3. 989,2 *u. ö.*; vruomesse, 750,3; *absol. Messe singen*, 300,1. 787,1. 993,1. 996,1. 999,6. 1004,1. 1005,3. 1789,1; — er sanc ir sînen liet, 1643,3; singen unde sagen, 22,7 C.

sinnelôse, *Adj. ohne Besinnung*; 1010,3.

sinnen, *st. v.* — san, sunnen — gesonnen, *worauf denken*; *mit Inf.* dô begunde er sinnen werben schœniu wîp, 27,3. C.

sint, *Zeitadv. späterhin, nachher*; (*nur im Reim:* kint, Gotlint, 1264,2). 19,3. 88,4 *u. s. h. Darauf* (*unmittelbar*), 554,4. 570,4. 808,4 *u. ö.*

sinwel, *adj. ganz rund*; 425,3, D. Ih.

sippe, *st. f. Verwandtschaft*; 1960,1; wir lægen alle tôt der sippe dîner mâge, *die zur Verwandtschaft gehören*, 2042,3 (*In* BC. sippen *als Gen. Plur. des Adj.*)

sippe, *Adj. verwandt, mit Dat.* Gêre was ir sippe, 697,1; wær er mir niht sippe, 1073,3 C.; die ir sippe wâren, 1233,1 C.

sîs = si es *und* si si.

sît, *Zeitadv. seitdem, darauf, späterhin*; 5,4. 6,4. 18,4 *u. s. h.*; *von unmittelbarer Zeitfolge*, 461,3. 580,3. 1297,1. — *Präpos. mit Instr.* sît diu, *seitdem* (*als Conjunct.*) 1109,2. —

Conj. zeitl. seit, während (*mit und ohne* daz); 44,1. 692,1. 698,2 *u. ö. causal, weil* (*mit und ohne* daz); 49,2. 64,1. 160,2. 173,2 *u. ö.*; *advers. da doch*, sît er dîn eigen ist, 784,2. 930,2.

sîte, *st. f. Seite*; 183,2. 529,4. 895,4. *schw.* 587,3. 625,1.

site, *st. m.* (*Als st. f.* 1968,1, C. nâch ritterlîcher sit) *Art und Weise zu leben und zu handeln, Wesen, Sitte, Gewohnheit (gewöhnl. Plur.)*; (*nhd.* f. *aus* pl.) nâch alten siten, 41,2; Sîfrit gewan in dem sturme einen vreislîchen sit, 209,4. 329,2. 338,6; wie habet ir sô verkêret die frœlîchen sit, 153,2; het ich an iu erkunnet den mortlîchen sit, *euer mörderisches Wesen*, 935,2; sine wolde doch niht melden den site von ir lant, 1802,3; swaz si site hæten, der wart vil wênic vermiten, *jeder zeigte sich nach Weise seines Landes*, 1279,4; der site (*Mode*) phlegen, 683,3; nâch siten, der si phlâgen, 594,1; des ie site hêten wætlîchiu wîp, 383,2; — mit guoten siten, *höflich*, 498,3; mit güetlîchen siten, 765,4. 1339,2; mit ritterlîchen siten, *in ritterlicher Weise*, 1247,3; in êrlîchem site, *in herrlicher Weise*, 860,1; in hôchverten siten, 670,4; nâch friuntlîchem site, 729,4 C.

siuften, *schw. v.* (*ahd.* sûftôn,) *Prät.* sûfte, *seufzen*; 2198,3.

sizen, sitzen, *st. v. mit schw. präs.* — saz, sâzen — gesezzen — *sitzen*; 1167,1; dô sâzen in den venstern diu schœnen meidîn, 597,1; — `66,1. 1127,1; der künic was gesezzen, 572,1; *angesessen sein, wohnen, residieren, leben*, ez waz ein küniginne gesezzen über sê, 325,1; si sitzent (*wohnen*) uns ze verre, 670,3; in der stat ze Pazzouwe saz ein alter bischof, 1236,1; ein wirt was dâ gesezzen, 1269,1; Rüedegêr sitzet bî der strâze, 1579,1; Prünhilt mit übermuote saz, 1040,1; gezimber, dâ 'si âne fröude saz, 1042,3; sus saz si nâch ir leide wol vierdhalp jâr, 1046,1; — 1272,3. 1308,1. 1322,3. 1844,3; under krône sitzen, *König, Königin sein*, 1314,4 (1323,4); *sich setzen*, nu sitzet, *setzt euch*, 346,1; dâ man in sitzen riet, 38,1. 1167,1; si bat in zuo zir sitzen, 689,1 C.; ê die hêrren gesæzen, des was harte lanc, 1836,1; si sâzen an den Rîn (ûf den Rîn, g. L.), 366,3; unz Gunther in den satel gesaz, 383,11; an daz gagensidele sach man Sifriden sitzen, 571,3; daz er wære der beste, der ie ûf ors gesaz, 666,3; in diu venster sâzen diu wîp, 753,1. 1807,1. 2184,2; ûf einen anger saz ir dâ genuoc, 904,3; si sâzen nider ûf den klê, 1255,3; dâ si sît gesaz ûf riche stuolgewæte, 1297,1; under die türe des hûses saz er ûf den stein, 1772,1; si gesâzen vor dem hûse ûf eine banc zetal, 1699,1; si sâzen ûf die wunden, *setzten sich auf die Verwundeten*, 2019,2; — *mit Adv.* ûf saz der snelle sân, *stieg zu Pferde*, 891,2; — *mit Infin.* dô sâzen aber râwen, *setzten sich hin, um auszuruhen*, die von Burgonden lant, 2016,1.

slâ, *st. f. Spur*; 881,3 *(abgek. aus* slage *von* slahen, *mit den Füssen (Hufen) auf die Erde treffen und so eine Vertiefung zurücklassen).*

slac, *st. m. Schlag*; slac slahen, 186,1. 1554,1. 1864,1. 1983,3; — 189,3.209,1. 459,2 *u. ö.*

slâf, *st. m. Schlaf*; 588,3. 957,2. 1333,4; nâch dem êrsten slâfe, 1775,1 C.

slâfen, *st. v.* — slief, sliefen — geslâfen, *schlafen*; 1571,3. 1625,3. 1757,2. 1785,3.

slahen, *st. v.* — sluoc, sluogen —

geslagen, *schlagen*; slac, 186,1. 1554,1. 1864,1. 1983,3; *schlagend bewegen*, swert, 201,3; er sluoc im eine schalten, 1501,2; er sluog ein wâfen breit ûf den helt von Tronje, 2243,1; *schlagend treffen*, schilt, 464,2; *schlagend hervorbringen, machen*, wunden, 186,1. 1506,3. 1905,2; biulen, 1868,4; *schlagend verarbeiten*, vierde halp messe was dar zuo geslagen, 419,2; *erschlagen*, 19,3. 88,2; swer sleht die Niblunge, 1837,2; slaht uns ellende, 2033,3. — 842,2. 877,1. 880,1. 882,1. 943,3; ze tôde, 190,1. 665,4; tôt, 199,2. 465,3; *mit Präpos.* er sluoc im ab daz houbet, 1502,3; diu ros si an sluogen, 1511,2; — ze stucken, 1521,3; ûf slân, hütten und gezelt, 1569,4 a. *absol. einen Schlag thun, schlagen*, 185,1. 1927,3. 1999,1; er sluoc ûf Hagenen, 1500,2. 1979,2.

slahte, *st. f.* 1. *Tödtung, Erschlagung, Mord*; 2023,5. C. – 2. *Geschlecht* (*vgl. aus der Art „schlagen“*), *Gattung, Art*; aller slahte schande, *aller Art*, 308,3; ân aller slahte wunden, 890,4. g. L.; deheiner slahte man, *Männer irgend welcher Art*, 713,3. 1310,2. 1917,4; — deheiner slahte, *Gen. als Adv. auf keine Weise*, 53,4. 66,4. 348,20. 549,4.

slîchen, *st. v.* — sleich, slîchen, — geslichen, *leise und langsam gehen*; nâch slîchen, 434,4. g. L., 1474,1.

sliefen, *st. v.* — sliufe — slouf, sluffen — gesloffen, *schliefen, schlüpfen*; in sliefen, *ein weites Gewand leicht und schnell umthun*, dar in (in die tarnkappe) slouf er schiere, 410,4.

sliezen, *st. v.* sliuze — slôz, sluzzen — geslozzen, *zusammenfügen, bauen*; ein gezimber man ir slôz, 1042,1; ze samne was geslozzen manic schef vil guot, 1318,1; ûf sliezen, *öffnen*, si sluzzen ûf die kisten, 1209,4.

slüzel, *st. m. Schlüssel*; 483,1. 484,1. 1060,4. 1072,3. 1217,1.

smal, *Adj. schmal*; 385,1. 531,7. 1505,1.

smit, *st. m. Metallarbeiter*; *Plur.* smide, 979,1.

smielen, *schw. v. lächeln*; 423,2; 882,8.

snê, *st. m. Schnee*; 477,4.

snêblanc, *Adj. schneeweiss*; 384,2. 519,5. C.

snel, *Adj. streithaft, kräftig*; 9,2. 22,4. 102,2. 356,4. 472,2. 700,2. 902,2 *u. ö.*; *schnell*, mit boten harte snellen, 1362,3; dô sprang er von dem fürsten, snel was er genuoc, *behende, gewandt*, 1981,1.

snelheit, *st. f. Schnelligkeit*; 1987,2.

snelle, *Adv. schnell*; 77,2. 712,2. 1229,2.

snelleclîchen, *Adv. schnell*; 1251,4.

snêwiz, *Adj. schneeweiss*; 380,2. 519,5.

snîde, *st. f. Schneide*; 431,1. 432,6 (*schw.* Ih.)

snîden, *st. v.* — sneit, sniten — gesniten, *trans. schneiden*; des snîdet (*verwundet*) in kein wâfen, 101,4; *Gewand*, kleit, 353,4; phelle wol gesniten, 741,2. 1119,4; *intrans. schneiden, scharf sein*, diu snîdunde wâfen, 2146,3; (gêr) der ze sînen ecken vil harte vreislîchen sneit, 74,4. 418,4; swert, 197,3. 1472,4. 2243,2; sîn videlboge snîdet durch den herten stâl, 1943,3; — wan des tôdes zeichen ie ze sêre sneit, 939,3; *s.* zeichen.

snite, *schw. f. (Brot) Schnitte*; 224,1.[3] Z. (*cf.* Parz. 420,26.)

sô, *Adv.* I. *Demonstrat. s. v. Das Vorhergehende zusammenfassend und darauf zurückdeutend*: sô sprach

Hagene, 100,3; sô seit dîn wîp Kriemhilt, 800,4; der rede en ist sô niht leider, *es verhält sich nicht so, wie ihr sagt*, 2167,1. *Oft mit einem gewissen Nachdruck in demselben Satze unmittelbar auf das Vorhergehende zurückdeutend*, mit gemeinem râte sô liezen si den strît, 217,1; niwan durch sîne swester, sô ne wære ez niht getân, 257,4. 1086,3. 1098,4; mit friuntlîchen triuwen sô sol ez sîn getân, 525 3; dar an sô stuont vil tougen daz Sigmundes kint, 451,3. 1291,4; durch den willen mîn sô hilf mir, 672,2 g. L.; dâ von sô tâten si daz, 687,4; ûzer mîner kamere sô heiz ich dir geben allez daz du wil, 1092,1; mit harte grôzem vollen sô wart in bereit, swaz si haben solden, 1302,1; inre tagen zwelven sô rûme ich mîniu lant, 705,3. 1002,2. 1390,2. 1426,3; zen næhsten sunewenden sô wil ich si (die hôchzît) hân, 1352,7 C. durch liebe dîner friunde sô etc., 1444,4. 2127,4. 2135,3 *u. s.* — *Zu Anfang der Rede, die dadurch als aus dem Vorhergehenden resultierend dargestellt wird; dann, darum, deshalb*, sô heizet mir gewinnen tûsent iur man, 160,1; sô wil ich selbe rîten, 178,1; sô lât diu ros stân, 321,1; sô wil ich iu daz râten, 330,1; sô sihe ich ir eine in dem venster stân, 380,1. g. L., sone sît et niht ze lange, 450,1; sô saget Uoten, 502,1. 1358,1; sô swîget, 1777,1. 1894,1. — 521,3. 916,2. 1099,1. 1197,2. 1783,1. 1966,2. 2033,2. *Im Ausruf:* sô wol mich, 649,1. g. L.; sô wê der hôchzîte, 1032,1. 2137,1; — *messend und vergleichend, so, in solchem Grade, in solcher Weise*, man gesach an helden nie sô hêrlich gewant, 73,4; sô michel was sîn kraft, 129,3; daz der sô lange dagte, daz was dem künige leit, 118,3; sol si sô verderbet sîn, 574,4; (ander manegen rât) den ein künic sô rîche harte billîchen hât, 870,4; — wir mugen uns niht besenden in sô kurzen tagen, *in so kurzer Zeit, sobald*, 150,3; wie ir sô (*wie es jetzt der Fall ist*) habet verkêret die frœlîchen sit, 153,2; dô wart ir nie sô leit, 572,2 *und sehr häufig; gemütlich verstärkend*, er hât mit sîner krefte sô manegiu wunder getân, 102,4; mîn hemde sô blanc, 618,2; mit sô grôzen êren, 272,4; mir kuolent sô die ringe, 1787,1; *bes. vor Adv.* sô rehte êrlîchen, 24,4; sô rehte schône, 104,4; sô lûte, 232,2; sô lûterlîche, 282,2; sô verre, 477,3; sô wol, 803,2 *u. s. h.* — *Das Mass oder die Vergleichung durch einen eigenen Satz ausgedrückt:* sô — sô, als; nu ir sît sô küene, als mir ist geseit, 109,1; sô holt, sô ich si hœre jehen, 302,3. 497,2. 713,3; sô — sam; dô stuont sô minneclîche daz Siglinde kint, sam er entworfen wære an ein permint, 285,1. 1796,4. 1822,4; sô — daz; er was nu sô gewahsen, daz er ze hove reit, 25,1. 35,2. 104,2 *u. s. h.*; sô daz, 977,3; — *mit* ne: niemen lebet sô starker, ern (*dass er nicht*) müeze ligen tôt, 1022,2; — *selbstständiger Satz*, er sach sô vil gesteines, hundert kanzwagene ez heten niht getragen, 93,2; sîn lîp der ist sô schœne, man muoz in holden hân, 102,3. 995,2; *ganz freie Constr.* nie niemen wart sô küener, derz iu hât getân, heizet irz uns rechen, ez sol im an sîn leben gân, 1702,4. — *Im Nachsatz:* a. *Conditionaler Vordersatz* (*entweder wirklich ausgedrückt, oder aus dem Zusammenhange zu ergänzen*): *in diesem Fall, dann*, ich sol si mîden beide, son kan mir nimmer missegân, 17,4; und wil du niht erwin-

den, sô bin ich dînes willen vrô, 54,2; swenner bi den helden stuont, sô stuont sô minneclîche daz Siglinde kint, daz, 134,1. 159,2. 374,4; ob ich nu eine hête drîzec lant, sô enphieng ich doch gerne gâbe ûz iwer hant, 521,2. 704,3. 813,3; ân daz du (*wenn du nur nicht*) iht triutest, sô tuo ir, swaz du wellest, 604,3; sô liep dir sî ze lebene, sô trit vil balde ûz an den sant, 1498,4; wizzet ir ob si iu sîn gehaz? sô wil ich iu daz râten. 1712,2; sô (*wenn das Genannte geschehen ist*) wer ich iwer lant, 160,3; sô (*dann*) wurken wir diu kleit, 349,3; sô (*in diesem Falle*) wære ir hôhiu minne uns ze grôzen schaden komen, 509,4; sô (*in diesem Fall, dann*) hetes übele getân, 796,4 *u. s. h.* — b. *Causaler Vordersatz:* sît wir ir niht erkennen, sô sult ir heizen gân nâch mînem œheim Hagnen, 82,3. 499,3, 770,3. 1412,1; nu er dunket sich sô küene, sô traget in ir gewant, 423,3. c. *Concessiver Vordersatz:* swie ich nie mêre Sîfriden habe gesehen, sô wil ich wol gelouben etc., 87,3. 761,2. 2312,4. d. *Temporaler Vordersatz:* ê ir scheidet hin, sô nemet mîne gâbe, 309,2; sô wir die minneclîchen bî ir gesinde sehen, sô sult ir wan einer rede jehen, 375,1. 136,1; die wîl daz lebet Gunther, sô kundez nimmer ergân, 759,4; nu lât die rede stân unz morgen vrüeje, sô sult ir her gân, 1181,2. e. *Adversatives Verhältnis: dagegen, aber,* ich bin ein künic rîche, sô bist du küniges man, 117,3; du bist mîn mâc, sô bin ich der dîn, 841,1; ich bin heiden, sô ist diu vrowe kristen, 1085,3. 1523,14. 1709,4. 1726,3. II. *Relativ; messend und vergleichend, als, wie,* si was im sô der lîp, 348,3. 376,7; grüen sô der klê, 353,2; er diente im sô sîn kneht, 100,1; sô ich aller beste kan, 54,3. 2018,4; sô wir hœren sagen, 371,1; nu wert iuch, sô liep iu sî der lîp, 2115,3 *u. s. h. Correlativ:* alsô — sô, 226,3; sô — sô, 237,2. 294,3. 549,3; sô schœne, sô mir ist geseit, 1089,3; sô — denne (*wie nach einem Compar.*): sô vil der hôhen frouden denne er dô gewan, 294,3 C.; solch — sô, 769,3; *temp., wann, wenn, so oft als,* sô si den stein wurfen, 129,4; sô si den gêr verschôz, 426,1; sô der künic welle rîten, daz ir bereite sît, 554,8; sô wir danne beide kœmen in den strît, 1782,1 *u. h.* — *Correl.* sô — sô, 375,1. 447,1; *in Vordersätzen nach* swer, swie, swâ, (*zur Hervorhebung der Relation*), 217,3. 281,3. C., 919,3. 1729,3. 1739,2. III. *Für Pron. Relat.* diu leit, sô du hâst geseit, *von denen du gesprochen hast,* 959,2. A. (di CD.)

solch, *demonstr. Pron. Adj.* (*Nom. gew. unfl.*), solich, 617,4; sölch, 63,2. 341,10. sölech, 1416,3. B. *so gestaltet, so beschaffen, solch,* (*aus* sô lîch, *gestaltet*); solich wer an frouwen ich wæne nimmer ergê, 617,4; solhiu mære, 241,4; solher leide niht, 120,4; ze solhen êren, 769,3; — sölch gewant, daz, 63,2. 1006,2; solhiu kleit sam, 683,2; solhiu mære als, 110,2.

solden, *schw. v. besolden, Sold zahlen*: *Inf. subst.* jane wart nie grœzer solden ûf vîende mêr getân, *niemals wurde grösserer Sold gegeben, um zum Kampfe gegen die Feinde anzureizen,* 2067,4.

soln, *Präs.* ich sol, (schol, 1553,4 C.) du solt (soltu), er sol, wir suln, (sul wir, suln wir, 810,1; schuln wir, 1048, 1 C) ir sult, si suln; *Conj.* ich sül, *Prät.* solde, *sollen, müssen, bestimmt sein* (*das Sollen aus Pflicht, Notwendigkeit jeder Art, in Folge des Befehls u. s. w., seltener aus freier Selbstbestimmung*), *oft nichts weiter als*

eine Umschreibung des Futurs (*engl.* shall); *mit Inf.* ich sol von manne nimmer gewinnen keine nôt, 15,4; ich sol si mîden beide, 17,4; daz sol ich eine wenden, 122,1; der sol ich einer sîn, 155,3; sol ich haben den lîp, *wenn ich am Leben bleibe,* 193,3. 303,1; der ander soltu sîn, 339,1; soltu immer vrô werden, 16,2; wer sol des gesindes hüeten? 176,3; wie sol daz geschehen, 135,1; iu sol mit triwen dienen immer Sîfrides hant, 160,4. 161,1. 3. 4; frowen, die man iuch sol sehen lân, 320,4; sich sol vermezzen niht wider mich dîn hant, 117,2; daz sol iu werden leit, 618,3; der sol gewunnen hân, den man siht ze vorderst stân, 914,4. C.; swaz sich sol füegen, wer mac daz understên? 1618,1; wir suln iu sagen mære, 689,3; suln wir gouche ziehen? 810,1; ir sult uns wesen willekomen, 125,1; ir sult, *ist sowol Formel der Höflichkeit* (*selbst der Diener spricht zur Herrin,* vrowe, ir sult stille stân, 948,2, cf. 390,1 C.), *als des Befehls,* 348,13.14. 955,1 *u.s.ö. — Ausdruck des Wunsches,* des sol got niht wellen, 2182,1; got sol iuch bewarn, 1094,2; hey sold er immer komen in Burgonden lant, 717,4; hey soldest du in füeren in der Burgonden lant, 2133,4. *Aufforderung,* nu sol mîn hêrre Gîselhêr nemen doch ein wîp, 1616,1. *Ausdruck der Hypothesis,* er wânde, er solde (*er würde*) triuten ir minneclîchen lîp, 583,7; daz sold (*würde*) ich wol verkiesen, 604,4; genuoge ûz Beier lande solden hân genomen den roup ûf der strâzen, *hätten geraubt, würden geraubt haben,* 1242,2; swes iemen phlegen solde, (*würde*) *was auch immer einer thun wollte,* 306,1 *u. ö. — Elliptisches Verbum der Bewegung zu ergänzen.* daz si ze lande solden, 163,2; herre, ir sult ze lande, 1012,12 C.; ir sult hinnen über fluot, 473,3; er sold an den Rîn, 701,1 *u. ö. — oder* sîn, werden, *oder aus dem Zusammenhange zu vervollständigen,* waz sold ich einem man, 1158,3; waz sol des mêre? 1728,1; als ich von rehte sol, 853,3; — *Unterschied von* wellen: wer sol schifmeister sîn? daz wil ich, 366,4; ich wil niht verdagen, diu mære diu ich bringe sol ich iu willeclîchen sagen, 1131, 3. 4; ich wil iu mêre sagen, 916,1; (*dagegen,* sît ir mir erloubet, ich sol iu sagen mêr, 1138,2); daz wil ich immer dienen als ich von rehte sol, 2045,3 (*dagegen* daz sol ich immer dienen als ich von rehte sol, 853,3); der uns dâ rechen solde, der wil der suone phlegen, 2166,3. *Siehe auch* wellen.

solt, *st. m. Lohn. Belohnung;* 254,1. 258,1. 1487,3. 1497,3. 1963,3.

solten = solt in.

son, sone = sô ne.

sorclîch, *Adj. was mit* sorge *verbunden ist;* sorclîchiu dinc, *Gefahren,* 1967,2.

sorclîche(n), *Adv. mit Furcht;* 428,4. 777,4. 1919,4. D. *Compar.* 1029,4.

sorcsâm, *Adj. gefährlich;* dinc, 1967,2. D.

sorge, *schw. f.* (*st.* 1034,4. 1932,2, g. L.), *schwerer, fürchtender Gedanke;* sorge unde leit, 934,2; mich twinget jâmers sorge, 1922,4; diu Kriemhilte sorge si (*näml. die Kr.*) ze sêre twanc, *Unruhe und Besorgnis* (*die schweren Gedanken*), *beängstigten Kriemhilt,* 1836,2; dô gie in sorge nôt, *mussten sie in Sorgen sein,* 2024,1; jâ tet ir diu sorge von Hildebranden wê, 2313,3; — *mit Gen.* immer âne sorge sult ir mînes libes sîn, *braucht nicht so für mein Leben zu fürchten,* 70,4; des ir dâ habet sorge, *was ihr*

fürchtet, 448,2; des lîbes in sorge kom der wætlîche gast, 464,4; sorge haben umbe, 52,2. 843,4; sorge tragen umbe, 512,3; jâ wil ich âne sorge vor allen vîenden sîn, 62,4; wir mugen immer sorge zuo (ûf Ih.) Kriemhilde hân, 1399,2; in sorgen sîn daz, 843,1. 839,1; daz in ir übermuot werde ze sorgen bewant, *dass ihr Übermut sich in Furcht verkehre*, 174,4; — mit sorgen, 374,4. 2288,4; in disen sorgen, *Gefahr*, 2050,4; — der rât was manegem degne ze grôzen sorgen getân, 910,4; ez ergie in zen grôzen sorgen, wie, 1467,2.

sorgen, *schw. v.* (*ahd.* sorgên) *aus Furcht und Ungewissheit schweren Mutes sein*; er entswebete vil manegen sorgenden man, 1773,4; — *Part. adv.* sorgende (sorgunde D.) biten, 348,13. 471,3. 1383,4; — *mit Gen.* wie ez dem künege ergienge, des sorgte in der muot, 409,3; — *mit* umbe: umb si begunde sorgen wîp unde man, 68,2; ich sorge umbe mich, 1921,2; — *mit* ûf, ich sorge ûf degene, 1497, 2. 1509,2. 1530,3. — *Inf. subst.* 1766,1.

soum, *st. m. soviel ein Lastthier tragen kann, Rosses Last*; (*aus gr. lat.* sagma) *ein bestimmtes Mass Waaren*, 909,2; = soumære, 1104,3. 1646,4.

soumære, soumer (1525,1), *st. m. Saumross*, equus sagmarius, *Lastpferd*; 707,4. 1104,4 C. 1116,2. 1620,3.

soumen, *schw. v. Lastthieren auflegen*, wâfen unde gewant, 68,4; (von dannen soumen, *Lastthieren auflegen und so fortschaffen*, 68,4 C.) 220,1. 1023,4; — dô was nu ûf gesoumet sîn edel pirsgewant, 861,2.

soumschrîn, *st. m. u. n. Schrank oder Kasten, der auf ein Saumthier geladen wird*; 749,2. 1313,2 Ih.

spæhe, *Adj. weise, klug, schlau*; der spæhe videlære, 1697,2; diu (Prünhilde) was spæhe unde rich genuoc, 559,4 C.; spæhe rede, 1946,4; *kunstreich gearbeitet*, gürtel, 535,1; phelle, 741,2; kolter, 1763,1.

spæhe, *Adv. kunstreich*; 1119,4.

spæhelîche, *Adv. mit Klugheit, mit Weisheit*; 1524,3.

Spâne, Spanje, D. Spanye *und* Spange, B (D. Span C. Yspanie A. 2281,3) *Landesname, Spanien* (*Aquitanien*); 1694,3. 1735,1; von Spanje Walther, 2281,3.

spange, *schw. f. Spange*; schildes spangen, *Reif oder Band von Erz, (mit Steinen besetzt,)* 37,4. 414,3.

spanne, *schw. f. Breite der ausgespannten Hand*; 74,3. 416,2.

spannen, *st. v.* — spien, spienen — gespannen, *spannen*; den bogen, 894,4; diu gezelt spien man an daz gras, 1455,1. 551,4 C.; si heten ûf gespannen vil manich gezelt, 1657,4 Ih. 1318,3; si spien ims (si, *die Ringe*), *steckte sie* an die hant, 1644,3; ûf spannen, 1244,2; 1569,4. 1599,1.

sparn, *schw. v.* (*ahd.* sparên *u.* ôn) *sparen, schonen, zurück halten*; daz si dâ niht ensparten deheiner slahte guot, 1310,2; Rüedegêr kunde wênic iht gesparn von sîner milte, *verstand nur wenig* (= *nichts*) *zu sparen, weil er so freigebig war*, 1630,2; — die heten in manegen stürmen selten sich gespart (*geschont*), 2218,2; diu kurzwîle wart an eine hôchzît gespart (*aufgeschoben*), 495,2; — *unterlassen*, daz wære baz gespart, 1863,2.

spâte, *Adv. spät*; spâte unde vruo, 446,1. 718,2. 1335,1.

spehen, *schw. v.* (*ahd.* spehôn) *sehen*; hœren unde spehen, 334,10. C. *suchend und beurtheilend schauen*; 379,1; mit den ougen, 549,1; frowen spehen, *Schönheit der Frauen beurtheilen*, 550,1.

Spehteshart, *n. pr. Spessart* (hart = *Wald*); 908,3.

spenge, *st. n.* = gespenge, 459,4.

spengen, *schw. v. mit Spangen befestigen*: 979,3.

sper, *st. n. Speer*; 1315,3. 1826,3. (*lat. gall.* sparum).

spiez, *st. m. Spiess*; 902,1.

spil, *st. n. Spiel, bes. Wettspiel, Wettkampf*; 326,3. 402,2. 439,4. 442,5, 10, 15. 613,2. 752,1. 1812,3. 1827,3; spil teilen *s.* teilen; *Saitenspiel*; 494,1.

spilman, *st. m. Spielmann*; 195,2; des küneges spilman, 1314,1.1373,2; ein edel spilman, 1416,1.

spiln, *schw. v. ahd.* spilôn, *spielen, scherzen*; 610,1; *bes. sich vergnügen in ritterlichen Übungen, wettkämpfen*, 132,1. 814,1. — 414,4. 424,3.

Spîre, *Stadtname, Speier*; 1448,2;

spîse, *st. f. Speise, Kost;* 38,2. 308,2. 369,1 *u. ö.*

spîsen, *schw. v. intr. speisen;* 744,1.

spor, *schw. m Sporn*; nider ûf die sporn, 74,1. 385,6. 892,3; von hals unz ûf die sporn, 1113,3; mit den sporn diu ros nemen, *ihnen die Sporen geben*, 183,2; gegen einigem (einem halben, Clh.) spo'rn, *sprichw. um etwas Geringes zu bezeichnen: was eines Spornes wert wäre* = *das Geringste*, 1598,8; (gen einem minnisten sporn). D.

spot, *st. m. höhnende Handlung oder Rede;* daz wær des tievels spot, 2182,2; mit spotte sprechen, 2188,3. — spot üeben an *mit Dat.*, 1158,2; âne spot, *im Ernst, wahrlich*, 1523,11.

spotten, *schw. v. ahd.* spottôn *u.* ên, *höhnisch reden; mit Gen.* Hagene sîn aber spotten began, 1959,4 C. des begunde spotten V., 1964,1 C.; *Inf. subst.* 2271,4.

sprâche, *st. f. Sprache*; manegen küenen degen von vil maneger sprâche, 1278,1. *Beratung, Besprechung*, 1440,1; er gie zeiner sprâche mit den recken sîn, 701, 2. C.

sprâchen, *schw. v. sich beraten;* dô giengen sünder (*besonders, für sich, geheim*) sprâchen die drî künege, 1667,1; si sprâchent al ze lange, 2165,2. C.

sprechen, *st. v.* — spriche — sprach, sprâchen — gesprochen, *sprechen, sagen, reden*; 17,1 *u. s. h. mit Acc. der Sache:* ir islîch sprach daz beste, 686,3; daz si ze Gunthêre nie kein wort gesprach, 1046,3; *mit Acc. der Pers.* die boten si gesprach, 1353,3. 1195,2; aber sprechen, *erwiedern*, 16,1. 59,1 *u. ö. Die Person, zu der man spricht, ausgedrückt durch* ze, 1046,3; wider, 62,2; gegen, 2188,3; — *mit Dat. von jem. sprechen:* diu im in heimlîche vil dike güetlîchen sprach, 131,4. (sprechen *refl.* sprach sich, 1386,1 *u.* 1423,1. D. *häufig im Niederd.*)

sprengen, *schw. v.* (*fact. zu* springen), *springen machen* (*nämlich das Pferd*), *dahersprengen*; 182,4.

springen, *st. v.* — spranc, sprungen — gesprungen, *springen*; 404,1; daz fiur spranc von stâle, 430,4; si sprungen von den betten, 472,1; si sprungen (*schnell kaufen*) nâch ir wæte, 516,1. 921,3; daz ûz den naglen spranc daz bluot, 623,3; si sprungen für diu kint, 1866,3 (*vom feindlichen Angriff*); 1887,1 *u. ö.*

spruch, *st. m. Rede, Wort;* 789,4. 805,2. 1440,2. 1612,3.

sprunc, *st. m. Sprung*; 436,2; drîer sprünge, 879,3; wîter sprunge, 2211,1.

spürhunt, *st. m. Spürhund;* 876,1; 881,1; 882,3.

stæte, *Adj. was steht und besteht, beständig, treu*; minne, 49,2; friunt,

154,3; lop, 271,9. C.; suone, 310,3; fride, 1933,4; friuntschaft, 1172,2; triuwe, 2201,3; dienste, 2165,2; daz wâfen ist lûter unde stæte, 2122,3; *mit Gen.* triwen stæte, *fest in der Treue*, 1934,3.

stæte, *st. f. Beständigkeit, Treue*; 2088,2.

stætec, *Adj. fest*; muot, 1948,4.

stætelîch, *Adj. fest*; triuwe, 1366,2.

stahelzein, *st. m. Stäbchen aus Stahl, aus denen die Rüstung besteht*, 413,3. C.

stâl (stahel), *st. m.* (*n.* 979,3. B.) *Stahl*; 416,3. 430,4. 979,3. 1943,3.

stâlherte, *Adj. stahlhart*; 414,3.

stân, stên (stant(d)an, *ahd.*) *st. v.* — ich stân *u.* ich stên, 2131, 1, C ; 640,8. C.; sie stên, 685,1. — *Part.* stênde, — *Prät.* stuont, stuonden, — *Part.* (gestanden (gestân 327,2. 1553,2. 1789,4. *auch* stân? 532,2. C.), *stehen*; 115,1. 134,1. 167,2. 282,1. 565,2 *u. ö.*; si sâhen bî in stênde ein gezelt, 1296,1. 2265,2; — stân lâzen, lât stân die mœre, 77,3; *übertr. unterlassen, sein lassen*, lât iuwer zürnen stân, 119,1. 586,1. 974,1; nu lât die rede stân, 1145,1; die Sîfrides wunden lâzen wir nu stên, *lassen wir sein, sprechen wir nicht weiter davon*, 1664,1; — *sich hinstellen, treten*, hôher stân, *sich weiter hin, zurück stellen*, 1804,2. 2145,3; dô stuonden in diu venster diu minneclîchen kint, 366,1. 1654,1. g. L.; si stuonden vor dem münster nider ûf daz gras, 755,1; mân bat si zuo ein ander an dem ringe stân, 568,3. 802,4. 1166,1; dô hiez man si beide stên an einen rinc, 1621,1; Sîfrit stuont dannen, 627,1; von rosse stân, 899,1. 1122,2; dô stunden si zetal nider von den mœren, 710,3. C. *u. ö.*; von sedele stân, 343,3. 1131,1; nu stê (stên CJK.) wir, *lass uns aufstehen*, von dem sedele, 1718,1 *u. ö.*; von den betten, 1789,4; von den wegen stân, *aus dem Wege gehn*, 606,4; gein gote stên, *beten zu Gott*, 1794,2; — *sich verhalten, sich befinden, sein* (*vgl. franz.* être *aus* stare), diu porte stuont verslozen, 455,1; er stêt in der gebære, *er sieht so aus*, 102,11; jâ enstêt niht eine (*ist nicht allein, ohne Hülfe*) mîn bruoder Hagene, 2044,2; *bes. mit Adv. jeder Art* (*und Dat. d. Pers.*); wer weiz wie ez dâ stât, 1409,3; trûric gestân, 135,4; vrœlîch, 807,4; daz lant gestuont nie baz noch sô vrô die liute, 1377,4; ich muoz unfrœlîchen stân, 795,4. 1178,4; alsô stât mîn sin, 309,2; sît ez alsô stât, daz si lebent, 1383,3; dâ von ez inme lande vil jæmerlîchen stât, 1135,2; lât ir mich hœren, wie ez iu edelen recken stât, 344,4; des stât mir hôhe der muot, 163,4. 1442,4; sît im sîn dinc nâch Helchen sô kummerlîchen stât, 1138,4. 1836,4; unser koste hinnen (*unsere Reisekosten von hier*) stât harte hêrlîche, 1219,4; swenne ez im zen êren volleclîchen stê, 1450,3; vil müelîch ez iu stât, 1486,2; *mit Präpos.* dô stuont mit solhen êren der hof und ouch daz lant, 1326,1; ich stên in grôzen sorgen, 2131,1; ze wer stên, 1872,2 ; aller sîn gedanc stuont im an sîner vrowen minne, 607,8; wiez umbe Kriemhilde stât, 65,4. 515,1; umbe Kriemhilde degene ez niht sô lîhte stât, 641,2; — *anstehen, geziemen*, daz uns noch lobelîcher stât, 119,4. 1375,4; swie übel disiu mære mir stên ze sagene, 2248,1. C. — *kosten, zu stehen kommen*, daz ez in (im BCIhD.) hôhe stât, *hoch zu stehen kommt, er es sich viel kosten lassen muss*, 329,3; *mit Adv. Präp.* vor stân,

beschützen, helfen, 835,2; abe stân, *ablassen, mit Gen.* 2090,2.

stange, *schw. f. Stange*; 2001,3.

starc, *Adj. gewaltig, kräftig, mächtig, von Personen und Sachen;* 8,4. 206,1. — 98,1. 95,2. 418,3; reise (*beschwerlich, gefährlich*), 330,3; übermuot, 1803,4. 116,4; mære, 146,4. 1888,8. C.; eit, 1080,2; — Sîfrit, sterkest aller recken, 1671,3; — *mit Gen.* stark des lîbes, 2264,2.

starke, *Adv. gewaltig, sehr*; *vor Adj.* 786,4. 1803,1. 1976,1; *vor Verb.* 2252,2 g. L.

stat, *Gen.* des stades, *st. n. Ufer, Gestade*; 368,2. 538,2. 539,4. 1228,3. (stade, lh.). 1323,1. 1505,3.

stat, *Gen.* stete, *st. f. Ort, Stelle*; an Helchen stat, 1323,4; *Ortschaft, Stadt*, 151,1. 247,1; diu stat ze Wormze, 966,4. 1102,3 *u. ö.*; in der stete, 977,3. C.

stechen, *st. v.* — stiche, stach, stâchen — gestochen, *stechen*; 1826,3. 1833,3.

stegereif, *st. m. Steigbügel*; daz er bî stegereife gestüende ie helde mêr, (den st. gehabt, C.) *einem Helden am Steigbügel stände, ihm den Steigbügel hielte, Zeichen der Lehnsunterthänigkeit*, 383,15.

stein, *st. m. Stein, bes. Edelstein;* 31,4. 129,4. 326,1. 387,1 *u. ö.*

ste(c)ken, *schw. v. intr. stechend festsitzen;* 923,1; dô sach man ir schilde stecken gêrschüzze vol, 2069,4. 2225,3. C.

stehelîn, *Adj. von Stahl;* 414,3. D.

steln, *st. v.* — stil — stal, stâlen — gestoln, *stehlen, refl. sich wegschleichen*, 610,1. C.

sterben, *st. v.* stirbe — starp, sturben — gestorben, *sterben*, 6,4. 149,2; ê ich sturbe (*Conj. Prät.*), 467,4; vor leide, 1019,4; sterben von (*durch*) dem von Burgonden lant, 2010,4. *Inf. subst.*, 19,4. 2064,4; *Gen.* sînes sterbes, 910,8. C. *S. Lachmanns Anm. z. d. St.*

sterke, *st. f. Stärke*; 22,3. 27,1 *u. h.*

sterne, *schw. m. Stern*; 282,1.

stîc, *st. m. Steig, Weg;* der walt und ouch die stîge, 857,3; stîge unde strâze, 1534,3; er und der von Spâne trâten manegen stîc, *machten manche Wege, Gänge*, 1735,1.

stich, *st. m. Stich*; 740,2. 1548,1. 1550,3 *u. ö.*

stieben, *st. v.* — ich stiube — stoup, stuben — gestoben, *stieben; eig.* diu molte, 196,2; diu molte nie gelac, si enstübe (*Conj. Prät.*), sam ez brünne, allenthalben dan, 1276,3; *bildl. wie Staub aufwirbeln*, dô sluoc er Wolfharten daz er stieben began, 2214,4 (*nämlich von Funken, die aus dessen Helme von den Schlägen sprangen*, 2215,1); daz fiwer stoup ûz ringen, 433,1. 185,2; ← dô sluoc er Volkêren, daz im diu helmbant stuben allenthalben zuo des sales want, 2224,2; ros unde cleider daz stoup (*in solcher Menge, wie Staub*) in von der hant, 42,2; *daher: schnell laufen*, sam die lewen wilde stubens (= liefen *die and. Hdschr.*) an den berc. 98,2 lh.

stiege, *schw. f. Treppe*; 564,2. 580,3. 1910,4 (*st.* 2045,2. 2129,4. 1998,3 Clh.)

stiften, *schw. v. Prät.* stifte, *stiften, gründen*; eine aptei, 1082,5. C.

stille, *st. f. Stille*; 2015,1.

stille, *Adv. stille*; stân, 565,3. 789,2; dagen, 575,1 (*Pleon.*).

stimme, *st. f. Stimme*; 456,4. 615,1.

stiure, *st. f. Unterstützung, Gabe (freiwillige)*, 1635,3.

stolz, *Adj. herrlich, stattlich (nicht im moral. Sinne)*; 6,2. 32,2. 231,3. 366,3. 871,2. 904,2. 1083,4. 1352,1. 1772,4.

stolzlîch, *Adj.* = stolz, 6,3. 1816,2.

stouben, *schw. v. Staub erregen, aufwirbeln, stäuben*; 552,3. *Infin. subst.* 731,4. 1798,4.

stôz, *st. m. Stoss* (*der Lanzen*); 36,1; *von Schilden*, 542,3. 740,2. 1818,6.

stôzen, *st. v.* — stiez, stiezen — gestôzen, *stossen*; in die scheide ein wâfen, 465,2; er stiez in zuo dem grunde, 1518,4; ze rucke stôzen, 1831,3; den slüzel stiez er an die tür (*um sie zu öffnen*), 1217,1.

strâfen, *schw. v. strafen* (*mit Worten*), *verweisen, tadeln*; *Inf. subst.* 2185,4.

strâle, *st. f.* (*schw.* 879,2. CD., 897,2. C.) *Pfeil*; 879,2. 897,2.

strâze, *st. f. Strasse* (*aus lat.* strata sc. via); 196,3. 1114,4. 1269,2 *u. ö.* (*schw.* 1219,3. 1242,3.)

strecken, *schw. v.* strack *machen, gerade machen*; 370,1.

strîchen, *st. v.* — streich, strichen — gestrichen, (*Gewand*) *glätten und ordnen, putzen*; gên den unkunden strichen si ir lîp, 383,1; — *intr. eilend gehn*, die boten strichen sêre, 1229,5 C.; die boten für strichen (*eilten voraus*) mit den mæren, 1653,1.

strît, *st. m. Streit* (*mit Waffen*); ze ernste und ze strîte, 226,1; in strîte stân, 843,1. — 8,4. 102,6 *u. h.* — der held gelobtez âne strît, *weigerte sich nicht ein Geschenk anzunehmen*, 1635,4 C.

strîtemüede, *Adj. vom Streiten müde*; 1877,1. 2163,3.

strîten, *st. v.* — *Prät.* streit, striten — gestriten, *streiten* (*mit Waffen*); dâ wart gestriten, 175,2; die dort striten ê, 1561,1; höhe (*tapfer*) strîten, 219,2; nâch êren, 227,3; wîclîchen, 301,4; — strîten umbe, 413,2; — *mit Dativ: gegen*, done kund im niht gestrîten daz getwerc, 98,1 *und* mit, 123,1. 1884,3; — mit (*in Verbindung mit*), 124,2; — *Inf. subst.* 1,4. 120,3. 462,1. 1973,4.

strîtküene, *Adj. zum Streiten kühn*; 201,4.

strîtlîch, *Adj. zum Kampfe gehörig*; gewant, 831,4.

strîtlîchen, *Adv. kampffertig*; gân, 1711,4.

stroufe, *st. f.* (*Bestreifung*), *leichte Verletzung, Verlust*; si heten eine stroufe an den küenen ê genomen, *davon getragen, ein Theil ihrer Leute wäre ihnen von den Burgonden erst getödtet worden*, 1939,12. C.

strûch, *st. m. das Straucheln*; 1833,4.

strûchen, *schw. v. ahd.* strûhhôn, *straucheln*; 209,2; daz er strûhte an sîniu knie, (*strauchelnd*) *zu Boden fallen*, 1500,3; dô was gestrûchet Hagne vor sîner hant zetal, 927,1. 1882,3. 1982,4. C. *mit Gen.* (*der Ursache*); des schuzzes beide strûchten, 431,3; — *Inf. subst.* 1549,4. (*Conj.* L.'s.)

stücke, stucke, stuckhe, *st. n. Theil, Stück*; 1552,3; ze stucken slahen, 1521,3; ze stucken houwen, 2314,2.

stunde *und* stunt (*zu* stân, stantan), *st. f. Zeit, Zeitpunkt*; jâ gie diu stunde mit grôzer kurzwîle hin, 740,4; ein lengiu stunt, 548,1; dâ vertriben si di stunde, 555,4; si gelebte doch nimmer mêre sô vrœlîche stunt, 1187,4; — *in adv. Ausdrücken*: alle stunt, *immer*, 1044,1; sâ ze stunt, *zur selben Stunde, zur Stunde, damals*; 297,1. 780,3; zuo der selben stunt, 46,2; ze aller stunt vil ofte, 1333,3; zallen stunden, 663,3; an der stunt, *sofort*, 708,2. 881,2. 1082,30 C. 1850,1; an den stunden, 1982,3; an die stunt, *bis dahin, solange*, 1150,2; in kurzer stunt, *bald*, 715,4. 832,2; in vil kurzer stunt, 1435,2; in den

selben stunden, 1503,1; nâch der stunt, *später*, 724,2; — *hinter Zahlwörtern, mal*: tûsend stunden mêre, 128,2; zeiner stunt, *einmal*, 886,3; manege stunt, 654,2; tûsent stunt, (stunden C.) 1066,1.

stuol. *st. m.* (*zu* stellen), *Gestell (ungepolstert) zum Sitzen*; 1868,4.

stuolgewæte, *st. n. Stuhlteppich*; 1297,2.

sturm, *st. m. Kampf*; 198,4. 209,4 *u. s. h.*

sturmküene, *Adj. kampfmutig*; 200,3. 2185,1.

sturmmüede, *Adj. vom Kampfe ermüdet*; 1876,3. 2034,3.

süenen, *schw. v.* (*zu* suone), *zur Sühne bringen*; süene ez, 2273,4.

süeze, *Adj. lieblich, angenehm*; munt, 546,4; meie, 1579,3; dœne, 1643,3; *Compar. adv.* 1773,3.

süeze, *st. f. Lieblichkeit, Annehmlichkeit, lieblicher Geruch*; 894,2.

süezlîch, *Adj. lieblich, angenehm*; 1772,3.

sumelîch, (sum, *engl.* some), sümelîch, *numerat. Pron. Adj. dieser und jener, mancher*; (*im Sing.* sumelîchem, 264,4. D.) dô wânden sumelîche, 963,2. 1713,1; ir sumelîcher eide, *die Eide etlicher unter ihnen*, 1072,1; wie leit in sümelîchen was! 1563,4; den bôt man sumelîchen ros unt gewant, 264,4. A. (sümelîchen B.)

sûmen, *schw. v. hinhalten, verzögern*; daz sol ich immer dienen, mich ensûme der tôt, *wenn mich nicht der Tod aufhält, daran hindert*, 2291,4; *mit Gen. d. S.* daz si iuch ir minne gesûmet niemer mêr, *euch nicht hinhält mit ihrer Liebe, euch ihre Liebe gewährt*, 601,3; *refl. säumen, sich verspäten*, 492,3; und sûmte sich niht mêr, *ungesäumt*, 1478,2; wir sûmen uns mit den mæren, 496,3; — *mit Gen.* si sûm(p)ten sich des niht; ir kamerære brâhten in diu lieht, 581,2.

sumer, *st. m. Sommer*; 1351,3.

sumerzît, *st. f. Sommerzeit*; bî der sumerzîte, 294,1.

sumerlanc, *Adj. so lang wie im Sommer*; tac, 2022,3.

sun, *st. m.* (*u.* suon: tuon, 1153,1. 1849,3), *Sohn*; 41,3 *u. s. h.*; die swester süne mîn, 1368,3.

sünde, *st. f. Vergehen; mit Gen.* ir habt es grôze sünde, *ihr versündigt euch sehr daran*, 1052,6.

sunder, *Adv. besonders, für sich*, 2303,3; *im geheimen*, 1349,4. 1667,1.

sunderlîchen, *Adv. besonders, für sich*; 1676,3.

sunderlingen, *Adv. besonders*; 1676,3 BC.

sundern, *schw. v. absondern, trennen*; 1673,2. 597,3.

sunne, *st. f. Sonne*; 556,1.

sunewende, (sünew. 1424,4 BC.) *st. f. Plur.* (*Sommer-*) *Sonnenwende*; ze einen sunewenden, 32,4. 2023,1; vor disen sunwenden, 678,3. 694,3; zen næhsten sunewenden, 1424,4; zen næhsten sunwenden tagen, 1352,4; an sunewenden âbent, 1754,1; (an dem sunewend âbent, DIh.)

suochen, *schw. v.* (*ahd.* suohhan) *suchen*; *auf-suchen*; si funden daz si suochten an den ellenden sît, 2211,4; herberge, 127,2. 454,4; furt, 1469,3; friunt, 155,3; *mit Inf.* er suochte niwan striten, 44,7 CD.; — *bes. Kleider und Gewand hervor-suchen*, si suochten ûz den schrînen guot gewant, 275,1. 529,7. 708,3. 728,2 *u. ö.*; herfür suochen, 749,4; — *bittend suchen*, ich suoche dînen rât, helfe und genâde, 1836,3; — *mit Kriegsgewalt auf einen losgehen, angreifen*, die wellent iuch suochen inz lant, 142,4. 164,3; die iuch dâ wolden suochen ze Wormz an den Rîn, 174,1; wir

suochen unser vîende, 1543,2; der tôt der suochte sêre dâ sîn gesinde was, 2161,3; *mit* ez, si suohtenz an den Hiunen, *suchten Streit mit den H.*, 1819,4, C.; *be-suchen*, durch daz sô vil der recken in *(Etzel)* suochte zaller zît, 1755,10. C.; er hât durch dînen willen gesuochet ditze lant, 400,2. C.

suochman, *st. m. Jäger, der das Wild aufsucht*; 856,3.

suon (:tuon) = sun.

suone, *st. f. Sühne, die endgültige Beilegung der Fehde*, compositio; *die* suone *schliesst immer den* vride *in sich*; *aber der* vride *nicht die* suone; buoze unde suone der bin ich iu bereit, 1928,3; vride unde suone sol iu vil gar versaget sîn, 2027,4. 2279,4. 2167,4; daz bringe ich iu ze suone, 1546,3; stæte-s. 310,3.

sûs, *st. m. Sausen (eines Schwerthiebes)*; 2014,2.

sus, *Adv. Demonstr. so, in dieser Weise (es wird stets ein Gegensatz gedacht)*; sus schœne (*wie ich jetzt bin als Jungfer*) wil ich blîben, 15,3; daz mac sus (*auf diese Art und auf keine andere, lediglich so*), erwerben mit ellen dâ mîn hant, 56,3. 60,1; ich wil ez sus versuochen, *so, auf eine andere Art*, 2288,3. — *sonst (auf die andere Art)*, vrowe, diu sus ez nimmer getuot, 621,4; swaz ir sus (*dies ausgenommen*) gebietet, 640,8. *Der Gegensatz oft indessen schwach:* sus kômens in daz lant, 75,2. 137,1. 754,1. 858,4. 1676,1. 1784,2 *u. ö.*

sust, *Adv. sonst (auf die andere Weise)*; ich wil iu sust wesen holt, 520,4; ez ist sust unverendet, 2012,2.

swâ (*aus* sô wâ), *Conj. wenn irgend wo, wo irgend, wo*; swâ man vant deheinen, 29,1. 513,1. 647,3. 857,3 *u. ö.*; swâ sô, *überall wo nur*, 1001,2. 1739,2. — *Correlat.* swâ — dâ, 130,1. 3; swâ — sô, 985,2.

Swâben, *Landsname*, 1433,3.

swach, *Adj. ohne Wert und Ansehen, gering, schlecht;* muot, *unedler Sinn*, 533,4; gruoz, 1796,2. 2300,4 *u. ö.*

swachlîch, *Adj.* 2300,4. D.

swære, *Adj. drückend, schwer*; gêr, 418,1; stein, 425,2. — 463,3. 464,1. 650,2. 1868,4; *weh thuend, schmerzlich*, slac, 1759,1; swanc, 1887,2; zît, 1681,4.

swære, *Adv. schwer*; 1116,2. 1701,3.

swære, *st. f. Schwere*; 419,1. 1881,4; *Beschwerde*, 330,3. g. L.; *Kummer, Leid, Schmerz*, 154,1. 963,4 *u. ö.*

swæren, *schw. v.* swære *machen*; den muot, 1856,3.

swanc, *st. m. das Schwingen (des Schwertes), Hieb*; 1887,2. 2313,2.

Swanevelde, *Ortsname, Name eines fränkischen Gaues, nördl. von der Donau*; (Salvelde, B.) 1465,1; Svalafeld *ist der alte Name, von* Z. *in den Text gesetzt* (Swalvelde).

swann = swenne, 1206,4.

swannen, *Conj.* (*aus* sô w.), *woher auch immer*; 86,1. 4. 748,3. 1118,3.

swar, *Conj.* (*aus* sô w.), *wohin auch immer*; 1201,3. 1326,3.

swarz, *Adj. schwarz*; 893,2. 1764,2.

sweben, *schw. v. ahd.* suepên, *sich (fliegend) hin und her wiegen*; 1476,1, (*fliessend*), dô Gunther daz heize bluot ersach sweben in dem schiffe, 1507,1.

sweder (*aus* sô w.), *Pron. Conj. wenn irgend welcher von beiden, welcher auch von beiden*, sweder unser einer am andern mac gesigen, dem etc. 113,2; swederz ich nu lâze und daz ander begân, 2091,1. Ih.

sweher, *st. m. Schwiegervater*; 1013,1. 1742,4. C. 1934,1. C. 2108,1.

sweifen, *st. v.* swief — geswiffen, *winden, schwingen*; daz tor er ûf swief, *öffnete es mit Heftigkeit*, 458,3.

sweigen, *schw. v.* (*fact. zu* swîgen) *zum Schweigen bringen*, der schal was gesweiget, 1874,1. Ih. 1945,2. Ih.

sweiz, *st. m. Schweiss*; 1819,2.

swel = swer, 1344,3. (A.)

swelch, *Adj.* (*aus* sô w.), *welcher irgend*; von swelher künige lande, 296,1. 1480,4. *Conj. wenn irgend einer*, 984,2. 1887,1. 2091,1.

swellen, *st. v.* (swille — swal, swullen — geswollen), *höher und dicker werden, schwellen*; 601,5. C.

Swemmelu. Swem(me)lîn, (Swamel, J.) *Etzels Spielmann, als Bote gebraucht*, 1314,1. 1352,1. 1370,2. 1386,1. 1394,1. 1424,3.

swenden, *schw. v.* (*fact. zu* swinden), *vernichten, zu Grunde richten, verschwenden*; 486,3.

swenne (*aus* sô w.), *Adv. Conj. sobald irgend, wenn irgend, wann*; 132,1. 134,1. 228,3. 374,3. 694,2 *u. ö.*; *zuweilen rein condit. wenn auch, wenn*, 159,2.

swer, *Pron.* (*aus* sô w.) — *wer irgend, wer*; swer sîn vater wære, *wer auch immer sein Vater wäre*, 1690,4; swaz ir geredet, *was ihr auch immer redet*, 1153,4; swaz Gunthêr und Îrinc ûf einander sluoc, 1979,2; — swes er dar zuo bedorfte, 27,2; swem sîn kunt diu mære, der, 78,1; *u. s. h.* — *neutr.* swaz, *mit Gen. wieviel auch*, swaz der werbenden, 47,1; swaz helde, 123,2; swaz goldes, 313,2; swaz der mînen helfe, 348,10; daz gehünde, swaz es (*alles, was dessen, davon, von ihnen*) den bern sach, 899,3; swaz ir wirt geborn, 931,1; swaz bester êren und tugende, 1088,3; swaz si site hêten, 1279,4; swaz man sîn (*des Wassers, alles was von Wasser*) fliezen sach, 1317,3; swaz liebes, 2100;3; swaz ir habt der lebenden, *alles was ihr an Lebenden habt*, daz bin ich alterseine, 2255,2 *u. h.* — *mit nachf.* sô: swer sô, 1729,3; swaz sô, 217,3. *Instrum.* swiu, an swiu, *woran auch, in welcher Sache auch*, 1148,4. — *Conj. wenn irgend wer*, swerz ander boten wære, (wæren C.) *wenn es irgend ein anderer der Boten wäre*, 1161,4. 1174,2. 1703,1. 1941,3. 2043,3. 2201,3.

swern, *st. v. mit schw. präs.* — swuor, swuoren — gesworn (geswarn, *österr.* 421,6 C.), *schwören*; *mit Gen.* des swuoren si dô eide, 334,1. 467,3. 562,1; ob ich des swern solde, 1893,4. 2305,2; *ohne Gen.* eide, 100,1. 1071,1. 1197,2; *mit Infin.* Rüedegêr swuor ir mit triwen immer dienen, 1198,1; — *etwas durch einen Eid zusichern*, ich swuor dich eime recken, 566,3; dô swuor man im ze wîbe daz wünneclîche wîp, 1618,3.

swert, *st. n. Schwert* (nemen, geben); 94,1. 118,1. 596,1 *u. s. h.*

swertdegen, *st. m. ein Knappe, der Ritter wird*; 31,1. 596,1 Ih.

swertgenôz, *st. m. Schwertgefährte, d. h. der zugleich mit andern das* swert nimet *bei der* swertleite, 40,3.

swertgrimmec, *Adj.* tôt, *schrecklicher Tod durchs Schwert*; 1494,4.

swester, *anom. f. Schwester*; 4,4. 511,2 *u. ö.*

swestersun, *st. m. Schwestersohn, Neffe*; 118,2.

swie (swê, 1462,4. 2052,4 A.), *cond. Conj.* (*aus* sô w.), *wenn irgend wie, wie irgend, wie auch immer*; *mit nachfolg.* sô: swie sô daz geschehe, *wie es auch immer geschehen mag*, 511,1; swie harte sô in durste, 919,3. — *Ohne* sô: swie vil si kurzwîle phlâgen, 39,1. 87,2. 151,2. 329,13;

ich wil iemer sîn, swie ir mir gebietet, *ich will mich immer eurem Befehle fügen*, 567,3. — 378,4. 396,17. 671,1. 4 *u. ö.* — swie getân, *wie auch immer beschaffen*, 1275,3; *wie sehr auch, obwol, obgleich*, swie ich nie mêre (*obwol ich sonst nie*) Sîvriden habe gesehen, 87,2; Gunther wol hôrte, swie er niht ensach, 615,2. 624,2; swie eine (*obwol du einsam*) du hie list, 1574,4; swie aber, 2207,4 (swie halt, g. L.); 2311,4; — swie niht darumbe reite der fürste, *obwol er nichts deshalb sagte*, 1856,2. 1629,1; — swie — iedoch sô, 2312,3 *u. h.*; — vil schiere was dô dâ mit sînen wîzen handen der si dô umbeslôz, Gîselher der junge: swie lüzel si sîn doch genôz, *indes* (*wie das lat.* quamquam) *hatte sie doch wenig Genuss, Vortheil von ihm*; *soll es Ausruf sein, so muss* (*wie Zarncke in den Text gesetzt hat*) wie *stehen*. 1623,4.

swiften, *schw. v.* (*ahd.* suiftôn) *beschwichtigen, zur Ruhe bringen*; 1874,1. 1945,3.

swîgen, *st. v.* sweic, swigen — geswigen, *schweigen*; nu swîc, 1930,4. 329,8. 782,2; *mit Gen.* man sol geswîgen der rede über al, 1846,1. C.

swimmen, *st. v.* — swam, swummen—geswomen, *schwimmen*, 1518,1. *Infin. subst.* 1511,2.

swîn, *st. n.* (*wildes*) *Schwein*; 854,2. 859,3. 864,2. 881,4.

swinde, *Adj.* (*schnell kommend und wieder verschwindend*), *rasch, kräftig*; slege swinde, 459,2. 1864,1. 1987,4; mit zügen (*Ruderschlägen*) harte swinden, 1504,1. — *grimmig schiessend und zuckend, furchtbar*, von swinden sînen blicken, 394,11. 1687,4. 1733,4; — *furchtbar, verderblich*, si hete swinde ræte an die vîende getân, 1848,4.

swinde, *Adv. schnell, geschwind*; 463,4. 1279,2.

swinden, *st. v.* — swant, swunden — geswunden, *abnehmen, verschwinden, vergehen*; 1277,2.

swingen, *st. v.* — swanc, swungen — geswungen, *schwingen, schwingend werfen*; si swanc in (*den Stein*) verre von der hant, 435,3. 465,1. 535,2. 1516,1. 1885,2; — der marcgrâve des schiltes hin (*weg*) im swanc ein vil michel stucke, 1552,3. — Îrinc den schilt über swanc, *warf ihn schwingend über das Haupt*, 1990,1.

swiu, *Instrum. s.* swer.

T.

tac, *st. m. Tag*; naht unde tac, 66,1. 193,3. 453,1. 945,3. 997,1; nie gelebte Brunhilde leideren tac, 790,4; vrœlîchen tac haben, 901,4; *Zeitraum von* 24 *Stunden*, volle niun tage, 496,1. 633,1; *Zeit überhaupt*, manegen tac, 13,2. 18,2; des ist manic tac, daz ich, *es ist lange her*, 1680,1; bî sînen jungen tagen, 23,1; ze manegen tagen, 128,1; in allen mînen tagen, *mein ganzes Leben*, 584,3; her nâch disen tagen, 838,1. 1268,1; in alten tagen, 1110,3; unz ûf den tac, 1070,3; *Gen. adv.* eines tages, *einst*, 826,1; des tages, *an diesem Tage*, 179,4. 198,4. 276,1. — *u. ö.*

tacte, *Prät. zu* decken.

tagen, *schw. v. Tag werden*, 976,2. 980,1. 1563,2. 2059,2.

tageweide, *st. f. Tagereise, Tagfahrt*, 653,1.

tagezît, *st. f. Plur. die kanonischen Horen*, (mettîne, prîme, tercie, sexte, nône, vespere, complête) die drîe (siben Ih.) tagezîte singen, 999,5.

tal, *st. n. Thal*; ze tal, *zu Thal, hinab, herunter, nieder*; *Ggs.* ûf: ûf noch zetal, 1910,4; — varn zetal den Rîn, 338,9; die (*Thränen*) vielen in genôte von den ougen zetal, 362,4; dô spranc von einer stiegen Gîselher zetal, 564,2. 2129,4; die schœnen juncfrowen huop man dâ zetal nider von den mœren, 655,2; zetal erbeizen von den mœren, 710,3; zetal vallen, 867,2. 1950,3; zetal strûchen, 927,1; gegen eime walde kêrte er hin zetal, 1505,2; dâ er was zetal komen von dem stiche nider ûf daz gras, 1550,3, rîter unde frowen gesâzen dâ zetal, 1607,2. 1699,2. 1946,1; zetal bî Tuonouwe rîten, 1650,4; die send ich ungesunde die stiegen widere zetal, 1966,4; heigen ze tal, 2013,2; si leitenz (*das Feuer*) mit schilden von in hin ze tal, 2055,2; sînen schilt satzt er zetal, 2265,4.

tan, *st. m.* (*Tannen-*) *Wald*; 856,4. 875,3. 883,3. 887,1. 941,4.

tar, *Präs. zu* turren.

tarnhût, *st. f. Mantel von Fellen, der unsichtbar macht*; 337,1. 1059,3.

tarnkappe, *st. f. unsichtbar machende* kappe (*Mantel*), (tarnan, *verbergen*); 98,3, 336,1. 410,3. 442,2. 602,2. *schw.* 1060,2.

tarrer = tar er.

tavele, *schw. f. Tafel*; 559,5.

tegelîchen, tegelîche, teglîche, *Adv. täglich*; 264,1. 305,2. 318,4. 322,4 *u. ö.*

teil, *st. m. u. n. Theil, Antheil, Abtheilung*; 639,4. 640,5; ein teil ir swære, 1249,4; der tiere ein teil, 882,6; ein teil ir mâge, 1061,2; er begunde im sîner künste al solhen teil dô geben, daz, 2222,2; — ze teile werden; *bekommen*: der wart den recken ze teile dâ genuoc, 1113,2; — *Adv.* ein teil, *etwas, u. nach gewöhnl, Ironie, ein gut Stück, sehr viel*, ein teil si lûte sprach, 438,1; ein teil begunde fürhten der helt den tôt, 460,2; si schamte sich ein teil, 569,1. — 472,4. 1101,2. 1195,4. 1287,4. C. 1538,2. 1560,1. 1969,4. 2083,4. 2237,2.

teilen, *schw. v. ahd.* teiljan, *theilen, austheilen*; des (*Geld und Gut*) teilte vil ir hant, 30,3. 41,3; *mit Dat. d. P.* 316,2. 482,2 *u. ö.*; si teiltez (*das Opfergold*) sîner sêle (*zum Besten seiner Seele*), 1221,3; — golt daz Kriemhilde teilte man derfür, 1217,2; *theilen, in Theile zerlegen*, 90,3. 92,3. 93,4, *mit-theilen, mit jemand, jemand Theil woran nehmen lassen*, lîp unde guot, 126,3. 309,4. 2166,1; lant unde bürge, 639,2; lant, 637,7; degene, 641,4; — ein spil, *Leistungen in einem Wettkampfe zutheilen, zur Wahl vorlegen. Derjenige, der das Wählbare ordnet und sondert*, teilet diu spil, 402,2. g. L., 406,2. 411,2, *legt er die Wahl dem andern vor*, teilet er im diu spil, 442,6. *Die (gleichmässig, ohne Bevorzugung des einen oder des andern gesonderten) Theile sind* gegen einander geteilet *und heissen* geteiltiu spil, 402,2. 403,2; *das Wählen steht dem andern entweder frei, oder er ist dazu verpflichtet oder gezwungen. Im ersten Falle kann er* diu geteiltiu spil bestân *oder nicht*, 402,2. *Die Absicht dessen, der* dem andern teilet, *ist entweder die Dinge zu sondern, unter denen gewählt werden muss, oder durch ein solches* spil *eine Wette anzubieten*, 402,4; (*vergl.* partir le jeu, jeu parti, *engl.* jeopardy). — *refl.* sich teilen, *nach verschiedenen Seiten auseinandergehen*, 571,1. 581,3.

Tenelant, *Landesname, Dänemark,* 1995,1.

Tenelender, *Adj. der aus Tenelant ist;* 1982,4. (den Tenemarke C.)

Tenemarke, *st. f. Grenzland der Dänen;* die von T., 168,1. 191,1: Liudegast von T., 139,3; Hâwart von T., 1285,1; Îrinc von T., 1965,1; ze T., 166,1. 219,1.

Tenen, die, *Dänen,* 2011,1.

tief, *Adj. tief;* walt, 869,1; mantel, 1309,2. 1792,3 C.; wunde, 1882,2.

tiefe, *Adv. tief;* 830,3; *Comp.* 2056,3.

tiefel = tiuvel.

tier, *st. n. Thier, bes. Wild (Reh);* 857,3. 875,3. 876,3. 912,1. 1700,1.

tievellîchen, *Adv. teuflisch;* 2167,3.

timpfen = dimpfen, *st. v.* (dampf, dumpfen — gedumpfen) *dampfen, rauchen;* daz velt begunde timpfen, 552,3 lh.

tjoste, *st. f. der ritterliche Zweikampf mit Schwert und Speer (altfr.* jouste, joste, *von lat.* juxta, *das Zusammentreffen mit den Feinden),* tjoste nemen, 552,2; bieten, 1816,3. — 1549,2. 1550,3 C.

tisch, *st. m. Tisch (zum Essen);* die tische rihten, 1610,3; ze tische gên, 559,2. 565,4 *u. ö.;* ze tische sitzen, 745,2; von tische gên, 608,1.

tiufel, tiefel, *st. m. Teufel (aus gr. lat.* diabolus); der übel tiufel, 215,4. 2023,8 C.; des tiuvels wîp, 417,4; des übelen tiuvels brût, 426,4; des tievels spot, 2182,2. — *(Vernichter), tapferer Held, im bösen Sinn,* 1938,4. 2248,4; *dient zur starken Verneinung,* ich bringe iu den tiuvel = *nichts,* 1682,1; du hâst den tievel (= *nichts*) getân, 1930,4.

tiure, tiwer, tiuwer. *Adj. von grossem Wert, herrlich, ausgezeichnet, vornehm;* 762,1; der tiwer degen hêr, 1974,2; er ist tiwerr danne sî Gunther mîn bruoder, *vornehmer,* 767,2. 771,1. 772,2. — 1098,2.

tiure, *Adv. (um hohen Preis, grossen Wert auf etwas legend), gar sehr,* dô dâhte si vil tiure, *innig,* an Nuodunges tôt, 1637,4; *herrlich,* si jâhen daz nie vrowe tiurer lebte, 1330,3. C.

tiuren, tiweren, *schw. v.* tiure *machen, verherrlichen;* des dûhte sich getiuret Gunther, 383,8; des müezen wol getiuwert sîn diu erbe mîn, 649,3. 383,8 C.; dâ mite ist ouch getiwert (getiuret BCJ.) unser ietweders lîp, 1718,4.

tiwerlîch, tiurlîch, *Adj. herrlich;* 619,1. 858,3. 1845,3. (*nicht in* C. a.)

Tiusch (= Tiutsch, Tutsch J., deutsch, D.), (*zu* thiuda, diet, *Volk*), *Volksn., Deutsch,* 1294,4; (*ob bloss die Thüringer hier gemeint sind, wie Lachm. will? nach dem Zhhg. scheinen nur die Mannen Dietrichs gemeint zu sein*).

tobelîchen, *Adv. wahnsinnig, rasend;* 460,3. C. 924,1. 1987,1. 2217,4.

toben, *schw. v.* (*ahd.* topên *u.* topôn) *nicht bei Verstande sein, toll sein und werden;* 191,3.

tœtlîch, *Adj. den Tod bringend;* den tœtlîchen val nemen, 1762,2. C. lîden, 2036,4.

tohter, *anom. f.* fürsten tohter, 399,2; die künege tohtre, 548,3; = tohter (*wie* rîtren = rîtern), siben künige tohter, 1320,3 (töhter, B.)

tor, *st. n. Thor;* 455,3. 456,3; dâ ze dem burge tor, *am Burgthor,* 740,1.

tôre, *schw. m. Thor;* tumber tôre, 276,1 D.

torste, *Prät. zu* turren.

tôt, (*Partic. zu* tôuwen, *sterben*), *tot;*

tôt sîn, 225,2; tôt ligen, 71,3. 114,2 *u. ö.*; tôt slahen, 97,1; — die tôten liute, 1947,3.

tôt, *st. m. Tod*, 15,3. 170,4. 210,4. 245,2. 910,8. 939,2. 2161,3; du muost des tôdes wesen, 1988,1; het er sîn swert enhende, sô wær ez Hagenen tôt, 927,3; den tôt an der hant haben *als Führer in die Unterwelt, (wol nicht das Anfassen zum Tanze gemeint), sterben müssen*, 1480,4; (*viell. nichts weiter als „der Tod ist mir zur Hand, steht mir nahe bevor,“* mi is an handun nu witi endi wunderqual *mir steht jetzt bevor*, Hel. 139,18.) 1920,4. 1958,4; des tôdes zeichen, *s.* zeichen.

tôtwunt, *Adj. zum Tode wund;* 2238,1.

touc, *Präs. zu* tugen.

touf, *st. m. (u.* toufe, *st. f.* BD.) *Taufe*; 1085,2.

toufen, *schw. v. taufen;* 660,1. 1202,3. 1328,2.

tougen, *Adv. heimlich, verborgen;* 223,3. 292,4. 379,1. 600,3 *u. ö.*

tougenlîch, *Adj. heimlich, verborgen*; 847,2.

tougenlîche(n), *Adv. heimlich;* 147,2. 154,2. 428,3 *u. h.*

tragen, *st. v.* — *Prät.* truoc, truogen, — getragen. *Im Präs. gew.* treist, treit *für* tregest, treget, (getraget, 1150,3. BCD.); *ohne Obj. tragen, eine Last auf sich haben*; man sach ir soumære harte swære tragen, 1116,2; diu hôch tragenden herzen, *stolz, vornehm*, 286,3; *mit Obj. tragen*, sîn ros truoc in sô balde, 880,3. 887,2; si truoc in zeinem nagele, 588,2. 599,4; lieht an der hant tragen, 947,3; ûf handen wart getragen manic goltvaz rîche, 1268,2 *u. h.*; *ein Kind im Mutterleibe tragen*, 662,3 (bî *durch, von*); — behalten tragen, *zum Auf. bewahren weg tragen*, 252,1. 442,2. g. L.; — *bes. vom Tragen von Waffen, Kleidung, Schmuck u. s. w.* 27,1. 31,1. 44,2. 206,2. 277,3. 387,1 *u. s. h.* — *in übertrag. Sinn*, ir varwe gên dem golde den glanz vil hêrlîchen truoc, *warf den Glanz zu, leuchtete entgegen*, 742,4; daz lop si truoc (*hatte sie*) zen Hiunen unz an daz driuzehende jâr, 1330,4; die rede er tougenlîchen in sîme herzen truoc, 147,2. 131,2. 154,2. 280,3. 290,2; — wân tragen, *denken, hoffen*, 49,2; übermuot, 150,2; hôhen muot, 173,3. 664,4 (den lîp hôhe tragen, *äussert. Ausdruck des Stolzes*, 667,2); gelphen muot, 621,3; vrœlîchen muot, 760,4; grimmigen muot, 2238,4; sorge, *besorgt sein*, 345,2; den prîs von allen dingen, 918,1; swar nâch ieglîchem daz herze truoc den muot, *was das Herz gelüstete*, 1326,3; er truoc den muot unmâzen hôch, 369,2. C. *mit Dat.* einem haz tragen, *ihn hassen*, 138,3. 143,2. 866,2. 1673,3. 1820, 3. C.; willen tragen, *willfährig sein*, 748,3; holden willen, 1001,4; argen willen, 1420,4; — *bringen* (wîn), des man in vil getruoc, 38,3; traget in ir gewant, 423,3; — 241,3. 349,2. 699,3. 904,4; — *ertragen*, die vil starken reise, 330,2; vil der arbeite, 999,7. *Refl. Richtung einschlagen, sich fügen, sich betragen*, in swie getânem lebne sich islîcher truoc, *welcher Art des Lebens auch sich jemand hingab, wie er auch leben mochte, als Christ oder als Heide*, 1275,3; — *mit Adv. der Richtung*, hinnen tragen, 391,3; hin tragen, 321,3; danwert tragen, 921,2; dannen tragen, 1472,1; dan, 371,2; für tragen, 165,1; dar tragen, 316,1; manic vrouwe unde manic meit im wunschten, daz sîn wille in immer trüege dar, *dahin führte*, 25,3; an tragen, *etwas anstiften*, er weste sich sô wî-

sen daz er wol an getragen mohte (*ins Werk setzen konnte*) swaz er wolde, 1163,3 C. — *bes. etwas Böses*, 816,2. 819,2. 824,3. 1047,1. 1056,1. 1150,3. 1617,3; in tragen, *techn. Ausdr. hineinsticken*, golt dar in getragen, 354,3. C.

trahen, *st. m. Thräne* (*unser* fem. *aus* nom. plur. trehene), 1226,3. 2194,3; trähene *u.* trahene, 572,4; sal von trähen, 362,3; nâch trehenen (trehen B., trahen J.), 519,6; von heizen trehen naz, 1168,3 *u. ö.*

tranc, *st.n. Getränk, Trunk*; 1918,4.

Treisem, *f. Flussname, Trasem, fällt östlich von Mautern in die Donau*; 1271,1.

Treisenmûre, *Etzels Burg am Ausfluss der T., frühere Wohnung von* Helche, 1272,3. 1276,1.

treit = treget.

treten, *st. v.* trite — trat, trâten — getreten, *treten*; Sîfrit zuo dem künige trat, 405,1. 1498,4. 1888,1. 2025,3; *mit Acc.* er und der von Spâne trâten manegen stîc, *machten manchen Gang*, 1735,1; tret (= tretet) si mit den füezen tiefer in daz bluot, 2056,3.

trîben, *st. v.* — treip, triben — getriben, *treiben, zum Weiterkommen nötigen*; als ob ez tribe der wint, 433,1; manegen buhurt rîchen sach man dan getriben, *sah man wegreiten* (*weggeritten, fortgesprengt*), 541,1; (vil manich buhurt rîcher wart dâ getriben, B. *betrieben, geübt?*) ir soumære treip man dan, 707,4; si triben ûz dem hûse die gewâfenden, 1869,2, in den sal, 2047,1.

triegen, *st. v.* — triuge — trouc, trugen — getrogen, *betrügen*; 1481,1; âne triegen, 224,4. CD.

trinken, *st. v.* — tranc, trunken, — getrunken, *trinken*; 919,3. 920,3. 922,1. *Inf. subst.* 999,1. 1012,2. 1755,2. 2096,3.

trit, *st. m. Tritt, Schritt*; 1804,3. C.

triuten, *schw. v.* (*zu* trût), *Prät.* trûte, *lieb haben, liebkosen*; 27,4. 134,4; einander, 609,2 C.; si wolde deheinen ze triutenne hân, 47,3; dâ wart vil getriutet der schœnen juncfrowen lîp, 1265,4; vriundes lîp, 1456,3; wart dâ vriuntlîche getriutet (gedrucket Jh.) ir vil wîziu hant, 293,1; si trûte sîne hende mit ir vil wîzen hant, 609,3; in den sinnen, 1608,3; der meide triuten wol gezam, (*Dat. abh. von* gezam,) *sie verdiente es wol, dass man sie liebte*, 3,1. (*So lässt es sich allenfalls erklären; doch der Zusatz* in muote (*im Herzen, in Gedanken*) küener recken *ist schwerlich richtig*; DJ (*in* C. *fehlt die Strophe*) *haben* ir muotten (gerten) küene recken, *was einen guten Sinn gibt*); mit ougen, 556,4. 1237,3; mit minneclîchem kusse, 868,2; mit umbeslozen armen, 1648,3; — *euphemist. für eheliche Beiwohnung*, 583,7. 585,5. 629,2 *u. ö.*

triutinne, *st. f. Geliebte, Frau*; 505,3 862,1; mîn liebiu triutinne, 866,1; die lieben triutinne mîn, 937,4 *u. ö.*

triuwe, triwe, *st. f. Treue* (*gern im Plur.*), *Zuverlässigkeit, gegebenes Wort*; 561,3. 2127,1; triuwe leisten, 1345,1; brechen, 912,4; ich gibe iu mîne triuwe und sîcherlîchiu hant, 2277,1; ûf triuwe und ûf genâde, 363,2. 841,2. 844,2; ûf guote triuwe, *auf Treue und Glauben*, 1380,4; ûf die triwe mîn, *auf mein Wort*, 605,1; durch iwer triuwe 1007,4. 1018,4. — 691,2. 937,2 1014,3. 1040,3; — mit friuntlîcher triwen, 525,3; mit guoten triuwen 524,4; in guoten triwen, 302,3 mit rehten triwen, 302,3. g. L. mit grôzen triuwen, 566,4; an rehten triuwen, 785,3; — mit triwen

in Treu und Wahrheit, 63,4. 160,4 *u. ö.*; in triwen, 1575,4; entriuwen, 1680,1; dise boteschaft ist in triwen getân, *ist treu, ehrlich gemeint*, 1133,4; — *bloss Dat. adv.* triwen, *in Wahrheit* (*traun*), 433,4. g. L., 773,4. 784,4.

triwen, *schw. v.* (*ahd.* trûwên) *glauben, zutrauen*; *mit Gen. d. S. u. Dat. d. Pers.* wir triwen iu aller êren, 1386,1. A. getrowen C. *s.* trouwen.

trôst, *st. m. freudige Zuversicht*; geben, 990,4; bieten, 1044,3; *pers. dessen man sich tröstet, Helfer, Schützer*; Hagene was den Nibelungen ein helflîcher trôst, 1466,2; trôst der Niblunge, 1664,4; volkes trôst *heisst der König*, 1957,1; sît unser trôst der beste ist von iu tôt gelegen, 2202,2. 2266,4.

trœsten, *schw. v. Prät.* trôste, *zuversichtlich machen, trösten*; 70,2. 967,1. 990,2; muot, 1022,3. 1322, 1. C.; daz herze noch den muot, 1039,3; der mac wol trœsten sînen lîp, *kann fröhlich sein*, 1090,4; *mit Gen.* ine weiz, wes ir iuch trœstet, 2110,1.

Troneje, (Trony A., Tronege BC., Tronig *oder* Troni, Ih. Troye, *eg.* von Troyn Hagen, D.) *Burg Hagens im elsässischen Nordgau* (*Tronia oder Kirchberg*), *südwestlich oberhalb Strassburg*, 9,1. 643,1. 2040,2. 2051,1 *u. ö.*

Tronjære (Troniere A., Tronegære BC., Troynere D., Trongær J., Troniger h., Troyer(e) eg.), *aus* Troneje, 233,1 *u. ö.*

troum, *st. m. Traum*; 14,1. 19,1; swer sich an troume wendet, der etc. 1450,1.

troumen, *schw. v. träumen*; 13,1; mir troumte hînt leide, 864,2. 867,2; ir trounte, 1333,2; (troumte BCD.) mir ist getroumt hînte von engestlîcher nôt, 1449,3.

trouwen, trûwen, *schw. v.* (*ahd.* trûwên, triuwên), *Prät.* trûte, *glauben, sich getrauen*; *mit Inf. ohne* ze, ich trouwe an im erdwingen beidiu liute unde lant, 56,4. 116,3. 155,4. 173,4 (ich trou), 403,4 *u. ö.*; *glauben, für wahr halten*; *mit Gen.* wie möht ich des trûwen, *wie konnte ich das glauben?* 1051,3; des getrout ich vil übele, *das glaubte ich gar nicht*, 2038,2; *u.* daz; ine trouwe es niht, daz, 1048,4; *mit Dat. der Pers. zutrauen, Zuversicht haben*, ich getrûwe in wol triwen unde guotes, 691,1; *und* daz, 2114,4; und hêten si getrowet alsolher swære, daz in diu von in beiden sô künftec wære, *hätten sie geglaubt, dass solche Not kommen würde*, 1939,9. C.; *ohne Gen.* für alle mîne vriunde getrûwe ich iu wol, 853,4. 1855,1. 2124,4. 2126,3; — *anvertrauen*, sine wold es niht getrouwen dem Gîselhêres man, 489,3.

trucken, *Adj. trocken*; 1189,3. C.

truckenen, *schw. v. trocken werden*; 1189, 3.

trüebe, *Adj. düster; unklar*; wolken, 280,2; ougen, 360,4; schilt, 1559,4; der helmschîn, 2207,3; *bildl.* muot, 578,1; der lîp und ouch der muot, 787,3.

trüeben, *schw. v.* trüebe *machen*; daz herze, 1856,3.

trüge, *st. f. Betrug, Falschheit*; 549,4.

trügenære, *st. m. Betrüger*; 824, 1. C.

truhsæze, *schw. m.* (*Zusammens. unklar*), *der die Speisen aufträgt*, (dapifer) *mlat.* drossatus, *niederd.* droste, *ein Hofamt*; 11,2. 719,3. 1885,1. Wie nu, truhsæzen? jâ soldet ir den hêrren guote spîse tragen, 1886,1. — *Die ältere Form, die indes nicht in den Varr. erscheint, ist* trucht-sæze, *alth.* truhtsâzo; *zu* truht, *Gericht, Speise,*

ferculum? *Wenn dieses auch richtig sein sollte, so bleibt doch noch* -sæze *unerklärt; denn* -sæze *ist nicht der, „welcher setzt", sondern einer, „welcher sitzt".*

trumbe, *schw. f. Trompete;* 751,2. (tuba).

Trûne, *st. f. Flussname, Traun;* 1244,1.

trunzûn, *st. m.* (*aus franz.* tronçon), *Splitter;* 36,3. 1247,2. 1815,4; mit trunzûnen, *in Splittern;* 1294,2.

truoben, *schw. v.* trüebe *werden;* 573,2 (trüeben, BJ.)

trûrec, trûric, *Adj. traurig;* 135,4. 157,1. 187,4. 1203,3 *u. ö.*

trûrecliche(n), *Adv. traurig;* 70,1. 826,3. 953,1.

trûren, *schw. v. ahd.* trûrên, *trauern;* dô sach in trûrende ein ritter, 152,2. 597,4; dô trûrte alsô sêre Brünhilde ir lîp, 806,2 (ir *pleonast. hinzugefügt*), (der Prünhilde lîp, g. L.), — *mit Gen.* der helt des trûren began, 813,4. 1457,4; — *mit* umbe, 71,2 2289,4; — *Inf. subst.* 515,4. 1722,1. 1751,4.

trût, *st. m. u. st. n.* (*Partic. zu* trûwen), *Geliebter;* vil maneger frouwen trût, 229,1. 1059,4; ein liebez herzen trût, 223,4; jener trût (*Liebling*) der vrouwen, 1823.2 *Geliebte,* 294.4; herzen trût, 1822,3; waz hât der künec ze trût! 426,3; ze trûte werden, 331,3.

trûte, *Präter. v.* trûwen, 116,3. 319,2. C., *und von* triuten.

trûwen, *s.* trouwen.

tugen, *anom. v. Präs.* touc, tugen, *Prät.* tohte (*wohl von Statten gehn, förderlich sein*), *schicklich sein, sich geziemen;* waz touc ob ich dem recken wære nu gehaz? (*es würde wider die* tugent *sein*), 811,3; diu im ze frowen töhte, *zur Frau passte,* 327,8. C.

tugent, tugende (2136,4. A), *st. f.* (*zu* tugen), (*Brauchbarkeit, Nützlichkeit*), *Tüchtigkeit, bes. feine, edle Sitten, wie sie am Hofe gelten; gern Plur.* 3,4. 13,1. 24,2; er hiez der wunden hüeten und schaffen guot gemach: wol man sîne tugende an sînen vîenden sach, 247,4; mit magetlîchen tugenden, *mit jungfräulichem Anstande,* 290,4; er gruoztes minneclîchen: jâ was er tugende rîch, 440,1; si gruozte si mit tugenden, 221,6[3] Z. — 465,4. 566,2. 591,2. 938,2. 1648,2. 1920,3; die Sîfrides tugende wâren harte grôz (*indem er den König zuerst trinken lässt*), 919,1. — 693,2. 910,7. 1045,2. 1067,4 *u. ö.*

tugenthaft, *Adj. was* tugent *hat;* muot, *Höflichkeit,* 1393,3.

tugentlîch, *Adj.* (*tüchtig, tugendhaft*) *fein, höflich;* in tugentlîchen zühten, 493,1; muot, 1922,3. 2121,3.

tugentliche(n), *Adv. edler, feiner Sitte gemäss;* 2146,2; gemuot, 2098,4.

tugentrîch, *Adj.* (*tugendreich*), *fein, edel, höflich;* 316,4 Ih. 521,3. 868,1.

tülle, *st. f.* (*Rundung, in die etwas hineingesteckt werden kann*), *Röhre, womit die Schneide des Pfeils auf dem Schaft befestigt wird,* 897,3 (*franz.* douille), *vgl. Voss, Louise,* 3. *Idylle,* 2,30.

Tulnâ (Tulme, CHlh.), *Stadt a. d. Donau,* 1281,2; von Tulne, 1301,2. (*Noch bis ins* 18. *Jahrh. Ort des Empfanges der Bräute österreich. Fürsten*).

tump, *Adj. dem es an Erfahrung fehlt, unerfahren* (*Ggs.* wîse); 33,3; von wîsen und von tumben, 36,1. 711,1; die tumben (= *die Knechte*), 177,1; — 276,1; ir tumbiu herze gâben in hôhen muot, 752,3. 1293,2. 1621,4; daz dô die tumben (= *Kinder*), wâren, wie grîse di nu sint! 1736,2; — dô garte

sich der wîse (*der alte, erfahrene*) Hiltebrant durch des tumben (*seiner Schwester Kind*) rât, 2187,1; — tumber wân, *thörichter Gedanke*, 284,2; durch dînen tumben zorn, 2208,3.

tuom, *st. m. Dom* (*lat.* domus); 754,2.

tuon, *unregelm. Verb.* — *Präs.* ich tuon (getuon, 1720,3 *u.* tuo: zuo 1453,1, du tuost (tuostuz), tuot (getuot 849,2). — *Imp.* tuo, tuot. — *Conj.* tuo, 1. *Plur.* tuon, 2069,2; — *Prät.* tæt(e), wir tâten, ir tâtet (tât ir, 2271,4 C.), si tâten, *Conj.* tæte, *Part.* getân. I. *transitiv: machen, schaffen, verursachen*; tuot des ich iuch bit, 158,2; war umbe tuot ir daz? 809,1; ich tuon swaz ir gebietet, 469,4; zwiu sol ich daz wenden daz si dâ mite tuot, 1069,2. 1212,4; — swaz die recken in strîte hân getân, 227,1. 1088,2.4. 1312,1; ir sult mich wizzen lân war ir mînen bruoder habet getân, *hingeschafft, gelassen habt*, 509,2. 1679,2; — dâ tet (*verursachte, bewirkte*) iwer bruoder die aller grœzisten nôt, 230,4; *mit Dat.* er tet den frouwen leit, 228,4. 812,3. 823,2; tuo ir swaz du wellest, 604,3; dâ habet ir mîner swester liebe an getân, 512,2. 828,2; — *zu Leide thun*, wer hat dir iht getân? 795,3. 826,4. 836,4. 1702,3. 1799, 4. 2029,3; *mit adject. Prädikat:* bekant tuon, *berühmt machen*, 44,8. CD., *kund thun*, 83,2. 162,2. 1130,4; erkant, 1230,1. C kunt, 256,2. 315, 2; undertân, 96,4; jâ getuon ich eteslîchem noch die ringe naz, 1880,2; lære, 882,7; ez guot tuon, *es gut machen* (*im Kampfe*), *sich tapfer zeigen*, 220,3. 2072,1; daz beste tuon, *den Preis der Tapferkeit davon tragen*, 225,3. 1965,3 (ez in den stürmen wol tuon, *siegen im Kampfe*, 1731,3). II. *absol. mit Adv. verfahren, handeln*, wie tuot ir sô? 2125,2; nu râte, wie ich tuo? 312,1; swie ir volc tæte, 1462,4; ungetriuliche, 1783,4; friuntlîchen, 2033,2; übele tuon, 1079,1. 2082,4; bœslîche tuon, 2091,2; meineclîchen tuon, 1153,2; mortlîchen, 1783,4. C.; daz ir genædiclîchen an iwren vînden tuot, 249,4. 1613,2; ez wart an ellenden noch nie wirs getân, 2120,4; nâch êren tuon, *so verfahren, dass man Ehre davon hat*, 221,4; *mit Dat.* owê wie unsanfte mir tôt der Rüedegêres tuot, 2268,4. 2204,2; — *häufig im Passiv; geschehen, sein*: waz ist hie getân? 2179, 1; daz wart durch liebe getân, *geschah aus Freuden*, 544,4. 383,4. 1125,4. 1419,4; sô wærez niht getân, *geschehen*, 257,4. 259,2. 292,4. 595,3. 612,2. 914,3. 1131.2. 1139. 2; ez was mit triwen getân, 1432,4. 1770,4; — swaz ir gebietet, vrowe, daz ist allez getân, 501,4; swâ ich ir dienen kan, daz sol willeclîchen mit triwen sîn getân, 513,2; *gewöhnliche Höflichkeitsformel und noch höflicher als unser „das steht zu deinen Diensten"*, 303,4. 521,3. 567,3. 773,4. 976,4. 1075,3 1288, 3; daz ist ze êren iu getân, 289,4 (daz was ir êre getan, 1438,4), daz sî liep mir getân, 855,4. 296,4; sît wart ez in allen ze grôzem leide getân, 722,4. 824,4; als ez nâch êren was getân, 266,4; daz was Sîfride ze sehenne getân, *es geschah, dass Siegfrit es sehen konnte*, 831,2; wær ez selber mir getân, 983,4; — waz des guot si getân, 312,4. 1142,3; daz ist guot getân, *das ist gut*, 1825,3. III. *mit einem Substant.* (*bes. substant. Infin.*) *für ein einfaches, den Begriff dieses Subst. enthaltendes Verbum*; grüezen tuon = grüezen; daz si im (in B.) heten grüezen sô rehte schône getân, 104,4; ein schône (schœne, B.)

grüezen tuon, 1603,4. 1605,4; daz ir mich unde Hagenen vil swachez grüezen getuot, 2300,4; dâ wart vil michel grüezen die lieben geste getân, 729,4; strît tuon, 235,3; grimmez strîten, 1973,4; michel flîzen tuon, 261,4. 1593,4; dringen tuon, 279,2. 551,5; michel weinen tuon, 365,4. 942,4. 1073,4. 1225,2; doch wart michel schouwen an die küenen getân, 392,4; nîgen tuon, 545,4; danken, 716,4. 1107,2; itewîzen, 936,2; schelden, 2118,4; strâfen, 2185,4; ein jæmerlîchez scheiden, 1010,1; michel gâhen, 1016,2. 1595,2; gæhez volgen, 2210,4; ein liebez bîten, 1103,4; vrâgen, 1671,4; helfe, 156,2; schaden, 189,4; liebe, 248,4; diu spil, 439,4; slege swinde, 459,2; grôze gâbe, 1263,4. 1427,4. 2122,4; vrâge, 2177,4; rede, 763,2. 1946,4; dienst, 667,4 *u, s. ö.*; rât, 910,4. 849,2. 1848,4; si heten bêde einander den grimmen tôt getân, 2235,1; hovereise, 1457,4. 1676,4; widervart, 2186,3; fride, 2140,2; ende, 1887,4 C. *u. ö.* — *vorhergegangene Verben vertretend:* dâ kômen die gesunden, die wunden tâten sam, 243,1; verklagen man die muose, sô sît vil helde sint getân, (*nämt.* verkleit), 245,4; nu gie diu minneclîche, alsô der morgenrôt tuot ûz trüeben wolken, 280,2; man vorhte sîne sterke und tet vil billîchen daz, 666,4. 811,4. 1042,4. 1076,4; die ich von herzen minne und lange hân getân, 135,3. 280,3; ine gesach nie videlære sô hêrlîche stân, alsô Volker hiute hât getân, 1944,2; *tritt ganz in die Rection des vertretenen Verbs:* ob man dînen lîp habe ze solhen êren, sô man den mînen tuot, 769,3; sine wessen wen si solden mit strîte dô bestân, si entæten *(wenn sie nicht mit Streit „bestänben", angriffen)* Gunthêren und ouch sîne man, 970,2; si warnt sî güetlîche, sô vriunde liebe vriunde tuont, 971,4; nu hete si wol erkunnet, daz ir niemen widerstuont, alsô noch fürsten wîbe küniges recken tuont, 1331,2; sîn herze tugende birt, alsam der süeze meie daz gras mit bluomen tuot (*Gras mit Blumen hervorbringt*), 1579,3; besunder gruozter Hagenen: sam tet er Volkêren, 1597,4. 244,1. 1606,3; si warte nâch den mâgen, sô vriunt nâch friunden tuot, 1654,2; dô gie er vor den hunden, alsam ein eberswîn ze walde tuot vor hunden, 1883,4 *u. ö.*; — *Partic.* getân, *beschaffen, mit Adv.* wol getân, *schön, gut*, 444,1. 1338, 2 *u. s. h.*; sô getân, *so beschaffen, solch*, 2057,1; alsô getân, 337,1; sus getân, 1676,1; wie getân, *wie beschaffen, welch*, 730,1 *u. ö.* Hagne wie der wære getân, *aussähe*, 1670,4; swie getân, *wie auch immer beschaffen*, 1275,3; veiclîch getân, 1855,3. — *Mit Adv. Präpos.* ûf tuon, *öffnen*, 1649,1; âne tuon, *s.* âne.

Tuonowe, *Flussname, Donau* (*Umdeutschung des lat.* Danubius); 1228, 3. 1235,4. 1260,3.

türe, *st. f. Thüre*; 612,3. 945,1. 1166,1. 1217,1.

turn, *st. m. Thurm*; 388,1, *dient auch als Schutzkammer*, kamere unde türne, 1065,3. 1733,2. — *Thürme bilden die Eingänge zu dem Sale*, 1910,2. 1941,3. 1774,3. 2144,3.

turren, *unregelm. Verb. Präs.* ich tar (getar), du tarst, er tar, wir turren etc. *Conj.* ich türre, *Prät.* ich torste (getorste), *Conj.* törste, *Mut haben, sich getrauen*; lâzet die geturren, *welche Mut haben*, mit uns zuo den Hiunen varn, 1403,4 a.; *mit Inf.* ich getar in harte wol bestân, 2264,4. 339,4; swaz im gebüte sîn herre, wie tor-

ster daz verlân, 671,2 C *u. ö.*; ich getarses (ich getar sis, C.) niht gebiten, *ich wage nicht, sie darum zu bitten*, 670,3; die dâ torsten vehten, 99,1; dô getorste Hagene niht für si gegân, 1053,3; jan torstes über lût, *sie wagte es nicht offen* (*die Boten kommen zu lassen*), 223,3 *u. h. Erlaubnis haben, dürfen* (*Vermischung mit* durfen), getorste si in hân küsset (*hätte sie ihn küssen dürfen*), daz hete si âne haz, 526,2; beider künige man müesen hiute kiesen, ob ich vor küneges wîbe ze kirche türre gegân, 770,4; wir turren ir des hordes vor gehaben niht, 1058,3; wan daz si entorsten vor dem künege, *nur dass sie es wegen des Königes nicht durften*, 1805,3. 1428,4. 1842,2. 2133,2. 2204,3 (*aber*, 1961,3, daz er si torste schelden vor Ezelen man, *dass er den Mut hatte sie zu schelten im Angesichte Etzels und seiner Mannen*); getorster von sînen êren, *hätte seine Ehre es ihm erlaubt*, 1857,7. C. *u. h.*

tûsent, *Grundzahl, tausend;* tûsent anderiu wîp, 582,8; mit tûsent sînen mannen, 635,2; *gew. mit Gen.* 449,3. 850,1; der besten recken tûsent Niblunge, 470,3. 553,4; dô fuorten si ir recken wol tûsent wætlîcher man, 1227,4; ir edeln ingesindes tûsent küener man, 1744,2. 1815,3; — zwei tûsent, 1871,2; drîzec t., 159,2; *mit Verb. im Singul.* wol siben tûsent degne bî der küniginne reit, 1806,4.

twerc, *st. n. Zwerg;* 468,3.

twingen, *st. v.* twanc, twungen — getwungen, *zusammendrücken, pressen*; die fûst begunde er twingen, 2079,1. 601,7. C.; wart iht dâ friuntlîche getwungen wîziu hant von herzenlieber minne, daz ist mir niht bekant, 293,1. C., *bedrängen, Not anthun, bezwingen*; reken siben hundert twanc er, 95,4. 236,1 *u. h.*; ich twing iu daz wîp, 603,3. 617, 3; Sîfrit twanc des durstes nôt, 911,1; Kriemhilte twanc grôz jâmer, 988,1; wan daz in twanc ir minne, 323,3; — *mit Gen. wozu nötigen, treiben*, des twanc in êhaftiu nôt, 927,4. 1566,3; als uns des twinget nôt, 1894,3 *u. ö.*; — si twanc gên einander der seneden minne nôt, *trieb zu einander hin*, 292,2.

U.

übel, *Adj. böse, bes. Beiwort des Teufels;* der übel tiufel, 215,4, 426,4; vâlant, 1334,1; — ein übel man, 1706,3. 1978,3; übel hôchzît, 2056,4; vil übel goume nemen, 2019,3, g. L.; *subst. st. n.* daz übele, *Böses, Unglück*, ich wæn ez an daz übele uns ellenden welle gân, 2190,4; daz ich mich alles übeles wil gein iu bewegen, 2138, 2. C.

übele, *Adv. auf böse Art, unglücklich, zum Unglück*; er hât vil übele getân, 1079,1. 796,4; ir habt an iwren friunden leider übele getân, 930,4; ir habt uns übel getân, 2204,2; Balmunc, daz er übele gewan, 1736,4; si werdent Kriemhilde wider vil übele (*übel zugerichtet*) gesant, 1777,4; daz golt ist mich harte lange übele verholn, 791,2 der künic übel volgte Hagenen, 819,1. — 954,4. 1572,4. 1939,1. 2125,3 *u. ö.*; — nu ist ez leider

Sîfride übel komen, *übel bekommen*, 1060,1. 2159,1; sô wær mir übel geschehen, 764,4. 941,1; übele, *zum Unglück*, verlorn hân, 1059.2. — 446,4; — *s. v. a.* „*nicht*", 111,4. 2038,2. 2269,2.

übellîchen, *Adv. auf böse Art*; 781,3.

über, *Präpos. mit Accus.* I. *über eine Fläche hin, über* (*in wagerechter Richtung*); rîten über lant, 196,3. 1316, 3; über sant, 1650,3; des huop sich michel vreude über al daz lant, 269,4; gâhen über velt, 1595, 2. 555,1; jagen über heide, 864,3; über den hof tragen, 1448,1; ruofen über die menige; 1916,1; schiezen über daz volk verre, 1955,1; diu besten kleider diu man kunde erwerben über Sîfrides lant, *überall, im ganzen Lande*, 708,4; über al, *alle zusammen, keinen ausgenommen*, die hôch gemuoten recken ze rossen kômen über al, 751,4; die Gunthêres recken erbeizten überal, 1831,2. C. (*siehe auch* al); dô sach man über satele bluot fliezen, 202, 3; Hagne leit über sîniu bein ein vil liehtez wâfen, 1721,1; si muosen über wazzer, 1569,3. II. *Bewegung in senkrechter Richtung, nah an etwas unten liegendes*, über liehtiu wange sach man vallen trahen dan, 572,4. 2194,4; er sluoc eine schalten, daz diu zerbrast, Hagne über houbet, 1501,3; dô kom diu küneginne über in gegân, 2003,1; sich leinten über schilde die übermüeten man, 1946,3. 2057,3; *abst. Beherrschung bez.* meister über islîchen man, 1064,3; vrouwe über manigen man, 1176,1. III. *über eine Linie hinaus, jenseits*, ez was ein küniginne gesezzen über sê, 325,1; von Wormz über Rîn, 171,3; daz imz bluot undern füezen al über daz houbet spranc, 2231,4; *Abstr.* dienst über dienste seiten si dem künige, 1437,4. — *Zeitlich*, über naht, *während der Nacht*, 1316,1; — (*von heute an*) über sechs wochen, 256,2; über dise siben naht, 1390,1.

über(e), *Adv.* — *über*, über komen (*über den Fluss kommen*); 488,4 *u. ö*; übere bringen 1471,3; über füeren, 1493,3; überswingen, 1990, 1; übere kêren, 1519,2; übere sîn eines dinges, *überhoben sein*, owê, daz wir der starken leide niht mohten über (*die anderen Hss.* âne) sîn, 982,2. C.; — dar über, *noch dazu*, 196,2; über, *mehr als, sehr* (*vergl. fr.* très *aus* trans), über lût, *öffentlich, Ggs.* tougen, *heimlich*, 223,3.

überkraft, *st. f.* (*zu*) *starke Menge*, mit fröuden überkraft, 269,2, *Übermacht*, 111,3.

übermüete, *st. f. Übermut*; 55,2, 116,4. 122,3. 239,1 *u. ö.*

übermüete, *Adj. übermütig*; 975, 1. 1489,1. 1700,2. 1946,3. *Compar.* 69,2.

übermüeten, *schw. v.* übermüete *sein*; *Inf. subst.* 166,4. 174,4. 253,4. 1967,4.

übermuot, *st. m. zu hoch fahrender Sinn*; 150,2. 338,7, *als fem.* 839,3 (sînem, D.) 422,4. C.; *als neutr.* sîn starkez übermuot, 116,4, Ih.

überreden, *schw. v. durch Rede zu etwas bewegen*; 1163,4.

übersehen, *st. v. überblicken*, 1317,3. C.

überwinden, *st. v.* (*besiegen*) *einen zu etwas vermögen* (*durch Rede*); 1160,1; *verwinden, verschmerzen*; schaden, 2159,3; leit, 2192,4; jane überwinde ich nimmer des künic Etzelen man, *den Schmerz über ihren Verlust kann ich nicht verwinden*, 2252,4.

ûeben, *schw. v. ahd.* uopjan, *in*

Gebrauch haben, ins Werk setzen, begehen, daz si deheinen spot an mir armer üeben, 1158,3.

ûf, ûffe (531,5) *Präpos.* 1. *mit Dativ, räumlich, auf;* spiln ûf dem hove, 132,1; stân, 134,1; gên, 685,2; daz her, daz ûf dem velde lac, 180,1. 186,2; — ûf den wegen, 647,1; ûf disen wegen, *auf der Reise hierher*, 2109,2; ûf der strâze, 1207,4; ich wil ûf mînen füezen in daz ellende gên, 2094,4; dô wâren in diu kleit ûf den soumen (ûf die soume, D.) komen, 1104,3 *u. ö.* 2. *mit Accus. auf;* steine wurken ûf wât, 32,1; gevellet ûf daz gras, 37,3; rîten, tragen, gên, komen ûf den sant, 72,1. 365,1. 451,1. 547,1; springen, werfen ûf eine banc, 1918,3. 616,3; si stuonden nider ûf daz gras, 755,1; si sâzen (*setzten sich*) ûf den Rîn, 366,3, g. L., 904,3. 1255,3. 1297,2; der ie ûf ors gesaz, *je ein Ross bestiegen hatte*, 666,3; er sluoc in ûf den helmehuot, 2214,1; *Richtung, Ziel*, si neigten ûf die schilde die schefte, 183,3; si warten ûf die strâze, 242,3; in was gemachet ein schiflîn ûf den Rîn, 358,1. — *Bildl. Richtung, Ziel Zweck*, dô dâht ûf hôhe minne daz Siglinde kint, 48,1; wân tragen ûf stæte minne, 49,2; er hete ûf hôhe minne sîne sinne gewant, 130,4; sorgen ûf degene, *besorgt sein wegen*, 1497,2. 1509,2; si verkôs ûf si alle, wan ûf den einen man, 1055,3; — rîten ûf herzenlîchiu leit, *um Leid zu thun*, 145,3; dô giengen riter zuo den vrowen ûf hôher vreuden wân, *in Hoffnung auf*, 555,3; ich tuonz ûf den wân, 1523,1; ez was ûf sînen tôt getân, *um seinen Tod herbeizuführen*, 846,4; ez ist ûf mich getân, *es gilt mir*, 1714,2; die ûf in gerâten hêten den tôt, *gegen ihn*, 929,4; der schatz wurde doch zerteilet ûf den mînen haz, *um Hass gegen mich zu erwecken*, 1213,2; einen gêr vil starken den nam er ûf den haz, daz er dâ mite Hagenen wolde bestân, 1997,2. C.; der tôt hete ûf sî gesworn, 2017,3; queln ûf ungefüegiu leit, 2024,3; solden tuon ûf vîende, *gegen*, 2067,4; ûf vehten komen, *zum Fechten*, 2068,3; ûf schaden alsô grôzen, als ir mir habt getân (*in Rücksicht auf, weil*), vride sol iu versaget sîn, 2027,1; ûf solhen gedingen ich her reit, 2039,2; ûf êre lâzen sîniu dinc, *sich der Ehre widmen*, 1965, 2; sine kunde niht baz verwendet sîn ûf (*in Rücksicht auf*) zuht unde ouch ûf êre, ûf triwe unde ûf guot, 2098,3. — *Besonders häufig:* ûf genâde, *damit* genâde *erlangt werde*, ûf genâde klagen, 600,3. g. L., melden, 844,1; bevelhen, 937,4; dêst ûf gnâde getân, 844,4; — *und* ûf triwe; ûf die triwe mîn, *als Versicherung „bei meiner Treue"* (*meine* triwe *als Ziel, Richtung vor Augen habend*), daz tuon ich ûf die triwe mîn, 605,1. 1523,10. 1799,4. 2109, 4; — si habent uns ûf guote triwe (*in der Erwartung hier Treue zu finden*) her gesant, 1380,4. 1901,3. 2028,4. — *Zeitlich, mit Dat.* ûf ir verte, 494,1. 495,1; *mit Acc.* unz ûf den tac, 1070,3; des frumten si vil manegen hintz ûf den jungisten tac, *sie schafften viele auf den jüngsten Tag* (*Todestag*) *hin* = *töteten viele*, 2151,4.

ûf, ûffe (dar ûffe, 1521,2), *Adv. Präp. Im ellipt. Ausruf:* wol ûf! 193,2; — *mit Verben*, ûf tuon, *öffnen*, 389,1. 1258,2. 1649,1; ûf springen, 434,1; ûf entsliezen, 457,1. 1209,4; ûf sweifen, 458,3; ûf verlân, *in die Höhe heben*, 592,1; ûf stân, 688,1; ûf soumen, 861,2; sich ûf rihten, 959,1; ûf binden, 1535,1. 1657,4. 973,1; ûf rücken,

1291,1; ûf zücken, 1954,3; hôher ûf wîchen, *weiter zurücktreten*, 1966,2; hôher ûf stân, 2145,3. C. ûf sitzen, *sich zu Pferde setzen*, 891,2; ûf legen, *beschliessen*, 858,5; ûf haben, *einhalten*, 1926,3. 1927,2. — *Vor andern Präpos.* ûf zuo der Ense, 1241,2; ûf durch Ostervranken, 1464,2; ûf in Beierlant, 1236,3.

ûfem = ûf deme, 2281,2.

ûfgeben, *st. v. aufgeben, (zum Aufbewahren) übergeben*; 1683,3.

um, *verkürzt aus* umbe, 413,2. 1576,3.

umbe, *Präpos. mit Accus.* 1. *räumlich: um, herum (im Kreise)*; umben (= umbe den) Rîn, *rings um den Rhein*; 369,2. 1127,4; umb die hende slahen, 464,2; (borte) dens umb ir sîten truoc, 587,3; — *bildl. um (Wechsel, Tausch, Preis anzeigend)*, umbe (*für*) schœne huote wir geben michel guot, 249,3; si schôz mit snellen degenen umbe minne den schaft, 325,4. 328,3. 413,2; *Gegenstand und Ursache von Geistesthätigkeit*, si hete grôze sorge umb ir kindes lîp, 52,2. 512,3. 843,4; er angeste umbe den man, 622,1; trûren umbe, 61,2. 1081,2; mir ist wê umbe, 954,3; umbe dîne swester ist mir leit, 574,2. 2196,3; den künic hete wunder umbe solhiu mære, 110,2; ist iu iht künde umb disiu magedîn, 378,2; die heten vernomen umbe dise geste, 1128,3; vrâgen umbe mære, 711,2; — werben umbe vrowen, 1083,2. — *in Betreff, in Hinsicht auf, wegen*, umbe sîne sêle wart manic tûsent marc gegeben, 1000,4; — ich wil daz gerne sehen, wiez umbe Kriemhilde stât, 65,4. 330,4. 641,2; daz diene ich immer umbe dich, *dafür werde ich dir immer dienen, dankbar sein*, 159,4; daz hete der helt ouch wol verdienet umbe alle liute, 932,4. 975,4; umbe welhe schulde? *warum? weshalb?* 1517,4. — *Zeitlich: kurz vor oder nach*, wol umb mitten tac, 991,1.

umbe, *Adv. Präp. um, herum*; (gürtel) den ich umbe hân, 792,3; umbe binden, 916,4; sich her umbe wenden, 2154,3; — *bildl.* wie ez hier umbe gât, *wie es hier steht, zugeht*; 2077,1; ir seht wol, wie ez wil umbe gân, 1867,2 C. — *Causal.* warumbe, 124,1. 157,1; dar umbe, 149,3.

umbekant = unbekant, 1298,1.

umbereit, *Adj. nicht fertig, nicht bereit wozu; mit Gen.* 785,4.

umbesliezen, *st. v. umschliessen* mit armen, *umarmen*; 585,4. 616,2. 966,1. 1623,3. 2236,4; mit umbeslozen armen si trûten schœniu wîp, 1648,3.

unbevâhen, *st. v. umarmen*; er umbevie mit armen daz wîp, 868,1; mit armen umbevangen het er si, 1340,2. *Inf. subst.* güetlîchen umbevâhen was dâ vil bereit von Sîfrides armen daz minneclîche kint (*Accus. von* umbevâhen *abhängig*), 570,2.

umbrîsen, *schw. v. nicht preisen, tadeln*; 1970,3. A.

unangestlîchen, *Adv. ohne* angest, *unbedrängt*; 1934,4.

unbehuot, *Adj. unbehütet, nicht bewahrt*; daz tier was unbehuot, *sorglos*, 890,2; ir sumelîcher eide wâren unbehuot, *nicht gehalten, wurden gebrochen*, 1072,1 (umbehuot, C.).

unbekant, *Adj. unbekannt*; 447,2. 652,1; dem wær ich immer unbekant, *den liesse ich nicht vor mich*, 1161,4.

unberihtet, *Adj. nicht besorgt*; unberihtet (*ohne Regierung*) er niht lie lant unde bürge, 232,3[2] Z.

unbetwungen, *Adj. unbezwungen*; 424,4. 1837,4.

unbilden, *schw. v.* mich unbildet, *mich dünkt ungemäss, ohne Exempel und Beispiel*; lât iuch unbilden niht mîne rede dar umbe, *ärgert euch nicht über meine Rede*, swie halt iu geschiht, 1411,1.

undanc, *st. m. Gegentheil von* danc, ir lîp der habe undank, *verwünscht müssen sie sein*, 909,1.

unde, ünde, *st. f. Wasser, Flut*; ûf ünden, *zu Wasser*, 1061,4; diu ünde noch diu fluot, 1318,2; wan der starken ünden deheinz in benam = dehein ünde inz (daz swimmen) benam, 1511,3 A. — (*besser die andern hss.* wand in diu starke ünde deheinez dâ benam).

unde (und, unt), *Cop. Partik., und, verbindet Sätze und Satztheile; Beispiele auf jeder Seite. Absolut zu Anfange des Satzes*, 635,1. 768,1. 1391,1; *Verbum bei mehreren Subst. auch im Sing.* in hiez mit kleidern zieren Sigmunt unde Sigelint, 26,2; Ezel unde Kriemhilt ez sach, 1827,4; Dietrîch unde Etzel weinen do began, 2314,3. *S. Gr., Gr.* 4,198; — *verstärkt*, unde ouch, *besonders zur Verbindung gleichartiger zusammengehöriger Dinge*, gold und ouch diu kleit, 716,2; der lîp und ouch der muot, 787,3; ir helme und ouch ir brünne, 834,1; der berc and ouch der tan, 883,3; ûf zuht unde ouch ûf êre, 2098,3; mîn bürge und ouch mîn lant, 2101,1; ir liut und ouch ir lant, 2159,3 *u. ö.* — *Oft sehr lose gebraucht; dem Hörer wird die logische Beziehung zu finden überlassen.* — *So relativ:* lât mich zuo zin rîten mit den und (*welche*) ich hie hân, 829,2 C.; ergetzet si der leide und ir ir habet getân, 1148,3; zuo alsô starken leiden und (*welche*) ich von iu hân, 1725,3 C.; mit weinunden ougen und hetes vil getân, 2075,2; dô kom die küniginne und het ez ouch gesehen, 2084,1; ich mane iuch der genâden und ir mir habt gesworn, 2086,1; al die wîle unde (in derselben wîle unde, C.), *die Zeit, welche, so lange als*, al die wîle unde Etzel bî Kriemhilt stuont, 1293,1; die wîle und wir geleben, 990,3 CD. 1045,3 D. 2306, 3 K. — *statt des wiederholten Relat.:* den ê dâ hete betwungen Sîfrides hant und in ze gîsle bræhte in Gunthêres lant, 821,4. — *Besonders häufig vor bedingenden Nebensätzen in fragender Wortfolge: „wenn," sowol zu Anfang*, unde wil du niht erwinden, sô, 54,1; unt wæren iwer viere, die kunden niht genesen, 329,9. 331,3. 333,2. 395,2. 406,2. 428,1. 467,2. 604,3. 666,1. 801,1. 840,1. 1131,2 *u. s. h., als in der Mitte*, dâ si sol tragen krône, unde sol ich daz geleben, si muoz etc., 640,6, *als am Schlusse*, und wurde si sîn wîp, *selbst wenn sie sein Weib würde*, 1146,3; ich wilz ouch wol gelouben, daz alliu dîniu leit der künic Etzel wende unde nimes dun (*wenn du ihn nimmst*) zeinem man, 1183,3. 1196,4. 1719,3. 1799,4; unde ob, *wenn auch, obgleich*, 156,2. 1097,1. 1143,4; — unde, *ungeachtet (in der Wortstellung, dass das Object zwischen Subject und Verbum tritt)*, unde ir daz wol erkandet, 1725,3. — *Vor Imperativen:* und traget hin die schilde, 321,3; wan beginnet ir der spil? und lât uns balde schouwen, 442,7; ir sult vil balde gân und bringet mir etc., 470,1. 955,1. 1027,1. 1403,4. 1406,4. 1854,1; *im Wunschsatze:* ei wolde got und wære ez mir getân, 983,4. B.

under, *Präpos.* I. *mit Dat. räuml. unter* (*Ggs. über*); underm satele, 209,2; under porten gân, 532,7; under krône (*mit der Krone auf dem Haupte*) gân, 755,3; under

krône stân, 595,4; under krône sitzen, 1314,4; under helmen gân, 1799,3. 2107,1. 2190,3; si riten under schilten, 1540,3. 1813,3. 752,4; under füezen ligen, 1948,1. 2231,4; stân under starken slegen, 1912,3; *ins Causale hinüber spielend*, under sînen ecken lît manic rîter tôt, 2122,2. — II. *in der Mitte von zweien oder einer grösseren Zahl*, spehen under den juncfrowen, 379, 2; under Sîfrides man, 1021,4. 1141,3; wem under iu? 1087,2; under kristen unde heiden, 1274,4; — *bildl.* under wegen lân, *mitten auf dem Wege, unterwegs lassen, unterlassen*, 805,2. II. *mit Acc. unter — hin*, si giengen under manic hôch gezelt, 555,2; wie rehte vîentlîche si im under dougen sach, 1802,2; alsô Dancwart under die tür getrat, 1888,1; daz lieht verbarg er under die bettewât, 613,1; under arm er beslôz die küniginne, 1932,1; — *bildl.* unter die hende nemen, *bearbeiten, zusetzen (mit Worten)*, 1190,2. — *Zeitl.* under wîlen, *von Zeit zu Zeit*, 742,2.

under, *Adv. Präp. unter*; dâ diu Tuonouwe under hine flôz, 1260,3; dar under, *dabei, in dieser Sache*, 123,2; *von Personen: darunter, dazwischen*, 115,2. 167,2.

underscheiden, *st. v. unterscheiden*; den cristen und den heiden ir spîse er unterschiet, *gab ihnen verschiedene Speisen*, 1848,11. C.

understân, *st. v. dazwischen treten, verhindern*, dô understuont ez Gêrnôt, 118,4. 448,1. 486,4; er understuont ir vråge, 631,1. — 840,3. 971,3. 1073,2; daz was wol understanden von dem marcgråven hêr, 1243,1; Kriemhilde willen kunde niemen understân, 1338,4 *u. ö.*

ndertænec, *Adj. unterthan;* 112,4.

undertân, *Adj.* (*Part. prät.*) *untergeben, unterworfen; mit Dat.* 8,2. 109,4. 126,2. 438,4. 813,3. 1097,2. 1841,4 *u. ö.* undertân mit dienste, 1325,1; *mit Gen. d. S.* si was ir edelen minne Sîfride undertân, 1097,2. C. (in edelen minnen B). — daz lant zuo den bürgen tâten si im undertân, 96,4. — *Als Subst. der Untergebene*, 720,2.

underwinden, *st. v. refl. mit Gen. über sich nehmen wofür zu sorgen*; der slüzle, 484,1. 1072,3; *in Besitz nehmen*, des hordes, des landes und der bürge unde maniges recken balt, 1064,6.

unerrochen, *Adj.* (*Partic.*) *nicht gerächt;* Sîfrit ist unerrochen von Dietrîches hant, *Dietrich rächt Sigfried nicht* (*an den Burgunden*), 1839,4.

unervorhten, *Adv. nicht in Schrecken gesetzt*; 1723,4.

unerwant (*zu* erwinden), *Adv. durch nichts behindert, ungesäumt*; 445,3.

unerwendet, *Adj. unabwendbar*; 1669,1.

unfrœlîch, *Adj. traurig;* 1172,4.

unfrœlîchen, *Adv. traurig*; stân, 795,4. 1178,4.

unfuoge, *st. f. Unschicklichkeit, Rohheit, unanständiges Benehmen*; 618,3. C.; mit grôzer unfuoge, 1452,2. D.

ungebærde (ungebære), *st. f. (unangemessenes Gebahren), übles Benehmen, Jammergeberden*, 2170,3.

ungefröut, *Adj. ohne Freude;* 409,2.

ungefüege, *Adj. übermässig gross und stark* (*was keine* fuoge [*Schick*] *hat*); slege, 189,3; zorn, 191,4; gêr, 418,3; schar, 731,3; stein, 425,3; kraft, 622,3; leit, 1004,2. 2093,1; mære (*ungemeine, sehr schlimme*), 1527,3; — lewe, 878,4; *subst. ein Riese*, 456,1; — *unhöflich, grob, roh, unschicklich*, ir sît unge-

füege, 618,3; vrâge, 2177,2; wille, 624,1.

ungefüege, *st. f.* (ungefuoge [ungefuoc]), *ungeheure Menge;* mit u. *in grosser Zahl*, 180,2; wunder bî u., *staunenswerte Dinge in Übermass*, 1873,1; *Unschicklichkeit*, 805,4 g. L., *Rohheit, ungebührliches Benehmen*, (genuoc: ungevuoc) 1518,4 a.; mit u. *unhöflich, grob*, 1452,2.

ungefuoge, *Adv. unschicklich, roh, grob, übermässig, überaus, sehr;* 466,3. 620,4; u. videlen, *von Volker, der mit seinem Schwerte (seinem* videlbogen) *drein schlägt*, 1989,2; rechen, 2049,4; klagen, 2084,3. 2171,4; weinen, 2174,4.

ungehiure, *Adj.* (*das Gegentheil von* hiure, gehiure, *sanft, unmutig, geheuer*), *unheimlich, Grauen erweckend*; si ist ein ungehiurez wîp, 604, 4. C.

ungelîche, *Adv. auf ungleiche Weise*; 598,1; uns ist ungelîche gewesen, *wir haben ein verschiedenes Schicksal gehabt*, 601,6; mîn und iwer leit diu sint ungelîche, *verhalten sich, sind verschieden*, 2032,2.

ungelogen, *Adj. ungelogen, wahr*; 2193,1.

ungelücke, *st. n. Unglück;* 662,8. 2257,4.

ungemach, *st. m. Unruhe, Lärm*; 529,2. 757,1; *Unbequemlichkeit*, 653,2; *Leid*, 1195,4. 1914,2; daz was in ungemach, 1857,3; dô hiez si Hagenen füeren an sînen ungemach, *wo er es unbequem hatte — ins Gefängnis, (Ggs.* an sînen gemach vüeren) 2293,1; (*st. n.* unsenftez u. 1195,4. CIh.)

ungemeit, *Adj. unfröhlich; mit Gen.* 1500,2.

ungemüete, *st. n. Misstimmung, Leid*; 791,4. 1006,4. 1031,4. 1203,2. 1961,2.

ungemuot, *Adj. missgestimmt*; 799,1. 1154,1. 1485,1. 2307,1.

ungenâde, *st. f. Ungnade*; ich enmag iu niht genâden: ungenâde ich hân, *ich bin ungnädig, ich helfe nicht*, 2040,1.

Unger, *Volksname*, ûzer Unger lande, 1313,1. — Ungern, *Landsn.* von Ungern, 1102,1. (ûzer Hiunen lande, C.)

ungerne, *Adv. mit Unlust*; 391,4. 852,1. 1972,3. 2103,4; vil ungerne, 1024,4; ze ungerne, 1105,4. C.

ungescheiden, *Adj. ungetrennt*; 211,1. 1224,3; dô sâhen si ungescheiden den strît, 1905,1; ez ist vil ungescheiden, *es lässt sich nicht schlichten, es muss geschehen*, 1823, 3. Ih.

ungestoubet, *Adj. ohne Staub*; u. lâzen, *nicht bestäuben*, 554,3.

ungesunt, *Adj. krank*; 267,4; die siechen ungesunden, (*Pleonasmus*) 268,3; = *tot*, 1966,4.

ungetân, *Adj. ungeschehen*; ez ist von mir ungetân, *ich thue es nicht*, 1188,4; daz ist ungetân, *kann nicht geschehen*, 1239,2.

ungetriuwe, *Adj. ungetreu, treulos*; 830,3. 854,4. 958,5. 1872,1. die ûfin gerâten heten den ungetriuwen tôt, *den Tod durch Untreue*, 929,4 g. L. (ungetriuwe den tôt, A.)

ungetriu[we]lîche, *Adv. treulos, verräterisch*; 1783,4.

ungetrunken, *Adj. ohne Trank, der nicht getrunken hat*; 908,4.

ungevêhet, *Adj.* (*zu* vêhen, *hassen, feindselig sein*) an swiu ir wol gelunge, daz soldet ir ungevêhet lân, *wenn ihr etwas glücklich ausfällt, das solltet ihr unangefeindet lassen, nicht beneiden*, 1148,4. BCJ.

ungevangen, *Adj. nicht gefangen*; 422,1.

ungewant, *Adj. nicht abzuwenden, unvermeidlich*; 1520,2 a.

ungewert, *Adj. nicht gewährt; mit Gen.* des sît ir ungewert; *das gewähre ich euch nicht*, 390,2.

ungewillic, *Adj. unwillig*; muot, *Unwillen*, 1170,4.

ungewizzen, *Adj. unbekannt*; 1367, 4. C.

ungewon, *Adj. ungewohnt*; *mit Gen.* 2052,4.

unkraft, *st. f. Ohnmacht*; *Plur.* 950,4. 1012,5. C.

unkunde, unkünde, *Adj. unbekannt, fremd*; 455,3. 1254,4. 1512,4.

unkündec, *Adj. unbekannt*; 442,16.

unkunt, *Adj. unbekannt, fremd*, 84,2. 138,3. *u. ö.*

unlange, *Adv. nicht lange, kurze Zeit*; 939,2; dar nâch vil unlange, *sehr bald nachher*; 1056,1.

unlobelîch, *Adj. unlöblich, zu tadeln*; 1093,2.

unmære, *Adj.* (*woran einem gar nichts liegt, das nicht wert ist, dass man davon spricht*), *unlieb, unwert*; geste, 1013,3. *mit Dat. gleichgültig*, mir ist vil unmære, wirt ez ir bekant, 942,2. 1040,2. 1709,4. 1730,3.

unmâzen, *Adj. ausserordentlich*; diu ir unmâzen schœne, (*nur in dieser Verbindung*) 46,1. 323,1. 329,15. (*Das Adv. als Adj. gebraucht.*)

unmâzen, *Adv.* (*Dat. plur.*) *ausserordentlich*; 5,2. 325,3. 327,1. 950,3.

unmæzlîch, *Adj. (ohne Mass) ausserordentlich*; 50,2.

unmæzlîchen, *Adv. ausserordentlich*; vil harte unmæzlîchen grôz, 1006,4. 1924,4.

unmüezec(ic), *Adj. fleissig, beschäftigt*; 266,1. 539,3. 1210,1 *u. ö.*; von werke unmüezic, *beschäftigt mit der Arbeit*, 31,3; man sach die wege unmüezec stên, *auf den Wegen zogen viele*, 1241,3.

unmügelîch, *Adj. unmöglich*; 670,2, *nicht zu bewältigen, überaus gross*, 2173,2.

unmuot, *st. m. Missstimmung*; 814,4. 1814,4; *Gen. adv.* unmuotes, *in Unmut*, 2089,3; des wart vil unmuotes der Kriemhilde lîp, 1961,2. C.

unmuoze, *st. f. Unruhe, Geschäftigkeit*; 357,2. 525,6. 719,2. *Plur.* 1595,1.

unnâhen, *Adv. nicht nahe, fern (von der Zeit)* 583,8.

unprîsen, *schw. v. nicht preisen*; 1970,3 BCJ.

unsælde, *st. f. Unglück*; 2258,1.

unsamfte, *Adj. unlieblich*; unsamphtes muotes wesen, 1550,4.

unsamfte, *Adv. unlieblich, schwer*; 600,2. C. 2268,4.

unschulde, *st. f. Schuldlosigkeit*; 803,3.

unschuldec, *Adj. unschuldig*; 984,2.

unschuldigen, *schw. v. unschuldig machen*; sich u. *seine Unschuld behaupten*, 984,2 B.

unser, *Pron. poss. aus Gen.* (1777,2), *unser*; 149,4. 312,2. 675,3, *mit starker Flexion nach dem best. Art.*: des unseres ingesindes, 1598,3; (*ausnahmsw. schwach*: des unsern inges. BCD. — die unsern geste, 312,2 BD.) — *sehr häufig ohne Flexion.*

unsich, *ältere Form* = uns, 1776,4. *Conjectur Lachmanns.*

unsorclîchen, *Adv. ohne Furcht*; 429,8. 1934,4 Ih.

unstate, *st. f.* (state, *bequemer, mithelfender Ort und Zeitpunct, gute Gelegenheit*), *Hilflosigkeit, ungünstige Lage*; ze unstaten komen, *Leid bringen*, daz ist dem lügenære ein teil

ze unstaten komen, *ziemlich schlecht bekommen*, 2083,4.

unstetelîchen, *Adv. schlecht zu statten*; 2083,4. C.

untriuwe, *st. f. Untreue*; 819,2. 858,4; mit untriuwen, *treulos*, 859,2.

untrœsten, *schw. v. die Zuversicht benehmen, mutlos machen*; 1469,2.

unverdaget, *Adj. unverschwiegen*; *mit Accus. der Pers.* 105,4.

unverdienet, *Adv. ohne Grund*; 115,4. 1894,4.

unverendet, *Adj. ohne Ende*; *unausgeführt*; 2012,2.

unvermeldet, *Adj. nicht gemeldet, nicht verraten*; *mit Gen.* si beliben unvermeldet des heizen bluotes, 1564,1.

unverseit, *Adj. nicht versagt, gewährt*; daz ist unverseit, *das wird gewährt, soll geschehen*, 525,2.

unversüenet, *Adj. nicht versöhnt, ohne Sühne*; ez ist vil unversüenet *die Sühne unterbleibt*, die wîle ich hân den lîp, 2040,3.

unversunnen, *Adj. ohne Besinnung*, 1012,5. C.

unverzaget, *Adj. mutig*; 8,4.

unverwundet, *Adj. ohne Wunde*; 1977,1.

unwendec, *Adj. nicht rückgängig zu machen, unabwendbar*; 1669,1. Ih. 2034,4. C.

unwert, *Adj. unwert, geringe*; 356,2. BC.

unze, I. *Präpos. mit Acc. bis, bis zu* (*räuml. und zeitl.*); *mit anderen Präpos. verbunden*, unz an, 6,3. 15,3. 41,1 *u. s. h.*; unz in, 638,3; unze ze berge an den Rîn, (C *wol richtiger* ûf ze b.), 1061,4; unz ûf, 1070,3 1113,3. II. *Conj. bis, mit Ind. und Conj.* 66,3. 89,4. 589,7. 609,4 *u. s. h.* unz daz, *bis dass*, 168,3. 653,3. g. L. 692,4.

unzuht, *st. f. ungesittetes Benehmen, Rohheit*; 1835,10.

uoben, *schw. v.* (*gebrauchen*), *thätig sein* (*wie* üeben), *Inf. subst. Thätigkeit, Rührigkeit*; 1462,2.

Uote, *schw. f. n. pr. Gemahlin Dankrats*, 7,2. *Schwester Pilgerims*, 1368,3. *Mutter Gunthers, Gernots, Giselhers u. der Kriemhilde*. 14,1. Uote diu vil rîche, 262,2. 278,1. 540,2. 1391,3. diu edele, 1449,1. 992,3. 1346,3. 2232,1. *Stifterin des Klosters Lorsch*, 1082,5; *räth Kriemhilde zur Ehe mit Etzel*, 1186. *Ihr Traum*, 1449,1.

üppec, *Adj. überflüssig, eitel, unnütz*; sprüche, 805,2.

ûr, *st. m. Auerochse*; 980,2.

urbor, *st. n.* (*zu* bern), *Grundstück, das eine Rente* erbirt, *Einkünfte trägt*; *und die Rente, die* erborn *wird*; urbor ûf der erden teiltes in diu lant, *gab ihnen Ländereien, von denen sie Renten, Einkünfte haben konnten*, 1001,1; si stifte eine aptei mit starken rîchen urborn, *Einkünften*, 1082,7, C.

urliuge, *st. n.* (*entstellt aus* urlac, fatum) *Krieg*; 170,2. 1537, 3.2065.2.

urlop, urloup, *st. m. Erlaubnis*, lât mich urloup hân ze sagene solhiu mære, 1131,2. C.; *bes. Erlaubnis zu gehen*, urloubes gern, 69,4. 257,1. 360,2; nemen, 165,3. 317,1. 319,1. 1267,2; *in der höfischen Sprache nichts anderes als ‚Abschied nehmen, sich beurlauben'; merkwürdig constr.:* Sîfrit urlop nam vrouwen Prünhilde und zallem ir gesinde, 506,3. A. (*es ist wol zu lesen* von v. P.); geben, 834,4. 1361,3. 1757,2; gewinnen, 821,1; mit urloube gên, 1376,1; scheiden, 352,1. 868,3. — 493,3. 1191,2.

urlouben, *schw. v.* urloup, *Erlaubnis (zu gehen) geben, einem urlauben; mit Dat. verabschieden*; ez wart noch nie degenen mêre geurloubet baz; 317,4. C. *mit Acc.* ezn wurden nie degne mêre g. b. *in* A.; ez en wart von degenen noch nie g. b. *in* Ih., *d. h. Abschied genommen.*

urwîse, *Adv. ohne Führung*; 857,4. C. (*viell. vom ahd.* arwîsan fugere, evitare; *davon* urwîs, *‚der Verbannte‘ u. daher ‚herumirrend, vom Wege verirrt‘, Gr. Gr.* 2,786. 720. *Zarncke schlägt vor zu lesen:* die iuch vüre wîsent und nâch uns rîten niht enlânt.)

ûz, I. *Präpos. mit Dat. räuml. aus, heraus*, ûz eime holn berge, 90,2; scheiden ûz dem lande, 367,4; kleit ûz der valde nemen, 528,4. 529,7; ûz den kleidern den lîp ziehen, 967,2; ûz dem bette werfen, 616,3; daz fiwer sach man lougen ûz den ringen, 431,2; der wirt ûz eime venster vil harte gâhen began, 1830,4; wer hât die sînen hende ûz den mînen genomen? 610,4; — ûz dem golde vil gesteines schein, 357,1. 1291,2. 1602,2. — 749,2. — *Herkunft, Ursprung*; ein helt ûz Niderlant, 167,3. 514,3; der künic ûz Hiunen lant, 1272,1. 1130,3. — *Causal.* vil der schiltspange ûz den slegen spranc, *unter den Schlägen heraus, von den Schlägen*, 2149, 2. — II. *Adv. aus, heraus, bei Verben*, ûz erwelt, 4,4 *u. ö.*; ûz erkorn, 5,2; ûz erkant, 663,4; ûz treten, 1498,4; — er lief im hin enkegene die stiegen ûz an ein ende, 1998,3. g. L.

ûze(n), *Adv. aussen, draussen*; ûzen an dem hûse, 2265,3; ûze stên, 2047,1; dar ûze, *draussen*, 305,3. 744,1. 1910,1.

ûzer, *Präpos. m. Dativ*; (*nur metrisch verschieden von* ûz), *aus, heraus*; 926,2. 1092,1; *besonders zur Bezeichnung der Herkunft*, ûzer Sahsen lande, 139,2; ûzer Niderlant, 198, 3; ûzer Îslant, 397,1. C.; ûzer Troneje Hagene, 739,1; ûzer Metzen der degen Ortwîn, 812,1. C.; — 408,3. 442,12. 1268,2. 1283,1, 1363,1. 1543,1. 2195,1.

ûzerhalp, *Präpos. mit Dat. ausserhalb*, 1915,1.

V. *siehe* F.

W. (uu)

wâ, *räuml. Fragewort* (*aus* wâr), *wo*; wâ ich den künic vinde, 78,2. 178,3. 517,2 *u. ö.*; wâ nu(*in der Aufforderung:* wânu, *wolauf*, friunde mîn, 1222,1. C.; *dageg. als Frage:* wâ nu, kunic Gunther, *wie steht es jetzt?* 417, 3 (CIh. *richtiger* wie nu); wâ (*woher*) næmet ir die spîse? 1627,2; wâ von, *weshalb?* 576,4. 668,4; wâ mit? *wodurch, womit?* 2182,3; — *modal.* daz hœret, wâ (*wie*) er mir lougent niht aller miner leide, 1730,1.

wâc, *st. m. bewegtes Wasser*; 1467,3. 1492,1.

wachen, *schw. v. ahd.* wahhên, *munter, wach sein*; 958,1.

wacter = wacte er, *Präter. zu* weken.

wæfen, *st. n. Waffe*, 458,1 *u. ö.*

wæge, *st. n.* = wâc, der uns ent-

rinnen welle durch zeglîche nôt, der muoz an disem wæge lîden schemelîchen tôt, 1523,4.

wæge, *Adj.* (*zu* wâgen), (*das durch sein Übergewicht nach einer Seite zu fallen Neigung hat, vortheilhaft, gut, geneigt, gewogen*; 300,3. 460,4 *u. h.*; daz wægeste râten, 1404,4 a. — *Compar. Adv.* zwiu sold ich daz wâgen, daz ich wæger hân? *das ich lieber behalte*, (*näml. mein Leben*) 224,5[3] Z.

wæjen, *schw. v. Prät.* wæte *u.* wâte, *trans. wehen;* sam si wæte ein wint, 184,2. 451,4; sam ez wâte der wint, 430,4; *intr.* daz die ringe vil hôhe wæten dan, 2225,2. C.

wænen, *schw. v. ahd.* wânjan, *Prät.* wânde, *meinen; mit Gen.* daz des iemen wæne, wir fliehen ûf den wegen, 1533, 3; sô wænent des die Hiunen, daz etc., 2058,1; — *mit* daz, 434,3. 452,3; *mit Conj. oder Wortfolge des Nebensatzes*, 439,4; ich wânde ich wære iu wol bekant, 468,4; dô wând ouch diu frowe ez sold im frume sîn, 848,2 *und besonders häufig*, ich wæne, *mit ungerader Wortfolge*, 42,4. 71,2. 362,1. 1303,4. 1307,2; ich wæne man dâ iemen (*im abh. Nebens.* = niemen) âne weinen vant, 992,2. (922,4,Ih.) *u. h.* — *eingeschoben ohne* ich: *mit Indic.* den wæn *(glaube ich)* wir hân verlorn, 517,3; si wæn sô manegen man bî ir êrsten manne nie ze dienste gewan, 1305,3; jâ wæn wir hie verliesen noch hiute manegen man, 1468,4. — 1193,4. 1507,4. 1550,4; *ohne* ich *mit Conj.* Prünhilde sterke in wæn uns habe benomen, 509,3; jâ wæne diu naht welle uns niht wern mêr, 1787,2. 1013,3. 1135,4; — *mit folgendem Infin. vermeinen, hoffen*, 97,3. 319,2. 585,8 *u. h. Inf. mit* ze, 1413,4.

wærer = wære er, wæres = wære es (*Gen.*)

wærlîchen, wærlîch(e), *Adv.* (*zu* wâr), *wahrlich, in Wahrheit, in der That*; 54,2. 138,4. 788,4. 864,4 *u. h.*; daz sî iu wærlîch geseit, *des seid gewiss, das könnt ihr glauben*, 2044,4.

wætlîch, *Adj. schön*, 23,4. 236,1. (waitlich, i.) 275,4. 43,4. 464,4. 992,4. 1694,2 *u. s, h.*

wætlîch(e), *Adv.* (*das Adj. was man gut und gern thun kann; was leicht geschehen, was man leicht haben kann*), *vielleicht, beinahe, vermutlich*; daz wætlîch nimmer mêr ergê, *so dass das so leicht nicht wieder geschieht*, (daz = dazz = daz ez), 34,4. 1272,4 (C. deiz w. — B. *hat* wærlîch); in hât mîn bruodcr wætlîch, *vermutlich, wahrscheinlich*, her gesant, 685,3. C. — 1680,4. CJ. (*d. andern* wærlîche); bî im was alle zîte, daz wætlîch mêr ergê, kristenlîcher orden und ouch der heiden ê, *ist nur zu erklären, wenn in* „mêre" *eine Negation steckt*, (*wie in* daz immer, *welches*, BC., 33,4, *haben*), 1275,1; unser reise ist vil wætlîch niht guot, *endet schwerlich gut*, 409,4. Ih. — ez wirt iur gelîche wætlîch nimmer mêr, 2136,2. J.

wâfen, wâffen, (wâpen, Ih.) *st. n. Waffe, bes. Angriffswaffe, dann alles, was zur Bewaffnung gehört*; 27,1. 68,4. 939,3 g. L. *u. ö.*, *Hülferuf und Weheruf*, 426,3.

wâfen, wâfenen *(u.* wâpenen, Ih.), *schw. v. wappnen, rüsten*; 178,4; er wâfent sich balde, 968,4. 2254,2; 462,3; nu wâfent iuch, 1847,1; 970,4. 1472,1. 1869,2.

wâfenhem(e)de, *st. n. ein* (*seidenes*) *Gewand, das unter der Rüstung getragen wird* (*sonst auch* spaldenier, spalier *genannt*), *zur Vermehrung des Schutzes*, 408,1. *S. Zarnckes Beitr.* 233 *f.*

wâfenlîch, *Adj. was zur Wappnung gehört*; gewant, 1634,3.

wâfenroc, *st. m. ein über den Panzer geworfenes Oberkleid*; 417,6.

wâge, *st. f. Wage*; (er bôt) silber âne wâge, *ohne es zu wägen, überaus viel*, 254,2. 316,2. *Bildlich: ungewisser Ausgang, Kippe*, dâ iu niht enstüende en wâge der lîp, *wo euer Leben nicht auf der Wage, in Gefahr stände*, 361,3; dô liez er an die wâge sêle unde lîp, 2103,1.

wâgen, *schw. v.* (*zu* wâge) *auf die Wage legen, aufs Gerutewol daran setzen*; den lîp, 328,3. 1408,4; êre unde lîp, 331,4; die êre und daz leben, 2085,3. — ez muoz gewâget sîn, 329,15.

wagen, *schw. v. sich bewegen* (*schimmern*), 387,2.

wagen, *st. m. Wagen*; *Plur.* wegene, diu tier hiez man ûf wägenen (wægen, BJQ.) füeren in daz lant, 912,1. C.

wägenen, *schw. v. auf Wagen legen*; ûf wägenen, 912,1. A. *zweifelh. Wort.*

wahsen, *st. v.* — wuohs, wuohsen — gewahsen, *entstehen und zunehmen*, 25,1; die wuohsen hie ze man, 1694,3; 1855,2; der helt was wol gewahsen, 1672,1; — *übertr.* waz êren an im wüehse, 23,3; von ir hovereise wuohs vil michel sêr, 723,3; — *geboren werden, geboren sein, sein, leben, γίγνεσθαι* 2,1. 20,1.

wal, *st. m. das Wallen, Wogen*; der wal was in ze breit, 1467,3. A. (*die andern Hss.* wâc). *S. Lachmanns Anm. z. d. St.*

wal, *st. n. Kampfplatz* (*die Toten des Kampfplatzes, als die von den Valkyrjen erwählten*; *Ort, wo sie liegen*), 2229,3. AD.

walt, *st. m. Wald*; 857,3. 859,2 *u. ö.* ze walde gên, 1883,4.

walten *u.* walden, *schw. v. ahd.* waltan, *Gewalt über etwas haben, besitzen*; *mit Gen.* ich wils alles walten, 112,3; guoter sinne, *vernünftig sein*, 1411,4. C.

Walther, *n. pr.* von Spânje, *in seiner Jugend als Geisel bei Etzel, entflieht mit Hiltegunde*, 1694,3; *hat viele von Hagens Freunden am Wasgenstein erschlagen*, 2281,3.

waltreise, *st. f. Zug in den Wald, Jagd*; 873,4.

wan, *Adv. u. Conj.* (*Ursprungunsicher*) *Beschränkung einer Negat. ausser, nur, nach Compar. als, denn*; *im zweiten Gliede des negativen Satzes mit gleichem Casus in beiden Gliedern*: niht mêr wan einen tac, 42,3; obe ez ander nieman wære wan Hagene der degen, 55,1. 2037,1; sine gâben vride niemen wan dem einem man, 2148,3. — 371,4. 1949,2; nu siht man bî iu niemen wan eine (*als nur allein*) Hildebrande stân, 2278,4. 437,6; 1143,1. C.; het ich niht wan tûsent, 159,3; wan (*denn*) dem rîchen künige anders niht enzam wan danken güetlîche, 244,3. 1004,4. 1063,1; im kunde niht gevolgen wan Kriemhilde man, 903,2; done het er niht mêre wan des schildes rant, 925,2; niht fürbaz wan ein lüzel, 1228,4; hie belîbet niemen wan der doch sterben sol, 2069,3; *mit anderem Casus: Acc.* ich hân der hunde rât, wan einen bracken, 875,2; *u. Gen.* (*abh. von der Negation im Hauptgliede oder von* wan *selbst?*) ob ander niemen lebete wan dîn unde sîn, *als du und er*, 759,2; den schatz weiz nu niemen wan got unde mîn (*gemischte Constr.*, 2308,3; *S. Gr. Gr.* 4,762); er hât uns niht getân wan getriwer dienste, 811,2. C.; — *in Fragesätzen:* waz mac ergetzen lei-

des wan friuntlîche liebe? 1174,2; — — *vor Präpos.* jan hânt niht mêre sorge dise degene wan um die herberge, 1576,2; — *in Nebens. mit* daz: wan daz, *nur dass (sondern)*, er enreite niht mêre, wan daz (*sondern*) er stille sweic, 1489,2; sô gert ouch niht anders Rüedegêr wan daz er gesæhe die küniginne, 1163,2; daz si niht ensprach, wan daz (*sondern*) si swinde blicke an ir vîende sach, 1687,4; — *auch ohne* daz: ich enkan iu niht bescheiden waz sider dâ geschach, wan rîter unde vrowen weinen man dâ sach, 2316,2; waz si ze samne redeten, daz ist mir unbekant, wan (*nur*) zwischen sînen handen was ir wîziu hant, 1298,2. C. *Beschränkung eines positiven Satzes: bloss, nur, ausgenommen,* dâ sterbent wan die veigen, 149,2; die nâmen algelîche wan ir zweier war, 296,2; sô sult ir wan einer rede jehen, 375,2; mîn swester wan alleine (*nur allein*) sol hie bî dem künige sîn, 564,4; der lewe lief nâch dem schuzze wan drîer sprünge lanc, 879,3; si verkôs ûf si alle wan (*ausgenommen*) ûf den einen man, 1055,3; si solden wan beruochen der sêre wunden lîp, *sie sollten sich nur kümmern um,* 1952,4; — *mit* daz: wan daz, *nur dass (aber, indes)*, mit maneger kurzwîle man nu die zît vertreip; wan daz in twanc ir minne, 323,3; nu kœme ich im vil gerne, wan daz (*nur, aber*) sîn lant ze verre lît, 701,4. g. L.; er was vil wol bekêret, wan daz (*aber*) er sich widere vernoijieret hât, 1201,7; er hetez widerrâten, wan daz Gernôt mit ungefüege im alsô missebôt, 1452,1; si heten den recken erzürnet den muot, wan daz si entorsten (*aber sie durften nicht*) vor dem künige hêr, 1805,3; dô wold er zuo im springen, wan daz in niht enlie Hildebrand, 2208,1; — *Elliptisch: Absol. Nomin.; wäre nicht,* wan diu tarnkappe, *wäre nicht die Tarnkappe gewesen,* (*engl.* but for), si wæren tôt dâ bestân, 431,4. 2257,4. Ih. — wan Prünhilde ze leide, ez hete Kriemhilt verlân, *wenn es nicht geschehen wäre, um Brunhilde zu kränken, wenn sie nicht hätte B. kränken wollen,* 780,4; in ir deheines hende wær ir niht bekomen, wan durch des wirtes liebe, *wäre es nicht geschehen, um dem Wirte Freude zu machen, nur aus Freundlichkeit gegen den Wirt,* 1642, 3; wan durch mîn ungelücke, in wær noch fremde der tôt, *wäre es nicht meines Unglückes wegen, wäre nicht mein Unglück Schuld daran,* 2257,4. — *Die Stellen* 227,3 *und* 1525,3 *gehören nicht hierher;* swaz si nâch êren striten, daz was gar ein wint (= *nichts*) wan aleine Sîfrit, *näml.* streit nâch êren, 227,3; si heten an der verte noch deheinen schaden genomen, der si muote, wan der kapelân, der, 1525,3; (wan = wan daz, *wie* 2316,2.) — *Vgl. Lachmann, S.* 234.

wan, *Conj.* (*aus* wande *verk.*), *denn, weil* (*eig. Fragewort: warum?*) 31,3. 52,3, 57,2. 191,4. 223,4. 399,4. 644,2. 763,2. 852,3. 938,3. 960,4 *u. s. h.*

wan, *Fragew.* (wanne, 442,5. 704,2 D.) (*aus* wan(de)ne), *warum nicht? in auffordernden Fragen, wie das lat.* quin; wan mugt irz Sîvride sagen? 150,4. BCD.; wan lât ir iwer swester für iwer geste gân? 273,3. Ih. wan beginnet ir der spil? 442,5; wan tuot ir mir daz kunt? 704,2; wan wîchet ir uns recken? 1759,3; wan sagt mir, meister, 2247,1. C. 1507,3. g. L.

wân, *st. m. Meinung, Vermutung, Hoffnung, Erwartung,* daz ist ein

tumber wân, 284,2; *mit Gen.* si heten maneger vröuden wân, *erwarteten viele Freuden*, 33,4. 722,3; ûf höher vröuden wân, 555,3; durch kurzwîle wân, *weil man es für Kurzweil hielt*, 757,3; und habet ir des wân, *glaubt ihr das, vermutet ihr das*, 840,1. 1239,1; des si dâ habent wân, *hoffen*, 2012,2. 2118,3; wir haben rîtennes wân, *wir gedenken zu reiten*, 1075,4; — ich tuonz ûf den wân, *in der Meinung, Absicht*, 1523,1; der künic in guotem wâne (*in fröhlicher Hoffnung*) dô vrœlîchen saz, 607,5; — wân tragen ûf, *denken an*, 49,2; die Sîfrides degne heten dô zuo strîte wân, *erwarteten Kampf*, 987,4; sît wir zuo dem lebene haben âlsô kleinen wân, 2033,4. C.; dô heten sîne vînde ze lebne deheiner slahte wân, *keine Hoffnung*, 1917,4.

wanc, *st. m. Weichen (seitwärts oder zurück), Fehl;* âne wanc, *ununterbrochen, fest*, ich hân âne wanc vil stæten muot, 1948,4. Ih.; der muose âne wanc, *ohne ein einziges Mal zu fehlen*, driu spil an gewinnen der vrowen, 326,2.

wande, wand, want, *Conj. weil, denn;* 348,20. 589,5. 787,3. 928,3. 954,2 *u. ö.;* wande doch, 1383,4.

wandeln, *schw. v. ahd.* wantalôn, *verändern*, die stimme, 456,4.

wange, *st. n. oder st. f.* über liehtiu wange, (liechte wangen, D.), *Wange*, 572,4.

wanne(n), *räuml. Fragewort; woher*; 1117,3; von w.: 81,1. 105,2. 1371,2.

want, *st. f. Wand (Ort, wo etwas* erwindet); *Gen.* wende; der palas und die wende, 527,1. 588,2; zwischen der wende und einen schrîn, 620,4. CD.; des sales want, 1771,1. 2056,1.

war (*ahd.* wara), *räuml. Frugew. wohin?* 320,1; ir sult mich wizzen lân, war ir mînen bruoder habet getân, 509,2. 1679,2; war ist der künic komen? *wo ist er geblieben?* 610,3. 1507,3. 2293,4; war kômen dîne sinne? 784,1; war sint die eide komen? 562,3.

war(e) (ware: schare, dare, 778,3. 907,1), *st. f.* (wara), *Acht, Aufmerksamkeit*; nemen, *mit Gen. Acht haben auf etwas, aufmerken*, 194,1. 296,2. 478,4. 778,3. 1117,2. 1817,2. 2010,2.

wâr, *Adj. wahr, wirklich*; von wâren schulden, 116,4. 469,3; got der wâre, 983,4; daz ist wâr, 659,1.

wâr, *st. n. Wahrheit;* wâr haben, *Recht haben*, 102,5; ir habet wâr geseit, *was ihr gesagt habt, ist recht, ihr habt recht*, 497,1; — ze wâre, *in Wahrheit, wirklich*, 672,4; zwâr, 2145,3.

Wârbel, Wârbelîn, (Werbel, C., Werwel, D., Warbel, Ih.), *n. pr. Spielmann Etzels*; 1314,1. 1353,1. 1367,2. 1370,2. 1380,1. 1391,1. 1901,1.

wârheit, *st. f. Wahrheit;* des solt du mir der wârheit verjehen, 84,4; der wârheit jehen, 231,2; die wârheit sagen, 412,4. 939,6; dâ mac man die wârheit bî verstân, 934,4; mit wârheite jehen, 1097,4. — *Bewährung, mit Gen.* ouch mohte mans die wârheit an sîme rôten helme sehen, 190,4; nu kiuse ich des die wârheit, 1952,2.

warnen (*ahd.* warnôn), *schw. v. vorbereiten, rüsten*; des sult ir gewarnet sîn, *darauf seid vorbereitet, gerüstet*, 143,4; dar zuo gewarnt sîn, 504,2. C., *vorbereiten, auf eine Gefahr aufmerksam machen, warnen*, ine weiz durch welhen nît daz si in niht enwarnden, 858,8. 971,4. 1479,2. 1686,2; des wil ich iuch

warnen, 1794,3; si sint gewarnôt (:tôt), 1685,3.

warte, *st. f. das Ausschauen, Blicken in die Ferne, die Lauer*; dô stuont in lieber warte vil manec meit, 1320,1. C.; der warte pflegen, *lauern, aufpassen, in militär. Sprache: auf Vorposten stehen;* 178,2. 182,1. — *weil das Ausschauen von einem hohen Punkte aus geschehen muss:* sich erheben ûf die w., 181,2; waz ûf der w. geschehen was, 188,4; *in der Jägersprache sind die* warte *die Stellen, wo das Wild sich aufhält, „seinen Wechsel hat", die von den Jägern besetzt werden, um es zu schiessen oder den Schiessständen zuzutreiben*, die warte wurden von den jeitgesellen bestân, 872,2.

warten (*ahd.* wartên), *schw. v. Prät.* warte, *schauen, ausschauen (in Erwartung von etwas)*; si warten ûf die strâze, 242,3. *Acht haben, aufpassen, mit Gen. d. S.* sus warte si der wîle, *passte sie auf die Zeit, Gelegenheit*, 756,9; si warten schaden mêre, 2057,4; *u. G. d. P. warten auf jem.*, ir (in C.) warten vor dem hûse alle Sîfrides man (*oder ist* ir *Dativ?*), 776,4; sîn wartet Gotlint, 1103,1. J.; — *mit Dat. d. P. erwarten, harren auf, wartend nach jem. ausschauen*, wan mir wartent lange mîn vater und mîn man, 938,3; dâ ze Bechlâren warte im Götelint, 1103,1. 528,3. 1631,2. C. — 1165,2. 1239,4. 1997,4; *mit* nâch, sî warte nâch (gên, Ih.) den mâgen, 1654,2; — *indir. Frages.* ob: er warte, ob, 2016,4. — *Absol.* Sîfrides man wartent bî den rossen, 1024,3; dô stuont dâ wartende vil manic meit, 1320,1.

waschen, *st. v.* — wuosch, wuoschen — gewaschen, *waschen*; die wunde, 967,3.

Wasgenstein, (Wasken- B., Waschen-, C., Wasigen- Ih., Wasn- D.) *st. m. Felsen im Vogesenwald*, 2281,2.

Waskemwalt, (Waschem, B., wasigen, D., wælschen, Ih.) *st. m. Vogesenwald*, 854,3 (*geogr. Irrthum statt* ôtemwalt, (zem ôtenwalt, C.)

Wasken (mit Waschen, B., Wasechen, C., Wasgen, Ih., Falken, D.), *Schwertname*, 1988,4.

wât, *st. f.* (*Gen.* wæte *und* wât), *Kleidung*, 32,1. 64,3. 66,3. 380.2. 486,2. 487,4. 2187,2 *u. ö.*

waten, *st. v.* — wate — wuot — gewaten, *gehen, dringen*; daz des swertes ecke unz ûf die spangen wuot, 2214,2.

wazzer, *st. n. Wasser* (*Waschwasser vor Tisch, man pflegte vor der Mahlzeit die Hände zu waschen*), 560,2. 561,1. 1835,3; *Strom*, 1467,1.

wazzerstrâze, *st. f. Wasserweg*, 367,3.

wazzerwint, *st. m. Fahrwind auf dem Wasser*; 494,3.

wazzerwîp, *st. n. Wasserweib*; 1529,1. a.

wê, *Adv. weh*; dâ heim ir lieben friunden was nâch den hermüeden wê, *ihre Freunde in der Heimat hatten Sehnsucht nach ihnen*, 315,4; den edelen juncfrowen was von arebeiten wê, *empfanden Schmerz von ihren Anstrengungen*, 358,4. 967,4; darumbe wart im wê, *empfand er Schmerz*, 617,3. 777,4. 1202,2; wand in was vil wê umb ir edelen hêrren, 954,2; iu geschihet von mînen handen wê, 614,4; wê geschehe der hôchgezîte, 1032,1. C.; wê tuon, *mit Dat. Schmerz verursachen*, 468,2. 867,4. 1101,4. 1463,4. 1561,2 *u. ö.*; *Interj. mit Gen.* wê der leide dîn, 982,1; sô wê der hôchzîte, 1032,1 *und Dat. der Pers.* wê mir dises leides! 953,2. 1876,1;

sô wê mir mîner hende, 1901,1: — *mit Accus.* sô wê mich (mir, g. L.), daz, 2073,1.

wec, *st. m. Weg;* 177,1. 286,1. 298,1. 528,1 *u. ö.*; under wegen lân, *unterwegs lassen, aufgeben;* 805,2.

weder (*Zahlfürw. welcher von beiden), unfl. n. als Conj. weder; im ersten Glied einer Disjunction*; weder man noch wîp, 1005,2. 2185,2.

wegemüede, *Adj. von dem Wege, der Reise ermüdet*; 454,4. 689,2. 1317,4. 1571,1. 1756,2.

wegen, *st. v.* wige — wac, wâgen, — gewegen, *intrans. sich neigen, sich bewegen, wie das Ende eines Wagebalkens*; slac, der ebene und tiefe wac ((lac, C.), *der (gehörig) stark und tief eindrang*, 2147,2; *mit* wider — *das Gegengewicht halten, aufwiegen*, daz her, daz wider sîner helfe mit ungefüege wac, *das seine Hülfe (sein Heer) gar sehr aufwog, ihr (an Zahl) sehr überlegen war*, 180,2; — *trans. (in Bewegung setzen), wägen, zuwägen*; ez was ein jæmerlîc lôn, den er dem meizogen wac (*gab, zutheilte*), 1899,4; wie wol ich iu des gunde daz ich iu mîne gâbe mit vollen solde wegen, 2118,2; hôhe, ringe wegen, *hoch, geringe im Werte anschlagen*, dâ wart des küniges koste vil harte hôhe gewegen, 633,4; *unpers.* ez wiget mich hôhe, ringe; die zwêne ez ringe wac, *achteten es geringe*, 2151,3; Hagenen wac wil ringe des vergen val, 239,1[1] Z.

wegen, *schw. v.* (*fact. zu* wëgen), *bewegen machen, bewegen, schwingen;* 436,4.

weidelîch, *Adj.* (*zu* weide, *Jagd*), *jägermässig, stattlich, herrlich*, recken, 1227,4, g. (waidlîchez wîp, 2054,4 h.) *Dazu*

weidenlîche, *Adv. stattlich, herrlich*; 898,1.

weigerlîchen, *Adv. trotzig, stolz, von imponierender Erscheinung*, 476,4 (ritterlîche, BC.), 892,1. C. 1822,1.

weigern, *schw. v. mit Gen. d. S. einem etwas abschlagen*, möht ich es im geweigert (versaget Ih) haben 401,4. B.

weinen, *schw. v.* (*ahd.* weinôn), *weinen*; 61,4 *u. h.*; mit weinunden (weinenden, BCD.) ougen, 2075,2. 2302,2; weinende gên, 980,4; weinende er si vant, 807,1; nâch schaden weinen, *weinen, wenn der Schade geschehen ist*, 933,3; ir ougen weinten bluot, 1009,4; — *mit Acc. der Pers. oder Sache, die man beweint*, daz weinten niht diu wîp, 252,3. 574,4. 943,3; si weinet noch sêre den helt von Niblunge lant, 1662,4; si weinde sîne wunden, 2003,3; — waz weinent dise frouwen? 799,3; des (*Gen. von* mêr *abh.*) ich unz an mîn ende immer mêr (gnuoc, g. L.) ze weine hân, 1727,4; *Inf. subst.* 1,3. 519,3. 816,3; swaz si weinens getuot, 942,4, g. L., 1182,4 *u. ö.*

weise, *schw. m. Waise*, 2251,4.

weken, *schw. v.* (*fact. zu* wachen) *wecken*, 459,1. 471,3. 946,2. 955,2. 1787,4.

wel, *Adj. rund*; 425,3.

welben, *schw. v. bogenförmig gestalten, wölben*; 2057,5. C.

welh, *Adj. Fragepron. wie beschaffen, welch*; 379,3. 675,2. 1424,2. 799,4. 858,7. 1369,1. 1439,2. 1517,4.

wellen, *unregelm. Verb.* — *Präs. Ind.* ich wil, du wil, (du wilt, 54,1. D., 64,1 JD.), er wil, wir wellen (welle, 915,1), ir wellet, *häufig verkürzt* ir welt (wolt, 1345,1; 1785, 3), wellent (went, 823,3. Ih.), *Conj.* ich welle *u. s. w.* — *Prät. Ind.* ich wolde (wolte) etc. *Conj.* wolde

(wolles 1232,3. A.) *u. s. w.*; — *wollen, mit Inf.* 14,4. 54,1, 55,4 *u. s. h.*; ich wil gerne, *ich wünsche sehr*, 108,2. 264,2. 796,2 *u. h.*; die wellen unschuldec sîn, *die behaupten unschuldig zu sein*, 984,2. C.; ich wil wol gelouben, *ich habe wol Lust zu glauben, Bezeichnung der Wahrscheinlichkeit*, 87,3. 293,3; der wirt wolde wænen, 2061,1; ich wil wol wizzen daz, *epische Formel der Versicherung, ich weiss sicherlich*, 133,3. 347,2. *Zum Ausdruck des Wunsches*; ei wolde got, 983,4; daz wolde got, 1110,1. 2120,1; nu wolde got, 16 38,2. 1878,1. — *Zum Ausdruck des Futurs:* ich sol lâzen kiesen daz die hende mîn wellent vil gewaltic hie zen Burgonden sîn, 121,4; die Hiunen wellent wænen, daz ich ân vriunde sî, 1356,3. — *Daher im Prät. zur Bildung condition. Sätze;* ich wold (*ich würde*) im wesen holt, der etc. 482,1. 486,4. 1703,1; ich wolte niht gelouben daz 560,4; — er wolde sîn genesen, *er würde am Leben geblieben sein*, ob im iemen hülfe 1518,1; sô wolden sich versinnen (*würden glauben*) dise degene, 1719,2; — *mit Inf. perf.* (*wie* soln), ich wolde sîn geriten, 321,2. 1523,8. 1529,4. 1775,4. 1830,3. 1936,2. 2250,3. — *Elliptisch. Zeitwort aus dem Zusammenhange zu ergänzen:* 218,1. 329,13. 337,3; ob si wolde (scil. loben), den vil wætlîchen man, 568,4. 1622,2; wil er die brûtmiete (sc. hân), 1865,2; dâ wil ich gerne mite (jagen *oder* sîn), 856,2; ich wolt et niwan Hagenen (slahen), 1837,5; — waz ir hêrren woldet, 344,3; *mit Gen.* waz sîn der künic wolde, 84,1; waz welt ir mîn? 2026,3 (*von* waz *abh.?*); — *Verbum der Bewegung zu ergänzen:* ich wil in daz lant, 60,2; ich wil an den sê, 328,1; ze lande wellen, 636,2; welt ir zer hôchzît, 704,2; die zer viwerstat wolden, 885,2; daz tier ze walde wolde, 899,4; daz er zen Hiunen wolte, 1416,4; er wolde zuo den recken, 1504,3; zuo der kirchen, 1789.3; welt ir durch sîne marke, 1486,3; si wolden über Rîn, 861,3; hinnen, 77,4; dan w., 317,1 *u. h.*; wider w., *zurückkehren wollen*, 1396,2; dar, 1410,4. — wellen *und* soln *wechseln:* man wolde (solde, C.) messe singen, (*war im Begriff*), 989,2; er enbôt ir, daz er wolde (solde, C.) dem künige werben wîp, 1100,3.

wellen, weln, *schw. v. ahd.* weljan, *wählen*; die wellent mîniu ougen, 380,3; dô welt si ir gesindes zweinzic, etc., 491,5. 1418,1; ûz weln, 1412,3.

wende, *st. f. Stelle, wo etwas aufhört, Ende;* die phîle sie sêre (von der senwe, D.) zuo den wenden (unz an die wende, C., daz ende, J.) vaste (mit kraft) zugen, *sie zogen ihre Pfeile mit kräftiger Hand bis dahin, wo sie aufhörten, endigten, soweit man sie überhaupt ziehen kann, bis ans Ende, d. h. sie gaben ihren Bogen die grösstmöglichste Spannung*, 1280,4; *Pfeiff.* Germ. 5,208. *Vielleicht ist* wende *an dieser Stelle Plur. von* want; *der Helm hat zwei* wende, *Dietr. Flucht Z.* 3271; *Ravennaschl.* 654,1001. *Alph.* 240; „*die Pfeile werden zu den* wenden *gezogen, ganz wie man im Ottokar S.* 75b. *die Bogen* gegen den oren spannen *sieht.*“ *Zarnckes Liter. Centralbl.* 1868, *Nr.* 36. *Vgl. ferner über diese schwierige Stelle: Zarncke, Beitr. S.* 166, *u. Pf. Germ.* 13,468; *Scherer, Zeitschr. f. österr. Gymnas.* 1866, *S.* 484.

wenden, *schw. v.* (*fact. zu* winden), *Prät.* wande, *wenden*; I. *Intrans. sich wenden, sich kehren*, edel rîter, nu

wendet gegen in *wendet euch wieder gegen sie*, 2230,3; der hêrre muose dan flühteclîchen wenden von den Guntheres man, 1555,4. 2248,3; II. *transit.* mit zoumen wart gewendet dan, *die Ritter wandten ihre Pferde wieder um*, 184,3; *mit zu ergänzendem Obj.* ê daz wir wider wenden, (*nâml.* diu ros) *zurückreiten*, 194,4; 1557,2. 1645,2; man sach die helde wenden wider unde dan, *hin und her reiten*, 731, 2; heizet wider wenden disiu magedîn, *zurückkehren*, 564,3, g.L.; — *kehren, richten*, nu wendet iuch herumbe, 2154,3; — *bildl.* sinne wenden ûf, 130,4; an, 327,3; — *rückgängig machen*, dâ wil ich die reise wenden, *den Heerzug aufgeben*, 848,6; leit, 155,2. 1183,3; zwiu sol ich daz wenden, daz si dâ mite tuot? 1069,2; ez wenden, *verhindern*, 973,4. C., 1214,3. 1766,4. 2074,2; daz ensol iu niemen wenden, *euch soll niemand daran verhindern*, 1392,1; *mit Gen. d. S. u. Acc. d. P.* mich enwendes der tôt, *wenn mich nicht der Tod daran hindert*, 1769,4. 2090,4; — *Part.* gewant, *sich verhaltend, bewandt*, deist uns ze êren gewant, *ist für uns ehrenvoll*, 1151,4. 1357,4; daz ist ze fröuden mir gewant, *ist mir sehr erfreulich*, 1752,4; wie sî ze den Hiunen iwer hovereise gewant, *wie es sich verhält mit eurer Reise zu den Heunen*, 1475,4 (*Conj.* L's.); (*für einen Zweck*), *verwandt, gegeben*, diu gâbe was mit êren an den recken gewant, 1639,4; wie ist sô vil der bürge an Rüedegêr gewant! 2076,2; *refl. sich kehren, Acht geben auf*, swer sich an troume wendet, *auf sie etwas gibt*, der etc. 1450, 1. —

wengel, *st. n. Deminut. zu* wange, 543,4. D.

wênic, *Adj. klein*; ich was ein wênic kindel, *ein kleines Kind*, dô Sîfrit vlôs den lîp, 1861,3. AB.; *unfl. n. subst. mit Gen.* (*s. v. a. nichts*), wie wênic des gebrast, 559,7. 591,1; hirze oder hinde kund im wênic engân, 880,4; ir wênic, 934,3; ich hân sô lieber geste wênic noch bekant, 1350,4; wênic leides = *gar kein Leid*, 1385,4; wênic liebes = vil leides, 1353,4. *Adv. wenig*, wênic oder vil, 1931,2; ein wênic, *ein wenig, kleine Strecke*, 1228,8. C.; *gew. mit leichter Ironie = nicht*, wênic iht = niht 1104,4. 1257,4; vil wênic, *gar nicht*, 1628,4.

wenken, *schw. v. einen* wanc *thun, sich rasch bewegen*; er muose dike wenken vor in her und dar, 622, 10. C.; sîn ougen er dâ wenken zuo den gesten lie, 85,2.

wenne, *Zeitadv. wann*; 609,4. 637,5. 675,2. 1094,1. 1352,2.

went = wellent, *in d. Hdschr.* Ih. 174,1. 823,3. 1715,2. 1964,4. 2018,3.

wer, waz, *subst. Fragepronom. wer?* 141,2. 176,3; wes sint die bürge, 372,4. 561,3; si enwessen wem ze klagenne ir sêr, 2025,4; sine wessen wen si solden mit strîte dô bestân, 970,1; lât mich hœren wer die frowen sint, 346,2; wer sint die gesellen? 350,1. 1117,4. — *Neutr.* waz: waz sint diu leit der schœnen Kriemhilde? 959,1; waz saget ir mir von manne? 15,1; ich wilz iu sagen waz diu klage müge sîn, 2176,4 *u. ö.*; — *sehr häufig mit Gen. wie viel*, waz êren, 21,4; waz sneller degene, 22,4. 213,4; 529,4; waz der (*wie viele von ihnen*) weinen began, 492,4. 735,4; waz liehtes goldes, 531,1; — waz grôzer sorge, 843,4. 948,4 *u. ö.* — *Gen.* wes, *warum, weshalb*, 341,10. 442,5. 1379,3; wes sehet ir mich an? 1732,1; — durch wes liebe,

warum? 393,4; durch waz, *weshalb*, 978,3; — *Inst.* wiu *mit* ze: zwiu, *wozu, warum*? 501,3. 766,2. 1069,2 *u. ö.* — waz ob, *vielleicht*, *s.* ob.

wer, *st. f. Vertheidigung*; 116,1, 617,4. 2043,2; si stuonden wol ze wer, *sie wehrten sich tapfer*, 1872,2; noch funden si dar inne ze wer die recken, 2065,4. C.

werben, *st. v.* — wirbe — warp, wurben — geworben, 1. *intr.* (*eine Kreislinie beschreiben, sich um eine Axe drehen*), *thätig sein, handeln*; wie heten sô geworben die edelen bruoder mîn, *wie sollten sie so gehandelt haben*, 765,1. 502,3; wie habt ir sô geworben wider mich ellenden? 2266,2. 1573,4, a.; ir mugt daz hie wol hœren daz er vil jæmerclîchen warp, *auf eine bejammernswerte Weise thätig war, d. h. sich in seinem Benehmen von Jammer und Schmerz ergriffen zeigte*, 2092,4; der vogt von Bechelâren gie wider unde dan alsô der mit ellen in sturme werben kan, 2150, 2; — wol werben mit den henden, *tapfer kämpfen*, 220,2; ich enwil mîn houbet nimmer ê gelegen, ich enwerbe nâch ir willen, *wenn ich nicht nach ihrem Willen thue*, 303,3; wan ich iu aller êren hie ze werbenne gan (*Gen. abh. von* gan), 1132,4; II. *transit. betreiben, thun, ausrichten*, mich wundert waz ir wellet werben, 105,3; botschaft, 498,2; friuntschaft, 2097,4; daz ir boten niht erwurben, *nichts ausgerichtet hatten*, 1786,2; ez werben, *es ausrichten, thun* (*bes. von Boten, die Aufträge anderer ausrichten*), 501,2. 1091,1. 1144,4. 1157,4; si warp ez vlîzeclîchen, *betrieb es eifrig*, 669,3. Ih.; ich wil ez mîne brüeder hin ze ir werben lân, *es durch meine Brüder bei ihr betreiben, dass* etc., 1048,2. C; *mit* daz: die sulen wir biten werben daz si unser vriunt sî, 1048,2; sine wolde niht erwinden sine wurbe sint, *hörte nicht auf, es dahin zu bringen*, daz, 1328,1; — *sich bewerben um, mit Acc.* schœniu wîp, 27,3. 49,3 *u. ö.*; daz er wolde dem künige werben wîp, *Brautwerber sein für den König*, 1100,3. 1109,1. (umbe ein wîp, CIh.); *die Sache, um die man wirbt, die man zu erwerben sucht, auch durch Präpos.* nâch minne, 47,1. 48,2; nâch êren werben, *nach dem Siege streben*, 202,4. 1973,3; *selten von Personen*, wie kung Etzil nâch Kriemhilden warp, 1083, *Überschr.* (J.) (*gew.* man wirbet eine frouwen *oder* umb eine frouwen. *Lachm. zu* 47,1.) *Passiv.* (die Ezelen man) die nu mit urloube gerne wæren dan, geworben oder gescheiden, *mit ausgerichteter* (*angenommener*) *Werbung oder abgelehnter*, 1191,3.

werc, *st. n.* (werch: verch, 2147,4), *Werk, That*; nu habe du die gebærde, diu werc wil ich begân, 429,3. — 469,2; — *von Frauenarbeit*, 31,3. 352,4; — mit werken grüezen (*nicht bloss durch Verbeugung*), 472,4.

wercspæhe, *Adj. geschickt in der Arbeit*; 352,4, C.

werde, *Adv. auf eine würdige, ehrenvolle Weise*; 440,1 Ih.

werdekeit, *st. f. Herrlichkeit, Würde*; 12,2.

werdeclîchen, *Adv. auf eine würdige Weise*; 1082,31. C. 1632,3. Ih.

werden, *st. v.* — wirde, du wirdest, 16,3. D.; *gew. contr.* wirst — er wirdet, (wirt, *nicht im Reim*, — wir werden, ir werdet, (wert, 838,1. BCJ.) — wart, wurden — worden, 854,1. 1984,2. *zu sein beginnen, werden*; *mit adj. Prädik.* frô, 16,2; schœne, 21,1; rîche, 50,3; hurnîn, 101,3; gesunt, 1951,2 *u. ö.*;

mit subst. Prädic. wîp, 18,4. 328,4; man, 566,3; dô wart (*entstand, erhob sich*) michel dringen und grôzer swerte klank, 207,1. 1252,3; des wart dô bote Gîselher, 513,4. 1348,3; des tages wart in sturme vil manic bluotigiu hant, 198,4; des wurden guotiu kleit, 353,3; — *mit Präpos.* dô si ze rîter wurden, 34,3; und wirt mir ze trûte daz wîp, 331,3; des wart in ungemüete Kriemhilde lîp, 1961,2 (814,4. D.), — *mit Dat. zu Theil werden*, daz ez wurde niemen, 1074,3; (daz immer würde man, *dass es niemals einem = keinem zu Theil würde*; C.); Sîfride wart beide liep unde leit, 283,4 *u. Adv.* Gunthere leide wart genuoc, 147,1; im kunde nimmer werden baz, 133,4; — *mit Präs. Part.* jâ wirt ir dâ dienende vil manic man, 1150,3; — *mit Partic. Prät.* (*Umschreibung des Passivs*), 67,3. 109,4. 110,4. 144,4. 156,4. 175,4 *u. ö.*

werfen, *st. v.* — wirfe — warf, wurfen — geworfen, *werfen*; stein, 129,4. 326,1. 404,1; — *näher bestimmt durch Präp.* ûz dem bette, 616,3; an den grunt, 1502,3; ze rucke, 1917,2; derfüre, 612,4. 1950,2.

werlîche(n), *Adv. wehrhaft, streithaft* (*mit Vertheidigung*); 190,1; werlîchen varn, 1411,4; daz ir vil werlîchen sît, 1792,4; werlîche gewâfent, 2275,3.

werlte, werlt; welte (1063,2), welt, (1137,2), *st. f.* (*ahd.* wer-alt, werold), (*Menschen-Alter?*) *Menschheit, Leute, Zeitalter*; al die welte = *jedermann*, 1063,2; die welt mac immer riuwen der schœnen Helchen tôt, 1137,2; *die Welt, als Wohnsitz der Menschheit*, in dirre werlt, 13,4. 133,4; in der werlde, 937,3; alsô grimmecliche Hâgene ze flühte Hagne nie gelief in der werlde vor deheinem man, 923,3; wie kond iu in der werlte immer sanfter wesen? 1407,1; zer werlde, 16,2. 517,4. 677,4 *u. ö.*; ze diser werlde, 21,4; ze dirre werlde, 281,4.

wern, *schw. v.* (*ahd.* werên) *dauern*; 41,1. 633,1. 1307,1; die wîle werte ir lîp, *während ihres Lebens*, 1045,3; ez kunde langer niht gewern, 1630,1; jâ wæn diu naht welle uns niht wern mêr, 1787,2; sô lange wert diu stille, 2164,4.

wern (*ahd.* werên), *schw. v. gewähren, leisten*; *mit Accus. d. S.* in (den urloup) werten der künic und sîn wîp, 70,1. 888,1. *mit Gen. d. S. u. Accus. d. P.* des frides werte man in sider, 216,2. 524,2; sô wær Hagene sines lônes wol gewert, 924,4. Ih.; sô habt ir übele geltes mich gewert, 2309,1; *Gewähr leisten für*, des ich iuch weren wil, *das will ich euch versichern* (des ich iu sweren wil, g. L.), 1215,5; — *Passiv*: si wâren mit dem dienste vil übele gewert, *ihnen war ein schlechter Dienst gewährt, geleistet*, 94,2; — sô müeste wesen Hagene nâch sîme dienste gewert, *belohnt*, 924,4.

wern, *schw. v.* (*ahd.* warjan), *vertheidigen, schützen gegen Angriffe*; lant, 160,3; gîsel, *gegen die Angriffe behaupten, dass er in seiner Gewalt blieb*, 189,2; *refl.* sich wern, 1629,1. 1862,3. 1909,1. 2112,2. 2242,4. 2297,4; *mit Gen.* ich were mich nimmer mêre der edeln minne dîn, *ich will mich ihr nicht widersetzen*, 626,3. 2022,2; — *wehren, verhindern*, daz wer ot wir mit swerten, 149,1. 625,2; — *mit Dat. der Pers. und Acc. der Sache*, nu wer mirz swer der welle, 1880, 3. C.; ich wert im sînen zorn mit einer starken wunden, *hemmte ihm seinen Zorn*, 1546,1; er werte (*ver-*

wehrte) in ir stiege, 1915,2; dô wolden si den gesten weren bürge unde lant, *vertheidigen gegen die Fremden,* 197,4.

werren, *st. v.* — wirre — war, wurren — geworren, *im Wege, hinderlich sein, stören; mit Dat.* waz mag uns gewerren? 56,1. 785,1; lât iu bevolhen sîn den lieben bruoder mîn, daz im iht werre, 363,3. 1232,3; wol wiste waz im würre der rîter, 598,2; — sone mac iu niht gewerren der argen Kriemhilde muot, 1412,4.

wert, *Adj. mit Gen.* (*in Besitz genommen oder zu nehmen, gekauft oder käuflich für*), *wert*; 1063,3. 1640,4; *von hohem Wert; lieb, theuer* (hermîne vederen), 356,2; *bes. zur Bezeichnung adeligen Wesens,* ritter, 18,4. CD.; manic werder gast, 542,1. 1176,1. 1257,3. ze einer werden witewen, 1083,4. C. 1820,1. g. L.

wert, *st. m. Insel* (*Werder*); 454,1. *begrastes Land am Wasser;* 871,3. 927,2.

wesen (gewesen, 2223,4. BC., 2232, 4. B., 2292,2. ABD.) *und* sîn (gesîn), — *st. v.* ich bin — was, wâren — gewesen, *Conj. Präs.* sî *u. s. w.* (3. *Plur. auch* wesen, 994,3), *Conj. Prät.* wære *u. s. w. Imper.* wis, 2299,1. D., *sein; mit adject. und subst. Prädikat. Beispiele fast auf jeder Seite; mit Part. Präs.* klagende sîn, 965,4; weinende sîn, g. L.) — helfende sîn, 1007,2; dienende sîn, 1929,3; lebende sîn, 2029,2; *mit Part. Perf.* daz sol sîn getân, 567,3; dô was gelegen über al dâ der veigen lîp, 2314,1. *Vgl. Gr. Gr.* 4,69 *u.* 158; — *umschreibend:* ist daz = *wenn,* 1179,3. 1966,4. C.; sô daz nu mac gesîn, swenne etc., 1204,2; ez ensî daz, *wenn nicht,* 2284,3; möhte daz gesîn daz, 1394,2. 2063,2; — *mit Gen. zugehören,* wes sint die bürge? 372,4 (schande) die lât mîn eines sîn, *auf mich allein fallen,* 483,3; Kriemhilt senden began nâch Hagenen und nâch Ortwîn, ob die und ir mâge Kriemhilde wolden sîn, 643,2; wol erkand ez Kriemhilt, daz ez Sîfrides was, 1721,4; des tôdes wesen, 1988,1. *Abstammung bez.* ez ist sô hôher mâge der marcgrâvinne lîp, 1616,2. *Eigenschaft,* hôhes muotes wesen, 502,2. 732,4; grimmes muotes, 1487,1; des muotes sîn, daz, 1035,2; unsanftes muotes, 1550,4. *mit Dat.* sine ruochte wie im wære, 589,5; wie kond iu in der werlte immer samfter wesen? 1407,1; ir wære in der werlte mit deheinen vröuden baz, 1394,4 (2060,2); — *mit Präpos.* von: die drî künige wâren von vil hôhem ellen, 8,1. 72,3. 102,10; — in: er ist in disem hûse, 968,3; nu was er in der sterke, daz, 27,1; in der herverte sîn, 172,4; in swachem muote, 533,4; in unmuote, 814,4; in grôzen vröuden, 736,2; in arebeiten, 2034,4; — bî: bî der höchzîte sîn, 706,4; bî dem künige, 832,4. 1024,4. 1592,4; — ze: mir ist wol ze muote, 1438,3. 59,1; sîn zer höchgezîte, *Fest mitfeiern,* 264,2. 272,2; ich wolde sîn ze lande, *nach der Heimat zurückkehren,* 321,3. (1910,1); mære, daz die Niblunge ze den Hiunen wæren, 1653,2; hie zen Burgonden sîn, 1205,4; si was ze kirchen gerne, 1042,4; sîn ze rehter mâze, 359,4; — ze *vor Inf.* des wære vil ze sagene, 233,4; die ze sehenne wâren den liuten fremde dan, *die den Leuten fremd, von dort aus angesehen, erschienen* (?), 354,2 A. (*vgl.* 276,2. 382,3. 831,2); — für: dô wæren die dar inne

vil gerne für den sal, 1910,3; — âne: done moht ez âne weinen von guoten friunden niht sîn, 1231, 4; mite: dâ mite sîn (*dabei sein*), 489,2; — *mit Adv.* sît hie heime, 173,1. 1206,3; sô verre sîn, 695,4; ze lange sîn, *zu lange ausbleiben*, 450 1; dan, 1191,2; daz ir vil werlîchen sît, 1792,4; mit fuoge wesen, *anständig, schicklich sein*, 882,5; mit hulden, 1341,2.

wesser = wesse er.

wette, *st. n.* (*nhd. fem. aus Plur.*), *Vertrag, in dem man gegenseitig Pfänder um den Gewinn setzt, Wette*; welt ir mir volgen mit ze wette, 914,3.

wîc, *st. m. Kampf, Krieg*; 1735,2.

wîcgewant, *st. n. Kriegskleidung*; 1535,2. 2254,3.

Wîc-hart, *n. pr. einer der Mannen Dietrichs*; 2218,1, 2260,2.

wîchen, *st. v.* — weich, wichen — gewichen, *weichen, zurücktreten*; 207,4. 286,2. 1556,1. 1876,2; — *mit Dat.* wan wîchet ir uns recken, 1759,3. 298,1.

wîclîchen, *Adv.* (*zu* wîc), *kriegerisch, tapfer*; 301,4.

wîde, *st. f. Weide*; 1508,2.

wider, *Präpos. mit Acc. gegen* (*freundlich und feindlich, eigentlich und bildl.*); mit schîne widerz golt liuhten, 415,3. 543,4; (Sîfrit) wider sîne muoter er güetlîchen sprach, 62,2; wider sînen gesellen er zorniclîchen sprach, 1780,2; — 2100,1. 2307,2; er wæn unsamftes muotes wider Gelfrâten was, 1550,4; wie habe ich wider dich getân? 1573, 4; *gegen, verglichen mit*, ez was ir aller werben wider in ein wint, 48,2. 779,2; si habent wider einen ie wol drîzec man, 975,3; — *Gegenseitigkeit*: wider ein ander giengen maget unde wîp, *unter und mit einander*, 551,1; — wider strît *um die Wette, eine noch mehr als die andere*, 265,4; *hier noch mehr als dort*, 270,4; — *mit Dativ: Vergleich ausdrückend*, her daz grôze daz wider sîner helfe mit ungefüege wac, 180,2; — *Zeitl. Annäherung*: des tages wider morgen, 2065,1. 2072,1.

wider (widere *in der Cäsur*), *Adv. zurück, wieder, wiederum*; wider unde dan, *hin und her, wiederholentlich*, 2070,2. 731,2. 1473,1. 2150, 1; *abermals, wiederum*; er was vil wol bekêret wan daz er sich widere vernoijieret hât, 1201,7. C. 1008,4. C. 1012,9. C.; — wider komen, 68,3; wegen, 180,2; wenden, 194,4; gên, 301,2; rîten, 310,2; bringen, 364,3; springen, 432,2; kêren, 564,3; mit ungefüeger krefte satzt er ir sich wider, *widersetzte er sich*, 622,3; varn, 1027,1; wellen, 1396,2; geben, 1475,3; slahen, 1832,3; — hin wider, 432,4. 552,3 *u. ö.*; her wider, 832,3; wider übere, 1519,2; wider ûz, 630,3; wider heim, 255,1. 857,4 *u. h.*

widerbieten, *st. v. feindlich entgegentreten*; 1452,2. D.

widerkêre, *st. f. Rückkehr, das Hin- und Zurückgehen*; nemen, 205,1; vil manege widerkêre reit Sîfrit für die hütten dan, *Siegfrid ritt häufig hin und wieder vor die Zelte*, 553,3.

widerrâten, *st. v. wovon abraten*; *mit Accus.* 329,1. 1452,1. 1966,1.

widerreden, *schw. v. dagegen sprechen*; 113,4. 499,7; noch widerreit ez Hagene, 1147,4. 1159,1. 1635,4.

widersagen, *schw. v. Friede und Freundschaft aufkündigen, Fehde ankündigen*; wie ze Wormze widersaget wart, *Überschr. der XV. Av.*

mit Dat. d. P. 115,4. 234,4. 812,4; im sol von Hagenen immer wesen widerseit, 816,4. 820,3; mit im was manegem degne zem grimmen tôde widerseit, 1360,4; ir habt iu selben widerseit, 1398,4; — von ir was allen vröuden mit sîme tôde widerseit, *sie entsagte allen Freuden*, 949,4; *widersprechen*, mir kan niemen widersagen, 1152,1. BCIh.; *mit Accus. d. S. abschlagen*, des wart den ellenden vride gâhes widerseit, 2035,4; — deheinen mînen dienest hân ich iu widersaget, 2097,2. CD.

widerspel (spel, *Rede, Erzählung; vgl.* bîspel, gotspel), *st. n. Wiedererzählung;* ich slahe in daz erz widerspel nimmer mêre darf gesagen, 2209,4.

widerstên, *st. v. Widerstand leisten;* 1331,1.

widervarn, *st. v. (in den Weg kommen) begegnen, zu Theil werden*; swâ liep unde guot den reken widerfüere, 1342,3; êre, 1153,3. Ih.

widervart, *st. f. Zurückkehr;* die w. rîten, 1522,2. 2206,2; die w. tuon, *zurückkommen*, 2186,3.

widerwegen, *st. v. das Gegengewicht halten, aufwiegen*; ir freude wart sît mit jâmer widerwegen, 1848, 16. C.

widerwinne, *schw. m.* (*zu* winnen, *streiten*), *Gegenstreiter, Feind*; 140, 2. g. L. 149,3. CD. 315,2. C.

wie, wi, *Adv. Fragewort, wie, auf welche Weise*; *dir. Frage:* 111,1. 135,1. 225,1; wie sihe ich vriunde mîne under helmen gên? *wie kömmt es, dass ich sehe*, 1799,3; wie weinet ir sô sêre, *wie kommt es, dass ihr weint?* 2181,2; *u. h.* — *indir. Frage*, 153,2. 199,3 *u. h.* — *Im Anfang indir. Erzählung: nach* sagen, 21,1. 23,3. 90,3 *u. h.* = daz, 13,2. 17,3 *u. h.* — *Im Ausruf:* 19,2. 77,2 *u. ö.*; wie wol, 720,1. 908,4 *u. h.*; wie nu! 1565,1. 1886,1.

Wiene, *n. pr.* stat ze W. 1104,2. 1301,2. 1305,3. — von W. 1315,1.

wier = wie er.

wîgant, *st. m.* (*Participialbildung zu* wîc), *Krieger, Held*; 943,4.

wîhen, *schw. v. heiligen, weihen*; (benedicere), 595,3.

wilde, *Adj. ungezähmt, wild, von Thieren*; 13,2. 98,2. 864,2. 887,4. 917,3. 1700,1. 1938,3; — *von Pflanzen: wild wachsend*, 1508,2. — *von Personen: seltsam, wunderbar*, (*von geisterhaften Wesen*), ein wildez getwerc, 334,5. C. 462,2; diu wilden merwîp, 1514,3. 1520,3.

wîle, *st. f. Zeit, Zeitraum*; 754,1. 787,2; *Acc.* eine wîle, *eine Zeitlang*, 146,1. 2130,1; deheine wîle, 156,4. 1068,3; die wîle, *die Zeit hindurch, während dessen, unterdessen*, 260,3. 410,1. 689,2 *u. ö.*; — in al der wîle, *in der ganzen Zeit*, 633,2; in aller wîle, 1124,3; dâ vor in allen wîlen, *früher, zu jeder Zeit*, 1220,1; in kurzer wîle, *bald*, 1540,4; under wîlen, *von Zeit zu Zeit, zuweilen*, 742,2. 2287,2, — die wîle, *als Conj. so lange, während*, die wîle daz lebet Gunther, 759,4. 2305,3; die wîle wir leben, 990,3. 1045,3. 1720,3. 2040,3; al die wîle und Etzel bî Kriemhilte stuont, 1293,1.

wîlen, *Adv.* (*Dat. Plur. von* wîle), *vor Zeiten*; 823,2. 1681,3. BC.

wîlent, *Adv. vor Zeiten*; 1681,3 (A.).

wille, *schw. m.* (*Gen.* des willen), *Wille, Absicht*; 25,3. 51,3. 54,2. 257,2. 624,1. 640,2; sô hâstu mînen willen getân, 566,4. 255,4. 1354,2. 1392,2, allen sînen willen er in reden bat, *er bat zu reden*

alles was er wollte u. beabsichtigte, seinen vollen und ganzen Entschluss, 405,2. 1162,3; — der wirt in willen truoc, *war ihnen willfährig, geneigt, wolwollend,* 748,3; daz si in holden willen truoc, 355,4; der edel videlære dem wirte holden willen truoc, 1609,4. 1001,4; ir lât den willen wesen, *gebt eure Absicht auf,* 329,10; — *mit Gen.* in des strîtes willen, *in der Absicht zu streiten,* 1848,2; als ich des willen hân, *wie ich beabsichtige,* 303,3. C.; des si doch willen hât, *das sie beabsichtigt,* 429,8. 110,3. 1778,3. 1928,2 (*ich bin bereit, entschlossen wozu*); — des ich guoten willen hân, *das ist sehr meine Absicht,* 77,4. 1470,4; — *mit Präpos.* mit willen, *mit Vorsatz, absichtlich,* 968,2. 1908,4; jâ wæn ez von helden mit solhem willen ie geschach, *es geschah stets so von Helden, die solche Absicht hatten,* 1761,4; mit sînem willen, *mit seiner Erlaubnis,* 1425,3; der künic mit guotem willen dô vil manegen rîter vant, *manchen Ritter, der grosse Lust hatte* (*die Fahrt mitzumachen*), 1414,4; mit vil guotem willen (*sehr gern*) huob er sich an die vart, 1581,2; durch — willen, *um willen, wegen, aus,* durch der schœnen willen, 259,1; durch willen mîner minne, 395,3; durch willen sîner sêle, 993,3; durch kurzwile willen, 869,2; durch mortræchen willen, 2145,1; durch den willen mîn, *meinetwegen, mir zu Liebe,* 500,1. 672,1; durch mînen willen, 1645,1; durch dînen willen, 331,4.

willec, *Adj. geneigt*; *mit Dat.* 1568,4. — 1597,2; — willigen muot, *Bereitwilligkeit,* 1366,2; mit vil williger hant, *mit (kampf)bereiter Hand,* 2064,4. 2216,1; *mit freigebiger H.,* 1082,11. C.

willeclîch, willéclîche(n), *Adv. gern*; 260,2. 348,16. 513,2. 1539,4 *u. ö.*

willekomen, *Adj. nach Willen, nach Wunsch gekommen, mit Dat.* 103,1. 125,1 *u. ö.*; nu sîn gote willekomen dise degene (*s.* got), 1123,2; ir sult zuo disen landen uns willekomen sîn, 545,2; willekomen her ze hûse, 1859,3; man bat die ellenden grôze willekomen sîn, 1750,4. 2299,4. C.

willîche, *Adv. willig*; 442,4. B.

wilt, *st. n. Wild*; 871,2. 872,4 885,3.

wîn, *st. m. Wein*; 38,3. *u. h.*

winden, *st. v.* — want, wunden, — gewunden, *kreis- und spiralförmig bewegen, winden*; in einen rîchen phelle man den tôten want, *wickelte man ein,* 992,1; *zurückbewegen,* an ir vil wîze arme si die ermel want, *schlug zurück, wickelte sie auf,* 427,1.

wine, *st. m. u. f. Geliebter, Geliebte (Mann, Frau),*; er und diu wine sîn, 519,2. 576,4. 765,2; (winge J., wîp D), fürsten wine, 1684,1. BC.; — den lieben wine mîn, 841,3, g. L.; — wine der Gotlinde, 2072,2.

Winilint, *n. pr. Name des einen Meerweibes*; 1479,1, a.

winken, *schw. v.* (*ahd.* winchjan), *winken,* mit der hant, 1926,1.

wint, *st. m. Wind*; 184,2. 366,2; ir lât mich an den wint, *an die freie Luft,* 1876,2. *Bildl. etwas Nichtiges,* 48,2. 227,3. 779,2. 2217,3; daz was gar ein wint, unz an Dietrîche, 1312,1.

wîp, *st. n. Weib, weibliche Person, Gegensatz zum Mann*; ez sî wîp oder man, 1729,3; wîp unde man — *jedermann,* 68,2. 1319,2. 1462,3. — 2,4; 3,4 *u. h.* — *Gegensatz zur Jungfrau: Ehefrau,* maget unde

wîp, 551,1. — 16,3. 18,4. 794,4. 967,1. 1194,4 *u. h.*

wir, *Pers. Pr. wir; vor* wir *wird das Verb im Präs. u. Prät. gekürzt;* wâr wir, 2112,4; het wir, 422,2 (heten, BCJ.); wer ot wir, 149,1 (weren B.); sul wir, 490,4; lâze wir, 721,1 g. L.; kome wir, 1757,3; gê wir, 2163,2 *u. h.*

wirde, *st. f. Würde, Ansehen,* 656, 1. C. in hôher wirde, 1386,4. C.

wirden, *-schw. v.* (*ahd.* wirdjan), *ehren, verherrlichen;* 1167,4. C.

wirs = wir es.

wirs, *Defect. Compar. adv. übler, schlimmer* (*engl.* worse); von helden kunde nimmer wirs gejaget sîn, 943,2. 2120,4. 2158,1; *weniger,* waz ob Hagene deste wirs getar gein iu mit spotte sprechen? 2188, 2. — *Superl.* hie schenket Hagene daz aller wirseste tranc, 1918,4.

wirt, *st. m. Herr, Hausherr (im Gegensatz gegen den* gast); 104,1. 599,1 *u. ö. Landesherr,* der wirt des landes, 126,1. 289,3. C, 573,1. 852,4 *u. h.*

wirtschaft, *st. f. alles das, womit man den Gast bewirtet, Bewirtung, Gasterei;* 269,1. 1256,4. D. 1307, 2. D.; ir wirtschaft und ir vreude, 1848,16. C.

wischen, *schw. v. wischen;* ir ougen wischte si nâch trehenen, 519,6.

wîse, *Adj. erfahren* (*Ggs.* tump); 26,3. 33,2. 36,1. 442,1. 711,1; *gelehrt,* wîse phaffen, 1005,4. C.; wîsiu wîp, *(weil sie die Zukunft wissen),* 1473,3. 1483,4. 1529,1.

wîse, *st. f. Art und Weise;* 338,9.

wîsen, *schw. v.* (*Impf.* auch wîste, 1612,2, BCD.) *anweisen, leiten, führen, lenken;* wer sol uns wîsen nâch dem wilde (*gew. Ausdruck für die Suchleute*), 872,4; in den sal, 1612, 2; wer si danne wîsen solde durch diu lant, 1359,3; über lant, 1534,1. diu frouwe bat sich wîsen, dâ si den helt vant, 952,1; den bischof sach man wîsen sîner swester kint zuo Gotelinde, 1252,1; *mit doppeltem Acc.* der wîsete (*geleitete*) si die strâze in daz ôsterlant, 1269,2. 1526,3. 2197,2.

wisent, *st. m.* (bisontes capiuntur in Sclavonia et Russia, Adam Br. 4,31; bubalus. *Diefenb. Gl. Büffel, Bisonochse;* 859,4. 880,1; alsam ein wisendes horn, 1924,2.

wîslîche(n), *Adv. auf kundige Weise, weise;* 442,4, g. L., 1814,1.

wîte, *st. f. Weite, freies Feld,* lât uns zuo iu gân hin nider an die wîte, 2033,4.

wît(e), *Adj. weit, von grosser Ausdehnung;* 202,2. 217,2. 372,2. 554,7. 558,3. 565,3. 653,3. 1272,2; wît ze den brusten 1713,1 *u. h.*

wîte, *Adv. weit;* 389,1. 1413,2. 1924,3. 1930,3. *Compar.* 437,2.

wîten, *Adv. weithin;* 20,3. 46,1. 1274,1. — 326,1. 1299,4.

Witege, (Wittige, D., Witig, Ih.) *n. pr.* 1637,4.

witwe, *schw. f. Wittwe;* 1072,2. 1083,4.

witze, *st. f. Verstand, Weisheit; im Plur.* kint daz witze mohte hân, *schon zu Verstand gekommen war,* 995,1; wært ir rehter witze, 1725, 4, Ih.; nu ist er komen ze witzen, 1736,3; sîne witze wâren worden harte kranc, *er war ohnmächtig geworden,* 1984,2.

wîz, *Adj. weiss;* 187,2. 293,1. 353,1. 427,1 *u. h.*

wîzen, *st. v.* — wîze — weiz — gewîzen, *vorwerfen, Vorwürfe machen; mit Dat.* 1469,1. 2029,3. — 1824,2. 1861,4. 1939,3. 2080,3.

wizzen, *unregeln. Verb. Ind. Präs.*

ich weiz, wir wizzen; *Conj.* wizze, *Ind. Prät.* wesse, wiste, weste. *Conj.* wiste, weste, wesse, *Imp.* wizze, *Part.* gewizzen, gewizzet (1986,2. C.), gewist, 1678,1. C. (gewest, BCIh.), *wissen; ohne Obj.* wizze Krist, 102,11; Got weiz, 1982,1; — *mit Object*: daz wizzet (*parenthetisch eingeschoben*), 364,4 *u. h.*; daz wizze, 761,4; daz wizzest (daz wizze, D.), 1490,4; — wessen si diu mære, *hätten sie das gewusst*, 1986,2; done kunde niemen wizzen wol des volkes aht, 1316,2; ich weiz hie vil nâhen einen brunnen, *ich weiss, dass hier ein Brunnen in der Nähe ist*, 910,2; den schatz weiz nu niemen wan got unde mîn, *wo der Schatz ist, weiss nur Gott und ich*, 2308,3; swâ si vriunde westen, 1435,1; ine weiz hie niht der liute, die, *ich kenne hier keine Leute, die* 866,2; — *mit adject. Prädicat:* er wiste sich sô wîse (wîsen, BCD.), daz, 1163,3; sît ir iuch schuldec wizzet, 1403,2. 1678,3. 2300,3; ich weiz in sô übermüeten (gemuoten, *Conj.* L's.), 1709,3; sô ich sie wiste kumende, 1444,3, a.; *mit Inf.* er weste schaden gewinnen und ungefüegiu leit, *er wusste, dass er u. s. w.*, 2093,1; — *mit Fragesatz.* 152,3. 502,3. 953,4; wessich war ich mehte, *wüsste ich, wohin ich könnte*, ich hete gerne fluht, 576,2; *ohne Fragepart.* ine weiz, ez ê geschach, 1775,1; — *mit* daz, 133,1. 208,3. 1797,3 *u. ö.*; — wizzen lân, 509,1. 986,3. 1417,1. 1878,2.

woche, *st. f. Woche*; 144,1. 256,2. 357,3. 682,1.

wol, *Adv. zu* guot, *gut, wol*; du hâst mir wol geseit, *eine gute Nachricht gebracht*, 241,1; niht wol wær ez beliben, *es wäre nicht gut, nicht artig gewesen, hätte man es unterlassen*, 541,2; swie wol ir anders wære, *wie gut es ihr auch sonst gieng*, 1334,1. C.; wir komen wol ze jeide, *die Jagd wird gut gehen*, 875,4; (*subject.*) *Beschränkung des Urtheils: sicherlich, gewiss, ohne Zweifel*, er ist wol Gunthers genôz, 762,4; des ist wol zît, 1713,2; er ist ouch wol sô rîche, daz, 1200,3; er hat als ich wol (*eben so wol als ich*) bürge, 577,2. 935,3. 1337, 3 *u. ö.*; *besonders stellt es das Eintreten eines Ereignisses oder Umstandes als gar leicht möglich dar, gew. bei der ersten Pers. der Verben des Glaubens, Erwartens etc. und nach* mugen *und ähnlichen Wörtern* (*wenn nicht* wol *eng mit dem Inf. verbunden ist*), ich wil wol gelouben, 87,3; ich trûte wol erstrîten, daz, 116,3; si mac wol sus ertwingen dâ mîn eines hant, 60,1; des mohte er wol gewinnen liute unde lant, 26,4; der kan wol hôchverte pflegen, 55,2; er was nu in der sterke, daz er wol wâfen truoc, *Waffen tragen konnte*, 27,1; ich trûwe ez wol volbringen, 155,4; ob er gewalt dês hête, wol wære er künic rîch, 394,6; ich mac wol jehen, daz, 394,1. — 1401,3. 1407,2. 1496,1. 1822,3. 2154,1. 2260,4. 2304,4 *u. ö. Daher auch bei Zahl- und Zeitangaben, ungefähr, leicht*, wol zweier spannen breit, 74,3; wol vierzec tûsent, 180,3; wol umb mitten tac, 991,1 *u. s. h.* — *Vor Adj. und Part. gut, sehr, völlig*, wol getân, *schön*, 45,3 *u. s. h.*; daz hiez ich wol getân, *würde ich gut heissen*, 361,2. 391,3; wol gemeit, 80,2; wol gemuot, 1167,4. 1426,1; wol gesunt, 2062,4; wol bekant, 367,3; wol geborn (*von vornehmer Abkunft*), 1369,4 *u. h.* — *Vor Verben: gut, genau, recht, genügend*, wol behagen, 85,3; bekennen 1150,1; bewarn, 1420,1; enphâhen, 92,1; er-

vinden, 208,4; geleben, 1757,1. gelingen, 1148,4; gesagen, 228,2; geschên (sô mac dir wol geschehen), 1186,3; strîten, 2013,4; wol tuon, *gut, richtig handeln*, 288.2. C. 2033,2. C. (*nicht in neuerer Bed.: mildthätig sein*); werben, 220,2; wizzen, 598,2 (*s. h.*); zemen, 24,1. 340,4 *u. ö. Im Ausruf*: wol ûf; 193,2. 471,4; wol mich, daz, 649,1. 835,1; sô wol mich dirre mære, 443,1 *u. ö.*; nu wol mich dirre geste, 1588,1. 2109,1 *u. h.*

Wolfb(p)rant, *n. pr. einer von Dietrichs Helden*; 2198,1. 2259,3, (*Acc.* Wolfbrande, 2218,4. A.; *abgek.* Wolbrant).

Wolfhart, *n. pr. Gen.* — hartes, 2219,2. *Acc.* — harten, 2214,4. 2233,1. *Einer der tapfersten Helden Dietrichs*: der küene, 2176,1. 2183,1. 2197,1. 2204,1. 2232,2; der grimme, 2186,1. 2230,1; der starke, 2213,4. 1657,1. — 1745,3. 1930. 2219. 2229. *Sein Kampf mit Giselher*, 2233—40.

Wolfwîn, *n. pr. einer von Dietrichs Helden*; 2196,1. 2215,3.

wolken, *st. n.* (*das jetzige Fem. aus altem Plur.*) *Wolke*; 280,2.

wonen, *schw. v.* (*ahd.* wonên) *sich aufhalten, wohnen, leben*; 6,1. 1082, 2. 1327,2; *stets in der Nähe jemands sein*, sus wond er bî den hêrren volleclîch ein jâr, 137,1; wont ir mit triwen bî, 938,2; ich won iu immer mêre mit triwen dienstlîchen bî, 1715,4; du muost in verkiesen, daz er dir immer bî wone deheiner dienste, *dass er dir irgend einen Dienst leiste*, 767,2.

Wormez, Wormz, (Wormtz, Wormeze, Wuremz, Wurmtz, Wurms, Wormbs), *Stadt a. Rhein*, 7,1. 1355,2. W. über Rîn, 171,3. 648,3. *Bez. die von der Anschauung eines östlich wohnenden Dichters herzurühren scheint; (oder ist es französ. Bezeichnung:* sur?) — diu vil wîte, 751,3. — 72,1. 260,3. 524,3. 530,3. 966,4. 1370,2.

wort, *st. n. Wort*; 1046,3.

wortherte, *Adj. hart in Worten*; 788,3. C. (*von neuerer Hand; urspr.* wortræze.)

wortræze, *Adj. in Worten scharf, bitter*; 788,3.

wortzeichen, *st. n. ein Zeichen, das statt eines Wortes dient; dann allgemein ein Zeichen, woran man etwas erkennt*; 603,2. C. (*nach J. Grimm, Gr.* 2,481 *später entstellt in* wârzeichen?.)

wüeste, *Adj. wüste*; legen, 828,3.

wüesten, *schw. v.* (*ahd.* wuostan) *Prät.* wuoste, wüeste *machen*; 175,3.

wüeten, *schw. v. Prät.* wuote, *rasen, wüten*; dô Volkêr unde Hagene sô sêre wüeten began, 1904,4. 2208,3; dô vaht alsam er wuote der alte Hildebrant, 2219,1.

wunde, *schw. m. Verwundeter*; 925, 1. 927,4. 1952,4.

wunde, *schw. f. Wunde*; 187,1. 202,2. 311,1. 922,2. 1506,3. 1948, 3 *u. h.* (*st. f.* 967,3. 1463,4. 2233,2.)

wunden, *schw. v. Prät.* wunte, *verwunden*; 1988,3; zuo dem tôde, 2233,3.

wunder, *st. n. Verwunderung*; mich hât wunder, *ich wundere mich*, umbe, 110,1; *mit Gen.* 610,3 *u. ö.*; mich nimet wunder, *mit Gen.* 81,1. 153,1. 777,1; — *Alles, was über Erwartung gross und viel ist, ausserordentliche Menge*; (Sahsen) der man wunder sach, 213,3; wunder sagen, michel wunder sagen, *sehr viel erzählen, dass es den Zuhörer in Erstaunen setzt*, 1,4. 23,2. 30,1. 90,2. 655,8. 2067,1; — man gehôrte nie daz wunder von guote mêre gesagen, 1065,4; iu enkunde niemen

volsagen daz wunder von rîtren unt von vrouwen, wie man die hôrte klagen, 977,2; *bes. That, Ereignis, das in Verwunderung setzt*, 5,4. 88,4 *u. ö.*; ouch begie dâ michel wunder des milten Rüedegêres hant, *gab über Erwartung viel*, 1312,4; man sagt ez noch ze wunder daz dô hêr Dietrich genas, 2295,4; ez müese sîn ein wunder ob ez immer geschiht, 1085,4. 985,1; waz wunders tet sîn hant, 1877,3; ich weiz wol, daz diu frouwe wunder mit dem schatze getuot, 1212,4. C.

wunderlîch, *Adj. zum Verwundern, wunderbar*; 1478,3.

wundern, *schw. v.* (*ahd.* wuntarôn) *unpers. mit Gen. wundern*; den helt es wundern began, 90,4. 105,1; — *mit indir. Frage*, 1117,3. — *mit* umbe, 1670,4.

wundernküene, *Adj. zum Verwundern kühn*, 815,3. 1710,1.

wunderschœne, *Adj. zum Verwundern schön*, 863,4.

wünne, *st. f.* (*bearbeitetes, zum Heuen bestelltes Wiesenland, vgl.* wunne und weide), *bildl. Freude, Lust*; 269,2. 273,1. 305,1. 1351,4.

wünneclîch, *Adj.* wünne *hervorbringend, besitzend*; kint (*die Jungfrauen*) 272,3. — 348,16. 1010,4. 1613,4.

wünneclîche(n), *Adv.* wünne *erregend, anmutig*; 270,2. 663,2. C.

wünnen, *schw. v. transit. in Freude bringen, erfreuen*; (leben) daz ez iuch immer wünnet, 1179,3; (daz iuch sîn immer wünnet, D.) *intransit. in Wonne sein*, des wünnet mir der muot, *als. Conj. Prät. darüber würde ich hoch erfreut sein*, 1614,3. C.

wunsch, *st. m.* (*die wunderthätige Kraft, Zaubergewalt*), *Inbegriff des Höchsten und Vollkommensten*; er hete den wunsch der êren, *stand auf dem Gipfel des Ruhmes*, 666,1; ze wunsche wol getân, 45,3. 1603,2; ze wunsche (*auf das prächtigste*) wart gekleidet Kriemhilde lîp, 755, 4. C. — kleit bereitet gar ze wunsche, 1104,2. C. — *Wünschelrute*, der wunsch lac dar under, von golde ein rüetelîn, 1064,1. — *Wunsch, Begehren*, 299,3; nâch wunsche phlegen, 18,1. J.

wünschen, *schw. v.* (*ahd.* wunscan) *Prät.* wunschte, den wunsch *aussprechen, auf vollkommene Weise schaffen, zaubern*; ob iemen wünschen solde, 281,3. 780,1; *wünschen, verlangen, mit Gen. d. S.* des wunschtes alle tage, 1336,1. C. *u. Dat. d. Pers.* des wünsch ich iu vil sêre, 1523,16; des wünschet mir der muot, 1614,3; *mit* daz: manic frowe und manic meit wunschten im daz sîn wille in immer trüege dar, *sie wünschten, dass er dahin käme*, 25,3.

wunt, *Adj. verwundet*; 218,3. 243,1; der noch wunder (*als ein Verwundeter*) lît, 256,4. 297,2; dô wart ir daz herze wunt, 1044,2 *u. ö.*

wuof, *st. n. Geheul, Geschrei*; 962, 3. 966,3. 977,3. 1909,4. 2171,3.

wuot, *Prät. v.* waten.

wurf, *st. m. Wurf*; 435,4. 436,2.

würken, wurken, *st. v. Präter.* worhte, *Partic.* geworht, *bewirken, schaffen, fertig machen*; wât, 66,3; liehte pfelle, 776,2; sînen sarc, 979,1; michel wunder, 226,4. — 228,3. 337,2; *im bes. Sinne: wirken, sticken*; steine die si mit porten wolden wurken ûf ir wât, 32,1; matraz, geworht mit guoten bilden, 347,3. 349,3.

Wurmez = Wormez, 751,3. 1652,3.

Z.

zage, *schw. m. ein unentschlossener Mensch* (*Ggs.* wacker), *der nicht gerade ein Feigling zu sein braucht*; 225,4. 1523,2. *Als Schimpfwort: elender Gesell*, 930,1. 1785,2. 2080,1.

zagelîchen, *Adv. unentschlossen*; 1963,2. 1964,3.

zaher, *st. m. Zähre* (*unser Fem. aus Plur.* zähere), *Thräne*; 1334, 4. D. 2134,3. h.

zal, *st. f. Zahl*; 485,1.

zallen = ze allen.

zandern = ze andern.

Zazamanc, *n. pr. einer romanhaften Stadt im Mohrenland*, (*aus dem Parzival bekannt*), 353,2.

ze, *Präpos. mit Dativ, apocopiert und verschleift* zim = ze im, zir = ze ir, zin = ze in, zer = ze der, zem = ze dem, zen = ze den, 1) a. *räumliches Ziel der Bewegung*, dô gie ze eime münster vil manic rîcher kneht, 33,1. 298,3. 85,1; ze hove rîten, 25,1. 73,2; ze hove gên, 140,4. 163,1. 515,2, ze tische gân, 559,2; ze sedele gên, 745,4; wurden disiu mære ze Rîne geseit, 57,2; ze Rîne volgen, 59,2; herverten ze Wormz, 143,3; ze rossen gâhen, 195,1; ze kemenâte komen 224,1; die wider heim ze hûse heten reise muot, 255,1; ze Rîne bringen, 267,3; laden ze Rîne, 693,3; zen herbergen varn, 888,3; der bischof reit ze Pazzouwe, 1238, 1; boten senden ze Wormz, 1345,2; si truoc in zeime nagele, 588,2; er bant zeime schafte ein zeichen, 1535,3; sich ze fuoze bieten, 2089, 2; zer werlde geborn sîn, 517,4 *u. ö.*; *bei Volks- und Ländernamen*, ze Tenemarken komen, 166,1. 297, 4; ze Tenemarken rîten, 219,1; zen Sahsen senden, 215,4; zen Hiunen wellen, 1416,4 *u. ö.* — b) *Nicht räumliches Ziel einer Handlung, Zweck*, ze ernste und ze strîte rîten, 226,1. 228,3; ze miete geben, 94,1; ich wil ze der verte hân niemen mêre niwan zwelef recken, 65,2. 168,4; ze sorgen bewant werden, 174,4; ze liebem antfange man hôrte grœzlîchen schal, 246,4; daz ist ze êren iu getân, 289,4. 596,2; — si was ze ougen weide manegem recken geborn, 299,4; er ist uns ze sælden unt ze êren geborn, 815,2; ze helfe komen, 428,1; ze manne geben, 567,4; sich ze dienste bieten, 568,2; Prünhilde ze leide, 780,4; ich wil im ze huote rîten, 840,4; er brâht ez an die viwerstat, zeiner kurzwîle, 891,4; der rât wart manegem degne ze grôzen sorgen getân, 910,4; ze flühte loufen, *fliehen*, 923,2; wunt zem tôde, 926,1. 2157,2; ze dienste bedurfen, 1019,2; widersagen zem grimmen tôde, 1360,4; si neigeten ze stichen (*um zu stechen*) diu sper, 1548,1; ze leide tuon, 1842,4; si hânt des küniges golt genomen uns ze vâre, 2068,4 *u. ö.* — *Vor Infin.* (*Supin.*) sam si ze lebne hêten niht mêr wan einen tac, 42,3; Kriemhilt ir selber ie verjach, daz si deheinen wolde ze triutenne hân, 47,3; ze gebenne hân, 165,2. 487,3; ze zeigen hân, 2281,4; si solden dâ niht stên den fremden an ze sehenne, 382,3; diu kleit brâhte man ze sehenne der drîer künige man, 716,3; liep ze sehenne, 737,4; sîne tarnkappe er ze behalten truoc, 442,2; lange ze quelne, 2024,3; si enwessen wem ze klagene ir sêr, 2025,4; ze lebene gerâten,

2091,4; geben ze tragene, 2131,2, — c) *Erfolg, Wirkung (factitiv)*, ze rîter werden, 34,3; ze trûte werden, 331,3; ze ritter machen, 1693,3; ziehen ze einem biderbem man, 662,7; — zeime hêrren hân, 43,3; ze trûte hân, 294,4; ze vînde haben, 822,4; ze wîbe wolte ich hân, 1614,2; ze friunde gewinnen, 733,2. 1903,4. 2125,4; ze kebsen jehen, 789,3; ze stucken slahen, houwen, 1521,3. 2314,2; ze tôde bringen, 1902,4 *u. ö.* — *d. Punkt des Verweilens;* künec ze Rîne, 400,1; ze Rîne sitzen, 1311,1; zer werlde, 16,2; ze tische sitzen, 745,2; hie ze lande, 157,4; ze hove, 716,1; ze (*auf*) der hôchzîte sîn, 272,2; diu ros si nâmen zen sîten mit den sporn, 183,2; hei waz man küener degne dâ ze beiden sîten vant! 529,4; (gêr), der ze sînen ecken freislîchen sneit, 418,4; dô Sîfrit wart zer viwerstat gesehn, 884,4; man lûte dâ zem münster, 946,1: singen ze dem münster, 993,1; waz guoter phaffen ze (*bei*) sîner pevilde was! 1005,4; si was ze kirchen gerne, 1042,4; — meide, die er ze kemenâten vant, 5224; — ze (*bei, in*) allen mînen sorgen so engerte ich niemen mêr niwan iuch aleine, 1769,3. — *Vor Eigennamen, Länder- und Städtenamen:* dâ zen Burgonden, 5,3; zen Hiunen, 1110, 4; daz lant ze Niblunge, 664,1. g. L. (burc) diu was ze Santen genant, 20,4; zuo dem lande (der veste, C.) ze Wormez, 1370,1; diu burc ze Bechelâren, 1258,2; ze Wormz in der stat, 743,1; ze der stat ze Wiene, 1102,3; ûz der stat ze Wiene, 1104,2; in der stat ze Pazzouwe, 1236,1. 1437,2; von dem lande ze Kiewen, 1280,1; dâ von man die schulde dâ ze (*an, bei*) Hagenen gesach, 985,4. — 2) *Zeitlich, Zeitdauer (bis zum Endpunkt), zu, in, auf,* ze vier tagen, 351,2. 1628,2. 1801,3; *Zeitraum,* ze manegen tagen, 128,1; ze allen zîten, 260,1; zallen zîten, 663,1; zallen stunden, 663,3; dâ ze stunde, 780, 3 *u. ö.* — ze jungest, *zuletzt,* 17,3. 235,3; 3) *Adv. Verhältn.* — *Rangordnung:* ze vordrest, 1387,3; zem êrsten, 1513,1. — *Ungefähre Zahlangabe:* ze drîzec tûsent marken wart gegeben, 1003,2. 1217,3. 1314,3. *Art und Weise,* ze flîze, 2270,3; ze wunsche, 45,3; ze rehte, 114,4; ze lobe, 342,3; ze prîse 1247,4; ze allen dingen, *in jeder Hinsicht,* 24,4; ze nôte, *notwendig,* 422,3.

ze, *Adv. zu;* (*Hinzufügung zum rechten Masse einer Eigenschaft*) *Übermass anzeigend. Vor Adj. u. Adv.* ze sêre, 16,1; ze rîche, 258,1; ze klein, 357,2; ze kurz oder ze lanc, 359,3; ze gâch, 404,2; ze verre, 701,4; ze starc, 1221,1; ze leit, 1237,1. 1249,2; ze vruo, 1883,2; ir fröude dûht in niht ze guot, 593,4.

zebrechen, *st. v. trans. entzwei brechen;* 213,4. 1008,4. 1940,4. — 465,1.

zebresten, *st. v. intrans. entzwei brechen;* 459,4; daz im (des schildes) vil zebrast, *viel davon, viel daran zerbrach,* 464,3. 1504,2.

zêch, *Prät. zu* zîhen.

zefüeren = zerfüeren.

zegagene, — gegene, *Adv. gegenüber, entgegen; mit Dativ,* 524,2. C. 1621,4. 1811,2.

zeg(e)lîch, *Adj. zaghaft;* durch zegliche nôt, *aus Zaghaftigkeit,* 1523,3; *Adv.* daz wære zegelîch getân, *das hiesse unentschlossen handeln,* 1402,4. a.

zehant (*s.* hant), *Adv. zur Hand, auf der Stelle;* 414,1; dâ zehant,

97,3; sâ zehant, 113,4; al zehant, 136,2.

zehen, *Grundzahl, zehn*; 241,3.

zehent, *Ordnungsz. zehnt*; 659,2.

zey = zâî *Interj.* 1812,1. A. (*die übrigen hss.* hei). *Gr. Gr.* 3,300.

zem = ze dem, zen = ze den, zer = ze der.

zeichen, *st. n. Feldzeichen, Fahne*; 833,1. 1535,3; — *sonstiges Zeichen (woran man etwas erkennen kann)*, 846,2; — wand er des tôdes zeichen, *die Todeswunde*, in liehter varwe truoc, 928,3. 2006,1; wan des tôdes zeichen ie ze sêre sneit, 939,3. A. *Diese Leseart ist nicht recht verständlich, da von dem Zeichen, als ‚Todeswunde' gefasst, schwerlich gesagt werden kann, dass es schneide; wenn man* zeichen *als ‚Wappen' nehmen wollte, würde das Prädikat* snîden *auch unpassend sein. Richtiger ist daher wol die gem. L.* want des tôdes wâfen ie ze sêre sneit, *da dem Tode Waffen (Bogen, Barte, Keule) beigelegt werden. — Doch siehe Grimm, Myth.* 807,2. *Aufl. u. Müllenhoff in Haupts Ztschr.* 11,254. *„Des Todes* zeichen *ist sein Handzeichen, sein* hantgemâl, *womit er das ihm verfallene Eigenthum* übersigelt. *Der Beobachter erkennt, dass jemandem dies Zeichen aufgedrückt wurde, an dessen Erbleichen*, 924. 2006. *Die Todesblässe ist nicht selbst des Todes Zeichen, sondern die Wirkung desselben) so dass sie gleichsam als des Todes Wappenfarbe angesehen werden kann. Wer mit dem* zeichen *versehen ist, dem entschwindet alle Kraft*, 928. *Wer es fühlt, der giebt das Ringen mit dem Tode auf oder verliert die Fähigkeit zu diesem Kampfe*, 939. *Das „Schneiden" ist nicht wörtlich gemeint, sondern von der Empfindung des Schmerzes.*" *Scherer, Z. f. österr. Gymnas.*, 1866, *S.* 485.

zeigen, *schw. v.* (*ahd.* zeigôn) *zeigen, hinweisen*; nu zeig uns überz wazzer, 1483,4; *angeben*, daz ich den hort iht zeige, *angebe, wo er ist*, 2305,3; — *zeigen, darthun, beweisen*, 1225,4. 2152,1. 2281,4; — sich zeigen, *sich zeigen, erscheinen*, 2170,4.

zeime = ze eineme.

zein, *st. m. ein dünner, glatter, gerader Stab, Draht*; manegen goldes zein, 413,3. 895,3.

Zeizenmûre, *Ort a. d. Donau, nahe bei Wien*, (*bei* Nîthart *dient der Ort als Repräsentant bäurischer Tölpelhaftigkeit*) 1272,3 (CD. *haben geograph. richtig* Treisenmûre); 1276,1 (Treis. CR.).

zemen, *st. v.* — zime — zam (gezan; dan, 1226,2), zâmen — gezomen, *ziemen, wol anstehen*; *pers. constr. ohne Dat.* der verge was sô rîche, daz er niht dienen zam, 1491,1 (daz im, a. B.) — *mit Dat. d. P.* kleider, diu uns dâ wol zæmen, 340,4; (gewant) daz ir schœne varwe ze rehte wol gezam, 533,3; ir zæme nie hôchzît baz, 679,4; sô sol fride stæte guoten friunden zemen, 1933,4; der rât enzæme niemen wan eime degene, 1949,2; daz im durch ir schœne diu frowe wol gezam, 1845,2; als ez ir êren wol gezam, 1285,4 C.; — daz im wol gezimt, 1112,2; als im daz wol gezam, 24,1; als im diu müede gezam, *gemäss seiner Müdigkeit*, 1511,4 (als ez ir müede gezam, g. L.), *u. h.*; wie zement (*die andern hss.* gevallent) in diu mære? 1443,3. C. *In diesem Sinne auch wol* die suone mînes hêrren meht ir in lâzen gezemen, 2279,4 *u.* ez muose in allen wol gezemen, 1630,4. — *mit Infin. ohne* ze: der

minneclîchen meide triuten wol gezam, 3,1; wie zæme uns mit iu strîten? 123,1; klagen unde weinen mir immer zæme baz, 1185,2; jâ zimet ez uns beiden zwâre lâzen baz, *es steht uns in der That besser, es geziemt uns mehr*, 1720,1; iu zimet niht zefüeren mîniu kleit, 618,2; *mit* ze: uns zimet disiu sorge ensamt ze tragene, 1776,2; im zæme niht ze dagene, 2044,1; von uns enzimt daz mære niht wol ze sagene, daz, 2278,2; *mit* ob: iuch mohte wol gezemen, den fride mînes herren ob ir den ruochet nemen, 2279,2. C. — ze *mit Subst.* im zæme wol ze minne der küniginne lîp, 50,4; (ze minnen, g. L.) — *mit Accus. d. Pers.* (2279,2. C.) *u. Gen. d. Sache, einem gemäss, natürlich sein*, weinens si gezam, *sie hatte wol Ursache zu jammern*, 1101,2. 1182,4. 1637,2. — *Absol.* als im wol gezam, 1126,3 *u. h.*

zerbliuwen, *st. v.* (blou — geblouwen), *zerbleuen, schlagen*; ouch hât er sô zerblouwen (zerblowen, C., zerbluen: gerouen, Ih.), mînen schœnen lîp, 837,2-

zerbresten, *st. v. intrans. zerbrechen;* 926,3. 1501,2.

zerfüeren, *schw. v. in Unordnung bringen, zerstreuen*, 587,1. 618,4. 1594,4. 900,3.

zergân, *st. v. zergehen, Ende nehmen*; buhurt, 555,1; sînes lîbes sterke, 928,2; leben, 2050,4; zergangen was der dôz, 2164,3; dâ ist vil gar zergân swaz wir freuden heten, 2179,3.

zergeben, *st. v. ganz weggeben, vollständig vertheilen*; 1324,4.

zerhowen, *st. v. zerhauen*; *Part.* zerhowen, 246,1. 252,1. 1523,5. 2131,3.

zern, *schw. v. wovon leben, verzehren*; du zere mîn eines guot, 1019,2.

(ze)-zerrinnen, *st. v. auseinander fliessen; unpers. mit Dat. der Pers. und Gen. der Suche, ausgehen, zu mangeln beginnen;* in was des tages zerrunnen, 1540,1. 2024,1. 2057,1; in wirt arbeit bekannt, mirn zerinne mîner friunde, *es müssten denn mir meine Freunde ausgehen*, 164,4; *persönl.* diu ros sint uns verdorben und spîse (und der spîse, g. L.), zerrunnen, 1577,2.

zerteilen, *schw. v. vertheilen;* 1213,2. 1324,4; C.

zerwerfen, *st. v. in Zwist geraten, Überschr. d.* 14 *Av.* wie die küniginne mit einander zerwurfen.

zesamene, *s.* samen.

zese, *flect.* zesewer, zeswer, *Adj. recht*; (*Ggs. link*), in der sîner zeswen lac ir wîziu hant, 1298,2. 1900,3.

zestunt, *s.* stunt.

zetal, s. tal.

ziehen, *st. v.* — ziuhe — zôch, zugen — gezogen, *ziehen; ohne Obj.* er zôch an eime starken ruoder, 369,4. C.; doch zôch (*näml.* an dem ruoder) vil krefteclîche des künic Gunthêres man, 1503,4; *mit Obj. im Accus.* er zôch ein scharfez wâfen, 1863,4. 1723,1; *herbeiführen*, ros hiez man in ziehen, 365,3. 1023,2; — *u. mit Präp.* er zôch ir ab der hende ein vingerlîn, 627,3; 77,1; sam ob er von im ziehen wolde sîniu kleit, *sich entkleiden wollte*, 627,2. 917,1; zi zôch ez von der scheide, 2310,1; diu ros ziehen ûf den sant, 383,6; man zôch ûz den kleidern sînen lîp, 967,2; diu ros zôch man zuo den herbergen, 1834,2; — sich z., *sich wohin begeben*, dar zôch sich diu witewe von ir kinden, 1082,19. C.;

— *ziehen, gross ziehen*, 13,2. 14,3. 810,1; *erziehen*, 24,1. 660,4. 662,7. 1854,1 *u. ö.*; ir wol gezogen muot, *ihr feines, gebildetes Wesen*; 673,1; der wol gezogene man, 1615,1; — *mit Adv.* ab ziehen; 1599,3; an ziehen, *Anspruch auf etwas machen*, du hâst mich ze dienste mit rede dich an (an dich, D.) gezogen, *du hastmich mit deinen Worten zu Diensten berufen, machst Ansprüche, dass ich dir Dienste leisten soll*, 785,2 (cf. swaz êren ich mich ane .züge, Iwein, 7574); du ziuhest dich ze hôhe, *du erhebst dich zu hoch, machst zu hohe Ansprüche*, 769,1; dan ziehen, *wegführen*, dô zôch man dan diu marc, 37,1. CD.; diu ros si wolden dannen ziehen an gemach, 77,1; (bogen), den man mit antwerke muose ziehen dan (ziehen an, Ih.), *spannen*, 894,3; — man muos in (*den König*) bî dem vezzel ziehen wider dan, *zurückziehen*, 1959,3; dar ż. *herbeiführen* (*wie das einfache* z.), dô zôch man dar die mœre; si wolten varn dan, 1225,1; — in ziehen; eine scharfe strâle het er in gezogen (*auf den Bogen gelegt*), 879,2; — über ziehen, ein hût von eime pantel was darüber gezogen, 894,1; — enein, kristen unde heiden zugen niht enein (*vom Singen*), *sie sangen verschieden*, 1789,2. C.

zier(e), *Adj. schön;* 282,4, g. L., 752,4. 892,3. 896,1 *u. ö.*

zieren, *schw. v.* ziere *machen, schmücken*; der juncvrowen tugende zierten anderiu wîp, *die Vortrefflichkeit der Jungfrau gab andern Weibern Schmuck, man ehrte sie ihretwegen*, 3,4 (cf. 34,3), gewant, 67,1; der küniginne lîp, 299,2. 753,2; mit kleidern, 26,2; mit guoter wæte, 475,4; palas unde wende, 527,2; *bildl. worein kleidend schmücken*; 39,4. 24,3. 306,4.

zierlîch, *Adj. stattlich, geschmückt*; 153,4. 267,2. 345,4. 383,9.

zierlîche(n), *Adv. stattlich, trefflich*; der dinc vil zierlîche stât, *denen es ganz vortrefflich geht*, 689,4.

zîhen, *st. v.* — zêch, zigen — gezigen, *mit Acc. der Pers. und Gen. der Sache, beschuldigen, als Ursache angeben*; man zêch es Gernôten, 208,4; des mich sô lûte zîhet daz wîp, 788,3. 803,4. 1051,1. 1729,2 D.

zinne, *st. f. Zinne*; *der oberste, mit Einschnitten versehene Theil der Burgmauer*, 477,1, *oder eines Thurmes*, 754,2 D.

zins, *st. m.* (*aus lat.* census), *Zins, Abgabe, die der Eigene* (*oder Vasall*), *dem Herrn zu leisten hat, sei es Geld, Früchte, Vieh oder persönlicher* (*Lehns-*) *Dienst*, 668,3. C. 756,7. 768,3.

zir = ze ir.

zît, *st. f. Zeit*; unz an ir endes zît, 6,3; die zît vertrîben, 323,2; bi des tages zîte, 453,1; — in der zîte, 1046,4; *häufig Plur.* in einen zîten, 1083,1; in den zîten, 132,4; ze allen zîten, 260,1; în manegen zîten, 519,4; her nâch disen zîten, 931,2; in den selben zîten, *in demselben Augenblicke*, 2191,1. *Accus. Adv.* die zît, *die Zeit über; während dieser Zeit, unterdessen*, 137,3. 409, 1; alle zîte, 667,1; manege zîte, 135,1; — *passende, gelegene Zeit*, daz ist an der zît, 1480,1; *mit Gen.* des ist wol zît, 1713,2; nu was ouch ezzennes zît, 1754,4; sô es wirdet zît, 1821,3; — bezîte, *Adv. bei Zeiten, zu rechter Zeit*, 400,4; bî zîte, 1192,2; enzît, 1713,2, g. L.

zîte, *Adv. bei Zeiten, zeitig. Compar.* den tisch er dester zîter ruken dan gebot, 911,2 (betziter D.)

ziu = ze iu. ziuren = ze iuren.

ziuc, *st. m. Zeuge*; 2141,4. C.

zobel, *st. m. Zobelpelz*; 534,1. 1764,2.

zogen, *schw. v.* (*intens. zu* ziehen), (*ahd.* zogôn) *trans. ziehen, zupfen*; 466,3; *intrans. eilen*, dan zogen, *von dannen eilen*, 176,1. 1235,1. 710,1 (den boten zogete sêre, g. L.), 1104, 3. C.; *unpers. mit Dat. d. Pers. u. Gen. d. Sache:* (mir zoget) *sich beeilen womit*, in zogte wol ir verte (der verte. D., der reise, C.), 681,3; daz in so übel zogte, *dass sie so langsam vorwärts kamen*, 1261,2; — dô liezens in der dienste zogen deste baz, *es war ihnen um so eiliger mit den Diensten*, 1589,3. — (*J. Grimm Gr.* 4,237 *nimmt es an diesen drei Stellen für ‚gelingen, gut von Statten gehn'*, succedere *also* = zouwen, *wie* D. *an diesen Stellen hat*).

zorn, *st. m. plötzlich entstandener Unwille* (*gross oder klein*), *Zorn*; 95,3. 143,1. 191,4; lât blîben den mortlîchen zorn, 815,1. — 954,4. 1400,1; *als Adj.* mir ist zorn, *mich erzürnt*, daz, 2284,4; wan im was vil zorn, *er war sehr erzürnt*, 1832,3. 2221,3; *im Compar.* 1981,4.

zornec, *Adj. zornig*; muot, 435,1. 782,1, *mit Gen.* 206,4. *Als Adv.* zornic gemuot, 94,4. 769,4.

zorneclîch, *Adj. zornig*; 643,3.

zorneclîchen, *Adv. zornig, mit Ungestüm;* 881,4.

zoum, *st. m. Zaum*; 75,1. 184,3. 383,9. 539,3. 1245,3. 1599,3.

zoùmen, *schw. v.* = bî zoume leiten; Gêre Kriemhilt zoumte dan niwan für daz bürgetor, *geleitete ihr Pferd beim Zaum nur bis zum Burgthor*, 540,5. *(vergl.* 538.3.)

zouwen, *schw. v.* (*ahd.* zawên) *intr. m. Dat. d. P. u. Gen. d. S.* (*schnell von Statten gehn*) *sich beeilen*; den boten zoute sêre ze lande ûf den wegen 710,1. D., (zæut J. zeucht h. *und so mit Umlaut* 681,3. 1261,2 *in* J.); *mit* lâzen: dô liezens in der dienste zouwen deste baz, 1589,3. D. g. — 681,3 (zougte C.); 1261, 2. D. (tzoute = zouwete.)

zuc, *st. m. das Ziehen, Zug* (*von Ruderschlägen*); 1504,1; *Zug, Streich des Fiedelbogens* (*Schwertes*), 1939,1.

zuht, *st. f.* (*zu* ziehen). *Ziehen* (*scherzhaft mit Anspielung auf die gewöhnl. Bedeutung*), 466,4. — *Wolgezogenheit, Anstand, Bildung, Höflichkeit*; daz wart durch zuht getân, *aus Anstand, Höflichkeit*; 544,4. B., 1125,4; mich riwet ir zuht, 576,1; als in ir zuht gebôt, 1227,2; *gewöhnl. im Plur.* do engalt er sîner zühte, *seiner Höflichkeit*, 921,1. 1602,4. 673,1; hât ir schœner lîp behalten iht der zühte der si kunde pflegen? 714,3; er wold in sînen zühten (*nicht in Waffen*) zuo den gesten gân, 2185,3; — mit zuht, 1380,1. C.; mit zühten, 119,3; in hôhen zühten, 286,4. 360,3; magetlîcher zühte rîch, 394,14. 569,1; in tugentlîchen zühten, 493,1.

zühtec, *Adj. anständig, wolgezogen*; ir vil zühtec muot, 673,1. C.

zühteclîche(n), *Adv. mit (ritterlichem) Anstande*; 298,3. 398.2. 1126,1. 1376,3. 1391,4. 1615,4.

züken, *schw. v.* (*intens. zu* ziehen), *Prät.* zuhte, zuchte, zucte, *mit Gewalt und Eile ziehen, zucken*; den vanen, 195,2; den gêr si hôhe zucte, 427,3; den schilt, 458,3. 2285,2; den schilt er für sich zuchte (*um sich zu decken*) 1974,2. C.; si zucten zuo den handen diu scharphen wâfen, 962,2; er zucte in (des schildes rant) von dem brunnen, *riss ihn weg*, 925,3; daz phert mit dem zoume si zucken (*anzuhalten*)

began, 1251,3; — ûf zücken, 1954,3.

zünden, *schw. v.* (*ahd.* zuntjan) *Prät.* zunde, zunte, — *zünden, anzünden*; 2046,2. 2048,1.

zunel, *st. n. Schelle* (*am Pferdezeug*); 531,7. Ih.

zuns = ze uns.

zuo *Präpos. mit Dat. wie* ze = 1) *räumliches Ziel der Bewegung*, laden zuo dem lande, 29,3; rîten zuo, 30,4; sprechen zuo, 155,1; füeren zuo, 192,2; dringen zuo, 207,2; ruofen zuo, 214,4; bringen zuo, 267,3; komen zuo, 288,1; inre tagen zwelfen kômens an den Rîn ze Wormez zuo dem lande, 1370,2; treten zuo, 405,1 *u. ä.*; sîn ros er balde zuo eime boume gebant, 1466,4. 891,2; den schilt leinen zuo des sales want, 1771,1; sich huop ein sturm zuo den gesten, 2021,1; alle sîne recken der wirt zuo sich (im A.) gewan, *versammelte er um sich* (sich *ist wol Dat.*), 729,2; ez wart ir kurzewîle unz in ir hûs gespart ze Wormez zuo der bürge *verspart, aufgehoben bis zu ihrem Kommen nach Hause, nach Worms*, 495,3; b) *nicht sinnliches Ziel einer Thätigkeit, Zweck*, sich garwen zuo der verte, 335,4; ir dienst wirt zuo dirre hovereise guot, 341,12. — 345,4; sich bereiten zuo der botschefte, 1092,4; râten zuo einem wîbe, 1083,4; sorge haben zuo Kriemhilde, 1399, 2; daz uns der marcgrâve zuo liebe hât getân, 1129,3; — diu friuntschaft zuo dir unt dîner tohter, 2128,4. — c) *Punkt des Verweilens, Ortsangabe*, zuo eime brunnen verlôs er sît den lîp, 860,3 (zeinem b. BC.); — 2) *Das Hinzukommen bezeichnend*, daz lant zuo den bürgen, *das Land und die Burgen*, 96,4; den âbend zuo der nahte, *den Abend und die Nacht*, 1300,1. C.; (daz schif was zuo (ze) sîner lenge, *ausser seiner Länge*, stark, wît unde grôz, 240,3[1] Z.;) zwelf manne sterke zuo sîn selbes lîp, *die Stärke von zwölf Männern noch zu seiner eigenen*, 336,3; die setel zuo den schilden, 709,1. 916,3.4. 1773,2. 2032,3. — 3) *Zeitlich: zu*, zuo der selben stunt, 46,2. 1309,1.

zuo, *Adv. zu*; *bes. häufig zur Verstärkung von* ze (*vor Pron.*): zuo zin, 91,1. 365,2; zuo ziu, 591,2. 1266,3; zuo zir, 637,5. 1209,2. 1449,1; zuo zeinander, 735,1. C., 804,4. BC., 1255,1. C.; — *bei Verben:* der bürge zuo rîten, 446,2; zuo tuon, *schliessen*, 583,6; zuo grîfen, 727,2; zuo sprechen, 1186,1; zuo springen, 1883,1. — *Im Ausruf:* nu zuo! *nun zu, wolan!* 1686,4.

zürnen, *schw. f. ahd.* zurnjan (*Prät.* zurnde) *zürnen*, 447,3. 585,7. 622,2. 823,4. 901,2 *u. ö. mit Accus.* daz zurnde der helt, 117,1. 766,4. 1072,4. 1516,3. 1545,3. 1823,4. — jâ ist des harte lîhte, dar umbe zürnent diu wîp, 809,4. *Inftn. subst.* 1998,3.

zwâre, *Adv.* = ze wâre, *in Wahrheit*; 1720,1. 1820,4. 2145,3.

zweien, *schw. v. in zwei theilen*, in gezweietem muote, *in getheilter Stimmung*, 1621,3. C.

zweinzec, *Grundz. zwanzig*; 168,4. 1099,2.

zwelef, *Grundz. zwölf*; 65,3. 144,1 *u. ö. mit Gen.* 425,4. 1062,2. 1292,3.

zwelfter, *Ordnungsz. zwölfter*; 60,2.

zwêne, *Ordnungsz. Masculin.* zwêne, 9,3. 13,3, *fem.* zwô, 645,3, *neutr.* zwei, 293,4. — *Gen.* zweier, 6,4. 74,3. *Dat.* zwein, 265,3; *mit Gen.* 612,4. 851,2.

zwîfel, zwîvel, *st. m. vom Adj.* zuival, *zwiefältig*), *Ungewissheit, Zweifel*; *mit Gen.* des ist zwîvel dehein, 939,8; daz ir des âne zwîvel sît, *zweifelt nicht daran, seid dessen versichert*, 693,4. 2142,4.

zwischen, *Präpos. mit Dat. u. Acc.* (*eigentl. Dat. Plur. zu* zwisch, *zwiefach*), *in der älteren Sprache stets mit Dativ*, dô viel im zwischen herte(n) ein lindenblat vil breit, 845,3; — *gemischte Construct.* si dructe in zwischen der wende und einen schrîn, 620,4. g. L. (die want, B.)

zwiu = ze wiu (*Instr. zu* wer, waz), *wozu*, 501,3. 766,2. 1069,2 *u. ö.*

Date Due

~~MAY 5 '66~~			
~~APR 1 8 1966~~			
~~[illegible]~~			
~~No 17 '66~~			

Demco 293-5

3 5282 00296 0709

831
N579
G

STACKS PT1622.L96wx c. 55976
Lubben, August,
Worterbuch zu der Nibelunge Not (Liet)
3 5282 00296 0709